



# T-Master

das Tankstellen-Kassensystem

**Kassen- & Warenwirtschaftssystem**  
**KOMPLETTLÖSUNG FÜR IHRE TANKSTELLE**



**Bedienungsanleitung V2.144.5**

---

## Zur Beachtung

---

Der Nachdruck dieser Dokumentation in Teilen oder in ihrer Gesamtheit ist nur mit vorheriger, schriftlicher Genehmigung durch die Marco Bungalski GmbH, Verden/Aller und die Agentur für Kommunikation, Düsseldorf. gestattet. Das Layout ist urheberrechtlich geschützt und darf in der vorliegenden Form nicht anderweitig genutzt werden.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behält sich die Marco Bungalski GmbH jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vor.

Für Schäden jeglicher Art, die aus unsachgemäßer Handhabung des T-Master entstehen (speziell auch durch die teilweise oder gänzliche Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung), übernimmt die Marco Bungalski GmbH keine Haftung.

Alle Rechte am Programm bei

Marco Bungalski GmbH, Clärenore-Stinnes-Str. 2, 27283 Verden

© 2017 Marco Bungalski GmbH

Programmversion 2.144.5

Alle Rechte an der Dokumentation bei Agentur für Kommunikation, Düsseldorf.

© 2002-2017 (2019) Agentur für Kommunikation

Web: [www.afk-team.de](http://www.afk-team.de) • Mail: [hgutzki@afk-team.de](mailto:hgutzki@afk-team.de)

Dokumentenversion 2.144.5

---

## Symbole

---



Hier finden Sie einen Hinweis, der für Ihre Arbeit hilfreich sein kann.



Dieses Symbol zeigt Ihnen an, dass es sich um einen wichtigen Hinweis handelt, dessen Nichtbeachtung dazu führen kann, dass Ihr System nicht mehr arbeitet oder Ihre Abrechnung nicht richtig ist oder ...

## **Allgemeine Sicherheitshinweise**

- Alle Teile des Systems dürfen nur von befugten Personen benutzt werden. Sollten Datenfehler oder Datenverlust durch unsachgemäße Behandlung des Systems hervorgerufen werden, übernimmt die „Marco Bungalski GmbH“ hierfür keine Verantwortung.
- Für die ordnungsgemäße Datensicherung vor, während und nach der Installation einer neuen oder einer Update-Version ist allein der Betreiber des Systems oder sein hierzu autorisiertes Personal verantwortlich.
- Für jedes einzelne Systemteil, für das an Ihrer Tankstelle Bedienungsanleitungen, Wartungs- und Benutzungshinweise oder ähnliche Dokumente vorliegen, gilt, dass diese Unterlagen unbedingt zu beachten sind!
- Alle Systemteile, die in Innenräumen aufgestellt sind, dürfen nicht mit Flüssigkeit in Berührung kommen. Daher sind im Kassenbereich und im Bereich des Arbeitsplatzes im Back-Office keine Getränke, Blumenvasen oder ähnliches erlaubt (Gefahr des Verschüttens).
- Systemteile vor dem Reinigen vom Stromnetz trennen.
- Reinigen der Systemteile in Innenräumen mit einem feuchten Tuch.
- Die Standfläche für alle Geräte muss eben, waagrecht und ausreichend stabil sein. Stellen Sie Geräte niemals auf weiche Unterlagen, weil sonst die Gefahr besteht, dass Lüftungsschlitze verdeckt werden.
- Alle Lüftungsschlitze an allen Geräten müssen stets frei liegen, damit ausreichend Luft zirkulieren kann.
- Versuchen Sie niemals, Gegenstände durch Lüftungsschlitze in ein Gerät zu schieben.
- Drucker beinhalten bewegliche Teile. Daher niemals mit Schmuckketten, Krawatten, Haaren o.ä. zu nahe an die Systemdrucker geraten.
- Geräte-Anschlusskabel sind so zu verlegen, dass sie nicht zur Stolpergefahr werden können und die Benutzer der Systeme nicht behindern. Das gilt ebenso für Verlängerungskabel, die Sie eventuell benutzen müssen.
- Alle Systemteile, die mit einer Anschlussleitung und Stecker versehen sind, dürfen nur an dafür vorgesehenen Steckdosen betrieben werden.
- Versuchen Sie niemals, Systemteile selbst zu reparieren oder zu warten. Der Austausch von Verbrauchsmaterial (Farbband, Papier) ist keine Reparatur oder Wartung und wird von Ihnen oder von Ihnen autorisierten Personen durchgeführt!
- Lassen Sie alle Reparatur- und Wartungsarbeiten ausschließlich von geschultem Fachpersonal durchführen.
- Benutzen Sie alle Systemteile ausschließlich zu den vorgesehenen Zwecken.
- Eingriffe in das System oder in Systemteile, die nicht durch die „Marco Bungalski GmbH“ oder deren Vertriebspartner durchgeführt werden, können den Verlust der Garantie zur Folge haben.

## ***Ihre Pflichten als Betreiber***

Obwohl der T-Master eigene Prüfroutinen beinhaltet, und sehr detaillierte und genaue Ergebnisse liefert, können wir Sie nicht aus Ihrer Kontrollpflicht entlassen. Das hat verschiedene Gründe, 2 davon sind:

- Es gibt leider immer wieder Mitarbeiter an der Kasse, die versuchen, einen Systembetrug zu begehen. Manche machen das so, dass man nicht auf den ersten Blick erkennt, was passiert ist. Trotzdem haben Sie Fehlbestände im Warenbestand oder in der Bargeldkasse.
- Auch die Elektronik kann hin und wieder Fehler machen, sei es durch Übertragungsfehler von der Zapfsäule zur Kasse, durch Spannungsausfälle usw.

Was sind Ihre wichtigsten Aufgaben?

- **Vergleich der Umsätze und Abrechnung der Monatskunden**  
Im Monatsbericht bekommen Sie eine Auswertung über die kumulierten Verkäufe an Ihre Monatskunden. Wenn Sie die Summen aller einzelnen Rechnungsläufe desselben Monats addieren, müssen Sie auf denselben Betrag kommen. Ist das nicht der Fall, sollten Sie zunächst überprüfen, ob alle Kunden eine Rechnung bekommen haben. Wenn nicht - Kundenstamm kontrollieren!
- **Vergleich der Kraftstoffumsätze und der Uhrenstände**  
Für Ihre Zigaretten und Spirituosen machen Sie vielleicht regelmäßig eine Inventur. Das sollten Sie auch für Kraftstoffe erledigen. Dafür können Sie verschiedene Informationsquellen heranziehen: Eine Peilung, die Zählerstände aller Zapfsäulen, alle Lieferscheine der Kraftstoff-Spediteure usw. Die Zahlen der Monatsabrechnung müssen mit denen dieser weiteren Informationen übereinstimmen.
- **Datensicherung**  
Sie kennen das von früher: Als Gewerbetreibender sind Sie verpflichtet, alle Verkaufsdaten über einen Zeitraum von 10 Jahren aufzubewahren. Wenn Sie keine Journalrollen mehr haben, weil Ihr System mit einem elektronischen Journal arbeitet, müssen Sie elektronische Speichermedien aufbewahren. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt G.5 (Datensicherung).

# Inhaltsverzeichnis

Zur Beachtung .....	2
Symbole .....	2
Allgemeine Sicherheitshinweise .....	3
Ihre Pflichten als Betreiber .....	4
<b>A Einführung .....</b>	<b>A - 2</b>
1. Was macht der T-Master?.....	A - 2
2. Welche Geräte gehören zum T-Master? .....	A - 3
3. Hallo T-Master - Anmelden .....	A - 7
3.1 Startparameter / Sonderfälle .....	A - 7
3.1.1 Negative Bestände auf Null setzen .....	A - 9
3.1.2 Letzter EK wird zum mittleren EK .....	A - 9
3.1.3 Zeitschriften-EAN .....	A - 10
3.1.4 Abrechnungsdatum für Monatskunden .....	A - 10
3.1.5 Anzahl Tage bis SEPA-Einzug .....	A - 10
3.1.6 Umstellung SEPA-Verfahren .....	A - 10
4. Grundsätzliche Bedienungsabläufe .....	A - 11
4.1 Im Hauptbildschirm und im Bürobereich .....	A - 11
4.2 Im Kassensbildschirm .....	A - 12
4.3 Druckausgaben .....	A - 13
5. Funktionsliste .....	A - 14

<b>B</b>	<b>Stammdaten der Tankstelle – was müssen Sie einstellen?.....</b>	<b>B - 2</b>
1.	Firmenstammdaten (70) .....	B - 2
1.1	Allgemein .....	B - 3
1.2	Tankanlage .....	B - 5
1.3	EC-Terminal .....	B - 7
1.4	Druckausgabe Allgemein .....	B - 10
1.5	Drucktexte Kasse .....	B - 11
1.6	Kassenoptionen .....	B - 12
1.7	Rechnungsdruck .....	B - 16
1.8	Listen/Etikettendruck .....	B - 19
1.9	Abschluss-Optionen .....	B - 21
1.10	System .....	B - 26
1.11	System II .....	B - 28
1.12	Provision/Saisonartikel .....	B - 33
1.13	Zahlarten .....	B - 34
1.14	Kombi-Kisten .....	B - 35
1.12	Tankautomaten .....	B - 36
1.16	Arbeitsplatzoptionen .....	B - 39
1.17	Disagio-Sätze und -Erweiterung .....	B - 43
1.18	Kartenverarbeitung .....	B - 44
1.19	Replikation .....	B - 45
1.20	MwSt. FiBu. ....	B - 46
1.21	Gesellschaft .....	B - 48
1.22	Export .....	B - 50
1.23	@-mail/FTP .....	B - 51
2.	Personaldaten (13) .....	B - 53
3.	Rabatt-Tabellen (15).....	B - 55
3.1	Kurstabelle .....	B - 55
3.2	Rabatttabelle bearbeiten .....	B - 55
3.3	Zuschlagstabelle .....	B - 58

<b>C</b>	<b>Warenwirtschaft .....</b>	<b>C - 3</b>
1.	Warenwirtschaft - Was ist das? .....	C - 3
2.	Was muss ich beachten, damit mir der T-Master bei der Bestandsführung hilft? .....	C - 4
3.	Wie kann ich Mindest- und Höchstbestände festlegen? .....	C - 4
4.	Schritt 1: Lieferanten eingeben (12) .....	C - 7
5.	Wie ist das mit den Warengruppen? (14) .....	C - 10
5.1	Warengruppenstamm .....	C - 12
5.2	Statistik-Warengruppenstamm .....	C - 15
5.3	Terminalwarengruppen .....	C - 16
6.	Warengruppenlisten (19).....	C - 17
6.1	Warengruppenstammdaten-Liste .....	C - 17
6.2	Statistikwarengruppenstammdaten-Liste .....	C - 18
6.3	Terminalwarengruppenstammdaten-Listen.....	C - 19
7.	Jetzt möchten Sie Artikel speichern .....	C - 20
7.1	Vorab ein paar Besonderheiten .....	C - 20
7.1.1	Reservierte Artikelnummern .....	C - 20
7.1.2	Pfandverknüpfung.....	C - 21
7.1.3	KBZ, speziell Zeitschriften und Zeitungen .....	C - 21
7.1.4	Stücklisten-Artikel .....	C - 21
7.1.5	Telefonkartenverkauf elektronisch .....	C - 21
7.1.6	Rabattfunktion für die ADAC-Karte.....	C - 22
7.1.7	Eigene EAN-Codes .....	C - 22
7.1.8	Preis-Barcodes .....	C - 23
7.2	Manuelle Eingabe jedes einzelnen Artikels (10).....	C - 24
7.3	Leichte Arbeit - Artikelimport von Diskette (72) .....	C - 42
7.4	Stücklisten-Artikel .....	C - 43
8.	Artikel sind verkauft – Sie möchten eine Bestellung erzeugen (60).....	C - 46
8.1	Neue Bestellung .....	C - 47
8.2	Bestellung mit dem MDE-Gerät .....	C - 54
8.3	Alte Bestellung .....	C - 57
9.	Die Ware ist geliefert - Sie buchen den Wareneingang (61) ...	C - 58
9.1	Wareneingang mit einer vorhandenen Bestellung.....	C - 58
9.2	Wareneingang manuell .....	C - 62
10.	Bruch, MHD abgelaufen, Diebstahl? .....	C - 65

11.	Ihre Ware soll auch Preisschilder haben: Etikettendruck (17).	C - 66
12.	Preisliste gewünscht? Bitte sehr ... (17).....	C - 69
	<i>Listenart 1 a: Artikelliste mit mittlerem EK.....</i>	<i>C - 70</i>
	<i>Listenart 1 b: Artikelliste mit dem letzten EK des Hauptlieferanten .</i>	<i>C - 70</i>
	<i>Listenart 2: Artikelliste ohne EK.....</i>	<i>C - 71</i>
	<i>Listenart 3: Artikelliste mit Beständen .....</i>	<i>C - 71</i>
	<i>Listenart 4: Artikelliste mit Lieferanten .....</i>	<i>C - 72</i>
13.	Sind alle Mindestbestände in Ordnung - Mindestbestandsliste (62) .....	C - 73
14.	Einmal jährlich und auch zwischendurch - Die Inventur (65) ...	C - 75
14.1	Zur grundsätzlichen Bedienung des MDE-Gerätes .....	C - 76
14.2	Wichtige Hinweise zur Beachtung .....	C - 77
14.3	Inventur im Schnelldurchgang .....	C - 77
14.4	Und so läuft die Inventur im Detail ab .....	C - 78
15.	Welche Artikel sind noch am Lager - Die Lagerbestandsliste (63) .....	C - 84
16.	Wieviel Kapital schlummert denn da - Die Lagerbewertung (64) .....	C - 86
17.	Was haben wir denn eingekauft - Die Lieferantenauswertung (45) .....	C - 88

D	Stationskredit .....	D - 2
1.	So geben Sie die Kundendaten ein (11) .....	D - 4
1.1	Tasten vor dem Öffnen des Kundenstammbblatts .....	D - 12
1.2	Tasten nach dem Öffnen des Kundenstammbblatts .....	D - 15
1.3	„Spezialkunden“ .....	D - 19
2.	Sie brauchen zwei Kundenlisten (17) .....	D - 20
2.1	Kundenliste nach Kundennummer .....	D - 20
2.2	Kundenliste nach Matchcode.....	D - 25
3.	Zahltag - Monatskunden bekommen ihre Rechnung .....	D - 29
3.1	Rechnungen nach Ablauf der Rechnungsperiode .....	D - 29
3.1.1	Zuerst die Lieferscheine zurücksetzen (37) .....	D - 29
3.1.2	Jetzt die Kundenrechnungen erstellen (51) .....	D - 30
3.2	Rechnung innerhalb der laufenden Rechnungsperiode .....	D - 31
3.2.1	Zuerst die Kundendaten anpassen.....	D - 31
3.2.2	Jetzt die Kundenrechnung erstellen (51).....	D - 32
3.3	Vor dem Verschicken: Kundenrechnungen drucken (52) .....	D - 33
3.4	Export SEPA (73).....	D - 35
4.	Überweiser haben überwiesen: Das muss der T-Master wissen (53) .....	D - 36
5.	Und wenn meine Bank eine Lastschrift zurückgibt? (53).....	D - 38
6.	Wie sieht denn das laufende Kundenkonto aus - Kundensalden (33) .....	D - 40
6.1	Übersicht aller offenen Salden.....	D - 41
6.2	Saldo eines einzelnen Kunden .....	D - 42
6.3	Wer ist nach einem bestimmten Zeitpunkt noch nicht abgerechnet? .....	D - 43
7.	Ein Kunde ist kein Kunde mehr - Löschen von Kundenkonten ..	D - 44
8.	Anhang: Muster-Rechnungen .....	D - 46

<b>E</b>	<b>Die Kasse - Ihre tägliche Aufgabe .....</b>	<b>E - 3</b>
1.	Schichtbeginn - Am System anmelden .....	E - 4
2.	Der Kassens Bildschirm (01) .....	E - 5
3.	Tastenbedeutung .....	E - 7
3.1	Die Funktionstasten F1 ... F12 .....	E - 7
3.2	Die Kombination der Funktionstasten F1 ... F12 mit der Umschalttaste.....	E - 14
3.3	Die Tasten im rechten Nummernblock .....	E - 15
3.4	Die Kombination mit der Umschalttaste.....	E - 15
4.	Ein Kunde hat getankt .....	E - 16
5.	Wie kommen die Artikel in den Bildschirm? .....	E - 17
5.1	Pfand-Artikel .....	E - 23
5.2	Verkauf von Getränkeboxen .....	E - 25
5.3	Kombiboxen.....	E - 26
6.	Der Kunde möchte jetzt bezahlen .....	E - 27
6.1	Bezahlen mit ec-Cash.....	E - 28
6.1.1	Online .....	E - 28
6.1.2	Offline (OLV-Verfahren).....	E - 29
6.2	Bezahlen mit Kredit- und Flottenkarten .....	E - 30
6.3	Bar mit Euro - passend abgezahlt .....	E - 31
6.3.1	Besondere Belege .....	E - 32
6.4	Bar mit Euro und Rückgeld .....	E - 33
6.5	Mit Fremdwährung .....	E - 34
6.6	Eine Mischzahlung aus Euro und Fremdwährung .....	E - 35
6.7	Stationskredit .....	E - 36
6.7.1	F11: Kundenname oder -nummer.....	E - 36
6.7.2	ñ + F11: Kartennummer .....	E - 37
6.7.3	Doppelbeleg.....	E - 38
6.7.4	Sammellieferschein .....	E - 38
6.7.5	Unterschriftspad .....	E - 39
6.8	Der Kunde hat einen Gutschein .....	E - 40
6.8.1	Gutscheinwert oberhalb Einkaufswert.....	E - 41
6.8.2	Gutscheinwert unter dem Einkaufswert .....	E - 43
7.	Der Kunde hat kein Geld dabei - Die Kaufunterbrechung .....	E - 45
7.1	Kompletten Verkauf parken .....	E - 45
7.2	Einzelnen Artikel parken.....	E - 47
8.	Kassenfunktionen .....	E - 48
8.1	[1] = Kasse öffnen .....	E - 49
8.2	[2] = Beleg stornieren/umbuchen .....	E - 49
8.3	[3] = Einnahme.....	E - 50
8.4	[4] = Ausgabe .....	E - 51

8.5	[5] = Übersicht Einnahmen/Ausgaben .....	E - 52
8.6	[6] = Wechselgeldbestand ändern .....	E - 52
8.7	[7] = Kasse abschöpfen.....	E - 53
8.8	[G] = Gutschein ausgeben .....	E - 54
8.9	[A] = Guthabekarte aufladen .....	E - 55
8.10	[K] = Kaufunterbrechung laden - Den unterbrochenen Verkauf fortsetzen.....	E - 55
8.11	[S] = Säulenfunktionen/Agenturabschluss .....	E - 56
8.11.1	Sperrern / Freigeben aller Säulen.....	E - 56
8.11.2	Sperrern / Freigeben einer Säule .....	E - 56
8.11.3	Drucken der Uhrenstände .....	E - 56
8.11.4	Agenturabschluss .....	E - 56
8.11.5	Tankautomaten einschalten .....	E - 57
8.11.6	Säule SOFORT-STOP .....	E - 57
8.11.7	Säule neu starten.....	E - 57
8.11.8	Säulenbeleuchtung alle ein / aus .....	E - 57
8.11.9	Beleuchtung einzeln aus / ein .....	E - 57
8.11.10	Grundpreise einstellen.....	E - 57
8.11.11	Preis Antrag stellen .....	E - 59
8.12	Terminal-Funktionen.....	E - 59
9.	g~paid - Elektronische Telefonkarten .....	E - 60
9.1	Verkauf von Aufladenummern.....	E - 60
9.2	Direktloading .....	E - 60
10.	Mopedmix-Gerät .....	E - 61
11.	Feierabend - Schichtabschluss (02) .....	E - 62
11.1	Korrekturschicht .....	E - 63

---

## F Kraftstoffvorrat und -preise..... F - 2

1.	Wieviel Kraftstoff lagert noch in den Tanks? (66) .....	F - 2
2.	Wieviel Kraftstoff habe ich verkauft? (67) .....	F - 2
3.	Kraftstoffbestände ohne Füllstandseinrichtung .....	F - 2
4.	Preisverstellung [38] .....	F - 3

**G Büroarbeiten ..... G - 2**

- 1. Agenturabschluss (32) ..... G - 3
- 2. Jeden Tag zum Feierabend - Der Tagesabschluss (30) ..... G - 5
  - 2.1 Der g~paid-Abschluss ..... G - 17
- 3. Monatsende - und jetzt? (35) ..... G - 18
- 4. Auch das längste Jahr geht einmal zu Ende - Der Jahresabschluss (36) ..... G - 19
- 5. Datensicherung - Eine der wichtigsten Aufgaben (76)..... G - 21
- 6. Wer zahlt Offline - Kartenstamm Lastschriften (16)..... G - 24

**H Chefsache ..... H - 2**

- 1. Was ist denn so passiert an meiner Kasse-  
Das elektronische Journal (40) ..... H - 2
- 2. Wo kommt das Geld her, wo geht es hin -  
Einnahmen und Ausgaben (41) ..... H - 5
- 3. Kassenbestand ändern (31) ..... H - 5
- 4. Artikelauswertungen - Statistik pur (42) ..... H - 6
  - 4.1 Warengruppenauswertung (42) ..... H - 7
  - 4.2 Renner- / Pennerliste (42)..... H - 9
  - 4.3 Basis für die Personalplanung -  
Die Zeitauslastung (42)..... H - 11
  - 4.4 Die Kassiererauswertung (42) ..... H - 12
  - 4.5 Verkaufsauswertung (42)..... H - 13
  - 4.6 Artikelauswertung (42)..... H - 14
- 5. Was passiert denn heute an der Kasse -  
Übersicht aktueller Tag (34) ..... H - 15
- 6. Sind alle Kundenrechnungen schon bezahlt -  
Offene-Posten-Liste (54) ..... H - 17
- 7. Ab und zu müssen wir auch 'mal aufräumen -  
Reorganisation (71)..... H - 18
- 8. Alles gespeichert - Das Archiv (75)..... H - 19
- 9. Für die Werkstatt -  
Rechnungen erstellen (50) ..... H - 21

10.	Wenn Sie Ihre Daten an anderer Stelle benötigen – Der Datenexport (77) .....	H - 27
11.	Tankdatenexport (44) .....	H - 27
12.	Die Gutscheinliste (43) .....	H - 28
13.	Abschlagzahlung (55).....	H - 29

---

Stichwortverzeichnis .....	S - 1
----------------------------	-------

*Leerseite*

A	Einführung .....	A - 2
1.	Was macht der T-Master? .....	A - 2
2.	Welche Geräte gehören zum T-Master? .....	A - 3
3.	Hallo T-Master - Anmelden .....	A - 7
3.1	Startparameter / Sonderfälle .....	A - 8
3.1.1	Negative Bestände auf Null setzen .....	A - 9
3.1.2	Letzter EK wird zum mittleren EK .....	A - 10
3.1.3	Zeitschriften-EAN.....	A - 10
3.1.4	Abrechnungsdatum für Monatskunden .....	A - 10
3.1.5	Anzahl Tage bis SEPA-Einzug .....	A - 11
3.1.6	Umstellung SEPA-Verfahren .....	A - 11
4.	Grundsätzliche Bedienungsabläufe .....	A - 12
4.1	Im Hauptbildschirm und im Bürobereich .....	A - 12
4.2	Im Kassens Bildschirm .....	A - 13
4.3	Druckausgaben .....	A - 14
5.	Funktionsliste .....	A - 15

## **A Einführung**

Hier liegt es also vor Ihnen - das Nachschlagewerk für Ihren T-Master. Wir möchten Ihnen vermitteln, was der T-Master für Sie tut und wie Sie mit dem System umgehen. Das machen wir in lockerer Art und Weise, denn so lernt es sich ein wenig leichter. Keine Sorge: Wir lassen es aber trotzdem nicht am nötigen Ernst fehlen.

Zum Aufbau dieses Buches: Wir gehen hier nicht in der Reihenfolge der Funktionsliste im Hauptbildschirm vor, sondern nehmen uns die verschiedenen Arbeitsabläufe vor: Wie im richtigen Leben!

Wenn Sie eine spezielle Frage haben, hilft Ihnen vielleicht das Stichwortverzeichnis am Ende des Buches weiter. Und in Kapitel „A 5. Funktionsliste mit Kurzerläuterungen“ sind alle Funktionsnummern der Reihenfolge nach aufgeschrieben, jeweils mit einem Hinweis auf das Kapitel, in dem Sie eine ausführliche Beschreibung finden. Hier gibt es dann auch einige Stichworte zum jeweiligen Thema.

Manche Worte sehen vielleicht noch immer etwas ungewohnt aus (z.B. Portmonee). Das sind aber keine Schreibfehler, sondern das ist die „neue“ deutsche Rechtschreibung, die wir hier verwenden.

### **1. Was macht der T-Master?**

Der T-Master ist in der Grundauführung die Kasse, die über eine genormte Schnittstelle (die so genannte UTAX-Schnittstelle) an eine Tankstellen-Steuerung angeschlossen ist. Alles, was zum Kassieren gehört, erledigen Sie mit der PC-Tastatur oder mit einer speziellen Kassentastatur.

Die nächste Stufe ist die Erweiterung um einen Büro-Arbeitsplatz, der auch Back-Office genannt wird. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, an zwei Arbeitsplätzen gleichzeitig zu arbeiten: An der Kasse rechnen Sie alle Kundeneinkäufe ab und im Büro speichern Sie neue Artikel, erzeugen Bestellungen und buchen Wareneingänge.

Die beiden Arbeitsplätze behindern sich gegenseitig nicht. Sie können auch noch weitere Kassenplätze oder Büro-Arbeitsplätze anschließen, wenn Sie eine große Tankstelle haben.

In der „großen“ System-Ausführung steuern Sie auch alle Säulenfunktionen, Tankautomaten, Preismaste und Tankinhaltsmessgeräte mit Ihrem T-Master. Diese Version ist die Lösung mit dem (bekannten) EPSI-Protokoll.

## 2. Welche Geräte gehören zum T-Master?

Jetzt stellen wir Ihnen zuerst einmal alle Systemteile einzeln vor.

Wir nehmen als erstes Beispiel ein 1-Platz-System, in dem alle Funktionen in einem einzigen Arbeitsplatz vereint sind. In der System-Übersicht (Abb. A1) können Sie erkennen, wie die einzelnen Geräte zusammen arbeiten.



Abb. A1: Ein 1-Platz-System

Der PC (ohne Abbildung) steuert alle Abläufe und speichert Artikel- und Kundendaten. Er ist Ihr „Gesprächspartner“; dem PC sagen Sie, was das System tun soll und rufen alle für Sie wichtigen Informationen ab. Er ist auch das Bindeglied zu den Innen- und Außengeräten.

Der T-Controller (Abb. A2) ist das Herzstück Ihres Systems: Er ist PTB\*-geprüft und somit können Sie sicher sein, dass alles „mit rechten Dingen“ zugeht. Die ständige Überwachung der angeschlossenen Innen- und Außengeräte ist seine Aufgabe. Er kommuniziert mit der vorhandenen Tankanlage oder mit der EPSI-Steuerung.



Abb. A2  
Der T-Controller stellt die Verbindung zur Tankanlage und zu den weiteren Geräten an der Kasse her.

Die EPSI-Steuerung (ohne Abbildung) kontrolliert bis zu 2 Preismaste, die elektronische Füllstandsmessung, 1 oder 2 Tankautomaten und bis zu 40 Zapfpunkte (1 Zapfpunkt ist eine Seite einer Zapfsäule).

\* PTB ist die Physikalisch-Technische Bundesanstalt in Braunschweig. Sie erlässt Vorschriften, und erteilt für eichpflichtige Geräte die Betriebserlaubnis. Auch Ihre Tankanlage unterliegt der Eichpflicht, weil Sie und Ihr Kunde sicher sein sollen, dass er auch wirklich die Menge Kraftstoff bekommt, die er bezahlt. Der PTB unterstehen alle Eichämter in den einzelnen Bundesländern, die wiederum sicherstellen, dass die Vorschriften auch alle befolgt werden.

Wenn es um das Kartenterminal geht, sind die gängigen, am Markt verfügbaren Ausführungen und Fabrikate am T-Master denkbar. Aus diesem Grund bilden wir hierfür auch keine Fotos ab, um niemandem „weh zu tun“. Bitte lassen Sie sich von Ihren Systempartner beraten, wenn es um die Anschaffung eines neuen Terminals geht.

Je nachdem, welche Verträge Sie mit Banken und Kartengesellschaften abgeschlossen haben, verarbeiten Sie mit diesem Terminal die ec-Karte, die verschiedenen Kreditkarten (American Express, Diner's Club, Eurocard/Mastercard und VISA), und Flottenkarten (z.B. DKV, UTA, LOMO usw.). Auch die Akzeptanz Ihrer eigenen Stationskreditkarte ist hiermit oder mit der Kassentastatur möglich.

Der Handscanner (Abb. A4) oder der stationäre Scanner (Abb. A5) helfen Ihnen beim schnellen und sicheren Verarbeiten des Strichcodes (Barcode, EAN-Code) auf den Artikeln. Ein Scanner ist für eine artikelgenaue Warenwirtschaft unerlässlich.



Abb. A4  
Der Handscanner, auch mit  
Tischständer (Abb. ähnlich).



Mit der standardmäßigen PC-Tastatur können Sie nicht nur im Back-Office, sondern auch in der Kasse arbeiten. Mit den Funktionstasten rufen Sie alle Funktionen einfach und übersichtlich auf.



Abb. A6  
Die beiden PC-Tastaturen in  
Sonderausführung: Oben mit  
Kartenleser und unten mit 24  
speziellen Funktionstasten, die  
Sie als Warengruppentasten  
benutzen können.



Abb. A7  
Mit der speziellen POS-Tastatur haben  
Sie die Kasse schnell „im Griff“.

Sonderausführungen der Tastatur (Abb. A6 und Abb. A7) beinhalten Kartenleser (für Stationskredit) und / oder weitere Funktionstasten, die bei der schnellen Warengruppeneingabe helfen.

Die Kassenlade mit Sprungdeckel (Abb. A8); alternativ können Sie auch eine Schublade einsetzen (Abb. A9).



Abb. A8 / A9  
Die Sprungdeckel-Kassenlade ...  
... und die „klassische“ Schublade



Abb. A10  
Der Thermodrucker TM 88/II von EPSON.

Der Bondrucker (Abb. A10) für die schnelle und saubere Ausgabe des Kundenbelegs im Thermo-Transferverfahren.

Einen kombinierten Bon- und Sammelieferschein-Drucker (Abb. A11) setzen Sie ein, wenn Sie Sammelieferscheine für Ihre Monatskunden benutzen. Außerdem drucken Sie mit diesem Drucker auch die Kundenbelege.



Abb. A11  
Der kombinierte Beleg- und Sammelieferscheindrucker TM H 5000 von EPSON.



Abb. A12  
Der DIN A4-Drucker: z. B. ein Laserdrucker

Einen DIN A4-Drucker (Abb. A12) brauchen Sie zum Ausdrucken verschiedener intern benutzter Listen, aber auch für Bestellungen, Stationskreditrechnungen, Briefe, Faxe usw. Das kann ein beliebiger, „windows-fähiger“ Drucker sein; System-Standard ist ein HP-Farbtintenstrahl-Drucker der aktuellen Generation.

Die Kundenanzeige (Abb. A13) begrüßt Ihren Kunden, informiert über Artikel, Zwischensummen, Rückgeld usw.



Abb. A13  
Die Kundenanzeige.



Abb. A14  
Das MDE-Gerät für die Inventur.

Das MDE-Gerät (Abb. A14) ist ein wichtiges Hilfsmittel zur Zeitersparnis bei der Inventur und kann auch ein Werkzeug bei der Bestellung sein.

Bei der Inventur nehmen Sie am Regal, in der Kühlung und im Lager die gezählten Bestände auf. Anschließend übertragen Sie die Daten automatisch in Ihre Warenwirtschaft. Sämtliche Bestandsdaten aktualisieren und drucken Sie „per Knopfdruck“!

Weitere Erläuterungen hierzu finden Sie in Kapitel C14.

Wenn Sie die Bestellung für Ihre Shopware „zu Fuß“ machen möchten, also ohne die automatische Hilfe des Systems, benutzen Sie wieder das MDE-Gerät: Sie erfassen die Bestellung einzeln am Regal, indem Sie einfach den Barcode scannen und die gewünschte Bestellmenge eintippen. Dann schließen Sie das MDE-Gerät am System an und übertragen elektronisch Ihre Bestellung in das Bestellwesen – fertig!

Weitere Erläuterungen hierzu finden Sie in Kapitel C8.2.

Mit dem T-Master u-PAD entfällt die Unterschrift auf dem Sammelieferschein. Stattdessen unterschreibt Ihr Kunde elektronisch, die Druckausgabe kann jederzeit per Beleg erfolgen.



Abb. A15  
Das uPAD für die elektronische Unterschrift.

### 3. Hallo T-Master - Anmelden

Jeder, der mit dem T-Master arbeiten möchte (oder muss ☺), meldet sich am System an\*. Früher hat man dafür Schlüssel benutzt, heute geht das alles über die Tastatur. Nach dem Programmaufruf begrüßt Sie unser Maskottchen. Geben Sie im folgenden Fenster einfach Ihren Benutzernamen und das Passwort ein, das für Sie hinterlegt ist. Jetzt steht Ihnen die ganze Welt des T-Master offen!



A000

Anmeldebildschirm für Systeme mit Touchscreen:



A000-1

Übrigens: Wer keinen Benutzernamen oder kein Passwort hat (oder vergessen hat), kann mit dem Programm nicht arbeiten ... und das ist auch gut so!

Und das heißt: Wer nicht befugt ist mit T-Master zu arbeiten, hat dazu auch nicht die Gelegenheit. Das ist für Ihre Sicherheit!

\* (Siehe auch Abschnitt B, Kapitel 2)

### 3.1 Startparameter / Sonderfälle



#### Zu Beginn ein Hinweis für die technisch Interessierten :

Beim Programmstart werden Windows-Registry-Einträge gesetzt, die nach dem nächsten System-Neustart verhindern, dass Windows 7 ein Update auf Windows 10 durchführt und dass das Systray-Symbol ausgeblendet wird.

#### Und jetzt für Alle:



## A C H T U N G !

Die folgend beschriebenen Funktionen dürfen Sie nur dann ausführen, wenn Sie ganz genau wissen, was sie bewirken!

Diese Funktionen können Sie nicht rückgängig machen! Deshalb vorher unbedingt aufmerksam lesen und eine vollständige Datensicherung durchführen!

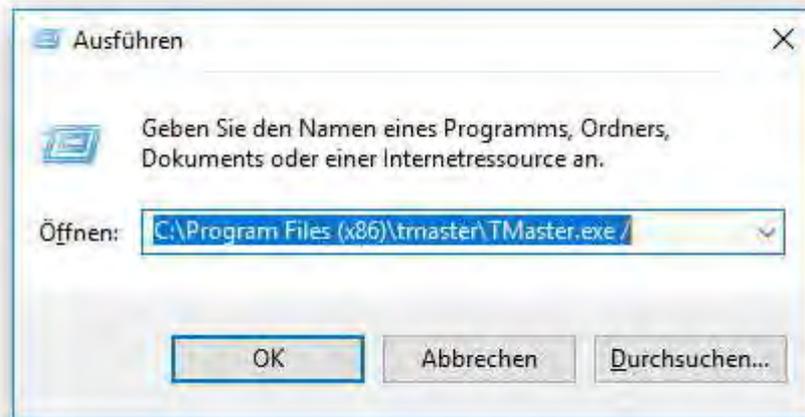
Sie werden nach Aufrufen der Funktionen nichts sehen, Sie werden auch nicht mehr gefragt, ob Sie die Funktion wirklich durchführen möchten.

Sie können die Funktionen nicht rückgängig machen!

Der Weg zum „Ausführen“-Menü ist unterschiedlich, je nach installierter Windows-Version:

Windows XP	Linke Maustaste auf den Windows-Startknopf, dann „Ausführen“.
Windows 7 und 8	Linke Maustaste auf den Windows-Startknopf, dann „Ausführen“. Hier finden Sie den Befehl nicht immer direkt im Startmenü, das ist abhängig von Ihrer PC-Konfiguration.
Windows 10	Rechte Maustaste auf den Windows-Startknopf, dann „Ausführen“ oder Windows-Taste und „R“ gleichzeitig drücken.

Geben Sie dann den folgenden Starttext ein (wenn T-Master in dem angegebenen Pfad installiert ist, sonst entsprechend Ihrer Installation):



Startparameter

Hinter dem „/“ folgt dann der Parameter, der die verschiedenen Funktionen aufruft.

### 3.1.1 Negative Bestände auf Null setzen

Dieser Fall betrifft alle Artikel, die in der Warenwirtschaft einen negativen Bestand haben.

Wie kann denn das überhaupt passieren? Was ich nicht habe, kann ich doch auch nicht verkaufen! Das ist natürlich richtig. Aber: Wenn Sie Ware geliefert bekommen, räumen Sie sie so schnell wie möglich ein, und die Kunden kaufen auch! In diesem Moment haben Sie aber keine Zeit, den Wareneingang zu buchen, also verkauft T-Master unter Umständen in den negativen Bestandsbereich. Das wird natürlich beim Buchen des Wareneingangs vom Programm berücksichtigt.

Jetzt kann es aber sein, dass Sie Artikel mit einem negativen Bestand haben, weil Sie keine Bestandsführung dafür haben möchten. Das sind zum Beispiel Zeitschriften, weil Sie die nicht über den T-Master bestellen. Nehmen wir an, Sie möchten die Bestände dieser Artikel auf „0“ setzen, dann könnten Sie diese Funktion benutzen.



Der Programmstart bewirkt aber, dass der Bestand aller Artikel, die aktuell einen negativen Bestand haben, auf „0“ gesetzt wird. Außerdem deaktiviert T-Master automatisch die Bestandsführung und das Bestellwesen für diese Artikel. Führen Sie diese Funktion also erst dann aus, wenn Sie für alle Artikel, für die Sie den Bestand pflegen möchten, alle Wareneingänge gebucht haben!

Hinter dem Starttext geben Sie ein: N

### 3.1.2 Letzter EK wird zum mittleren EK

Der im Artikelstamm gespeicherte „Mittl. EK“ ist wichtig für die Bewertung Ihres Lagerbestandes. Er setzt sich zusammen aus (möglicherweise verschiedenen) EKs und dem aktuellen Bestand des Artikels. Wenn im Artikelstamm noch kein mittlerer EK für einen Artikel gespeichert ist (genaue Erläuterungen siehe Kapitel C 8.2), können Sie das vom T-Master beim Programmstart automatisch durchführen lassen.

Voraussetzung ist, dass der gespeicherte „Mittl. EK“ gleich Null ist, und dass Sie einen letzten EK vom Lieferanten 1 gespeichert haben. Dann wird dieser letzte EK in das Feld „Mittl. EK“ übernommen.



Der Programmstart bewirkt, dass der mittlere EK aller Artikel, die aktuell keinen mittleren EK haben, mit dem Wert des letzten EK des Lieferanten 1 gefüllt wird.

Hinter dem Starttext geben Sie ein: E

### 3.1.3 Zeitschriften-EAN

Zeitschriftencodes haben Sie möglicherweise in der „langen“ Version gespeichert. Sie können alle Zeitschriften-Barcodes in die „richtige“ Darstellung umwandeln. Weitere Informationen zu Zeitschriften-EANs bekommen Sie im Abschnitt C.

Hinter dem Starttext geben Sie ein: Z



**Nicht vergessen:**

Nach der Umwandlung unbedingt eine Reorganisation durchführen!

### 3.1.4 Abrechnungsdatum für Monatskunden

Vielleicht haben Sie Ihre Kundendaten gespeichert, bevor Ihr T-Master in Betrieb gegangen ist. Haben Sie dann auch das richtige „erste“ Abrechnungsdatum eingestellt? Falls nicht, können Sie das hier nachholen. T-Master setzt das Abschlussdatum der Rechnungsperiode für alle Kunden auf den eingegebenen Wert!

Hinter dem Starttext geben Sie ein: KDTT.MM.JJJJ

Hierbei bedeutet:

KD	fester Text
TT	Tag
MM	Monat
JJJJ	Jahr



Bitte auf die genau richtige Eingabe achten, T-Master führt keine Prüfung auf Plausibilität durch!

Nachdem die Einstellung vom Programm abgeschlossen wurde, sehen Sie beispielsweise:



Danach starten Sie T-Master ganz normal - wie immer.

### 3.1.5 Anzahl Tage bis SEPA-Einzug

Hiermit stellen Sie die Anzahl der Tage zwischen Lastschrifterstellung und Ausführung für SEPA-Einzüge ein.

Hinter dem Starttext geben Sie ein: LZnn (nn steht für die Anzahl Tage).

### 3.1.6 Umstellung SEPA-Verfahren

Wenn Sie Ihre Kunden bereits für das SEPA-Basislastschriftverfahren eingestellt haben, können Sie nach Rücksprache mit Ihrer Bank oder Sparkasse auch das sogenannte „Eilverfahren“ nutzen, offiziell heißt das COR1.

Wenn Sie alle Kunden mit dieser Einstellung auf COR1 setzen möchten, geben Sie als Parameter ein: B2E.

Übrigens: Im November 2016 wurde von den Kreditinstituten bzw. der Bundesbank COR1 als Standard eingeführt - es gibt also nichts anderes mehr.

## 4. Grundsätzliche Bedienungsabläufe

### 4.1 Im Hauptbildschirm und im Bürobereich

Wenn Sie den Grundbildschirm zum ersten Mal vor sich sehen, werden Sie vielleicht ein wenig zurückschrecken - das ist aber nicht nötig! Schauen Sie sich in Ruhe die einzelnen Bereiche an! Alle Funktionen sind zu Funktionsgruppen zusammengefasst, damit Sie schneller den Überblick bekommen. Und jede Gruppe hat eine eigene (blaue) Überschrift:



Startbild

Sehen Sie, ist doch gar nicht so schlimm.

Wie Sie die Funktionen aufrufen? Ganz einfach: Mit Mausklick, durch Eingabe des 2-stelligen Zifferncodes, der jeder Funktion zugeordnet ist, oder mit Pfeil- und Entertaste oder - bei Einsatz eines Touchscreens - mit dem Finger!.

Wenn Sie in der Funktion angekommen sind, führt der T-Master Sie weiter; dafür sorgt die klare Feldbezeichnung, die direkte Hilfe im Programm oder dieses Handbuch.

Es gibt keine verzwickten Untermenüs! Die Funktionen haben eine einzige Ebene, sind einfach erläutert und bieten somit (hoffentlich) wenig Grund für Rückfragen.

Sollten Sie doch einmal an eine Stelle geraten, an der es nicht mehr weitergeht: Rufen Sie Ihren Vertriebspartner an, schicken Sie ein Fax an den „Vater des Programms“ unter 0 42 31 / 7 76 99 98, bringen Sie eine E-Mail an marco@bungalski.de auf den Weg, schreiben Sie einen Brief an Marco Bungalski GmbH, Clärenore-Stinnes-Str. 2, 27283 Verden ...

Aber bitte: **TUN SIE ES!!!** Es hilft nicht nur Ihnen, sondern auch vielen anderen, die mit dem T-Master arbeiten: Der T-Master „lebt“, das Programm wird ständig weiterentwickelt und verbessert. Sie profitieren davon, wenn Sie einen Update-Service haben, und neue Programmversionen erhalten.

### 4.2 Im Kassens Bildschirm

Hilfe	Währung	Bon-Übersicht	Kassenfunktion	Inhaus / Ausserh.	Rabatt Ja / Nein	Löschen	Bon-Druck	TOTAL EC	TOTAL	Monats-Kunde	Tankdaten
-------	---------	---------------	----------------	-------------------	------------------	---------	-----------	----------	-------	--------------	-----------

Auf der PC-Tastatur, die Sie an der Kasse verwenden, ist evtl. eine Schablone angebracht. Die Funktionstasten (F1 .. F12) haben alle eine bestimmte Bedeutung, die Sie auf der Schablone ablesen können. Aber keine Sorge, bald wissen Sie auch auswendig, wann Sie welchen Knopf drücken müssen!

In der Kasse sehen Sie immer bis zu 10 Artikel, die Sie in den laufenden Verkauf eingefügt haben. Wenn's dann einmal mehr sind, können Sie mit den Pfeiltasten beliebig auf- und abblättern.

**Kasse**

Pos.	Artikel / Säule	Artikelbezeichnung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis	Rab.
1	3 99	Diesel	52.68	1.089	57.37	-
2	105	Coke 1 l MW PET	1.00	1.650	1.65	-
3	9501	Pfand 0,15 EUR	1.00	0.150	0.15	-
4	110	Red Bull 330 ml	1.00	2.950	2.95	-
5	9502	Pfand 0,25 EUR	1.00	0.250	0.25	-
6						

**Status** R L-S T-Controller Terminal

62.37 €

**Tankplätze**

01

02

03

04

05

06

07

T-Master V2.144.1 (C) 1998-2017 Marco Bungalski GmbH, D-27283 Verden    001 Kasse    TM    C:\TM    21.07.2017    15:10

# Einführung

## 4.3 Druckausgaben

Bei allen Liste, Auswertungen, Berichten usw., die Sie vom T-Master bekommen, können Sie selbst das Ausgabemedium wählen:



- |                              |   |
|------------------------------|---|
| Drucker / Zweitdrucker / Fax | Die Geräte-Zuordnung nehmen Sie in der Funktion 70-Firmenstammdaten, auf dem Registerblatt „Arbeitsplatzoptionen“ vor.      |
| PDF                          | Alle PDF-Ausgaben speichert T-Master automatisch im Unterverzeichnis „PDF“ des T-Master-Datenordners (Standard: C:\TM\PDF). |

## 5. Funktionsliste

### Kasse

- 01 Kassenprogramm ..... Kap. E1 - E10
- 02 Schichtabschluss ..... Kap. E11

### Stammdaten

- 10 Artikel ..... Kap. C7
- 11 Kunden ..... Kap. D1
- 12 Lieferanten ..... Kap. C4
- 13 Personal ..... Kap. B2
- 14 Warengruppen ..... Kap. C5
- 15 Rabatt-Tabellen ..... Kap. B3
- 16 Kartenstamm Lastschr. .... Kap. G6
- 17 Listen- / Etikettendruck ..... Kap. C12
- 18 Touchscreen-Einstellung .....
- 19 Warengruppenlisten ..... Kap. C6

### Kassenwesen

- 30 Tagesabschluss ..... Kap. G2
- 31 Kassenbestand ändern ..... Kap. H3
- 32 Agenturabschluss ..... Kap. G1
- 33 Kundensalden ..... Kap. D6
- 34 Übersicht Tag ..... Kap. H5
- 35 Monatsabschluss ..... Kap. G3
- 36 Jahresabschluss ..... Kap. G4
- 37 Lieferscheine rücksetzen ..... Kap. D3
- 38 Preisverstellung ..... Kap. F4
- 39 uPad-Transaktionen ..... Kap. E12

### Auswertung & Statistik

- 40 Elektronisches Journal ..... Kap. H1
- 41 Einnahmen / Ausgaben ..... Kap. H2
- 42 Artikelauswertungen ..... Kap. H4
- 43 Liste Gutscheine ..... Kap. H12
- 44 Tankdatenexport ..... Kap. H11
- 45 Lieferantenauswertung ..... Kap. C17

## Rechnungswesen

50	Rechnungen/Angebote/Lieferscheine erstellen	Kap. H9
51	Monatsrechnungen erstellen .....	Kap. D3.2
52	Rechnungen/Angebote/Lieferscheine drucken ..	Kap. D3.3
53	Zahlungen buchen.....	Kap. D4
54	Offene-Posten-Liste .....	Kap. H6
55	Abschlagzahlung .....	Kap. H13

## Lagerbuchhaltung

60	Bestellung erstellen .....	Kap. C8
61	Wareneingang .....	Kap. C9
62	Mindestbestandsliste.....	Kap. C13
63	Lagerbestandsliste .....	Kap. C15
64	Lagerbewertung .....	Kap. C16
65	Inventur .....	Kap. C14
66	Tankfüllstände .....	Kap. F1
67	Uhrenstände (Säulen) .....	Kap. F2

## Sonstiges

70	Einstellungen .....	Kap. B1
71	Reorganisation .....	Kap. H7
72	Import .....	Kap. C7.3
73	Export SEPA .....	Kap. D3.4
74	Fernwartung starten !!!!! .....	siehe Hinweis unten
75	Archiv .....	Kap. H8
76	Datensicherung .....	Kap. G5
77	Datenexport .....	Kap. H10
90	Benutzerwechsel .....	ohne Beschreibung
99	Programm beenden.....	ohne Beschreibung



**Die Funktion 74 (Fernwartung) starten Sie bitte nur in Abstimmung mit Ihrem Chef und mit Ihrem Vertriebspartner bzw. mit der Hotline der Firma Bungalski!**

<b>B</b>	<b>Stammdaten der Tankstelle – was müssen Sie einstellen? .....</b>	<b>B - 2</b>
1.	Einstellungen (70).....	B - 2
1.1	Firmenstammdaten .....	B - 2
1.1.1	Allgemein.....	B - 4
1.1.2	Tankanlage .....	B - 6
1.1.3	EC-Terminal .....	B - 8
1.1.4	Druckausgabe Allgemein .....	B - 12
1.1.5	Drucktexte Kasse.....	B - 13
1.1.6	Kassenoptionen .....	B - 15
1.1.7	Rechnungsdruck .....	B - 19
1.1.8	Listen/Etikettendruck .....	B - 22
1.1.9	Abschluss-Optionen .....	B - 24
1.1.10	System .....	B - 29
1.1.11	System II .....	B - 31
1.1.12	Provision/Saisonartikel .....	B - 36
1.1.13	Zahlarten.....	B - 37
1.1.14	Kombi-Kisten .....	B - 38
1.1.15	Tankautomaten.....	B - 39
1.1.16	Arbeitsplatzoptionen .....	B - 42
1.1.17	Sonderfunktionen.....	B - 46
1.1.18	Sonderkarten .....	B - 46
1.1.19	Kartenverarbeitung .....	B - 47
1.1.20	Replikation.....	B - 48
1.1.21	MwSt. FiBu. ....	B - 49
1.1.22	Gesellschaft .....	B - 51
1.1.23	Export .....	B - 53
1.1.24	@-mail/FTP .....	B - 54
1.2	Konfiguration Tankautomatenstammdaten .....	B - 56
1.3	Formulardaten bearbeiten .....	B - 56
1.4	Zeitschriften-Bestellwesen .....	B - 56
1.5	Preisdatenverarbeitung .....	B - 56
1.6	Einstellungen zweiter Monitor / Kundendisplay .....	B - 56
1.7	Konfiguration Schaltmodule .....	B - 56
1.8	Disagio / Kartenzusätze .....	B - 57
2.	Personaldaten (13) .....	B - 58
3.	Rabatt-Tabellen (15).....	B - 60
3.1	Rabatttabelle .....	B - 60
3.2	Zuschlagstabelle .....	B - 62
3.3	Staffelrabattgruppe O ... V .....	B - 63
4.	Touchscreen-Einstellungen (18) .....	B - 64
4.1	Artikel zuweisen .....	B - 65
4.2	Funktion zuweisen .....	B - 66
4.3	Untermenü definieren .....	B - 67
4.4	Untermenü zuweisen .....	B - 69
4.5	Tasten neu anordnen .....	B - 70
4.6	Taste löschen .....	B - 70

## **B Stammdaten der Tankstelle - was müssen Sie einstellen?**

Ein neues System muss zunächst für den Betrieb an Ihrer Tankstelle speziell eingerichtet werden. Einige Punkte sind bereits durch Ihren Vertriebspartner vorgegeben, das sind z.B. Kennungen für die angeschlossenen Geräte. Andere Angaben legen Sie für Ihre Bedürfnisse selbst fest. Auch während des laufenden Betriebs ist manchmal eine Einstellung zu ändern.

### **1. Einstellungen (70)**



B000

#### **1.1 Firmenstammdaten**



### **ACHTUNG!**

In diesem Menü gibt es viele Chancen, etwas falsch zu machen! **Wenn Sie nicht genau wissen, was Sie verändern, dann verändern Sie bitte nichts** an der Einstellung, die Ihr Vertriebspartner eingesetzt hat. **Falsche Eingaben können dazu führen, dass Ihr gesamtes System nicht mehr zuverlässig oder vielleicht gar nicht mehr arbeitet.**

Auf den folgenden Seiten zeigen und erläutern wir Ihnen die einzelnen Registerkarten, die Sie finden, wenn Sie die Funktion „Firmenstammdaten“ aufrufen. Die meisten Daten müssen Sie nur einmalig eingeben. Im laufenden Betrieb wird dann meist nichts mehr verändert.



Manche Einstellungen werden erst nach einem Programmstart wirksam. Daher nach einer Änderung:

- T-Master schließen
- T-Master erneut starten



Auf allen Registerblättern in dieser Funktion können Sie auch mit den Funktionstasten blättern:

- |       |  |
|-------|--|
| F2    | rückwärts zum vorigen Feld, auch wenn dieses auf dem vorigen Register ist  |
| F3    | vorwärts zum nächsten Feld, auch wenn dieses auf dem nächsten Register ist |
| Enter | vorwärts zum nächsten Feld, auch wenn dieses auf dem nächsten Register ist |
| F11   | rückwärts zum vorigen Register, auch vom ersten zum letzten                |
| F12   | vorwärts zum nächsten Register, auch vom letzten zum ersten                |



Eine Schnellübersicht mit den wichtigsten Einstellungen finden Sie im Anhang zu diesem Kapitel.

### 1.1.1 Allgemein

B001

#### Allgemein

**Firmenname** ist als Teil der Lizenzierung bereits fest vorgegeben, ebenso die Seriennummer rechts unten (die Sie übrigens jetzt immer sehen).

**Ihre Stationsadresse** und Telefonnummer finden Sie später auf Bestellungen, Kundenrechnungen und anderen Formularen als Absenderadresse wieder.

#### Bankverbindungen

**Bank 1 / 2 / 3** Die Angaben zur Bankverbindung nutzt T-Master für die Erstellung der SEPA-Lastschriftdatei für die Monatskunden. Wenn Sie mit mehreren Banken arbeiten, können Sie hier alle Kontoangaben einfügen. T-Master wird später (bei der Rechnungsstellung an Monatskunden) die Datei für den Datenaustausch bereitstellen. Die Zuordnung der Lastschrift zu Ihren Konten erfolgt im Kundenstammblatt (bei der Definition Ihrer Monatskunden).

**Pro Sammler eine Datei** Bei gesetzter Markierung stellt T-Master bis zu 4 einzelne SEPA-Dateien bereit: Basislastschrift Ersteinzug, Basislastschrift Folgeauftrag, Firmenlastschrift Ersteinzug und Firmenlastschrift Folgeauftrag - manche Banken verlangen das!

### Zahlungsziele

Zahlungsziel 1 / 2 / 3

Zahlungsziele benutzen Sie im Kundestammblatt: Zahlungsziel 0 ist vordefiniert und heißt „Sofort netto Kasse“. Wenn Sie möchten, können Sie 3 weitere Zahlungsziele einrichten. Der Text, den Sie hier eingeben, erscheint dann auf der Monatskundenrechnung.

Anzahl der Tage ...

... ab Rechnungsdatum als Zahlungsziel. Beim Standard-Zahlungsziel (sofort netto Kasse) kann man hier dem Kunden noch eine kleine Frist einräumen.

Taste F8

Formulardaten bearbeiten

T-Master stellt hiermit eine Funktion zur eigenen Gestaltung verschiedener Formulare zur Verfügung. Diese Funktion ist nicht nur hier, sondern auch an anderen Stellen im Programm eingefügt.

Die Beschreibung dieser Funktion erfolgt an separater Stelle.

## 1.1.2 Tankanlage

Firmenstammdaten

Disagio-Sätze | Disagio-Erweiterung | Kartenverarbeitung | Replikation | MwSt. FiBu. | Gesellschaft | Export | @-mail/FTP

Abschluss-Optionen | System | System II | Provision/Saisonartikel | Zahlarten | Kombi-Kisten | Tankautomaten | Arbeitsplatzoptionen

Allgemein | Tankanlage | EC-Terminal | Druckausgabe allgem. | Drucktexte Kasse | Kassensoptionen | Rechnungsdruck | Listen/Etikettendruck

**Tankanlage**

Tankanlagen-Typ:

Anzahl Tankplätze:

COM-Port und Übertragungsgeschwindigkeit T-Controller:

Kraftstoff-Mindestbestandswarnung per Bondruck

Automatische Grundpreiserrechnung

Kasse übernimmt Tankstellen-Steuerung

Kein Tonsignal bei 'Zapfventilentnahme' und 'Tankdaten bereit' (EPSI)

Eingabe Kraftstoffartikelnummer in Kassensmaske erlaubt

**Tankautomat über "erweiterte UTAX-Schnittstelle"**

Startbyte der Kartennummer bei UTAX-Tankautomat:

Kartennummer nur 4-Stellig (sonst 5-Stellig)

[F8] = Formulardateien bearbeiten      [ESC] = Zurück      Seriennummer: 2

B002



Hier geht es um Technik! Bitte überlassen Sie es Ihrem Vertriebspartner, die richtigen Einstellungen vorzunehmen; es könnte sonst passieren, dass nichts mehr passiert!

Zur Sicherheit: Notieren Sie sich die Einstellungen, falls doch einmal unabsichtlich etwas geändert wird!

- |   |  |
|---|--|
| Tankanlagen-Typ                                       | Beim Betrieb der Kasse über die UTAX-Schnittstelle erfolgt hier die Angabe der angeschlossenen Säulensteuerung.  |
| Anzahl Tankplätze                                     | Das ist die Anzahl der Zapfsäulenseiten, an denen gleichzeitig getankt werden kann. Beispiel: Eine Zapfsäule mit 2 x 4 Schläuchen je Seite stellt 2 Tankplätze dar. Sie können maximal 40 Tankplätze eingeben. |
| COM-Port und Übertragungsgeschwindigkeit T-Controller | Der T-Controller stellt die Verbindung zu verschiedenen Innen- und Außengeräten her. Es gibt ihn in verschiedenen Versionen.   |
| Kraftstoff-Mindestbestandswarnung per Bondruck        | Bei angeschlossener Füllstands-Messeinrichtung können Sie einstellen, dass bei Erreichen des Mindestbestandes ein Bon gedruckt wird, um das Kassenspersonal aufmerksam zu machen.                              |

### Automatische Grundpreiserrechnung

Beim Betrieb der Kasse über die UTAX-Schnittstelle übertragen verschiedene Tankanlagen den Kraftstoff-Grundpreis zusammen mit den Tankdaten. Bei anderen kann sich T-Master den Grundpreis aus den übertragenen Daten selbst ausrechnen, wenn hier ein Haken gesetzt ist.

### Kasse übernimmt Tankstellen-Steuerung

Bei einer EPSI-Steuerung setzen Sie hier einen Haken. Dann lädt der T-Master die Uhrenstände der Zapfsäulen über die EPSI-Schnittstelle und wartet nicht auf eine separate Übertragung aus der (nicht vorhandenen) Tankanlage.

### Kein Tonsignal bei 'Zapfventilentnahme' und 'Tankdaten bereit' (EPSI)

Bei Anlagen mit EPSI-Steuerung (direkte Ansteuerung der Zapfsäulen aus dem T-Master) können Sie hier einstellen, ob Sie ein akustisches Signal beim Aus- und Einhängen der Zapfpistole hören. Das ist zur Steigerung der Aufmerksamkeit zu empfehlen.

### Eingabe Kraftstoffartikelnummer in Kassenmaske erlaubt

Hier bestimmen Sie, ob an der Kasse manuelle Kraftstoffverkäufe eingegeben werden können.

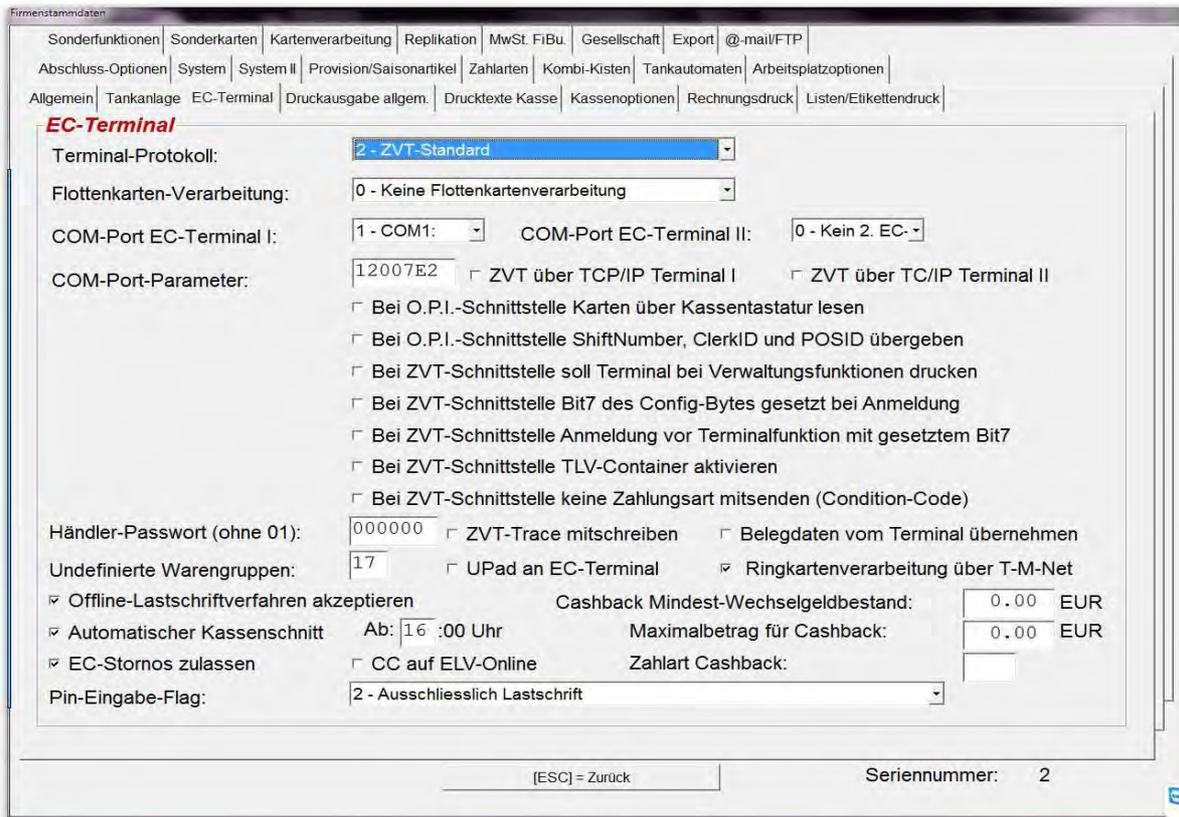
### Startbyte der Kartennummer bei UTAX-Tankautomat

Bei Anschluss eines Tankautomaten über UTAX-Schnittstelle erfährt T-Master hier, ab welcher Position in der gesendeten Information die Kartennummer vermerkt ist.

### Kartennummer nur 4-stellig (sonst 5-stellig)

siehe auch Startbyte der Kartennummer.

1.1.3 EC-Terminal



B003



Auch hier gilt: Keine Eingaben ändern, wenn Sie nicht genau wissen, was Sie eingeben müssen!

- Terminal-Protokoll ist der Kartenleser (für ec-Karten, Kreditkarten und Flottenkarten), mit dem Sie arbeiten (oder kein Kartenleser angeschlossen).
- Flottenkarten-Verarbeitung 0 Keine Flottenkarten verarbeitung  
1 BMP 3C Typ 1 (TeleCash)  
2 BMP 3C Typ 3 (WEAT)
- COM-Port EC-Terminal (II) Ein COM-Port ist ein bestimmter Anschluss am PC. Es kann hiervon bis zu 4 Stück geben, an einem davon ist der 1., an einem anderen der 2. Kartenleser angeschlossen.
- COM-Port-Parameter Damit der Kartenleser sich mit dem T-Master „unterhalten“ kann, wird hier die Sprache eingestellt, in der sich beide verständigen.
- ZVT über TCP/IP Um Ihre Kunden bei einer Kartenzahlung schneller zu bedienen, ist es möglich, die Transaktionsdaten per Internet zu übertragen. Hierzu ist ein Terminal „Artema Hybrid“ erforderlich.



Bei den folgenden, nicht erläuterten, Angaben handelt es sich um Techniker-Einstellungen. Bitte nehmen Sie hier keine Veränderungen vor, sonst wird möglicherweise Ihr T-Master nicht mehr funktionieren!

Bei O.P.I.-Schnittstelle Karten über Kassentastatur lesen

Bei O.P.I.-Schnittstelle ShiftNumber, ClerkID und POSID übergeben

Bei ZVT-Schnittstelle soll Terminal bei Verwaltungsfunktion drucken

Bei ZVT-Schnittstelle Bit 7 des Config-Bytes gesetzt bei Anmeldung

Bei ZVT-Schnittstelle Anmeldung vor Terminalfunktion bei gesetztem Bit 7

Bei ZVT-Schnittstelle TLV-Container aktivieren

Bei ZVT-Schnittstelle keine Zahlungsart mitsenden (Condition Code)

Händler-Passwort (ohne 01) Zu Ihrem Kartenleser haben Sie auch ein Händler-Passwort erhalten, das Sie hier eintragen können. Das Händler-Passwort benötigen Sie zum Beispiel, wenn Sie sich am Terminal für einen Kassenabschluss anmelden möchten.

ZVT-Trace mitschreiben Um eventuelles Fehlverhalten rekonstruieren zu können, besteht hier die Möglichkeit, ein Protokoll zur späteren Auswertung zu erzeugen (für den Techniker).

Belegdaten vom Terminal übernehmen Bei aktivierter Einstellung werden die Angaben „Händlerbeleg / Kundenbeleg“ vom Terminal übernommen und auf dem Beleg gedruckt.

Undefinierte Warengruppen Die Warengruppen, die in Ihrem System hinterlegt sind, können eine andere Bedeutung haben als die, die im Kartenaufbau gespeichert sind. Es gibt die Möglichkeit der Umwandlung (siehe hierzu Kapitel C6). Nun kann es passieren, dass eine T-Master-Warengruppe keine Zuordnung zu einer Terminal-Warengruppe hat. In diesem Fall soll aber trotzdem eine Zuordnung erfolgen, und zwar zu dieser „Undefinierten Warengruppe“.

UPad an EC-Terminal Aktivieren beim Anschluss eines Unterschriften-Pad (digitale Unterschrift) am EC-Terminal.

Ringkartenverarbeitung über T-M-Net Die Bungalski GmbH hilft Ihnen auch als Netzbetreiber beim Verarbeiten von Ringkarten. Wenn Sie entsprechende Verträge geschlossen haben, markieren Sie diesen Punkt.

## Offline-Lastschriftverfahren akzeptieren

Wenn Sie einen Haken gesetzt haben, heißt das, Sie können eine ec-Karte im Kartenleser Ihrer PC-Tastatur akzeptieren und einen vom Kunden unterschriebenen Lastschriftbeleg bei der Bank einreichen.

## Cashback Mindest-Wechselgeldbestand

Cashback ist die Funktion, mit der Ihre Kunden bei einer girocard-Zahlung Bargeld aus Ihrer Kasse bekommen können - sozusagen Geld bei Ihnen „einkaufen“.

Wie funktioniert das?

Ab einem Mindest-Kaufbetrag von 20 € können Ihre Kunden sagen, dass Sie noch Bargeld benötigen (Maximalbetrag einstellbar, Standard 200 €). Sie zahlen den Betrag in Bar aus und schließen den Zahlungsvorgang ab.

Damit Sie in Ihrer Kasse immer genügend Wechselgeld haben, funktioniert die Auszahlung aber nur bis zu einem Mindest-Bargeldbestand in Ihrer Kasse, und den stellen Sie hier ein.

## Automatischer Kassenschnitt Ab xx:00 Uhr

Wenn nach der eingestellten Uhrzeit die Säulen gesperrt werden, schickt T-Master automatisch den Befehl für einen Kassenschnitt zum Kartenterminal.

Maximalbetrag für Cashback (siehe auch bei „Cashback Mindest-Wechselgeldbestand“). Geben Sie hier den maximalen Betrag für Cashback-Auszahlungen ein, höchstens 200 €)

## EC-Stornos zulassen

Das ist die Festlegung, ob Stornobuchungen für EC-Kartenzahlungen zulässig sind oder nicht. Standard: Nicht zugelassen!

## CC auf ELV-Online

Auf dem Lastschrift-Beleg wird ein entsprechender Hinweis der Kasse mit ausgedruckt.

## Zahlart Cashback

Übernehmen Sie die Nummer der Zahlart vom Register „Zahlarten“, Kap. B 1.1.13)

## PIN-Eingabe-Flag (nur für Terminal G&amp;D ZVT 700)

Dieser technische Ausdruck sagt aus, wie die ec-Karten akzeptiert werden. Sie haben vier Möglichkeiten:

*0 Vorzugsweise Lastschrift, Umschaltung auf PIN möglich*

Der Kunde gibt keinen PIN ein, sondern unterschreibt die Lastschrift-Einzugsermächtigung (Doppelbeleg vom Bondrucker)

### 1 Vorzugsweise PIN, Umschaltung auf Lastschrift möglich

Grundsätzlich fordert T-Master den Kunden auf, die PIN einzugeben. Wenn er seine PIN nicht kennt, kann das Kassenpersonal umschalten auf Lastschriftverfahren (siehe Möglichkeit 2).

### 2 Ausschließlich Lastschrift

Es ist nur das Lastschriftverfahren (keine PIN-Eingabe) zugelassen. Der Kunde unterschreibt die Lastschrift-Einzugsermächtigung, die der Belegdrucker ausdruckt.

### 3 Ausschließlich PIN

ec-Zahlungen können nur mit Eingabe der gültigen PIN erfolgen. Wenn der Kunde seine PIN nicht kennt oder am Terminal 3 falsche Eingaben macht, ist eine Zahlung per ec-Karte (auch ec-Cash genannt) nicht möglich.

### 1.1.4 Druckausgabe Allgemein

Hier nehmen Sie die Grundeinstellungen zur Ausgabe auf den (die) Drucker vor.

B004

- |   |  |
|---|--|
| StNr. Station *   | Zum Eintragen Ihrer Steuernummer, die auf Belegen und Rechnungen ausgewiesen wird.   |
| StNr. Gesellschaft *  | Die Steuernummer Ihrer Mineralölgesellschaft, die für Agenturverkäufe auf Rechnungen und Belegen ausgewiesen wird (z. B. Kraftstoff, Öl).  |
| Artikelbezeichnung 2 auf Lieferschein und Rechnung mitdrucken | Bei manchen Artikeln haben Sie eine zweite Artikelbezeichnung eingegeben. Wenn Sie an dieser Stelle ein Häkchen setzen, wird diese Information auf den genannten Dokumenten mitgedruckt.                       |
| Bestelllisten in Mittelschrift                                | Zum Ausdrucken von Bestellungen mit einer kleineren Schriftart.  |
| Druckzeilen Drucker 1/2                                       | Hier können Sie die Anzahl Zeilen begrenzen. Beispiel: Wenn Sie in einem der beiden Drucker Ihre Firmenbögen verwenden, die bereits eine eingedruckte Fußzeile haben, geben Sie dort weniger Druckzeilen frei. |
| Rand links Drucker  | Zur Festlegung eines Heftrandes an der linken Papierseite.   |

\* Die Angabe der Steuernummer der Station und –bei gesellschaftsgebundenen Tankstellen– Ihrer Mineralölgesellschaft ist seit Juli 2002 gesetzlich vorgeschrieben.

### 1.1.5 Drucktexte Kasse

B005

**Hinweis:** Jede Zeile auf dem Beleg (Kopf und Fuß) kann bis zu 40 Zeichen beinhalten. Der eingegebene Text wird vom Programm automatisch zentriert gedruckt.

- Bon-Kopfzeile 1 bis 5 Die Zeilen 1 und 2 sind für Ihre Station bereits fest eingegeben (nach Ihren Vorgaben). Die Zeilen 3 bis 5 können Sie frei belegen.
- Bon-Fußzeile 1 bis 4 4 Zeilen zur freien Verfügung; Sie können hier auch einen ständig wechselnden Werbetext eingeben.
- Bon-Fußzeile 4 Wenn Sie „%L“ eintragen (ohne Anführungszeichen), dann druckt der Drucker 5 Linien für handschriftliche Eintragungen auf den Bon.



Nachfolgend können Sie den unterschiedlichen Bereichen Ihrer Tankstelle eigene Texte zuweisen.

**Beispiele:** Infoblock 1 bezieht sich auf Ware, die Sie im Auftrag der Mineralölgesellschaft verkaufen. Infoblock 2 belegen Sie für Blumen, Infoblock 3 für Lotto usw. Im Warengruppenstamm weisen Sie dann jeder Warengruppe den entsprechenden Textblock zu.

- Bon-Infozeile 1 bis 5 erscheinen auf jedem Beleg im Anschluss an die Verkaufszeilen, aber oberhalb des Belegfußes. Hier können Sie beispielsweise den Standardtext „Verkauf erfolgt im Namen und ...“ eingeben.

- Kraftstoffrabatt auf Lieferschein ausweisen Wenn auf dem Lieferschein der dem Kunden gewährte Rabatt gedruckt werden soll.

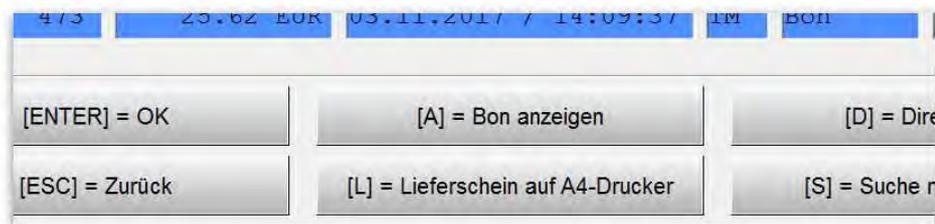
## Zwischenzeilendruck Lieferscheine

Bei der Nutzung von Sammellieferscheinen stellen Sie hier ein, ob zwischen den einzelnen Buchungen eine Leerzeile eingefügt wird. Das kann die Übersicht im Ausdruck verbessern.

## Lieferscheine mit Bon-Kopfzeilen 3-5

An der Kasse können Sie Belege nachträglich drucken, und dann wählen, ob Sie einen Lieferschein auf DIN A4 erzeugen möchten (über Taste F3 und danach „L“ im Kassensbild).

Hier stellen Sie ein, ob die Zeilen 3 bis 5 des Kassenscheins auf dem Lieferschein gedruckt werden.



## Oberer Rand LS

Anzahl Leerzeilen am Kopf des Sammel-Lieferscheins

## Zwischenzeilen LS

Mit Häkchen wird zwischen zwei Verkäufen zur optischen Abgrenzung die eingetragene Anzahl an Leerzeilen gedruckt.

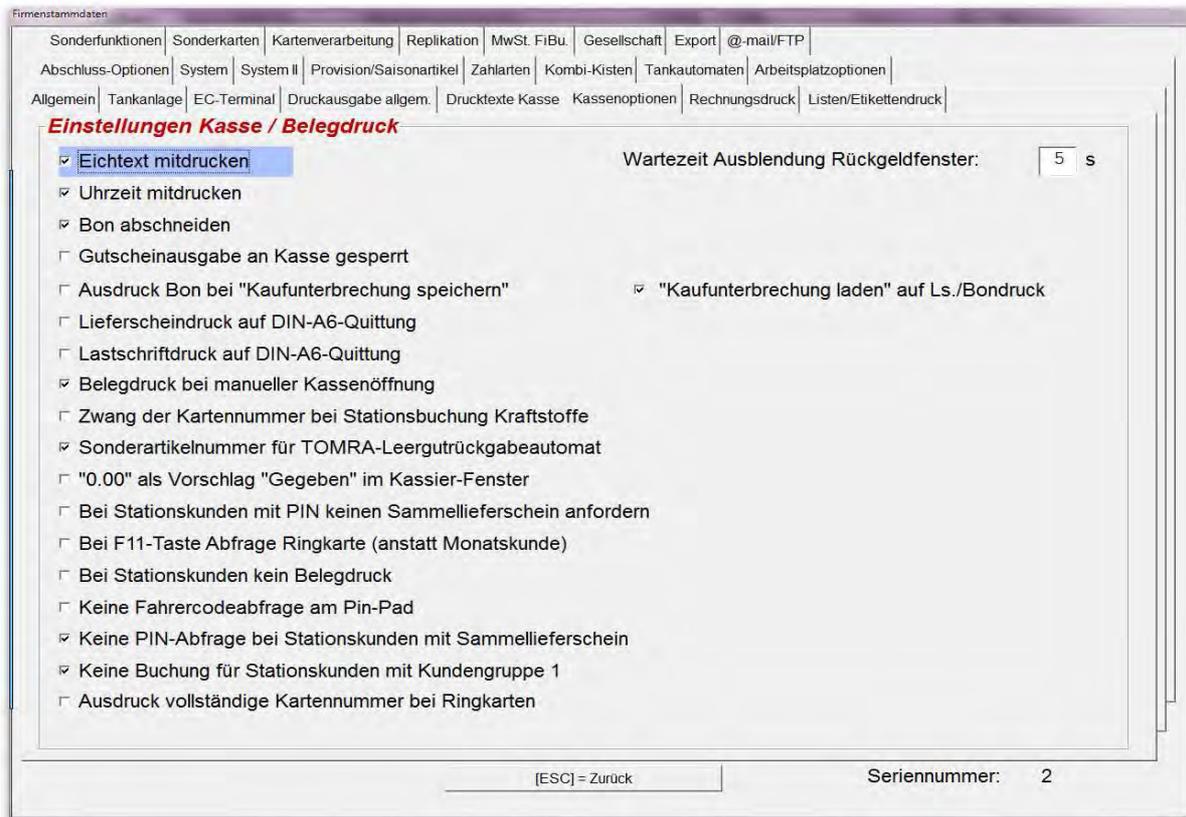
## Anzahl Druckzeilen LS

Gibt die maximale Anzahl der zu druckenden Zeilen auf dem Lieferschein an.

## Anzahl der Lieferscheine bei Ausdruck Kasse

An der Kasse können Sie jeden erzeugten Beleg auch als Lieferschein ausdrucken. Die Zahl, die Sie hier eintragen, gibt an, wie viele Exemplare des Lieferscheins gedruckt werden.

## 1.1.6 Kassenoptionen



B006

### Eichtext mitdrucken

Der gesetzlich vorgeschriebene Text bezüglich der geeichten Abgabe soll auf dem Bon erscheinen. Wenn Sie Belegrollen mit Rückseitenaufdruck verwenden, kann dieser Druck entfallen.

### Uhrzeit mitdrucken

Wenn dieses Feld angehakt ist, erscheint auf jedem Bon und auf dem Sammellieferschein für Monatskunden die Uhrzeit.

### Bon abschneiden

Wenn diese Funktion angehakt ist, schneidet der Bondrucker den Beleg mit dem Messer ab; andernfalls müssen Sie den Beleg selbst über die Zahnschiene abreißen.



Übrigens: Wenn der automatisch abgeschnittene Bon an einer kleinen Ecke nicht geschnitten wird, dann ist nicht das Messer kaputt! Das ist mit Absicht so, damit der Bon nicht wegfliegen kann.

### Gutscheinausgabe an der Kasse gesperrt

Hiermit verhindern Sie den Verkauf eines Gutscheins an der Kasse.

### Ausdruck Bon bei „KFU speichern“

Angehakt bedeutet dieses Feld, dass bei jedem Speichern einer Kaufunterbrechung automatisch ein Bon gedruckt wird. Das hilft, Kaufunterbrechungen übersichtlich zu halten.

**Lieferscheindruck auf DIN-A6-Quittung**

Wenn der Ausdruck des Doppelbelegs auf speziellen Vordrucken erfolgen soll, markieren Sie dieses Feld. Das funktioniert aber nur mit speziellen Belegen und mit einem Drucker vom Typ TM-H 5000.

**Lastschriftdruck auf DIN A6-Quittung**

Mit bestimmten Vordrucken und bei Verwendung des Druckers TM-H 5000 können Sie sich Lastschriftbelege auch so ausdrucken lassen.

**Belegdruck bei manueller Kassenöffnung**

Im normalen Ablauf muss man die Kasse nicht zwischen zwei Verkäufen öffnen. Geld wechseln ist auch im Supermarkt nur bei einem Verkaufsabschluss möglich! Wenn die Kasse trotzdem geöffnet wird, können Sie den folgenden Beleg automatisch drucken und von Ihren Mitarbeitern ausfüllen lassen.

<p><u>Manuelle Kassenöffnung</u></p> <p>Datum/Zeit.....: 08.02.2008 15:10:32 Kassierer.....: 1 -&gt; TM Arbeitsplatz.....: 001</p> <p>Grund der Öffnung:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Unterschrift: _____</p>
---

**Zwang der Kartennummer bei Stationsbuchung**

Aktivieren, wenn Sie möchten, dass zwingend die Nummer der Stationskarte eingegeben werden muss. Es ist dann keine Auswahl des Kunden über Suchfunktion möglich.

**Sonderartikelnummer für TOMRA-Leergutrückgabeautomat**

Wenn die Artikelnummer 9995 als "Pfandrückgabe" angelegt ist, können Sie vom Automaten erzeugte Leergutbons an der Kasse scannen. Diese Artikelnummer ist reserviert und kann für keinen anderen Artikel benutzt werden!



Wichtig für den Techniker des Leergutautomaten:  
Der Barcode muss mit 99xxxx beginnen. xxxx steht dabei für die Programmnummer.

„0,00“ als Vorschlag „Gegeben“ im Kassier-Fenster

Hierdurch wird die Kassiererin (und auch der Kassierer) gezwungen, bei Barzahlung einen Geldbetrag einzugeben. Dadurch wird die automatische Rückgeldberechnung durch den T-Master zum Zwang. Im linken Bild ist die Option ausgeschaltet, im rechten Bild ist sie aktiv.



-B007 / B007-1

Bei Stationskunden mit PIN keinen Sammellieferschein anfordern

Wenn ein Kunde seinen PIN-Code eingibt (und nur dann), ist es nicht erforderlich, den Sammellieferschein zur Unterschrift vorzulegen.

Bei F11-Taste Abfrage Ringkarte (anstatt Monatskunde)

Normalerweise drücken Sie beim Kassieren F11, wenn Sie einen Monatskunden abrechnen möchten. Wenn Sie stattdessen aber Ringkarten akzeptieren, und diese über T-M-Net verarbeiten (siehe Abschnitt B, Kapitel 1.3), ist es sinnvoll, zur Steigerung der Kassier-Geschwindigkeit mit F11 die Verarbeitung der Ringkarte zu starten. Sie bekommen dann in der Kasse die Aufforderung zum Durchziehen der Karte angezeigt:



-Ringkarte durchziehen

### Bei Stationskunden kein Belegdruck

Manche Stationskunden möchten keinen speziellen Beleg je Tankung. Mit dieser Option können Sie den Zwangsdruck abstellen, aber selbstverständlich noch immer einen Wunschbeleg drucken. Die Einstellung gilt nicht für Sammellieferscheine!



### **ACHTUNG!**

---

Wenn Sie die Option „Bei Stationskunden kein Belegdruck“ aktivieren, werden die Belege nur noch elektronisch archiviert. Im Fall eines Festplattenausfalls haben Sie unter Umständen keine Möglichkeit mehr, Zahlungen Ihrer Stationskunden nachzuvollziehen!

Das Risiko für diese Einstellung liegt vollständig auf Ihrer Seite!

Die Marco Bungalski GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus dieser Systemeinstellung resultieren!

---

### Keine Fahrercodeabfrage am PIN-Pad

Diese Einstellung wählen Sie, wenn Sie den Fahrercode per Karte erfassen.

### Keine PIN-Abfrage bei Kunden mit Sammellieferschein

Umgekehrt zur Option „Bei Stationskunden mit PIN keinen Sammellieferschein anfordern“ können Sie hier festlegen, dass bei Kunden, die mit Sammellieferschein arbeiten, keine PIN-Code-Abfrage erfolgt. Das spart Zeit für den Kunden.

### Keine Buchung für Stationskunden mit Kundengruppe 1

Hiermit bewirken Sie, dass alle Kunden, die der Kundengruppe 1 zugeordnet sind, nicht mehr auf Kredit kaufen können.

### Ausdruck vollständige Kartenummer bei Ringkarten

... statt der unkenntlich gemachten Nummer

### Wartezeit Ausblendung Rückgeldfenster

Im Kassenschildschirm sehen Sie nach Abschluss der Zahlung noch das „Bezahlfenster“ oder „Rückgeldfenster“. Mit Einstellung der Wartezeit (1 - 30 Sekunden) geben Sie vor, wann dieses Fenster automatisch ausgeblendet wird.

### Kaufunterbrechung laden auf Ls./Bondruck

Auf dem Beleg, der erzeugt wird, wenn eine Kaufunterbrechung abgeschlossen wird, kann die Uhrzeit der Speicherung der KFU gedruckt werden. Das ist z.B. dann sinnvoll, wenn der Kunde die genaue Kaufzeit (nicht den Zeitpunkt der Zahlung) nachweisen muss.

## 1.1.7 Rechnungsdruck

Rechnungsformat

Sonderfunktion für bestimmte Kundenanforderungen. Bitte sprechen Sie Ihren Systempartner an.

Bei Format 6 km-Stand anstatt FC drucken

Das Rechnungsformat 6 weist normalerweise den Kilometerstand aus. Hier können Sie aber bestimmen, dass an dieser Stelle der Fahrercode ausgegeben wird. Zusätzlich können Sie noch wählen:

Kostenstelle

Auswertung nach Kostenstellen

Kraftstoff nach Kfz

Zusätzlich erzeugt T-Master eine Auswertung der Kraftstoffe nach Kfz

Rechnungskopf mitdrucken

Wenn Sie Blankopapier ohne Eindruck benutzen, setzen Sie hier einen Haken, damit T-Master Ihre Anschrift als Absender auf Rechnungen druckt.

Kopfzeilen Rechnungen

Anzahl der Leerzeilen zu Beginn von Rechnungen. Dieser Wert gilt für die 1. Rechnungsseite, auf den Folgeseiten beginnt der Druck in Zeile 1.

Absendername auf Rechnungen drucken

Ein- oder Ausschalten der Absenderinformation im Adressfenster des Briefumschlags.

Kuverttext	Das ist der Text, der im Adressfenster des Briefumschlags als Absender gedruckt wird.
Zusatztext 1 bis 4	Der Text in diesen Feldern erscheint am Ende der Rechnungen für Ihre Monatskunden, sofern Sie das im Kundenstamm einstellen.
Zusatztext generell drucken	Hier können Sie bestimmen, ob der Zusatztext grundsätzlich immer auf allen Rechnungen, Angeboten und Lieferscheinen gedruckt wird, und zwar unabhängig von der entsprechenden Einstellung im Kundenstamm.
Rechnungsnummer mit Kundennummer in Rechnung	Sonderfunktion für bestimmte Kundenanforderungen. Bitte sprechen Sie Ihren Systempartner an.
Aufdruck „Lieferschein“ anstatt „Rechnung“ auf Rechnungen	Hiermit geben Sie vor, wie Ausdrücke an den Kunden bezeichnet werden (wichtig für die Fakturierung).
Ausdruck Erfassungs-Info auf Rechnung	Ein Haken hier bedeutet: Beim Rechnungsdruck setzt T-Master an jeden Verkauf die Kennung „K“ für einen „Online-Verkauf“ mit Karte „H“ für eine Handeingabe beim Verkauf „T“ für einen Verkauf über Tankautomat
Kunden-Kontoführung aktiv	Sie können im Programm Ihre Kreditkunden so verwalten, dass Sie SOLL- und HABEN-Buchungen durchführen. Wenn Sie das Feld aktivieren, wird T-Master jede Rechnung an Ihre Kunden automatisch als SOLL in die Buchungsliste einfügen. Eine Lastschriftzahlung bucht T-Master automatisch als HABEN dagegen. Bei Überweisungen müssen Sie diese Buchung selbst (in der Funktion 53, beschrieben im Kapitel D 3.5) vornehmen. Übrigens: Dort buchen Sie auch eine „geplatzte Lastschrift“.
Bon-Zusatztexte drucken	Während eines Verkaufs kann man an der Kasse mit der Tastenkombination $\hat{+}Z$ einen Zusatztext eingeben, der auf dem Beleg erscheint. Wenn Sie die Option hier aktivieren, wird dieser Text auch in der Rechnung des Monatskunden gedruckt.
Sonderverarbeitung bei Stationskunden: Zuschlagsberechnung	Die Zuschlagstabelle nutzen Sie für Monatskunden, mit denen eine Sonderzahlung für Kraftstoffverkäufe auf Kredit vereinbart wurde. Es handelt sich hierbei um eine Sonderfunktion für bestimmte Kundenanforderungen.

Bitte sprechen Sie Ihren Systempartner an und beachten Sie dann aber auch die Funktion *15-Kurs- & Rabatttabellen*, Menü 3: Zuschlagstabelle bearbeiten und die *Funktion 11-Kunden*.

### Sonderverarbeitung bei Stationskunden: Festpreisberechnung

Manche Tankstellenbetreiber vereinbaren mit ihren Monatskunden einen Festpreis für Kraftstoffe. Diesen Festpreis legen Sie kundenspezifisch (also je Kunde separat) im Kundenstamm an. Dort tragen Sie im Feld Zuschlag-Tabelle eine "99" ein, um die Funktion nutzen zu können. Mit F9 haben Sie dann die Möglichkeit, den zu berechnenden VK-Preis (brutto) einzutragen, der dann bei der Rechnungserstellung benutzt wird.



**ACHTUNG:** Wenn Sie die Funktion nutzen, überprüfen Sie bitte regelmäßig die vereinbarten Preise, sonst kann es leicht passieren, dass Sie unter EK verkaufen!

### Warengruppenliste

Wenn Sie die Markierung setzen, wird auf der Rechnung eine Aufschlüsselung der gekauften Warengruppen aufgeführt.

### Rabatte nach Warengruppen listen

Rechnungsnummer Vorlauf / Nachlauf Hier können Sie bestimmen, ob und wenn ja, welche Informationen vor und nach der Rechnungsnummer gedruckt werden sollen.

## 1.1.8 Listen/Etikettendruck

Firmenstammdaten

Disagio-Sätze | Disagio-Erweiterung | Kartenverarbeitung | Replikation | MwSt. FiBu. | Gesellschaft | Export | @-mail/FTP

Abschluss-Optionen | System | System II | Provision/Saisonartikel | Zahlarten | Kombi-Kisten | Tankautomaten | Arbeitsplatzoptionen

Allgemein | Tankanlage | EC-Terminal | Druckausgabe allgem. | Drucktexte Kasse | Kassensoptionen | Rechnungsdruck | Listen/Etikettendruck

**Druckerausgabe Listen**

Ausdruck des Firmennamens auf Listen/Auswertungen

Kopfzeilen Listen:

**Druckerausgabe Etiketten**

Ausdruck Lieferanten-Artikelnummer auf Etikett:  mit Lieferanten-Nummer  oder Barcode statt EAN

Ausdruck Netto-Preis auf Etikett

Ausdruck EAN auf Etikett

Skalierung Barcode:

Linker Rand Etiketten:

Oberer Rand Etiketten:

[F8] = Formulardateien bearbeiten    [ESC] = Zurück    Seriennummer: 2

B009

### Ausdruck des Firmennamens auf Listen/Auswertungen

Wenn Sie intern verwendete Listen und Auswertungen mit Ihrem gespeichertem Firmennamen versehen möchten, setzen Sie hier ein Häkchen. Das kann sinnvoll sein, wenn Sie Blankopapier zum Ausdrucken benutzen. Sie benutzen vorgedruckte Firmenbögen? Dann nehmen Sie den Haken bitte weg und benutzen Sie die folgende Einstellung ...

### Kopfzeilen Listen

Sie drucken Listen auf Ihren Firmenbögen? Dann haben Sie am oberen Blattrand bereits Daten eingedruckt. Den Ausdruck der Liste beginnen Sie dann erst ab der x-ten Druckzeile.

### Ausdruck Lieferanten-Artikelnummer auf Etikett

Zum Ausdrucken der 1.-Lieferanten-Referenz für Artikel auf dem Etikett.

### Ausdruck Netto-Preis auf dem Etikett

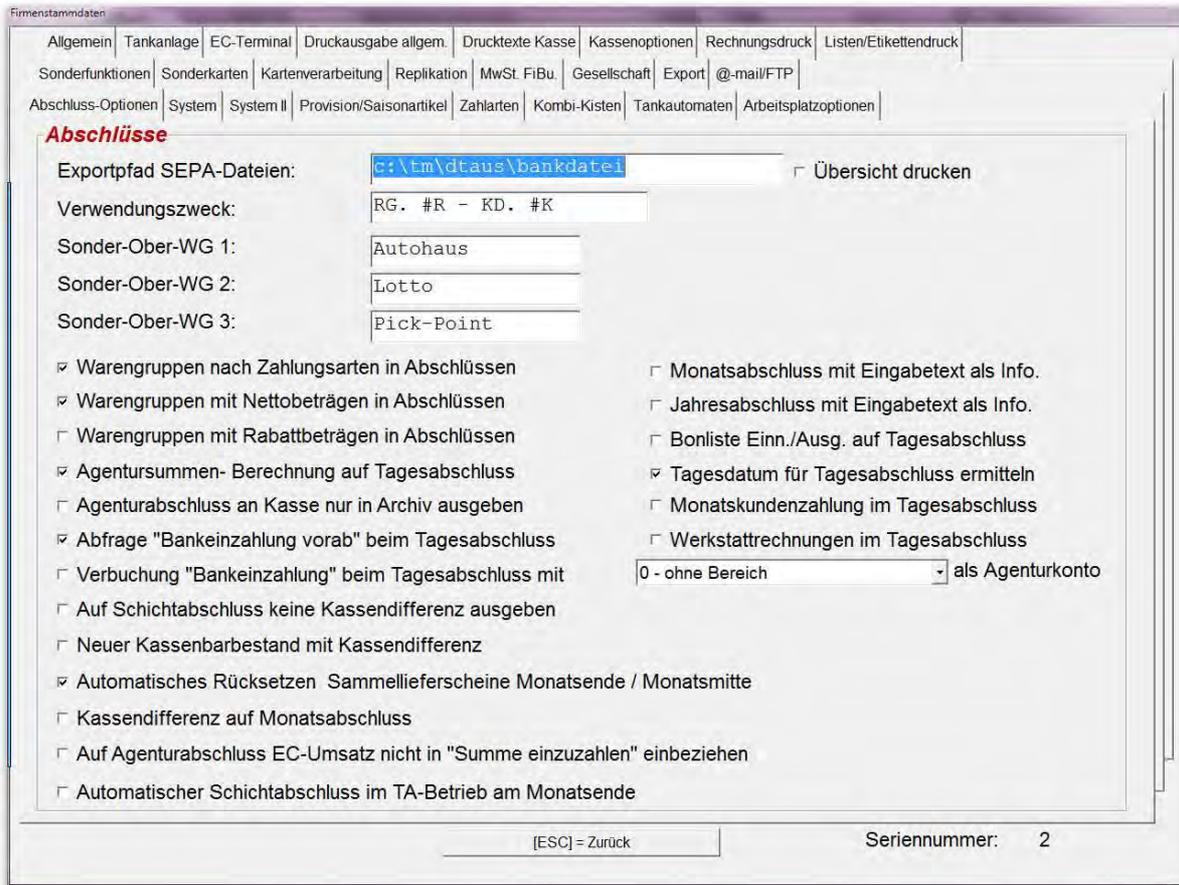
Bewirkt den Ausdruck des Verkaufspreises ohne Mehrwertsteuer (Netto-VK) auf den Preis-Etiketten.

### Ausdruck EAN auf Etikett

Sie können auf Ihren Regaletiketten den Barcode ausdrucken oder nicht. Für die Inventur mit dem MDE-Gerät (Mobile Daten-Erfassung = Scanner

	mit Programm- und Datenspeicher) ist es sinnvoll, wenn der Barcode auf dem Etikett gedruckt ist; Sie müssen dann nicht jeden Artikel aus dem Regal nehmen, sondern scannen einfach das Etikett.
Skalierung Barcode	Einstellung für die Breite und Höhe des Barcodes auf Etiketten.
Linker Rand Etiketten	Abstand in mm vom linken Rand des DIN A4-Bogens bis zum ersten Etikett.
Oberer Rand Etiketten	Abstand in mm vom oberen Rand des DIN A4-Bogens bis zum ersten Etikett.

### 1.1.9 Abschluss-Optionen



B010

Exportpfad SEPA-Dateien

Für die SEPA-Lastschriftteilnehmer in Ihrem Monatskundenstamm erstellen Sie eine oder mehrere Lastschriftdateien, die Sie im Online-Banking verarbeiten oder zu Ihrer Bank / Sparkasse geben. Das System speichert die Datei(en) auf dem hier genannten Laufwerk und Pfad.

Übersicht drucken

Das ist die Liste aller einzelnen Einzüge in der SEPA-Datei (früher bekannt als Datenträgerbegleitzettel).

Verwendungszweck

Der Text, den Sie hier eingeben, erscheint später auf dem Auszug des Kunden. Sie können verschiedene „Platzhalter“ verwenden, die bei der Erstellung der Lastschriftdatei automatisch umgewandelt werden:

- #R - Rechnungsnummer
- #K - Kundennummer
- #D - Debitorennummer (wenn nicht eingetragen, dann wird Kundennummer eingefügt).

Sonder-Ober-WG 1 ... 3

Standardmäßig stellt T-Master 4 Ober-Warengruppen bereit: Kraftstoff, Shop, Gastronomie und Werkstatt.

Sonder-Oberwarengruppen sind weitere Bereiche, die Sie frei definieren können, um so Ihre Geschäfts-

felder besser zu überschauen (Beispiele siehe Bild). In der Funktion „14-Warengruppen“ (siehe Kapitel C 5) ordnen Sie dann jede Warengruppe in eine dieser 4 Standard-Ober-Warengruppen und max. 3 Sonder-Oberwarengruppen ein.

### Warengruppen nach Zahlungsarten in Abschlüssen

Mit dieser Einstellung bekommen Sie eine Übersicht, welche Warengruppenumsätze mit welchem Zahlungsmittel bezahlt wurden. Beispiel:

Abschluss nach Zahlungsarten für die Warengruppen:

WGr. Bezeichnung	Menge:	Monatskd:	Bar:	Gutschein:	EC:	Andere:	Summe:	
1 Benzin Bleifrei	456.91	562.28	20.99	0.00	0.00	55.96	639.23	EUR
2 Super Bleifrei	1051.68	1293.25	178.07	0.00	0.00	0.00	1471.32	EUR
3 Diesel	1213.70	1024.57	337.44	85.15	0.00	48.36	1495.52	EUR
4 Super Plus Bleifrei	66.40	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	EUR
5 Bio-Diesel	71.00	71.95	0.00	0.00	0.00	0.00	71.95	EUR
7 Tabakwaren	7.00	23.40	0.00	3.90	0.00	0.00	27.30	EUR
8 Getränke	1422.00	15.15	2320.85	5.20	0.00	0.00	2341.20	EUR
9 Spirituosen	19.00	19.80	12.40	0.00	0.00	0.00	32.20	EUR
11 Süßwaren	75.00	6.00	140.24	0.00	0.00	0.00	146.24	EUR
12 Zeitschriften 7%	8.00	11.41	10.80	0.00	0.00	0.00	22.21	EUR
13 Lebensmittel	2688.00	70.38	2616.08	0.00	0.00	0.00	2686.46	EUR
19 Ersatzteile	6.00	50.00	314.15	0.00	0.00	0.00	364.15	EUR
40 Pfand	1336.00	1.90	260.75	0.00	0.00	0.00	262.65	EUR
	8420.69	3150.09	6211.77	94.25	0.00	104.32	9560.43	EUR

### Warengruppen mit Nettobeträgen bzw. mit Rabattbeträgen in Abschlüssen

Wenn Sie zu jeder Warengruppe auch wissen möchten, wie groß der Netto-Umsatz oder der Rabatt-Anteil gewesen ist. Beispiel:

Warengr: Bezeichnung:	Kto:Mwst:	Summe EUR:	Menge:	Netto EUR:
• ( 1) Benzin Bleifrei	1510 D	639.23	456.91	537.17
• ( 2) Super Bleifrei	1510 D	1471.32	1051.68	1236.40
• ( 3) Diesel	1510 D	1495.52	1213.70	1256.74
• ( 4) Super Plus Bleifrei	1510 D	0.00	66.40	0.00
• ( 5) Bio-Diesel	1510 D	71.95	71.00	60.46
• ( 7) Tabakwaren	8140 D	27.30	7.00	22.94
• ( 8) Getränke	8170 D	2341.20	1422.00	1967.39
• ( 9) Spirituosen	8170 D	32.20	19.00	27.06
• (11) Süßwaren	8180 B	146.24	75.00	136.67
• (12) Zeitschriften 7%	8050 B	22.21	8.00	20.76
• (13) Lebensmittel	8060 B	2685.02	2687.00	2509.36
• (13) Lebensmittel	8061 D	1.44	1.00	1.21
• (19) Ersatzteile	8160 D	364.15	6.00	306.01
• (40) Pfand	D	262.65	1336.00	220.71
Summe:		9560.43	8420.69	8302.90

### Agentursummenberechnung auf Tagesabschluss

Wenn Sie Kraftstoff als Agenturware verkaufen, dann bitte hier einen Haken setzen! Beim Tagesabschluss berechnet T-Master alle wichtigen Werte in Zusammenhang mit dem Agenturgeschäft (Kraftstoff / Öl). Sie erhalten automatisch auch die An-

gabe, welcher Betrag auf das Agenturkonto zu überweisen ist. Die Einstellung hängt von Ihrer Mineralölgesellschaft / Ihrem Mineralölhändler ab.



### ACHTUNG!

Wenn der T-Master für Sie eine Agentursummenberechnung durchführt, ist es besonders wichtig, dass die Werte für Provisionen und Disagien aktuell sind, weil sonst die Berechnung nicht korrekt erfolgen kann! Die Einstellungen nehmen Sie auf den Registern „Provisionen“ und „Disagio-Sätze“ vor.



Wenn Sie bei einem Kraftstoff-Artikel in das Feld "Zentralartikelnummer" ein "#" eintragen, dann geht dieser Artikel (z. B. Autogas, das Sie nicht über die Mineralölgesellschaft beziehen) nicht in die Berechnung ein.

Während einer automatischen Grundpreisverstellung können Sie keinen Agenturabschluss auslösen.

Weitere Erläuterungen finden Sie auch im Kapitel G1 - Tagesabschluss.

Agenturabschluss an Kasse nur in Archiv ausgeben

Sie können im T-Master bestimmen, ob der Agenturabschluss auch vom Kassenspersonal durchgeführt werden kann. Damit Ihre sensiblen Daten nicht von unbefugten Personen eingesehen werden, können Sie die Druckausgabe und Bildschirmansicht hier sperren.

Abfrage „Bankeinzahlung vorab“ beim Tagesabschluss



### Wichtiger Hinweis:

Hierbei handelt es sich nur um eine Information im Tagesabschluss, nicht um eine reale Buchung!

Wenn Sie vor dem Ausführen des Tagesabschlusses nicht vergessen wollen, das Bankgeld zu buchen, setzen Sie hier einen Haken. T-Master fragt dann immer nach dem Zahlungsbetrag.

Verbuchung „Bankeinzahlung“ beim Tagesabschluss mit ... als Agenturkonto

Im Gegensatz zur vorherigen Funktion können Sie hier tatsächlich bestimmen, ob Sie im Lauf des Tagesabschlusses nach der Bankeinzahlung gefragt werden. Wenn Sie das Feld aktivieren, vermindert T-Master automatisch die Kassenbestände. Außerdem definieren Sie, auf welches Konto die Buchung erfolgen soll.

## Auf Schichtabschluss keine Kassendifferenz ausgeben

Diese Option bewirkt, dass auf dem Ausdruck nach Schichtende nur der eingegebene (der gezahlte) Barbestand auf dem Beleg ausgedruckt wird. Da meistens nicht alle Warengruppen auf dem Ausdruck berücksichtigt werden, kann der Kassierer keine Rückschlüsse auf Kassendifferenzen ziehen.

Im Gegensatz dazu bekommt die Kassiererin alle Angaben, um Differenzen selbst zu klären: Umsätze (Bar), Wechselgeld (zu Schichtbeginn), SOLL-Bestand, IST-Bestand, Differenz. Selbstverständlich kann Sie jetzt keine Eingaben mehr machen, keine Modifikationen mehr vornehmen.

## Neuer Kassenbarbestand mit Kassendifferenz

T-Master übernimmt den zuletzt berechneten Kassenbarbestand als Anfangsbestand in den nächsten Tag. Wenn Sie dieses Feld anhaken, wird auch die Kassendifferenz mit in den nächsten Tag übernommen.

Automatisches Rücksetzen Sammellieferscheine Monatsende / Monatsmitte  
... damit Sie das nicht manuell starten müssen.

## Kassendifferenz auf Monatsabschluss

Hiermit bestimmen Sie, ob in der Monatsabrechnung eine Zeile mit der kumulierten Kassendifferenz des gesamten Monats gedruckt wird. T-Master rechnet Kassenplus und Kassenminus gegeneinander auf.

Auf Agenturabschluss EC-Umsatz nicht in „Summe einzuzahlen“ einbeziehen  
EC-Umsätze werden häufig direkt von der Gesellschaft eingezogen und müssen daher nicht separat eingezahlt werden.

Automatischer Schichtabschluss im TA-Betrieb am Monatsende  
Wenn Sie möchten, dass am Monatsende automatisch eine Schicht am Tankautomaten geschlossen wird, dann markieren Sie dieses Feld. Sie erhalten dadurch immer gleiche Abrechnungszeiträume für den/die Tankautomaten.

Monatsabschluss und Jahresabschluss mit Eingabetext als Info  
Hier ist die Eingabe von bis zu drei Informationstexten zum Monatsabschluss oder Jahresabschluss möglich. Diese Texte können z. B. zur Information für die Buchhaltung, bei Pächterwechsel oder bei Unregelmäßigkeiten benutzt werden.

Bonliste Einn./Ausg. auf Tagesabschluss  
Um die Details aller Einnahmen und Ausgaben auszugeben, setzen Sie hier einen Haken. Die Informationen finden Sie im Tagesabschluss unter der Überschrift „Zusatzliste Einnahmen/Ausgaben“.

Tagesdatum für Tagesabschluss ermitteln  
T-Master ermittelt hiermit das Datum des Tages, an dem die meisten Verkäufe stattgefunden haben. Das Datum wird an die Gesellschaft übermittelt.

Monatskundenzahlung im Tagesabschluss  
Zur Ausgabe der Monatskundenzahlungen auf einer zusätzlichen Seite im Tagesabschluss.

Werkstattrechnungen im Tagesabschluss  
Zum Ausdruck einer Liste der ausgestellten Werkstattrechnungen im Tagesabschluss.

## 1.1.10 System

B012

### Firmenbereich 1 ... 5

Bei der Buchung von Einnahmen und Ausgaben in der Kasse kann man auch den Firmenbereich eingeben, zum Beispiel: Autohaus, Vermietung, Werkstatt, Bistro ...

### Ausgabe- / Einnahmegrund 1 ... 5

Bei Einnahmen und Ausgaben an der Kasse soll auf dem Beleg immer ein Grund für den Geldverkehr angegeben sein. Damit sich nicht jede Kassiererin eine eigene Begründung „ausdenken“ muss, geben Sie bis zu jeweils 5 solcher Gründe vor, die Sie in der Kasse über eine Liste auswählen können. Wenn Sie einen „Truckerbonus“ vergeben möchten, dann geben Sie bitte genau diesen Text als Ausgabegrund ein.

### FiBu-Konto + Kurzf.

Vorgesehen für den Export an externe Finanzbuchhaltungs-Systeme; Daten werden von dort festgelegt.

### Gutschein Einn./Ausg. Bereich

Weiter oben in dieser Funktion haben Sie vielleicht Firmenbereiche festgelegt? Die Einnahmen und Aus-

Pfad Datensicherung	gaben in Zusammenhang mit Gutscheinen können Sie hier einem dieser Firmenbereiche zuordnen. Diese Zuordnung finden Sie dann im Tagesbericht wieder.				
Sicherung auf USB-Stick	<p>Mit der Funktion 76 im Hauptmenü können Sie bequem die Datensicherung starten. Den Pfad (das Ziel) für die gesicherten Daten geben Sie hier vor.</p> <p>Wenn das Ziel der Datensicherung ein USB-Stick, ein anderer mobiler Datenträger, ein CD- oder DVD-Brenner ist, müssen die Daten sicher übertragen worden sein, bevor Sie den Datenträger entfernen. In dem Fall setzen Sie hier einen Haken, dann sagt Ihnen der T-Master, wann Sie den Datenträger entfernen dürfen.</p> <p> <b>So lange sollten Sie auch warten, wenn Ihre Daten wirklich gesichert sein sollen!</b></p>				
Sperre unter Artikelnummer	Manche Ihrer Mitarbeiter haben keinen Zugriff auf „Verwaltungsfunktionen“, zu denen auch der Artikelstamm gehört. Wenn Sie hier eine Artikelnummer eingeben, dürfen ALLE Mitarbeiter Änderungen an Artikeln ab dieser Nummer vornehmen, aber nicht darunter.				
Sicherung auf T-M-Net-Server / Uhrzeit	<p>Hier legen Sie fest, ob und wann Ihre Daten auf dem Server der T-M-Net abgelegt werden. Bitte sprechen Sie hierzu auch Ihren Vertriebspartner an.</p>				
Im Wareneingang Pfandartikel nicht automatisch übernehmen	<p>Hier bestimmen Sie, ob Pfandwerte im Wareneingang als Zeilen zu jedem einzelnen Artikel sichtbar sind oder nicht. Die Einstellung ist abhängig von der Art der Rechnungsstellung durch Ihren Lieferanten:</p> <table border="0" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Pfand je Artikel:</td> <td>ohne Haken</td> </tr> <tr> <td>Pfand als Gesamtsumme:</td> <td>mit Haken</td> </tr> </table> <p>Die Summe für das Pfand geben Sie dann manuell am Ende des Wareneingangs ein.</p>	Pfand je Artikel:	ohne Haken	Pfand als Gesamtsumme:	mit Haken
Pfand je Artikel:	ohne Haken				
Pfand als Gesamtsumme:	mit Haken				
Nicht-Tankstellen-Version	markieren Sie, wenn Sie den T-Master als nicht geeichte Version zum Beispiel in einem Getränkemarkt einsetzen. Im Kassenschildschirm sehen Sie dann keine Zapfpunktsymbole mehr, sondern stattdessen den Benutzernamen.				

### 1.1.11 System II

B013

Kundenbegrüßung 1 ... 2

Den Text, den Sie hier eingeben, liest Ihr Kunde in den beiden Zeilen der Kundenanzeige.

Zeitraum abschöpfen Tag

Der T-Master kann die Kassiererin daran erinnern, dass Sie zu viel Bargeld in der Kasse hat. Im Kassenschildschirm bekommt sie dann immer wieder den Text:

„ABSCHÖPFUNG ERFORDERLICH !!!!!“  
angezeigt, und zwar so lange, bis sie über die Kassenfunktion (F4) und „[7] Kasse abschöpfen“ die Abschöpfung gebucht hat. Im Kassenabschluss muss sie das abgeschöpfte Geld natürlich nicht mehr berücksichtigen, das macht der T-Master automatisch.

Auf der Registerkarte „Arbeitsplatzoptionen“ legen Sie fest, welche Grenzwerte für die Abschöpfung am Tag und in der Nacht gilt. Hier bestimmen Sie, wann der Tag beginnt und endet. Bei gleichem Kassenlimit tags und nachts geben Sie einfach von 00:00 bis 23:59 ein.



**Bitte nehmen Sie in den folgenden Feldern keine Änderungen vor, weil Ihr T-Master sonst die Magnetkarten möglicherweise nicht mehr akzeptiert.**



**Für Neugierige:** Der Prefix ist die Startsequenz einer Zahlenfolge oder allgemein eine Kennung, die vor einer bestimmten Angabe geschrieben wird (im Gegensatz zum Suffix, der hinter der Angabe steht und den man als „Anhängsel“ bezeichnen könnte).

Rechnername g~paid-Server	IP-Adresse des Rechners, der für die Übertragung der g~paid-Daten relevant ist.
Kundenkarte: Prefix	Spezielle Vorgabe für die Codierung des Magnetstreifens Ihrer Stationskreditkarten.
Ab Stelle	Erste Stelle, die sich auf den Prefix bezieht.
Präfix Transponder	Mit dem korrekten Eintrag können Sie am T-Master-PinPad II Transponder als Zahlungsmittel akzeptieren.
Kartennr. ab Stelle	Spezielle Vorgabe für die Codierung des Magnetstreifens Ihrer Stationskreditkarten.
Länge Kartennr.	Anzahl der Stellen, die für die Kartennummer maßgebend sind.
Kartennr. ab Stelle (Test)	Spezielle Vorgabe für die Codierung des Magnetstreifens Ihrer Stationskreditkarten.
Aktiv	Vorgabe, ob die Kartennummer vom Programm doppelt geprüft wird oder nicht.
Offline Ringkarte: Prefix	Spezielle Vorgabe für die Codierung des Magnetstreifens der von Ihnen akzeptierten Ringkarten.
Ab Stelle	Erste Stelle, die sich auf den Prefix bezieht.
Kartennr. ab Stelle	An dieser Stelle beginnt die Codierung der Kartennummer.
Alle Zahlungen als Transaktion	In Zusammenhang mit Ringkarten wichtig: Wenn Sie diese Option aktivieren, werden <u>alle</u> Verkäufe, also auch Barzahlungen, ec-cash usw., als Ringkartenverkauf gewertet. Die Zahlungen erhalten dann eine Pseudo-Kartennummer, die individuell programmierbar ist.
Länge Kartennr.	Anzahl der Stellen, die für die Kartennummer maßgebend sind.
Manuelle Ringkarte: Prefix	Spezielle Vorgabe für die Codierung des Magnetstreifens der von Ihnen akzeptierten Ringkarten.

Länge Kartennr.	An dieser Stelle beginnt die Codierung der Kartennummer.
Manuelle Ringkarte: Suffix	Spezielle Vorgabe für die Codierung des Magnetstreifens der von Ihnen akzeptierten Ringkarten.
Guthabekarte: Prefix	Spezielle Vorgabe für die Codierung des Magnetstreifens der von Ihnen akzeptierten Guthabekarten.
Zahlart	abgeleitet aus dem Register „Zahlarten“.
KNr. ab Stelle	An dieser Stelle beginnt die Codierung der Kartennummer.
Guthabekartenzahlungen im Agenturabschluss berücksichtigen	Guthabekarten nutzen Gesellschaften, die mehr als eine Tankstelle betreiben. Nur dann ist diese Einstellung wichtig.*
PIN in Kundenstammdaten sichtbar	Bei der Vergabe von Konten im Kundenstamm geben Sie eventuell auch einen PIN-Code ein. Im Normalfall werden an Stelle der Zahlen „*“ gezeigt. Sie können aber hier festlegen, dass vom T-Master Klartext angezeigt wird.
Ausschließlich Eingabe Kartennummer beim Verbuchen auf Monatskunden	Wenn dieses Feld aktiv ist, bedeutet das: Sie können bei Monatskunden nicht mehr nach dem Kundennamen suchen (im Kassenschildschirm), sondern die Buchung ausschließlich durch Eingabe der Kartennummer einleiten.
PIN-Übergehen bei PIN-Eingabe am PIN-Pad gesperrt	Im aktiven Zustand (Häkchen gesetzt), ist es nicht mehr möglich, die Eingabe der PIN zu übergehen.
Bestand in Artikelstamm änderbar	Im Artikelstamm sehen Sie (pro Artikel) den aktuell berechneten Bestand. Sie können die manuelle Änderung des Bestandes erlauben oder unterbinden.
Artikel Löschen sperren	Wenn ein Artikel aus statistischen Gründen im System erhalten bleiben soll, setzen Sie hier einen Haken.

---

\* Für Neugierige: Wenn Sie eine Guthabekarte ausgeben, also Geld dafür einnehmen, wird dieser Betrag voll an die Gesellschaft abgeführt und wird daher im Agenturabschluss abgeführt. Bei der Bezahlung eines Einkaufs mit der Guthabekarte wird Ihnen dieser Betrag im Agenturabschluss gutgeschrieben.

## Zeitungsverarbeitung einfach

Im aktiven Zustand (mit Haken) können Sie Zeitungen und Zeitschriften scannen, ohne diese jeweils im System als Artikel angelegt zu haben.

Wenn Sie das möchten:

Legen Sie zwei „Sammelartikel“ im System an:  
Artikel 9990 für Zeitungen mit 19%,  
Artikel 9991 für Zeitungen mit 7%.

Warum funktioniert das?

Zeitungen und Zeitschriften haben einen bestimmten Aufbau des EAN-Codes: 419/439 in den ersten drei Stellen bedeutet 7% USt., 414/434 heißt 19% USt. Danach folgen immer 5 Stellen zur Identifikation, anschließend ist der Preis mit 4 Stellen hinterlegt. Die Stelle 13 ist eine so genannte Prüfziffer, mit der die Kasse sicherstellt, dass alle Informationen richtig gelesen wurden.

Sie können allerdings (damit Ihr Kunde den Beleg beim Finanzamt nutzen kann) auch alle Zeitungen und Zeitschriften mit Titel im System hinterlegen. Bitte lesen Sie in diesem Zusammenhang **unbedingt** auch die Informationen im Kapitel C8.

## Warnschwelle Artikel VK/EK

Im Artikelstamm können Sie je Artikel einen Einkaufs- und einen Verkaufspreis eingeben. T-Master errechnet automatisch den Aufschlag und den Abschlag (Verhältnis vom EK zum VK). Meistens wissen Sie, wie groß der Aufschlag sein sollte, damit Sie Gewinn bringend arbeiten. Die Warnschwelle hilft Ihnen bei der Gestaltung des VK. Wenn (wie in unserem Beispiel) 20% unterschritten werden, wird T-Master den Verkaufspreis rot hinterlegen. Dann sehen Sie sofort, dass da etwas nicht in Ordnung ist.

## „Sofort-Rabatt“ statt „Rabatt“ in Touch-Kasse

Zur Erläuterung: Sofort-Rabatt ist ein fester Wert aus der Rabatttabelle, Rabatt ist ein frei eingebbarer Wert.

## Warnschwelle Rabatt

In der Rabatttabelle können Sie einen prozentualen oder einen Rabatt in Euro für bestimmte Artikel- und Kundengruppen definieren. Um dort eine Sicherheit zu bekommen, dass Sie nicht zu viel Rabatt gewähren, können Sie hier (auf der Registerkarte System II) eine Warnschwelle vorgeben, ab der T-Master Sie auf einen zu hohen Rabatt aufmerksam macht. Ein Beispiel sehen Sie auf der folgenden Seite:

# Bedienungsanleitung T-Master

Rabatttabelle  
AfK Horst Gutzki

Datum:08.09.2017 / 18:37:59 Seite: 1  
40489 Düsseldorf

=====

Aktuelle Tabelleneinträge

Kundengruppe:	Chef	Personal	A-Kunden	B-Kunden		
Artikelgruppe						
1 Wäschen	60 %	2.000 EUR	10 %	5 %	0 %	0 %
2 Motoröl	10 %	0 %	3 %	1 %	0 %	0 %
3 Getränke	30 %	20 %	10 %	5 %	0 %	0 %
4 Bistro	50 %	0.500 EUR	10 %	5 %	0 %	0 %
5 Zubehör	15 %	5 %	5 %	3 %	0 %	0 %
6 Süßwaren	15 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
7 Kaffee	1.000 EUR	1.000 EUR	0.500 EUR	0.300 EUR	0 %	0 %
8	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %

5 Artikel in Artikelgruppe 1 Wäschen

Nr.	Bezeichnung	VK-Preis	EK-Preis	Max.Rabatt
6500	Katzenwäsche	3.950 EUR	1.850 EUR	2.370 EUR VK < mittl. EK !
6501	Basiswäsche	4.950 EUR	1.980 EUR	2.970 EUR Rabattwarn.!
6502	Normalwäsche	6.950 EUR	2.400 EUR	4.170 EUR Rabattwarn.!
6503	Große Wäsche	8.950 EUR	2.760 EUR	5.370 EUR
6504	Premium-Wäsche	12.950 EUR	3.080 EUR	7.770 EUR

5 Artikel in Artikelgruppe 4 Bistro

Nr.	Bezeichnung	VK-Preis	EK-Preis	Max.Rabatt
2003	Brötchen m. Kochschinken	1.150 EUR	EUR	0.575 EUR
2007	Brötchen mit Käse	1.100 EUR	0.000 EUR	0.550 EUR
2008	Brötchen mit Salami	1.100 EUR	0.000 EUR	0.550 EUR
2009	Brötchen mit Thunfisch	1.100 EUR	0.000 EUR	0.550 EUR
2012	Bockwurst mit Brötchen	1.800 EUR	0.000 EUR	0.900 EUR

1 Artikel mit Verkaufspreis kleiner mittlerem Einkaufspreis!

2 Artikel unter der Warnschwelle Einkaufspreis +20 %!

## Rabattkartenverarbeitung 'Clubsmart' / 'PayBack'

Zulassen der Rabattkarten bei der Verkaufsabwicklung.

### „Sondersuche sofort“ im Kassensprogramm

An der Kasse können Sie Artikel mit der so genannten Volltextsuche finden. Hierzu sind zwei Schritte erforderlich (eine genaue Beschreibung finden Sie im Abschnitt E5). Wenn Sie diese spezielle Suchart in der Kasse immer sofort einschalten möchten, setzen Sie hier einen Haken.

1.1.12 Provision/Saisonartikel

Firmenstammdaten

Allgemein | Tankanlage | EC-Terminal | Druckausgabe allgem. | Drucktexte Kasse | Kassensoptionen | Rechnungsdruck | Listen/Etikettendruck

Sonderfunktionen | Sonderkarten | Kartenverarbeitung | Replikation | MwSt. FiBu. | Gesellschaft | Export | @-mail/FTP

Abschluss-Optionen | System | System II | Provision/Saisonartikel | Zahlarten | Kombi-Kisten | Tankautomaten | Arbeitsplatzoptionen

**Provisionstabelle**

Sorte 1: Super Plus Bleifrei	1.45000	Cent pro Liter/kg
Sorte 2: Bio-Diesel	1.45000	Cent pro Liter/kg
Sorte 3: Diesel	1.45000	Cent pro Liter/kg
Sorte 4: Benzin Bleifrei	1.45000	Cent pro Liter/kg
Sorte 5: Super Bleifrei	1.45000	Cent pro Liter/kg
Sorte 6: Super E10	0.00000	Cent pro Liter/kg
Sorte 7:	0.00000	Cent pro Liter/kg
Sorte 8:	0.00000	Cent pro Liter/kg
Sorte 9:	0.00000	Cent pro Liter/kg

**Saison für Artikelbestellung nach Tag und Monat**

Saison 1:	Winter	von:	01	.	10	.	bis:	30	.	04	.
Saison 2:	Sommer	von:	01	.	05	.	bis:	30	.	09	.
Saison 3:	Karneval	von:	15	.	01	.	bis:	29	.	02	.
Saison 4:	Stadtfest	von:	01	.	09	.	bis:	15	.	09	.
Saison 5:		von:		.		.	bis:		.		.
Saison 6:		von:		.		.	bis:		.		.

[ESC] = Zurück      Seriennummer: 2

B014

Provisionstabelle Sorte 1 ... 9

Für den Verkauf von Kraftstoffen erhalten Sie Provisionen (wenn Sie ein Agenturgeschäft haben). Der Provisionssatz in Euro pro Liter bzw. kg gehört auf diese Bildschirmseite. Im Tagesabschluss berechnet T-Master Ihre Kraftstoffprovision mit diesen Werten, wenn Sie die Option auf dem Register „Abschluss-Optionen“ eingeschaltet haben.



**WICHTIG!** Im Agenturgeschäft ist es schon mal üblich, dass sich die Provision im Laufe des Jahres ändert (umsatzabhängig). Denken Sie dann auch an diese Tabelle, denn sonst müssen Sie eventuell mit einer hohen Provisions-Rückzahlung an Ihre Gesellschaft rechnen!

Saison 1 ... 6

Manche Artikel, die Sie verkaufen, sind so genannte Saisonartikel. Beispiele sind Holzkohle (geht im Winter nicht so gut), Glühwein (den verkaufen Sie nur selten bei 30° im Schatten), Luftschlangen (sind Renner in der Faschings- oder Karnevalszeit) usw. Damit Sie diese Artikel nicht das ganze Jahr über einkaufen, können Sie bestimmte Saisonzeiten selbst definieren. In den Stammdaten jedes Artikels können Sie dann diese Angabe einfügen.

## 1.1.13 Zahlarten

Firmenstammdaten

Allgemein  
  Tankanlage  
  EC-Terminal  
  Druckausgabe allgem.  
  Drucktexte Kasse  
  Kassenoptionen  
  Rechnungsdruck  
  Listen/Etikettendruck

Disagio-Sätze  
  Disagio-Erweiterung  
  Kartenverarbeitung  
  Replikation  
  MwSt. FiBu.  
  Gesellschaft  
  Export  
  @-mail/FTP

Abschluss-Optionen  
  System  
  System II  
  Provision/Saisonartikel  
  Zahlarten  
  Kombi-Kisten  
  Tankautomaten  
  Arbeitsplatzoptionen

### Zahlarten

Zahlart:	Kürzel:	Karte:	Bar- bestand:	Terminal:	Text auf Kundenanzeige:	Abschluss ausweisen	Transit Konto:	Buch:
1: Barzahlung	BA		<input checked="" type="checkbox"/>		Bar	<input checked="" type="checkbox"/>	1000	+
2: Gutschein	GU		<input type="checkbox"/>		Gutschein	<input checked="" type="checkbox"/>	1000	+
3: Kartenzahlung	EC		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenzahlung	<input checked="" type="checkbox"/>	1200	+
4: Kredit Manuell	KM		<input type="checkbox"/>		Kredit Manuell	<input type="checkbox"/>	1510	+
5:			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		+
6:			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		+
7:			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		+
8:			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		+
9: Ringkarte TM	RK		<input type="checkbox"/>		Ringkarte TM	<input type="checkbox"/>		+
10: Tankautomat EC	TE		<input type="checkbox"/>		Tankautomat EC	<input checked="" type="checkbox"/>	1200	+
11: Tankautomat Bar	TB		<input type="checkbox"/>		Tankautomat BA	<input checked="" type="checkbox"/>	1000	+
12:			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		+
13: Lastschriftzug	LS		<input type="checkbox"/>		Lastschrift	<input checked="" type="checkbox"/>	1200	+
14:			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		+
15: Fehlschaltung	FE		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		+
Monatskunden						<input checked="" type="checkbox"/>		+

 
   
 Seriennummer: 2

B015

Im täglichen Geschäft an der Kasse müssen Sie Kunden-Zahlungen sinnvoll buchen. Hierfür verwenden Sie verschiedene Zahlarten: Bar, ec-Cash, Kreditkarte, Monatskunden, Gutschein usw. Das alles definieren Sie auf dieser Bildschirmseite.

- Insgesamt stehen Ihnen 15 Zahlarten zur Verfügung, die Sie zum Teil frei belegen können (keine Umlaute!).
- Standardmäßig vom T-Master vorbelegt sind die folgenden **Zahlarten, die Sie nicht verändern sollten**:
  - 1 (unsichtbar) Kaufunterbrechung
  - 0 (unsichtbar) Monatskunden
  - 1 Barzahlung
  - 2 Gutschein
  - 3 Kartenzahlung
  - 17 (unsichtbar) Rechnungsausgang
- Zu jeder Zahlart geben Sie auch ein 2-stelliges Kürzel ein (das finden Sie in den Buchungen und im Tagesbericht wieder).
- Sie bestimmen auch den Text, der zu jeder Zahlart auf dem Kundendisplay zu sehen ist. Wählen Sie bitte einen Namen, der dem Kunden auch wirklich etwas sagt.
- Die Zuordnung zum Barbestand und zum Terminal bestimmt, ob die Zahlart für die Schichtabrechnung und das Kassenbuch ausgewertet wird.
- Das Transitzkonto ist für die Buchhaltung vorgesehen.

### 1.1.14 Kombi-Kisten

Sie verkaufen an Ihrer Tankstelle möglicherweise Mehrweggetränke in so genannten Kombi-Kisten, bei denen der Kunde den Inhalt mischen kann. Das führt zu einem erhöhten Aufwand in der Warenwirtschaft und in der Abrechnung.

T-Master nimmt Ihnen diese Arbeit ab, wenn Sie in dieser Funktion eingeben, wie Ihre Kombi-Kisten grundsätzlich aufgebaut sind.

B016

Flaschen-Anzahl

Hier geben sie einfach ein, wie viele Flaschen in einer Kombi-Kiste enthalten sind.

Pfand-Artikelnr.

Jede Flasche, die Sie scannen, hat einen eigenen Pfandwert. Wenn Sie eine Kiste verkaufen, muss der Kunde aber auch für die leere Kiste ein Pfand bezahlen. Für diesen Pfandwert haben Sie schon eine eigene Artikelnummer angelegt (oder noch nicht?), die Sie in dieses Feld eintragen.

Der Ablauf an der Kasse ist dann so, dass der Kassierer zuerst die Tastenkombination  $\uparrow$  und F6 drückt. Er bekommt dann ein Fenster eingeblendet, in dem er den Kombi-Kisten-Typ wählt und die verschiedenen Flaschen eingibt (manuell oder per Scanner). Der genaue Ablauf ist im Abschnitt E5.2 und E5.3 beschrieben.

### 1.1.15 Tankautomaten

Auf dieser Karte erfolgt die Einstellung der bis zu 6 an das System angeschlossenen Tankautomaten.

**Tankautomaten**

Zuordnung  
 TA1 -> Kasse:  TA2:  TA3:  TA4:  TA5:  TA6:  Wartezeit vor Grundstellung:

Verarbeitung Stations-/Offline-Ringkarte  
 Stationskarte Länge Kartennummer:   
 Ringkarte offline Start Kartennr. ab Stelle:   
 Betriebsstation ohne Grundpreis

"Einmal-Freigabe" im Kassensprogramm erlaubt  
 Journalausdruck auf Bondrucker  Hectronic TA  
 Ringkartenverarbeitung T-M-Net aktiv  Hectronic Spur 3  
 Transponder/Stationskarte als Ringkarte T-M-Net aktiv  
 Barrabatt am TA gewähren

Erkennung fester Teil:  Ab Stelle:   
 Voranstellen Transponder/RK:   
 Anhängen Transponder/RK:

Automat 1				Automaten 2 bis 6			
TA1, Taste:	TP:	TimeOut:	Max. Zeit:	Automat:	TP:	TimeOut:	Max. Zeit:
1:	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>	1:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>
2:	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>	2:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>
3:	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>	3:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>
4:	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>	4:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>
5:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>	5:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>
6:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>	6:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>
7:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>	7:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>
8:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>	8:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="180"/>

[F8] = Formulardateien bearbeiten [ESC] = Zurück Seriennummer: 2

TA x -> Kasse

Jedem Tankautomaten wird mitgeteilt, an welche Kasse er seine Daten sendet. Bis zu 6 Automaten sind anschließbar.

Wartezeit vor Grundstellung

Zeit zwischen dem Einhängen des Zapfventils und der Nullstellung der Anzeige / Übertragung der Daten zum Tankautomaten (Angabe in Sekunden).

Verarbeitung Stations-/Offline Ringkarte

Hier definieren Sie die Art der akzeptierten Karte und geben Daten für die Magnetspur ein. Bei Unsicherheit fragen Sie Ihren Vertriebspartner.

„Einmal-Freigabe“ im Kassensprogramm erlaubt

Ihre Zapfsäulen können Sie im so genannten „Mischbetrieb“ arbeiten lassen. Das heißt, Kunden können wahlweise über den Tankautomaten tanken oder im SB-Betrieb. Wenn der Kunde ohne den Tankautomaten tanken will, müssen Sie den Tankplatz manuell für die Tankung freigeben (mit ↑ + F12. Beschreibung siehe Kapitel E 3).

### Journalausdruck auf Bondrucker

Dieser Menüpunkt erweitert die Ausgabe des Journals. Standardmäßig speichern wir das Journal elektronisch. Wenn Sie das Häkchen setzen, erfolgt zusätzlich die Ausgabe des Tankautomaten-Journals auch auf dem Kassendrucker.

Und wie sieht das aus? Zum Beispiel so:

```
04.11.2007 15:15:41 TA1: 00 Anfrage...
04.11.2007 15:15:41 TA1: 01 Anfrage: 0063D540000011D3000000000
04.11.2007 15:15:41 TA1: 01 Kunde: 7
04.11.2007 15:15:41 TA1: 01 TP-Freigabe
04.11.2007 15:15:41 TA1: 01 Freigabe Preset: V:000090.00 B:000000.00
04.11.2007 15:15:41 TA1: 01 Säule freigegeben
04.11.2007 15:15:44 TA1: 01 Tankung...
04.11.2007 15:15:50 TA1: 01 Tankende: P:1 V:00000.13 B:000000.19
04.11.2007 15:15:51 TA1: 01 Buchung: 117483 Kunde:7 Karte 63
04.11.2007 15:20:01 TA1: 00 Erw. Anfrage: Karte 0062 gültig!
04.11.2007 15:20:08 TA1: 00 Anfrage...
04.11.2007 15:20:08 TA1: 01 Anfrage: 0062D540000012D30000000000
04.11.2007 15:20:08 TA1: 01 Kunde: 10
04.11.2007 15:20:08 TA1: 01 TP-Freigabe
04.11.2007 15:20:08 TA1: 01 Freigabe Preset: V:000090.00 B:000000.00
04.11.2007 15:20:08 TA1: 01 Säule freigegeben
04.11.2007 15:20:16 TA1: 01 Tankung...
04.11.2007 15:20:22 TA1: 01 Tankende: P:1 V:00000.06 B:000000.09
04.11.2007 15:20:22 TA1: 01 Buchung: 117484 Kunde:10 Karte 62
04.11.2007 16:05:30 TA1: 00 Erw. Anfrage: Karte 0062 gültig!
04.11.2007 16:05:36 TA1: 00 Anfrage...
04.11.2007 16:05:36 TA1: 01 Anfrage: 0062D540000012D30000000000
04.11.2007 16:05:36 TA1: 01 Kunde: 10
04.11.2007 16:05:36 TA1: 01 TP-Freigabe
04.11.2007 16:05:36 TA1: 01 Freigabe Preset: V:000090.00 B:000000.00
04.11.2007 16:05:36 TA1: 01 Säule freigegeben
04.11.2007 16:05:39 TA1: 01 Tankung...
04.11.2007 16:05:46 TA1: 01 Tankende: P:1 V:00000.22 B:000000.32
04.11.2007 16:05:46 TA1: 01 Buchung: 117485 Kunde:10 Karte 62
```

Wenn Sie sich das mal in Ruhe ansehen, verstehen Sie sicherlich auch, was da aufgeschrieben wird.

### Ringkartenverarbeitung T-M-Net aktiv

Bitte mit Ihrem Vertriebs-/Servicepartner abstimmen.

### Transponder/Stationskarte als Ringkarte T-M-Net aktiv

Bitte mit Ihrem Vertriebs-/Servicepartner abstimmen.

### Hectronic TA

Bitte mit Ihrem Vertriebs-/Servicepartner abstimmen.

### Hectronic Spur 3

Bitte mit Ihrem Vertriebs-/Servicepartner abstimmen.

### Barrabatt am TA gewähren

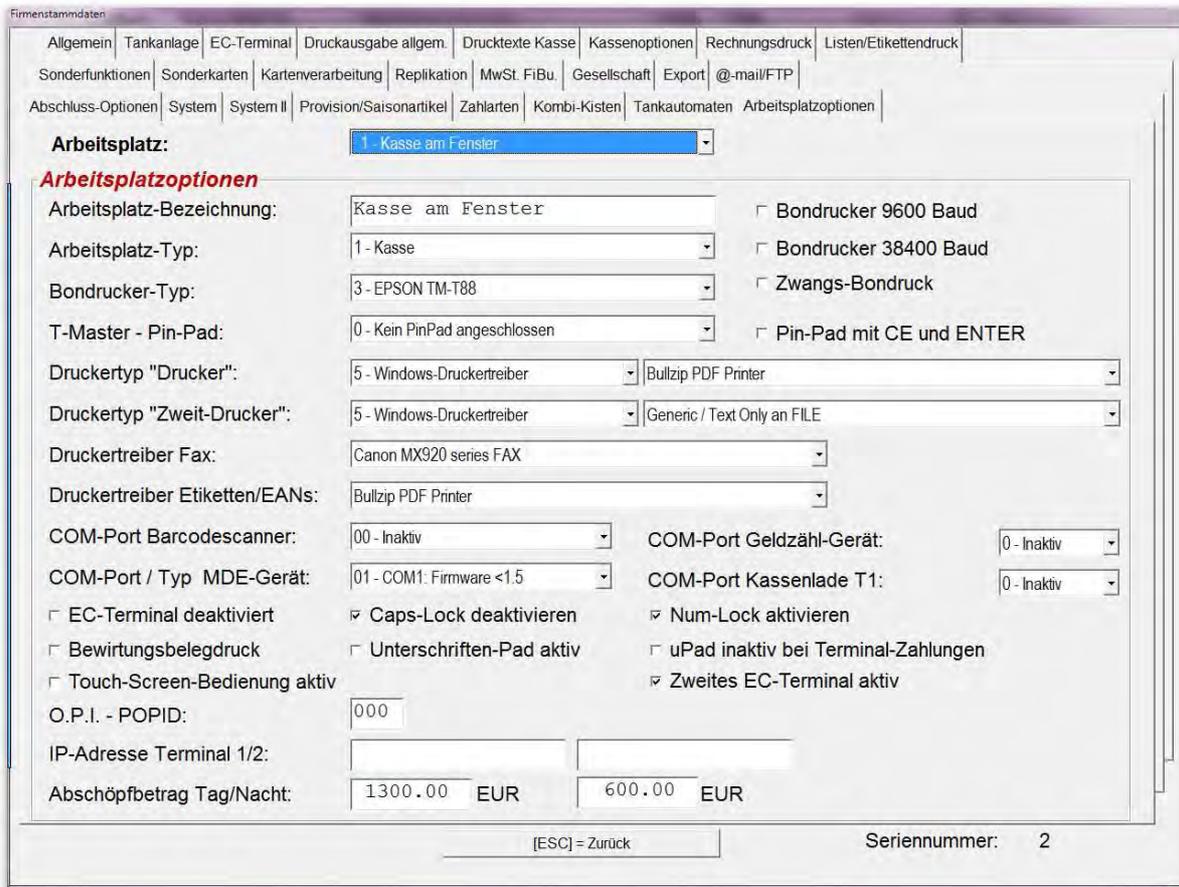
Bitte mit Ihrem Vertriebs-/Servicepartner abstimmen.

### Voranstellen / Anhängen

Bitte mit Ihrem Vertriebs-/Servicepartner abstimmen.

TAx, Taste, TP	Jeder Taste wird ein Tankplatz zugeordnet.
TimeOut	ist die Zeit, die zwischen Anwahl der Zapfsäule und dem Beginn der Tankung vergehen darf. Wird diese Zeit überschritten, so schaltet das System die Zapfsäule wieder in den gesperrten Zustand, um Missbrauch zu verhindern.
Max. Zeit	gibt vor, wie lange eine Tankung höchstens dauern darf, bis eine automatische Abschaltung erfolgt.

### 1.1.16 Arbeitsplatzoptionen



B018

- Arbeitsplatz Die Nummer des Arbeitsplatzes im gesamten System.
- Arbeitsplatz-Bezeichnung Der Name des Arbeitsplatzes
- Arbeitsplatz-Typ Wählen Sie aus den Möglichkeiten Büro, Kasse und Pfandrückgabeplatz.
- Bondrucker-Typ Geben Sie an dieser Stelle vor, welcher Bondrucker angeschlossen ist. Das ist wichtig für die ordentliche und vollständige Druckfunktion. Achten Sie speziell bei Sammelieferscheindruck auf die richtige Einstellung. Eine falsche Einstellung kann den Druck vollständig unterbinden oder „Hieroglyphen“ auf dem Bon erzeugen. Denken Sie daran, dass der Drucker zum eichpflichtigen Bereich der Tankanlage gehört und deswegen die korrekte Einstellung besonders wichtig ist!
- Bondrucker 9600 Baud / 38400 Baud Das ist eine Angabe für die Geschwindigkeit der Datenübertragung vom PC zum Bondrucker. Bitte lassen Sie diese Einstellung unverändert.
- Zwangs-Bondruck Wenn Sie pro Verkauf automatisch einen Bon gedruckt haben möchten: Bitte sehr - hier einen Haken setzen.

T-Master-Pin-Pad	Wenn ein Pin-Pad an Ihre Kasse angeschlossen ist, erfolgt hier die Angabe der entsprechenden Schnittstellen-Nummer
Pin-Pad mit CE und ENTER	Die Einstellung hier richtet sich nach dem bei Ihnen angeschlossenen Pin-Pad. Wenn die Tasten in der unteren Reihe des Gerätes mit „CE“ und „ENT“ beschriftet sind, setzen Sie hier einen Haken, sonst nicht.
Druckertyp „Drucker“, Druckertyp „Zweitdrucker“ und Druckertyp Fax	Bei allen Druckausgaben (Preislisten, Schichtberichte, Tagesabrechnungen usw.) fragt T-Master nach dem Ausgabemedium: Drucker (D), Zweit-Drucker (Z), Bildschirm (B) oder Als Fax versenden (F). Hier geben Sie den Weg zu dem jeweils angesteuerten Drucker ein. In jedem Feld können Sie auch einstellen, dass der Drucker inaktiv ist. Dann ist dieser Drucker in den Druckausgabe-Menüs nicht mehr aktiv.
Druckertreiber Etiketten/EANs	Zur Definition eines speziellen Druckers für die Etikettenausgabe und für den Druck von Bestellungen mit Strichcodes.
COM-Port Barcodescanner	Der Scanner kann jetzt auch direkt an den PC angeschlossen werden. Hierfür ist eine serielle Schnittstelle vorgesehen. Die Nummer des Anschlusses ist hier einstellbar.
COM-Port Geldzählgerät	Am Kassenplatz Ihres T-Master können Sie zur Erleichterung der Arbeit ein automatisches Geldzählgerät „Tellermate“ anschließen. Hier geben Sie ein, mit welcher Schnittstelle des T-Master das Gerät verbunden ist.
COM-Port / Typ MDE-Gerät	Ein MDE-Gerät (Mobile Daten-Erfassung) kann Ihnen bei der Inventur und bei Bestellungen helfen. T-Master muss dafür wissen, an welche „Schnittstelle“ (so nennt man die Stecker an der Rückseite des PCs) die Daten geschickt werden sollen. Ihr Vertriebspartner hat das bestimmt schon eingetragen.
COM-Port Kassenlade T1	Hierbei handelt es sich um die Nummer des Anschlusses für die automatische (wiegende) Kassenlade.
EC-Terminal deaktiviert	An Arbeitsplätzen, an denen kein EC-Terminal angeschlossen ist, setzen Sie hier ein Häkchen.
CAPS-Lock deaktivieren	CAPS-Lock ist die alte Bezeichnung für die Feststellung der Großschreibung (die Taste ist links auf

NUM-Lock aktivieren

der Tastatur: ↵). Ein versehentliches Drücken dieser Taste kann hier verhindert werden (Fehler, wenn jemand Zahlen über die oben liegenden Zifferntasten eingeben möchte).

An der rechten Seite der Tastatur sehen Sie den Ziffernblock. Damit Sie hier Zahlen eingeben können, muss die „Num“-Funktion eingeschaltet sein. Nach dem Neustart des Rechners ist das nicht unbedingt der Fall, und man gibt dann keine Zahlen ein, wenn man die Tasten drückt. T-Master übernimmt das Einschalten automatisch, wenn Sie dieses Feld aktivieren.

Bewirtungsbelegdruck

Bei reinen Bistro-Kassen ist es häufig sinnvoll, automatisch einen Bewirtungsbeleg für den Kunden zu drucken.

Zunächst druckt der T-Master den Beleginhalt wie üblich, danach folgen aber noch weitere Angaben, die der Kunde dann selbst vervollständigen kann.

```

(Pd1 .4 AUS.0 2111.2 E5LQ)
#####
Bewirtete Person(en):
.....
.....
.....
-----
Anlass der Bewirtung:
.....
.....
-----
Höhe der Aufwendungen:
.....
bei Bewirtung in der Gaststätte
.....
in anderen Fällen
-----
.....
Datum      Ort
    
```

## Bedienungsanleitung T-Master

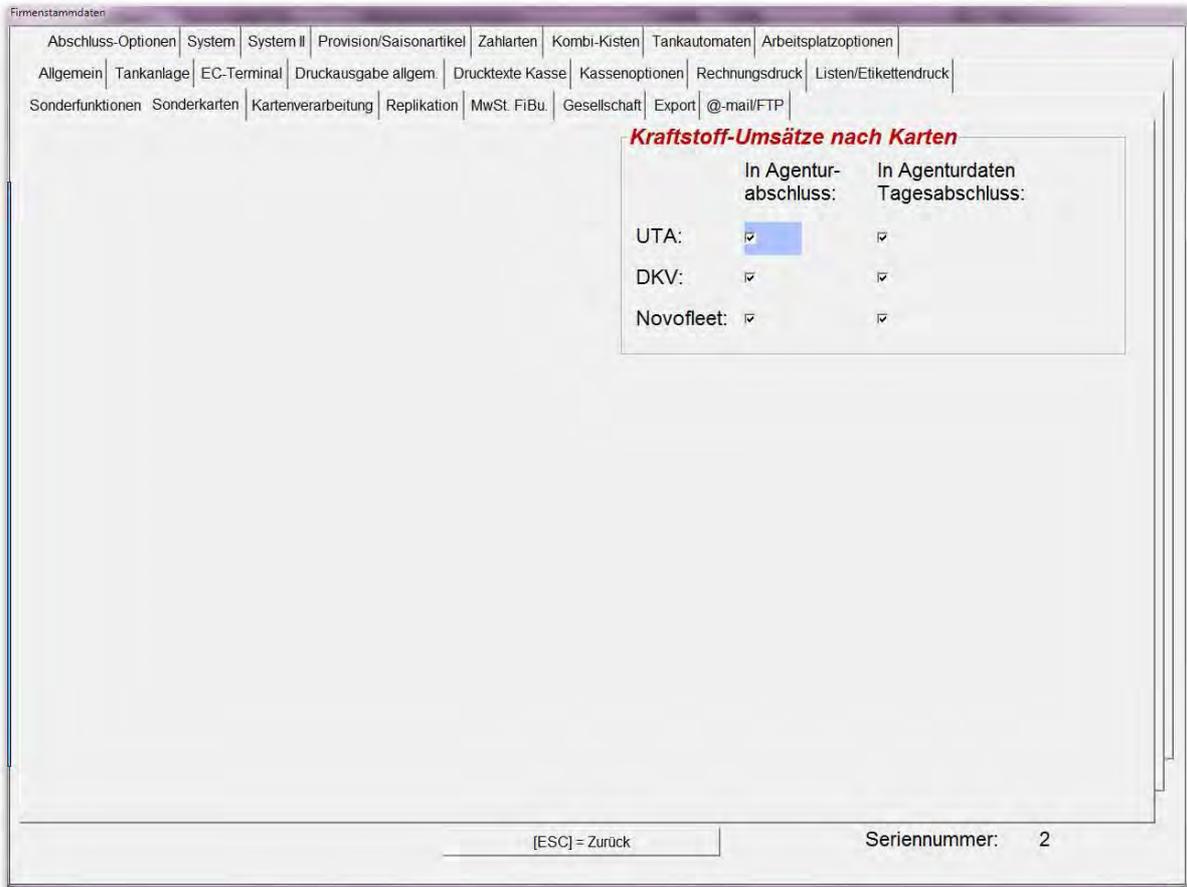
---

Unterschriften-Pad aktiv	Wenn Sie mit einem elektronischen Unterschriftenpad arbeiten, setzen Sie hier einen Haken.
uPad inaktiv bei Terminal-Zahlung	Keine Abfrage der Unterschrift beim ec-Terminal.
Touch-Screen-Bedienung aktiv	Zur Aktivierung des Touch-Screens (Berührungsbildschirm)
Zweites ec-Terminal aktiv	Das ist wichtig bei der sogenannten „verteilten Kartenakzeptanz“, d.h., Sie haben 2 Kartenlesegeräte, die unterschiedliche Karten verarbeiten.
O.P.I.-POPID	kundenspezifisch
IP-Adresse Terminal 1/2	kundenspezifisch
Abschöpfungsbetrag Tag / Nacht	Hier tragen Sie die Schwelle ein, bei der T-Master die Kassiererin daran erinnert, dass sie Geld aus der Kasse abschöpfen muss. Wie Sie sehen, können Sie sogar unterschiedliche Beträge für den Tag und die Nacht eingeben, Solange kein Geld aus der Kasse entnommen und dem T-Master über die Kassenfunktion F4 / [7] Kasse abschöpfen gemeldet wurde, erscheint regelmäßig eine entsprechende Warnung im Kassens Bildschirm.

### 1.1.17 Sonderfunktionen

Für spätere Anwendungen vorgesehen.

### 1.1.18 Sonderkarten



B018\_1

Markieren Sie hier die gewünschten Optionen für den reinen Agenturabschluss und für den Abschnitt „Agenturdaten“ im normalen Tagesabschluss.

## 1.1.19 Kartenverarbeitung

Firmenstammdaten

Abschluss-Optionen | System | System II | Provision/Saisonartikel | Zahlarten | Kombi-Kisten | Tankautomaten | Arbeitsplatzoptionen  
 Allgemein | Tankanlage | EC-Terminal | Druckausgabe allgem. | Drucktexte Kasse | Kassensoptionen | Rechnungsdruck | Listen/Etikettendruck  
 Disagio-Sätze | Disagio-Erweiterung | Kartenverarbeitung | Replikation | MwSt. FiBu. | Gesellschaft | Export | @-mail/FTP

**Kartenumkodierungen**

Karte 1	Karte 2	Karte 3	Karte 4	Karte 5	Karte 6
<b>Kartenumkodierung Karte 1 für Kasse</b>					
Prefix: <input type="text"/> Ab Stelle: <input type="text" value="0"/>					
Kartennr. ab Stelle: <input type="text" value="0"/> Länge der Kartennummer: <input type="text" value="2-Stellig"/> <input type="text" value="0 -&gt; Normal"/>					
<b>Kartenumkodierung Karte 2 für Tankautomat</b>					
Prefix: <input type="text"/> Länge: <input type="text" value="0"/>					
Kartennr. ab Stelle: <input type="text" value="0"/> Länge der Kartennummer: <input type="text" value="2-Stellig"/> <input type="text" value="0 -&gt; Normal"/>					
<b>Sonderkartenverarbeitung Tankautomaten</b>					
Karte 1	Karte 2	Karte 3	Karte 4	Karte 5	
<b>Sonderkartenverarbeitung Karte 1 für Tankautomat</b>					
Prefix: <input type="text"/> Ab Stelle: <input type="text" value="0"/>					
Kartennr. ab Stelle: <input type="text" value="0"/> Voranstellen: <input type="text"/>					
Länge der Kartennummer: <input type="text" value="1-Stellig"/> Anhängen: <input type="text"/>					

[F8] = Formulardateien bearbeiten | [ESC] = Zurück | Seriennummer: 2

B020

Hiermit können bis zu 6 verschiedene Stationskarten-Formate in das System integriert werden. In die Tabelle trägt Ihr Systempartner den Aufbau der Magnetstreifen dieser Karten ein, damit T-Master und die angeschlossenen Tankautomaten die Karten verarbeiten können.



Bitte ändern Sie Einstellungen auf dieser Registerkarte nur dann, wenn Sie wirklich genau wissen, was Sie ändern. Es könnte sonst passieren, dass nichts mehr passiert (jedenfalls mit den akzeptierten Karten)!

## 1.1.20 Replikation

Firmenstammdaten

Abschluss-Optionen | System | System II | Provision/Saisonartikel | Zahlarten | Kombi-Kisten | Tankautomaten | Arbeitsplatzoptionen

Allgemein | Tankanlage | EC-Terminal | Druckausgabe allgem. | Drucktexte Kasse | Kassensoptionen | Rechnungsdruck | Listen/Etikettendruck

Sonderfunktionen | Sonderkarten | Kartenverarbeitung | Replikation | MwSt. FiBu. | Gesellschaft | Export | @-mail/FTP

**Replikation**

**Stationen (Rechnungsdruck)**

Zentrale:

Station 2:   Kundensalden mit Monatsabschluss rücksetzen

Station 3:   Kundensalden mit Monatsabschluss rücksetzen

**Zahlarten für Replikation**

<input checked="" type="checkbox"/> 0 - Monatskunden	<input type="checkbox"/> 1 - Barzahlung	<input type="checkbox"/> 2 - Gutschein	<input type="checkbox"/> 3 - Kartenzahlung
<input type="checkbox"/> 4 - Kredit Manuell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 9 - Ringkarte TM	<input type="checkbox"/> 10 - Tankautomat EC	<input type="checkbox"/> 11 - Tankautomat Bar
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 13 - Lastschriftinzug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 15 - Fehlschaltung

[ESC] = Zurück Seriennummer: 2

B030

Mit der Replikation haben Sie die Möglichkeit, bis zu 3 Tankstellen Ihres Netzes zusammenzufassen und so eine gemeinsame Kundenabrechnung zu fahren, Artikel zu konsolidieren usw.

Der Ablauf sieht vor, dass ...

- ... alle Artikel- und Kundenstammdaten der Zentrale automatisch an die max. 2 angeschlossenen Filialen übertragen werden. Die Filialen können keine eigenen Artikel und Kunden verwalten.
- ... die Filialen automatisch die Bewegungsdaten (Verkäufe von Artikeln und Kundenumsätze) an die Zentrale zurückschicken. Dort erfolgt eine Kumulierung (Zusammenfassung) dieser Daten.
- ... nach der Rechnungsstellung an die Monatskunden die Salden in der Zentrale und in den Filialen automatisch zurückgesetzt werden.
- ... die aktuell erfassten Umsätze zusätzlich in die Exportdatei übernommen werden.

1.1.21 MwSt. FiBu.

Firmenstammdaten

Abschluss-Optionen System System II Provision/Saisonartikel Zahlarten Kombi-Kisten Tankautomaten Arbeitsplatzoptionen

Allgemein Tankanlage EC-Terminal Druckausgabe allgem. Drucktexte Kasse Kassenoptionen Rechnungsdruck Listen/Etikettendruck

Disagio-Sätze Disagio-Erweiterung Kartenverarbeitung Replikation MwSt. FiBu. Gesellschaft Export @-mail/FTP

**Mehrwertsteuersätze und Finanzbuchkonten für Export**

Mwst.-Sätze	Finanzbuchkonto und Buchungstext	Buchung +/-
A: 16 %		zu Mehrwertsteuersatz A
B: 7 %	1	zu Mehrwertsteuersatz B
C: 0 %	1	zu Mehrwertsteuersatz C
D: 19 %	1	zu Mehrwertsteuersatz D
E: 0 %	1	zu Mehrwertsteuersatz E
F: 0 %	1	zu Mehrwertsteuersatz F
		Kraftstoffe, extra verrechnet
	1000 SOE	Einnahmen Bar
	1000 Gutscheilverkauf	+ Einnahmen / Gutscheilverkauf
		Gutscheinausgabe *
		+ Ausgaben
		+ Auszahlungen Bank DATEV 2/6/9
		Kassendifferenz
		Eigenkunden ohne Mehrwertsteuer
	Bearbeitungsgebühren	
	1000 Konto für Kassenbuch / Finanzbuchhaltung	
		Gegenbuchungskonto bei Bankeinzug
	MM.JJ Basismonat für Konteninkrement	Haupt-Fremdwährungskurs: 0.00000

[F8] = Formulardateien bearbeiten [ESC] = Zurück Seriennummer: 2

B021

**ALLGEMEIN: Die Felder „+“ und „-“ geben das Rechenzeichen für eine externe Finanzbuchhaltung vor.**

- Mwst.-Sätze Tragen Sie bitte hier bis zu 6 verschiedene Mehrwertsteuersätze ein. Die Codes A und D sind bereits vorbelegt. Zu jedem Steuersatz können Sie auch ein Finanzbuchkonto und einen Buchungstext zuordnen. Weiterhin ist es auch möglich, weitere Buchungskonten zuzuordnen, für die Buchungsarten bereits fest vorgegeben sind (z. B. „Einnahmen Bar“).
- Gutscheinausgabe für zukünftige Anwendungen vorgesehen
- Konto für Kassenbuch / Finanzbuchhaltung Für die Buchhaltung ist die Zuordnung der Bareinnahmen zum Kassenbuch wichtig.
- Auszahlungen Bank DATEV 2/6/9 Die Eintragungen beziehen sich auf die DATEV-Formate, die im Register „Export“ eingetragen sind.

## MM.JJ Basismonat für Konteninkrement

Wenn die Zuordnung Ihrer Buchungskonten vom Kalendermonat / Jahr abhängig ist, können Sie hier vorgeben, mit welchem Monat / Jahr die Erhöhung beginnen soll.

Es handelt sich hierbei um eine kundenspezifische Sonderfunktion. Bitte sprechen Sie Ihren Systempartner an.

## Haupt-Fremdwährungskurs

Wenn Sie eine Fremdwährung akzeptieren möchten (z. B. den US-\$), dann ist hier ein Beispiel: Nehmen wir an, 1 € ist 1,1603 US-\$ wert, dann schreiben Sie in dieses Feld 0,8618461 ein (Sie teilen immer €/Fremdwährung, hier also 1/1,1603).

Wenn Sie keine Fremdwährung an der Kasse zulassen möchten, tragen Sie bitte eine „0“ ein. Dann ist beim Bezahlen noch ein „Splitting“ der Zahlungsarten möglich, aber es erfolgt keine Umrechnung mehr.

Welche Fremdwährung Sie annehmen, legen Sie zusammen mit dem Techniker / Vertriebspartner beim Einrichten des Systems fest.

1.1.22 Gesellschaft

Abschluss-Optionen	System	System II	Provision/Saisonartikel	Zahlarten	Kombi-Kisten	Tankautomaten	Arbeitsplatzoptionen
Allgemein	Tankanlage	EC-Terminal	Druckausgabe allgem.	Drucktexte Kasse	Kassenoptionen	Rechnungsdruck	Listen/Etikettendruck
Sonderfunktionen	Sonderkarten	Kartenverarbeitung	Replikation	MwSt. FiBu.	Gesellschaft	Export	@-mail/FTP

**Agenturprovision**

Bereiche:	Vergütung:	Vollagenturware:
Shop	00.00 % 0.000	EUR/ME <input type="checkbox"/>
Werkstatt	00.00 % 0.000	EUR/ME <input type="checkbox"/>
Gastronomie	00.00 % 0.000	EUR/ME <input type="checkbox"/>
Autohaus	00.00 % 0.000	EUR/ME <input type="checkbox"/>
Lotto	00.00 % 0.000	EUR/ME <input type="checkbox"/>
Pick-Point	00.00 % 0.000	EUR/ME <input type="checkbox"/>

Bonussystem jetzt über Ausgabe Kasse   Aktiv

**Gesellschaft / Automatische Abschlüsse**

DFÜ-Typ:

Preisverstellung Sonderfunktion 1

Abfrage Preisverstellungsgrund

mit WG-Übergabe  Monatsabschl.-Übergabe

mit Schichtdaten  mit Unregelmäßigkeiten

Automatischer Kassenschnitt TA:  :  Uhr

Automatischer Agenturabschluss:  :  Uhr

Bei autom. Agenturabschl. auch Schichtabschl.

DFÜ-Daten exportieren, nicht übertragen

**Wettbewerbs-Tankstellen**

- 1 -
- 2 -
- 3 -
- 4 -
- 5 -
- 6 -
- 7 -
- 8 -
- 9 -

B022



Die Bereiche „Shop“, „Werkstatt“ und „Gastronomie“ sind fest im Programm vorgegeben. „Autohaus“, „Videothek“ und „Pick-Point“ sind variabel, hier nur als Beispiel, und individuell für Sie verwendbar. Die Eingabe erfolgt auf dem Register „Abschluss-Optionen“ in den Feldern „Sonder-Ober-WG 1 ...3“

- Vergütung Hier geben Sie die Vergütungssätze in Prozent oder als festen Euro-Betrag ein, die Sie mit Ihren Lieferanten für die verschiedenen Firmenbereiche vereinbart haben.
- Vollagenturware Wenn Sie einen Firmenbereich als Vollagenturware definieren, dann legt T-Master eine Vergütung von 100 % bei der Agentur-Berechnung zu Grunde.
- Bonussystem jetzt über Ausgabe Kasse Sonderfunktion für bestimmte Kundenanforderungen. Bitte sprechen Sie Ihren Systempartner an.
- Aktiv Um das Bonussystem zu aktivieren, müssen Sie im rechten Feld („Aktiv“) einen Haken setzen.
- DFÜ-Typ Hier erfolgt die Festlegung, ob und wie Ihr T-Master die Agentursummenberechnung durchführt.

## Preisverstellung Sonderfunktion 1



Das ist eine Funktion **NUR FÜR DEN TECHNIKER!**  
Bei einer Änderung kann es zu Fehlfunktionen kommen, daher hier **NICHTS VERÄNDERN!**

## Abfrage Preisverstellungsgrund

Soll bei der manuellen Eingabe neuer Kraftstoffpreise eine Begründung abgegeben werden? Dann setzen Sie hier einen Haken.

mit WG-Übergabe | Monatsabschl.-Übergabe | mit Schichtdaten | mit Unregelmäßigkeiten  
Nur bei Nutzung von PCS. Die Daten werden in die Abschlüsse Agentur / Tag / Monat aufgenommen.

## Automatischer Kassenschnitt TA

Uhrzeit zum automatischen Start des Kassenschnitts am ec-Terminal des Tankautomaten.

## Automatischer Agenturabschluss

Uhrzeit zum automatischen Start des Agenturabschlusses.

Bei autom. Agenturabschl. auch Schichtabschl.

Haken setzen heißt, T-Master schließt automatisch auch eine Schicht, wenn der Agenturabschluss durchgeführt wird.

## DFÜ-Daten exportieren, nicht übertragen

Im Betrieb ohne PCS: Die DFÜ-Daten werden zur Übertragung bereitgestellt, aber nicht weggeschickt. Diese Funktion nutzen Sie zur manuellen Datenübertragung an andere Systeme im Format CSV oder TXT.

## Wettbewerbs-Tankstellen

Die Namen werden von Ihrer Gesellschaft eingestellt, hier können Sie selbst keine Änderung vornehmen.

### 1.1.23 Export

B023



Der Export von Daten aus T-Master unterliegt einem stetig wachsenden Umfang. Aus dem Grund sind an dieser Stelle keine weiteren Informationen festgehalten. Den Inhalt der einzelnen Export-Dateiformate und Beispiele dazu haben wir an dieser Stelle ebenfalls nicht erwähnt. Wenn Sie genaue Auskunft zu den vollständigen Möglichkeiten haben möchten, sprechen Sie bitte Ihren Vertriebspartner an. Er kann Ihnen jederzeit aktuelle Informationen geben, auch zu neuen Datenformaten, die zum Zeitpunkt der Handbucheerstellung noch nicht verfügbar sind.

Die meisten Eingaben, die Sie in diesem Menü machen, haben Auswirkung auf die Funktion „77 - Datenexport“.

Die hier erwähnten FTP-Server, zu denen Sie bei entsprechender technischer Ausrüstung die Exporte direkt weiterleiten können, definieren Sie im folgenden Menü @-mail/FTP.

## 1.1.24 @-mail/FTP

Firmenstammdaten

Abschluss-Optionen | System | System II | Provision/Saisonartikel | Zahlarten | Kombi-Kisten | Tankautomaten | Arbeitsplatzoptionen  
 Allgemein | Tankanlage | EC-Terminal | Druckausgabe allgem. | Drucktexte Kasse | Kassenoptionen | Rechnungsdruck | Listen/Etikettendruck  
 Disagio-Sätze | Disagio-Erweiterung | Kartenverarbeitung | Replikation | MwSt. FiBu. | Gesellschaft | Export | @-mail/FTP

**e-mail-Einstellungen für Rechnungen und Bestellungen**

Mail-Server:  [F10] = Signatur

User:

Password:  Betreff Rechnungen:

Absendermailadr.:  Absendername:

**FTP-Replikation**

FTP-Server:  Port:

Benutzername:  Passwort:

Artikelreplikation aktiv  Kundenreplikation aktiv  Umsatzdaten erzeugen

Pfad FTP-Server:

**FTP-Upload**

FTP-Server 1:  Port:

Benutzername:  Passwort:

FTP-Server 2:  Port:

Benutzername:  Passwort:

[F8] = Formulardateien bearbeiten [ESC] = Zurück Seriennummer: 2

B024

**e-Mail-Einstellungen für Rechnungen und Bestellungen**

Wenn Sie Rechnungen an Ihre Stationskunden per e-mail versenden möchten, sind die Eingaben auf diesem Register wichtig. Als Voraussetzung gilt mindestens, dass Ihr Anbieter den Versand von so genannten „Massen-Mails“ zulässt. Sollte das nicht der Fall sein, setzen Sie sich bitte (wie auch für die anderen Eingaben) mit Ihrem Ansprechpartner bei der Marco Bungalski GmbH in Verbindung.

Wenn Sie diese Art des Rechnungsversands nutzen möchten, müssen Sie zunächst in den Kundenstammdaten eine e-mail-Adresse eintragen, und in das Feld „Rg. per e-mail“ ein „J“ eintragen.

In der Funktion 52 (Rechnungen, Angebote, Lieferscheine drucken) können Sie dann den Versand per e-mail auswählen.

Über die Taste F10 haben Sie die Möglichkeit, einen Standardtext für die e-mail zu hinterlegen.

**FTP-Replikation**

Das erklären wir am besten an einem Beispiel: Nehmen wir an, Sie betreiben 2 Tankstellen, und wollen an beiden mit demselben Artikelstamm arbeiten. Laufende Aktualisierungen des Artikelstamms an der Hauptstation (Master) sollen sich automatisch auch auf die untergeordnete Tankstelle (Slave) auswirken. Dann tragen Sie an der Master-Tankstelle die Zugangsdaten für den FTP-Server des Slave ein, der Rest passiert automatisch.

Wenn das jetzt zu technisch war, dann sprechen Sie bitte Ihren Vertriebspartner bei der Marco Bungalski GmbH an.

### ***FTP-Upload***

Die Eingaben auf diesem Register beziehen sich auf die FTP-Server, die Sie im Register „Export“ ansprechen können. Die Einstellungen werden von Ihrem T-Master Systempartner, dem Techniker oder Ihrem Administrator vorgenommen.

## **1.2 Konfiguration Tankautomatenstammdaten**

Für spätere Verwendung.

## **1.3 Formulardaten bearbeiten**

Es steht ein umfangreicher Formulareditor zur Verfügung, den man hierüber nutzen kann, und für den es eine eigene Beschreibung und Hilfefunktion gibt. Standardmäßig sind im T-Master alle erforderlichen Formulare bereits definiert.

## **1.4 Zeitschriften-Bestellwesen**

Wenn Sie die Automatik für die Zeitschriftenbestellung nutzen möchten, sprechen Sie bitte Ihren Vertriebs- oder Servicepartner an.

## **1.5 Preisdatenverarbeitung**

Für spätere Verwendung.

## **1.6 Einstellungen zweiter Monitor / Kundendisplay**

Es gibt die Möglichkeit, unter bestimmten technischen Voraussetzungen für Ihre Kunden einen zweiten Bildschirm an das System anzuschließen. Hier geben Sie dann unterschiedliche Informationen und vielleicht Werbung an den Kunden weiter.

Wenn Sie die Funktion nutzen möchten, sprechen Sie bitte Ihren Vertriebs- oder Servicepartner an, der auch die Ersteinrichtung für Sie übernimmt

## **1.7 Konfiguration Schaltmodule**

Es gibt die Möglichkeit, unter bestimmten technischen Voraussetzungen externe Geräte zu schalten

Wenn Sie die Funktion nutzen möchten, sprechen Sie bitte Ihren Vertriebs- oder Servicepartner an, der auch die Ersteinrichtung für Sie übernimmt

## 1.8 Disagio / Kartenzusätze

EC-Karten-Verarbeitung

**Disagio-Sätze**

Karte / Bezeichnung:	Disagio [%]	Prov.-Mind. [Ct./l]	FIBU-Konto:	Karte / Bezeichnung:	Disagio [%]	Prov.-Mind. [Ct./l]	FIBU-Konto:
1: <b>Maestro</b>				26:			
2: EUROCARD	1.400	2.0000		27:			
3: VISA	1.400	3.0000		28:			
4: Diners	1.400	4.0000		29:			
5: AMEX	1.400	5.0000		30:			
6:				31:			
7:				32:			
8:				33:			
9:				34:			
10:				35:			
11:				36:			
12:				37:			
13:				38:			
14:				39:			
15:				40:			
16:				41:			
17:				42:			
18:				43:			
19:				44:			
20:				45:			
21:				46:			
22:				47:			
23:				48:			
24:				49:			
25:				50:			

Neue Karten anlegen:  wie Karte

Sonstige Karten:

[ESC] - Zurück    [F6] - Liste Drucken    [F8] - Disagio-Erweiterungen    Kartenbezeichnung

B024



**ACHTUNG!** Wenn der T-Master für Sie eine Agentursummenberechnung durchführt, ist es besonders wichtig, dass diese Zahlen aktuell sind, weil sonst die Berechnung Ihrer Provisionen nicht korrekt erfolgen kann! Also immer mal wieder überprüfen!

Je nachdem, mit welcher (Karten-) Gesellschaft Sie zusammen arbeiten, wird Ihnen je Kartenzahlung ein bestimmter prozentualer Anteil des Umsatzes abgezogen. Die Höhe der Disagien ist unterschiedlich. Tragen Sie für alle Karten, die Sie an der Station akzeptieren, und für die Sie ein Disagio bezahlen müssen, den entsprechenden Prozentsatz ein.

Für alle Karten, die Sie nicht einzeln erwähnen, gibt es das Feld „Sonstige Karten“. Hier können Sie auch den Prozentsatz eintragen, der am häufigsten benutzt wird; nur die Ausnahmen geben Sie dann noch separat ein. Die Disagio-Sätze wird T-Master bei der Tagesabrechnung berücksichtigen.

Bei der Disagio-Erweiterung haben Sie Gelegenheit, für bestimmte Kartentypen alternative Namen zu vergeben. Bei Unsicherheiten sprechen Sie bitte Ihren Vertriebs- oder Servicepartner an.

## 2. Personaldaten (13)

Bevor Ihre Mitarbeiter(innen) mit der Arbeit beginnen können, müssen sie sich am System anmelden. Hierfür benötigt jeder einen Benutzernamen und ein Passwort. Ganz wichtig: Auch die Zugriffsmöglichkeiten für jeden einzelnen Bediener legen Sie hier fest! Als Beispiel zeigen wir hier die Einstellungen für eine typische Kassiererin:

**Personalstamm**

Personalnummer: 5

Name: Klara Korn      Telefon:

Straße / Nummer: Promilleweg 17      Telefon II:

PLZ / Ort: 80225 München      FiBu-Konto:

**Anmeldung**

Anmelde-Kürzel: KK      Passwort: \*\*\*\*\*

**Berechtigungen**

Stammdaten:	<input type="checkbox"/> N				
Kassenfunktionen:	<input checked="" type="checkbox"/> J	Beleg umbuchen/stornieren:	<input checked="" type="checkbox"/> J	Artikelinfoanzeige Kasse:	<input checked="" type="checkbox"/> J
Kassenfunktionen einfach:	<input checked="" type="checkbox"/> J	Rabatt Kasse:	<input checked="" type="checkbox"/> J	Wechselgeld anfordern:	<input checked="" type="checkbox"/> J
Lager:	<input type="checkbox"/> N	Inventur/Wareneingang:	<input type="checkbox"/> N	Wareneingang ohne Bestandsänderung:	<input type="checkbox"/> N
Bestandsänderung:	<input type="checkbox"/> N	Änderung Preis in Kasse:	<input checked="" type="checkbox"/> J		
Abschlüsse:	<input type="checkbox"/> N				
Auswertungen:	<input type="checkbox"/> N				
Rechnungswesen:	<input type="checkbox"/> N				
Mitteilungsdienst:	<input type="checkbox"/> N				
Bestände in Suchfunktionen:	<input type="checkbox"/> N				
Verwaltung:	<input type="checkbox"/> N				
Datenexport:	<input type="checkbox"/> N				
Preisverstellung Liste:	<input checked="" type="checkbox"/> J				

[ESC] = Zurück      [F2] = Personaln. zurück      [F3] = Personaln. vor      [F6] = Eintrag löschen

B025

- Personalnummer**      Jeder Mitarbeiter an der Station erhält eine 1- oder 2-stellige Personalnummer von 1 bis 49. Diese Kennzeichnung finden Sie später auf dem Bon und in den verschiedenen internen Berichten wieder.
- Name und Adresse**      dienen Ihrer Information; diese Daten tauchen nach außen nicht auf.
- Anmelde-Kürzel**      dient der schnellen Anmeldung am System und besteht aus 1 bis 3 Zeichen. Groß- oder Kleinschreibung spielt hier keine Rolle, T-Master setzt sowieso alles in Großbuchstaben um.
- Passwort**      Um sicher zu sein, dass niemand mit fremdem Namen am System arbeitet, bekommt jeder Mitarbeiter ein Passwort. Es besteht aus 1 bis 10 Zeichen (keine Sonderzeichen wie . , ; : usw.). Groß- oder Kleinschreibung spielt auch hier keine Rolle.

### Berechtigungen

Hier legen Sie fest, welche Funktionen jede(r) Mitarbeiter(in) ausführen darf. Überlegen Sie bitte genau, was Sie Ihrem Personal erlauben! Wer viel darf, „probiert“ auch viel.

Aber: Mindestens 1 Person Ihres Vertrauens sollte Zugriff zu allen Funktionsbereichen haben; bedenken Sie, dass Sie auch 'mal frei haben möchten!



Tipp: Sind Sie Chefin oder Chef und arbeiten Sie manchmal an der Kasse und manchmal im Büro? Dann legen Sie sich doch für den Kassensbetrieb eine eigene Personalnummer mit niedriger Berechtigung an. Warum? Damit niemand Ihr Passwort für den Gesamtzugang „ausprobieren“ kann!

Wir verzichten an dieser Stelle auf eine Aufzählung jeder einzelnen Zeile, denn lesen können Sie ja auch selbst: Zu jeder Zeile gibt es am unteren Fensterrand einen kurzen Hinweis, sobald Sie in das entsprechende Feld klicken. Weitere Erläuterungen sind wohl kaum nötig, außer bei:

Kassenfunktion einfach	Ein „N“ wie „Nein“ bedeutet, dass die Kassiererin zwar einen Artikel stornieren darf (mit der Taste F7), aber der Artikel verschwindet nicht aus dem Verkauf; er wird lediglich mit der Menge „0“ versehen. Im Tagesabschluss sehen Sie, wenn Ihr Personal versucht hat, zu stornieren, und dann „Null-Bons“ erzeugt bzw. „Null-Mengen“ verkauft.
Verwaltung	Wenn Sie die Verwaltungsfunktionen sperren („N“), kann der/die Mitarbeiter/in <b>nicht</b> ausführen: <ul style="list-style-type: none"><li>- Funktion 13-Personal</li><li>- Funktion 34-Übersicht aktueller Tag</li><li>- Funktion 38-Kassenbestand</li><li>- Funktion 70-Firmenstammdaten</li></ul>
Wechselgeld anfordern	Zur Umschaltung, ob T-Master beim Schichtbeginn nach dem Wechselgeldbestand fragt (J) oder nicht (N). Wenn das Feld auf N gesetzt ist, nimmt Ihr T-Master einen Anfangsbestand von 0,00 EUR an.



Nachdem Sie alle Eingaben gemacht haben, **speichern Sie mit F10**.

Mit den Tasten F2 und F3 können Sie in Ihrem Personalstamm rückwärts und vorwärts blättern, wenn das Feld der Personalnummer aktiv ist.

### 3. Rabatt-Tabellen (15)



B026

#### 3.1 Rabatttabelle



Die Rabatttabelle definiert **nur** Nachlässe für den **Shop- und Dienstleistungsbereich**.

Für **Kraftstoff-Rabatte** gibt es im Kundenstamm die Taste F9. Dort definieren Sie Kraftstoff-Nachlässe.

Die Rabatttabelle funktioniert in Verbindung mit den Monatskunden an Ihrer Tankstelle. Sie bietet Ihnen ein leistungsstarkes Werkzeug zur Steuerung von Rabatten an Ihre Mitarbeiter und Kunden. Sie können nach Belieben verschiedene Artikel- und Kundengruppen definieren. Jedem rabattfähigen Artikel geben Sie dann die Rabattgruppe 1 ... 8 für Artikel (siehe Kapitel C 8).

Alle Personen, die einen Rabatt auf ihre Monatsrechnung bekommen, erhalten einen Eintrag im Feld „Rabattgruppe“, und zwar von A ... F (siehe Kapitel D 1). Aus der Kombination beider Felder errechnet sich T-Master bei der Rechnungsstellung den entsprechenden Rabattwert.

*Ein Beispiel folgt auf der nächsten Seite*

Rabatttabelle

Rabatte

		Kundengruppen					
		A	B	C	D	E	F
Artikelgruppen		Chef	Personal	A-Kunden	B-Kunden		
1	Wäschen	99 %	2.000 €	10 %	5 %	0 %	0 %
2	Motoröl	10 %	0 %	3 %	1 %	0 %	0 %
3	Getränke	30 %	20 %	10 %	5 %	0 %	0 %
4	Bistro	50 %	0.500 €	10 %	5 %	0 %	0 %
5	Zubehör	15 %	5 %	5 %	3 %	0 %	0 %
6	Süßwaren	15 %	10 %	0 %	0 %	0 %	0 %
7	Kaffee	1.000 €	1.000 €	0.500 €	0.300 €	0 %	0 %
8		0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %

[ESC] = Ende      [F8] = Artikel      [F9] = Kunden      [F4] = % <-> Euro

B027

Sie haben für sich selbst, für Ihre Mitarbeiter und für 2 Kundengruppen die Rabattspalten A, B, C und D belegt. Dazu kommen die Artikelgruppen in den Zeilen 1 bis 7.

Und so geht's weiter:

- Nehmen wir an, Ihre Kassiererin kauft im Bistro ein. Welchen Rabatt bekommt Ihre Mitarbeiterin dann? Richtig, 0,50 EUR!
- Und noch ein Beispiel: Ihr B-Kunde wäscht sein Auto in Ihrer Portal-Anlage, dafür bekommt er wie viel Rabatt? Genau, 5%.
- Und jetzt noch eine letzte Kombination: Wieviel Rabatt bekommt Ihr A-Kunde auf Süßwaren? Das finden Sie jetzt aber mal selber 'raus (Auflösung am Kapitel-Ende)!

F8 = Artikel

Übersicht über alle Artikel, die einer der Artikelgruppen zugeordnet sind.

In der Funktion „70 - Firmenstammdaten, Register System II“ haben Sie vielleicht die „Warnschwelle Rabatt“ benutzt. Wenn einer der hier eingegebenen Rabatte diese Warnschwelle überschreitet, bekommen Sie das angezeigt.

F9 = Kunden

Übersicht über alle Kunden, die einer der Kundengruppen zugeordnet sind.

F4 = % <-> Euro

Sie können in jedem Feld der Tabelle einen Rabatt in % oder in Euro eingeben. Benutzen Sie zur Umschaltung einfach die Taste F4.



**Hinweise**

- Wenn Sie einer Personengruppe etwas schenken möchten (Stichwort Personalkaffee), dann geben Sie als Rabatt 99% ein (100% geht nicht, weil das Feld nur 2-stellig ist).
- Wenn Sie einem Kunden etwas zum Einkaufspreis verkaufen möchten, erreichen Sie das mit der Eingabe von 98% im Rabattfeld.
- Die Rabatttabelle funktioniert nur dann vollständig, wenn Sie im Artikel- und im Kundenstamm die Artikel- und Kundengruppen zuordnen.
- Kraftstoffrabatt vergeben Sie nicht hier, sondern im Kundenstamm bei Kraftstoff-Nachlässen.

**3.2 Zuschlagstabelle**

Die Zuschlagstabelle nutzen Sie für Monatskunden, mit denen eine Sonderzahlung für Kraftstoffverkäufe auf Kredit vereinbart wurde. Es handelt sich hierbei um eine Sonderfunktion für bestimmte Kundenanforderungen.

Zuschlagstabelle

**Kraftstoff-Zuschläge**

Tabellen-Nr.:  Info:

Zuschlag in EUR bei einer Abnahmemenge von bis zu:

										ZK
Super Plus Bleifrei										
Bio-Diesel										
Diesel										
Benzin Bleifrei										
Super Bleifrei										
Super E10										
Sondernachlass:										

[ESC] = Zurück

B028

### 3.3 Staffelrabattgruppe O ... V

**Staffelrabattgruppe: O**

Warengruppen auch 03-05	Staffelmengen für Kraftstoffe in l oder kg					
	500.00	1000.00	2000.00	5000.00	10000.00	
1 03	0.50 ct	1.00 ct	1.25 ct	1.50 ct	1.80 ct	ct
2	ct	ct	ct	ct	ct	ct
3	ct	ct	ct	ct	ct	ct
4	ct	ct	ct	ct	ct	ct
	Staffelpreise z.B. für Waschanlage in Euro					
	100.00					
5 22	10.00 %	%	%	%	%	%
6	%	%	%	%	%	%
7	%	%	%	%	%	%
8	%	%	%	%	%	%

B033

### F10 Rabattliste

Staffelrabatte Datum:11.09.2017 / 08:37:41 Seite: 1  
 AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

-----  
**Liste Staffelrabatte**

**Einträge in Staffelrabattgruppe 'O'**

Warengruppe	Staffelrabatte in Cent/Liter						Liter
	Ab: 500.00	1000.00	2000.00	5000.00	10000.00		
03 Diesel	0.50	1.00	1.25	1.50	1.80 Ct.		
Warengruppe	Staffelrabatte in %/€ Umsatz						€
22 Waschkarten	Ab: 100.00						
	10.00 %						

- Kein Eintrag in Staffelrabattgruppe 'P'
- Kein Eintrag in Staffelrabattgruppe 'Q'
- Kein Eintrag in Staffelrabattgruppe 'R'
- Kein Eintrag in Staffelrabattgruppe 'S'
- Kein Eintrag in Staffelrabattgruppe 'T'
- Kein Eintrag in Staffelrabattgruppe 'U'
- Kein Eintrag in Staffelrabattgruppe 'V'

B034

## 4. Touchscreen-Einstellungen (18)

Wenn Ihre Kasse mit einem Touchscreen (Berührungsbildschirm) ausgestattet ist, haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Bildschirm-Tasten selbst zu definieren. Hier sehen Sie ein Beispiel:



B029

Nach Aufruf der Funktion sehen Sie zum Beispiel dieses folgende Bild. Es stehen Ihnen 14 Tasten zur Verfügung, die Sie jeweils mit einem Artikel, einer Funktion oder einem Untermenü belegen können. In der Auswahlliste „Bereich“ ist zunächst das Kassenbild ausgewählt, also das, was Sie beim Kassieren sehen.



B035

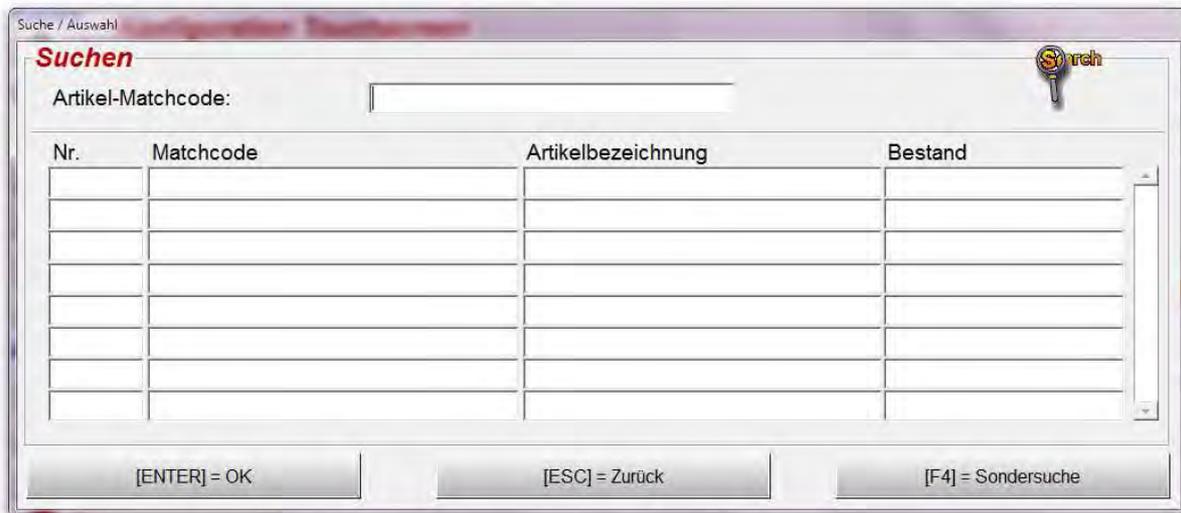
### 4.1 Artikel zuweisen

Klicken Sie jetzt auf eine der Tasten, hier im Beispiel die Taste 1 und markieren Sie die Option „Artikel-Button“.



B036

Mit F4 oder „?“ im Feld Artikelnummer können Sie Ihre Artikelliste anzeigen.



B037

Wählen Sie den gewünschten Artikel aus.



B038

Wenn Sie möchten, geben Sie der Taste eine Farbe, indem Sie auf eines der 12 Farbfelder klicken.

Danach „ESC“ - das ist alles, die Taste ist als Artikeltaste definiert.

#### 4.2 Funktion zuweisen

Klicken Sie jetzt auf eine der Tasten, hier im Beispiel die Taste 11 und markieren Sie die Option „Funktions-Button“.



B040

Suchen Sie im Auswahlfeld „Aktion“ die gewünschte Funktion aus.



B041

Auch hier können Sie eine Farbe vergeben.

Danach „ESC“ - das ist alles, die Taste ist als Funktionstaste definiert.

## 4.3 Untermenü definieren

Was ist denn ein Untermenü? Das ist eine Gruppe von Artikeln, die keinen Barcode haben (oder ein „Renner“ sind). Auch hier wieder unser Beispiel aus dem Kassensfenster, da können Sie das am schnellsten erkennen:



B043

Bevor Sie einer Taste ein Untermenü zuweisen können, müssen Sie dieses definieren. Und wie geht das? Ganz einfach - zuerst die Liste öffnen und das gewünschte Untermenü auswählen.



B044

Dann eine der 35 Tasten zum Belegen anwählen, Artikel oder Funktion angeben (wie 4.1 oder 4.2), „Esc“ drücken, speichern bestätigen - fertig.



B045

#### 4.4 Untermenü zuweisen

Klicken Sie jetzt auf eine der Tasten, hier im Beispiel die Taste 10 und markieren Sie die Option „Aufruf Untermenü“.



B046

Im Vergleich zu den beiden anderen Varianten müssen Sie jetzt wissen, welche Untermenü-Nummer Sie haben möchten. Auch die Beschriftung geben Sie manuell ein, hier gibt es keine Auswahlmöglichkeit.



B047

Drücken Sie jetzt wieder „Esc“ und speichern Sie Ihre Änderung. Damit die Tasten in der Kasse gezeigt werden, müssen Sie die Kasse einmal schließen und dann wieder öffnen - voilà, alles fertig!

#### 4.5 Tasten neu anordnen

Ganz einfach! Die gewünschte Taste mit der rechten Maustaste anklicken - die neue Position mit der linken Maustaste markieren - fertig!

#### 4.6 Taste löschen

Auch ganz einfach! Klicken Sie die zu löschende Taste an, im folgenden Bild markieren Sie „Button inaktiv“, „ESC“ - fertig!



B049

**Anhang zur Bedienungsanleitung T-Master    Version 2.144.5    Abschnitt B**

Anhang zur Bedienungsanleitung T-Master    Version 2.144.5    Abschnitt B									
<b>Allgemein</b>	Anschrift	Bankdaten	Zahlungsziele						
<b>Tankanlage</b>	Typ	Anzahl Tankplätze	COM-Port T-Controller	Kraftstoffwarnung	Akustische Signale	Tankautomat-Schnittstelle			
<b>EC-Terminal</b>	<i>RESERVIERT FÜR DEN TECHNIKER</i>								
<b>Druckausgabe allgem.</b>	Steuernummern	Druckränder	Schriftart für Bestellung	Artikelbezeichnung Lieferschein und Rechnung					
<b>Drucktexte Kasse</b>	Bontexte Kopf und Fuß	Bon-Infozeilen / Infoblock 1 bis 5	Einstellungen Lieferschein						
<b>Kassenoptionen</b>	Eichtext	Uhrzeit	Druck bei KFU und man.Kassenöffnung	DIN A6-Belege	TOMRA	Rückgeldberechnung zum Zwang	PIN-Behandlung	Ringkarten-Verarbeitung	Behandlung von Stationskredit-Kunden
<b>Rechnungsdruck</b>	Format	Kopf- und Fußtexte und -einstellungen	Zusatztexte	Aufbau der Rechnungsnummer	Sonderverarbeitung Stationskunden	Rechnungs-Absender			
<b>Listen/ Etikettendruck</b>	Firmenamendruck	Etiketteninhalt	Barcodeformat	Randeinstellungen					
<b>Abschluss-Optionen</b>	SEPA-Pfad und Verwendungszweck	Sonder-Oberwarengruppen	Warengruppen-Einstellungen	Abschlüsse Schicht, Monat, Jahr, Agentur	Bankeinzahlung	autom. Rücksetzen Sammel-Lieferscheine	Differenzen-Behandlung	Abschlüsse im Tankautomat-Betrieb	
<b>System</b>	Firmenbereiche	Ausgabegründe	Einnahmegründe	Tankstelle/nicht Tankstelle	Datensicherung	Gutscheine	Pfandartikel für Wareneingang		
<b>System II</b>	Anzeigentexte	Abschöpf-Zeitraum	<b>TECHNIKER-EINSTELLUNGEN</b>	PIN-Behandlung	Zeitungsverarbeitung	Clubsmart / PayBack	Sondersuche in der Kasse	Artikelbehandlung im Kassenbetrieb	Rabattart bei Anschluss Touchscreen
<b>Provision/ Saisonartikel</b>	Kraftstoff-Provisionen	Saisonddefinition							
<b>Zahlarten</b>	Zugelassene Zahlarten	Buchungskonten	Texte Kundenanzeige						
<b>Kombi-Kisten</b>	Definition Flaschenanzahl / Pfand								
<b>Tankautomaten</b>	<i>RESERVIERT FÜR DEN TECHNIKER</i>								
<b>Arbeitsplatz- optionen</b>	Bezeichnung und Typ	Drucker	PIN-Pad, uPAD, MDE	Geldzählgerät	Tastatur-Einstellungen	Abschöpfungsbeträge	Zwangsbö, Bewirtungsbeleg	Touchscreen	
<b>Sonderfunktionen</b>	Für spätere Verwendung								
<b>Sonderkarten</b>	Zuordnung Kraftstoffumsätze								
<b>Karten- verarbeitung</b>	Kartenumcodierung	Sonderkarten- verarbeitung							
<b>Replikation</b>	Stationsangaben	Zahlarten							
<b>Mwst. FiBu.</b>	Mwst.-Sätze	Buchungskonten	Fremdwährung	Konteninkrement					
<b>Gesellschaft</b>	Agenturprovisionen (außer Kraftstoff)	Abschlussarten	DFÜ-Einstellung	Wettbewerbs-Tankstellen					
<b>Export</b>	Schnittstellen	Einstellungen	FiBu						
<b>@-mail/FTP</b>	Einstellungen für Rechnungen	Einstellungen für Bestellungen	FTP-Replikation	FTP-Upload					

Unten können Sie die Antwort auf die Frage von Seite 61 lesen!

*Die richtige Antwort auf die Frage in Kapitel B3.1 ist natürlich 0%*

<b>C</b>	<b>Warenwirtschaft.....</b>	<b>C - 3</b>
1.	Warenwirtschaft - Was ist das? .....	C - 3
2.	Was muss ich beachten, damit mir der T-Master bei der Bestandsführung hilft? .....	C - 4
3.	Wie kann ich Mindest- und Höchstbestände festlegen? .....	C - 4
4.	Schritt 1: Lieferanten eingeben (12) .....	C - 7
5.	Wie ist das mit den Warengruppen? (14) .....	C - 11
5.1	Warengruppenstamm .....	C - 13
5.2	Statistik-Warengruppenstamm .....	C - 16
5.3	Terminalwarengruppen.....	C - 17
6.	Warengruppenlisten (19) .....	C - 18
6.1	Warengruppenstammdaten-Liste .....	C - 19
6.2	Statistikwarengruppenstammdaten-Liste .....	C - 20
6.3	Terminalwarengruppenstammdaten-Listen .....	C - 21
7.	Jetzt möchten Sie Artikel speichern .....	C - 22
7.1	Vorab ein paar Besonderheiten .....	C - 22
7.1.1	Reservierte Artikelnummern .....	C - 22
7.1.2	Pfandverknüpfung .....	C - 23
7.1.3	KBZ, speziell Zeitschriften und Zeitungen .....	C - 23
7.1.4	Stücklisten-Artikel .....	C - 23
7.1.5	Telefonkartenverkauf elektronisch .....	C - 24
7.1.6	Rabattfunktion für die ADAC-Karte .....	C - 24
7.1.7	Eigene EAN-Codes .....	C - 24
7.1.8	Preis-Barcodes.....	C - 25
7.2	Manuelle Eingabe jedes einzelnen Artikels (10) .....	C - 26
7.3	Leichte Arbeit - Artikelimport (72) .....	C - 46
7.4	Stücklisten-Artikel .....	C - 47
8.	Artikel sind verkauft – Sie möchten eine Bestellung erzeugen (60) .....	C - 50
8.1	Neue Bestellung .....	C - 51
8.2	Bestellung mit dem MDE-Gerät .....	C - 61
8.3	Alte Bestellung .....	C - 64
9.	Die Ware ist geliefert - Sie buchen den Wareneingang (61) .....	C - 65
9.1	Wareneingang mit einer vorhandenen Bestellung .....	C - 65
9.2	Wareneingang manuell .....	C - 70
10.	Bruch, MHD abgelaufen, Diebstahl? .....	C - 73

11.	Listen und Etiketten (17) .....	C - 75
11.1	Ihre Ware soll auch Preisschilder haben .....	C - 75
11.2	Preisliste gewünscht? Bitte sehr ... .....	C - 79
	<i>Listenart 1 a: Artikelliste mit mittlerem EK</i> .....	<i>C - 80</i>
	<i>Listenart 1 b: Artikelliste mit dem letzten EK</i> <i>des Hauptlieferanten</i> .....	<i>C - 80</i>
	<i>Listenart 2: Artikelliste ohne EK</i> .....	<i>C - 81</i>
	<i>Listenart 3: Artikelliste mit Beständen</i> .....	<i>C - 81</i>
	<i>Listenart 4: Artikelliste mit Lieferanten</i> .....	<i>C - 82</i>
11.3	Artikel-EAN-Liste .....	C - 83
11.4	Kundenliste .....	C - 84
12.	Sind alle Mindestbestände in Ordnung - Mindestbestandsliste (62) .....	C - 85
13.	Einmal jährlich und auch zwischendurch - Die Inventur (65) .....	C - 87
13.1	Zur grundsätzlichen Bedienung des MDE-Gerätes .....	C - 88
13.2	Wichtige Hinweise zur Beachtung .....	C - 89
13.3	Inventur im Schnelldurchgang .....	C - 89
13.4	Und so läuft die Inventur im Detail ab .....	C - 91
14.	Welche Artikel sind noch am Lager - Die Lagerbestandsliste (63) .....	C - 99
15.	Wieviel Kapital schlummert denn da - Die Lagerbewertung (64) .....	C - 101
16.	Was haben wir denn eingekauft - Die Lieferantenauswertung (45) .....	C - 103

## C Warenwirtschaft

Ihr T-Master bietet Ihnen das mächtige Werkzeug der Warenwirtschaft an (auch Artikelmanagement genannt). Wenn Sie die Warenwirtschaft erst einmal eingerichtet und für einen gewissen Zeitraum „getrimmt“ haben, ist sie ein unersetzliches Hilfsmittel, das Ihnen viel Zeit schenkt. Bitte stellen Sie sich aber darauf ein, dass Sie zunächst Zeit und Arbeit investieren müssen. Aber in der Zukunft verhilft Ihnen das System vielleicht zu etwas mehr Freizeit ☺.

Gleich im Anschluss müssen wir leider zuerst einmal sehr theoretisch werden, damit wir auch den Anwendern helfen, die sich noch nicht so gut mit Warenwirtschaft auskennen. Alle anderen lesen einfach bei 4. weiter.

Danach folgen vorbereitende Aufgaben: Anlegen des Lieferantenstamms, überprüfen und eventuell ändern oder erweitern der mitgelieferten Warengruppen. Dann –endlich– geht es los mit der Artikelspeicherung, dem Anlegen einer Bestellung, Buchen eines Wareneingangs usw.

### 1. Warenwirtschaft - Was ist das?

Stellen Sie sich die Warenwirtschaft als Ihre **elektronische Lagerleiterin** vor. Wir nennen sie ab jetzt **Wawi**.

Wenn Sie anfangen, mit Wawi zu arbeiten, müssen Sie sie anlernen. Das heißt: Sie sagen Wawi, welche Artikel Sie im Sortiment führen, wieviel Sie gern mindestens und höchstens am Lager haben wollen und bei wem Sie neue Artikel einkaufen.

Eines Tages werden Sie feststellen:

- **Wawi kennt** alle Ihre Shop-Artikel und **den aktuellen Bestand** für jede Tüte Gummibärchen, jede Dose Cola und jede Schachtel Zigaretten.
- **Wawi** merkt sich jeden verkauften Artikel und **aktualisiert den** jeweiligen **Lagerbestand**.
- **Wawi** weiß auch, wann und wo sie neue Ware einkaufen muss und **erstellt** Ihnen **einen Bestellvorschlag**.
- **Wawi nennt** Ihnen genau, welcher Artikel ein „**Renner**“ und welcher ein „**Penner**“ \* ist.
- **Wawi liefert** Ihnen **eine Statistik** über den Anteil **aller Warengruppen** am gesamten Verkauf (bezogen auf Umsatz, Roherlös usw.).



**Ihre Aufgabe ist** es, Wawi zu sagen, wenn Sie Ware geliefert bekommen haben, das kann sie (noch) nicht selbst nachsehen. Bei der **Wareneingangsbuchung** hilft Ihnen die Funktion 61.

\* Vereinfacht ausgedrückt: Ein Renner ist ein Artikel, der sich ganz besonders gut und fast von allein verkauft. Ein Penner ist ein Artikel, der wochenlang wertvollen Platz in Ihrem Regal verschwendet und damit mehr Geld kostet als er einbringt.

Die Bezeichnungen Renner und Penner sind übrigens ganz gebräuchlich in der Einzelhandelssprache.

## 2. Was muss ich beachten, damit mir der T-Master bei der Bestandsführung hilft?

Wichtig ist, dass Ihr System weiß, welche Mengen Sie mindestens und höchstens von jedem Artikel haben möchten (Lagerbestand). Die Eingabe dieser Mengen gestaltet sich für viele Tankstellenbetreiber sehr schwierig, für andere ist das eine ganz leichte Übung: Wenn Sie Ihre Tankstelle und Ihre Kunden schon kennen, ist der erste Schritt schon getan. Dann wissen Sie, welche und wie viele Zigaretten Ihre Kunden rauchen und welche Zeitschriften Sie im Vorrat haben müssen.

Wenn Sie aber ganz „frisch“ in eine (für Sie) neue Tankstelle kommen, können Sie die Mindest- und Höchstbestände nur „erraten“.



In jedem Fall ist es wichtig, dass Sie regelmäßig die Mindest- und Höchstbestände überprüfen. Beobachten Sie das Kaufverhalten Ihrer Kunden, berücksichtigen Sie Ihre eigene Bestellfrequenz und die Lieferzeiten Ihrer Lieferanten. Ihr Lager darf nicht „überlaufen“, aber es darf auch nicht passieren, dass Sie in Ihrem Lager das Echo von Ihren Schritten hören.



Wenn Sie Bestellungen über das System ausführen, überprüfen Sie (mindestens in der Anfangsphase) die Bestellvorschläge ganz genau. Beobachten Sie, ob Ihre Regale im Shop immer ausreichend gefüllt sind.

## 3. Wie kann ich Mindest- und Höchstbestände festlegen?

Den Mindest- und Höchstbestand können Sie ausrechnen (wenn Sie alle wichtigen Eckdaten kennen). Am Besten zeigen wir Ihnen das an einem Beispiel:

Wir nehmen an, Sie haben die Verantwortung für eine neue Tankstelle, Sie wissen also noch nicht, was und wie viel Ihre Kunden einkaufen werden.

In unserem Beispiel geht es um Zitronenlimonade in der 0,5 l - Dose. Sie kaufen die Dosen verpackt zu je 24 Stück auf einer Palette. In der Nähe Ihrer Tankstelle ist eine Schule; Ihre Zitronenlimo ist zufällig gerade „in“ und der Renner bei den Kindern. Sie schätzen einen Verkauf von durchschnittlich 40 Dosen pro Tag.

**Fassen wir bis hierhin zusammen:**

Zitronenlimonade

0,5 l Dose

24 Dosen je Palette (Gebinde)

40 Dosen Verkauf je Tag

Wir nehmen weiter an, dass Sie 2 mal in der Woche bei Ihrem Lieferanten bestellen. Die Lieferung erhalten Sie jeweils nach ein bis zwei Tagen:

Bestellung Montag und Donnerstag

Lieferung Mittwoch und Freitag

### Jetzt können wir rechnen:

Sie bestellen am Montag, und erwarten die Lieferung am Mittwoch. Sie müssen also 2 Tage überbrücken, und brauchen dafür 80 Dosen. In einem Gebinde (hier ist das eine Palette) sind 24 Dosen. Sie bestellen also 4 Gebinde, das sind 96 Dosen (Warum 4 und nicht 3 Gebinde? 3 Gebinde sind 72 Dosen, und das ist zu wenig für 2 Tage).

Und damit haben wir auch schon den **Mindestbestand: 96 Stück**. Wirklich? Na, dann wollen wir das 'mal prüfen:

Tag	Bestand morgens	Verkauf	Bestellung	Lieferung	Bestand abends
Montag	96	42	96	0	54
Dienstag	54	38	0	0	16
Mittwoch	16	32	0	96	80
Donnerstag	80	39	96	0	41
Freitag	41	49	0	96	88
Samstag	88	40	0	0	48
Sonntag	48	28	0	0	20
Montag	20	☹			

Oh, da haben wir wohl was falsch gemacht?!

Wir bestellen erst heute (am Montag) wieder, geliefert wird am Mittwoch, was verkaufen wir denn bis dahin?

**Es gibt jetzt 2 Möglichkeiten:** Entweder wir heben unseren Mindestbestand an, oder wir erhöhen die Bestellfrequenz (3 x wöchentlich statt nur 2 x)!

Wir wollen unseren Lagerbestand aber nicht zu hoch heben, weil jeder Artikel am Lager das verfügbare Kapital bindet. Daher wählen wir die **Möglichkeit 2: öfter bestellen**, nämlich Montag, Mittwoch und Freitag.

Tag	Bestand morgens	Verkauf	Bestellung	Lieferung	Bestand abends
Montag	96	42	96	0	54
Dienstag	54	38	0	0	16
Mittwoch	16	32	96	96	80
Donnerstag	80	39	0	0	41
Freitag	41	49	96	96	88
Samstag	88	40	0	0	48
Sonntag	48	28	0	0	20
Montag	20	40	96	96	76

usw.

So sieht es schon besser aus, vorausgesetzt, die Lieferung kommt immer pünktlich. Weil wir uns darauf aber nicht zu 100% verlassen können (Stau, LKW-Defekt bei der Lieferfahrt, Nachschubprobleme bei unserem Lieferanten, langes Wochenende ...), sollten wir auch einen „Puffer“ haben. Damit aber der Bestand nicht ins Unendliche wächst, haben wir auch einen Höchstbestand für jeden Artikel eingegeben.

Der **Höchstbestand** soll immer **mindestens** um einen Gebindefaktor über dem Mindestbestand liegen, sonst bekommen wir keine vernünftigen Bestellungen aus dem System; wir bestellen ja keine einzelnen Dosen, sondern Paletten mit 24 Stück. Außerdem kann es passieren, dass jemand eine Party feiert und 24 Dosen auf einmal kauft, oder, oder, oder.

Mit Berücksichtigung des Höchstbestandes sieht unsere Beispielrechnung dann so aus:

Tag	Bestand morgens	Verkauf	Bestellung	Lieferung	Bestand abends
Montag	120	42	96	0	78
Dienstag	78	38	0	0	40
Mittwoch	40	32	96	96	104
Donnerstag	104	39	0	0	65
Freitag	65	49	96	96	112
Samstag	112	40	0	0	72
Sonntag	72	28	0	0	44
Montag	44	40	96	96	100
Dienstag	100	43	0	0	57
Mittwoch	57	38	96	96	115

usw.

Sie müssen diese ausführliche Rechnung natürlich nicht für jeden Artikel durchführen. Das würde Ihnen auch gar nicht helfen, denn die Rechnung beruht nur auf Annahmen. Aber Sie sehen an diesem Beispiel, wie Sie grundsätzlich vorgehen müssen. Natürlich bleiben Sie auch nicht davon verschont, immer wieder Ihre Bestellungen, tatsächlichen Bestände und Mindest- und Höchstmengen zu überprüfen. Bei einer neuen Warenwirtschaft mehrmals in der Woche, später vielleicht noch 2 mal im Monat. Ganz ohne Prüfung wird es wahrscheinlich nie gehen, denn die Kaufgewohnheiten Ihrer Kunden ändern sich und Ihr Sortiment ist auch nicht immer dasselbe.

## 4. Schritt 1: Lieferanten eingeben (12)

Wenn Sie sich einen Pullover kaufen möchten, wissen Sie genau, in welches Geschäft (oder in welche Geschäfte) Sie gehen müssen, um etwas passendes zu finden. Genauso wichtig ist das für Wawi (erinnern Sie sich noch? Wawi ist Ihre Lagerverwalterin). Die Lieferanteneingabe ist das A und O, denn Sie müssen für jeden Artikel, den Sie automatisch bestellen wollen, mindestens einen Lieferanten nennen, sonst wird Wawi keinen Bestellvorschlag erzeugen!

Zum Anlegen eines neuen Lieferanten geben Sie einfach im Feld „Lieferantennummer“ eine freie Zahl zwischen 1 und 999 ein, und bestätigen mit der Taste Enter. Danach füllen Sie alle weiteren Felder aus.

**Lieferantenstamm**

Lieferantennummer:

**Kontakt**

Name 1:  Ansprechpartner:

Name 2:  Telefon:

Matchcode:  Fax:

Strasse:

PLZ / Ort:

**Bankverbindung**

IBAN:  BIC:

Bankbez.:  Kreditorennummer:

**Sonstiges**

Eigene Kundennummer:

Bemerkung / Mailadresse:

Strichcode-Format:

DFÜ-Ausgabeformat:

**FTP-Verbindung**

FTP-Server:   Passiv Port:

Benutzername:  Passwort:

[ESC] = Zurück    [F2]=Lief. zurück    [F4]=Lieferant suchen    [F6]=Lief. löschen  
[F8]= Listendruck    [F3]=Lief. vor

0001

T-Master verwendet Ihre Angaben beim Ausdrucken Ihrer Bestellungen. Die meisten Felder müssen wir hier bestimmt nicht mehr erläutern, da sie sich selbst erklären. Ausnahmen:

- |                     |   |
|---------------------|---|
| Bankverbindung      | in dieser Maske dient Ihrer Information.  |
| Eigene Kundennummer | Ihre Kundennummer bei diesem Lieferanten.   |
| Strichcode-Format   | Wenn Sie hier eine Eingabe der Möglichkeiten aus der Auswahlliste vornehmen, drückt Ihr T-Master die Bestellungen an diesen Lieferanten mit Strichcodes aus. Diese Strichcodes entsprechen der Artikelnummer beim Lieferanten, so dass die Bestellung dort leichter bearbeitet werden kann. |

DFÜ-Ausgabeformat

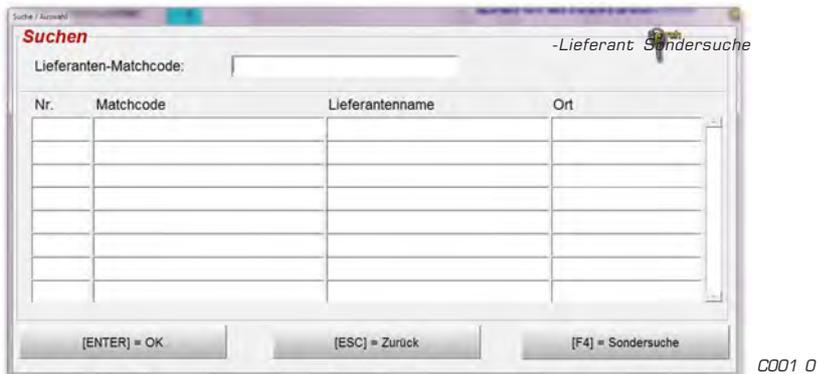
Funktion zum „Online“-Versand einer Bestellung an bestimmte Lieferanten; Sie sehen die Auswahlmöglichkeiten, wenn Sie in das Feld klicken.

Bei Auswahl des Typs „3=FTP“ geben Sie in den beiden nächsten Feldern die Daten für die FTP-Verbindung ein, um Bestellungen online zu versenden.

FTP-Verbindung

Diese Daten bekommen Sie von Ihrem Lieferanten (oder von der Bungalski GmbH).

Taste F4 Lieferant suchen



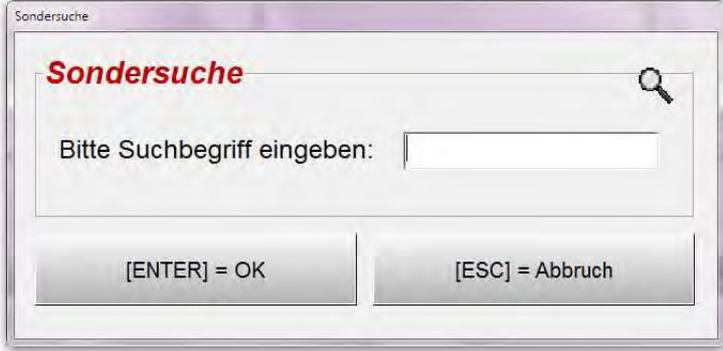
Wenn Sie keinen Text in das Suchfeld eingeben und nur die Taste Enter drücken, bekommen Sie eine Liste aller Ihrer Lieferanten auf dem Bildschirm angezeigt, und zwar alphabetisch sortiert nach Matchcode.



Wenn Sie einen Text eingeben und Enter drücken, zeigt Ihnen der T-Master alle Lieferanten, deren Name mit dem von Ihnen eingegebenen Text beginnt.

## Bedienungsanleitung T-Master

Innerhalb der Funktion können Sie noch eine weitere Funktion nutzen, nämlich die Sondersuche. Drücken Sie dazu nochmals F4:



Sondersuche

**Sondersuche** 🔍

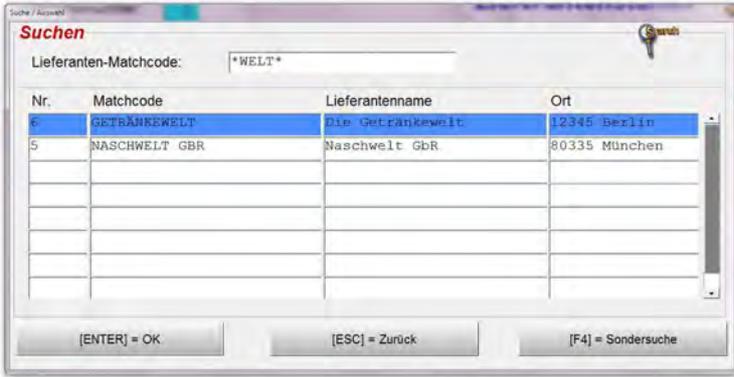
Bitte Suchbegriff eingeben:

[ENTER] = OK      [ESC] = Abbruch

0009

Nach dem Suchbegriff, den Sie hier eingeben, sucht T-Master dann in allen Matchcodes. Es kann sich hierbei auch um einen Teil des Namens handeln.

Beispiel: Sie haben einen Lieferanten „Naschwelt“ und einen Lieferanten „Getränkewelt“. Wenn Ihr Suchbegriff „welt“ heißt, bekommen Sie beide Lieferanten in einer Auswahlliste angezeigt:



Suchen

Lieferanten-Matchcode: \*WELT\*

Nr.	Matchcode	Lieferantenname	Ort
6	GETRÄNKEWELT	Die Getränkewelt	12345 Berlin
5	NASCHWELT GBR	Naschwelt GbR	80335 München

[ENTER] = OK      [ESC] = Zurück      [F4] = Sondersuche

0001\_2

- F6 Lieferant löschen  
Wenn Sie einen Lieferanten löschen, bleibt zwar die Verknüpfung zu den Artikeln bestehen. Sie können aber keine Bestellung mehr an diesen Lieferanten erzeugen. Das heißt, dass alle Artikel, die nur diesen Lieferanten kennen, vom T-Master nicht mehr automatisch bestellt werden können!

### Was machen wir also in einem solchen Fall?

Wir wollen (oder können) bei dem Lieferanten nichts mehr bestellen, aber die Artikel, die wir bei ihm gekauft haben, brauchen wir noch.

Zuerst drucken wir eine Artikelliste (Funktion 17) mit allen Artikeln dieses Lieferanten. Dann wissen wir schon mal, welche Artikel wir ändern müssen.

Jeder betroffene Artikel bekommt jetzt eine neue Lieferanten-Artikelnummer und vielleicht auch den aktuellen EK-Preis des Lieferanten.

Wenn das erledigt ist, können wir die Lieferantendaten **ändern**. Auf diese Weise haben wir noch immer die Zuordnung der Artikel zum Lieferanten.

- F8 Lieferantenliste benötigt? Hier können Sie sich eine ausdrucken.

## 5. Wie ist das mit den Warengruppen? (14)

Jeder Artikel in Ihrem Shop ist einer Warengruppe zugeordnet. Warum das so sein muss? Weil Sie Ihre Buchführung nach Warengruppen und nicht nach Artikeln erstellen, weil Sie nicht jedem Artikel separat eine Mehrwertsteuer, ein Erlös- und Einkaufskonto usw. zuordnen wollen. Weil Sie Auswertungen aus dem T-Master haben möchten, die Ihnen sagen, wie viele Tabakwaren Sie verkauft haben. Weil Sie Bestellungen für Warengruppen und nicht für Artikel erzeugen möchten. Weil ...

T-Master bringt bei der Lieferung eine „Grundausstattung“ an Warengruppen mit. Diese Liste können Sie verändern.



Wenn Sie einer Gesellschaft oder einem Mineralölhändler angeschlossen sind, sollten Sie das nur nach Rücksprache tun.

Die Erlöskonten sind nach EKW-Vorgaben eingetragen. Freie Tankstellen können hier selbstverständlich andere Kontonummern eintragen (in Abstimmung mit Ihrem Steuerberater).

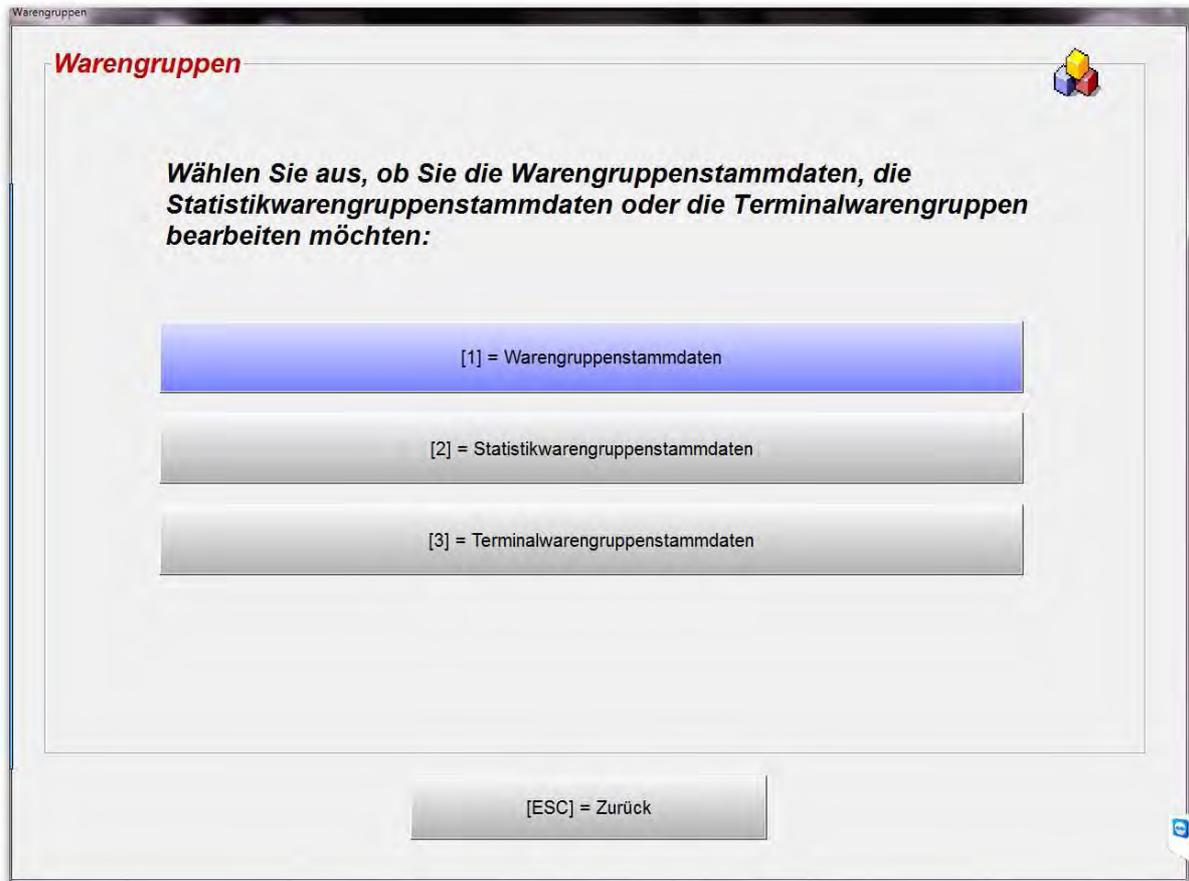
Wenn Sie glauben, dass Sie Artikel verkaufen, für die es noch keine passende Warengruppe gibt, können Sie eine neue anlegen.



Manche Flottenkarten arbeiten mit einer so genannten Kartenrestriktion, d.h., es können nur bestimmte Warengruppen mit dieser Karte gekauft werden. In der Verbindung mit bestimmten Karten-Terminals kann es dann zur Rückweisung des gesamten Einkaufs führen, wenn nur eine nicht zugelassene Warengruppe mitgeführt wird.

Es gibt mehr Möglichkeiten, Kartenleser und Kartentypen zu kombinieren, als wir hier aufzählen können. Weiterhin hängt dieses gesamte Umfeld stark davon ab, mit welcher Mineralöl- und Karten-Gesellschaft Sie Ihre Verträge geschlossen haben. Für genaue Informationen sprechen Sie deshalb bitte Ihren T-Master-Vertriebspartner an.

In diesem Menü gibt es mehrere Auswahlmöglichkeiten:



0012

## 5.1 Warengruppenstamm

0002

Zum Anlegen einer neuen Warengruppe geben Sie einfach in das Feld "Warengruppennummer" eine noch nicht verwendete Nummer ein, und bestätigen mit Enter.

**Bezeichnung** Warengruppenname, der in späteren Auswertungen verwendet wird.

**Erlös-Konto** Wichtig für die Buchführung. Die Erlös-Konten können EKW-Warengruppen sein. EKW ist eine spezielle Kontenliste und Buchführungsart für Tankstellen. Wenn Sie nicht wissen, welches Erlös-Konto Sie eintragen müssen, fragen Sie bitte Ihren Steuerberater.

**In-Haus-Erlös-Konto** Beim Verkauf mancher Artikel, z.B. bei einem belegten Brötchen, ist es steuerlich wichtig, ob der Kunde das Lebensmittel im Shop verzehrt (voller MwSt.-Satz) oder ob er es mit nach Hause nimmt (ermäßigter MwSt.-Satz). Beim Verkauf können Sie im Kassenschildschirm mit der Taste F5 eingeben, ob Sie einen In-Haus-Verzehr buchen. Es handelt sich beim In-Haus- und beim Außer-Haus-Verkauf um denselben Artikel, der auch nur 1 Mal in der Warenwirtschaft geführt wird, den Sie aber unterschiedlichen Buchhaltungskonten zuordnen müssen.

In-Haus-Mwst. -Satz	Hier ordnen Sie dann den richtigen Steuersatz für den In-Haus-Verkauf zu (voller Steuersatz).
Einkaufs-Konto	Siehe Erlös-Konto
MwSt. -Satz	Die Mehrwertsteuersätze sind nicht in Prozent angegeben, sondern als Buchstabencode. Das hat den Vorteil, dass Sie bei einer evtl. fälligen Mehrwertsteuer-Änderung nur einmalig eine Anpassung im Menü 70 vornehmen müssen, und nicht für jede Warengruppe einzeln.
Bereich	Zur Kennung bei Auswertungen geben Sie hier die Bereichskennung für Kraftstoff, Shop, Gastronomie oder Werkstatt ein. Wenn Sie in den Firmenstammdaten auch die Definition für drei weitere Oberwarengruppen eingegeben haben, bekommen Sie diese hier auch als Auswahlliste angezeigt.
Bemerkung	Hier können Sie eine interne Information eintragen, die z.B. in Bildschirmübersichten angezeigt wird.
Ausdruck auf Schichtabschluss	Wenn Sie auf jedem Schichtbericht sehen möchten, mit welchem Umsatz die Kassiererin diese Warengruppe verkauft hat, setzen Sie hier einen Haken.
Terminal-Warengruppe	Zuordnung des Artikels zu einer Warengruppe, die dem Kartenterminal bekannt ist.
Ringkartenwarengruppe	Zuordnung des Artikels zu einer Warengruppe, die beim Verarbeiten der Ringkarte verwendet wird.
Infogruppe Bondruck	In der Funktion „70 - Firmenstammdaten / Drucktexte Kasse“ können Sie Texte für 5 verschiedene Infoblöcke definieren. Die Zuordnung der einzelnen Infoblöcke zu den Warengruppen erfolgt hier:
Jugendschutzabfrage	Um der gesetzlichen Vorschrift des Jugendschutzes zu entsprechen, tragen Sie hier für die relevanten Warengruppen (Tabakwaren, Spirituosen usw.) einen vorgegeben Code ein: 0= keine Einschränkungen 1= Verkauf an Personen ab 16 Jahren 2= Verkauf an Personen ab 18 Jahren  Der Eintrag bewirkt, dass beim Verkauf eines Artikels aus der Warengruppe ein entsprechender Warnhinweis im Kassens Bildschirm erscheint. Der Artikeltext wird außerdem farbig hinterlegt, und das „Mindest“-Geburtsdatum erscheint.

Auch Artikel, die in der Warengruppe nicht für den Jugendschutz markiert sind, können einzeln mit der Warnung belegt werden. Hierzu lesen Sie bitte in der Anleitung für den Artikelstamm nach.

### Tagesabrechnung an Gesellschaft bei Datenübergabe WG

Ein „J“ bedeutet, dass die Umsätze dieser Warengruppe beim Tagesabschluss an die Mineralöl-Gesellschaft übergeben werden.

### Kassenaufschlag

Bei der Annahme von Flottenkarten als Zahlungsmittel kann es sein, dass Sie aus Kostengründen einen Aufschlag verlangen möchten. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Definieren Sie eine (oder mehrere) Warengruppe(n), z.B. „Flottenkartenzuschlag“. Das hat den Vorteil, dass Sie bei der Tagesabrechnung sehen, wie viele Zuschläge kassiert wurden.
- Legen Sie bis zu 3 „Aufschlagsartikel“ mit den Artikelnummern 9811 - 9813 an. Ordnen Sie diese Artikel einer der Warengruppen „Flottenkartenzuschlag“ zu. Die Artikel bekommen keinen VK.
- In der Definition der Warengruppe belegen Sie die Felder „Karte 1 ... 3“ mit einem prozentualen oder absoluten Aufschlag (Kennzeichnung „P“ oder „B“)
- Beim Verkaufen drücken Sie zum Hinzufügen des Aufschlags im Kassensbild die Tastenkombination
  - ↑ + 1 für den Artikel 9811
  - ↑ + 2 für den Artikel 9812
  - ↑ + 3 für den Artikel 9813
- Aufschläge werden im Kassensbildschirm für alle dort verkauften Artikel in einer Zeile addiert.



Wenn Sie im laufenden Verkauf nach der Zuschlagsberechnung einen weiteren Artikel hinzufügen, müssen Sie die Tastenkombination erneut drücken.

## 5.2 Statistik-Warengruppenstamm

Statistikwarengruppenstammdaten

Warengruppennr.:  **Statistik-Warengruppenstamm** 

Bezeichnung:

Bemerkung:

[ESC] = Zurück    [F2]=WG zurück    [F4]=WG suchen    [F6]=WG löschen  
 [F8]= Listendruck    [F3]=WG vor

0002\_1

T-Master bietet Ihnen die Möglichkeit, umfangreiche Shop-Statistiken zu erstellen. In diesem Menü definieren Sie bis zu 99 Statistikwarengruppen (Beispiel siehe Bild). Im Artikelstamm gibt es ein Feld, in das Sie diese Statistikwarengruppe eintragen können. Und wenn Sie dann wissen wollen, wie viel Umsatz Sie mit Bonbons in Dosen machen, dann ist das ganz einfach!

Für jede Statistik-WG, die Sie auswerten möchten, legen Sie eine eigene Zeile mit einer Bezeichnung an.

F4        Anzeige der Liste mit bereits vergebenen Statistik-Warengruppen.

F8        Ausgabe der Daten in Listenform (auf dem Bildschirm oder Drucker)

## 5.3 Terminalwarengruppen

-0002\_3

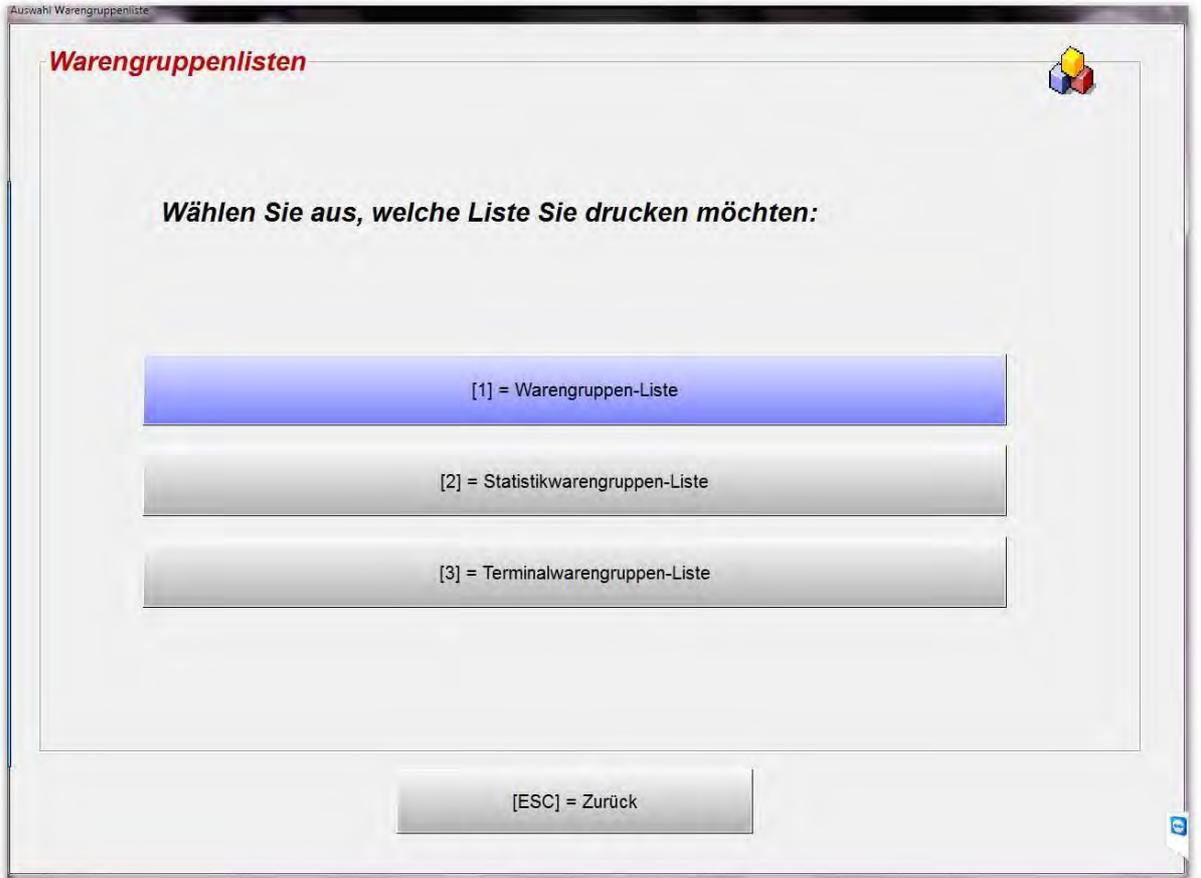
Sie akzeptieren möglicherweise Fremdkarten wie z. B. DKV oder UTA oder LOMO oder ... . Bei der Bezahlung werden die gekauften Warengruppen zum Terminal übertragen. Nun kann es sein, dass Ihre Warengruppenbezeichnungen nicht mit denen des Kartenherausgebers überein stimmen. Dadurch kann es vorkommen, dass bestimmte Artikel nicht vom Terminal akzeptiert werden, obwohl sie für die benutzte Karte durchaus freigeschaltet sind.

Aus diesem Grund gibt es die Terminalwarengruppen. Es handelt sich bei der Funktion lediglich um eine „Umcodierung“, also z. B. Ihrer Warengruppe 7 in die Terminalwarengruppe 3.

Standardmäßig sind Terminalwarengruppen bereits im T-Master hinterlegt. Die Liste können Sie aber erweitern und/oder ändern.

- F4        Anzeige der Liste mit bereits vergebenen Terminalwarengruppen.
- F8        Ausgabe der Daten in Listenform (auf dem Bildschirm oder Drucker)

## 6. Warengruppenlisten (19)



0003

## 6.1 Warengruppenstammdaten-Liste

Oft ist es sinnvoll, eine gedruckte Übersicht seiner Warengruppen zu haben (z.B. beim Anlegen eines neuen Artikels). Mit der Funktion 19 erzeugen Sie sich eine Liste aller in Ihrem T-Master gespeicherten Warengruppen mit Zuordnung zu Steuerkonten (z.B. EKW), Mehrwertsteuersatz usw. Die Liste können Sie sich auf dem Bildschirm ansehen oder auf dem Drucker ausgeben. Eingaben sind in dieser Funktion nicht möglich.

**Beispiel** einer Warengruppenliste:

Warengruppenliste Datum: 11.09.2017 / 10:42:39 Seite: 1  
 AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

WG- Nr.	Warengruppen- bezeichnung	MwSt Code	Erlös- Konto	EK- Konto	IH- MwSt	IH-Erl Konto	Bereich	Kassenaufschläge für			Terminal
								Karte 1	Karte 2	Karte 3	WG
1	Benzin Bleifrei	D	1510				Kraftstoff				24
2	Super Bleifrei	D	1510				Kraftstoff				25
3	Diesel	D	1510				Kraftstoff	1,00 %	2,00 %	3,00 %	3
4	Super Plus Bleifrei	D	1510				Kraftstoff				1
5	Super El0	D	1510				Kraftstoff				1
6	IKW-Diesel	D	1510				Kraftstoff				3
7	Tabakwaren	D	8140				Shop				14
8	Getränke	D	8170				Shop				
9	Spirituosen	D	8170				Shop				
10	Bäckwaren	B	8770		D	8771	Shop				
11	Süßwaren	B	8180				Shop	1,000 EUR	1,500 EUR	10,00 %	
12	Zeitschriften 1%	B	8050				Shop				
13	Lebensmittel	B	8060		D	8061	Shop		5,00 %		
14	Eis	B	8740				Shop				
15	Blumen	D	8760				Shop				
16	Telefonkarten 0%	C	8790				Shop				
17	Zubehör	D	8020				Shop				
18	Telefongebühren	D	8240				Shop				
19	Ersatzteile	D	8160				Shop				
20	Tiernahrung	B	8060				Shop				
21	Haushaltswaren	D	8040				Shop				
22	Wäschkärtchen	D	8190				Shop	10,00 %			
23	Drogerieartikel	D	8040				Shop				
24	Zeitschriften 19%	D	8340				Shop				
25	Scheckgebühren	D	8260				Shop				
26	Pflanztiere/Spielwaren	D	8020				Shop				
27	Geschenkartikel Feuerz.	D	8020				Shop				
28	Telefonkarten 19%	D	8790				Shop				
29	Bistro	B	8770		D	8760	Gastronomie				
40	Pfand	D					Shop				
41	Sonstige Ware Mwst. erm.	B					Shop				
42	Sonstige Ware Mwst. voll	D					Shop				
43	Flottenkartenaufschlag	D					Shop				
50	Motoröle 1l Gebinde	D	8130				Shop				
51	Motoröle 4l-Gebinde	D	8130				Shop				
52	Motoröle 1/2l-Gebinde	D	8130				Shop				
53	Motoröl Werkstattverkauf	D	8130				Shop				
54	Dienstleistung	D					Werkstatt				

Karte 1: LOMO-Aufschlag  
 Karte 2: DKV-Aufschlag  
 Karte 3: UTA-Aufschlag

C003\_1

## 6.2 Statistikwarengruppenstammdaten-Liste

Vielleicht möchten Sie von Ihrem T-Master auch statistische Auswertungen Ihrer Artikel bekommen? Dann haben Sie bestimmt mit der Funktion 14 Statistik-Warengruppen angelegt, und Ihre Artikel entsprechend zugeordnet!

Jetzt möchten Sie wissen, welche Statistikwarengruppen Sie definiert haben? Dann hilft die Funktion 19 weiter:

**Beispiel** einer Statistikwarengruppenstammdaten-Liste:

Statistikwarengruppenliste                      Datum:11.09.2017 / 10:44:32    Seite: 1  
 AFK Horst Gutzki                                      40489 Düsseldorf

<b>SWG- Nr.</b>	<b>Warengruppen- Bezeichnung</b>	<b>Bemerkung:</b>
1	Schokolade	Tafeln
2	Kaugummi	
3	Knabberartikel	
4	Beutel / Dosen	Alle Süßwaren in Tüten und Schachteln
5	Riegel	
11	Cola, Fanta ...	
12	Wasser	
13	Energydrinks	
14	Tee	
15	Mischgetränke	
21	Zigaretten	
22	Zigarren / Zigarillos	
23	Tabak	
24	Rolls / Steckies	
25	Blättchen, Filter	
26	Schnupftabak	
27	Zubehör (Feuerzeuge usw.)	
31	Bier	
32	Wein	
33	Sekt	
34	Mixgetränke	
35	Taschenflaschen	
41	Milchprodukte	
42	Brot / Backwaren	
43	Wurst	
44	Käse	

0003\_2

## 6.3 Terminalwarengruppenstammdaten-Listen

Auch die Terminalwarengruppenstammdaten sind für Sie von Interesse? Dann drucken Sie die Liste doch einfach aus.

Mit der Funktion 19 ist das ganz einfach:

**Beispiel** einer Terminalwarengruppenstammdaten -Liste:

```
Terminalwarengruppenliste          Datum:11.09.2017 / 10:54:23  Seite: 1
AfK Horst Gutzki                  40489 Düsseldorf
```

---

<i><b>TWG-</b></i>	<i><b>Warengruppen-</b></i>	
<i><b>Nr.</b></i>	<i><b>Bezeichnung</b></i>	<i><b>Bemerkung:</b></i>
1	Super Plus	
2	Super	
3	Diesel	
4	Motoröl	
5	...	
6	Getriebeöl	
7	Reifen	PKW
8	Batterien	
9	...	
10	...	
11	...	
12	Ersatzteile	
13	...	
14	...	spätere Verwend
15	...	
17	Bistro	Backwaren
25	Super E10	Super, Ingo!

---

C003\_3

## 7. Jetzt möchten Sie Artikel speichern

Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, die Artikel müssen gespeichert werden. Da gibt es eine ganze Menge an Informationen, die Sie Ihrer Wawi geben müssen. Sie sollten sich jetzt schon 'mal den letzten Lieferschein Ihrer Lieferanten bereitlegen, denn hier können Sie eine Menge ablesen. Was Sie auch haben sollten, ist ein grober Überblick über Mindest- und Höchstmengen (darüber haben wir weiter vorn im Kapitel C 2 und C 3 schon gesprochen). Wir werden im folgenden Abschnitt Schritt für Schritt die Eingaben besprechen und Ihnen ausführliche Erläuterungen zu jedem einzelnen Feld in der Artikelmaske (Funktion 10) geben.

Artikelstamm

Artikelnummer:

**Artikelstamm**

**Artikelbez. 1:** Zitronenlimo  
**Artikelbez. 2:**  
**Matchcode:** ZITRONENLIMO  
**Warengruppe:** 8 ? Getränke **ME:** F1. ?

**Lager**  
Mindestbestand:  Höchstbestand:   
Bestandsführung:  Bestellwesen:   
Bestand aktuell:  Artikelpfand-Nr.:  ?  
Füllmenge:  ml  Kistenpfand-Nr.:  ?

**Preise**  
VK-Preis:  EAN1:   
Mittl. EK:  EAN2:  
VK-Preis II:  EAN3:  
EAN5: EAN4:

**Preise II**  
G-Menge:  
G-EAN:   **Staffel-VK:**   
G-EAN:   **Staffel ab:**

**Aktions-VK:**  ? Von: 01.05.2013 00:00 Uhr  
Bis: 31.05.2013 23:59 Uhr

**Sonstiges**  
Menge in Verp.-Einheit:  Weinsorte:  Terminalwarengruppe:  ? Statistik-WG:  ?  
Nachkommastellen ME:  Rabatt-Gruppe:  Autom. Feldansprung:  Ausschluss WR:   
g-paid-Artikelnummer:  ? Minusartikel:  Zentral-Artikelnummer: Saisonartikel:

**Lieferanten:** Die Getränkewelt

Lieferant:	<input type="text" value="6"/>	MiVerP.:	<input type="text" value="12"/>	<input type="text" value="0"/>	MiVerP.:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	MiVerP.:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	MiVerP.:	<input type="text" value="0"/>
EK-Preis:	<input type="text" value="0.395"/>	EUR	<input type="text" value="0.000"/>	EUR	<input type="text" value="0.000"/>	EUR	<input type="text" value="0.000"/>	EUR	<input type="text" value="0.000"/>	EUR	<input type="text" value="0.000"/>	EUR
Artikel-Nr.:	<input type="text" value="14662"/>											
Lieferzeit:	<input type="text" value="1"/>	Hauptliefer.:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/>	Hauptliefer.:	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/>	Hauptliefer.:	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/>	Hauptliefer.:	<input type="checkbox"/>
Auf-/Abschlag:	<input type="text" value="38.3"/> %	<input type="text" value="27.7"/> %	<input type="text" value="0.0"/> %	<input type="text" value="100.0"/> %	<input type="text" value="0.0"/> %	<input type="text" value="100.0"/> %	<input type="text" value="0.0"/> %	<input type="text" value="100.0"/> %	<input type="text" value="0.0"/> %	<input type="text" value="100.0"/> %	<input type="text" value="0.0"/> %	<input type="text" value="100.0"/> %

[ESC] = Zurück [F2]=Artikel zurück [F4]=Art. suchen [F6]=Artikel löschen [F8]=Statistik/Info [F11]=Zusatztext  
[F3]=Artikel vor [F10]=L.Art. suchen [F5]=Freie Nummer [F7]=Suche EAN [F9]=Kopieren/Einf. [F12]=Zusatzfunktionen

0004

### 7.1 Vorab ein paar Besonderheiten

#### 7.1.1 Reservierte Artikelnummern

Für ganz bestimmte Fälle haben wir ein paar Artikelnummern im T-Master reserviert. Diese Nummern sollen nicht für Standard-Artikel verwendet werden, weil das teilweise ganz bestimmte Folgen hat:

- 0001 ... 0009 Kraftstoffe
- 9801 ... 9809 Kraftstoffrabatte
- 9811 ... 9813 Aufschläge für Flottenkarten
- 9814 ... 9819 allgemeine Aufschläge
- 9820 Sonderrabatt (im Verkauf mit ↑ + S aufrufbar)
- 9990 Zeitschriften und Zeitungen mit vollem Mehrwertsteuersatz
- 9991 Zeitschriften und Zeitungen mit ermäßigtem Mehrwertsteuersatz
- 9995 Rückgabepfand zum TOMRA-Leergutautomaten (siehe auch B 1.6)

### 7.1.2 Pfandverknüpfung

Sie können jeden Artikel, für den Sie Pfand kassieren (müssen), mit einem Pfandwert (einem Pfandartikel) verknüpfen.

Warum macht man eine Pfandverknüpfung? Ganz einfach: Wenn Sie die Flasche / Dose scannen, die Sie gerade verkaufen, dann kann Ihr Kassierer nicht „vergessen“, das Pfand zu buchen. Bei der Rücknahme des Pfandartikels müssen Sie nicht „rätseln“, wieviel Pfand der Kunde zurück bekommt, sondern Sie drücken die Taste „P“ (wie Pfand), und scannen den Artikel einfach ein.

Wie macht man eine Pfandverknüpfung? Sie legen einmalig für jeden Pfandwert, den Sie haben, eine Artikelnummer an. Jede Flasche / Dose, die mit dem Pfandwert verknüpft werden soll, erhält im Artikelstamm einen entsprechenden Eintrag. Und wenn Sie eine ganze Kiste verkaufen, können Sie das auch noch direkt steuern. Genaue Anleitungen gibt es später.



Nehmen Sie z.B. die Artikelnummer 8008 für 0,08 Eur, Artikelnummer 8015 für 0,15 Eur, 8300 für 3,00 Eur usw. Gemerkt? Wenn Sie den Wert in der Artikelnummer verstecken, finden Sie ihn später schnell wieder!

### 7.1.3 KBZ, speziell Zeitschriften und Zeitungen

Zeitungen und Zeitschriften haben einen besonderen Strichcode, in dem auch der Preis „versteckt“ ist. T-Master weiß, wo dieser Preis zu finden ist und liest ihn mit dem Scanner automatisch aus.



Wichtig! Diese Regelung gilt nur für Zeitungen und Zeitschriften, deren Barcode mit der Zahlenkombination 414, 419, 434 oder 439 beginnt\*. Sie **gilt nicht** für Bücher, Karten usw.

Wie Sie Zeitungen und Zeitschriften in Ihren T-Master einspeichern, lesen Sie bitte auf den folgenden Seiten bei „EAN1-EAN4“ nach.

### 7.1.4 Stücklisten-Artikel

Sie haben ein Bistro und verkaufen Brötchen mit Bockwurst? Sie führen eine Warenwirtschaft für Brötchen und für Bockwürste? Oder verkaufen Sie zu besonderen Anlässen (Ostern, Weihnachten, Silvester, Fußball-WM ...) mehrere Artikel als Paket? Na, dann ist der Stücklisten-Artikel genau das Richtige für Sie, denn dann funktioniert Ihre Wawi auch ordentlich (Sie wissen ja: Wawi ist Ihre Lagerleiterin ☺). Sie legen beliebig viele solcher Artikel mit beliebig vielen Einzelartikeln einfach im Artikelstamm an. Lesen Sie bitte auch das Kapitel 7.4.

\* Was bedeuten diese Zahlenkombinationen?

Es geht hier um die Zuordnung zu Steuersätzen, und zwar heißt 414 = volle Steuer, 419 = ermäßigte Steuer, 434 = volle Steuer mit Jugendschutz, 439 = ermäßigte Steuer mit Jugendschutz

### 7.1.5 Telefonkartenverkauf elektronisch

T-Master kann Ihnen helfen, Ihr Geld zum richtigen Zeitpunkt zu investieren. Das funktioniert z.B., wenn Sie mit g~paid arbeiten. Dann verkaufen Sie keine Telefonkarten mehr, sondern nur PIN-Nummern. Und die bezahlen Sie erst dann, wenn Sie sie schon verkauft haben!

Und wie funktioniert das? Über Ihren Vertriebspartner schließen Sie einen Vertrag mit einem Dritt-Unternehmen. Sie bekommen ein von Ihnen definiertes Kontingent an Nummern für die verschiedenen Kartentypen zur Verfügung gestellt. Über den T-Master verkaufen Sie die Nummern, die der Kunde zum Aufladen seines Telefons benutzt. Erst dann, wenn Ihr Bestand bei „0“ angekommen ist, wählt Ihr Kassen-PC automatisch eine 0800-Nummer (für Sie kostenlos!) und holt sich über die Telefonleitung neue Aufladenummern. Die Rechnung und die Lastschrift hierfür erstellt Ihr „Karten“-Lieferant am darauf folgenden Samstag.

#### Was sind Ihre Vorteile?

- Sie treten nicht in Vorkasse für „Rubbelkarten“.
- Günstige Konditionen.
- Sie haben keine Telefon- oder Internetkosten.
- Sie haben ständig „Karten“ vorrätig (die Einwahl und das Laden neuer Nummern geht im Standardfall innerhalb weniger Sekunden und automatisch „über die Bühne“).
- Es gibt keine externen Geräte, die kostbaren Platz beanspruchen.
- Keine weiteren Papierrollen, die gekauft und gelagert werden wollen. denn den Ausdruck übernimmt der vorhandene Kassendrucker.

Wenn Sie mehr wissen möchten: Fragen Sie Ihren T-Master Vertriebspartner und Kapitel E9.

### 7.1.6 Rabattfunktion für die ADAC-Karte

Verschiedene Mineralölgesellschaften haben mit dem ADAC eine Vereinbarung getroffen, nach der ADAC-Mitglieder an der Tankstelle einen Rabatt bekommen. Damit Sie das auch ordentlich buchen können, legen Sie einige Sonderkraftstoffe an. Diese Artikel bekommen die Nummern 980x, wobei x für die Kraftstoffsorte steht.

**Beispiel:** Kraftstoff-Artikel 1 = Super Plus bleifrei  
Sonderkraftstoff 9801 = Super Plus bleifrei (für Rabatt)  
Kraftstoff-Artikel 2 = Bio-Diesel  
Sonderkraftstoff 9802 = Bio-Diesel (für Rabatt), usw.

Sonderkraftstoffe sind Minus-Artikel mit dem Grundpreis 0,01 Euro (wenn es um 1 Cent/Liter geht), automatischer Feldanspruch = 1. Was das alles genau bedeutet, lernen Sie später noch.

### 7.1.7 Eigene EAN-Codes

Viele Artikel haben keinen eigenen EAN-Code, z.B. Feuerzeuge, Lollies, Auto-wäschen, Bierkästen ... Für alle solche Artikel können Sie sich eigene Bar-codes erzeugen und z.B. als Liste zum Scannen an der Kasse ablegen. Die genaue Beschreibung? Siehe „EAN1 - EAN4“ in diesem Kapitel.

### 7.1.8 Preis-Barcodes

Bestimmte Artikel, wie z. B. abgewogene und ausgepreiste Lebensmittel vom Großhändler, haben einen speziellen Barcode, aus dem Ihr T-Master den Preis auslesen kann. Es geht hierbei um 13-stellige EAN-Codes, die mit der Ziffer „2“ beginnen, und für diese Verwendung weltweit reserviert sind.

<b>Aufbau</b>	Stelle 1	Fest „2“
	Stelle 2 bis 7	6-stellige Artikelnummer, diese tragen Sie im Artikelstamm in das Feld EAN ein.
	Stelle 8 bis 12	Verkaufs-Preis, wird automatisch übernommen (xxx.yy)
	Stelle 13	Prüfziffer



**Wenn Sie alle Daten für Ihren Artikel eingegeben oder geändert haben, drücken Sie unbedingt F10 zum Speichern! Es wird sonst passieren, dass Ihre Eingaben verloren gehen!**



**Wichtig im Netzwerkbetrieb:**

Solange Sie am Artikelstamm arbeiten, bleibt der aktuelle Artikel für andere Anwender für die Bearbeitung gesperrt. Aus diesem Grund erfolgt automatisch eine Speicherung, wenn Sie 1 Minute lang keine Eingabe am geöffneten Artikelstamm vornehmen.

## 7.2 Manuelle Eingabe jedes einzelnen Artikels (10)

Artikelnummer

Jeder Artikel in Ihrem Shop wird ab sofort eine 1- bis 4-stellige Nummer haben. Das vereinfacht Abläufe bei der Eingabe (an der Kasse) und steigert die Übersicht in Berichten, Formularen und Abrechnungen. Die Artikelnummer können Sie frei vergeben, Sie können sie auch benutzen, um Artikel zu gruppieren (zum Beispiel Artikelnummern 110 bis 150 Öle, 151 bis 200 Dienstleistungen, 201 bis 400 Zubehör usw.). Hierbei ist Vorsicht geboten, denn wenn Sie nur einen einzigen Artikel dieser Gruppierung nicht mehr zuordnen können, ist alles umsonst gewesen! Sie können einfach fortlaufend nummerieren, T-Master hilft Ihnen mit der Taste „[F5]=Freie Nummer“.



Bitte daran denken: Es gibt reservierte Nummern (siehe Abschnitt 7.1.1)

Artikelbez. 1

25 Stellen zur freien Verfügung, für Kundenbeleg und auf Bestellungen und Auswertungen.

Artikelbez. 2

25 Stellen zur freien Verfügung, für Bestellungen und Auswertungen.

Matchcode

Eindeutige Bezeichnung des Artikels für die Suche im Kassenschildschirm oder in Back-Office-Funktionen.

Warengruppe

Weiter oben haben Sie schon gelernt, dass jeder Artikel einer Warengruppe zugeordnet sein muss. Hier geben Sie die entsprechende Festlegung ein, oder suchen mit F4.

ME

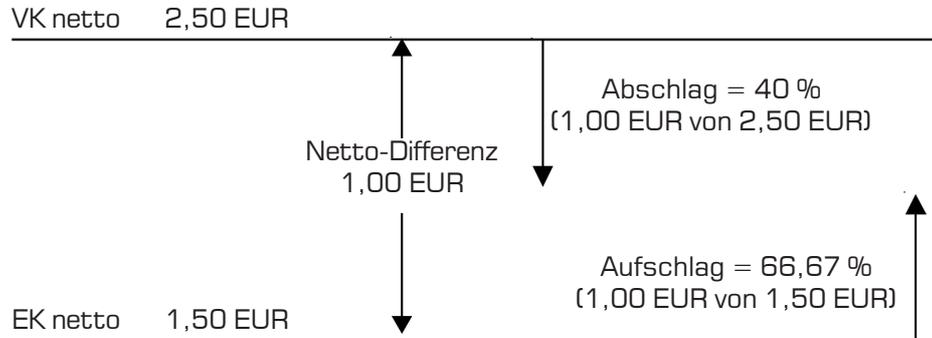
Die Mengeneinheit (Maßeinheit) für den Druck auf dem Beleg können Sie direkt eingeben, mit F4 suchen oder mit Mausclick auf das „?“ anzeigen lassen.

## Preise

VK-Preis

Das ist der Verkaufspreis einschließlich Mehrwertsteuer, den der Kunde für diesen Artikel bezahlt. T-Master berechnet automatisch den Aufschlag und den Abschlag, basierend auf Netto-EK und -VK.

*Beispiel*



In den Firmenstammdaten, Register „System II“, können Sie eine Warnschwelle einstellen. Wenn diese Grenze überschritten wird, bekommen Sie im Artikelstamm einen entsprechenden Hinweis (Felder sind dann rot hinterlegt).

Artikelstamm

Artikelnummer:  **Artikelstamm**

Artikelbez. 1: Zitronenlimo  
 Artikelbez. 2:   
 Matchcode: ZITRONENLIMO  
 Warengruppe: 8 ? Getränke ME: F1. ?

**Preise**  
 VK-Preis:  EAN1: 40233154  
 Mittl. EK:  EAN2:   
 VK-Preis II:  EAN3:   
 EAN5:  EAN4:

**Lager**  
 Mindestbestand:  Höchstbestand:   
 Bestandsführung:  Bestellwesen:   
 Bestand aktuell:  Artikelpfand-Nr.:  ?  
 Füllmenge:  Kistenpfand-Nr.:  ?

**Preise II**  
 G-Menge:  
 G-EAN:   **Staffel-VK:**   
 G-EAN:   **Staffel ab:**   
**Aktions-VK:**  ? Von: 01.05.2013 00:00 Uhr Bis: 31.05.2013 23:59 Uhr

**Sonstiges**  
 Menge in Verp.-Einheit:  Weinsorte:  Terminalwarengruppe:  ? Statistik-WG:  ?  
 Nachkommastellen ME:  Rabatt-Gruppe:  Autom. Feldansprung:  Ausschluss WR:   
 g~paid-Artikelnummer:  ? Minusartikel:  Zentral-Artikelnummer:  Saisonartikel:

**Lieferanten:** Die Getränkewelt

Lieferant: <input type="text" value="6"/> MiVerP.: <input type="text" value="12"/>	<input type="text" value="0"/> MiVerP.: <input type="text"/>			
EK-Preis: <input type="text" value="0.395"/> EUR	<input type="text" value="0.000"/> EUR	<input type="text" value="0.000"/> EUR	<input type="text" value="0.000"/> EUR	<input type="text" value="0.000"/> EUR
Artikel-Nr.: <input type="text" value="14662"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Lieferzeit: <input type="text" value="1"/> Hauptliefer.: <input type="text" value="J"/>	<input type="text" value="0"/> Hauptliefer.: <input type="text" value="N"/>			
Auf-/Abschlag: <input type="text" value="38.3"/> % <input type="text" value="27.7"/> %	<input type="text" value="0.0"/> % <input type="text" value="100.0"/> %	<input type="text" value="0.0"/> % <input type="text" value="100.0"/> %	<input type="text" value="0.0"/> % <input type="text" value="100.0"/> %	<input type="text" value="0.0"/> % <input type="text" value="100.0"/> %

[ESC] = Zurück [F2]=Artikel zurück [F4]=Art. suchen [F6]=Artikel löschen [F8]=Statistik/Info [F11]=Zusatztext  
 [F3]=Artikel vor [F10]=L.Art. suchen [F5]=Freie Nummer [F7]=Suche EAN [F9]=Kopieren/Einf. [F12]=Zusatzfunktionen

Mittl. EK

T-Master bildet aus den verschiedenen Einkäufen und aus den aktuellen Beständen den mittleren Einkaufspreis des Artikels. Dieser Wert ist wichtig für die Auswertung des bewerteten Lagerbestandes (Funktion 64).

Bei der Neuanlage des Artikels geben Sie hier den zuletzt bezahlten Netto-Einkaufspreis ein.



**Danach sollten Sie den Inhalt dieses Feldes nicht mehr manuell verändern, weil es sonst kein mittlerer EK mehr ist!**

EAN1 - EAN4

Beinahe jeder Artikel in Ihrem Shop hat einen Strichcode (Barcode). Dieser Code ist nach dem EAN-Schema aufgebaut; EAN = Europäische Artikel-Nummer. Der EAN ist 8- oder 13-stellig, wobei die letzte Stelle immer eine sogenannte Prüfziffer ist. Der EAN definiert genau, um welchen Artikel es sich handelt. Es gibt aber Artikel, die mit verschiedenen EAN-Codes in Ihrem Shop zu finden sein werden; ein Beispiel sind Getränke, die je nach Abfüllbetrieb einen unterschiedlichen Strichcode tragen. Für Ihr Lagerwesen ist es aber nur ein einziger Artikel in der Bestandsführung. Darum können Sie jedem Artikel bis zu 4 unterschiedliche EAN-Codes zuordnen. Egal, welcher dieser 4 Codes an der Kasse gescannt wird: Es handelt sich immer um den gleichen Artikel für Ihre Bestandsführung! Für den EAN1-4 gilt immer der „normale“ Verkaufspreis.

Es gibt auch die Möglichkeit, eigene Barcodes zu erzeugen. Geben Sie einfach in eins der Felder ein „E“ ein, und T-Master erzeugt einen gültigen Barcode, den Sie ausdrucken und an der Kasse scannen können.

Eine Ausnahme sind die **Zeitschriften**-EAN, denn sie sind „sprechend“:

**Die Stellen 1 bis 3** sagen aus, ob es sich um eine Zeitschrift mit ermäßigter (419 / 439) oder voller Steuer (414 / 434) Mehrwertsteuer handelt.



**Die Stellen 4 bis 8** sind eine Zählnummer. **ACHTUNG!** Nur diese 5 Stellen geben Sie im Artikelstamm ein! Alles andere erkennt T-Master beim Scannen der Zeitschrift.

Die Stellen 9 bis 12 beinhalten den Verkaufspreis der Zeitschrift.

Stelle 13 ist auch hier eine Prüfziffer.

Die Stellen 1 bis 3 und 9 bis 13 geben Sie **nicht** in die Artikelstammdaten ein!

### Beispiel:

Der vollständige EAN für eine Zeitschrift lautet 4190106001455. Sie geben dann als EAN ein: 01060.

Dem Strichcode folgen noch einmal 2 oder 5 Stellen, die aber für uns nicht wichtig sind. Für die Neugierigen: In diesem so genannten Add-On versteckt sich die Ausgabe (Tag, Woche, Monat, Quartal). Ihr Pressehändler kann damit etwas anfangen, wir nicht!



**Das, was hier beschrieben ist, gilt nur für Presse-Artikel!**

VK-Preis II

Eine ganz wichtige und oft benötigte Funktion. Zum Beispiel: Preis- und Barcodeänderung bei Zigaretten. Der neue Preis ist der „VK-Preis II“, der neue Barcode ist der „EAN 5“. Damit ist es ganz einfach geworden, die neuen Zigarettenpreise in Ihr System einzupflegen. Wenn Sie bisher immer einen neuen Artikel anlegen mussten, ist das ab sofort nicht mehr nötig!

Weitere Informationen auf den folgenden Seiten (siehe *Preise II*)!

EAN 5

Das ist der EAN, der zum „neuen“ Preis gehört. Weitere Informationen auf den folgenden Seiten (siehe *Preise II*)!

## Lager

- Mindestbestand** Das Thema kennen Sie schon: Der Mindestbestand ist der Bestand, der mindestens in der Tankstelle vorhanden sein muss, und der eine Bestellung auslöst.
- Höchstbestand** Wenn Ihre Wawi (Warenwirtschaft) einen Bestellvorschlag ausarbeitet, muss sie den aktuellen Bestand kennen und wissen, wieviel Stück (bzw. Gebinde) sie höchstens bestellen darf. Dafür dient die Angabe im Feld Höchstbestand. T-Master wird niemals über den Höchstbestand hinaus bestellen, es sei denn, Sie geben ausdrücklich den Auftrag hierzu.
- Bestandsführung** Für die meisten Ihrer Shopartikel werden Sie natürlich ein J wie Ja eingeben. Bestimmte Artikel (zum Beispiel Zeitungen und Zeitschriften) oder Dienstleistungen aber brauchen nicht unbedingt eine Bestandsführung, dann geben Sie ein N wie Nein ein.
- Bestellwesen** Eine Dienstleistung beispielsweise brauchen Sie nicht bestellen; Ihre Wawi soll aber die Shopartikel verwalten und Ihnen mit einem Bestellvorschlag die Arbeit erleichtern. Das funktioniert aber nur dann, wenn Sie hier ein J wie Ja eingeben.
- Bestand aktuell** Im Normalfall geben Sie hier nichts ein, außer bei der Neuanlage des Artikels. Später rechnet T-Master selbst: Verkäufe werden abgezogen und Wareneingänge addiert. Auch Inventurdaten übernimmt das Programm automatisch.
- Ein Sonderfall sind Warenzu- und abgänge, zum Beispiel durch Bruch, Ablauf des MHD (Mindesthaltbarkeitsdatum), Verderb (belegte Brötchen im Bistro). Dann könnten Sie hier direkt die neue Menge eingeben, aber besser ist es (weil nachvollziehbar), wenn Sie sich den Abschnitt 11 in diesem Kapitel ansehen. Da gibt es noch weitere Tipps!
- Artikelpfand-Nr.** Bevor Sie hier etwas eintragen können, müssen Sie zuvor bereits den Artikel „Pfand“ mit dem entsprechenden Wert angelegt haben. Etwas mehr Information gibt es auch in Kapitel 8.1. Im folgenden Beispiel hat das Flaschenpfand die Artikelnummer 8001.

Für Ihre Pfandflaschen und -dosen möchten Sie nicht bei jedem Verkauf das Pfand separat eingeben (das kann man auch schnell mal „vergessen“). Darum haben Sie hier die Möglichkeit, einen Pfandartikel direkt zuzuordnen. Im Kassenschildschirm erscheint dann beim Scannen des Hauptartikels automatisch eine weitere Zeile mit dem Pfandwert. Der Kunde sieht auf der Kundenanzeige die Summe aus Pfandartikel und Pfandwert.

Wenn Sie später an der Kasse Leergut annehmen, drücken Sie vor dem Scannen der Dose oder Flasche einfach die Taste „P“ wie Pfand. T-Master weiß dann, dass er eine Pfandrückgabe verarbeiten soll, und setzt automatisch eine negative Menge ein.

Füllmenge

Für die Regaletiketten ist gesetzlich vorgeschrieben, dass der Grundpreis ausgewiesen wird, und zwar bezogen auf 100 g, 100 ml, 1 kg oder 1 l. Die Regel lautet:

Bis 250 g (ml) bezieht sich der Grundpreis auf 100 g (ml), darüber auf 1 kg (l). Damit T-Master den Grundpreis ausrechnen kann, braucht er neben dem Verkaufspreis auch die Angabe zum Artikelinhalt. Die Maßeinheit geben Sie mit Hilfe eines Zahlencodes ein; eine Liste zeigt Ihnen das Programm an.

Kistenpfand-Nr.

Dieses Feld hilft Ihnen beim Buchen von Mehrwegflaschen, die in Kisten verkauft werden, und zwar einerseits bei der Bestandsführung und andererseits bei der Pfandverarbeitung.

Legen Sie für das Pfand der einzelnen Flasche und das Pfand der Kiste (in unserem folgenden Beispiel die Artikelnummer 8007) jeweils eine eigene Artikelnummer an. Beim Verkauf (im Abschnitt Kasse ist das auch noch einmal beschrieben) drücken Sie vor dem Scannen der einzelnen Flasche ein „K“ wie Kiste.

**Artikelstamm** 

*Lager*

Mindestbestand:	<input type="text" value="48"/>	Höchstbestand:	<input type="text" value="96"/>
Bestandsführung:	<input type="text" value="J"/>	Bestellwesen:	<input type="text" value="J"/>
Bestand aktuell:	<input type="text" value="47.00"/>	Artikelpfand-Nr.:	<input type="text" value="9501"/> ?
Füllmenge:	<input type="text" value="700"/> <b>ml</b> <input type="text" value="0"/>	Kistenpfand-Nr.:	<input type="text" value="9503"/> ?

T-Master berechnet jetzt den Verkauf und den Bestand der einzelnen Flasche gleich richtig, und führt auch automatisch die entsprechende Pfandbuchung aus.

## Ein Beispiel:

Eingabe „K“, dann scannen der Flasche, durch die Verknüpfung setzt T-Master automatisch 12 Flaschen, 12 mal Flaschenpfand und 1 mal Kistenpfand ein.

Pos.	Artikel / Säule	Artikelbezeichnung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis	Rab.
1	638	Zitronenlimo	12.00	0.550	6.60	-
2	9501	Pfand 0,15 EUR	12.00	0.150	1.80	-
3	9503	Pfand 1,50 Eur	1.00	1.500	1.50	-
4						

## Preise II

G-EAN

Der EAN des Gebindes ist ein anderer als der des einzelnen Artikels. Zur Vereinfachung beim Verkauf und bei der Warenwirtschaft geben Sie hier den Gebinde-EAN ein (zum Beispiel den EAN der Stange Zigaretten).

G-Menge

Anzahl der Artikel im Gebinde, z.B. 10 bei einer Stange Zigaretten. Wenn Sie jetzt den G-EAN an der Kasse scannen, rechnet T-Master automatisch den Verkaufspreis für die Stange Zigaretten aus und reduziert in der Bestandsführung die Menge des Artikels!

Beachten Sie bitte auch die Hinweise für das folgende Feld „Menge in Verpackungseinheit“!

G-EAN (rot)

Dieser zweite Gebinde-EAN gehört zum **VK-Preis II** ! Denken Sie an Zigaretten: Sie haben zwei Schachtelpreise, deswegen auch zwei unterschiedliche Strichcodes auf der Schachtel. Dann gibt es aber auch zwei unterschiedliche Strichcodes für die Stange Zigaretten.

G-Menge

Auch die Anzahl der Artikel im Gebinde kann sich ändern. Wenn Sie einen VK-Preis II haben und einen G-EAN hierzu, dann geben Sie G-Menge auch den Inhalt des alternativen Gebindes ein!

Beachten Sie bitte auch die Hinweise für das folgende Feld „Menge in Verpackungseinheit“!

Zur Verdeutlichung hier noch einmal die Zusammenhänge der Preise und EANs für den Artikel und das Gebinde am **Beispiel** eines Artikels mit mehreren Preisen und EAN-Codes:

Informationen für den Haupt-Artikel

Informationen für den Alternativ-Artikel

### Staffel-VK

Wenn Sie Ihren Kunden beim Kauf einer größeren Menge des Artikels einen Rabatt geben möchten (z. B. Kistenverkauf oder 6er-Pack), geben Sie hier den rabattierten Preis ein; in unserem Beispiel kostet die rabattierte Dose nur noch 0,60 Eur.

### Staffel ab

Der rabattierte VK von 0,60 Eur (in unserem Beispiel) gilt ab einem Einkauf von mindestens 6 Dosen. Wenn es für den Artikel gleichzeitig auch einen Aktionspreis gibt, setzt T-Master beim Kassieren automatisch den günstigeren VK ein (Staffel bzw. Aktion).

### Aktions-VK

Sie können mit Ihrem T-Master jeden Artikel zu einem Sonderpreis verkaufen. Dafür gibt es die Funktion Aktions-VK.

Hier geben Sie nicht nur den exakten Zeitraum der Aktion ein, sondern Sie können auch immer wiederkehrende Aktionen definieren. Stichworte sind hier zum Beispiel „Washtag“ oder „Belegte Brötchen“.

Artikelstamm
Artikelstamm

Artikelnummer:

Artikelbez. 1:

Artikelbez. 2:

Matchcode:

Warengruppe:   ME:

**Preise**  
 VK-Preis:  EAN1:

Mittl. EK:  EAN2:

**VK-Preis II:**  EAN3:

EAN5:  EAN4:

**Sonstiges**  
 Menge in Verp.-Einheit:  Weinsorte:  Terminalwarengruppe:   Statistik-WG:

Nachkommastellen ME:  Rabatt-Gruppe:  Autom. Feldansprung:  Ausschluss WR:

g~paid-Artikelnummer:   Minusartikel:  Zentral-Artikelnummer:  Saisonartikel:

Stücklisten-Artikel

Brötchen	1.00	0.18 EUR	Kochschinken	1.00	0.13 EUR
Butter	1.00	0.01 EUR			
Gesamtsumme EK: 0.320 EUR					

**Lager**  
 Mindestbestand:  Höchstbestand:

Bestandsführung:  Bestellwesen:

Bestand aktuell:  Artikelpfand-Nr.:

Füllmenge:  ml  Kistenpfand-Nr.:

**Preise II**  
 G-Menge:  **Staffel-VK:**

Aufschlag: 89.8%  
 Abschlag: 47.3%

**Aktions-VK:**

Von: 00.00.0000 00:00 Uhr  
 Bis: 00.00.0000 23:59 Uhr

[ESC] = Zurück    [F10]=Speichern    [F4]=Auswahl

Aktions-Verkaufspreis, Gültigkeitszeitraum mit F4-Taste festlegen

Geben Sie zunächst im Feld **Aktions-VK:** den reduzierten Verkaufspreis ein. T-Master berechnet sofort den Auf- und Abschlag.

Dann drücken Sie F4 oder klicken Sie mit der Maus auf das Fragezeichen neben dem Aktions-VK.

Zeiten

Gültig vom:

Bis zum:

Gültig von:

bis:

Wochentage:  Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa  So

[ESC] = Zurück

Zunächst legen Sie ein Beginn- und ein Ende-Datum fest. Die Uhrzeit geben Sie in den beiden nächsten Feldern ein. Wenn das Angebot ganztägig gelten soll, geben Sie von 00:00 bis 23:59 ein. Dann haben Sie noch die Möglichkeit, bestimmte Wochentage für das Angebot auszuwählen.

## 1. Beispiel:

Sie möchten den Mittwoch als „Waschtag“ einführen (alle Wäschen billiger). Geben Sie folgendes ein (mit Punkten und Doppelpunkten):

Gültig vom: 01.01.17

Bis zum: 31.12.99

Gültig von: 00:00

bis: 23:59

Wochentage setzen Sie ein Häkchen bei „Mi“  
Mit ESC verlassen -- fertig!

## 2. Beispiel:

Sie möchten belegte Brötchen am Nachmittag günstiger verkaufen. Geben Sie folgendes ein (mit Punkten und Doppelpunkten):

Gültig vom: 01.01.17

Bis zum: 31.12.99

Gültig von: 16:00

bis: 21:00

Wochentage alle mit Häkchen versehen  
Mit ESC verlassen -- fertig!

Fullmenge:	0 ml	0	Kistenpfand-Nr.:	?
1		Preise II		
G-Menge:		0		
Aufschlag: 89.8%	0	Staffel-VK:	0.000	
Abschlag: 47.3%	0	Staffel ab:	0	
Aktions-VK:	0.650	?	Von: 01.01.2008 00:00 Uhr	
			Bis: 31.12.2099 23:59 Uhr	
Terminalwarengruppe:	0	?	Statistik-WG:	0 ?



Immer dann, wenn der definierte Zeitraum abgelaufen ist, kehrt T-Master automatisch zum Normalpreis zurück, darum müssen Sie sich nicht kümmern.

Wenn Sie gleichzeitig mit dem Aktions-VK auch einen Staffelpreis eingesetzt haben, wird Ihr T-Master immer den Aktions-VK einsetzen; denn es könnte ja auch sein, dass Sie bestimmte Artikel zu bestimmten Zeiten mal ein wenig teurer machen möchten - auch das ist eine Aktion!

## Sonstiges

<b>Sonstiges</b>							
Menge in Verp.-Einheit:	<input type="text" value="12"/>	Weinsorte:	<input type="text"/>	Terminalwarengruppe:	<input type="text" value="13"/> ?	Statistik-WG:	<input type="text" value="14"/> ?
Nachkommastellen ME:	<input type="text" value="N"/>	Rabatt-Gruppe:	<input type="text" value="-"/>	Autom. Feldansprung:	<input type="text" value="0"/>	Ausschluss WR:	<input type="text" value="N"/>
g~paid-Artikelnummer:	<input type="text" value="0"/> ?	Minusartikel:	<input type="text" value="N"/>	Zentral-Artikelnummer:	<input type="text"/>	Saisonartikel:	<input type="text" value="0"/>
<b>Lieferanten</b>							

Menge in Verp. -Einheit

Das erläutern wir am Besten an einem Beispiel: Sie haben einen 6er-Pack mit Bierflaschen, davon sind auf der Palette 4 Stück, damit ist die **Menge in der Verpackungseinheit** 24. Diese Angabe ist wichtig für den Bestellvorschlag, den Ihr T-Master liefert.

Die Menge, die Sie hier eintragen, wird automatisch weiter unten beim ersten Lieferanten in das Feld „MiVerP:“ übernommen und kann dort auch nicht geändert werden.

**ACHTUNG!** Die Menge des Gebindes ist hierbei 6 (6 Flaschen im 6er-Pack).

Nachkommastellen ME

Beispiel: Sie verkaufen Öl aus dem Fass, und zwar auch 0,5 oder sogar 0,25 Liter. Dann muss hier ein „J“ stehen, damit Sie an der Kasse auch die Stellen nach dem Komma eingeben können.

g~paid-Artikelnummer

Am Anfang des Kapitels haben wir Ihnen schon etwas über den elektronischen Telefonkarten-Verkauf erzählt. In diesem Feld legen Sie fest, welche g~paid-Artikelnummer dieser Karte zugeordnet wird. Sie können mit F4 aus einer vorgegebenen Liste auswählen. Eine eigene Festlegung der g~paid-Artikelnummer ist nicht erforderlich (und auch nicht möglich).

Weinsorte

Das ist eine Information, die auf dem Preisetikett benutzt wird. Ihren Kunden hilft es weiter, wenn Sie wissen, ob ein Wein lieblich, trocken, halbtrocken oder ein Sekt sogar „brut“ schmeckt.

Rabatt-Gruppe

In der Funktion 15 können Sie eine Rabatttabelle für Artikel und Kunden füllen (Beschreibung siehe Kapitel B 3). Wenn der aktuelle Artikel rabattiert werden soll (bei Monatsrechnungen), tragen Sie hier die Artikel-Gruppe aus der Rabatttabelle aus Funktion 15 ein.

Minus-Artikel

Wenn Sie einen Artikel (zum Beispiel Leergut) häufig zurücknehmen, können Sie ihn hier gleich mit einem „J“ kennzeichnen. Das bewirkt, dass der Artikel im Kassenschildschirm mit einer negativen Menge angezeigt wird.



Bei der Kennzeichnung „J“ müssen Sie bei „Autom. Feldansprung“ die Kennung 1 oder 2 eingeben.

Terminalwarengruppe	Weiter oben haben Sie bereits gelesen, dass Kartenterminals oftmals eine andere Warengruppenzuordnung haben als Ihre Wawi. Damit die Angaben auf dem Kunden-Beleg richtig sind, und damit das Kartenterminal auch alle Artikel übernimmt (Stichwort Kartenrestriktion in Kapitel C 5), geben Sie hier die entsprechende Umwandlung ein.
Autom. Feldansprung	Bei manchen Artikeln ist es sinnvoll oder erforderlich, dass Sie an der Kasse den Preis oder die verkaufte Menge eingeben oder ändern. Das ist zwar grundsätzlich immer möglich, aber mit zusätzlichen Tastendrücken verbunden. Wenn Sie den Preis und/oder die Menge für diesen Artikel bei jedem Verkauf eingeben wollen, geben Sie in diesem Feld die vorgesehene Kennung ein. Nachdem Sie dann (an der Kasse) den Artikel gescannt haben, springt der Cursor sofort in das Feld „Menge“ oder „Einzelpreis“.
Zentral-Artikelnummer	<p>Manche Gesellschaften betreiben eine zentrale Warenwirtschaft. Diese Anwender nutzen häufig eine gemeinsame (zentrale) Artikelnummer, die hier eingetragen wird.</p> <p>Es gibt verschiedene Eingaben, die besondere Folgen haben:</p> <p><b>Kraftstoffe.</b> Sie können nämlich die Mengen eines Kraftstoffs in den Bestand eines anderen buchen, indem Sie in das Feld eingeben „%x“. Das x steht dabei für die Nummer der Kraftstoffsorte, in die der Absatz gebucht werden soll.</p> <p><b>Jugendschutz.</b> Die gesetzlichen Vorschriften verlangen, dass Sie darauf achten, bestimmte Artikel nicht an Personen unter 16 bzw. 18 Jahren zu verkaufen. Damit Sie und Ihr Mitarbeiter an der Kasse das nicht vergessen, kann der T-Master Sie daran erinnern (wenn Sie möchten). Sie können das auf Warengruppen-Ebene erledigen (siehe Abschnitt C, Kapitel 5.1), oder hier:</p> <p>Wenn Sie „\$16“ eingeben, wird der Artikeltext beim Verkauf im Kassenbild gelb hinterlegt. Wenn Sie „\$18“ eingeben, wird der Artikeltext beim Verkauf im Kassenbild rot hinterlegt. In beiden Fällen erscheint beim Eingeben des Zahlungsmittels ein Hinweis:</p>

### **Achtung Jugendschutz für unter xx-jährige!**

### **Geburtsdatum muss vor dem tt.mm.jjjj sein!**

Es erfolgt jeweils der Hinweis für das höhere, vom Verkauf betroffene Alter.

Manchmal möchten Sie einen Artikel, der zu einer Jugendschutz-Warengruppe gehört, aus der Altersabfrage ausschließen. In dem Fall geben Sie in das Feld „\$0“ ein.

**Waschanlage.** T-Master unterstützt die Anbindung einer Christ-Waschanlage in der Form, dass Sie direkt an der Kasse einen Beleg für die Waschanlage erzeugen können. Das spart „Waschkarten“!

Zum verknüpfen mit dem Waschprogramm geben Sie ein „!“ , gefolgt von der Waschprogramm-Nummer 4-stellig ein. Beispiel: Für Waschprogramm Nummer 4 lautet der Eintrag „!0004“. Auf dem Beleg wird dann eine Nummer und ein Barcode ausgedruckt (beides von der Waschanlage geliefert).

Statistik-WG

Mit der Funktion 14 können Sie Statistik-Warengruppen definieren (siehe auch Kap. 5.2). An dieser Stelle erfolgt die Zuordnung des Artikels.

Ausschluss WR

Bei Artikeln, für die Sie eine Warenrücknahme im Unregelmäßigkeitsprotokoll nicht sehen möchten, geben Sie hier ein „J“ ein.

## Lieferanten

Lieferanten: Die Getränkewelt															
Lieferant:	6	MiVerP.:	12	0	MiVerP.:										
EK-Preis:	0.395	EUR		0.000	EUR		0.000	EUR		0.000	EUR		0.000	EUR	
Artikel-Nr.:	14662														
Lieferzeit:	1	Hauptliefer.:	J	0	Hauptliefer.:	N									
Auf-/Abschlag:	38.3 %	27.7 %		0.0 %	100.0 %		0.0 %	100.0 %		0.0 %	100.0 %		0.0 %	100.0 %	

0004

Für jeden Artikel können Sie bis zu 5 Lieferanten speichern. Für jeden dieser Lieferanten geben Sie die folgenden Daten ein.

Lieferant

In dieses Feld gehört die Nummer, die Sie dem Lieferanten vorher gegeben haben. Sie können mit F4 auswählen.

MiVerP.:

Das ist die Menge des Artikels in der Verpackungseinheit, die von Lieferant zu Lieferant unterschiedlich sein kann. Siehe hierzu auch das Beispiel und die Hinweise für das Feld „Menge in Verp.-Einheit“ im Bereich „Sonstiges“ auf Seite 36.

EK-Preis

Hier geben Sie den jeweiligen letzten Einkaufspreis (Netto) ein. Wenn Sie einen Wareneingang buchen, der diesem Lieferanten zugeordnet ist, und sich der EK geändert hat, trägt T-Master automatisch hier den neuen EK ein.



T-Master bildet aus allen EKs mit allen Liefermengen von allen Lieferanten einen mittleren EK. Dieser Wert wird in der Artikelmaske weiter oben dargestellt, und an anderer Stelle (z. B. bei der Lagerbestands-Auswertung) verwendet.

Artikel-Nr.

Die meisten Lieferanten führen ihre Artikel unter einer eigenen Artikelnummer, die Sie hier eingeben.



Diese Nummer sollten Sie unbedingt eintragen, wenn Sie eine automatische Bestellung erzeugen; es soll Lieferanten geben, die sonst nicht liefern!

Lieferzeit

Zur Information und zur Berechnung von Bestellmengen dient das Feld „Lieferzeit“. Wenn Sie eine Bestellung über T-Master abwickeln und auch den Wareneingang buchen, trägt das Programm automatisch die Lieferzeit ein.

Hauptliefer.:

Wenn dieser Lieferant der Hauptlieferant ist, dann geben Sie dort ein J ein. Es gibt immer nur einen Hauptlieferanten pro Artikel. Nützlich ist diese Angabe in Zusammenhang mit der Lagerbewertung. Dort können Sie als Vorgabe wählen, dass die Bewertung auf Basis des letzten EK des Hauptlieferanten erfolgt.

Auf- und Abschlag

berechnet T-Master ebenfalls selbstständig, hier können Sie keine Eingaben machen. Aufschlag (weiter oben ausführlich beschrieben): vom EK netto zum VK netto. Abschlag: der Prozentsatz des VK netto zum EK netto.

Die Differenz in Euro zwischen dem EK netto und dem VK netto bleibt natürlich bei beiden Rechenarten dieselbe; es ändert sich nur der Prozentsatz. Ein Beispiel für Mathematik-Interessierte? OK!

EK netto (EK <sub>n</sub> )	1,00 Euro
VK brutto	1,79 Euro
MwSt.	19%
VK netto (VK <sub>n</sub> )	1,50 Euro
Differenz VK <sub>n</sub> -> EK <sub>n</sub>	0,50 Euro
Aufschlag	50 %
	(0,50 Euro = 50 % von 1,00 Euro)
Abschlag	33,3 %
	(0,50 Euro = 33.3 % von 1,50 Euro)

Und dann gibt es da noch ein paar Tasten:

[ESC] Eingabe beenden



**ACHTUNG!** Wenn Sie Änderungen vorgenommen und nicht gespeichert haben, machen Sie alles wieder rückgängig. Der Artikel bleibt dann mit den alten Daten gespeichert!

**Zum Speichern müssen Sie hier unbedingt F10 drücken!**

[F2] / [↑F2] Nächsten Artikel in der Liste / in derselben Warengruppe anzeigen (funktioniert nur, wenn das Feld „Artikelnummer“ aktiv ist).

[F3] / [↑F3] Vorherigen Artikel in der Liste / in derselben Warengruppe anzeigen (funktioniert nur, wenn das Feld „Artikelnummer“ aktiv ist).

[F4] Artikel suchen (nach Matchcode). F4 zeigt ein leeres Auswahl-fenster.

Sie können jetzt den oder die Anfangsbuchstaben des Artikels eingeben, nach dem Sie suchen möchten; die Suche starten Sie mit Enter.

Wenn Sie keinen Buchstaben eingeben und nur Enter drücken, erscheint der erste Artikel aus der Liste, sortiert nach Matchcode.

Innerhalb dieser Funktion können Sie noch eine weitere Funktion nutzen, nämlich die Sondersuche. Drücken Sie dazu nochmals F4:

## Bedienungsanleitung T-Master

Nach dem Suchbegriff, den Sie hier eingeben, sucht T-Master dann in allen Matchcodes. Es kann sich hierbei auch um einen Teil des Namens handeln.

Beispiel: Sie haben einen Artikel „Zitronenlimo“ und einen Artikel „Orangenlimo“. Wenn Ihr Suchbegriff „limo“ heißt, bekommen Sie beide Artikel in einer Auswahlliste angezeigt:

Nr.	Matchcode	Artikelbezeichnung	Bestand
639	ORANGENLIMO	Orangenlimo	0.00 FL.
638	ZITRONENLIMO	Zitronenlimo	49.00 FL.

[ENTER] = OK      [ESC] = Zurück      [F4] = Sondersuche

Es kann auch sein, dass die Anzeige so aussieht:

Nr.	Matchcode	Artikelbezeichnung	EAN-Code
639	ORANGENLIMO	Orangenlimo	40233510
638	ZITRONENLIMO	Zitronenlimo	40233154

[ENTER] = OK      [ESC] = Zurück      [F4] = Sondersuche

Diese Einstellung ist abhängig vom Benutzer: In der Funktion „13 - Personal“ können Sie das entsprechend vorgeben - manche Mitarbeiter sollen eben nicht wissen, wie der aktuell berechnete Bestand aussieht.

[F5] Nächste freie Artikelnummer suchen

Sie müssen sich die freien Artikelnummern nicht merken, sondern können T-Master danach suchen lassen.

### Was bedeutet das in der Praxis?

Wenn Sie Ihre Artikel nach einem Schema in Gruppen zusammen gefasst haben (Artikelnummer 100 bis 999 für Tabakwaren, 1000 bis 1750 für Getränke, 1751 bis ... für ...), dann sollten Sie nicht einfach die nächste freie Nummer nehmen, denn dann ist Ihr schönes Schema schnell durcheinander gebracht! Das passiert im Übrigen aber auch,

wenn Sie Bereiche definiert haben und plötzlich mehr Artikel als erwartet in Ihrem Artikelstamm gespeichert werden sollen.



Unsere Empfehlung: Gruppierung von Artikeln besser nicht vornehmen. Die Artikelnummer ist später ohnehin nur noch zweitrangig.

[F6]

Artikel löschen (aus der Wawi)

Sie führen einen Artikel nicht mehr? Gut, dann können Sie ihn aus der Wawi löschen, damit Sie dort den Überblick behalten.



**ABER:** Wenn Sie eine verlässliche und weitreichende Artikelauswertung (Funktion 42) behalten möchten, die wirklich aussagekräftig und vor allen Dingen korrekt ist, dann lassen Sie das mit dem Löschen besser sein.

Was kann passieren? Sie löschen eine Artikelnummer, die Umsatz gemacht hat, und benutzen dieselbe Nummer für einen ganz anderen Artikel, der auch wieder Umsatz macht. Die Statistik fasst beide Artikel zusammen, das Ergebnis ist daher vollkommen falsch.



Was ist unser Rat? Artikel nur löschen, wenn Sie wirklich keinerlei Auswertung haben möchten. Dem T-Master macht es nichts aus, wenn er „ein paar“ Artikel mitnimmt, die nicht mehr benutzt werden. Auf die Arbeitsgeschwindigkeit hat das keinerlei Auswirkung.

[F7]

Artikel nach EAN suchen

Manchmal sucht man einen Artikel nach dem Strichcode. Die Taste F7 empfiehlt sich vor allem dann, wenn Sie am Arbeitsplatz einen Barcode-Scanner angeschlossen haben.

[F8]

Statistik

Hiermit können Sie eine Jahresstatistik (Kalenderjahr) für diesen einen Artikel anzeigen: Wieviel Stück von diesem Artikel habe ich je Monat verkauft, welchen Umsatz und welchen Roherlös habe ich erzielt, und wieviel Geld habe ich investiert (Wareneinsatz)? Wenn Sie das Jahr eingegeben haben, drücken Sie einfach Enter, um die Auswertung zu beginnen.

**Artikelstamm**

**Artikelstatistik**  
 Artikelstatistik für Jahr:  Artikel: 218 --> Marlboro Gold 25

<b>Letzter Einkauf:</b>	Datum: 17.07.2008 Menge: 50.00	EK-Preis: 2.780 EUR Lief.: 2 -> Lekkerland GmbH _Co. KG
<b>Letzte Inventur:</b>	Letzte Inventur: 02.02.2008 / 09:52:45 Letzte Differenz: 10.00 Differenz Jahr: 10.00	Gezählt: 33 27.80 EUR 27.80 EUR

**Bestellung(en):**

Monat:	Umsatz netto:	Menge:	Wareneinsatz:	Roherlös:
01 Januar	22.95 EUR	7.00	19.46 EUR	3.49 EUR
02 Februar	100.01 EUR	30.00	83.40 EUR	16.61 EUR
03 März	0.00 EUR	0.00	0.00 EUR	0.00 EUR
04 April	0.00 EUR	0.00	0.00 EUR	0.00 EUR
05 Mai	0.00 EUR	0.00	0.00 EUR	0.00 EUR
06 Juni	0.00 EUR	0.00	0.00 EUR	0.00 EUR
07 Juli	3.28 EUR	1.00	2.78 EUR	0.50 EUR
08 August	0.00 EUR	0.00	0.00 EUR	0.00 EUR
09 September	0.00 EUR	0.00	0.00 EUR	0.00 EUR
10 Oktober	0.00 EUR	0.00	0.00 EUR	0.00 EUR
11 November	0.00 EUR	0.00	0.00 EUR	0.00 EUR
12 Dezember	0.00 EUR	0.00	0.00 EUR	0.00 EUR
<b>Summe Jahr:</b>	<b>126.24 EUR</b>	<b>38.00</b>	<b>105.64 EUR</b>	<b>20.60 EUR</b>

Zur Information zeigt Ihnen T-Master auch gleich noch Daten zum letzten Einkauf und zur letzten Inventur an.

**[D]=Drucken**

Wenn Sie möchten, können Sie die Statistik mit der Taste „D“ auch drucken (auf dem Drucker, Bildschirm, Fax usw.)

**[B]=Bestellliste**

Auf Knopfdruck zeigt Ihnen T-Master auch noch den aktuellen Stand offener Bestellungen dieses Artikels an.

**[F9]**

Artikel kopieren

Wann ist das sinnvoll? Nehmen Sie zum Beispiel Schokolade: Ein und dieselbe Marke gibt es in Vollmilch, Zartbitter, Halbbitter, weiß, mit Mandeln, mit Joghurt.... Viele Angaben im Artikelstamm sind gleichartig für alle Tafeln, sie können sich also Eingabezeit sparen.

Und wie kopiere ich einen Artikel?

- Bringen Sie zuerst den Ursprungsartikel auf den Bildschirm, bereiten Sie ihn aber nicht zum Ändern vor, denn dann verschwindet die Taste F9. Wenn F9 nicht angezeigt ist, drücken Sie 1 x Esc.
- Die Taste F9 ist angezeigt? Gut - bitte klicken (oder auf der Tastatur drücken). Sie erhalten einen Hinweis, dass der Artikel in die Zwischenablage übernommen wurde.

- Jetzt geben sie die Artikelnummer für den neuen Artikel ein. Einmal Enter, dann Esc drücken - dann nochmals F9 - und siehe da, die Daten sind kopiert. Jetzt müssen Sie nur noch die einzelnen Felder anpassen und haben sich eine Menge Arbeit gespart!

[F10]

L.Art. suchen (Lieferanten-Artikelnummer)

Die meisten Artikel, die Sie gespeichert haben, bestellen Sie mit einer bestimmten Artikelnummer Ihres Lieferanten. Manchmal sucht man einen Artikel nach dieser Nummer. Auch hierfür bietet Ihnen Ihr T-Master eine Funktion. Wenn Sie die Taste F10 drücken und keine Nummer eingeben, sondern nur Enter drücken, bekommen Sie eine Übersicht aller im Programm gespeicherten Nummern, zuerst sortiert nach Lieferantenummer, dann nach Lieferanten-Artikelnummer:

Nr.	L-Artikelnr.	Lieferant	Artikel
825	055487	Lekkerland GmbH & Co. KG	Ültje Erdnüsse
66	122441	Lekkerland GmbH & Co. KG	Chipsfrisch unga
108	155236	Lekkerland GmbH & Co. KG	Camel Filter
65	155421	Lekkerland GmbH & Co. KG	Haribo Stafetten
12	157444	Lekkerland GmbH & Co. KG	Lift Active
307	456787	Lekkerland GmbH & Co. KG	Coke 0,5l PET MW
93	662145	Lekkerland GmbH & Co. KG	Capuccino Drink
218	884600	Lekkerland GmbH & Co. KG	Marlboro Gold 25

Wenn Sie die Lieferanten-Artikelnummer kennen (oder eine Teil davon) - umso besser. Einfach eingeben und Sie bekommen sofort den gesuchten Artikel angezeigt. Die Möglichkeit der teilweisen Eingabe nennt man übrigens Volltextsuche!

### (F11) Zusatztext

Manchmal möchte man zu einem Artikel noch weitere Informationen notieren, oder ein Bild ablegen (wie soll denn ein mit Lachs und Ei belegtes Sandwich aussehen?).



Ein Artikel mit einem Zusatztext ist neben der Artikelnummer mit einer Stecknadel gekennzeichnet:



**Wenn Sie alle Daten für Ihren Artikel eingegeben oder geändert haben, drücken Sie unbedingt F10 zum Speichern! Es wird sonst passieren, dass Ihre Eingaben verloren gehen!**

Beim Verlassen der Artikelstammmaske nach einer Änderung oder Neuanlage fragt T-Master, ob Sie den Etikettendruck starten möchten. Bestätigen Sie mit „J“ – und T-Master druckt automatisch die Etiketten für alle neuen oder geänderten Artikel. Die Beschreibung für diese Funktion lesen Sie in Kapitel C 13.

### 7.3 Leichte Arbeit - Artikelimport (72)

Manche Lieferanten geben Ihnen eine Datei mit Artikeldaten. Diese Daten übertragen Sie einfach in Ihr System (wir nennen das importieren) und müssen dann nur noch einige spezielle Angaben ausfüllen. Art und Weise des Dateiaufbaus sind fest vorgegeben. Weil es hier viele verschiedene Datenformate gibt, ist an dieser Stelle keine weitere Beschreibung vorhanden. Bitte sprechen Sie Ihren Vertriebspartner an, wenn Sie Hilfe benötigen.

Artikelimport

**Artikel-Import**

Lieferant:  Die Getränkewelt

Import-Datei:

Import-Format:

Bestandsführung:

Import ab Artikelnummer:

---

Artikelbezeichnung: Wählen Sie das Format: 1=T-Master, 2=LHG Süd, 3=Lekkerland,  
 EAN-Code: 4=Bartels-Langness, 5=Spar, 6=Huth, 7=Unimet, 8=Brennecke,  
 EK- / VK-Preis: 9=Huth-Bestände, 10=Huth Lief.2+3  
 Mengeneinheit/VPE:  
 Füllmenge / L-Art-Nr:

[ENTER] = OK      [ESC] = Überspringen      [F4] = Auswahl

0%  100%

[ESC] = Ende

## 7.4 Stücklisten-Artikel

Jeder Artikel kann im T-Master zum Stücklisten-Artikel werden. An einem Beispiel zeigen wir Ihnen hier, was das ist und wie Sie das machen.

Nehmen wir an, es ist Fußball-WM, Sie sind ein guter Geschäftsmann und bieten Ihren Kunden den „Fußball-Kombi“ an. Er besteht aus 3 Dosen Bier, 1 Tüte Chips und einem Jägermeister. Diese Artikel führen Sie bereits einzeln im Sortiment? Gut, dann kann es gleich losgehen (wenn nicht, dann legen Sie die Einzelartikel zuerst im System an).

Artikel	Artikelnummer	VK in EUR
Dose Bier	493	1,10
Dosenpfand	9502	0,25
Chips	66	2,00
Jägermeister 0,02 l	482	0,70

Daraus machen wir jetzt den Fußball-Kombi. Als erstes legen Sie den neuen Artikel 9001 mit dem Namen „Fußball-Kombi“ an:

**Artikelstamm**

Artikelnummer: 9001

Artikelbez. 1: Fußball-Kombi

Artikelbez. 2:

Matchcode:

Warengruppe: 0 ? ME: ?

**Preise**

VK-Preis: 0.000 EAN1:

Mittl. EK: 0.000 EAN2:

VK-Preis II: 0.000 EAN3:

EAN5: EAN4:

**Lager**

Mindestbestand: 0 Höchstbestand: 0

Bestandsführung: Bestelwesen:

Bestand aktuell: Artikelpfand-Nr.: ?

Füllmenge: 0 ml Kistenpfand-Nr.: ?

**Preise II**

G-Menge:

G-EAN: 0 Staffel-VK: 0.000

G-EAN: 0 Staffel ab: 0

Aktions-VK: 0.000 ? Von:00.00.0000 : Uhr  
Bis:00.00.0000 : Uhr

**Sonstiges**

Menge in Verp.-Einheit: 0 Weinsorte: Terminalwarengruppe: 0 ? Statistik-WG: 0 ?

Nachkommastellen ME: Rabatt-Gruppe: - Autom. Feldansprung: Ausschluss WR:

g-paid-Artikelnummer: 0 ? Minusartikel: Zentral-Artikelnummer: Saisonartikel: 0

**Lieferanten**

Lieferant: 0 0 0 0 0

EK-Preis: 0.000 EUR 0.000 EUR 0.000 EUR 0.000 EUR 0.000 EUR

Artikel-Nr.:

Lieferzeit: 0 Hauptliefer.: J 0 Hauptliefer.: N 0 Hauptliefer.: N 0 Hauptliefer.: N 0 Hauptliefer.: N

Auf-/Abschlag: 0.0 % 0.0 % 0.0 % 0.0 % 0.0 % 0.0 % 0.0 % 0.0 % 0.0 % 0.0 %

[ESC] = Zurück [F10]=Speichern [F8] = Stücklisten-Artikel

-9001\_01

und drücken danach F8.

**Frage:**

Artikel wirklich zum Stücklisten-Artikel umwandeln?

[J] = Ja [N] = Nein

-9001\_02

Natürlich wollen wir den Artikel als Stückliste definieren, das ist unser Ziel! Also „Ja“ bestätigen.

Artikelstamm
Artikelstamm

Artikelnummer:

Artikelbez. 1:

Artikelbez. 2:

Matchcode:

Warengruppe:  ? ME:  ?

**Preise**  
 VK-Preis:  EAN1:   
 Mittl. EK:  EAN2:   
 VK-Preis II:  EAN3:   
 EAN5:  EAN4:

**Lager**  
 Mindestbestand:  Höchstbestand:   
 Bestandsführung:  Bestellwesen:   
 Bestand aktuell:  Artikelpfand-Nr.:  ?  
 Füllmenge:  ml Kistenpfand-Nr.:  ?

**Preise II**  
 G-Menge:  
 G-EAN:   **Staffel-VK:**   
 G-EAN:   **Staffel ab:**   
**Aktions-VK:**  ?  
 Von: 00.00.0000 : Uhr  
 Bis: 00.00.0000 : Uhr

**Sonstiges**  
 Menge in Verp.-Einheit:  Weinsorte:  Terminalwarengruppe:  ? Statistik-WG:  ?  
 Nachkommastellen ME:  Rabatt-Gruppe:  Autom. Feldansprung:  Ausschluss WR:   
 g~paid-Artikelnummer:  ? Minusartikel:  Zentral-Artikelnummer:  Saisonartikel:

Stücklisten-Artikel

[ESC] = Zurück    [F10]=Speichern    [F8] = Stücklisten-Artikel    [F9] = Stückliste bearbeiten

-9001\_03

T-Master legt den Artikel an und wartet darauf, dass wir als nächstes F9 drücken, und anschließend die Positionen unseres Stücklisten-Artikels eingeben:

Stückliste
Stücklisten-Positionen

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Menge	EK-Preis gesamt	WG
<input type="text" value="493"/>	Eifel-Pils Ds. 0,5 l	<input type="text" value="3.00"/>	1.77 EUR	9
<input type="text" value="9502"/>	Pfand 0,25 EUR	<input type="text" value="3.00"/>	0.75 EUR	40
<input type="text" value="66"/>	Chipsfrisch ungarisch	<input type="text" value="1.00"/>	1.26 EUR	11
<input type="text" value="482"/>	Jägermeister 0,02 l	<input type="text" value="1.00"/>	0.42 EUR	9
<input style="background-color: cyan;" type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
Gesamtsumme:			4.20 EUR	

[F4] = Auswahl    [ESC] = Zurück

-9001\_04

Alle Artikel eingegeben? Wunderbar - die Maske mit Esc verlassen.

## Bedienungsanleitung T-Master

Sie gelangen wieder zurück in die Artikelmaske. Geben Sie hier noch die weiteren Informationen zu unserem neuen Artikel ein: Warengruppe (die des ersten Artikels), den Verkaufspreis usw. In unserem Beispiel sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und haben sogar noch eine Preisstaffel eingefügt. Wenn der Fan 6 Fußball-Kombis gleichzeitig kauft, gibt es nochmal einen Rabatt!

Artikelstamm

Artikelnummer: 9001

**Artikelstamm**

Artikelbez. 1: Fußball-Kombi

Artikelbez. 2:

Matchcode: FUßBALL-KOMBI

Warengruppe: 9 ? Spirituosen ME: ? ?

**Preise**

VK-Preis: 6.600 EAN1:

Mittl. EK: 4.200 EAN2:

VK-Preis II: 0.000 EAN3:

EAN5: EAN4:

**Lager**

Mindestbestand: 0 Höchstbestand: 0

Bestandsführung: J Bestellwesen: N

Bestand aktuell: Artikelpfand-Nr.: ?

Füllmenge: 0 ml Kistenpfand-Nr.: ?

**Preise II**

G-Menge:

G-EAN: 0 Staffel-VK: 6.000

G-EAN: 0 Staffel ab: 6

**Aktions-VK:** 0.000 ? Von:00.00.0000 : Uhr  
Bis:00.00.0000 : Uhr

**Sonstiges**

Menge in Verp.-Einheit: 0 Weinsorte: Terminalwarengruppe: 0 ? Statistik-WG: 0 ?

Nachkommastellen ME: N Rabatt-Gruppe: - Autom. Feldansprung: 0 Ausschluss WR:

g-paid-Artikelnummer: 0 ? Minusartikel: Zentral-Artikelnummer: Saisonartikel: 0

**Stücklisten-Artikel**

Eifel-Pils Ds. 0,5 l	3.00 Ds.	1.77 EUR	Pfand 0,25 EUR	3.00	0.75 EUR
Chipsfrisch ungarisch	1.00	1.26 EUR	Jägermeister 0,02 l	1.00 Fl.	0.42 EUR

Gesamtsumme EK: 4.200 EUR

[ESC]= Zurück [F10]=Speichern [F4]=Auswahl

-9001\_05

Jetzt noch speichern - das war's. Ab sofort können wir die Pakete an der Kasse verkaufen.

### Die Vorteile?

- Der Kunde sucht nicht lange, er bekommt alles zusammen in einem Paket.
- Wir steigern unseren Umsatz, weil wir mehr verkaufen. Das Paket erzeugt einen Kaufanreiz!
- Die Warenwirtschaft stimmt: T-Master zieht je Paket 3 Dosen Eifel Pils vom Bestand ab, 1 Tüte Chips und einen Jägermeister.
- Am Tagesende wissen wir genau, wie viele Pakete wir verkauft haben.
- Der Verkauf ist schnell und simpel: Die Kassiererin gibt eine einzige Nummer für das ganze Paket ein.
- Statistische Auswertungen erledigt T-Master so, dass wir genau wissen, welcher Einzelartikel welchen prozentualen Anteil am Umsatz hat.

Es gibt viele Beispiele, bei denen Sie die Stücklistenfunktion nutzen können: Im Bistro verkaufen Sie Brötchen mit Bockwurst, mit Schinken, Ei usw. Im Winter bieten Sie Winterpakete an mit Eiskratzer, Starthilfekabel, Türschloss-Enteiserer. Für den Sommer gibt es Wochenend-Packs mit Holzkohle, Anzündern, Bratwurst und Senf .....

## 8. Artikel sind verkauft - Sie möchten eine Bestellung erzeugen (60)

T-Master und Wawi (Sie wissen ja noch, das ist Ihre elektronische Lagerleiterin) sind zusammen ein starkes Team! Die zwei wissen immer, wie viel Stück jedes Artikels im Moment noch verfügbar sind, und zwar zusammengerechnet im Regal, auf der Aktionsfläche, in der Kühlung, im Lager und im Zweit-Lager (wenn Sie das haben).

Ab und zu müssen Sie aber auch einkaufen. Und dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Sie starten eine automatische Bestellung mit der Funktion 60, und lassen andere für sich arbeiten!  
Wie das geht, lesen Sie im Anschluss in Kapitel 8.1.
- Sie gehen selbst durch Ihren gesamten Shop und durch das Lager und sehen nach, was demnächst ausverkauft sein wird. Hierbei scannen Sie mit Ihrem MDE-Gerät alle Artikel an, die Sie bestellen möchten und übergeben diese Daten später automatisch in den T-Master.  
Auch das werden Sie gleich lesen, nämlich in Kapitel 8.2.
- Sie führen auch in Zukunft Ihre Bestellung telefonisch durch und nutzen die Funktion 60 überhaupt nicht. Wenn das so ist, brauchen Sie nach dem nächsten Satz nicht weiterlesen.  
**Denn:** Die Wareneingangsbuchung ist in diesem Fall sehr aufwändig!



### Hier noch ein paar Hinweise:

- Artikel bestellt T-Master nur dann, wenn Sie die Bestandsführung und das Bestellwesen für diese Artikel aktiviert haben (im Artikelstamm).
- Wenn Sie eine automatische Bestellung starten, berücksichtigt T-Master bereits bestellte, aber noch nicht gelieferte Artikel (sonst bekämen Sie eventuell eine Doppel-Lieferung).
- Es soll schon vorgekommen sein, dass ein Lieferant eine Bestellung unvollständig ausliefert (©). Und wenn dieser Lieferant nicht automatisch nachliefert (üblicherweise ist das so), dann müssen Sie:
  1. Die gelieferten Waren für diese Bestellung buchen.
  2. Die Bestellung löschen, weil T-Master sonst auf diese Artikel wartet und nicht neu bestellt.
  3. Die Artikel, die nicht geliefert wurden, neu bestellen.

## 8.1 Neue Bestellung

Nach dem Aufruf der Funktion bekommen Sie zunächst die Frage gestellt:

C801



Bitte entscheiden Sie sich jetzt für eine „Neue Bestellung“, denn das wollen wir Ihnen jetzt erklären. Klicken Sie bitte auf „Nein“ oder drücken Sie „N“. Eine „Vorhandene Bestellung bearbeiten“ rufen Sie dann auf, wenn Sie einen Bestellvorgang angelegt, aber noch nicht vollständig zu Ende geführt haben.

Im nächsten Fenster geben Sie die Grunddaten für Ihre neue Bestellung ein. Alle Angaben können Sie direkt eintippen oder über F4 aus der jeweiligen Liste (auch mit Sondersuche) aussuchen. Wählen Sie zunächst den Lieferanten und den Bereich der zu bestellenden Artikel aus.

C802

Der Bestellfaktor	macht es Ihnen leicht, eine besondere Bestellung z.B. für ein kommendes „langes Wochenende“ oder eine Großveranstaltung, oder ... zu erzeugen. Die Eingabe gilt immer nur für diese eine Bestellung.
Nur günstigsten Lief.	Sie haben für einen Artikel, der in die Bestellung aufgenommen wird, mehrere Lieferanten definiert? Dann können Sie hier bestimmen, dass der Artikel nur dann in die Bestellung aufgenommen wird, wenn der Lieferant Ihnen den günstigsten (letzten) Preis anbietet.
Bestellinfo	Das ist ein Zwangsfeld, ohne einen Eintrag geht es hier allerdings nicht. Der Text, den Sie hier schreiben, wird auf der Bestellung ausgedruckt und im System gespeichert. Mit der Bestellinfo finden Sie auch Ihre Bestellungen überhaupt erst wieder, denn Sie können ja auch mehrere Bestellungen gleichzeitig laufen haben.
Lieferdatum	... ist das von Ihnen gewünschte Datum.
Nur Hauptlieferant	In den Bestellvorschlag werden nur solche Artikel aufgenommen, bei denen dieser Lieferant der Hauptlieferant ist.
Mengenermittlung	<p>Es gibt 3 Möglichkeiten:</p> <p>Ja            T-Master füllt bei allen Artikeln unter Mindestbestand bis zum Maximum auf</p> <p>Nein         Sie geben die Bestellmenge manuell ein (im Bestellformular oder per MDE-Gerät)</p> <p>Dynamisch   Die drei folgenden Angaben werden bei der Ermittlung der Bestellmengen vom T-Master berücksichtigt.</p> <p>Bei der dynamischen Bestellmengenermittlung berücksichtigt T-Master auch bereits laufende Bestellungen.</p>
ME-Dynamisch mit	<p>Bezugszeit (betrachtet zurückliegender Zeitraum, hiervon wird ein Durchschnittsverkauf pro Tag berechnet)</p> <p>Bevorratung (wie lange soll der Vorrat reichen?)</p> <p>Lieferzeit (wann liefert der Lieferant?)</p>
Saisonzeiten für Artikel	Es kann sein, dass Sie für bestimmte Zeiten z.B. mehr Artikel als gewöhnlich benötigen. Bis zu 6 Definitionen für spezielle „Saisons“ definieren Sie in den Firmenstammdaten (Funktion 70\1) im Register „Provision/Saisonartikel“.

## Bedienungsanleitung T-Master

Wenn alles nach Ihren Wünschen ausgewählt ist, drücken Sie F10 zum Speichern. T-Master durchsucht den gesamten Artikelstamm nach Artikeln, die bestellt werden sollten ...



-Bestellung Fortschritt

... und zeigt Ihnen diese anschließend auf dem Bildschirm an:

**Lieferant**  
 2 -> Lekkerland GmbH & Co. KG  
 Ruhrstr. 18 a  
 50221 Frechen  
 Telefon: 0023131

Bestelldatum: 25.07.2017  
 Eigene Kundennummer: 12  
 Bestellinfo: Aus MDE 25.07.2017  
 Bestellfaktor: 1.0 ÄNDERUNG PLATZ:2

---

**Artikel**

Pos.	Art.-Nr. (eigen)	Artikelbezeichnung	Bestellmenge	Einzelpreis	Gesamtpreis
2	93	Capuccino Drink	6.00	0.650	140.40
3	11	Kümmerling Orange	1.00	0.655	31.44
4	65	Haribo Stafetten	1.00	0.722	17.33
5	66	Chipsfrisch ungarisch	1.00	1.805	21.66
6	108	Camel Filter	4.00	4.095	163.80
7	218	Marlboro Gold 25	1.00	4.295	34.36
8	306	Sprite 0,33 l Dose	2.00	0.480	23.04
9	307	Coke 0,5l PET MW	9.00	0.529	114.26
10	825	Ültje Erdnüsse	2.00	1.105	13.26
11					

---

**Info**  
 825 -> Ültje Erdnüsse

Bestand: -21.00    Mindestbestand: 6  
 VPE: 6    Höchstbestand: 18

Mittlerer EK: 1.105 EUR    Bestell-Nr.: 055487  
 Absatz Vormonat: 1.00 Ds.    Verkaufspreis: 1.750 EUR  
 Absatz akt. Monat: 0.00 Ds.

**Bestellsumme: 597.64 EUR**

---

[ESC] = Ende    [F2] = A-Nr. Eigen/Fremd    [F4] = Suchen    [F6] = Sortierreihenfolge    [F8] = Artikelstammdaten    [F10] = Lieferdatum  
 [F3] = Statistik    [F5] = Suche EAN    [F7] = Position löschen    [F9] = Artikel vom MDE

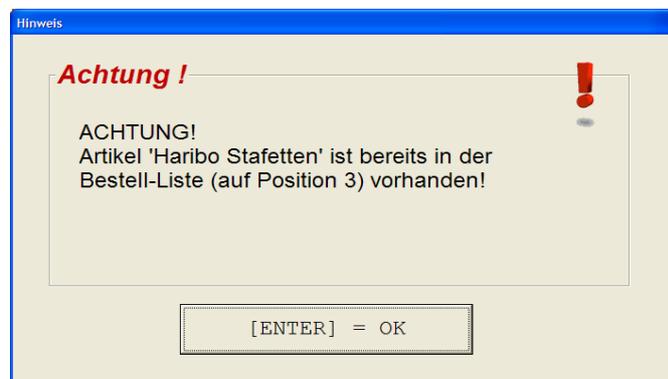
C804

Fortsetzung nächste Seite -->

Sie können diesen **Bestell-Vorschlag** jetzt noch **bearbeiten**:

- Die Bestellmengen verändern, indem Sie:
  - o den Artikel mit den Pfeiltasten markieren,
  - o Enter drücken bis der Cursor im Feld Bestellmenge steht
  - o die neue Bestellmenge eingeben (Gebinde)
  - o mit Enter bestätigen
- Den Einzelpreis ändern (EK netto), indem Sie:
  - o den Artikel mit den Pfeiltasten markieren,
  - o 2 x Enter drücken bis der Cursor im Feld Einzelpreis steht
  - o den neuen Einzelpreis (EK netto pro Artikel) eingeben
  - o mit Enter bestätigen
- Weitere Artikel manuell hinzufügen, indem Sie:
  - o mit den Pfeiltasten oder der Maus in die Zeile hinter dem letzten Artikel gehen,
  - o mit F4 einen Artikel suchen
  - o die Bestellmenge (Gebinde) eingeben
  - o und den Netto-Einzelpreis des Artikels (nicht Gebinde!) in die gleichnamigen Felder eintragen.

Wenn Sie einen Artikel manuell einfügen, der in der Bestellung bereits geführt wird, erhalten Sie eine entsprechende Meldung:



F2 A. -Nr. Eigen/Fremd

Anzeigen der Liste mit Ihren Artikelnummern oder mit denen des Lieferanten. Die Spaltenüberschrift zeigt Ihnen, was Sie anzeigen (im Beispiel Ihre eigene Nummer).

F3 Statistik

Aktiv nur, wenn Sie einen Artikel markiert haben. Dann bekommen Sie eine Übersicht angezeigt mit den Verkäufen des aktuellen (oder eines von Ihnen gewählten, anderen) Jahres, um über die Bestellmenge besser entscheiden zu können.

F4 Artikel suchen

Hilft Ihnen bei der Eingabe eines weiteren Artikels nach Bezeichnung in diese Bestellung.

## Bedienungsanleitung T-Master

---

F5 EAN suchen	wie F4, hier suchen Sie nach dem Barcode (Strichcode, EAN)
F6 Sortierreihenfolge	Sie sortieren hiermit nach Artikelnummer oder nach Artikelbezeichnung. Die ausgewählte Reihenfolge sehen Sie in der jeweiligen Spaltenüberschrift.
F7 Position löschen	Zum Entfernen der markierten Position aus der Bestellung.
F8 Artikelstammdaten	Hiermit können Sie dauerhaft die Stammdaten eines Artikels verändern, indem Sie: <ul style="list-style-type: none"><li>o den Artikel mit den Pfeiltasten markieren,</li><li>o F8 drücken,</li><li>o Ihre Änderungen vornehmen,</li><li>o mit F10 speichern.</li></ul>
F9 Artikel vom MDE	Arbeiten Sie mit einem MDE-Gerät (Mobile DatenErfassung)? Dann nehmen Sie zunächst die Bestellung manuell auf. Wie das geht? Lesen Sie bitte den Abschnitt C 8.2! Danach übertragen Sie die gespeicherten Daten mit dieser Taste in die Bestellung.
F10 Lieferdatum	Bei der Anlage der Bestellung haben Sie ein gewünschtes Lieferdatum angegeben, das Sie hiermit noch ändern können.

*Fortsetzung nächste Seite -->*



Zwischendurch noch ein kleiner Hinweis:

T-Master denkt mit! Sie haben vielleicht für einen Artikel 2 Lieferanten angegeben. Die Bestellung, die Sie jetzt ausführen geht an den „teuren“ der beiden. In der Bildschirmansicht gibt es gleich einen Hinweis, denn Artikel, die woanders günstiger eingekauft werden können, sind –wie die Stafetten in der dritten Bestellzeile– rot gedruckt:

**Lieferant**

2 -> Lekkerland GmbH & Co. KG      Bestelldatum: 25.07.2017  
 Ruhrstr. 18 a      Eigene Kundennummer: 12  
 50221 Frechen      Bestellinfo: Aus MDE 25.07.2017  
 Telefon: 0023131      Bestellfaktor: 1.0    ÄNDERUNG PLATZ:2

---

**Artikel**

Pos.	Art.-Nr. (eigen)	Artikelbezeichnung	Bestellmenge	Einzelpreis	Gesamtpreis
2	93	Capuccino Drink	6.00	0.650	140.40
3	11	Kümmerling Orange	1.00	0.655	31.44
4	65	Haribo Stafetten	1.00	0.722	17.33
5	66	Chipsfrisch ungarisch	1.00	1.805	21.66
6	108	Camel Filter	4.00	4.095	163.80
7	218	Marlboro Gold 25	1.00	4.295	34.36
8	306	Sprite 0,33 l Dose	2.00	0.480	23.04
9	307	Coke 0,5l PET MW	9.00	0.529	114.26
10	825	Ültje Erdnüsse	2.00	1.105	13.26
11					

---

**Info**

825 -> Ültje Erdnüsse      Bestand: -21.00      Mindestbestand: 6  
 VPE: 6      Höchstbestand: 18  
 Mittlerer EK: 1.105 EUR      Bestell-Nr.: 055487  
 Absatz Vormonat: 1.00 Ds.      Verkaufspreis: 1.750 EUR  
 Absatz akt. Monat: 0.00 Ds.

**Bestellsumme: 597.64 EUR**

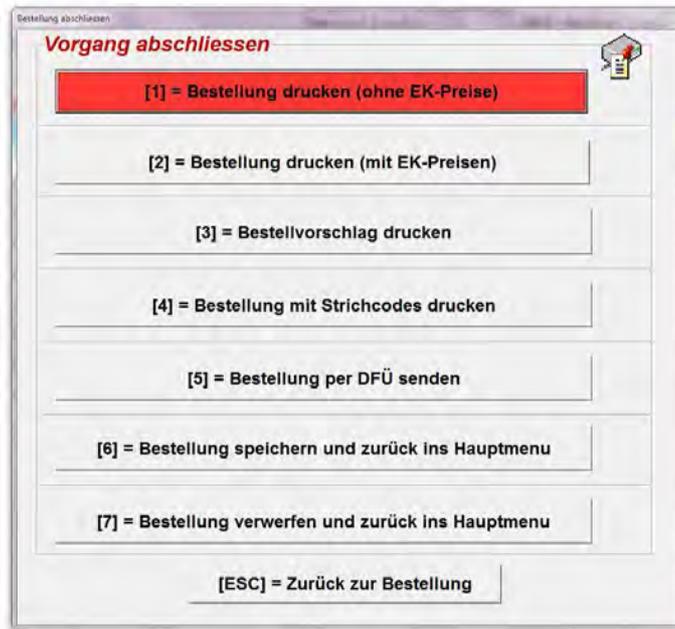
---

[ESC] = Ende      [F2] = A-Nr. Eigen/Fremd      [F4] = Suchen      [F6] = Sortierreihenfolge      [F8] = Artikelstammdaten      [F10] = Lieferdatum  
 [F3] = Statistik      [F5] = Suche EAN      [F7] = Position löschen      [F9] = Artikel vom MDE

C804

Wie hilft Ihnen diese Information weiter? Vielleicht müssen Sie ja noch eine Bestellung an den „anderen“ Lieferanten ausstellen? Dann löschen Sie die Zeile doch einfach aus diesem laufendem Bestelltentwurf. Und wenn Sie nicht wissen, wer der preiswertere Lieferant ist, dann sehen Sie mit F8 einfach schnell nach.

Wir nehmen an, Sie haben sich den Bestellvorschlag noch einmal angesehen und sind mit den Einträgen zufrieden. Dann sollten Sie jetzt die Bestellung ausdrucken, speichern und dem Lieferanten geben:



CB05

Erst, wenn Sie eine Bestellung drucken und speichern, erhält die Bestellung auch eine Bestellnummer.

Bitte denken Sie daran, dass eine Bestellung nur dann gespeichert wird, wenn Sie die Option 6 wählen. Wenn Sie nicht speichern, haben Sie später keine Möglichkeit, für den Wareneingang auf gespeicherte Daten zurück zu greifen!

[1] Bestellung drucken (ohne EK-Preise)

Bestellung AfK Horst Gutzki	Datum: 11.09.2017 / 14:27:14 40489 Düsseldorf	Seite: 1					
<hr/>							
<b>Agentur für Kommunikation</b>							
Horst Gutzki							
<<<< Tankstelle am Flughafen >>>>							
Wacholderstr. 42 40489 Düsseldorf							
Tel.: 0203/12345678							
<b>BESTELLUNG</b>	<b>Kundennummer: 12</b>						
Lekkerland GmbH & Co. KG	Bestell-Nr: 20						
Ruhrstr. 18 a	Telefon: 0023131						
50221 Frechen	Telefax: 0023132						
	Lieferdatum: 15.09.2017						
<b>Hiermit bestellen wir folgende Artikel:</b>							
<b>Pos.</b>	<b>Art. Nr.</b>	<b>Ihre Artikelnummer</b>	<b>Artikelbezeichnung</b>	<b>Bestellmenge (VPEs)</b>	<b>VPE</b>	<b>EK-Preis EUR</b>	<b>G-Preis EUR</b>
1	12	157444	Lift Active	6.00	12	0.529	38.09
2	93	662145	Capuccino Drink	6.00	36	0.650	140.40
3	11	900147	Kümmerling Orange	1.00	48	0.655	31.44
4	65	155421	Haribo Stafetten	1.00	24	0.722	17.33
5	66	122441	Chipsfrisch ungarisch	1.00	12	1.805	21.66
6	108	155236	Camel Filter	4.00	10	4.095	163.80
7	218	884600	Marlboro Gold 25	1.00	8	4.295	34.36
8	306	998750	Sprite 0,33 l Dose	2.00	24	0.480	23.04
9	307	456787	Coke 0,5l PET MW	9.00	24	0.529	114.26
10	825	055487	Ütje Erdnüsse	2.00	6	1.105	13.26
<b>Bestellsumme netto: EUR</b>							<b>597.64</b>

CB08(1)

# Bedienungsanleitung T-Master

[2] Bestellung drucken (mit EK-Preisen)

Bestellung Datum: 11.09.2017 / 14:27:42 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

**Agentur für Kommunikation**

Horst Gutzki  
<<<< Tankstelle am Flughafen >>>>  
Wacholderstr. 42 40489 Düsseldorf  
Tel.: 0203/12345678

**BESTELLUNG**

Lekkerland GmbH & Co. KG  
Ruhrstr. 18 a  
50221 Frechen

**Kundennummer: 12**  
Bestell-Nr: 20  
Telefon: 0023131  
Telefax: 0023132

Lieferdatum: 15.09.2017

Hiermit bestellen wir folgende Artikel:

Pos.	Art. Nr.	Ihre Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Bestellmenge (VPEs)	VPE	EK-Preis EUR	G-Preis EUR
1	12	157444	Lift Active	6.00	12	0.529	38.09
2	93	662145	Capuccino Drink	6.00	36	0.650	140.40
3	11	900147	Kümmerling Orange	1.00	48	0.655	31.44
4	65	155421	Haribo Stafetten	1.00	24	0.722	17.33
5	66	122441	Chipsfrisch ungarisch	1.00	12	1.805	21.66
6	108	155236	Camel Filter	4.00	10	4.095	163.80
7	218	884600	Marlboro Gold 25	1.00	8	4.295	34.36
8	306	998750	Sprite 0,33 l Dose	2.00	24	0.480	23.04
9	307	456787	Coke 0,5l PET MW	9.00	24	0.529	114.26
10	825	055487	Ültje Erdnüsse	2.00	6	1.105	13.26

**Bestellsumme netto: EUR 597.64**

[3] Bestellvorschlag drucken

CB09(1)

Bestellvorschlag Datum: 11.09.2017 / 14:28:13 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

**BESTELLUNG**

Lekkerland GmbH & Co. KG  
Ruhrstr. 18 a  
50221 Frechen

**Kundennummer: 12**  
Bestell-Nr: 20  
Telefon: 0023131  
Telefax: 0023132

Pos.	Art. Nr.	Fremd-Eigen Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Bestellmenge (VPE's)	Menge in VPE	Ist-Bestand	Mittlerer EK-Preis	EK-Preis
1	12	157444	Lift Active	6.00	12	112.00	0.529 EUR	0.529 EUR
2	93	662145	Capuccino Drink	6.00	36	-123.00	0.650 EUR	0.650 EUR
3	11	900147	Kümmerling Orange	1.00	48	78.00	0.655 EUR	0.655 EUR
4	65	155421	Haribo Stafetten	1.00	24	-7.00	0.722 EUR	0.722 EUR
5	66	122441	Chipsfrisch ungarisch	1.00	12	20.00	1.805 EUR	1.805 EUR
6	108	155236	Camel Filter	4.00	10	72.00	4.095 EUR	4.095 EUR
7	218	884600	Marlboro Gold 25	1.00	8	102.00	4.295 EUR	4.295 EUR
8	306	998750	Sprite 0,33 l Dose	2.00	24	300.00	0.478 EUR	0.480 EUR
9	307	456787	Coke 0,5l PET MW	9.00	24	451.00	0.529 EUR	0.529 EUR
10	825	055487	Ültje Erdnüsse	2.00	6	-21.00	1.105 EUR	1.105 EUR

CB10(1)

Warenwirtschaft

## (4) Bestellung mit Strichcodes drucken

Bestellung AFK Horst Gutzki Datum:11.09.2017 / 14:28:57 Seite: 1  
40489 Düsseldorf

---

Horst Gutzki  
<<<< Tankstelle am Flughafen >>>>  
Wacholderstr. 42 40489 Düsseldorf  
Tel.: 0203/12345678

**BESTELLUNG** Kundennummer: 12  
Bestell-Nr: 20  
Lekkerland GmbH & Co. KG Telefon: 0023131  
Ruhrstr. 18 a Telefax: 0023132  
50221 Frechen

Hiermit bestellen wir folgende Artikel:

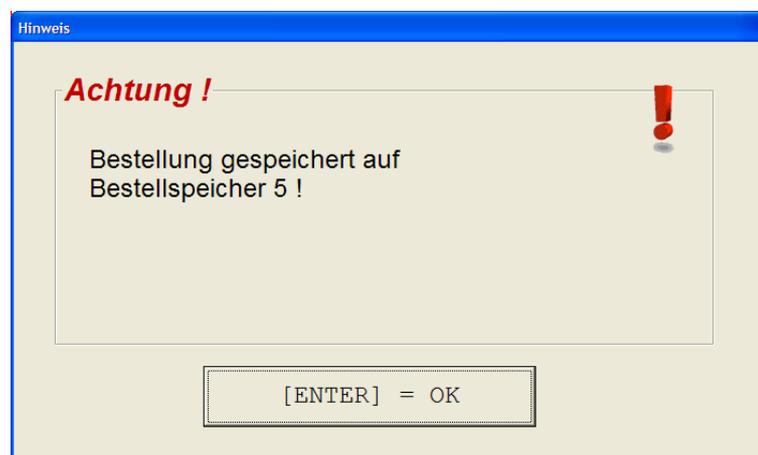
Art. Eigen	Ihre Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Bestellmenge (VPE's)	Strichcode
12	157444	Lifr Active	6.00	
93	662145	Capuccino Drink	6.00	
11	900147	Kümmerling Orange	1.00	
65	155421	Haribo Stafetten	1.00	
66	122441	Chipsfrisch ungarisc	1.00	
108	155236	Camel Filter	4.00	
218	884600	Marlboro Gold 25	1.00	
306	998750	Sprite 0,33 l Dose	2.00	
307	456787	Coke 0,5l PET MW	9.00	
825	055487	Ültje Erdnüsse	2.00	

CB11(1)

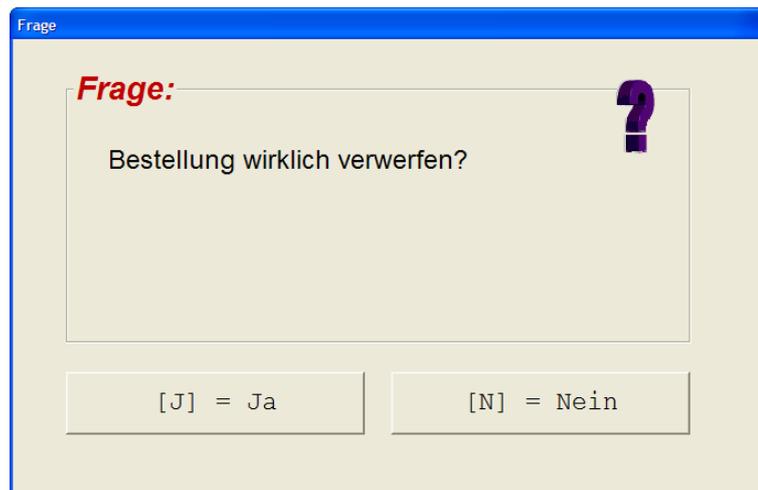
## (5) Bestellung per DFÜ senden

Bitte beachten Sie die Informationen und Anweisungen auf dem Bildschirm.

## (6) Bestellung speichern und zurück ins Hauptmenü



(7) Bestellung verwerfen und zurück ins Hauptmenü



(ESC) Zurück zur Bestellung

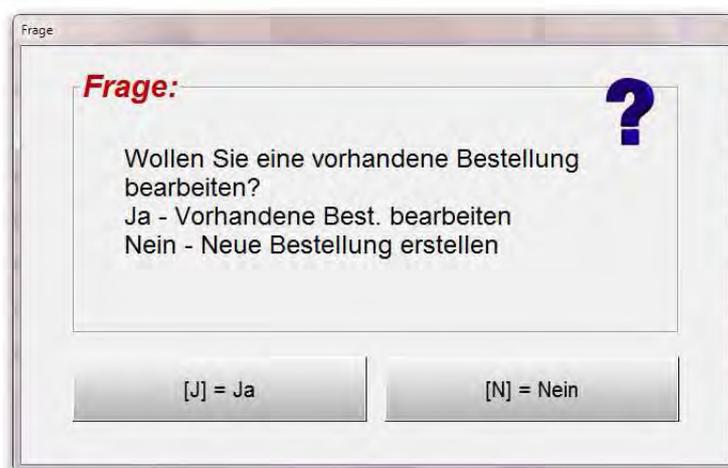
Hiermit gelangen Sie ohne Änderungen zurück in die Bestellung.

## 8.2 Bestellung mit dem MDE-Gerät

Sie können mit T-Master auch eine „manuelle“ Bestellung ausführen. Dabei hilft Ihnen das MDE-Gerät.

- Schalten Sie Ihr MDE-Gerät mit der roten Taste ein (2-3 Sekunden festhalten). MDE meldet sich mit *T-Master Inventur- und Bestellsystem*.
- Drücken Sie die gelbe Enter-Taste
- Zur Sicherheit sollten Sie die Funktion „Daten loeschen“ aufrufen, damit der Speicher des MDE-Gerätes auch wirklich leer ist.
- Bestätigen Sie nochmals mit der gelben Enter-Taste
- Scannen Sie den Artikel, den Sie bestellen möchten, oder geben Sie (ab MDE-Software V1.4) die Artikelnummer manuell ein.
- Geben Sie die gewünschte Bestellmenge (GEBINDE!) ein
- Scannen Sie alle weiteren Artikel, die Sie bestellen möchten und geben Sie auch hierfür die jeweilige Bestellmenge (GEBINDE!) ein.
- Stellen Sie das MDE-Gerät in die Lade- und Übertragungsstation und schalten Sie das Gerät ein.
- Rufen Sie im T-Master die Funktion 60 auf

Nach dem Aufruf der Funktion bekommen Sie zunächst die Frage gestellt:



C801

- Starten Sie eine neue Bestellung (hier im Beispiel. Sie können natürlich auch eine vorhandene Bestellung weiter bearbeiten).
- Füllen Sie alle Felder im folgenden Bildschirm aus.



Ein Tipp: Geben Sie eine Waregruppennummer ein, die Sie nicht benutzen (z.B. 99). T-Master erzeugt dann einen leeren Bestellvorschlag, das macht es Ihnen im nächsten Schritt leichter.

Wenn Sie keine Beschränkung eingeben, wird T-Master Artikel in die Liste aufnehmen, die er wirklich bestellen möchte. Und die müssen Sie alle mühsam wieder löschen.

Bestellung erstellen

**Bestellung erstellen**

Lieferant: 4 Eigenbeschaffung

Von Artikelnummer: 1 Super Plus Bleifrei

Bis Artikelnummer: 9999

Von Warengruppe: 99

Bis Warengruppe: 99

Bestellfaktor: 1.0

Nur günstigsten Lief.: N Bestellinfo: MDE-Bestellung

Lieferdatum: 12.09.2017 Nur Hauptlieferant: N

Mengenermittlung: N [J]ja / [N]ein / [D]ynamisch

ME-Dynamisch mit:  Tage Bezugszeit  Tage Bevorratung  Tage Lieferzeit

**Saisonzeiten für Artikel**

1: Winter 01.10. bis 30.04.  4: Stadtfest 01.09. bis 15.09.

2: Sommer 01.05. bis 30.09.

3: Karneval 15.01. bis 29.02.

[ESC] = Abbruch [F4] = Auswahl [F10] = OK

0822

Wenn alles nach Ihren Wünschen ausgewählt ist, drücken Sie F10 zum Speichern. T-Master durchsucht den gesamten Artikelstamm nach Artikeln, die bestellt werden sollten, findet aber keine, weil Sie eine unbenutzte Warengruppe ausgewählt haben.

Bestellung erstellen / ändern

**Lieferant**

4 -> Eigenbeschaffung

Telefon:

Bestelldatum: 11.09.2017

Eigene Kundennummer:

Bestellinfo: MDE-Bestellung

Bestellfaktor: 1.0

Lieferdatum: 12.09.2017

**Artikel**

Pos.	Art.-Nr. (fremd)	Artikelbezeichnung	Bestellmenge	Einzelpreis	Gesamtpreis
1					

**Info**

Bestellsumme: 0.00 EUR

[ESC] = Ende [F2] = A-Nr. Eigen/Fremd [F4] = Suchen [F6] = Sortierreihenfolge [F8] = Artikelstammdaten [F10] = Lieferdatum

[F3] = Statistik [F5] = Suche EAN [F7] = Position löschen [F9] = Artikel vom MDE

## Bedienungsanleitung T-Master

Drücken Sie jetzt F9 zur Übernahme der Bestellung aus dem MDE-Gerät. Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, blendet T-Master die bestellten Artikel ein:

**Bestellung erstellen / ändern**

---

**Lieferant**  
 2 -> Lekkerland  
 Telefon:

Bestelldatum: 25.01.2008  
 Eigene Kundennummer:  
 Bestellinfo: Über MDE 0804  
 Bestellfaktor: 1.0

---

**Artikel**

Pos.	Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Bestellmenge	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	66	Chipsfrisch ungarisch	1.00	1.899	22.79
2	108	Camel Filter	7.00	2.840	198.80
3	307	Coke 0,5l PET MW	10.00	0.529	126.96
4					

---

**Info**  
 66 -> Chipsfrisch ungarisch  
 Mittlerer EK: 1.260 EUR  
 Absatz Vormonat: 0.00  
 Absatz akt. Monat: 34.00

Bestand: -26.00  
 VPE: 12  
 Bestell-Nr.: 122441  
 Verkaufspreis: 2.000 EUR

Mindestbestand: 8  
 Höchstbestand: 20

**Bestellsumme: 348.55 EUR**

---

[ESC] = Ende      [F3] = Statistik      [F4] = Suchen      [F5] = Suche EAN      [F6] = Sortierreihenfolge      [F7] = Position löschen      [F8] = Artikelstammdaten      [F9] = Artikel vom MDE

Sie können jetzt noch den Bestellvorschlag bearbeiten. Danach speichern Sie die Bestellung, drucken sie aus und warten auf die Lieferung.

**Bestellung abschließen**

**Vorgang abschliessen**

[1] = Bestellung drucken (ohne EK-Preise)

[2] = Bestellung drucken (mit EK-Preisen)

[3] = Bestellvorschlag drucken

[4] = Bestellung mit Strichcodes drucken

[5] = Bestellung per DFÜ senden

[6] = Bestellung speichern und zurück ins Hauptmenu

[7] = Bestellung verwerfen und zurück ins Hauptmenu

[ESC] = Zurück zur Bestellung

C805

### 8.3 Alte Bestellung

Wenn Sie eine Bestellung gespeichert haben und wollen sie verändern, drücken Sie nach dem Funktionsaufruf „J“ wie „Ja“. In der nun folgenden Liste zeigt Ihnen T-Master bis zu 99 Bestellungen an, die im System gespeichert und noch nicht abgeschlossen sind.

Best.- Platz:	Betrag:	Bestell-Nr. / Bestell-Info:	Datum:	Lieferant:
1	157.36 EUR	2 - Erstbestellung	30.12.2002	4 Die Naschwelt
2		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
3		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
4		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
5		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
6		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
7		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
8		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
9		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
10		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
11		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
12		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		

[ENTER] = Auswahl OK      [ESC] = Zurück      [L] = Bestellung löschen

-Bestellung Liste

Wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Bestellung aus und öffnen Sie sie mit der Enter-Taste.

Jetzt können Sie – wie auch schon bei der Erstellung des Bestellvorschlages – Veränderungen an der Bestellung vornehmen.

#### Und warum sollten Sie das tun?

Stellen Sie sich vor, Ihr Lieferant bringt Ihnen nicht alle bestellten Artikel. Wenn Sie die Bestellung unverändert übernehmen, haben Sie einen falschen Warenbestand gebucht. Aus diesem Grund löschen Sie alle nicht oder gelieferten Artikel aus der Bestellung. Bei einer Mehr- oder Minderlieferung passen Sie die bestellte Stückzahl an die gelieferte an.

Und wenn Ihnen Ihr Lieferant Artikel geliefert hat, die Sie gar nicht bestellt haben, tragen Sie diese einfach noch zusätzlich in die Bestellung ein.

Oder es kann auch passieren, dass Sie eine Bestellung begonnen haben und gestört werden. Dann speichern Sie diese unvollständige Bestellung und bearbeiten sie später weiter.

## 9. Die Ware ist geliefert - Sie buchen den Wareneingang (61)

Wir unterscheiden zwischen einer Wareneingangsbuchung mit Unterstützung einer im System gespeicherten Bestellung und einer manuellen Wareneingangsbuchung.

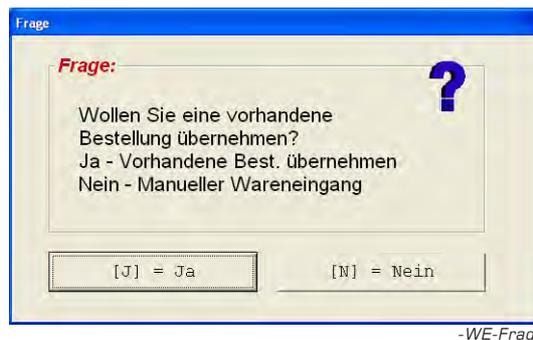


Sie können übrigens auch einen negativen Wareneingang buchen. Wann macht man das? Wenn Sie z. B. nicht alle belegten Brötchen verkaufen konnten, eine Flasche Sekt aus dem Regal fällt oder die Buttermilch über die Mindesthaltbarkeit gelaufen ist (siehe auch Kap. 11).

Tipp: Legen Sie sich doch einfach je einen Lieferanten „Verderb“, „Bruch“ und „MHD“ an, für den Sie dann einen negativen Wareneingang buchen.

### 9.1 Wareneingang mit einer vorhandenen Bestellung

Hier nutzen Sie den vollen Leistungsumfang Ihres Systems. Sie rufen eine Bestellung aus dem Speicher auf, sagen T-Master (bzw. Ihrer Wawi), welche Artikel geliefert wurden und mit einem Knopfdruck übernehmen Sie die Liefermenge in die aktuellen Bestände.



-WE-Frage

Nach Klick auf „Ja“ oder drücken von „J“ zeigt Ihnen T-Master die Liste der offenen Bestellungen an:

Best.-Platz:	Betrag:	Bestell-Nr. / Bestell-Info:	Datum:	Lieferant:
1	285.12 EUR	2 - Lekkerland Nr.	19.01.2008	2 Lekkerland
2	56.30 EUR	3 - Einkaufszettel	19.01.2008	4 Eigenbeschaffung
3	66.65 EUR	4 - Süßwaren Nr.52	19.01.2008	3 Süwagro
4	75.84 EUR	5 - Freitag	25.01.2008	6 Die Getränkewelt
5	1127.52 EUR	6 - 0804-2	25.01.2008	4 Eigenbeschaffung
6	348.55 EUR	0 - Über MDE 0804	25.01.2008	2 Lekkerland
7		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
8		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
9		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
10		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
11		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		
12		> PLATZ NICHT BELEGT ! <		

[ENTER] = Auswahl OK      [F5] = Abwärts sortieren      [F7] = Bestellung löschen  
 [ESC] = Zurück      [F6] = Aufwärts sortieren      [F10] = Liste drucken

-Bestellung Liste 2

Die Liste können Sie jetzt nach Ihren Wünschen sortieren. Drücken Sie doch einfach mal F5. Die rote Überschriftsmarkierung wandert jetzt nach rechts zum Betrag, nochmal F5, dann ist die Bestellnummer rot usw. Die Sortierung der jeweils „roten“ Spalte können Sie mit F6 umkehren.

## Bedienungsanleitung T-Master

Markieren Sie die gewünschte Bestellung mit den Pfeiltasten und drücken Sie Enter. T-Master zeigt Ihnen dann die ursprüngliche Bestellung auf dem Bildschirm an. Hier geben Sie zunächst Lieferdatum und Uhrzeit ein und **bestätigen die Uhrzeit bitte mit ENTER!** (sonst geht's nicht weiter):

Wareneingang

*Lieferant*

Lieferdatum:   Uhr

*Artikel*

Pos.	Artikelnr.	Fremd-Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Liefermenge	Einzelpreis	Aktionspr.	Gesamtpreis
1	12	157444	Lift Active	72.00	0.529	N	38.09
2	93	662145	Capuccino Drink	216.00	0.650	N	140.40
3	11	900147	Kümmerling Orange	48.00	0.655	N	31.44
4	65	155421	Haribo Stafetten	24.00	0.722	N	17.33
5	66	122441	Chipsfrisch ungarisch	12.00	1.805	N	21.66
6	108	155236	Camel Filter	40.00	4.095	N	163.80
7	218	884600	Marlboro Gold 25	8.00	4.295	N	34.36
8	306	998750	Sprite 0,33 l Dose	48.00	0.480	N	23.04
9	307	456787	Coke 0,5l PET MW	216.00	0.529	N	114.26
10	825	055487	Ültje Erdnüsse	12.00	1.105	N	13.26

*Info*

12 -> Lift Active      Bestand: 112.00      Mindestbestand: 60

                                 VPE: 12                      Höchstbestand: 120

                                 Mittlerer EK: 0.529 EUR      Bestell-Nr.:     

                                 Verkaufspreis: 1.350 EUR      157444      **Gesamtsumme: 597.64 EUR**

[ESC] = Ende / Speichern    [F4] = Suche Matchcode    [F5] = Suche EAN    [F8] = Sortierreihenfolge    [F7] = Position löschen    [F8] = Artikelstammdaten

C901

Danach folgt die Anzeige der eigentlichen Bestellung:

**Wareneingang**

**Lieferant**

2 -> Lekkerland GmbH & Co. KG  
 Ruhrstr. 18 a  
 50221 Frechen  
 Telefon: 0023131  
 Telefax: 0023132

Bestelldatum: 25.07.2017  
 Lieferdatum: 11.09.2017 10:00  
 Eigene Kundennummer: 12  
 Bestellfaktor: 1.0  
 Bestellinfo: Aus MDE 25.07.2017

**Artikel**

Pos.	Artikelnr.	Fremd-Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Liefermenge	Einzelpreis	Aktionspr.	Gesamtpreis
2	93	662145	Capuccino Drink	-216.00	0.650	N	-140.40
3	11	900147	Kümmerring Orange	48.00	0.655	N	31.44
4	65	155421	Haribo Stafetten	0.00	0.722	N	0.00
5	66	122441	Chipsfrisch ungarisch	12.00	1.755	N	21.06
6	108	155236	Camel Filter	40.00	4.095	N	163.80
7	218	884600	Marlboro Gold 25	8.00	4.295	N	34.36
8	306	998750	Sprite 0,33 l Dose	48.00	0.480	N	23.04
9	307	456787	Coke 0,5l PET MW	216.00	0.529	N	114.26
10	825	055487	Ültje Erdnüsse	12.00	1.105	N	13.26
11	2010	456159	Bockwurst	10.00	0.850	N	8.50

**Info**

2010 -> Bockwurst

Bestand: 34.00    Mindestbestand: 20  
 VPE: 10    Höchstbestand: 0

Mittlerer EK: 0.764 EUR    Bestell-Nr.:  
 Verkaufspreis: 1.500 EUR    456159

**Gesamtsumme: 307.41 EUR**

[ESC] = Ende / Speichern    [F4] = Suche Matchcode    [F5] = Suche EAN    [F6] = Sortierreihenfolge    [F7] = Position löschen    [F8] = Artikelstammdaten

CS03

Die Artikel sind beim Öffnen des Fensters aufsteigend nach Artikelnummern sortiert. Das erkennen Sie daran, dass die Spaltenüberschrift rot geschrieben ist. Mit der Taste F6 können Sie die Reihenfolge ändern, die Spaltenüberschrift ändert sich jeweils mit. Probieren Sie es doch einfach mal aus!

Jetzt können Sie noch Änderungen vornehmen, wie zum Beispiel andere Liefermenge, neuer Preis, Artikel nicht geliefert usw.

Artikel, die Sie bereits bearbeitet haben, stellt T-Master in grün dar:

- Die Stafetten und Erdnüsse wurden beide nicht geliefert.
- Für die Chipsfrisch haben wir einen neuen EK bekommen. Wenn dieser nur einmalig gilt, tragen Sie ihn hier direkt ein. Bekommen Sie dauerhaft einen neuen Preis für diesen Artikel, drücken Sie F8 und ändern direkt im Artikelstamm bei den Lieferantenangaben (nicht beim mittleren EK!).
- Den Capuccino haben wir komplett zurück gegeben. Das Vorzeichen ändern Sie mit „v“ (kleines „v“) im Mengenfild für 1 Artikel, mit ↑V (großes „V“) im Mengenfild für den gesamten Wareneingang.
- Bockwurst haben wir manuell hinzugefügt, die probieren wir mal.

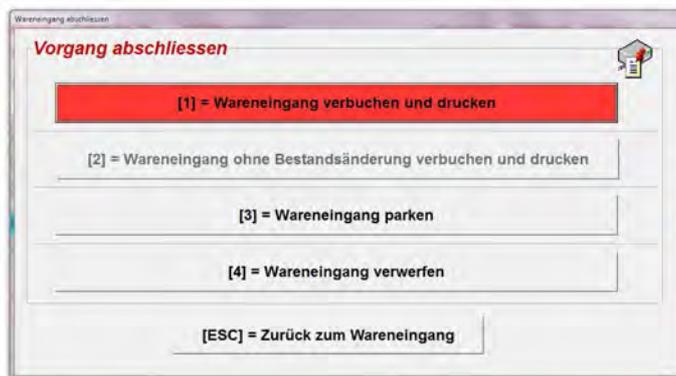


So fügen Sie einen neuen Artikel hinzu:

Markieren Sie Feld „Einzelpreis“ des letzten Artikels, dann 2 x ENTER ... eine leere Zeile wird angefügt.

## Bedienungsanleitung T-Master

Wenn alles in Ordnung ist, drücken Sie Esc = Ende/Speichern.



C904

Bestätigen Sie die Option 1, und Sie erhalten:

Wareneingang Datum: 11.09.2017 / 15:22:58 Seite: 1  
 AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

---

**Wareneingang von Lekkerland GmbH & Co. KG**

Wareneingangs-Nr.: 17 vom 11.09.2017 / 15:22:58 Uhr  
 erstellt von: TM - T-Master gebucht zum: 11.09.2017 10:00:00 Uhr  
 Info: Aus MDE 25.07.2017

Art.	Artikelbezeichnung	Liefermenge	Einzelpreis	Gesamtpreis
12	Lift Active	72.00 Fl.	0.529 EUR	38.09 EUR
93	Capuccino Drink	-216.00	0.650 EUR	-140.40 EUR
11	Kümmerling Orange	48.00 Fl.	0.655 EUR	31.44 EUR
65	Haribo Stafetten	0.00	0.722 EUR	0.00 EUR
66	Chipsfrisch ungarisch	12.00	1.755 EUR	21.06 EUR
108	Camel Filter	40.00	4.095 EUR	163.80 EUR
218	Marlboro Gold 25	8.00	4.295 EUR	34.36 EUR
306	Sprite 0,33 l Dose	48.00 Ds.	0.480 EUR	23.04 EUR
307	Coke 0,5l PET MW	216.00 Fl.	0.529 EUR	114.26 EUR
825	Ültje Erdnüsse	12.00 Ds.	1.105 EUR	13.26 EUR
2010	Bockwurst	10.00	0.850 EUR	8.50 EUR
Gesamtsumme:				307.41 EUR

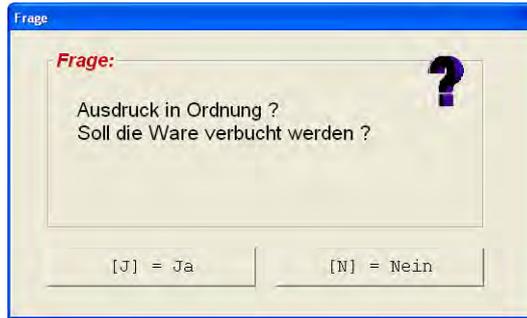
**Wareneingang nach Warengruppen sortiert:**

WG	Bezeichnung	Gesamtmenge	Gesamtpreis	MwSt.	EK-Konto
7	Tabakwaren	48	198.16 EUR		D
8	Getränke	120	34.99 EUR		D
9	Spirituosen	48	31.44 EUR		D
11	Süßwaren	24	34.32 EUR		B
29	Bistro	10	8.50 EUR		B
			MwSt. B ( 7%):	3.00 EUR	
			MwSt. C ( 0%):	0.00 EUR	
			MwSt. D (19%):	50.27 EUR	

C905



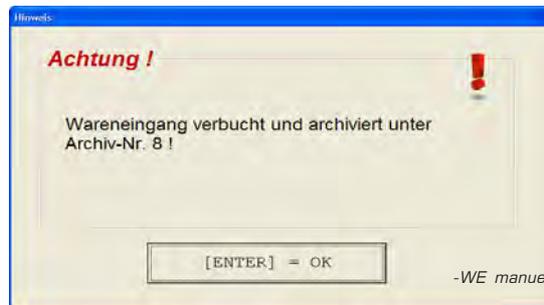
**Wichtig!** Wenn der Ausdruck (oder die Anzeige) in Ordnung ist, müssen Sie die Frage



-WE-Frage

unbedingt mit „Ja“ oder „J“ beantworten, sonst bleibt die Bestellung im System erhalten, und Wawi bucht den Wareneingang nicht in den Artikelbestand! Die Folge hiervon ist, dass T-Master keine neue Bestellung erzeugt, denn diese aktuelle ist ja nicht als Wareneingang gebucht und wird somit noch als Lieferung erwartet!

T-Master zeigt Ihnen die Bestätigung und kehrt nach Drücken von Enter ins Hauptmenü zurück.



-WE manuell

Artikel, bei denen die Bestandsführung im Artikelstamm auf „N“ gesetzt ist, werden im Bestand natürlich nicht verändert. Im folgenden Beispiel ist das der Artikel Nr. 2003 Faam Pfefferminz, bei dem diese Einstellung durch einen \* hinter der Liefermenge angezeigt wird!

**T-Master - Bildschirmausgabe**

**Bildschirm-Ansicht**

Wareneingang Datum: 22.01.2005 / 13:40:30 Seite: 1

---

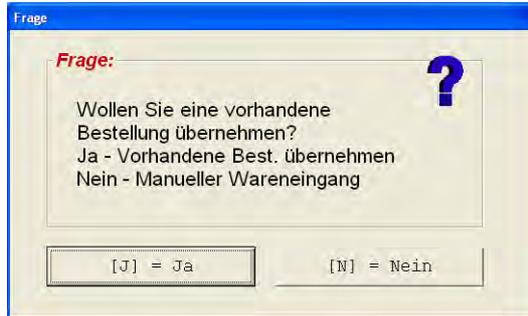
**Wareneingang von Lekkerland**

Wareneingangs-Nr.: 39 vom 22.01.2005 / 13:40:30 Uhr  
lekker

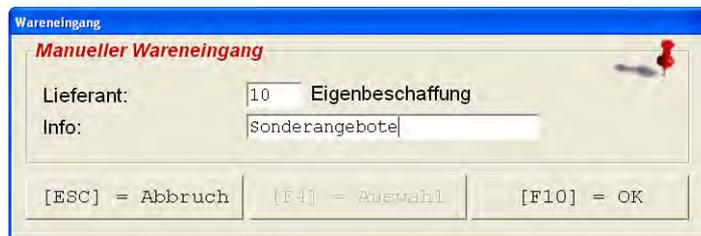
Art.	Artikelbezeichnung	Liefermenge	Einzelpreis	Gesamtpreis
483	Jägermeister 0,04 l	144.00 Fl.	0.639 EUR	92.02 EUR
2002	Mentos Lakritz Mint	48.00	0.425 EUR	20.40 EUR
2004	kinder Schokolade	72.00	0.510 EUR	36.72 EUR
2003	Faam Pfefferminz	48.00 *	0.250 EUR	12.00 EUR
2005	kinder Country	48.00	0.900 EUR	43.20 EUR
* -> Artikel ohne Bestandsführung			Gesamtsumme:	204.34 EUR

## 9.2 Wareneingang manuell

Nach dem Start der Funktion 61 - Wareneingang fragt T-Master

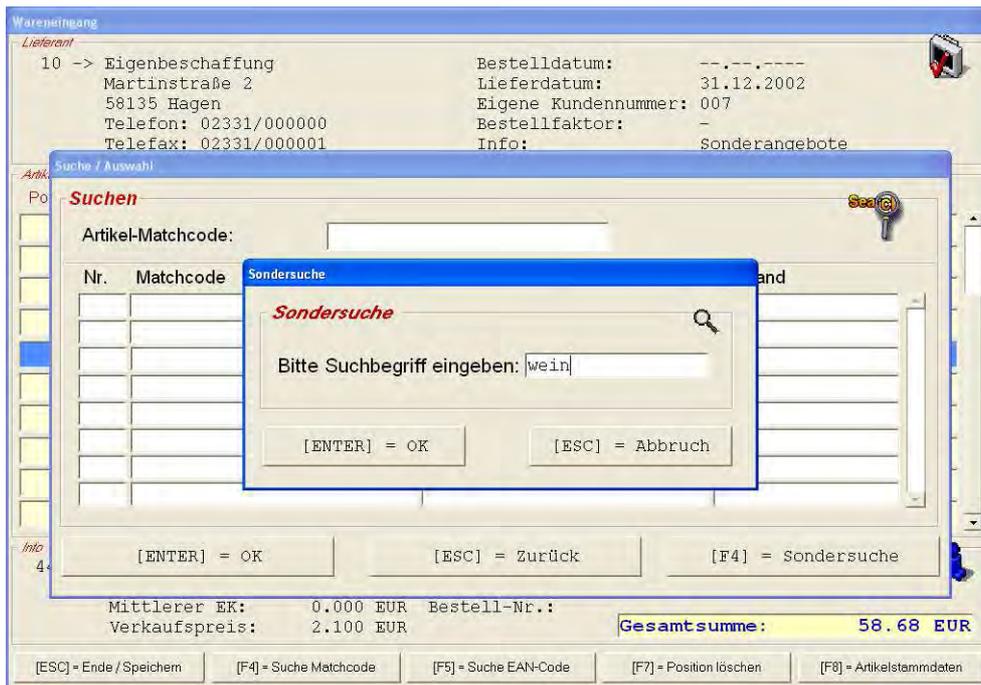


Klicken Sie „Nein“ oder drücken Sie „N“, danach wählen Sie mit F4 den Lieferanten aus, von dem Sie Ware erhalten haben. und geben eine Bezeichnung für den Wareneingang ein:

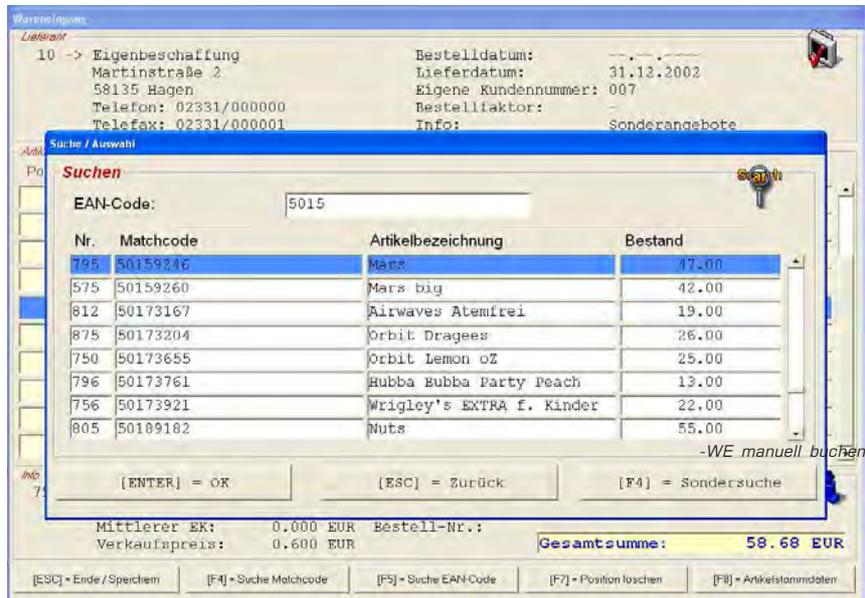


In die dann folgende Liste können Sie die Artikel eingeben mit:

F4 Eingabe des Matchcodes, auch mit Sondersuche (Teilbegriffe des Matchcodes)



- F5 Eingabe des EAN-Codes, geeignet für Systeme mit Scanner am Büro-Arbeitsplatz. Die Option ist aber auch sinnvoll, wenn Sie nur einen Teil der EAN manuell eingeben, denn dann bekommen Sie eine Liste aller Artikel, die mit dieser Zahlenkombination beginnen, zum Beispiel mit „5015“:



Jetzt noch folgende Eingaben machen:

- Gelieferte Menge (einzelne Artikel).  
Wenn Sie eine Anzahl Gebinde eingeben möchten, geben Sie vor der Gebindemenge ein „+“ ein, dann rechnet T-Master automatisch die Stückzahl einzelner Artikel aus.  
Beispiel: Sie haben 3 Gebinde mit je 12 Artikeln geliefert bekommen. Geben Sie als gelieferte Menge „+3“ ein, dann rechnet T-Master um und schreibt 36 Stück hin.
- Falls der Preis nicht oder anders im Stammsatz gespeichert ist:  
Den **Nettopreis**, d.h. ohne Mehrwertsteuer und nur **für den einzelnen Artikel, nicht für das Gebinde!**
- Wenn Sie eine Änderung an den Stammdaten eines Artikels vornehmen möchten, dann können Sie das schnell und einfach mit der Taste F8 einleiten, wenn das Feld Artikelnummer aktiv ist.
- Danach die Maske mit Esc = Ende/Speichern verlassen, Wareneingang mit Option 1 buchen – ausdrucken oder am Bildschirm anzeigen – Bestätigen – Fertig!

T-Master - Bildschirmausgabe

**Bildschirm-Ansicht**

Wareneingang Datum: 31.12.2002 / 12:28:10 Seite: 1

Wareneingang von Eigenbeschaffung  
Wareneingangs-Nr.: 5  
Tankstelle an der D/  
Sonderangebote

Art.	Artikelbezeichnung	Liefermenge	Einselpreis	Gesamtpreis
734	kinder Schoko Bons	36.00	0.260 EUR	9.36 EUR
818	Leibniz Minis Schoko	18.00	0.760 EUR	13.68 EUR
683	Milka weisse Schokolade	10.00	0.630 EUR	6.30 EUR
440	Chantre Weinbrand 0,1l	36.00	0.815 EUR	29.34 EUR
812	Airwaves Atemfrei	18.00	0.235 EUR	4.23 EUR
Gesamtsumme:				62.91 EUR

[ESC] = Zurück Zeile 1 von 18

## Wichtig!

Wenn der Ausdruck (oder die Anzeige) in Ordnung ist, müssen Sie die Frage

Frage

**Frage:** ?

Ausdruck in Ordnung ?  
Soll die Ware verbucht werden ?

[J] = Ja [N] = Nein

unbedingt mit „Ja“ oder „J“ beantworten, sonst bleibt die Bestellung im System erhalten, und Wawi bucht den Wareneingang nicht in den Artikelbestand!

T-Master zeigt Ihnen die Bestätigung und kehrt nach Drücken von Enter ins Hauptmenü zurück.

Hinweis

**Achtung !** !

Wareneingang verbucht und archiviert unter  
Archiv-Nr. 8 !

[ENTER] = OK

## 10. Bruch, MHD abgelaufen, Diebstahl?

Hier und da fällt 'mal eine Flasche aus dem Regal. Auch das überschrittene Mindesthaltbarkeitsdatum ist ein Feind des Einzelhandels – solche Artikel kann man nicht mehr verkaufen! Sie nehmen die Ware aus dem Regal und aus dem Lager, ändern also den Bestand. In diesem Fall müssen Sie Wawi sagen, dass es jetzt weniger Stück eines Artikels gibt.

Es gibt – wie so oft beim T-Master – 2 Möglichkeiten:

### Sie benutzen die Funktion 61 - Wareneingang

Starten Sie einen neuen Wareneingang und buchen Sie –z. B. den Verderb– mit einer negativen Liefermenge:

**Manueller Wareneingang**

Lieferant: 990 Verderb

Info: Alte Brötchen

[ESC] = Abbruch    [F4] = Auswahl    [F10] = OK

C101

**Wareneingang**

**Lieferant**  
990 -> Verderb  
Telefon:  
Telefax:

Bestelldatum: ---.---.---  
Lieferdatum: 25.07.2017 11:02  
Eigene Kundennummer:  
Bestellfaktor: -  
Info: Alte Brötchen

**Artikel**

Pos.	Artikelnr.	Fremd-Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Liefermenge	Einzelpreis	Aktionspr.	Gesamtpreis
1	2007		Brötchen mit Käse	-12.00	1.500	N	-18.00
2	2008		Brötchen mit Salami	-6.00	1.500	N	-9.00
3	2009		Brötchen mit Thunfisch	-7.00	1.950	N	-13.65
4	2010		Bockwurst	-5.00	1.800	N	-9.00
5							

**Info**  
2010 -> Bockwurst  
Mittlerer EK: 0.850 EUR  
Verkaufspreis: 1.500 EUR

Bestand: 60.00  
VPE: 10  
Bestell-Nr.:

Mindestbestand: 20  
Höchstbestand: 0

**Gesamtsumme: -49.65 EUR**

[ESC] = Ende / Speichern    [F4] = Suche Matchcode    [F5] = Suche EAN    [F6] = Sortierreihenfolge    [F7] = Position löschen    [F8] = Artikelstammdaten

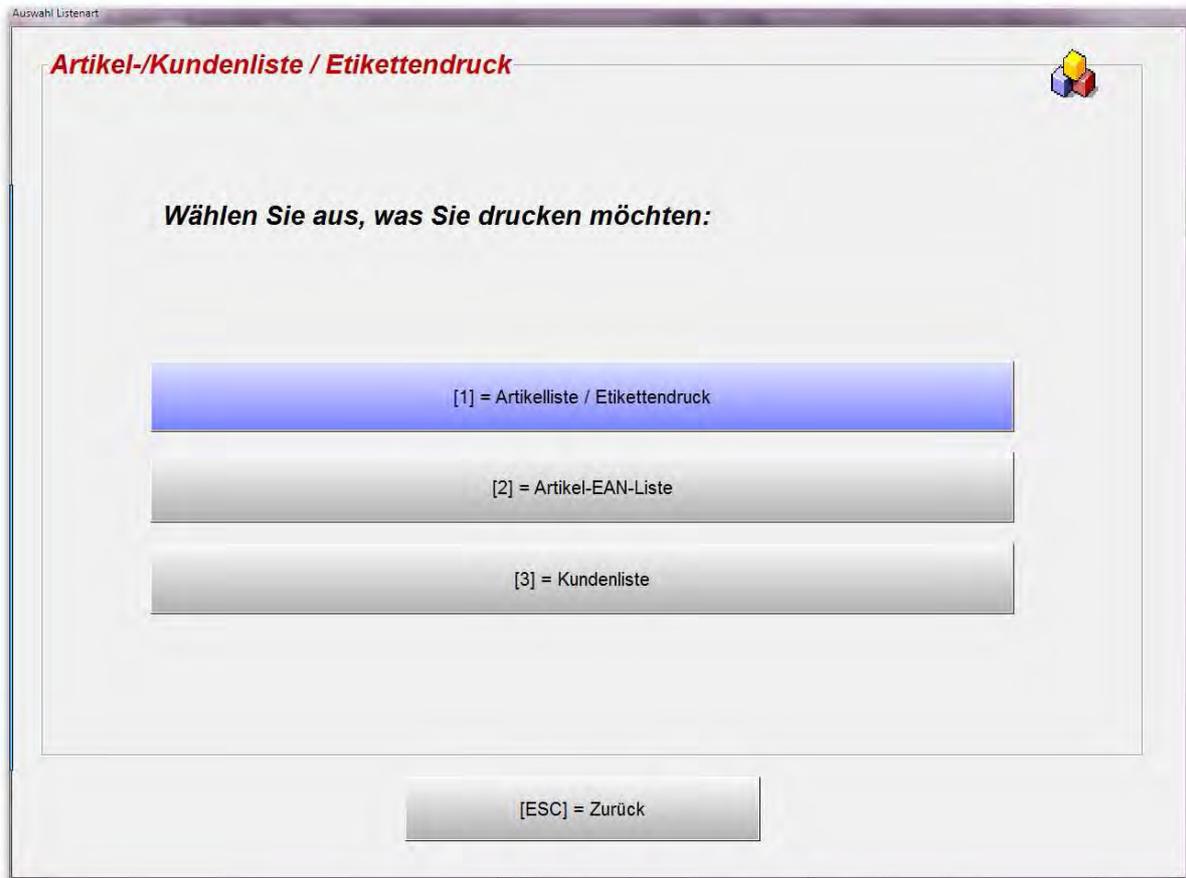
C102

### ***Sie arbeiten mit einem speziellen „Monatskunden“***

Wenn Sie z.B. Bruch oder abgelaufenes MHD (Mindesthaltbarkeitsdatum) so buchen, wie hier beschrieben, sollten Sie Ihren Steuerberater informieren, damit er entsprechend buchen kann!

Leiten Sie einfach einen Verkauf für die verdorbene Ware ein und schließen Sie mit einem Monatskunden „Verdorbene Ware“ ab. Vergessen Sie nicht, den Saldo des Kunden am Monatsende zurück zu setzen!

## 11. Listen und Etiketten (17)



C110

Mit dieser Funktion erzeugen Sie alle Ausdrücke, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen, bzw. die gesetzlich vorgeschrieben sind.

### 11.1 Ihre Ware soll auch Preisschilder haben

Schon lange ist es Gesetz, jeden Artikel mit einem Preis auszuzeichnen. Zusätzlich muss seit September 2000 auch der „Grundpreis“ auf dem Regal-Etikett zu sehen sein. Der Grundpreis ist bezogen auf eine Vergleichsmenge, und soll dem Verbraucher ermöglichen, Preise unterschiedlicher Hersteller oder verschiedene Packungsgrößen leicht miteinander zu vergleichen.

Als Basis gilt: Für jeden Artikel mit einem Verkaufsgewicht bis 250 g bezieht sich der Grundpreis auf 100 g, darüber auf 1 kg. Dasselbe gilt für flüssigen Inhalt (ml - l). Bei Inhaltsmengen, die in Stück angegeben werden, ist eine Grundpreisauszeichnung nicht zwingend vorgeschrieben.

Mit dem Verkaufspreis und dem Inhalt des Artikels rechnet sich T-Master den Grundpreis selbst aus, Sie brauchen hier nichts zu tun, nur den Inhalt eingeben.

Aber es gibt auch noch weitere Angaben auf den Etiketten, die Ihnen helfen: Da ist z. B. der EAN-Code zur Hilfe bei der Inventur oder bei Bestellungen. Oder die Artikelnummer in Ihrer Wawi, ein Weinlogo (für die Geschmacksrichtung bei Wein) usw.

Artikelliste / Etikettendruck

## Artikeldruck

*Artikel*

Von Artikelnummer:  Bis Artikelnummer:

Von Matchcode:  Bis Matchcode:

Art. 1:  Art. 8:  Art. 15:

Art. 2:  Art. 9:  Art. 16:

Art. 3:  Art. 10:  Art. 17:

Art. 4:  Art. 11:  Art. 18:

Art. 5:  Art. 12:  Art. 19:

Art. 6:  Art. 13:  Art. 20:

Art. 7:  Art. 14:  Art. 21:

*Auswahl*

Von Warengruppe:  Von Statistik-Warengruppe:  Von Lieferant:

Bis Warengruppe:  Bis Statistik-Warengruppe:  Bis Lieferant:

*Einstellungen*

Listen-Art:  Artikelliste mit EK-Preisen Letzter EK-Preis nach Hauptlieferanten:

Etiketten-Größe:  Etikett Normal (39mm x 63mm) Schneidhilfe:  Artikelbez.2 drucken:

Etiketten-Nettopreise:  \* Nur für Etiketten-Größe 1 bis 4, kein Pfanddruck Inventurliste mit [V]K-Preis, [S]oll-Bestand, mit [B]eidem, [O]hne VK und Soll-Bestand:

[ESC] = Ende [F10] = Start Ausgabe [F4] = Auswahl

C111

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Von ... bis Artikelnummer         | Bereichsangabe, bezogen auf Ihre intern verwendete Artikelnummerierung   |
| Von ... bis Matchcode             | Bereichsangabe, bezogen auf Artikelnamen   |
| Art. 1 ... Art. 21                | Von den Etiketten, die T-Master druckt, passen (je nach Größe) maximal 3 Stück nebeneinander und 7 untereinander auf einen DIN A4-Bogen. In die Artikelfelder geben Sie ein, welcher Artikel auf dem entsprechenden Etikett erscheinen soll. Die Taste F4 hilft Ihnen bei der Auswahl. |
| Von ... bis Warengruppe           | Wenn Sie eine gesamte Warengruppe ausdrucken möchten - geben Sie es einfach hier ein.  |
| Von ... bis Statistik-Warengruppe | Das Gleiche gilt für die Statistik-Warengruppen und die ...  |
| Von ... bis Lieferant             | ... Lieferanten.   |

## Listen-Typ

Wählen Sie aus den vorgegebenen Möglichkeiten mit F4 aus. Etiketten schicken Sie direkt zum Drucker, Listen können Sie sich in der Bildschirmvorschau ansehen.



C112

## Etiketten-Größe

Mit F4 zeigen Sie sich die Auswahlmöglichkeiten an:



C113

## Schneidhilfe

Wenn Sie für Ihre Etiketten normales Papier verwenden, können Sie sich Linien als Schneidhilfe drucken lassen (J). Bei vorgestanzten Etikettenbögen schalten Sie die Schneidhilfe aus (N).

Beispiel für einen Etiketten-Ausdruck mit Schneidhilfe:

 4012965209967 (100) 0815 Atomic Feuerzeug-Gas  Inhalt: 200 ml 100 ml = 1.25 € <b>2.50 €</b>	 5011013100156 (101) 175510 Baileys  Inhalt: 700 ml 1 l = 20.71 € <b>14.50 €</b>	 4067700011015 (102) 184778 Jägermeister 0,7 l  Inhalt: 700 ml 1 l = 15.64 € <b>Aktionspreis:</b> <b>9.99 €</b>
 4015000501125 (103) 190054 Schauma Shampoo  Inhalt: 400 ml 1 l = 4.13 € <b>1.65 €</b>	 4020500966015 (104) 204511 Appel Heringsfilets  Inhalt: 720 ml 1 l = 1.79 € <b>1.29 €</b>	 5449000017888 (105) 611409 Coke 1 l MW PET  Inhalt: 1 l 1 l = 1.50 € + Pfand 0.15 € <b>1.50 €</b>
 4009266733451 (106) 001478 Warsteiner Sixpack  Inhalt: 2 l 1 l = 1.67 € + Pfand 0.48 € <b>3.33 €</b>	 5410316982061 (107) 001547 Krombacher 0,33 l  Inhalt: 330 ml 1 l = 2.88 € + Pfand 0.08 € <b>0.88 €</b>	 4001273913222 (108) 511486 Camel Filter  <b>3.60 €</b>



Übrigens: Jägermeister hat einen Sonderpreis (in rot gedruckt). Krombacher auch (auch in rot gedruckt), da muss aber der Pfandwert mit angegeben werden. Deshalb fehlt dort auch der Text „Aktionspreis“.

### Es gibt noch einige Besonderheiten zu Etiketten:

- Wenn Sie möchten, wird auf jedem Etikett Ihr Firmenlogo gedruckt. Bitte sprechen Sie hierzu mit Ihrem Vertriebspartner.
- Die Textgröße für den Artikelnamen wird vom T-Master automatisch angepasst: Lange Artikelnamen erhalten eine kleinere Schrift, so dass mehr Text auf das Etikett passt.
- Angebotspreise druckt T-Master in rot (siehe Beispiel oben).
- Wenn ein geänderter Artikel zu einem Gebinde gehört (Stücklistenartikel), dann wird auch für das Gebinde ein Etikett ausgegeben.

## 11.2 Preisliste gewünscht? Bitte sehr ...

T-Master bietet Ihnen verschiedene Listen an, die Ihnen bei der Preisgestaltung, Lagerhaltung und an der Kasse weiterhelfen.

C111

In unserem Fall nennen wir die Preisliste „Artikelliste“, weil mehr als nur der Preis aufgeführt ist: Geben Sie zunächst an, welchen Artikelbereich Sie gern auf dem Bildschirm sehen oder ausdrucken möchten. Die dann folgende Artikelliste zeigt Ihnen übersichtlich alle Artikel sortiert nach Artikelnummer.

*Die Abkürzungen in den Listen bedeuten:*

A-Nr	Artikelnummer
WG	Warengruppen-Zuordnung
SWG	Zuordnung zur Statistik-Warengruppe
EAN-Code	Strichcode (auch Barcode oder EAN)
EK-Preis	durchschnittlicher Einkaufspreis netto
EK-Preis-H	letzter Einkaufspreis netto des Hauptlieferanten Diese Auswertung erhalten Sie, wenn Sie in der Maske die Option „Letzter EK-Preis nach Hauptlieferant“ aktivieren.
VK-Preis	Verkaufspreis brutto

Auf den folgenden Seiten sehen Sie Beispiele aller 4 Listenarten.

# Bedienungsanleitung T-Master

## Listenart 1 a: Artikelliste mit mittlerem EK

I-Master - Bildschirmausgabe

**Bildschirm-Ansicht**

Artikeliste Datum:13.02.2008 / 12:12:01 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 58089 Hagen

A-Nr	Bezeichnung	WG	SWG	EAN-Code	EK-Preis	VK-Preis
11	Kümmerring Orange	9	35		0.655	1.500
12	Lift Active	8	0	5449000121462	0.529	1.350
13	FOCUS	12	0	09314	0.000	3.200
14	Arbeitszeit	54	0		0.000	42.500
29	Motoröl 5W40	53	0		0.000	9.950
49	Zündkerzen Super-Funk	19	0		0.000	12.950
65	Haribo Stafetten	11	4	4001686128244	0.722	1.250
66	Chipsfrisch ungarisch	11	3	4003586000354	1.755	2.000
93	Capuccino Drink	8	15	4000349761026	0.650	0.900
105	Coke 1 l MW PET	8	6	4035122331014	0.859	1.500
108	Camel Filter	7	21	4001273913222	2.840	3.600
110	Red Bull 330 ml	8	0	4005102331027	1.769	2.950
218	Marlboro Gold 25	7	21	42049838	2.780	3.900
306	Sprite 0,33 l Dose	8	11	5449000014535	0.474	0.850
307	Coke 0,5l PET MW	8	11	54491229	0.529	1.000
482	Jägermeister 0,02 l	9	0	42301127	0.415	0.700
493	Eifel-Pils Ds. 0,5 l	9	0	40111339	0.590	1.100
638	Zitronenlimo	8	14	40233154	0.395	0.650
639	Orangenlimo	8	14	40233510	0.395	0.650
825	Ültje Erdnüsse	11	3	4023300480613	1.105	1.750

[ESC] = Zurück Zeile 1 von 28

-Artikelliste mit Lieferanten

## Listenart 1 b: Artikelliste mit dem letzten EK des Hauptlieferanten

I-Master - Bildschirmausgabe

**Bildschirm-Ansicht**

Artikeliste Datum:13.02.2008 / 12:14:05 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 58089 Hagen

A-Nr	Bezeichnung	WG	SWG	EAN-Code	EK-Preis-H	VK-Preis
11	Kümmerring Orange	9	35		0.655	1.500
12	Lift Active	8	0	5449000121462	0.529	1.350
13	FOCUS	12	0	09314	0.000	3.200
14	Arbeitszeit	54	0		0.000	42.500
29	Motoröl 5W40	53	0		0.000	9.950
49	Zündkerzen Super-Funk	19	0		0.000	12.950
65	Haribo Stafetten	11	4	4001686128244	0.722	1.250
66	Chipsfrisch ungarisch	11	3	4003586000354	1.260	2.000
93	Capuccino Drink	8	15	4000349761026	0.650	0.900
105	Coke 1 l MW PET	8	6	4035122331014	0.859	1.500
108	Camel Filter	7	21	4001273913222	2.840	3.600
110	Red Bull 330 ml	8	0	4005102331027	1.769	2.950
218	Marlboro Gold 25	7	21	42049838	2.780	3.900
306	Sprite 0,33 l Dose	8	11	5449000014535	0.480	0.850
307	Coke 0,5l PET MW	8	11	54491229	0.529	1.000
482	Jägermeister 0,02 l	9	0	42301127	0.415	0.700
493	Eifel-Pils Ds. 0,5 l	9	0	40111339	0.590	1.100
638	Zitronenlimo	8	14	40233154	0.395	0.650
639	Orangenlimo	8	14	40233510	0.395	0.650
825	Ültje Erdnüsse	11	3	4023300480613	1.105	1.750

[ESC] = Zurück Zeile 1 von 28

Warenwirtschaft

## Listenart 2: Artikelliste ohne EK

**T-Master - Bildschirmausgabe**

**Bildschirm-Ansicht**

Artikelliste Datum: 22.01.2005 / 14:01:01 Seite: 1

A-Nr	Bezeichnung	WG	SWG	EAN-Code	EK-Preis	VK-Preis
100	Atomic Feuerzeug-Gas	7	0	4012965209967		2.500
101	Baileys	9	0	5011013100156		14.500
102	Jägermeister 0,7 l	9	0	4067700011015		10.950
103	Schauma Shampoo	23	0	4015000501125		1.650
104	Apfel Heringsfilets	13	0	4020500966015		1.290
105	Coke 1 l MW PET	8	0	5449000017888		1.500
106	Warsteiner Sixpack 6 x 0,33 l	9	0	4009266733451		3.330
107	Krombacher 0,33 l	9	0	5410316982061		0.950
108	Camel Filter	7	0	4001273913222		3.600
109	Fanta Orange 1 l MW PET	8	0	4306188119111		1.500
110	Red Bull	8	0	90162695		1.600
300	Blättchen	7	0	4006034099863		0.650
301	Komet Feuerzeugbenzin	7	0	4011554110301		1.950
302	Red Bull Zware	7	0	4045500052001		3.500
483	Jägermeister 0,04 l	9	12	40677040		1.150
493	Warsteiner Pils 0,5l Ds	9	11	4000856003404		1.100
638	Zitronenlimo	8	14	40233154		0.650
639	Orangenlimo	8	14	5449000011527		0.650

[ESC] = Zurück Zeile 1 von 105

## Listenart 3: Artikelliste mit Beständen

**T-Master - Bildschirmausgabe**

**Bildschirm-Ansicht**

Artikelliste Datum: 13.02.2008 / 12:13:01 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 58089 Hagen

A-Nr	Bezeichnung	WG	EAN-Code	Bestand	VK-Preis
11	Kümmerring Orange	9		50.00 Fl.	1.500
12	Lift Active	8	5449000121462	112.00 Fl.	1.350
13	FOCUS	12	09314	-4.00	3.200
14	Arbeitszeit	54		0.00	42.500
29	Motoröl 5W40	53		0.00 l	9.950
49	Zündkerzen Super-Funk	19		0.00	12.950
65	Haribo Stafetten	11	4001686128244	0.00	1.250
66	Chipsfrisch ungarisch	11	4003586000354	12.00	2.000
93	Capuccino Drink	8	4000349761026	42.00	0.900
105	Coke 1 l MW PET	8	4035122331014	2.00 l	1.500
108	Camel Filter	7	4001273913222	7.00	3.600
110	Red Bull 330 ml	8	4005102331027	28.00 Ds.	2.950
218	Marlboro Gold 25	7	42049838	4.00	3.900
306	Sprite 0,33 l Dose	8	5449000014535	66.00 Ds.	0.850
307	Coke 0,5l PET MW	8	54491229	222.00 Fl.	1.000
482	Jägermeister 0,02 l	9	42301127	-1.00 Fl.	0.700
493	Eifel-Pils Ds. 0,5 l	9	40111339	13.00 Ds.	1.100
638	Zitronenlimo	8	40233154	6.00 Fl.	0.650
639	Orangenlimo	8	40233510	-10.00 Fl.	0.650
825	Ültje Erdnüsse	11	4023300480613	1.00 Ds.	1.750

[ESC] = Zurück Zeile 1 von 28

## Listenart 4: Artikelliste mit Lieferanten

I-Master - Bildschirmausgabe

Bildschirm-Ansicht

Artikelliste  
AfK Horst Gutzki
Datum: 13.02.2008 / 12:13:27 Seite: 1  
58089 Hagen

A-Nr	Bezeichnung	WG	SWG	EAN-Code	EK-Preis	VK-Preis
Lieferant	Fremdartikelnummer			EK-Preis	Lieferzeit	
11	Kümmerring Orange	9	35			1.500
	2 Lekkerland GmbH & Co. KG	900147		0.655 EUR	1 Tag	
12	Lift Active	8	0	5449000121462		1.350
	2 Lekkerland GmbH & Co. KG	157444		0.529 EUR	1 Tag	
13	FOCUS	12	0	09314		3.200
14	Arbeitszeit	54	0			42.500
29	Motoröl 5W40	53	0			9.950
49	Zündkerzen Super-Funk	19	0			12.950
65	Haribo Stafetten	11	4	4001686128244		1.250
	2 Lekkerland GmbH & Co. KG	155421		0.722 EUR	1 Tag	
	3 Süßwarengroßhandel	1874521		0.698 EUR	2 Tage	
	4 Eigenbeschaffung			0.480 EUR	0 Tage	
66	Chipsfrisch ungarisch	11	3	4003586000354		2.000
	3 Süßwarengroßhandel	511236		1.260 EUR	0 Tage	
	2 Lekkerland GmbH & Co. KG	122441		1.755 EUR	2 Tage	
93	Capuccino Drink	8	15	4000349761026		0.900
	2 Lekkerland GmbH & Co. KG	662145		0.650 EUR	1 Tag	
105	Coke 1 l MW PET	8	6	4035122331014		1.500
	4 Eigenbeschaffung			0.859 EUR	0 Tage	
108	Camel Filter	7	21	4001273913222		3.600
	2 Lekkerland GmbH & Co. KG	155236		2.840 EUR	1 Tag	
110	Red Bull 330 ml	8	0	4005102331027		2.950
	4 Eigenbeschaffung	700863.2		1.769 EUR	0 Tage	
218	Marlboro Gold 25	7	21	42049838		3.900
	2 Lekkerland GmbH & Co. KG	884600		2.780 EUR	2 Tage	
306	Sprite 0,33 l Dose	8	11	5449000014535		0.850
	2 Lekkerland GmbH & Co. KG	998750		0.480 EUR	2 Tage	
	4 Eigenbeschaffung			0.459 EUR	1 Tag	
307	Coke 0,5l PET MW	8	11	54491229		1.000
	2 Lekkerland GmbH & Co. KG	456787		0.529 EUR	1 Tag	

[ESC] = Zurück
Zeile 1 von 50

### 11.3 Artikel-EAN-Liste

Zunächst legen Sie wieder den Ausgabebereich fest:

Artikel-EAN-Liste

**Auswahl Artikel / Warengruppen**

Bitte geben Sie ein, zu welchen Artikeln aus welchen Warengruppen Sie die EAN listen wollen:

Von Artikelnummer:  ? Von Warengruppe:  ?

Bis Artikelnummer:  ? Bis Warengruppe:  ?

[ENTER] = OK      [F4] = Auswahl

[ESC] = Zurück

C131

Im Anschluss wählen Sie die Ausgabeart, das Ergebnis (verkürzt) sieht z.B. so aus:

Artikel-EAN-Liste vom 25.07.2017 11:29 Uhr zu Station: 'AfK Horst Gutzki'

Von Warengruppe: 7 bis: 99

Von Artikel: 1 bis: 9999

Nr	Artikel	EAN 1	EAN 2	EAN 3	Gebinde-EAN 1
		EAN 4	EAN 5		Gebinde-EAN 2
11	Kümmerring Orange				
12	Lift Active	5449000121462			
13	FOCUS	09314			
14	Arbeitszeit				
15	Kaffee				
16	Reifen				
17	Red Bull	90162565			
18	Törööö!	4001122478445			
29	Motoröl 5W40				
49	Zündkerzen Super-Funk	4006381215695			
65	Haribo Stafetten	4001686128244			
66	Chipsfrisch ungarisch	4003586000354			
93	Capuccino Drink	4000349761026			
105	Coke 1l MW PET	4035122331014			
108	Camel Filter	4001273913222			4032800005608
			4023500710046		4021154410311
110	Red Bull 330 ml	4005102331027			
218	Marlboro Gold 25	42049838		4023500763738	4204983851420
			40044118		4004411874122
219	Domino				
306	Sprite 0,33 l Dose	5449000014535			
307	Coke 0,5l PET MW	54491229			
482	Jägermeister 0,02l	42301127			
493	Eifel-Pils Ds. 0,5 l	40111339			
638	Zitronenlimo	40233154			45514796
639	Orangenlimo	40233510			45514320
825	Üllrie Erdnüsse	4023300480613			

C132

## 11.4 Kundenliste

Auch hier haben Sie wieder die Möglichkeit, einen Ausgabebereich einzugrenzen.

C134

Die vielfältigen Möglichkeiten der Darstellung und Ausgabevarianten (Auswahl der Listenart mit F4) sprechen für sich. Am besten erläutert die Bildschirmausgabe, welche Liste Sie zu welchem Zeitpunkt brauchen:

C133

## 12. Sind alle Mindestbestände in Ordnung - Mindestbestandsliste (62)

Die Mindestbestandsliste meldet Ihnen alle Artikel, deren (berechneter) aktueller Bestand unterhalb des von Ihnen vorgegebenen Mindestbestandes liegt.

Aus diesem Grund sollten Sie die Mindestbestandsliste regelmäßig aufrufen, um zu sehen, ob auch alle Ihre Artikel einen (vernünftigen) Mindestbestand haben. Nehmen Sie sich für diese Fälle einzelne Warengruppen heraus, dann bleibt die Liste auch übersichtlich.

-Mindestbestand Starter

Im ersten Bildschirm dieser Funktion wählen Sie sich einzelne Artikel oder Artikelbereiche aus. Zusätzlich können Sie eine Einschränkung nach Warengruppen vornehmen.

Die Taste F4 hilft Ihnen in allen Feldern bei der Auswahl.

**Zum Starten drücken Sie ENTER.**

Hier ein Beispiel für einen kleinen Artikelbereich aus der Warengruppe 11:

T-Master - Bildschirmausgabe

**Bildschirm-Ansicht**

Mindestbestandsliste Datum: 31.12.2002 / 16:35:34 Seite: 1

---

**Mindestbestandsliste für: AFK Horst Gutzki**  
 Artikelnummern: 680-698  
 Warengruppen: 1-99

Art.	Bezeichnung	EAN-Code	Min-Bestand	Ist-Bestand
680	Ritter Rum-Trauben-Nuss	4000417012005	10	-3.00
681	Ritter Cocos	4000417215000	5	3.00
682	Milka Ganze Haselnuss	3045140118502	10	8.00
684	Milka Erdbeer Buttermil	7622400005206	5	3.00
685	Milka Ananas Joghurt	7622400015595	5	3.00
687	Milka Erdnuss-Krokant	7622400015618	5	1.00
688	Milka Alpenmilch Mini	7622200010936	10	3.00

[ESC] = Zurück Zeile 1 von 18

-Mindestbestand

Und, bittesehr, woher kommt der Minusbestand bei Ritter Rum-Trauben-Nuss? Ganz einfach: Die schmeckt so gut, dass die Kunden Ihren Vorrat gekauft haben, bevor Sie Zeit hatten, den Wareneingang zu buchen!

### 13. Einmal jährlich und auch zwischendurch - Die Inventur (65)

Natürlich möchten Sie gern wissen, ob die vom T-Master gerechneten Artikelbestände auch dem tatsächlichen IST-Bestand entsprechen.

Um eine Inventur durchführen zu können, benötigen Sie ein MDE-Gerät.

Hierzu gehört das Gerät selbst,



eine Lade- und Übertragungsstation,



ein Netzteil,



ein Verbindungskabel, ein Batterieeinsatz mit 2 Batterien und ein Akkupack (ohne Abbildungen).

#### WICHTIG :



Wenn Sie Ihr MDE-Gerät **mit Batterien** betreiben, schließen Sie **niemals** das **Netzgerät** an die Ladestation an! Sie zerstören sonst möglicherweise das gesamte Gerät und riskieren weitere Gefahren!

Schließen Sie das **Netzgerät nur** dann an die Ladestation an, wenn Sie Ihr MDE-Gerät **mit Akkus** betreiben!



**Hinweis:** Sollten Sie ein MDE-Gerät besitzen mit einer Software-Version unter 1.1, dann sprechen Sie bitte Ihren Vertriebspartner an, damit die Software aktualisiert werden kann.

### 13.1 Zur grundsätzlichen Bedienung des MDE-Gerätes

Zum Einschalten drücken Sie die orangefarbige Taste rechts unten. Zum Ausschalten drücken Sie dieselbe Taste für länger als 2 Sekunden.



Die große gelbe Taste oben in der Mitte löst den Scanner aus.

Die graue Taste mit dem schwarzen Pfeil entspricht der Enter-Taste der PC-Tastatur. Die Pfeiltasten und Esc kennen Sie ebenfalls vom PC.

BS heißt Backspace; damit löschen Sie Ihre letzte Eingabe Stelle für Stelle von rechts nach links.

SP bedeutet Space und ist ein Leerzeichen (wird aber für die Eingabe der Inventurdaten nicht benötigt)

Alpha schaltet die Tastatur auf Buchstabeneingabe um und wird ebenfalls nicht benötigt. Sollten Sie unbeabsichtigt diese Taste gedrückt haben, erhalten Sie eine Fehlermeldung bei der Dateneingabe. Wenn Sie die Taste Alpha nochmals drücken, können Sie wieder Ziffern eingeben.

FN ist für spezielle Abläufe vorgesehen, die hier nicht benötigt werden.

In der Anzeige sehen Sie rechts unten ein Batteriesymbol, an dem Sie den aktuellen Ladezustand

der Batterien oder der Akkus erkennen. Ein zügiger Batterie- oder Akkuwechsel ist jederzeit möglich, es gehen hierbei keine Daten verloren.

Zum Batterie- oder Akkuwechsel:

Auf der Rückseite des Gehäuses ist eine kleine Lasche zu sehen. Wenn Sie auf diese Lasche drücken, springt der Batterie-Einsatz ein kleines Stück aus dem Gehäuse, so dass Sie ihn bequem entnehmen können.

Achten Sie beim Einsetzen neuer Batterien oder Akkus unbedingt auf die richtige Polarität!

### 13.2 Wichtige Hinweise zur Beachtung



- Wenn Sie noch Wareneingänge buchen müssen: Erledigen Sie das, bevor Sie mit der Inventur beginnen.
- Räumen Sie während einer laufenden Inventur auf keinen Fall Artikel um.
- Sortieren Sie während einer laufenden Inventur keine neuen Artikel ein!
- Buchen Sie während einer laufenden Inventur auf keinen Fall einen Wareneingang.
- Wenn Sie längere Zeit nicht mit dem MDE-Gerät arbeiten (ungefähr 1 bis 2 Minuten lang), dann schaltet es sich von selbst ab, um die Batterien oder den Akku zu schonen. Sie müssen es dann manuell wieder einschalten.
- Beginnen Sie mit der Zählung der Artikel im Shop (dann wird die erste Zähl-Uhrzeit dort registriert)
- Bei Gebinden: weiter unten lesen, unterschiedlich je nach Software-Version.
- Der Verkauf darf auch während einer laufenden Inventur weiterlaufen!
- Unter bestimmten Umständen müssen Sie keine Inventur zum Jahresende durchführen, wenn Sie eine permanente Inventur führen. Hierzu befragen Sie bitte Ihren Steuerberater, ob diese Möglichkeit bei Ihnen besteht.

### 13.3 Inventur im Schnelldurchgang

- Uhrzeiten der PCs synchronisieren
- MDE einschalten und vorbereiten (Daten löschen!)
- Artikeldaten an MDE übertragen (Empfehlung: einzelne Warengruppen).
- Zuerst die Artikel im Shop, dann an allen anderen Stellen zählen.

Hier gibt es ein paar Unterschiede je nach Software-Version des MDE-Gerätes:

- Ab Version 1.4 können Sie auch manuell Artikelnummern eingeben.
- Alle Versionen kleiner als V1.5: Gebinde scannen, aber Anzahl Einzelartikel eingeben!
- Ab Version V1.5: Wenn Sie beim Artikel auch den Barcode des Umkartons eingegeben haben, ist es ausreichend, den Karton-Barcode zu scannen.

Artikelbez. 1:	Camel Filter	Mindestbestand:	30	Hi
Artikelbez. 2:		Bestandsführung:	J	Be
Matchcode:	CAMEL FILTER	Bestand aktuell:	100.00	Ar
Warengruppe:	7 ? Tabakwaren	Füllmenge:	0 ml 0	Ki
ME:	?			
<b>Preise</b>		<b>Preise II</b>		
VK-Preis:	3.600	EAN1:	4001273913222	G-Menge:
Mittl. EK:	3.288	EAN2:		G-EAN:
VK-Preis II:	4.000	EAN3:		G-EAN:
EAN5:	4023500710046	EAN4:		

## Bedienungsanleitung T-Master

---

- Alles gezählt? Dann Daten vom MDE in T-Master schicken.
- Inventurdaten im T-Master prüfen und abschließen.
- Neue Inventur starten und mit F5 alle noch nicht gezählten Artikel anzeigen und ausdrucken.
- Auch diese Artikel zählen und manuell in T-Master eingeben.
- Wenn Sie möchten, drucken Sie die Lagerbestandsliste (Fu. 63) und die Lagerbewertung (Fu. 64). Darauf achten, dass zwischen Inventureingabe und Listendruck kein Verkauf erfolgt!

## 13.4 Und so läuft die Inventur im Detail ab

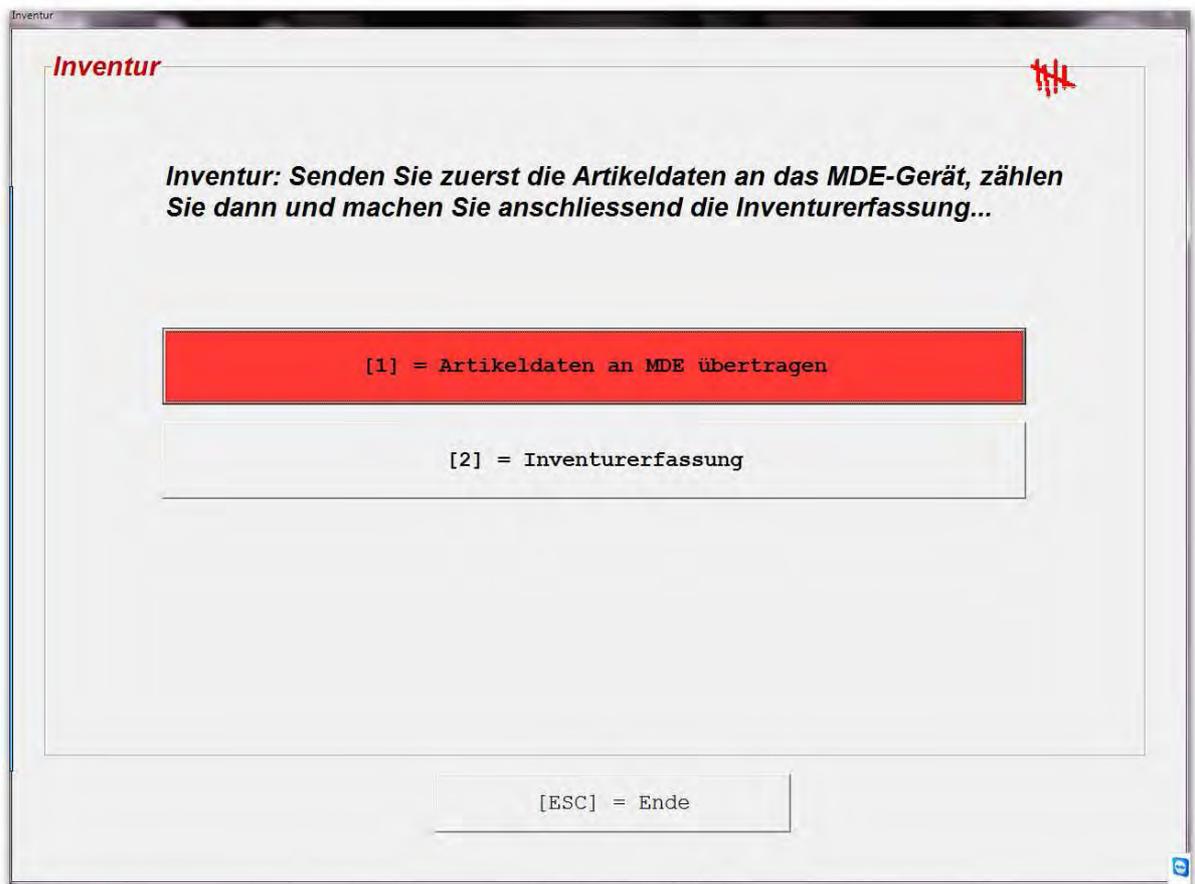


Wenn Sie die Inventur manuell erledigen, also kein MDE-Gerät einsetzen, überspringen Sie einfach alles, was in der folgenden Beschreibung mit MDE zu tun hat.

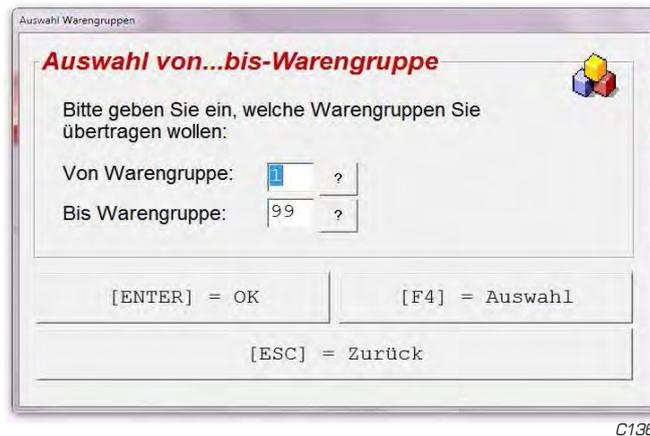
- Als erstes stellen Sie sicher, dass die Uhrzeit Ihres Kassensrechners mit der Uhrzeit des Back-Office-Rechners übereinstimmt. Es könnte sonst passieren, dass später die Berechnung des aktuellen Bestandes nicht korrekt ist.
- Dann schalten Sie Ihr MDE-Gerät ein. Es meldet sich mit „T-Master Inventur- und Bestellsystem Vx.x“. Bitte mit Enter bestätigen (das ist die Taste mit dem Symbol ↵).
- Wenn Sie das Menü „Erfassen“ / „Daten löschen“ sehen, stellen Sie das MDE-Gerät in die angeschlossene Lade- und Übertragungsstation.
- Zur Sicherheit sollten Sie jetzt zunächst alle alten Daten löschen, damit Sie keine falschen Werte haben: „Daten loeschen“, Enter, Taste 5.

Im Display des MDE-Gerätes können Sie jetzt erkennen, dass alte Zählwerte gelöscht wurden: Daten I:0000 A:xxxx

- Rufen Sie im T-Master die Funktion „65 - Inventur“ auf:



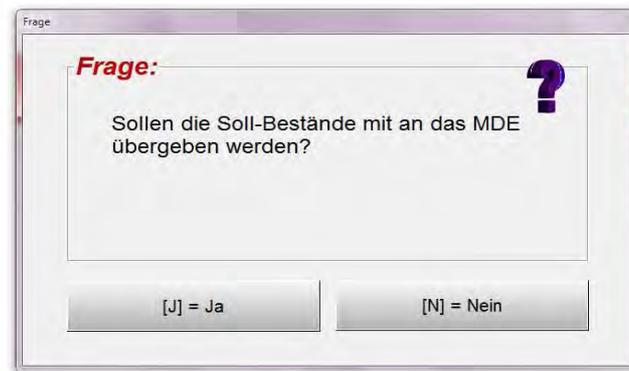
Wenn Sie jetzt den Punkt 1 starten, werden Sie zur Eingabe der zu übertragenden Warengruppen aufgefordert:



C136

Den besten Überblick behalten Sie, wenn Sie hier jede Warengruppe einzeln übertragen, aber selbstverständlich können Sie auch alle Artikel in einem Durchgang verarbeiten.

Dann kommt die nächste Frage:



C137

„JA“ Nach dem Scannen des Artikels erscheint der aktuell vom T-Master gespeicherte Bestand auf dem Display des MDE-Gerätes. Diese Option sollten Sie wählen, wenn Ihre Mitarbeiter den aktuellen Bestand kennen sollen.

„NEIN“ Der Bestand des Artikels wird nicht angezeigt.

- Im nächsten Schritt **gehen Sie alle Ihre Artikelbestände durch**, und zwar an allen Verkaufs- und Lagerplätzen:
  - Mit der Enter-Taste starten Sie die Erfassung.
  - Mit der großen gelben Taste scannen Sie den Artikel,
  - geben dann die gezählte Menge ein,
  - und schließen mit ENTER ab.

Das machen Sie bei allen Artikeln.

- Alle Artikel gezählt? Gut. Bitte ESC drücken. Sie sind jetzt wieder im Hauptmenü des MDE-Gerätes. Nun müssen wir die **Daten zum T-Master übertragen**.

## Bedienungsanleitung T-Master

- Stellen Sie das **MDE-Gerät in die** kombinierte Lade- und **Übertragungsstation**.
- Am **T-Master** die **Funktion „65-Inventur“** aufrufen und den Menüpunkt „2 Inventurerfassung“ drücken.

Geben Sie im Feld Info eine Bezeichnung für diese Inventur ein, mit der Sie sie später identifizieren können.

Inventurerfassung

Inventurerfassung vom: 25.07.2017  
Inventurerfasser: T-Master  
Info: Für Bedienungsanleitung

Artikel

Pos.	Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Erfassungszeit	Gezählt	Soll	[F2] = Differenz
1						

Info

Diff.-Menge: 0.00  
Diff.-Betrag: 0.00 EUR

[ESC] = Ende / Speichern   [F3] = Pfand- artikel zunehmen   [F4] = Suche Matchcode   [F5] = Artikel auswählen   [F6] = Liste nicht erfasster Artikel   [F7] = Position löschen   [F8] = Artikel-stammdaten   [F9] = Artikel vom MDE

C151

Jetzt ist rechts unten die Taste F9 - Artikel vom MDE aktiv. Bitte mit der Maus anklicken oder Taste drücken.

# Bedienungsanleitung T-Master

Inventurerfassung

**Inventurerfassung**  
 Inventurerfassung vom: 12.09.2017  
 Inventurerfasser: T-Master  
 Info: Für Bedienungsanleitung

**Artikel**

Pos.	Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Erfassungszeit	Gezählt	Soll	[F2] = Differenz
1	2667	MW Fanta 1.0 l PET	12.09.17 - 08:36:15	4	4.00	0.00
2	2661	MW Coke 1.0 l PET	12.09.17 - 08:36:22	12	36.00	-24.00
3	2672	MW Sprite 1.0 l PET	12.09.17 - 08:36:28	14	8.00	6.00
4	2698	MW Mezzo Mix 1.0 l PE	12.09.17 - 08:36:40	24	24.00	0.00
5	2661	MW Coke 1.0 l PET	12.09.17 - 08:36:49	24	36.00	-12.00
6	108	Camel Filter	12.09.17 - 08:48:34	110	112.00	-2.00
7	747	autopack Weingummi	12.09.17 - 08:49:13	27	27.00	0.00
8						

**Info**  
 2698 -> MW Mezzo Mix 1.0 l PET      Bestand momentan: 24.00 Fl.      VPE: 10

Mittlerer EK: 0.995 EUR      Diff.-Menge: -32.00  
 Verkaufspreis: 1.950 EUR      Diff.-Betrag: -36.43 EUR

[ESC] = Ende / Speichern    [F3] = Pfand-artikel zunehmen    [F4] = Suche Matchcode    [F5] = Artikel auswählen    [F6] = Liste nicht erfasster Artikel    [F7] = Position löschen    [F8] = Artikel-stammdaten    [F9] = Artikel vom MDE

C152

Bitte wundern Sie sich nicht, wenn verschiedene Artikel mehrfach auftauchen; diese Artikel haben Sie dann auch mehrfach gezählt, und zwar eventuell an verschiedenen Lagerorten. T-Master wird diese Artikelmengen später addieren und richtig buchen. In unserem Beispiel sind das die Positionen 2 und 5.

F2 = Differenz      Ausdruck der Differenzliste, z. B.:

Inventurdifferenzen      Datum: 12.09.2017 / 08:59:03      Seite: 1  
 AFK Horst Gutzki      40489 Düsseldorf

-----

**Gesamtdifferenz:      -32.00**

Nr.	Artikelbezeichnung	Erfassungszeit	Gezählt	Soll	Diff.
2661	MW Coke 1.0 l PET	12.09.2017 08:36	12.00	36.00	24.00
2672	MW Sprite 1.0 l PET	12.09.2017 08:36	14.00	8.00	6.00
2661	MW Coke 1.0 l PET	12.09.2017 08:36	24.00	36.00	12.00
108	Camel Filter	12.09.2017 08:48	110.00	112.00	2.00

C152\_2

F3 = Pfandartikel zunehmen      Zur artikelgenauen Warenwirtschaft für Pfandartikel können Sie hier auch das Pfand aufführen.

Bedingungen hierfür:

- In der Definition des Pfandartikels setzen Sie „Bestandsführung“ und „Bestellwesen“ auf „J“.
- Im Firmenstamm (Funktion 70 / 1), Register „System“ entfernen Sie den Haken bei:

Sicherung auf Firm-Server      Umzeit: 100.00

Im Wareneingang Pfandartikel nicht automatisch übernehmen

C156

## Bedienungsanleitung T-Master

- F4 = Suche Matchcode      Zum manuellen Hinzufügen eines Artikels
- F5 = Artikel auswählen      Zur Prüfung, ob Sie alle Artikel erfasst haben. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf der Seite C94.
- F6 = Liste nicht erfasster Artikel  
T-Master erkennt, welche Warengruppen an einer Inventur beteiligt sind und stellt anhand dieser Information die Liste zusammen, z.B.:

Nicht erfasste Artikel      Datum:12.09.2017 / 08:59:15    Seite: 1  
AFK Horst Gutzki      40489 Düsseldorf

-----  
**Liste der Artikel die nicht in der Inventur erfasst wurden nach den Warengruppen in der Inventur**

Artikel zur Warengruppe 7 Tabakwaren		Artikel zur Warengruppe 8 Getränke			
Nr.	Bezeichnung	Bestand	Nr.	Bezeichnung	Bestand
218	Marlboro Gold 25	110.00	710	Lucky Strike Filter	10.00 St
713	Marlboro Ultra	21.00	7007	Tabakwaren	
Artikel zur Warengruppe 11 Süßwaren		Artikel zur Warengruppe 11 Süßwaren			
Nr.	Bezeichnung	Bestand	Nr.	Bezeichnung	Bestand
12	Lift Active	184.00 Fl.	15	Kaffee	-13.00
17	Red Bull	11.00 Ds.	93	Capuccino Drink	-339.00
103	EVIAN 0,5l	-5.00 Fl.	105	Coke 1 l MW PET	180.00 l
110	Red Bull 330 ml	169.00 Ds.	129	Coke 1,0 l EW	28.00 Fl.
306	Sprite 0,33 l Dose	348.00 Ds.	307	Coke 0,5l PET MW	667.00 Fl.
638	Zitronenlimo	45.00 Fl.	639	Orangenlimo	31.00 Fl.
715	MezzoMix 1,0 l EW	-21.00 Fl.	7008	Getränke	
65	Haribo Stafetten	-7.00	66	Chipsfrisch ungarisc	32.00
119	Haribo Colorado	2.00	170	Haribo Colorado	-5.00
825	Ültje Erdnüsse	-9.00 Ds.	2015	Mars	9.00
7011	Süßwaren				

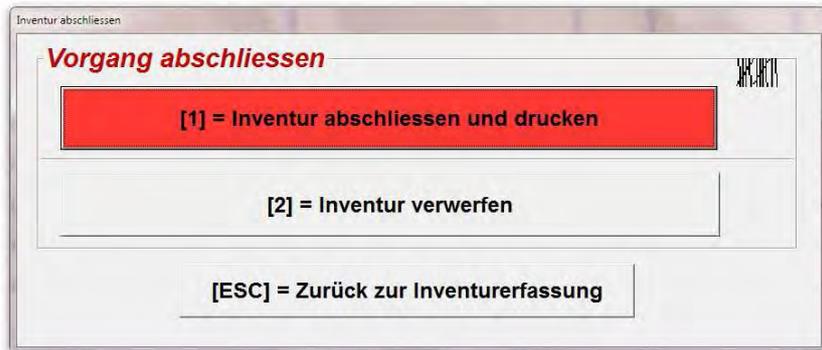
C152\_6

- F7 = Position löschen      Einzelne Zeile aus der Liste entfernen
- F8 = Artikelstammdaten      Wechsel zum Artikeldatamblatt. Dort können Sie Änderungen vornehmen, speichern und dann wieder zurück in die Inventurliste kommen.
- F9 = Artikel vom MDE      Laden der Artikeldaten, die Sie mit dem MDE-Gerät erfasst haben.

Sie haben jetzt noch die Gelegenheit, Unstimmigkeiten „auszubügeln“. Es ist doch merkwürdig, dass wir in unserem Beispiel 6 Flaschen Sprite zu viel haben, oder? Also nochmal kontrollieren, wie viele Flaschen wirklich da sind und die Eingabe korrigieren.

Fortsetzung nächste Seite -->

Wenn alles in Ordnung ist, drücken Sie Esc und erhalten:



C157

Jetzt bestätigen und die Ausgabeart wählen, Auswertung z. B.:

Inventur Nr. 6 Datum: 12.09.2017 / 09:09:29 Seite: 1  
 AFK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

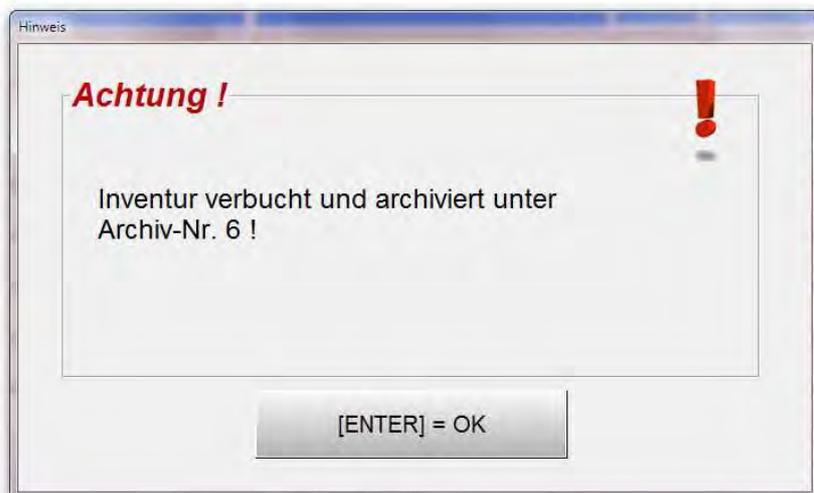
---

**Inventurerfassung vom 12.09.2017 / 09:09:27**  
 Inventurerfasser: T-Master  
 Info: Für Bedienungsanleitung  
 Inventur-Nummer: 6

Art.	Bezeichnung Gezählt	Soll	EK-Preis	Erfassungszeit Differenz
2667	MW Fanta 1.0 l PET 4.00 Fl.	4.00 Fl.	0.995 EUR 0.00 Fl.	12.09.17 - 08:36:15 0.00 EUR
2661	MW Coke 1.0 l PET 36.00 Fl.	36.00 Fl.	0.995 EUR 0.00 Fl.	12.09.17 - 08:36:22 0.00 EUR
2672	MW Sprite 1.0 l PET 14.00 Fl.	8.00 Fl.	0.995 EUR 6.00 Fl.	12.09.17 - 08:36:28 5.97 EUR
2698	MW Mezzo Mix 1.0 l PET 24.00 Fl.	24.00 Fl.	0.995 EUR 0.00 Fl.	12.09.17 - 08:36:40 0.00 EUR
108	Camel Filter 110.00	112.00	3.288 EUR -2.00	12.09.17 - 08:48:34 -6.58 EUR
747	autopack Weingummi 27.00 Btl	27.00 Btl	1.330 EUR 0.00 Btl	12.09.17 - 08:49:13 0.00 EUR
<b>Summe Inventurdifferenzen:</b>			<b>4.00</b>	<b>-0.61 EUR</b>

C154

Danach wieder bestätigen



C158

– und fertig! Jedenfalls beinahe.

Woher wissen Sie, dass Sie auch wirklich alle Artikel gezählt haben? Vielleicht haben Sie ja einen übersehen, oder es war gar kein Bestand mehr da? Zum Prüfen starten Sie jetzt noch einmal die Inventur-Erfassung. Geben Sie wieder einen Namen ein (am Besten einen anderen als vorher), und drücken Sie „F5 - Artikel auswählen“.

Artikelanzwahl

**Auswahl**

Bitte wählen Sie, welche Artikel automatisch in die Inventurliste mit einem Bestand von 0 aufgenommen werden sollen:

Nur Artikel aus folgender Warengruppe übernehmen: (0=Alle WGs)

Nur Artikel übernehmen, dessen letzte Inventur vor folgendem Datum war:

[ESC] = Ende      [ENTER] = OK      [F4] = Auswahl

C155

Geben Sie die Nummer einer einzelnen Warengruppe ein (Auswahl mit F4 möglich) oder „0“ für alle Warengruppen. Das Datum des letzten Inventurbeginns ist wichtig ... ohne geht's nicht. Starten Sie dann mit Enter.

T-Master fragt zur Sicherheit Ihre Eingaben ab ...

Frage

**Frage:**

Artikel aus Warengruppe 'Süßwaren' übernehmen, dessen Inventurdatum vor dem 12.09.2017 liegt?

[J] = Ja      [N] = Nein

C155\_1

... stellt die Daten zusammen und zeigt Ihnen danach die Übersicht an.

Fortsetzung nächste Seite -->

## Bedienungsanleitung T-Master

**Inventurerfassung**

Inventurerfassung vom: 12.09.2017  
 Inventurerfasser: T-Master  
 Info: Kontrolle

---

**Artikel**

Pos.	Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Erfassungszeit	Gezählt	Soll	[F2] = Differenz
1	65	Haribo Stafetten	12.09.17 - 09:17:58	0	-7.00	7.00
2	66	Chipsfrisch ungarisch	12.09.17 - 09:17:58	0	32.00	-32.00
3	119	Haribo Colorado	12.09.17 - 09:17:58	0	2.00	-2.00
4	170	Haribo Colorado	12.09.17 - 09:17:58	0	-5.00	5.00
5	825	Ültje Erdnüsse	12.09.17 - 09:17:58	0	-9.00	9.00
6	2015	Mars	12.09.17 - 09:17:58	0	9.00	-9.00
7	7011	Süßwaren	12.09.17 - 09:17:58	0	0.00	0.00

---

**Info**

65 -> Haribo Stafetten      Bestand momentan: -7.00      VPE: 24

Mittlerer EK: 0.722 EUR	Diff.-Menge: -22.00
Verkaufspreis: 1.250 EUR	Diff.-Betrag: -46.97 EUR

---

[ESC] = Ende / Speichern    [F3] = Pfand- artikel zunehmen    [F4] = Suche Matchcode    [F5] = Artikel auswählen    [F6] = Liste nicht erfasster Artikel    [F7] = Position löschen    [F8] = Artikel-stammdaten    [F9] = Artikel vom MDE

### Warum machen wir das?

Weil wir jetzt alle Artikel angezeigt bekommen, die wir in der letzten Inventur nicht behandelt haben und können entscheiden, was denn dapassiert ist. Möglicherweise tauchen in dieser Liste Artikel auf, die es schon gar nicht mehr im Sortiment gibt?

Zum Schluss können Sie –wenn Sie möchten– mit der Funktion 63 noch die Lagerbestandsliste und mit Funktion 64 die Lagerbewertung ausdrucken. Achten Sie dann aber darauf, dass zwischen Inventureingabe und diesen beiden Funktionen kein Verkauf erfolgt (siehe auch die beiden folgenden Kapitel).

## 14. Welche Artikel sind noch am Lager - Die Lagerbestandsliste (63)

Lagerbestandsliste

**Lagerbestandslisten-Druck**

**Ausdruck der Lagerbestandsliste (aktuell oder nach Stichtag)**

Ausdruck von Artikel-Nummer:  ?

Ausdruck bis Artikel-Nummer:  ?

Ausdruck von Warengruppe:  ?

Ausdruck bis Warengruppe:  ?

Nur Artikel mit Bestand drucken:

Nur Artikel mit MinusBestand drucken:

Ausdruck gruppiert nach Warengruppen:

Letzter EK-Preis nach Hauptlieferanten:

Export als CSV-Datei:

Liste in [K]leinschrift / [M]ittelschrift:

Ausdruck des Bestandes vom:  ?

[ESC] = Ende [F4] = Auswahl

C140

Diese Liste gibt Ihnen wertvolle Auskünfte zu Ihren Lagerbeständen und -werten, bezogen auf einzelne Artikel und das gesamte Lager.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die Liste zu definieren:

- Einzelne Artikel (z.B. von Artikelnummer 1150 bis 1150) oder Artikelbereiche (z.B. von Artikelnummer 1000 bis 1150)
- Einzelne Warengruppe (z.B. von Warengruppe 12 bis 12) oder Warengruppenbereiche (z.B. von Warengruppe 12 bis 38)
- Nur Artikel mit Bestand (J) oder alle (N)
- Nur Artikel mit Bestand kleiner Null (J) oder alle (N)
- Zusammenfassung der Artikel zu Warengruppen, Die Werte sehen Sie dann je WG zusammengefasst und am Ende der Liste saldiert über alle Warengruppen, so wie im folgenden Beispiel.
- Auswertung nach dem mittleren Einkaufspreis (N) oder nach dem letzten Einkaufspreis (J) des Hauptlieferanten.
- Sie können die Liste auch als CSV-Datei exportieren und z.B. in Ihrer Tabellenkalkulation bearbeiten.
- Beliebige Stichtage sind wählbar. Das kann beispielsweise wichtig sein bei einer Stichtagsinventur!

# Bedienungsanleitung T-Master

Das folgende Beispiel ist nur ein Ausschnitt!

Lagerbestandsliste Datum: 12.09.2017 / 09:51:36 Seite: 1  
 AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

**Lagerbestandsliste für: AfK Horst Gutzki**  
 nach mittlerem Einkaufspreis  
 Artikelnummern: 100-900  
 Warengruppen: 7-99  
 Alle Artikel  
 Nach Warengruppen und Artikelnummern sortiert  
 Ausgabe der aktuellen Bestände

Warengruppe: 7 Tabakwaren							
Artikel	M-EK-Preis	Bestand	Lagerwert	VK-Preis	Spanne	WG	
Nr. Bezeichnung	EUR		EUR	EUR	Abschlag		
	EUR		EUR	EUR	%	%	
108 Camel Filter	3.288	110.00	361.68	396.00	0	0	7
218 Marlboro Gold 25	4.295	110.00	472.45	605.00	8	7	7
710 Lucky Strike Filter BB	3.990	10.00 St	39.90	56.00	18	15	7
713 Marlboro Ultra	5.000	21.00	105.00	136.50	9	8	7

**Summe Warengruppe 7 Tabakwaren** Bestand: 251.00 Lagerwert: 979.03 VK-Preis: 1193.50 Spanne: 12 WG: 10

Warengruppe: 8 Getränke							
Artikel	M-EK-Preis	Bestand	Lagerwert	VK-Preis	Spanne	WG	
Nr. Bezeichnung	EUR		EUR	EUR	Abschlag		
	EUR		EUR	EUR	%	%	
103 EVIAN 0,5l	0.955	-5.00 Fl.	-4.78	-7.50	32	24	8
105 Coke 1 l MW PET	0.859	180.00 l	154.62	297.00	61	38	8
110 Red Bull 330 ml	1.769	169.00 Ds.	298.96	498.55	40	29	8
129 Coke 1,0 l EW	1.050	28.00 Fl.	29.40	54.60	56	36	8
306 Sprite 0,33 l Dose	0.478	348.00 Ds.	166.34	295.80	49	33	8
307 Coke 0,5l PET MW	0.529	667.00 Fl.	352.84	667.00	59	37	8
638 Zitronenlimo	0.395	45.00 Fl.	17.78	29.25	38	28	8
639 Orangenlimo	0.395	31.00 Fl.	12.25	20.15	38	28	8
715 MezzoMix 1,0 l EW	1.050	-21.00 Fl.	-22.05	-40.95	56	36	8

**Summe Warengruppe 8 Getränke** Bestand: 1442.00 Lagerwert: 1005.36 VK-Preis: 1813.90 Spanne: 48 WG: 32

Warengruppe: 9 Spirituosen							
Artikel	M-EK-Preis	Bestand	Lagerwert	VK-Preis	Spanne	WG	
Nr. Bezeichnung	EUR		EUR	EUR	Abschlag		
	EUR		EUR	EUR	%	%	
461 Merlot rot	4.100	5.00 Fl.	20.50	33.25	36	27	9
482 Jägermeister 0,02 l	0.415	73.00 Fl.	30.30	51.10	42	29	9
493 Eifel-Pils Ds. 0,5 l	0.590	66.00 Ds.	38.94	72.60	57	36	9
726 Warsteiner 0,5l Ds.	0.650	15.00 St.	9.75	16.50	42	30	9

**Summe Warengruppe 9 Spirituosen** Bestand: 159.00 Lagerwert: 99.49 VK-Preis: 173.45 Spanne: 44 WG: 31

Warengruppe: 10 Backwaren							
Artikel	M-EK-Preis	Bestand	Lagerwert	VK-Preis	Spanne	WG	
Nr. Bezeichnung	EUR		EUR	EUR	Abschlag		
	EUR		EUR	EUR	%	%	

727 Torte Töröö 6.250 2.00 12.50 19.80 48 32 10

**Summe Warengruppe 10 Backwaren** Bestand: 2.00 Lagerwert: 12.50 VK-Preis: 19.80 Spanne: 48 WG: 32

Warengruppe: 11 Süßwaren							
Artikel	M-EK-Preis	Bestand	Lagerwert	VK-Preis	Spanne	WG	
Nr. Bezeichnung	EUR		EUR	EUR	Abschlag		
	EUR		EUR	EUR	%	%	

119 Haribo-Colorado 0.750 2.00 1.50 3.80 137 58 11

C141.pdf

Im Kopfbereich der Liste können Sie immer die aktuell gewählten Einstellungen ablesen. Am Besten ist, Sie sehen sich selbst auf dem Bildschirm einmal die verschiedenen Möglichkeiten an. Dann werden Sie sehr schnell entscheiden können, welche Ausführung für Sie die richtige ist.

## 15. Wieviel Kapital schlummert denn da - Die Lagerbewertung (64)

Ähnlich wie bei der Lagerbestandsliste erhalten Sie auch hier eine vollständige Auswertung Ihres gesamten Lagerbestandes. Ein wesentlicher Unterschied ist, dass Sie mit dieser Funktion eine konsolidierte Übersicht über alle Warengruppen erhalten. Es gibt nur die Einschränkungsmöglichkeit nach Warengruppen.

Die EK-Werte sind bezogen auf den mittleren Einkaufspreis oder den letzten EK des jeweiligen Hauptlieferanten.

**Lagerbewertung**

**Lagerbestandslisten-Druck**

**Ausdruck der Lagerbewertung (aktuell oder nach Stichtag)**

Ausdruck von Warengruppe: 7 ?

Ausdruck bis Warengruppe: 99 ?

Letzter EK-Preis nach Hauptlieferanten: N

Export als CSV-Datei: N

Ausdruck des Bestandes vom: 12.09.2017 ?

[ESC] = Ende [F4] = Auswahl

C160

# Bedienungsanleitung T-Master

Lagerbewertung  
AfK Horst Gutzki

Datum: 12.09.2017 / 09:52:54 Seite: 1  
40489 Düsseldorf

=====

**Lagerbewertung für: AfK Horst Gutzki**

nach mittlerem Einkaufspreis

Warengruppen: 7-99

Ausgabe der aktuellen Bestände

Nr.	Bezeichnung	Bestand	Konto	Lagerwert M-EK	Lagerwert VK
7	Tabakwaren	251.00	8140	979.03 EUR	1193.50 EUR
8	Getränke	1363.00	8170	966.31 EUR	1912.90 EUR
9	Spirituosen	281.00	8170	182.02 EUR	336.05 EUR
10	Bäckwaren	1.00	8770	9.90 EUR	14.85 EUR
11	Süßwaren	49.00	8180	82.89 EUR	105.00 EUR
12	Zeitschriften 7%	-1.00	8050	-2.18 EUR	-3.20 EUR
13	Lebensmittel	0.00	8060	0.00 EUR	0.00 EUR
14	Eis	19.00	8740	11.93 EUR	18.75 EUR
15	Blumen	0.00	8760	0.00 EUR	0.00 EUR
16	Telefonkarten 0%	0.00	8790	0.00 EUR	0.00 EUR
17	Zubehör	0.00	8020	0.00 EUR	0.00 EUR
18	Telefongebühren	0.00	8240	0.00 EUR	0.00 EUR
19	Ersatzteile	-25.00	8160	-97.13 EUR	-323.75 EUR
20	Tiernahrung	0.00	8060	0.00 EUR	0.00 EUR
21	Haushaltswaren	0.00	8040	0.00 EUR	0.00 EUR
22	Waschkarten	-22.00	8190	-48.32 EUR	-130.90 EUR
23	Drogerieartikel	0.00	8040	0.00 EUR	0.00 EUR
24	Zeitschriften 19%	0.00	8340	0.00 EUR	0.00 EUR
25	Scheckgebühren	0.00	8260	0.00 EUR	0.00 EUR
26	Plüschtiere/Spielwaren	0.00	8020	0.00 EUR	0.00 EUR
27	Geschenkartikel Feuerz.	0.00	8020	0.00 EUR	0.00 EUR
28	Telefonkarten 19%	0.00	8795	0.00 EUR	0.00 EUR
29	Bistro	8.50	8770	-19.96 EUR	-124.21 EUR
40	Pfand	-333.00	0	-49.65 EUR	-52.65 EUR
41	Sonstige Ware Mwst. erm.	0.00	0	0.00 EUR	0.00 EUR
42	Sonstige Ware Mwst. voll	-8.00	0	-8.29 EUR	-18.00 EUR
43	Flottenkartenaufschlag	0.00	0	0.00 EUR	0.00 EUR
50	Motoröle 1l Gebinde	0.00	8130	0.00 EUR	0.00 EUR
51	Motoröle 4l-Gebinde	0.00	8130	0.00 EUR	0.00 EUR
52	Motoröle 1/2l-Gebinde	0.00	8130	0.00 EUR	0.00 EUR
53	Motoröl Werkstattverkauf	10.00	8130	49.50 EUR	99.50 EUR
54	Dienstleistung	0.00	0	0.00 EUR	0.00 EUR
<b>Lagerbestand gesamt:</b>				<b>2056.05 EUR</b>	<b>3027.84 EUR</b>

C161.pdf

Warenwirtschaft

## 16. Was haben wir denn eingekauft - Die Lieferantenauswertung (45)



Diese Funktion ist ab T-Master Version 2.137 verfügbar. Daten, die vor Installation dieser Version erzeugt wurden, sind in der Auswertung nicht enthalten!

Lieferantenauswertung

**Lieferantenauswertung-Druck**

**Ausdruck der aktuellen Lieferantenauswertung**

Ausdruck von Artikel-Nummer:  ?

Ausdruck bis Artikel-Nummer:  ?

Ausdruck von Warengruppe:  ?

Ausdruck bis Warengruppe:  ?

Nur Artikel mit Wareneingang drucken:

Nur Warengruppen drucken:

Ausdruck gruppiert nach Warengruppen:

Von Monat:

Bis Monat:

Lieferant:

Mengenauswertung:

Export als CSV-Datei:

[ESC] = Ende      [F10] = Start Ausgabe      [F4] = Auswahl

C162

Wie viel Umsatz habe ich denn eigentlich (in diesem Jahr) mit meinem Getränke-lieferanten gemacht? Haben Sie sich diese Frage schon einmal gestellt? Dann ist diese Funktion genau die richtige für Sie.

Erklärungen sind an dieser Stelle sicherlich nicht notwendig, vielleicht ein Beispiel?

# Bedienungsanleitung T-Master

Auswertung Wareneingang  
AfK Horst Gutzki

Datum: 12.09.2017 / 09:57:03 Seite: 1  
40489 Düsseldorf

=====  
**Auswertung für.....: AfK Horst Gutzki**  
**Wareneingang vom...: 10.2016 bis 09.2017**  
**Lieferant.....: 2 - Lekkerland GmbH & Co. KG**  
**Artikel von.....: 100 bis 900**  
**Warengruppen von...: 7 bis 99**

Nr.	Bezeichnung	WG	EUR/Okt. EUR/Apr.	EUR/Nov. EUR/Mai	EUR/Dec. EUR/Juni	EUR/Jan. EUR/Juli	EUR/Feb. EUR/Aug.	EUR/März EUR/Sep.	Gesamt
108	Camel Filter	7	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	Menge Wareneingang:		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	163.80	163.80
218	Marlboro Gold 25	7	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	40.00	40.00
	Menge Wareneingang:		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	34.36	34.36
<b>WG 7</b>	<b>Tabakwaren</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>8.00</b>
			<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>198.16</b>	<b>198.16</b>
306	Sprite 0,33 l Dose	8	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	Menge Wareneingang:		0.00	0.00	0.00	34.56	0.00	23.04	57.60
307	Coke 0,5l PET MW	8	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	Menge Wareneingang:		0.00	0.00	0.00	72.00	0.00	48.00	120.00
<b>WG 8</b>	<b>Getränke</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>114.26</b>
			<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>216.00</b>	<b>216.00</b>
			<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>34.56</b>	<b>0.00</b>	<b>137.30</b>	<b>171.86</b>
825	Ütje Erdnüsse	11	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
	Menge Wareneingang:		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	13.26	13.26
<b>WG 11</b>	<b>Süßwaren</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>12.00</b>
			<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>13.26</b>	<b>13.26</b>

C163

D	Stationskredit .....	D - 2
1.	So geben Sie die Kundendaten ein (11) .....	D - 4
1.1	Tasten vor dem Öffnen des Kundenstamblatts .....	D - 14
1.2	Tasten nach dem Öffnen des Kundenstamblatts .....	D - 17
1.3	„Spezialkunden“ .....	D - 21
2.	Sie brauchen zwei Kundenlisten (17) .....	D - 22
2.1	Kundenliste nach Kundennummer .....	D - 22
2.2	Kundenliste nach Matchcode .....	D - 28
3.	Zahltag - Monatskunden bekommen ihre Rechnung .....	D - 32
3.1	Rechnungen nach Ablauf der Rechnungsperiode .....	D - 32
3.1.1	Zuerst die Lieferscheine zurücksetzen (37).....	D - 32
3.1.2	Jetzt die Kundenrechnungen erstellen (51) .....	D - 33
3.2	Rechnung innerhalb der laufenden Rechnungsperiode .....	D - 35
3.2.1	Zuerst die Kundendaten anpassen .....	D - 35
3.2.2	Jetzt die Kundenrechnung erstellen (51) .....	D - 36
3.3	Vor dem Verschicken: Kundenrechnungen drucken (52).....	D - 37
3.4	Export SEPA (73) .....	D - 39
4.	Überweiser haben überwiesen: Das muss der T-Master wissen (53).....	D - 40
5.	Und wenn meine Bank eine Lastschrift zurückgibt? (53).....	D - 42
6.	Wie sieht denn das laufende Kundenkonto aus - Kundensalden (33) .....	D - 45
6.1	Übersicht aller offenen Salden .....	D - 46
6.2	Saldo eines einzelnen Kunden.....	D - 47
6.3	Wer ist nach einem bestimmten Zeitpunkt noch nicht abgerechnet? .....	D - 48
7.	Ein Kunde ist kein Kunde mehr - Löschen von Kundenkonten .....	D - 49
8.	Anhang: Muster-Rechnungen .....	D - 51

## **D Stationskredit**

Stationskredit (auch Monatskunden genannt) ist für Sie ein wichtiges Thema? Dann wollen wir die Sache mal betrachten, denn Kundenbindung ist heute notwendiger denn je.

Versuchen Sie, für alle Kunden die selbe Organisation einzuführen. Das macht die Arbeit für Sie und Ihre Mitarbeiter übersichtlicher, einfacher und vor allen Dingen sicherer! Folgende Punkte sollten Sie sich genau überlegen, bevor Sie beginnen, mit Stationskredit zu arbeiten:

### **Verwenden Sie einen Sammellieferschein ...**

Das ist ein Durchschreibsatz oder ein einzelnes Blatt Papier in DIN A4-Größe oder in schmalerem Format.

Vorteil: Bei der Rechnungsstellung sieht Ihr Kunde sofort, ob alle Einkäufe von ihm oder einem seiner Mitarbeiter unterschrieben sind. Rückfragen und Beschwerden werden vermieden.

Nachteil: Sammellieferscheine nehmen Ihnen Platz weg. Sie haben Kosten für den Einkauf der Formulare, und beim Verkauf kann man schnell einen „falschen“ Lieferschein, nämlich den eines anderen Kunden, oder das falsche Lieferscheinformular des aktuellen Kunden, bedrucken.

### **... oder den Doppelbeleg (wie bei Kreditkarten)**

Vorteil: Schnelle Abwicklung, kein zusätzlicher Platzbedarf, geringere Kosten als beim Sammellieferschein.

Nachteil: „Zettelwirtschaft“, Ihre Kunden finden nicht alle Belege wieder und stellen zeitaufwändige Rückfragen.

### **Magnetkarten (Sammellieferschein oder Doppelbeleg)**

Vorteil: Eindeutigkeit des Kunden ist gegeben. Bei Magnetkarten mit PIN-Code große Sicherheit. Die Magnetkarte ist ein Werbeträger für Ihre Tankstelle.

Nachteil: Bei Firmen gehen Karten häufig verloren und sind nicht da, wo sie eigentlich sein sollten. Relativ hohe Grundkosten für die Anschaffung der Karten. Spezielle Tastatur mit Durchzugsleser erforderlich.

### **uPAD (elektronische Unterschrift)**

Vorteil: Kein Papier, keine Platzverschwendung, keine Verwechslungsgefahr von Sammellieferscheinen. Die Unterschrift und ggf. handschriftliche Vermerke sind im System gespeichert und werden bei der Rechnungslegung auf dem Lieferschein ausgedruckt.

Nachteil: Sie brauchen etwas Platz auf der Theke.

### **Abrechnungszeiträume**

Es sind vier verschiedene Rechnungsperioden möglich, von denen Sie jedem Kunden individuell eine zuordnen. Wenn Sie es schaffen, alle Kunden auf einen oder zwei Zeiträume zu bringen, dann ist für Sie die Rechnungsstellung einfacher.

### **Die Abrechnungsart**

Hier geht es um die Frage: „Und wie komme ich an mein Geld?“. Sie sollten sich Ihre Ziele setzen, bevor Sie mit den Kundengesprächen beginnen.

- Wenn Sie die fälligen Rechnungsbeträge im Lastschriftverfahren einziehen möchten:  
Es gibt zwei SEPA-Verfahren: Die Basislastschrift und die Firmenlastschrift.

#### Firmenlastschrift (NUR für Firmenkunden!)

Ihr Kunde unterschreibt ein Firmenlastschrift-Mandat, das er im Original bei Ihnen und bei seiner Bank einreichen muss. Nach der Abbuchung kann Ihr Kunde den Vorgang nicht stornieren. Das Firmenlastschriftverfahren ist für Ihren Kunden bei seiner Bank möglicherweise kostenpflichtig.

#### Basislastschrift (für Privatpersonen und für Firmen)

Sie lassen von Ihrem Kunden ein Basislastschrift-Mandat unterschreiben, das Sie zu den Vertrags-Unterlagen Ihres Kunden legen. Weder die Bank Ihres Kunden noch Ihre eigene Bank erhalten eine Kopie dieses Schriftstückes. Der Kunde hat jedoch 8 Wochen Zeit, den eingezogenen Betrag zurück buchen zu lassen (das bezeichnet man im allgemeinen Sprachgebrauch als „geplatzte Lastschrift“).



Aber **bevor Sie eine Lastschrift bei Ihrer Bank einreichen** können:

Zuerst informieren Sie Ihre Bank oder Sparkasse. Sie erhalten dann ggf. Formulare, mit denen die entsprechenden Vereinbarungen getroffen und von Ihnen und der Bank unterzeichnet werden. Die Abwicklung des Einzuges steuern Sie selbst per Online-Banking.

- Für Überweiser und Barzahler: Welches Zahlungsziel setzen Sie Ihren Kunden?

### **Kautio / Abschlagszahlung**

Sie räumen Ihren Kunden Kredit ein. Um das Risiko eines möglichen Verlustes zu minimieren und um nicht den gesamten Kreditbetrag vorfinanzieren zu müssen, können Sie mit Ihrem Kunden eine Kautio oder eine Abschlagszahlung vereinbaren. Die Unterschiede in Kurzform:

- Eine Kautio ist eine fest bei Ihnen oder bei Ihrem Kreditinstitut hinterlegte Summe, die –wie zum Beispiel auch eine Mietkautio– von Ihnen verzinst werden muss. Die Kautio wird bei der Rechnungsstellung nicht berücksichtigt.
- Eine Abschlagszahlung verrechnet T-Master mit der Rechnungssumme. Ihr Kunde leistet für jede Rechnungsperiode eine neue Abschlagszahlung.

### **Kundennummern**

Alle Ihre Kunden erhalten eine eigene Kundennummer. Wenn Sie möchten, können Sie hierbei eine eigenen Gruppierung vorsehen (zum Beispiel: Privatkunden bekommen die Nummern 50 bis 200, Behörden von 201 bis 300, Firmen von 301 bis 500 usw.). **ABER:** Wenn Sie die Gruppen zu eng wählen, und nur ein

einzigster Kunde in einen anderen Nummernkreis gerät, ist Ihr schöner Plan leider hinfällig! Deshalb: Großzügig nummerieren.

## Ein letzter Hinweis

Ob Sie mit elektronischer Unterschrift oder mit Doppelbeleg arbeiten, hängt teilweise auch von Ihren Kunden ab: Manche Kunden lassen Ihnen gar keine Wahl und bestehen auf elektronischer Unterschrift; große Firmen mit mehreren Fahrzeugen und wechselndem Personal sind hier typisch. Auch bezüglich der Verwendung von Magnetkarten sollten Sie versuchen, eine einheitliche Organisation zu haben. Die letzte Entscheidung können Sie aber immer nur selbst treffen!

Wenn Sie alle gedanklichen Vorbereitungen abgeschlossen und Verträge mit Ihren Kunden unterschrieben haben, fangen Sie mit der Eingabe der Daten an.

## 1. So geben Sie die Kundendaten ein (11)

Starten Sie jetzt die Funktion 11.

Hinweis: Die Beschreibung der Tastenfunktionen folat im Abschnitt 1.1

**Kundennummer**

Sie können die Kundennummer beliebig vergeben, um z. B. eine Sortierung zu erzwingen (Privatkunden, Firmenkunden, Behörden usw.). Ebenso können Sie aber auch T-Master die Kundennummern verwalten lassen.

**Anrede**

Hierfür gibt es einen Zifferncode, für den Sie am unteren Bildschirmrand die Erläuterung sehen.

Name I und II	Für den Namen des Kunden stehen Ihnen zwei Zeilen zur Verfügung. Der Inhalt der ersten Zeile dient als Basis für den Matchcode (Suchwort). Nehmen wir an, Sie haben in der ersten Zeile beispielsweise „Elektro Murkel“ eingegeben. T-Master denkt mit und tauscht die beiden Worte aus, der ...
Matchcode	... lautet dann MURKEL ELEKTRO. Das ist auch sinnvoll, denn Sie werden sich später eine alphabetische Kundenliste drucken; hilft Ihnen dann die Reihenfolge Arno, Birgit, Christian, Paul ...? Noch ein Hinweis: Wenn der Name aus mehreren Teilen besteht (z.B. Internationale Spedition GmbH & Co. KG), dann dreht T-Master nichts mehr um, das müssen Sie in diesem Fall selbst übernehmen.
Straße und PLZ / Ort	Der Ortsname erscheint automatisch, wenn Sie eine existierende Postleitzahl eingegeben haben, ebenso die zugehörige Telefonvorwahl, wenn das Feld leer ist.
e-mail	Hier hinterlegen Sie die e-mail-Adresse Ihres Kunden, an die in Zukunft die Rechnung geschickt wird.
Bemerkung	<p>Sie können hier interne Informationen ablegen, die nur auf dem Bildschirm erscheinen, zum Beispiel eine Email-Adresse.</p> <p>Aber es gibt auch hier Besonderheiten:</p> <p>a) 2 getrennte Rechnungen für den Kunden Manche Ihrer Kunden möchten gern den Kraftstoff und die Shopartikel nicht auf derselben Rechnung haben. Das können Sie hier vorgeben. <b>Beispiel:</b> Geben Sie „#6“ ein, wenn die erste Rechnung bis einschl. Warengruppe 6, die zweite Rechnung ab Warengruppe 7 ausgestellt werden soll (hier sind das Kraftstoffe in der einen und alle anderen Einkäufe in der anderen Rechnung).</p> <p>b) Unterdrücken des Umsatzes Eigenrechnungen möchten Sie vielleicht nicht in periodische Abschlüsse aufnehmen. Dann geben Sie in diesem Feld „&amp;#“ ein.</p>
Debitoren-Nummer	können Sie 7-stellig für die Buchhaltung eingeben.
Kundengruppe	In der Rabatttabelle (Fu. 15) haben Sie die Möglichkeit, Kundengruppen für bestimmte Rabatte zu definieren, die Sie dann hier dem Kunden zuordnen können.
Telefon- und Fax-Nummern	nur zu Ihrer Information.

Rg. per e-mail

Mit manchen Kunden vereinbaren Sie das „papierlose Büro“ und tragen hier ein „J“ ein. Diesem Kunden schicken Sie die Rechnung für den Stationskredit per e-mail.

*Rechnungsstellung / Ausweise*

Rechnungs-Typ

**0=Normal mit Statistik** (siehe Anhang)

Nach der Angabe Ihrer Absender- und der Empfängeradresse folgen allgemeine Angaben, nämlich Rechnungsnummer und Kundennummer, ggf. mit Debitorennummer. In der Rechnung ist jeder Verkauf (jeder Bon) mit jedem Artikel und Angabe von Datum und Uhrzeit aufgeführt. Jeder Bon trägt die Kennzeichnung, ob der Verkauf per Karte (K), per Hand (H) oder per Tankautomat (T) abgewickelt wurde.

Danach folgen zwei Zusammenfassungen: die Summe aller getankten Kraftstoffe sortiert nach Kraftstoffart und eine Aufstellung aller Fahrzeuge mit Angabe der Gesamtabnahme von Kraftstoff und Shopartikeln. Am Ende der Rechnung ist eine eventuell geleistete Kautionszahlung und der von Ihnen veränderbare Werbetext aufgeführt. Beispiele für alle Rechnungstypen finden Sie im Anhang.

**1 = Normal**

Nach der Angabe Ihrer Absender- und der Empfängeradresse folgen allgemeine Angaben, nämlich Rechnungsnummer und Kundennummer, ggf. mit Debitorennummer. In der Rechnung ist jeder Verkauf (jeder Bon) mit jedem Artikel und Angabe von Datum und Uhrzeit aufgeführt. Jeder Bon trägt die Kennzeichnung, ob der Verkauf per Karte (K), per Hand (H) oder per Tankautomat (T) abgewickelt wurde.

Am Ende der Rechnung ist eine eventuell geleistete Kautionszahlung und der von Ihnen veränderbare Werbetext aufgeführt.

**2=Kurz mit Statistik**

Nach der Angabe Ihrer Absender- und der Empfängeradresse folgen allgemeine Angaben, nämlich Rechnungsnummer und Kundennummer, ggf. mit Debitorennummer. In der Rechnung ist jeder verkaufte Artikel aufgeführt.

Danach folgen zwei Zusammenfassungen: die Summe aller getankten Kraftstoffe sortiert nach Kraftstoffart und eine Aufstellung aller Fahrzeuge mit Angabe der Gesamtabnahme von Kraftstoff und Shopartikeln.

Am Ende der Rechnung ist eine eventuell geleistete Kautionszahlung und der von Ihnen veränderbare Werbetext aufgeführt.

### 3=Kurz

Nach der Angabe Ihrer Absender- und der Empfängeradresse folgen allgemeine Angaben, nämlich Rechnungsnummer und Kundennummer, ggf. mit Debitorennummer. In der Rechnung ist jeder verkaufte Artikel aufgeführt.

Am Ende der Rechnung ist eine eventuell geleistete Kautionszahlung und der von Ihnen veränderbare Werbetext aufgeführt

### 4=Kurz mit Statistik und Einzellieferscheinen

Nach der Angabe Ihrer Absender- und der Empfängeradresse folgen allgemeine Angaben, nämlich Rechnungsnummer und Kundennummer, ggf. mit Debitorennummer. In der Rechnung ist jeder verkaufte Artikel aufgeführt.

Danach folgen zwei Zusammenfassungen: die Summe aller getankten Kraftstoffe sortiert nach Kraftstoffart und eine Aufstellung aller Fahrzeuge mit Angabe der Gesamtabnahme von Kraftstoff und Shopartikeln. Eine weitere Aufschlüsselung erfolgt sortiert und zugeordnet nach Fahrzeugen.

Am Ende der Rechnung ist eine eventuell geleistete Kautionszahlung und der von Ihnen veränderbare Werbetext aufgeführt.



### 5=Nur Summen

Nach der Angabe Ihrer Absender- und der Empfängeradresse folgen allgemeine Angaben, nämlich Rechnungsnummer und Kundennummer, ggf. mit Debitorennummer. Die einzelnen Rechnungspositionen sind zusammengefasst: Alle Kraftstoffverkäufe in eine Zeile „Kraftstoffe“ und alle anderen Artikel in die Zeilen „Zubehör“ mit Steuersatz D bzw. B.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Rechnungen in diesem Format (5) **nicht den gesetzlichen Anforderungen entsprechen** und bei einer Steuerprüfung als ungültig anerkannt werden können!

### 6=Gruppiert nach Fahrzeugen

Nach der Angabe Ihrer Absender- und der Empfängeradresse folgen allgemeine Angaben, nämlich Rechnungsnummer und Kundennummer, ggf. mit Debitorennummer. In der Rechnung ist jeder verkaufte Artikel aufgeführt.

Danach folgt die Zusammenfassung nach Datum und Fahrzeug, entweder mit der Angabe km-Stand

oder Fahrercode.

### **7 = Einfach**

Ähnlich Typ 3, sortiert nach Artikelnummern.

### **8 = Netto, mit WG-Liste**

Rechnung ohne Mehrwertsteuerausweis (meist zur internen Verwendung), einschl. Liste der gekauften Warengruppen.

### **9 = Kein Rechnungsdruck**

Wenn ein Kunde keine Rechnung benötigt (z. B. interne Verrechnung oder Einzelpositionen in der Lastschriftdatei), können Sie den Ausdruck der Rechnung an dieser Stelle abschalten. Es wird aber vom T-Master trotzdem eine Rechnung erzeugt!

Unterschriften-Folge

Sortierung nach D=Datum A=Ausweis oder K=Kennzeichen

Nächste Rechnungsstellung

In diesem Feld geben Sie vor, wann die nächste Rechnung erzeugt werden soll, und in welchem Rhythmus.

Beispiel: Sie geben als Datum ein „31122017“. T-Master setzt das Format um in „31.12.2017“. Für das System bedeutet das: Die nächste Rechnungsstellung wird am 31.12.2017 sein, die nächste am 31.01.2018, danach am 29.02.2018 usw. T-Master setzt das nächste Erstellungsdatum jeweils selbstständig ein

Sie können die Rechnungen bereits ab dem 28. eines Monats erzeugen, ohne eine Einstellung ändern zu müssen!

Rechnungsperiode

### **1 = 7-tägig**

Rechnungsschluss ist am 7., 15., 22. und 30. (oder –im Februar– am 28. bzw. 29.) des Monats

### **2 = 14-tägig**

Rechnungsschluss ist am 15. und am letzten Tag des Monats

### **3 = 30-tägig**

Rechnungsschluss ist immer alle 30 Tage, abhängig vom Eintrag im Feld „Nächste Rechnungsstellung“. Hiermit erreichen Sie den Schluss der Rechnungsperiode zu einem beliebigen Monatsdatum, z. B. zum 15.

### **4 = täglich**

Rechnungsschluss ist jeder Tagesabschluss.

Brutto/Netto-Preise

Die meisten Kunden möchten die Brutto-Preise in der einzelnen Verkaufszeile sehen, für die anderen

stellen Sie Netto-Preise ein. Das bezieht sich nur auf die einzelne Zeile. Die Mehrwertsteuer wird immer am Ende der Berechnung ausgewiesen, natürlich getrennt nach voller, ermäßigter und keiner Steuer.

Rabattgruppe

In Kapitel B 3 haben Sie bereits erfahren, dass Sie eine Rabatttabelle zur Verfügung haben. Mit dieser Tabelle in Verbindung mit dem Artikelstamm legen Sie fest, wer wieviel Rabatt für welche Artikel bekommt.

Die Zuordnung Ihrer Kunden zu einer Kundengruppe nehmen Sie in diesem Feld des Kundenstamms vor. Eine Hilfe erhalten Sie mit der Taste F4.

Netto-Kunde

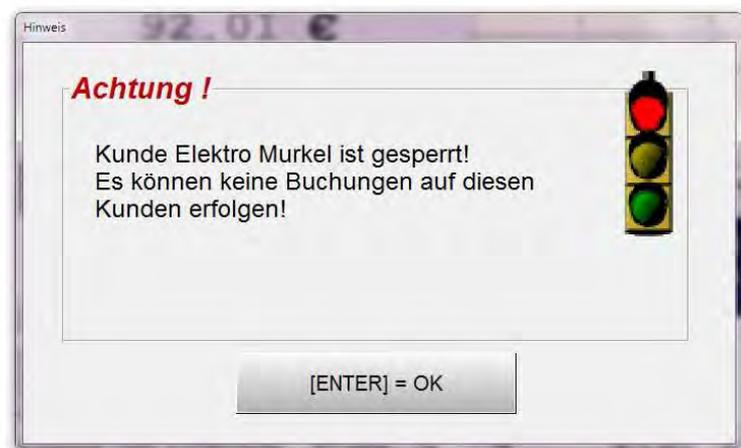
Wenn Sie in einen Firmenverbund eingeschlossen sind, in dem es erlaubt ist, sich gegenseitig Rechnungen ohne Umsatzsteuer zu stellen, aktivieren Sie das hier mit einem „J“.

Agentur-Kunde

Spezielle Angabe, wird nur bei SCORE-Tankstellen verwendet.

Sperre

Einen Kunden, dem Sie keinen Kredit mehr gewähren möchten, können Sie an dieser Stelle für den Kreditverkauf sperren. Tragen Sie hierfür ein „J“ in das Feld ein. An der Kasse erhalten Sie beim Aufruf des gesperrten Kunden den Hinweis:



0001-1

Bearbeitungsgebühr

Hier tragen Sie die Gebühren ein, die dem Kunden mit jeder Rechnung belastet werden (für Ihren Zeitaufwand, Papier, Porto usw.).

Kautions

Haben Sie mit Ihrem Kunden vereinbart, dass er eine Sicherheitszahlung leistet? Diese Kautions tragen Sie ins Kundenstammbblatt ein.

Denken Sie daran, eine Kautions muss zum banküblichen Zinssatz verzinst werden.

Kreditlimit

Sie können mit Ihrem Kunden vereinbaren, dass ein bestimmter Kreditrahmen nicht überschritten werden darf. Wenn der Limitbetrag erreicht ist,

wird die Buchung auf das Kreditkonto beim nächsten Verkauf von der Kasse abgewiesen.

Zusatztext

In der Funktion 70 „Firmenstammdaten / Druckausgabe“ können Sie 4 Zeilen freien Werbetext vorgeben (Rg.-Zusatztext 1 ... 4). Ob T-Master auf der Rechnung für diesen Kunden den Text ausdruckt, geben Sie hier vor:

Uhrzeitdruck

Um auf der Rechnung für diesen Kunden die Uhrzeit je Einzelposition auszudrucken, geben Sie in das Feld ein „J“ ein.

Lieferscheindruck

Wenn Ihr Kunde einen Sammellieferschein bekommt, gehört ein „J“ in das erste der beiden Felder.

Zeile

Den Inhalt dieses Feldes ändert T-Master automatisch nach jedem Verkauf; die Anzahl der bereits auf dem Sammellieferschein gedruckten Zeilen wird vom Programm hier gespeichert. Somit weiß T-Master, in welcher Zeile der Druck des nächsten Verkaufs beginnt.

Sie können den Inhalt dieses Feldes auch selbst verändern. Beispiel: ein Lieferschein ist verschmutzt und dadurch unbrauchbar geworden, und Sie möchten ein neues Formular beginnen. Setzen Sie eine „0“ in das Feld Zeile, und T-Master beginnt auf einem neuen Blatt ganz oben.



Dieses Feld setzt T-Master automatisch auf 0, wenn Sie die Funktion 37 (Lieferscheine rücksetzen) aufrufen. Beschreibung siehe weiter unten.

S: ...

Dieses Informationsfeld zeigt Ihnen die aktuell benutzte Seitennummer des Sammellieferscheins dieses Kunden an.

Abschlag/Zuschlag-Tab.

Die Abschlagstabelle ist nur für einen bestimmten Kundenkreis eingeführt worden. Mehr Informationen bekommen Sie von Ihrem Systembetreuer. Es gibt aber eine Besonderheit, und die heißt „Kraftstoff-Festpreise“: Wenn Sie im rechten der beiden Felder eine „99“ eintippen, ändert sich die F9 von „KS-Nachlässe“ in „KS-Festpreise“. Weitere Erläuterungen finden Sie in diesem Kapitel, am Ende des Abschnitts 1.2.

Zahlungsziel

Wichtig für Kunden, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen (Überweiser und Barzahler).  
0= Sofort netto Kasse  
1-3= selbst definierte Zahlungsziele  
(aus Funktion 70 „Firmenstammdaten / Allgemein“)

## Bedienungsanleitung T-Master

Saldendruck	Wenn Sie in dieses Feld ein „J“ eintragen, dann wird auf jedem Lieferschein dieses Kunden der aktuelle Saldo ausgedruckt.
Zahlungsziel Tage Einzug	Anzahl Tage zwischen Rechnungsstellung und Ausführungstermin des SEPA-Einzuges.
Letzter MR-Bon	(Monats-Rechnungs-Bon): Das ist die laufende Nummer des letzten Bons, der für diesen Kunden in einer Rechnung verarbeitet ist. Die Angabe bezieht sich <u>nicht</u> auf aktuelle Verkäufe, die noch nicht berechnet wurden!

### Zusatztexte / Lieferanschrift

Hier können Sie eine abweichende Liefer- bzw. Postadresse eintragen.

Rechnungsstellung / Ausweise      Zusatztexte / Lieferanschrift      Sonnenbank Stromstadt

**Postanschrift**

Anrede: 3 Firma

Name: Elektro Murkel

Strasse: Wattweg 28

PLZ / Ort: 07589 Lederhose

Land:

Statt Anschrift:  J

Beide drucken:  J

[F10] = Aus Anschrift

D002

Statt Anschrift	Die hier eingegebene Adresse wird als Empfängeranschrift eingesetzt
Beide drucken	Beide Adressen sind auf der Rechnung sichtbar (Liefer- und Rechnungsanschrift)

```

.          Agentur für Kommunikation          .
.          Horst Gutzki                      .
<<<< Tankstelle am Flughafen >>>>
Wachholderstr. 42      40489 Düsseldorf
.          Tel.: 0203/12345678              .
StNr. Station:      123/456/7890
StNr. Gesellschaft: 098/765/4321

ArK Gutzki - Wachholderstr. 42 - 40489 Düsseldorf

Firma                               Firma
Elektro Murkel                       Elektro Murkel
Wattweg 28                            Ohm-Allee 230
07589 Lederhose

89012 Stromstadt
Rechnungsdatum:      12.09.2017
Rechnungsnummer:    53
Deb./Kundenr.:      1234567/3

A-Nr. Bezeichnung                Menge                G-Preis St
-----
3 Diesel                        388.33 l           387.55 EUR D
108 Camel Filter                10.00              60.00 EUR D
    
```

0002\_1

## Bankdaten (oder eingetragene Bankverbindung)

Bitte tragen Sie alle erforderlichen Daten sorgfältig ein! SEPA erfordert sehr viel Aufmerksamkeit. Beachten Sie bitte, dass SEPA-Einzüge nur dann von Ihrer Bank / Sparkasse ausgeführt werden, wenn ALLE Angaben korrekt sind. Sollte sich irgendwo ein Fehler „eingeschlichen“ haben, kann es passieren, dass ein SEPA-Einzug vollständig ausfällt.

Erläuterungen zu den einzelnen Feldern sind an dieser Stelle nicht vorgesehen, da alle Angaben am Bildschirm eindeutig beschrieben sind.

In ausländischen IBAN sind auch Buchstaben in Kontonummer und Bankleitzahl erlaubt.

Kundenstamm
Kundenstamm

Kundenr.:

**Name und Anschrift**

Anrede: 3 Firma	Bemerkung: <input style="width: 100%;" type="text"/>
Name I: Elektro Murkel	Debitoren-Nr.: 1234567 Kundengruppe: 0
Name II: <input style="width: 100%;" type="text"/>	Telefon: 089/01121
Matchcode: MURKEL ELEKTRO	Telefon II: 089/01122
Strasse: Ohm-Allee 230	Telefon Mobil: 0152 0001 0032
PLZ Ort: 89012 Stromstadt	Fax: 089/01123
e-mail: info@aktivdenken.de	Rg. per e-mail: J

Rechnungsstellung / Ausweise	Zusatztexte / Lieferanschrift	Sonnenbank Stromstadt
------------------------------	-------------------------------	-----------------------

**Bankverbindung / Einzug**

Bankleitzahl: Kontonummer:	Bankbezeichnung:	BIC:
IBAN: DE 98 40050000 0000190042	Sonnenbank Stromstadt	WELADE3MXXX
Kontoinhaber: MAX MURKEL	SEPA-Lastschrifttyp / Bank:	<input type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> 1
Mandatsreferenz: 3001	DTAUS-Lastschrift-Typ / Einzelpos.:	<input type="checkbox"/> E <input checked="" type="checkbox"/> N
Mandat angefordert am: 13.05.2014	[Shift][F7] = Neues Mandat	
Mandat erteilt am: 13.05.2014	[Shift][F8] = Drucken	
Erste Lastschrift ausgeführt am: <input style="width: 100%;" type="text"/>	* Wenn die IBAN, BIC, Kontoinhaber oder Lastschriftart sich ändern oder gelöscht wird: 'Neues Mandat'.	
Zuletzt ausgeführt am: <input style="width: 100%;" type="text"/>		
Mandat erloschen am: <input style="width: 100%;" type="text"/>		

[ESC] = Zurück	[F2]=Kunde zurück	[F4]=Kunden suchen	[F6]=Kunden löschen	[F8]=Kundenkonto	[F11]=Zusatztext
	[F3]=Kunde vor	[F5]=Freie Nummer	[F7]=Auskunft Ausweis	[F9]=Suche Debitorenr.	[F12]=Sonderfunktionen

0003

## 1.1 Tasten vor dem Öffnen des Kundenstamblatts

- F2 Kunde zurück                      Zum vorherigen Kunden wechseln
- F3 Kunde vor                            Zum nächsten Kunden wechseln
- F4 Kunden suchen                      Nach einem bereits angelegten Kundennamen suchen. Sie bekommen zunächst ein leeres Auswahl-  
fenster angezeigt:

- Kundensuche

Sie können jetzt den oder die Anfangsbuchstaben des Kunden eingeben, nach dem Sie suchen möchten; die Suche starten Sie mit Enter.

Wenn Sie keinen Buchstaben eingeben und nur Enter drücken, erscheint der erste Kunde aus der Liste, die alphabetisch nach Matchcode sortiert ist.

Innerhalb dieser Funktion können Sie noch eine weitere Funktion nutzen, nämlich die Sondersuche. Drücken Sie dazu nochmals F4:

- Kunden Sondersuche

Nach dem Suchbegriff, den Sie hier eingeben, sucht T-Master dann in allen Matchcodes. Es kann sich hierbei auch um einen Teil des Namens handeln. Im folgenden Beispiel sehen Sie Kunden mit dem Wort „und“ im Matchcode (auch in „Hundhammer“ steckt ein „und“)

Nr.	Matchcode	Kundenname	Ort
31	DANNEMANN KLAUS UND CARLA	Klaus und Carla Dannemann	33384 Pfeifensta
32	GAUKEL GERD UND GUNDEL	Gerd und Gundel Gaukel	58135 Bagen
6	HUNDHAMMER GMBH GEORG	Georg Hundhammer GmbH	88080 Katzenfurt
30	RÜBLINK PAUL UND KLÄRCHEN	Paul und Klärchen Rüblink	20000 Dündorf

- Kunden Sonderauswahl

- F5 Freie Nummer** nach der nächsten freien Kundennummer suchen
- F6 Kunden löschen** Dieser Kunde ist bei uns kein Monatskunde mehr; Sein Saldo ist Null, alle Rechnungen sind bezahlt; das sind die Voraussetzungen, damit Sie den Kunden aus dem Kundenstamm löschen können.
- F7 Auskunft Ausweis** Kundenübergreifend können Sie hier prüfen, ob Sie eine bestimmte Ausweisnummer bereits vergeben haben, und wenn ja, an welchen Kunden.
- F8 Kundenkonto** Wenn Sie die Kundenkonto-Führung im Firmenstamm aktiviert haben (siehe Erläuterung im Kapitel B1a), können Sie sich das Konto hiermit anzeigen lassen.

Buchung:	Soll:	Haben:	Datum:
Rechnungsausgang Nr. 428	80,40		04.05.2004
Rechnungsausgang Nr. 403	4618,50		09.06.2004
Zahlungseingang		4628,73	08.01.2005
Rechnungsausgang Nr. 417	690,20		10.01.2005
Rechnungsausgang Nr. 418	690,20		10.01.2005
Rechnungsausgang Nr. 425	18,65		12.11.2005
Lastschriftinzug		18,65	02.02.2005
Rechnungsausgang Nr. 430	381,95		12.11.2005
Lastschriftinzug		381,95	12.11.2005

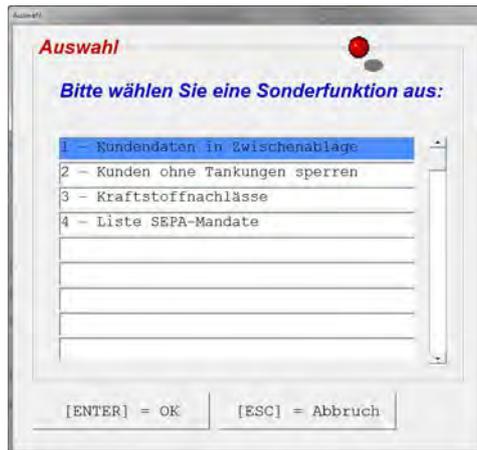
**Kontostand: -70,17 EUR**

Letzte Einträge drucken: 30

[ESC] = Zurück      [D] = Listendruck      [R] = Rechnungsdruck

- Kundenkonto

- F9 Suche Debitorennr.** Wenn Sie Ihren Kunden eine Debitorennummer gegeben haben, können Sie mit Hilfe der Taste F9 jetzt danach suchen.
- F11 Zusatztext** Zum Speichern weiterer Informationen zu Ihrem Kunden (Geburtstag, Fahrzeugtyp, Homepage, Bilder usw.) steht Ihnen mit F11 ein gutes Werkzeug zur Verfügung. Wenn Sie einen Zusatztext eingegeben haben, ist im Kundenstammblatt oben in der Mitte eine Stecknadel angezeigt.



### **1 - Kundendaten in Zwischenablage**

Hiermit kopieren Sie die Kundenadresse in die Windows-Zwischenablage und können sie dann in anderen Windows-Programmen verwenden

### **2 - Kunden ohne Tankungen sperren**

Mit dieser Funktion sperren Sie alle Kunden, die 24, 18 oder 12 Monate nicht getankt haben.

### **3 - Kraftstoffnachlässe**

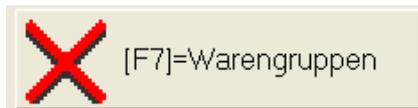
Für frei definierbare Kundennummerbereiche bzw. für Kundengruppen können Sie hiermit Rabatte festlegen.

### **4 - Liste SEPA-Mandate**

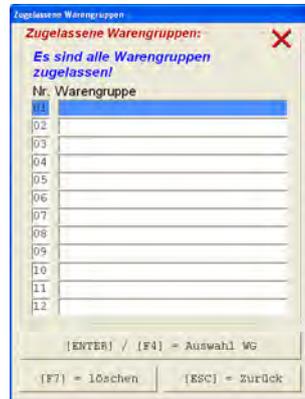
Zur Ausgabe einer Liste aller hinterlegten SEPA-Mandate.

## 1.2 Tasten nach dem Öffnen des Kundenstamblatts

F7 Warengruppen



Manche Ihrer Kunden möchten gern, dass ihre Fahrer nur Kraftstoff, Öl und Wagenwäschen auf Kredit buchen können. F7 eröffnet Ihnen diese Möglichkeit. Zunächst zeigt T-Master eine leere Maske:



- zugelassene WGR leer

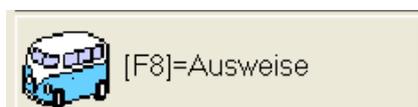
Noch sind für den Kunden alle Warengruppen freigegeben. Sobald Sie eine der Zeilen mit einer Warengruppe belegen, ist nur noch diese Warengruppe frei. Jede Zeile dieser Maske können Sie nun mit einer Warengruppe belegen, die grundsätzlich für den Verkauf freigegeben ist. Jetzt können alle Ausweise nur noch diese Warengruppen kaufen.



- zugelassene WGR voll

Aber T-Master wäre nicht T-Master, wenn es nicht auch eine Ausnahme gäbe: Der Chef der Firma (also Ihr eigentlicher Kunde) möchte selbstverständlich auch Zigarren, Trüffel, Champagner usw. auf Kredit kaufen. Sehen Sie hierzu bitte in der folgenden Beschreibung für die Taste F8 nach.

F8 Ausweise



In dieser Maske ordnen Sie dem Kunden seine Ausweise zu. Die Ausweisnummern sind 1- bis 6-stellig. Bis zu 100 Fahrzeuge sind möglich, jedes mit der Angabe von Kennzeichen, Kostenstelle, Abfrage des Kilometerstandes und des Fahrercodes. Außerdem können Sie einzelne Ausweise hier sperren (zum Beispiel nach Verlust der Magnetkarte).

Und um noch einmal auf die Taste F7 zurück zu kommen: Der Chef bekommt –auf Wunsch– in der vorletzten Spalte alle Warengruppen freigeschaltet, wenn Sie dort ein „J“ eintragen.

Ausweise

**Fahrzeuge/Ausweise**

Nr.	Kennzeichen	Kartennr.	Kostenstelle	Sperre	Imm-Abfrage	PIN	Alle VWG frei	Fahrercode-Abfrage
1	HA DJ 518	1		N	0		J	N
2	HA JD 92	2		N	N		J	J
3	HA JG 96	3		N	N		N	J
4	EN TB 27	5		N	N	****	N	J
5	OPTEL	99		N	N		N	N
6		0		N	N		N	N
7		0		N	N		N	N
8		0		N	N		N	N
9		0		N	N		N	N

[ESC] = Speichern und zurück    [F5] = Ausgabebeleg    [F6] = Rückgabebeleg

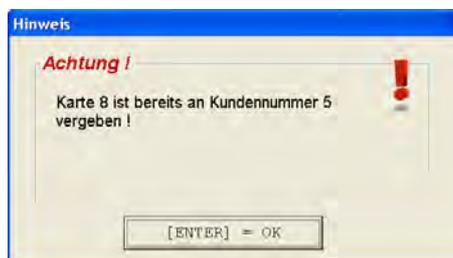
-Ausweise

Nr. fortlaufende Nummerierung der Ausweise dieses Kunden

Kennzeichen Das Fahrzeugkennzeichen dieses Ausweises. Dieses Feld Kennzeichen muss ausgefüllt sein. Wenn Sie selbst nichts eintragen, setzt T-Master automatisch den Text „Karte “ und die Kartennummer ein.

Sie können hier auch eingeben: #M. Wenn der Kunde dann seine Karte durch den Kartenleser zieht, muss der Kassierer ein Kennzeichen eingeben. Das benutzen zum Beispiel Autohäuser, bei denen ein und dieselbe Person immer wieder andere Autos fährt.

Kartennr. Die Kartennummer ist „einmalig“, denn sie kann nur ein einziges Mal an Ihrer Tankstelle vergeben werden. Wenn Sie versuchen, eine Kartennr. einzugeben, die bereits an anderer Stelle gespeichert ist, bekommen Sie den Hinweis:



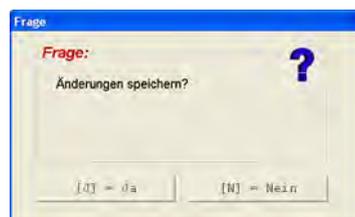
-Karte vergeben

Kostenstelle Informationsfeld für den Kunden. Den Inhalt gibt T-Master im erweiterten Datenexport aus.

Sperre Wenn ein Kunde seine Karte verloren hat, können Sie diese hier sperren (mit J), um Missbrauch zu verhindern.

km-Abfrage	Bei „J“ fragt T-Master den Kunden bei jeder Kartenbenutzung nach dem Kilometerstand.
PIN	Wenn der Kunde eine zusätzliche Sicherheit für seine Magnetkarten haben möchte, können Sie hier einen PIN-Code eintragen, den sich der Kunde selbst aussuchen kann.
Alle WG frei	Erinnern Sie sich noch? Mit F7 können Sie die zugelassenen Warengruppen für diesen Kunden einschränken. Und jetzt denken Sie doch einmal an die Freundin des Chefs des Kundenunternehmens; sie darf bestimmt alles einkaufen, was sie möchte, und bekommt deshalb hier ein „J“.
Fahrercode-Abfrage	Auf Kundenwunsch müssen alle Fahrer, die mit einer Magnetkarte bezahlen, einen Fahrercode eingeben.
F5 Ausgabebeleg	Bestimmte Kundenanwendungen erfordern die Ausgabe einer Magnetkarte gegen Beleg. Bei Bedarf sprechen Sie bitte mit Ihrem Systempartner.
F6 Rückgabebeleg	Bestimmte Kundenanwendungen erfordern die Rückgabe einer Magnetkarte gegen Beleg. Bei Bedarf sprechen Sie bitte mit Ihrem Systempartner.

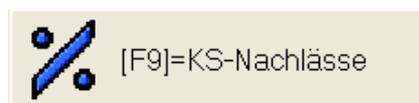
Wenn Sie alle Eingaben gemacht haben, und „Esc“ drücken, fragt T-Master, ob er speichern soll:



-speichern

Sie können jetzt Ihre Änderungen verwerfen (N) oder akzeptieren (J). Wenn Sie J drücken, sortiert T-Master die Ausweise nach Kartennummern und speichert dann in die Datenbank.

F9 Die Taste hat 2 unterschiedliche Funktionen, die von der eingetragenen Ziffer im Feld „Zuschlagstabelle“ abhängig sind:



Zuschlagstabelle / Nachlässe (1-98)

Die Tabellen definieren Sie selbst mit der Funktion 15. Hier brauchen Sie dann nur noch die Nummer der Tabelle eintragen.



[F9]=KS-Festpreise

## KS (Kraftstoff)-Festpreise (99)

Mit manchen Kunden vereinbaren Sie möglicherweise Festpreise für Kraftstoffe. In diesem Menü legen Sie die Preise je Kraftstoffsorte fest:

Nr. Kraftstoffsorte		Preis
1	Super Plus Bleifrei	1.355 EUR pro l/kg
2	Bio-Diesel	0.000 EUR pro l/kg
3	Diesel	0.998 EUR pro l/kg
4	Benzin Bleifrei	0.000 EUR pro l/kg
5	Super Bleifrei	1.192 EUR pro l/kg
6	Super E10	1.148 EUR pro l/kg
7		0.000 EUR pro l/kg
8		0.000 EUR pro l/kg
9		0.000 EUR pro l/kg

[ESC] = Zurück

D014



**ACHTUNG:** Wenn Sie die Funktion nutzen, überprüfen Sie bitte regelmäßig die vereinbarten Preise, sonst kann es leicht passieren, dass Sie unter EK verkaufen!

F10 Zum Speichern von Neueingaben und Änderungen drücken Sie F10.



Wenn Sie im Netzwerk arbeiten, und ein Kundenstammblatt geöffnet haben, sind diese Daten für andere Anwender im Netzwerk gesperrt. Das gilt auch für den Kassensbetrieb, d.h. es ist in diesem Zustand nicht möglich, einen Einkauf an der Kasse für diesen Kunden abzurechnen! Die Freigabe erfolgt automatisch mit Speicherung der Daten.

Für den Fall, dass Sie länger als 1 Minute nichts an den aktuellen Daten ändern, speichert T-Master automatisch, um den Zugriff für andere Benutzer wieder frei zu geben.

### 1.3 „Spezialkunden“

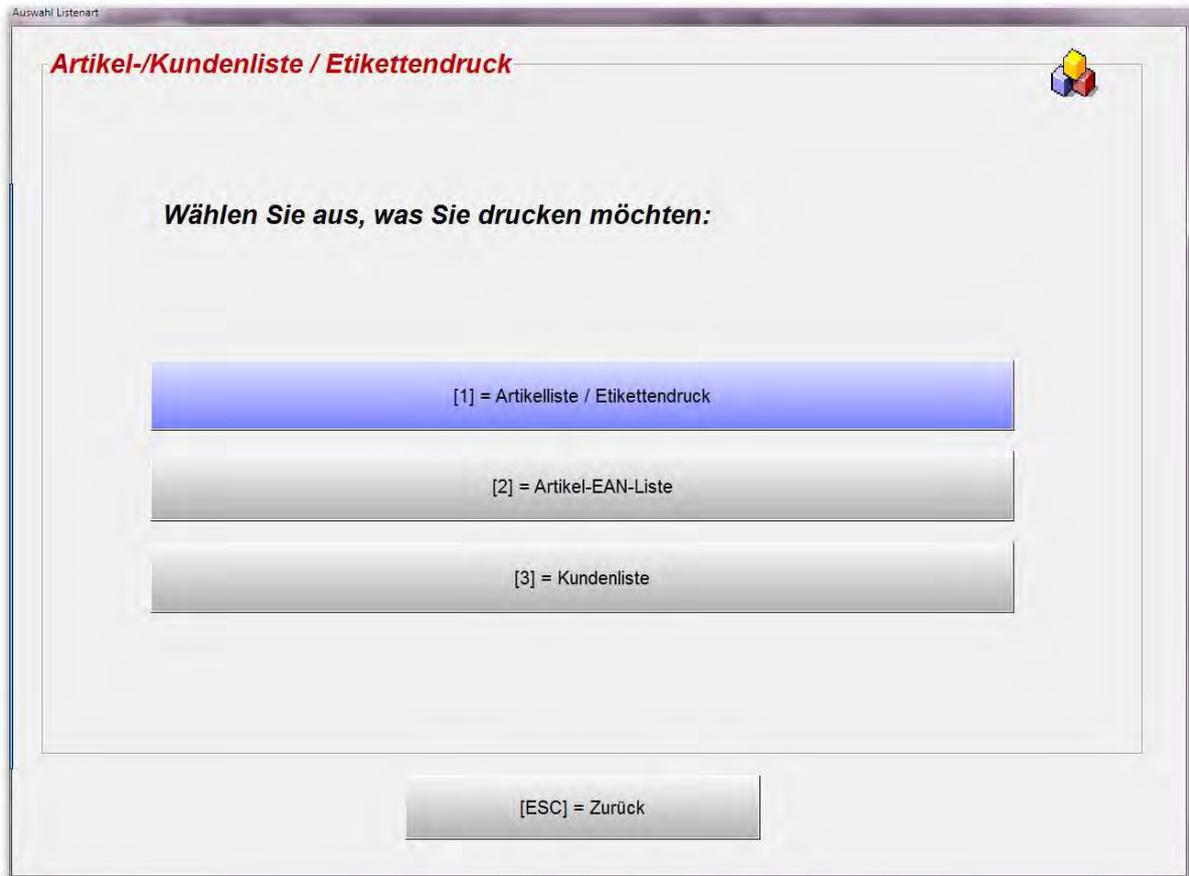
Nur als Tipp: Vielleicht richten Sie gleich auch noch folgende Kunden ein. Denken Sie aber bei allen diesen Kunden unbedingt daran, Ihrem Steuerberater einen entsprechenden Hinweis zu geben.

Bruch/Verderb	Sie haben immer wieder Artikel, die Sie aus dem Bestand nehmen müssen, obwohl Sie sie nicht verkaufen: Zerbrochene Flaschen, Joghurt von der vergangenen Woche, belegte Brötchen, die Sie heute nicht verkauft haben usw.
Benzindiebstahl	Leider gibt es immer wieder mal einen „Wegfahrer“ („Flitzer“). Buchen Sie solche (eindeutigen) Vorgänge in den Monatskunden Benzindiebstahl.
Fehlschaltung	Wie sieht es denn aus mit Fehlschaltungen (Probetankungen der Eichbeamten oder Techniker; hierbei geht der Kraftstoff zurück in den Lagertank). Irgendwie muss ja die Zapfsäule wieder freigegeben werden können, und das geht nur mit einer Buchung an der Kasse.
Eigenbedarf	Vielleicht legen Sie sich auch gleich noch selbst als Monatskunden an, denn Sie tanken Ihr Auto, nehmen ja manchmal auch eine Cola, ein Brötchen ... aus Ihrem Bestand.
Betriebsmittel	Haben Sie auch Verwendung für einen Monatskunden, auf den Sie Putzmittel usw. aus Ihrem eigenen Lagerbestand buchen können?

## 2. Sie brauchen zwei Kundenlisten (17)

### 2.1 Kundenliste nach Kundennummer

Wenn Sie einen neuen Kunden speichern möchten, möchten Sie wissen, welche die nächste freie Kundennummer ist. Ganz besonders wichtig ist das, wenn Sie Ihre Kundennummern nach einem bestimmten Schlüssel in Gruppen vergeben.



C110

## Bedienungsanleitung T-Master

Zunächst geben Sie mit der Kundennummer den Bereich vor, für den Sie eine Liste drucken möchten.

**Kundendruck**

*Kunden*

Von Kundennr.: 1 Agentur für Kommunikaton Bis Kundennr.: 9999

Von Matchcode: Bis Matchcode:

*Einstellungen*

Listen-Art:  Normale Kundenliste

[ESC] = Ende [F10] = Start Ausgabe [F4] = Auswahl

D015

Danach legen Sie die Art (den Umfang) der Liste fest:

**Auswahl**

Bitte wählen Sie die Listenart aus:

- 0 - Normale Kundenliste
- 1 - Kurzliste
- 2 - Adress-Aufkleber
- 3 - Kennzeichenliste
- 4 - Kautionsliste
- 5 - Mit Matchcode
- 6 - csv-Kettenbrief
- 7 - Kraftstoffnachlässe

[ENTER] = OK [ESC] = Abbruch

### 0 - Normale Kundenliste

Das ist eine vollständige Liste mit allen gespeicherten Angaben zum Haupt-Kundenstamm. Eine solche Liste ist bei Ihnen im Büro gut aufgehoben, damit Sie schnell Zugriff zu allen Kundeninformationen haben.

#### **Beispiel**

Kundenliste	Datum:12.09.2017 / 13:58:10	Seite: 1
AfK Horst Gutzki	40489 Düsseldorf	
-----		
K-Nr.	Name1	Strasse
	Name2	Ort
		Telefon
1	MovieMaxx24 Horst Gutzki KTO:6547882	Eugen-Richter-Str. 46 58089 Hagen
	BLZ/Bank:45070024 Deutsche Bank Hagen	Periode:1 02331/4835965
	Kreditlimit: 1000.00 EUR Kauti	on: 0.00 EUR Lastschrift: J / E
	Bearb.-Gebühr: 0.00 EUR	
2	Gerda Meir-Machmann	Bahnhofstr. 17 58089 Hagen
	KTO:157300	BLZ/Bank:45070024 Deutsche Bank Hagen
	Kreditlimit: 1500.00 EUR Kauti	on: 0.00 EUR Lastschrift: J / E
	Bearb.-Gebühr: 0.00 EUR	
3	Elektro Murkel	Ohm-Allee 230 89012 Stromstadt
	KTO:190042	BLZ/Bank:40050000 Sonnenbank Stromstadt
	Kreditlimit: 2000.00 EUR Kauti	on: 0.00 EUR Lastschrift: J / E
	Bearb.-Gebühr: 0.00 EUR	

### 1 - Kurzliste

Das ist eine stark reduzierte Liste, die nur wenige Informationen beinhaltet. Diese Liste können Sie an der Kasse auslegen, damit Ihr Kassenspersonal schnell die Kundennummer zum Buchen von Kreditkäufen findet (denn der Kunde kennt manchmal nur seinen Namen):

#### **Beispiel**

Kundenliste	Datum:12.09.2017 / 13:59:16	Seite: 1
AfK Horst Gutzki	40489 Düsseldorf	
-----		
K-Nr.	Name1	Strasse
	Name2	Ort
		Telefon
1	MovieMaxx24 Horst Gutzki	Eugen-Richter-Str. 46 58089 Hagen
		02331/4835965
2	Gerda Meir-Machmann	Bahnhofstr. 17 58089 Hagen
		02331 01234
3	Elektro Murkel	Ohm-Allee 230 89012 Stromstadt
		089/01121

## 2 - Adress-Aufkleber

passend für Aufkleber im Format DIN A4 oder Serienbriefe. Die „Schlangenlinien“ sehen Sie nur auf dem Bildschirm. Beim Ausdrucken bewirkt das einen so genannten Seitenumbruch, d. h., dort wird eine neue Druckseite begonnen.

### **Beispiel**

Firma  
 MovieMaxx24  
 Horst Gutzki  
 Eugen-Richter-Str. 46

58089 Hagen

-----

Frau  
 Gerda Meir-Machmann  
 Bahnhofstr. 17

58089 Hagen

-----

Firma  
 Elektro Murkel  
 Ohm-Allee 230

89012 Stromstadt

## 3 - Kennzeichenliste

Übersicht aller Kunden mit den wichtigsten Adressangaben sowie allen zum Kunden angelegten Ausweise mit Kennzeichen.

### **Beispiel**

Kundenliste Datum: 14.02.2008 / 14:02:57 Seite: 1  
 AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

=====						
K-Nr.	Name1	Strasse	Telefon			
	Name2	Ort				
	Kennzeichen	Ausweisnr.	Sperre	Alle-WG	km-Abfr.	
1	MovieMaxx24	Eugen-Richter-Str. 46				
	Horst Gutzki	58089 Hagen			02331/4835965	
	1 HA DJ 518	1	N	J	N	
2	Gerda Meir-Machmann	Bahnhofstr. 17				
		58089 Hagen			02331 01234	
3	Elektro Murkel	Ohm-Allee 230				
		89012 Stromstadt			089/01121	
	1 OH M 87	87	N	N	N	
	2 VOL T 230	230	N	J	N	
	3 STR OM 250	250	N	J	N	

## 4 - Kautionsliste

Übersicht über die von Ihren Kunden geleisteteten Kautionen

### Beispiel

Kunden-Kautionsliste AfK Horst Gutzki	Datum:14.02.2008 / 14:04:58 Seite: 1 40489 Düsseldorf	
K-Nr. Name1 Name2	Strasse Ort	Telefon
1 MovieMaxx24 Horst Gutzki Kreditlimit: 1000.00 EUR	Eugen-Richter-Str. 46 58089 Hagen Kaution: 500.00 EUR	02331/4835965 Lastschrift: J / E
2 Gerda Meir-Machmann Kreditlimit: 1500.00 EUR	Bahnhofstr. 17 58089 Hagen Kaution: 750.00 EUR	02331 01234 Lastschrift: J / E
3 Elektro Murkel Kreditlimit: 2000.00 EUR	Ohm-Allee 230 89012 Stromstadt Kaution: 1000.00 EUR	089/01121 Lastschrift: J / E
Gesamtsumme Kaution:		2250.00 EUR

Wie immer beim T-Master können Sie auch hier wählen, ob Sie die Ausgabe der Informationen auf dem Bildschirm oder auf einem der zwei möglichen angeschlossenen Drucker wünschen.

## 5 - Mit Matchcode

Kundenstammdaten mit Angabe des Suchbegriffs (Matchcode)

### Beispiel

Kundenliste AfK Horst Gutzki	Datum:03.05.2013 / 12:04:32 Seite: 1 40489 Düsseldorf	
K-Nr. Matchcode Name1	Strasse Ort	Telefon
2 MEIR-MACHMANN GERDA Gerda Meir-Machmann KTO:157300 Kreditlimit: 1500.00 EUR Bearb.-Gebühr: 0.00 EUR	Bahnhofstr. 17 58089 Hagen BLZ/Bank:45070024 Deutsche Bank Hagen Kaution: 750.00 EUR	Periode:3 02331 01234 Lastschrift: J / E
3 MURKEL ELEKTRO Elektro Murkel KTO:190042 Kreditlimit: 2000.00 EUR Bearb.-Gebühr: 0.00 EUR	Ohm-Allee 230 89012 Stromstadt BLZ/Bank:40050000 Sonnenbank Stromstadt Kaution: 500.00 EUR	Periode:3 089/01121 Lastschrift: J / E
4 GAUSE, GERD UND GUNDULA Gerd und Gundula Gause KTO:10223 Kreditlimit: 0.00 EUR Bearb.-Gebühr: 0.00 EUR	Opernweg 12a 44807 Bochum BLZ/Bank:45070024 Deutsche Bank Hagen Kaution: 0.00 EUR	Periode:3 0234 95511 Lastschrift: N / E

### 6 - csv-Kettenbrief

Mit dieser Auswahl erzeugen Sie eine CSV-Datei, die Sie zur Erzeugung von Serienbriefen o.ä. verwenden können- TMaster zeigt Ihnen an, in welchem Ordner Sie die erzeugte Datei finden.



### 7 - Kraftstoffnachlässe

Hiermit erzeugen Sie die Liste der gewährten Nachlässe für Kraftstoffe

## 2.2 Kundenliste nach Matchcode

An der Kasse kann es sinnvoll sein, diese Liste für Ihr Kassenspersonal auszulegen, und zwar ganz besonders dann, wenn Sie ohne Magnetkarten arbeiten: Ihre Kunden wissen nicht immer, welche Kundennummer Sie ihnen gegeben haben. Woran sie (die Kunden) sich aber erinnern, ist ihr Name. Und den können Sie dann schnell in Ihrer Kundenliste finden.



Wie der Name schon sagt, die Sortierung geht nach dem Matchcode, also nicht nach dem Namen, den Sie in der ersten Zeile des Kundenstamms eingegeben haben. In den folgenden Beispielen haben wir den Sortierbuchstaben rot gekennzeichnet.

Zunächst geben Sie mit dem Matchcode den Bereich vor, für den Sie eine Liste drucken möchten.

Danach legen Sie die Art (den Umfang) der Liste fest:

## Bedienungsanleitung T-Master

### 0 - Normale Kundenliste

Das ist eine vollständige Liste mit allen gespeicherten Angaben zum Haupt-Kundenstamm. Eine solche Liste ist bei Ihnen im Büro gut aufgehoben, dann haben Sie schnellen Zugriff zu allen Kundendaten.

#### **Beispiel**

```
Kundenliste                      Datum:08.11.2017 / 14:07:32 Seite: 1
AfK Horst Gutzki                 40489 Düsseldorf
=====
K-Nr. Name1                      Strasse
      Name2                      Ort                      Telefon
-----
4 Gerd und Gundula Gause       Opernweg 12a             Periode:3
                                44807 Bochum            0234 95511
KTO:10223                       BLZ/Bank:45070024 Deutsche Bank Hagen
Kreditlimit: 0.00 EUR Kautio: 0.00 EUR Lastschrift: N / E
Bearb.-Gebühr: 0.00 EUR

2 Gerda Meir-Machmann         Bahnhofstr. 17          Periode:3
                                58089 Hagen             02331 01234
KTO:157300                       BLZ/Bank:45070024 Deutsche Bank Hagen
Kreditlimit: 1500.00 EUR Kautio: 750.00 EUR Lastschrift: J / E
Bearb.-Gebühr: 0.00 EUR

1 MovieMaxx24                 Eugen-Richter-Str. 46   Periode:1
  Horst Gutzki                   58089 Hagen             02331/4835965
KTO:6547882                       BLZ/Bank:45070024 Deutsche Bank Hagen
Kreditlimit: 1000.00 EUR Kautio: 500.00 EUR Lastschrift: J / E
Bearb.-Gebühr: 0.00 EUR

3 Elektro Murkel              Ohm-Allee 230           Periode:1
                                89012 Stromstadt        089/01121
KTO:190042                       BLZ/Bank:40050000 Sonnenbank Stromstadt
Kreditlimit: 2000.00 EUR Kautio: 1000.00 EUR Lastschrift: J / E
Bearb.-Gebühr: 0.00 EUR

100 Paul Onkel                 An der Schule 27       Periode:3
                                15973 Lehrstadt
Kreditlimit: 400.00 EUR Kautio: 200.00 EUR Lastschrift: N / E
Bearb.-Gebühr: 2.50 EUR
=====
```

## 1 - Kurzliste

Das ist eine stark reduzierte Liste, die nur wenige Informationen beinhaltet. Diese Liste können Sie an der Kasse auslegen, damit Ihr Kassenspersonal schnell die Kundennummer zum Buchen von Kreditkäufen findet (denn der Kunde kennt manchmal nur seinen Namen):

### **Beispiel**

Kundenliste AfK Horst Gutzki	Datum:08.11.2017 / 14:07:32 Seite: 1 40489 Düsseldorf	
=====		
K-Nr. Name1 Name2	Strasse Ort	Telefon
4 Gerd und Gundula <b>G</b> ause	Opernweg 12a 44807 Bochum	0234 95511
2 Gerda <b>M</b> eir-Machmann	Bahnhofstr. 17 58089 Hagen	02331 01234
1 <b>M</b> ovieMaxx24 Horst Gutzki	Eugen-Richter-Str. 46 58089 Hagen	02331/4835965
3 Elektro <b>M</b> urkel	Ohm-Allee 230 89012 Stromstadt	089/01121

## 2 - Adress-Aufkleber

passend für Aufkleber im Format DIN A4 oder Serienbriefe. Die „Schlangelinien“ sehen Sie nur auf dem Bildschirm. Beim Ausdrucken bewirkt das einen so genannten Seitenumbruch, d.h., dort wird eine neue Druckseite begonnen.

### **Beispiel**

Eheleute Gerd und Gundula <b>G</b> ause Opernweg 12a  44807 Bochum
-----
Frau Gerda <b>M</b> eir-Machmann Bahnhofstr. 17  58089 Hagen
-----
Firma <b>M</b> ovieMaxx24 Horst Gutzki Eugen-Richter-Str. 46  58089 Hagen
-----
Firma Elektro <b>M</b> urkel Ohm-Allee 230  89012 Stromstadt
-----

### 3 - Kennzeichenliste

Übersicht aller Kunden mit den wichtigsten Adressangaben sowie allen zum Kunden angelegten Ausweise mit Kennzeichen.

#### **Beispiel**

Kundenliste	Datum: 08.11.2017 / 14:07:32			Seite: 1
AfK Horst Gutzki	40489 Düsseldorf			
=====				
K-Nr.	Name1 Name2 Kennzeichen	Strasse Ort Ausweisnr.	Sperre	Telefon Alle-WG km-Abfr.
<hr/>				
4	Gerd und Gundula <b>G</b> ause	Opernweg 12a 44807 Bochum		0234 95511
2	Gerda <b>M</b> eir-Machmann	Bahnhofstr. 17 58089 Hagen		02331 01234
1	<b>M</b> ovieMaxx24 Horst Gutzki 1 HA DJ 518	Eugen-Richter-Str. 46 58089 Hagen 1	N	02331/4835965 J N
3	Elektro <b>M</b> urkel	Ohm-Allee 230 89012 Stromstadt		089/01121
1	OH M 87	87	N	N N
2	VOL T 230	230	N	J N
3	STR OM 250	250	N	J N
100	Paul <b>O</b> nkel	An der Schule 27 15973 Lehrstadt		
<hr/>				

Wie immer beim T-Master können Sie auch hier das Ausgabemedium wählen.

### 3. Zahntag - Monatskunden bekommen ihre Rechnung

Wir unterscheiden hierbei zwischen zwei Situationen:

#### 3.1 Rechnungen nach Ablauf der Rechnungsperiode

Üblicherweise möchten Sie nach dem Ende der Rechnungsperiode die Rechnungen für Ihre Kunden schreiben. Hierzu gibt es vier Schritte:

- 1) Lieferscheine zurücksetzen (für Kunden mit Sammellieferschein)
- 2) Rechnungen erzeugen
- 3) Rechnungen drucken
- 4) Lastschriftdiskette erstellen

##### 3.1.1 Zuerst die Lieferscheine zurücksetzen (37)

Diese Funktion gilt für die Sammellieferscheine, die Sie an der Kasse beim Verkauf bedrucken.

##### Warum müssen Sie das überhaupt machen?

- a) Weil der T-Master das Feld „Nächste Rechnungsstellung“ prüft und den Kunden zur Rechnungsstellung auswählt, der am Termin oder 2 Tage davor oder 3 Tage danach fällig ist. Zum Beispiel: Aus bestimmten Gründen möchten Sie die Rechnungen mit der Fälligkeit „Monatsende“ bereits am 28. des laufenden Monats erstellen. Oder vielleicht auch erst am 02. des Folgemonats. Kein Problem, T-Master nimmt trotzdem die richtigen Kunden in den Rechnungslauf.
- b) Weil der T-Master „weiß“, bis zu welcher Zeile er auf jedem einzelnen Sammellieferschein gedruckt hat. Deswegen druckt er beim nächsten Einkauf auch in die nächste freie Zeile. Zu Beginn einer neuen Rechnungsperiode soll T-Master für jeden Kunden aber ein neues Blatt beginnen, und dazu rufen Sie die Funktion „Lieferscheine rücksetzen“ auf.

Selbstverständlich setzt diese Funktion nur die Lieferscheine der Kunden zurück, deren Rechnungsperiode abgelaufen ist.



Die Sammellieferscheine können auch von Ihren Mitarbeitern an der Kasse zurück gesetzt werden (wichtig für die Nachtschicht!). Die Funktion 37 ist immer frei, auch für den Kassierer, der sonst (fast) nichts darf.

**Warum ist das jetzt wieder wichtig?** Weil vielleicht am 01.03. morgens um 05:50 Uhr der erste Kunde kommt, der auf Sammellieferschein tankt!

Bitte lesen Sie auch die Hinweise zur Funktion 70 in Kapitel B 1.9 zum automatischen Rücksetzen der Sammellieferscheine.

Wenn Sie die Funktion aufgerufen haben, und alle Sammellieferscheine zurücksetzen wollen, müssen Sie das Wort „JA“ eingeben und bestätigen, sonst wird die Aufgabe nicht durchgeführt.

### 3.1.2 Jetzt die Kundenrechnungen erstellen (51)

Wenn Sie die Lieferscheine zurückgesetzt haben, folgt diese Funktion als nächster Schritt. T-Master erzeugt zunächst intern alle zum Termin fälligen Rechnungen.

D019

Kunden- / Prüfliste

Hiermit können Sie die Daten Ihrer Kunden in Zusammenhang mit SEPA anzeigen bzw. drucken.

SEPA-Mandate Datum:12.09.2017 / 14:19:27 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

-----  
**Liste der SEPA-Mandate**

**Liste Barzahler / ohne Mandat:**

Nr.	Mandat	IBAN	BIC		
			Anford.	Erteilt	Erstums. Erlöschen
Nr.	Kontoinhaber				
4	Gerd und Gundula Gause	kein aktives Mandat	erteilt		
5	Florian Helfer	kein aktives Mandat	erteilt		
40	Klaus Komischke	kein aktives Mandat	erteilt		
100	Paul Onkel	kein aktives Mandat	erteilt		
9001	Bruch und Verderb	kein aktives Mandat	erteilt		
9002	Flitzer	kein aktives Mandat	erteilt		

**Zwei Listen, Kunden mit Bankeinzug nach Privatkunden und Geschäftskunden:**

**Liste Privatkunden:**

Nr.	Mandat	IBAN	BIC		
			Anford.	Erteilt	Erstums. Erlöschen
Nr.	Kontoinhaber				
1	B TMO02KD1 Horst G.	DE2745070024063335500	01.07.17	01.07.17	21.07.17
2	B 2001 Gerda Meir-Machmann	DE61450700240000157300	13.05.14	13.05.14	
3	B 3001 MAX MURKEL	DE9840050000000190042	13.05.14	13.05.14	12.09.17

D019\_1

- Zunächst geben Sie den Bereich der Kundennummern ein, für die Sie Rechnungen erstellen möchten. Alternativ geben Sie die Kundengruppe als Auswahlkriterium ein. Kundengruppe - wissen Sie noch? In Funktion 15-Rabatttabelle haben Sie die Gruppen zuerst definiert, im Kundenstamm haben Sie den Kunden diese Kundengruppe zugewiesen.
- Danach legen Sie die letzte Bonnummer fest, die berücksichtigt werden soll. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, Rechnungen auch erst am 3. des Monats zu erzeugen, aber trotzdem nur Einkäufe innerhalb der Rechnungsperiode zu berücksichtigen.
- Wenn Sie dann noch das Rechnungsdatum bestätigt oder geändert haben, kann T-Master beginnen. Übrigens: Ein Datum, das mehr als 1 Monat in der Vergangenheit oder der Zukunft liegt, weist T-Master zu Ihrer Sicherheit ab.
- Nachdem die Rechnungen erzeugt sind, fragt T-Master nach dem Ausgabeziel. Sie erhalten jetzt als Ergebnis das Rechnungsausgangsbuch.
- Wenn Sie in Funktion 70-Abschluss-Optionen festgelegt haben, dass Sie eine SEPA-Datei haben möchten, schreibt T-Master jetzt bereits die Basisdatei.
- Ist die Ausgabe in Ordnung?. Dann bestätigen Sie mit „JA“, und T-Master erzeugt die SEPA-Lastschriftdatei. Wohin er diese Datei speichert, haben Sie in der Funktion „70 Firmenstammdaten“ auf der Registerkarte „Abschluss-Optionen“ selbst festgelegt.
- Im letzten Schritt erzeugen Sie mit der Funktion 73 die Lastschriftdatei(en) und verarbeiten sie per Online-Banking, wenn Sie eine entsprechende Banksoftware auf Ihrem PC installiert haben.



Danach fahren Sie fort mit dem Kapitel:  
„3.2.2 Kundenrechnungen erstellen“.

### 3.2 Rechnung innerhalb der laufenden Rechnungsperiode

#### 3.2.1 Zuerst die Kundendaten anpassen

Wenn Sie „zwischendurch“, also innerhalb einer Rechnungsperiode, eine Rechnung für einen einzelnen Kunden erstellen müssen (und das kann ja mal vorkommen), rufen Sie **nicht die Funktion 37** auf, sondern setzen die Zeilennummer manuell für diesen einen Kunden auf 0: Funktion 11 – Kunden auswählen – in das Feld „Zeile“ eine 0 eintragen.

Kautions:	500.00 €
Kreditlimit:	2000.00 €
Zusatztext / Uhrzeitdruck:	J J
Lieferscheindruck / Zeile:	N 0 S:0
Abschlag / Zuschlag-Tab:	J 99
Zahlungsziel / Saldendruck:	0 J

D017

Und dann ändern Sie auch noch das Datum für die nächste Rechnungsstellung auf das aktuelle Tagesdatum.

Rechnungsstellung / Ausweise	
<i>Rechnungsstellung / Sonstiges</i>	
Rechnungs-Typ:	0
Unterschriften-Folge:	D
Nächste Rechnungsstellung:	01.10.2017
Rechnungs-Periode:	3

D018

Speichern mit F10 - 1. Schritt fertig.

### 3.2.2 Jetzt die Kundenrechnung erstellen (51)

Wenn Sie die Kundendaten geändert haben, folgt diese Funktion als nächster Schritt. T-Master erzeugt zunächst intern die fällige Rechnung.

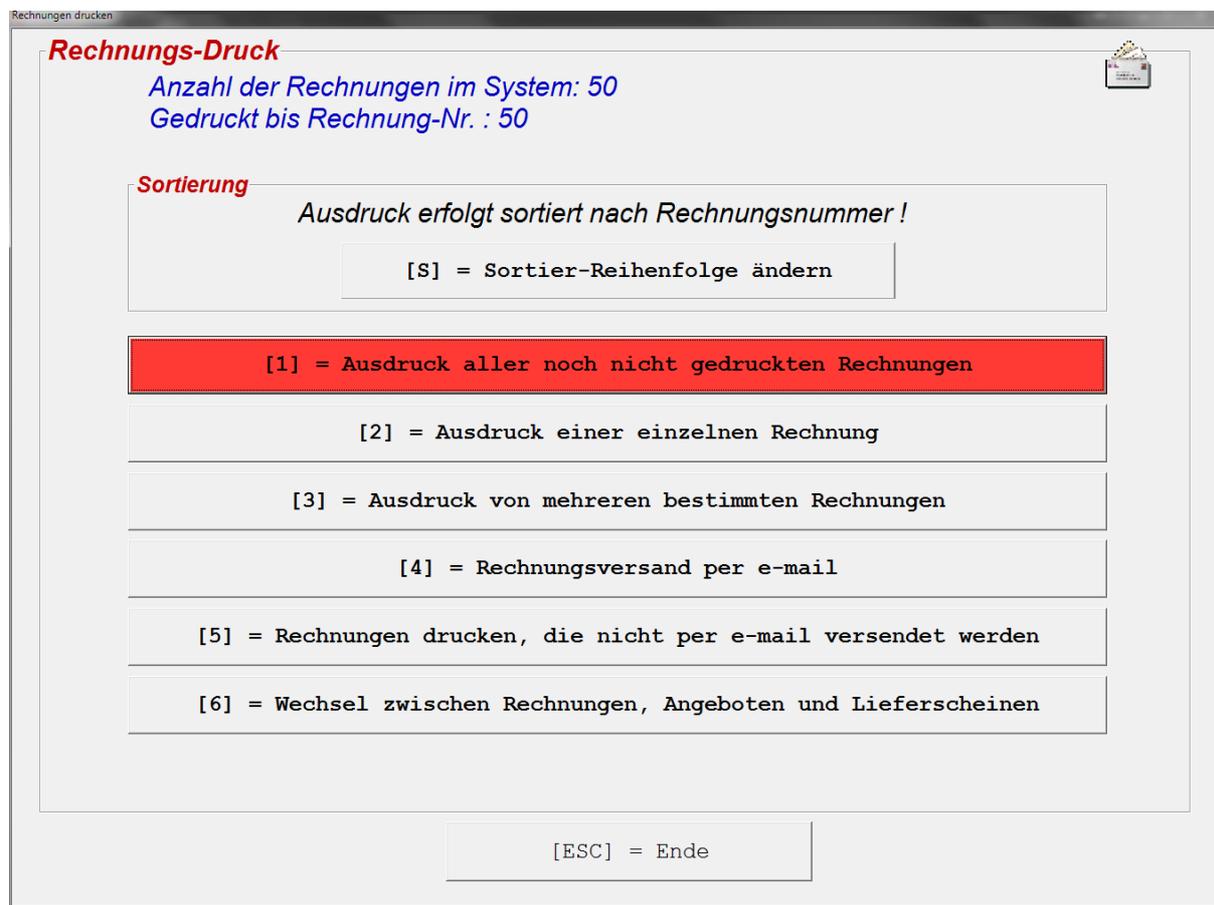
D019

- Zunächst geben Sie den Bereich der Kundennummern ein, für die Sie Rechnungen erstellen möchten. Alternativ geben Sie die Kundengruppe als Auswahlkriterium ein. Kundengruppe - wissen Sie noch? In Funktion 15-Rabatttabelle haben Sie die Gruppen zuerst definiert, im Kundenstamm haben Sie den Kunden diese Kundengruppe zugewiesen.
- Danach legen Sie die letzte Bonnummer fest, die berücksichtigt werden soll. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, Rechnungen auch erst am 3. des Monats zu erzeugen, aber trotzdem nur Einkäufe innerhalb der Rechnungsperiode zu berücksichtigen.
- Wenn Sie dann noch das Rechnungsdatum bestätigt oder geändert haben, kann T-Master beginnen. Übrigens: Ein Datum, das mehr als 1 Monat in der Vergangenheit oder der Zukunft liegt, weist T-Master zu Ihrer Sicherheit ab.
- Nachdem die Rechnungen erzeugt sind, fragt T-Master nach dem Ausgabe-Ziel. Sie erhalten jetzt als Ergebnis das Rechnungsausgangsbuch.
- Wenn Sie in Funktion 70-Abschluss-Optionen festgelegt haben, dass Sie eine SEPA-Datei haben möchten, schreibt T-Master jetzt bereits die Basisdatei.
- Ist die Ausgabe in Ordnung?. Dann bestätigen Sie mit „JA“, und T-Master erzeugt die SEPA-Lastschriftdatei. Wohin er diese Datei speichert, haben Sie in der Funktion „70 Firmenstammdaten“ auf der Registerkarte „Abschluss-Optionen“ selbst festgelegt.
- Im letzten Schritt erzeugen Sie mit der Funktion 73 die Lastschriftdatei(en) und verarbeiten sie per Online-Banking, wenn Sie eine entsprechende Banksoftware auf Ihrem PC installiert haben.

## 3.3 Vor dem Verschicken: Kundenrechnungen drucken (52)

Jetzt müssen Sie natürlich die Rechnungen auch drucken, damit Ihre Kunden wissen, wie viel sie zu bezahlen haben, bzw. welcher Betrag ihnen vom Konto abgebucht wird.

Hierzu rufen Sie die Funktion 52 auf, die Sie an anderer Stelle auch für Angebote und Lieferscheine benutzen. Den Wechsel zwischen den Dokumenten nehmen Sie mit der Taste [4] vor.



### Sortier-Reihenfolge ändern

Zunächst geben Sie die Reihenfolge der Druckausgabe vor, nämlich Ausdruck nach Rechnungsnummer oder nach Kundenname. Die eingestellte Reihenfolge können Sie oberhalb der Taste ablesen.

Wenn Sie mit Sammellieferscheinen arbeiten und diese alphabetisch sortiert haben, drucken Sie nach Kundenname aus, dann ist das Zuordnen der Sammellieferschein-Kopie zur Rechnung schnell erledigt.

### Ausdruck aller noch nicht gedruckten Rechnungen

Jetzt gibt es noch eine Erleichterung vom T-Master: Sie haben soeben Rechnungen erzeugt und noch keine dieser Rechnungen ausgedruckt. Starten Sie einfach „[1] = Ausdruck aller noch nicht gedruckten Rechnungen“. T-Master weiß natürlich, was Sie jetzt sehen möchten und druckt alle erzeugten Rechnungen aus.

Übrigens: Oben im Fenster sehen Sie immer, wie viele Rechnungen T-Master bisher erzeugt und gespeichert hat, und wie viele davon bereits gedruckt sind.

Wenn Sie Rechnungen über die (folgend beschriebene) Option 2 drucken, erkennt T-Master das nicht als bereits gedruckt und wiederholt deren Druck bei Start der Option 1!

### Ausdruck einer einzelnen Rechnung

Manchmal kommt ein Kunde zu Ihnen und möchte eine Kopie einer alten Rechnung sehen. Starten Sie Funktion 2 und wählen Sie die entsprechende Rechnung aus der Liste aus. Die Ausgabe können Sie -wie immer- auf dem Bildschirm oder einem der beiden möglichen Drucker bekommen.

### Ausdruck von mehreren bestimmten Rechnungen

Wenn Sie nach dem Rechnungsdruck Kopien für Ihre Akten drucken möchten, können Sie das mit dieser Funktion erledigen.

Bitte beachten Sie: Sie können nur fortlaufende Rechnungsnummern auswählen. Wenn Sie Rechnungen in Kopie drucken möchten, deren Rechnungsnummern nicht hintereinander liegen, müssen Sie diese Funktion mehrfach aufrufen.

### Rechnungsversand per e-mail

Vielleicht haben Sie mit einigen Kunden vereinbart, dass Sie die Rechnung nicht mit der Post, sondern per e-mail schicken? Dann rufen Sie diesen Menüpunkt auf, um die entsprechenden Rechnungen zu erzeugen und zu senden.

Als Vorbereitung hierfür beachten Sie bitte die Funktion „70 Firmenstammdaten“, beschrieben in Abschnitt B, Kapitel 1.22.

Der Aufbau der Rechnung richtet sich nach der Einstellung im Kundenstamm. Hier haben Sie festgelegt, welche Detailstufe jede Rechnung haben soll. Die Festlegung, ob Sie Ihren Absender auf der Rechnung ausdrucken (bei Verwendung von Blankopapier) oder nicht (bei Benutzung von Firmenbögen) treffen Sie in „70 Firmenstammdaten“ auf der Registerkarte Druckausgabe II, mit der Option „Rechnungskopf mitdrucken“.



Hinweis: In den Rechnungstexten sind die letzten Stellen der IBAN mit „X“ unkenntlich gemacht.

### 3.4 Export SEPA (73)

Möchten Sie mit Online-Banking von Ihrem PC aus arbeiten? Das ist der übliche Standard, nur in Ausnahmefällen übernimmt Ihre Bank diese Aufgabe. Ihre Bank oder Sparkasse hat sicherlich ein geeignetes Programm für Sie. Das Datenformat ist das bankenübliche XML-Format.

Und jetzt geht's los: Sie möchten gern, dass Ihrem Konto die Lastschriften gutgeschrieben werden? Nichts einfacher als das: Sie haben vorher bereits die Rechnungen im System erzeugt und anschließend gedruckt. Alle wichtigen Informationen sind im T-Master gespeichert und warten nur darauf, erzeugt zu werden. In der Funktion 70 Firmenstammdaten (Registerkarte Abschlussoptionen, Export-Pfad SEPA-Dateien) haben Sie auch schon eingegeben, wohin die Dateien gespeichert werden sollen.

Mit dem Aufruf der Funktion erzeugt T-Master im Hintergrund die erforderlichen XML-Dateien. Das ist das für die weitere Abwicklung benötigte und von der Bundesbank vorgeschriebene Dateiformat. Automatisch bekommen Sie die fertigen Dateien im Windows-Explorer angezeigt und können dann mit dem Online Bankingprogramm Ihre Lastschriften einziehen.

## 4. Überweiser haben überwiesen: Das muss der T-Master wissen (53)

Sie haben in Ihrem Kundenstamm vielleicht auch einen (oder mehrere) Überweiser. T-Master kann Ihr Bankkonto nicht auf Zahlungseingänge überprüfen, darauf müssen Sie selbst achten. Wenn also eine Zahlung auf Ihrem Bankkonto eingeht, die sich auf eine Monatskunden-Rechnung bezieht, rufen Sie die Funktion 53 auf.

Warum ist das wichtig? Ihre Kundenkonten haben einen Limitbetrag, bei dessen Erreichen ein weiterer Verkauf gesperrt wird. Wenn der Saldo bei Zahlungseingängen nicht zurückgesetzt wird (vom T-Master oder von Ihnen), dann wird dieses Limit zu irgendeinem Zeitpunkt erreicht, und weiterer Verkauf gesperrt. Wie dann wohl ein pünktlich zahlender Kunde reagiert ...?

Geben Sie zunächst die Kundennummer ein und bestätigen Sie mit Enter. Es erscheint der Kundename und der aktuelle Kontostand (Saldo) der noch zu zahlenden Rechnungen auf dem Bildschirm. Sie können jetzt die Buchung vornehmen, und zwar als [S]OLL oder [H]ABEN.

Warum gibt es denn hier 2 Möglichkeiten? Ganz einfach: HABEN buchen Sie, wenn der Kunde bezahlt hat. Und SOLL buchen Sie, wenn der Kunde nicht bezahlt hat: Stichwort „geplatzte“ Lastschrift, siehe nächstes Kapitel.

Kundenkonto-Buchungen

**Zahlungen buchen**

Kundennummer:  ?

Kundenname: Elektro Murkel

Ort: 89012 Stromstadt

---

Kontostand aktuell: -670.10 EUR

Buchungsart [S]oll / [H]aben:

Betrag:  EUR

Buchungstext:  ?

Buchungsdatum:  ?

Kontostand neu: -670.10 EUR

[ESC] = Ende      [F4] = Auswahl      [F8] = Anzeige Kundenkonto

D400

Mit F8 können Sie sich jetzt die einzelnen Buchungen zu diesem Kunden ansehen (vorausgesetzt, die Kunden-Kontoführung in den Firmenstammdaten, Registerkarte „System“ ist aktiviert).

Kundenbuchungen

**Kundenkonto**  
 Kunde: Elektro Murkel

Ums. Monat: 464.00 EUR  
 Ums. Jahr: 2934.47 EUR

Buchung:	Soll:	Haben:	Datum:
Lastschriftinzug		425.11	06.09.2012
Rechnungsausgang Nr.0		0.00	06.09.2012
Lastschriftinzug		0.00	06.09.2012
Rechnungsausgang Nr.0		0.00	06.09.2012
Lastschriftinzug		0.00	06.09.2012
Rechnungsausgang Nr.48	132.91		03.05.2013
Lastschriftinzug		132.91	03.05.2013
Rechnungsausgang Nr.53	464.00		12.09.2017
<b>Lastschriftinzug</b>		<b>464.00</b>	<b>12.09.2017</b>

**Kontostand: -670.10 EUR**

Letzte Einträge drucken: 30

[ESC] = Zurück      [D] = Listendruck      [R] = Rechnungsdruck

D401

In der Liste blättern Sie mit den Pfeiltasten.

Wenn Sie die Zahlung (Überweisungseingang) für das oben gezeigte Beispiel buchen möchten, geben Sie als Buchungsart ein „H“ für Haben, und den Betrag wie überwiesen ein.

Den Buchungstext können Sie mit F4 aus der Liste wählen:

Auswahl

**Auswahl**

*Bitte wählen Sie einen Buchungstext aus:*

- Zahlungseingang
- Rücklastschrift
- Rechnungsausgang
- Gutschrift
- Ausgleich
- 
- 
- 

[ESC] = Abbruch      [ENTER] = OK

D402

Jetzt noch das Buchungsdatum (wie auf dem Kontoauszug angegeben), Enter drücken, mit „J“ bestätigen (oder mit „N“ abbrechen) fertig!

## 5. Und wenn meine Bank eine Lastschrift zurückgibt? (53)

Sollte nicht passieren - passiert aber leider immer wieder: Eine Lastschrift kommt zurück, sie ist „geplatzt“. Sie erinnern sich sicherlich daran, dass T-Master davon ausgeht, dass eine Lastschrift auch ordnungsgemäß abläuft, d.h., Ihrem Konto oder dem Agenturkonto gutgeschrieben wird. Den Saldo des Stationskontos eines Lastschriftkunden setzt das Programm daher automatisch nach Erstellung der Lastschriftdatei auf Null. Wenn der Betrag Ihrem Bankkonto aber nicht gutgeschrieben werden kann, müssen Sie T-Master das mitteilen, damit der Saldo des Kundenkontos entsprechend geändert wird. Hierzu nutzen Sie die Funktion „53 Zahlungen buchen“.

Geben Sie einfach die Kundennummer ein und bestätigen mit Enter. Der Kundenname erscheint, der aktuelle Kontostand (Saldo) sollte jetzt 0,00 EUR sein.

D501

Geben Sie jetzt im Feld „Buchungsart“ ein [S]OLL ein. Den Betrag können Sie sich im Kundenkonto ansehen, wenn Sie F8 drücken:

Kundenbuchungen

**Kundenkonto**  
 Kunde: Elektro Murkel  
 Ums. Monat: 1095.51 EUR  
 Ums. Jahr: 3565.98 EUR

Buchung:	Soll:	Haben:	Datum:
Lastschriftinzug		464.00	12.09.2017
Rechnungsausgang Nr.54	274.85		15.09.2017
Rechnungsausgang Nr.55	266.06		10.10.2017
Lastschriftinzug		266.06	10.10.2017
Rechnungsausgang Nr.0		0.00	10.10.2017
Lastschriftinzug		0.00	10.10.2017
Rechnungsausgang Nr.63	90.60		08.11.2017
Lastschriftinzug		90.60	08.11.2017
Zahlungseingang		944.95	08.11.2017

**Kontostand: 0.00 EUR**

Letzte Einträge drucken:

[ESC] = Zurück      [D] = Listendruck      [R] echnungsdruck

D502

Geben Sie den Rücklastschriftsbetrag dann (als positiven Wert) ins Betragsfeld ein, mit Enter bestätigen, den Buchungstext mit F4 auswählen (oder manuell eingeben), die Frage „Buchung bestätigen“ mit „J“ bestätigen, und T-Master setzt den neuen Saldo für Ihren Kunden.

Kundenkonto-Buchungen

**Zahlungen buchen**

Kundennummer:  ?

Kundenname: Elektro Murkel

Ort: 89012 Stromstadt

Kontostand aktuell: 0.00 EUR

Buchungsart [S]oll / [H]aben:

Betrag:  EUR

Buchungstext:  ?

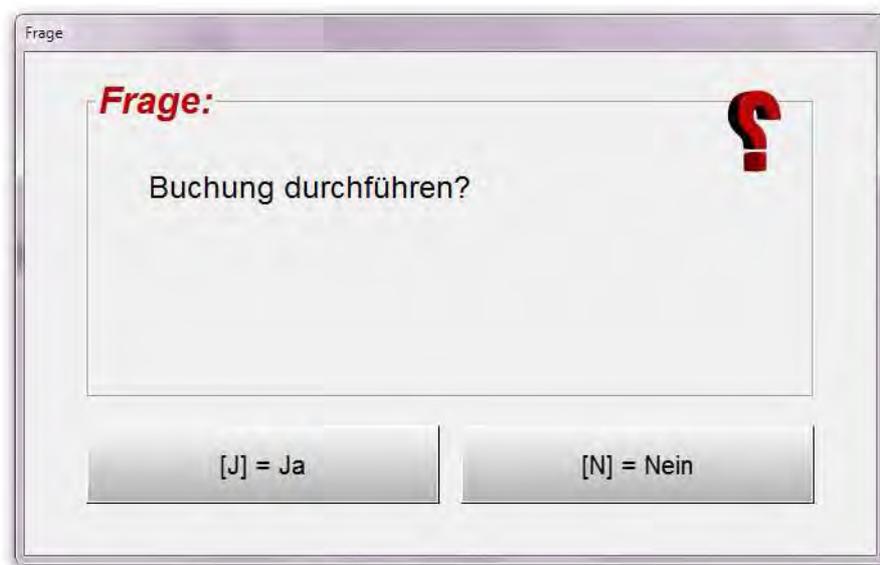
Buchungsdatum:  ?

Kontostand neu: -90.60 EUR

[ESC] = Ende      [F4] = Auswahl      [F8] = Anzeige Kundenkonto

D503

Wenn Sie das letzte Eingabefeld mit „Enter“ bestätigen, fragt T-Master:



## 6. Wie sieht denn das laufende Kundenkonto aus - Kundensalden (33)

Es ist bestimmt wichtig für Sie, zu wissen, welche aktuellen Salden bei Ihren Monatskunden aufgelaufen sind, oder? Zu diesem Zweck gibt es die Funktion 33. Sie können globale Angaben (zu allen Kunden) bekommen, oder detaillierte Auskunft zu einem bestimmten Kunden.

Kundensalden laufender Monat

**Kundensalden**

*Kunde:*

Kundennummer:

Name:

Ort:

---

Letzte bearbeitete Bonnummer:

Nächste Abrechnung:

Kreditlimit:

Kaution:

Bearbeitungsgebühr:

Abschlagzahlung 1:

Abschlagzahlung 2:

Umsatz laufender Monat:

Ausgabe aller Kunden, dessen letzte Abrechnung vor folgender Bonnummer lag:  ?

[ESC] = Zurück      [F4] = Auswahl      [F5] = Saldenliste      [F7] = Einzelpositionen anzeigen      [F8] = Abrechnungen prüfen

D600

## 6.1 Übersicht aller offenen Salden

Drücken Sie F5=Saldenliste und geben Sie die gewünschten Daten ein:

D601

Das Ergebnis könnte so aussehen:

Aktuelle Kundensalden Datum:12.09.2017 / 14:59:56 Seite: 1  
 AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

Nr.	Name	Summe: [EUR]	-Abschlag: [EUR]	Vom:	Saldo: [EUR]	Nächste Abrechnung:
1	Agentur für Kommunikaton Horst Gutzki	102,07	0,00		102,07	01.08.2017
2	Gerda Meir-Machmann	38,98	0,00		38,98	01.08.2017
3	Elektro Murkel	76,45	0,00		76,45	01.09.2017
4	Gerd und Gundula Gause	836,40	0,00		836,40	01.10.2017
5	Florian Helfer	172,57	0,00		172,57	01.08.2017
<b>Gesamt saldo:</b>		<b>1226,47</b>	<b>0,00</b>		<b>1226,47</b>	

D601(1).jpg

## 6.2 Saldo eines einzelnen Kunden

Geben Sie die Kundennummer ein und drücken Sie Enter:

Kundensalden laufender Monat

**Kundensalden**

*Kunde:*

Kundennummer:

Name: Elektro Murkel

Ort: 89012 Stromstadt

---

Letzte bearbeitete Bonnummer: 450

Nächste Abrechnung: 01.09.2017

Kreditlimit: 2000.00 EUR

Kaution: 500.00 EUR

Bearbeitungsgebühr: 0.00 EUR

Abschlagzahlung 1: 0.00 EUR

Abschlagzahlung 2: 0.00 EUR

Umsatz laufender Monat: 76.45 EUR

Ausgabe aller Kunden, dessen letzte Abrechnung vor folgender Bonnummer lag:  ?

[ESC] = Zurück    [F4] = Auswahl    [F5] = Saldenliste    [F7] = Einzelpositionen anzeigen    [F8] = Abrechnungen prüfen

D602

Und wenn Sie es ganz genau wissen wollen: Mit der Taste F7-Einzelpositionen erhalten Sie eine Ansicht aller Verkäufe für diesen Kunden, die noch nicht in einer Rechnung enthalten sind:

```

Bewegungen laufender Monat      Datum:12.09.2017 / 15:01:03  Seite: 1
AfK Horst Gutzki                 40489 Düsseldorf
-----
Kunde.....: Elektro Murkel
Fällig am.....: 01.09.2017
Bearbeitungsgebühr:      0.00 EUR

Gesamtsumme:                                0.00 EUR
    
```

D602.pdf

### 6.3 Wer ist nach einem bestimmten Zeitpunkt noch nicht abgerechnet?

Diese Funktion hilft Ihnen, wenn Sie wissen möchten, wie viel Umsatz im Monatskredit seit der letzten Abrechnung insgesamt aufgelaufen ist.

Wenn Sie nach dem Aufrufen der Funktion F8 drücken, wird das Auswahlfeld für die Bonnummer freigegeben. Hier können Sie mit F4 aus der Liste aller erzeugten Belege den von Ihnen gewünschten auswählen.

 Nach der Eingabe der Bonnummer unbedingt ENTER drücken, sonst geht's nicht weiter!

#### Beispiel einer Ausgabe:

Auswertung Kundenabrechnung      Datum: 12.09.2017 / 15:01:52    Seite: 1  
 AfK Horst Gutzki                      40489 Düsseldorf

-----  
**Monatskunden die nach Bon 450 nicht abgerechnet wurden.**

KdNr	Kunde	Ort	Letzter Bon	vom:
1	Agentur für Kommunikaton	40489 Düsseldorf	401	01.08.2017
2	Gerda Meir-Machmann	58089 Hagen	383	01.08.2017
4	Gerd und Gundula Gause	44807 Bochum	383	01.10.2017
5	Florian Helfer	40489 Düsseldorf	383	01.08.2017
40	Klaus Komischke	12345 Berlin	383	01.08.2017
100	Paul Onkel	15973 Lehrstadt	383	01.08.2017
9001	Bruch und Verderb		383	01.08.2017
9002	Flitzer		383	01.08.2017

**Es wurden 8 Kunden nach dem Bon 450 nicht abgerechnet!**

D602(1).jpg

## 7. Ein Kunde ist kein Kunde mehr - Löschen von Kundenkonten

Hier und da verlieren Sie auch 'mal einen Kunden. In Ihrer Kundendatei können Sie diesen Kunden dann löschen, damit die Liste aktuell ist und übersichtlich bleibt.



**Aber Vorsicht:** In der letzten Zeit gibt es allerdings auch Stimmen, die sich gegen eine Löschung von Kunden aussprechen, damit statistische Auswertungen aktuell bleiben und Sie der Pflicht zur Aufbewahrung elektronischer Daten (GoBD\*) nachkommen.

Rufen Sie sich dazu einfach das Kundenstammbblatt auf den Bildschirm ...

**Kundenstamm**

Kundennr.: 3

**Name und Anschrift**

Anrede: 3 Firma      Bemerkung:

Name I : Elektro Murkel      Debitoren-Nr.: 1234567      Kundengruppe: 0

Name II :

Matchcode: MURKEL ELEKTRO      Telefon: 089/01121

Strasse: Ohm-Allee 230      Telefon II : 089/01122

PLZ Ort: 89012 Stromstadt      Telefon Mobil: 0152 0001 0032

e-mail: info@aktivdenken.de      Fax: 089/01123

Rg. per e-mail: J

**Rechnungsstellung / Ausweise**      Zusatztexte / Lieferanschrift      Sonnenbank Stromstadt

**Rechnungsstellung / Sonstiges**

Rechnungs-Typ: 7      Kautions: 500.00 €      Letzter MR-Bon: 370

Unterschriften-Folge: D      Kreditlimit: 2000.00 €

Nächste Rechnungsstellung: 01.09.2017      Zusatztext / Uhrzeitdruck: J J

Rechnungs-Periode: 3      Lieferscheindruck / Zeile: N 0 S:0

Brutto/Netto-Preise: B      Abschlag / Zuschlag-Tab: J 0

Rabattgruppe / NettoKunde: N N      Zahlungsziel / Saldendruck: 0 J

Agentur-Kunde / Sperre: N N      Zahlungsziel Tage Einzug: 0

Bearbeitungsgebühr: 0.00 €

[ESC] = Zurück      [F2]=Kunde zurück      [F4]=Kunden suchen      [F6]=Kunden löschen      [F8]=Kundenkonto      [F11]=Zusatztext

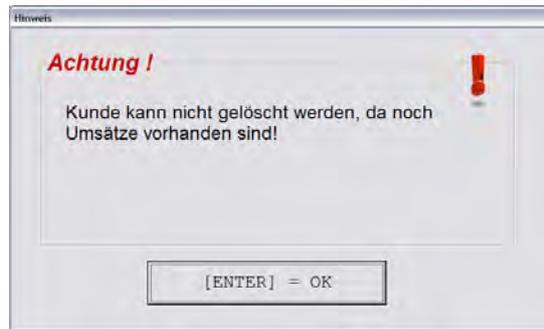
[F3]=Kunde vor      [F5]=Freie Nummer      [F7]=Auskunft Ausweis      [F9]=Suche Debitorennr.      [F12]=Sonderfunktionen

0001

... und drücken Sie die Taste F6.

\* GoBD = Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff. In Wikipedia finden wir: Die GoBD wurden durch Schreiben des Bundesfinanzministeriums am 14. November 2014 veröffentlicht. Die GoBD sind ab 1. Januar 2015 gültig. Sie lösen die Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU) und die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme (GoBS) ab.

Wenn der Kunde keinen offenen Saldo mehr hat, ist die Sache damit erledigt, Sie müssen nur noch bestätigen. Im anderen Fall kommt die Meldung:



Und was nun? Richtig – Sie müssen dem Kunden eine Rechnung erstellen. Aber auch das geht nicht „einfach so“, sondern:

1. Das Kundenstammbblatt des Kunden aufrufen
2. Im Feld „Nächste Rechnungsstellung“ das aktuelle Tagesdatum eintragen.
3. Funktion 51 „Monats-Rg. erstellen“ aufrufen
4. Verarbeitung von / bis Kundennummer (in unserem Beispiel) 100 eingeben
5. Rechnungslauf starten
6. Rechnungs-Ausgangsbuch drucken und mit „JA“ bestätigen
7. Jetzt wieder das Kundenstammbblatt aufrufen, Taste F6 drücken und die Frage



mit „J“ beantworten. Jetzt ist der Kunde aus dem System gelöscht.



Die Abläufe sind auch im Abschnitt 3.2.2 dieses Kapitels ausführlich beschrieben.

### **Tipp:**

Die Kundennummer sollten Sie für die nächsten 2-3 Monate noch nicht verwenden, weil es sonst zu Verwechslungen an der Kasse kommen kann!

## **8. Anhang: Muster-Rechnungen**

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie ein und dieselbe Rechnung in den verschiedenen, möglichen Rechnungstypen ausgedruckt.

- 8.1 Musterrechnung Typ 0 = Normal mit Statistik
- 8.2 Musterrechnung Typ 1 = Normal
- 8.3 Musterrechnung Typ 2 = Kurz mit Statistik
- 8.4 Musterrechnung Typ 3 = Kurz
- 8.5 Musterrechnung Typ 4 = Kurz mit Statistik und Einzellieferscheinen
- 8.6 Musterrechnung Typ 5 = Nur Summen
- 8.7 Musterrechnung Typ 6 = Gruppiert nach Fahrzeugen
- 8.8 Musterrechnung Typ 7 = Einfach
- 8.9 Musterrechnung Typ 8 = Netto mit Warengruppen-Liste

*Leerseite*

<b>E</b>	<b>Die Kasse - Ihre tägliche Aufgabe .....</b>	<b>E - 3</b>
1.	Schichtbeginn - Am System anmelden.....	E - 4
2.	Der Kassens Bildschirm (O1) .....	E - 6
3.	Tastenbedeutung .....	E - 8
3.1	Tasten im rechten Bildschirmbereich .....	E - 8
3.2	Die Kombination der Funktionstasten F1 ... F12 mit der Umschalttaste .....	E - 16
3.4	Die Kombination mit der Umschalttaste .....	E - 16
4.	Ein Kunde hat getankt.....	E - 17
5.	Wie kommen die Artikel in den Bildschirm?.....	E - 18
5.1	Pfand-Artikel.....	E - 24
5.2	Verkauf von Getränkekisten .....	E - 26
5.3	Kombikisten.....	E - 27
6.	Der Kunde möchte jetzt bezahlen .....	E - 28
6.1	Bezahlen mit ec-Cash .....	E - 29
6.1.1	Online.....	E - 29
6.1.2	ec-Zahlung mit Cashback.....	E - 30
6.1.3	Offline (OLV-Verfahren) .....	E - 32
6.2	Bezahlen mit Kredit- und Flottenkarten .....	E - 33
6.3	Bar mit Euro - passend abgezahlt .....	E - 34
6.3.1	Besondere Belege .....	E - 35
6.4	Bar mit Euro und Rückgeld .....	E - 36
6.5	Mit Fremdwährung .....	E - 37
6.6	Eine Mischzahlung aus Euro und Fremdwährung .....	E - 38
6.7	Stationskredit .....	E - 39
6.7.1	Eingabe des Kundennamens oder der -nummer .....	E - 39
6.7.2	Eingabe der Kartenummer.....	E - 41
6.7.3	Doppelbeleg .....	E - 41
6.7.4	Sammellieferschein .....	E - 42
6.7.5	Unterschriftspad .....	E - 43
6.8	Der Kunde bezahlt mit Gutschein.....	E - 44
6.8.1	Gutscheinwert oberhalb Einkaufswert .....	E - 45
6.8.2	Gutscheinwert unter dem Einkaufswert .....	E - 47
7.	Der Kunde hat kein Geld dabei - Die Kaufunterbrechung .....	E - 49
7.1	Kompletten Verkauf parken .....	E - 49
7.2	Einzelnen Artikel parken .....	E - 51
8.	Kassenfunktionen .....	E - 52
8.1	[1] = Kasse öffnen .....	E - 53
8.2	[2] = Beleg stornieren/umbuchen .....	E - 53
8.3	[3] = Einnahme .....	E - 55
8.4	[4] = Ausgabe.....	E - 58
8.5	[5] = Übersicht Einnahmen/Ausgaben .....	E - 59
8.6	[6] = Wechselgeldbestand ändern .....	E - 59

8.7	[7] = Kasse abschöpfen .....	E - 60
8.8	[G] = Gutschein ausgeben .....	E - 62
8.9	[A] = Guthabekarte aufladen .....	E - 63
8.10	[K] = Kaufunterbrechung laden - Den unterbrochenen Verkauf fortsetzen .....	E - 63
8.11	[S] = Säulen- und Agenturfunktionen .....	E - 64
8.11.1	Sperrern / Freigeben aller Säulen .....	E - 64
8.11.2	Sperrern / Freigeben einer Säule .....	E - 64
8.11.3	Drucken der Uhrenstände .....	E - 64
8.11.4	Agenturabschluss .....	E - 65
8.11.5	Tankautomaten einschalten .....	E - 65
8.11.6	Säule SOFORT-STOP .....	E - 65
8.11.7	Säule neu starten .....	E - 65
8.11.8	Säulenbeleuchtung alle aus / ein .....	E - 65
8.11.9	Säulenbeleuchtung einzeln aus / ein .....	E - 66
8.11.10	Grundpreise einstellen .....	E - 66
8.11.11	Preisangebot stellen .....	E - 67
8.12	Terminal-Funktionen .....	E - 67
8.13	Rückzahlung Guthabenbeleg Tankautomat .....	E - 68
8.14	Lichtsteuerung / Schaltausgänge steuern .....	E - 68
9.	g~paid - Elektronische Telefonkarten .....	E - 69
9.1	Verkauf von Aufladenummern .....	E - 69
9.2	Direktloading .....	E - 69
10.	Mopedmix-Gerät .....	E - 70
11.	Feierabend - Schichtabschluss (02) .....	E - 71
11.1	Korrekturschicht .....	E - 72

## ***E Die Kasse - Ihre tägliche Aufgabe***

*Bevor wir beginnen -  
hier noch einige allgemeine Hinweise.*



Sie werden später sehen, dass es ein so genanntes Bezahlfenster oder Rückgeldfenster gibt, wenn Sie einen Verkauf beenden. Dieses Fenster bleibt je nach Einstellung bis zu 30 Sekunden auf dem Bildschirm stehen. Das heißt aber natürlich nicht, dass Sie so lange warten müssen, bevor Sie den nächsten Kunden bedienen können! Rufen Sie einfach eine Tankung auf oder scannen Sie einen Artikel ein, dann verschwindet das Fenster von selbst. Mit „ESC“ geht's auch.



Beim Verkaufen von Tabakwaren, Spirituosen usw. ist es **wichtig für Sie** als Kassiererin oder Kassierer, dass Sie sich an die Gesetze halten! Manche Artikel dürfen Sie an Personen unter 16 bzw. 18 Jahren nicht verkaufen! Aus diesem Grund haben wir im T-Master eine Funktion vorgesehen, die Sie bei diesen Artikeln aufmerksam macht.

Die Artikeltexte sind dann gelb oder rot hinterlegt, und Sie bekommen auch einen Hinweis darauf, vor welchem Datum das Geburtsdatum des Kunden liegen muss. Die Festlegung, welcher Artikel unter den Jugendschutz fällt, erfolgt im Artikelstamm.

Wenn die Hinweise angezeigt wurden, sind Sie als Kassiererin oder Kassierer (nicht der Chef!) verantwortlich für die Einhaltung der Gesetze.



Sie haben einen Touchscreen an Ihre Kasse angeschlossen? Das ist eine wunderbare Vereinfachung der Arbeit und lässt Sie nicht so schnell ermüden.

Sie können zwar das meiste, aber nicht alles nur mit dem Bildschirm erledigen; manchmal brauchen Sie tatsächlich auch die Tastatur, z. B., wenn Sie die Funktionstasten benötigen oder wenn Sie Texte in Großschreibung eingeben möchten. Auch manuelle Eingaben (z. B. zur Sucheingabe von Artikelnummern oder -namen) sind manchmal nur mit der Tastatur möglich.

## 1. Schichtbeginn - Am System anmelden

Sie haben Ihren T-Master bereits gestartet. Hierzu haben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort eingegeben. Diese beiden Angaben verwendet T-Master automatisch auch für die Anmeldung einer Schicht.



Wenn vorher jemand anderes am System angemeldet war, benutzen Sie die Funktion 90-Benutzerwechsel, um sich jetzt anzumelden.

Zunächst fragt T-Master Sie nach dem Wechselgeldbestand.

E1001

und nach Eingabe eines Betrages:

E1002

Ob Sie hier einen Betrag eingeben wollen oder müssen oder nichts eingeben, bleibt Ihrer internen Organisation überlassen. Wenn Sie nicht sicher sind - fragen Sie am besten den Chef oder eine Kollegin.

Bitte denken Sie aber später an folgendes:

- **Schichtbeginn mit Eingabe des Wechselgeldes**  
Wenn Sie bei Schichtbeginn einen Wechselgeldbestand eingeben, müssen Sie am Schichtende den gesamten Kasseneinhalt, also auch das Wechselgeld zählen. Wenn Sie das nicht tun, haben Sie eine Minusdifferenz.
- **Schichtbeginn ohne Eingabe des Wechselgeldes**  
Wenn Sie bei Schichtbeginn keinen Wechselgeldbestand eingeben, müssen Sie am Schichtende das Wechselgeld zunächst aus der Kasse entnehmen und erst dann den Kasseneinhalt zählen und den Betrag eingeben. Wenn Sie das nicht tun, haben Sie eine Plusdifferenz.

Sie können während der laufenden Schicht Ihren Wechselgeldbestand jederzeit aktualisieren; hierzu steht Ihnen die Kassenfunktion F4 \ Menü 6 zur Verfügung. T-Master rechnet immer mit dem zuletzt eingegebenen Betrag.

Sobald Sie sich angemeldet haben, können Sie mit dem Kassieren beginnen.

## 2. Der Kassens Bildschirm (01)

So sieht Ihr Kassens Bildschirm immer aus, wenn Sie sich angemeldet haben. Alle Bildschirmelemente befinden sich immer an demselben Platz. Es erfolgt keine Verschiebung, so dass Sie immer Ihr gewohntes Bild vor Augen haben.

Im oberen Bereich (die Tabelle oder der Artikelbereich) geben Sie die Tankungen und Artikel ein, die Sie an Ihre Kunden verkaufen. Sie können eine verkaufte Menge und auch einen Einzelpreis eingeben. T-Master rechnet sich dann automatisch den Gesamtpreis für diesen Artikel aus.

### Hinweis:

T-Master lässt eine Preisänderung für jeden Artikel zu. Jede Kassiererin und jeder Kassierer darf den Grundpreis im laufenden Verkauf ändern (einfach mit dem Finger auf das Einzelpreisfeld tippen, neuen Preis eingeben, mit Enter beenden).

### Aber:



- Jede Preisänderung wirkt sich immer nur auf den laufenden Verkauf aus.
- Jede Preisänderung wird protokolliert und mit Datum, Uhrzeit und Bedienernummer im Tagesbericht ausgewiesen.



E1003

Die Tasten unterhalb des Artikelbereichs (die Tabelle oben) sind frei belegbar. Hier sehen Sie nur unser Beispiel (Brötchen, Bockwurst ...)!

Die Zeile im unteren Drittel ist vorgesehen für verschiedene Informationen zum System:

- Status Hier erscheinen allgemeine Hinweise, z. B. „Kasse bereit“
- R Da verstecken sich Informationen für den Techniker ... für uns uninteressant.

g	Funktionsanzeige für gpaid (Telefonkartenverkauf).
PIN /L-S	Anzeige, ob für ec-Zahlungen PIN-Code oder Lastschriftverfahren ausgewählt ist.
Drucker	Anzeige für den Status des Belegdruckers. Auch nutzbar zum Beleg drucken.
T-Controller	Die beiden Kontrolllampen zeigen an, wenn Daten von der Kasse zum T-Controller gesendet oder von dort empfangen werden. Der T-Controller ist die Verbindung von Ihrem Kassensystem zur Tankanlage oder direkt zu den Außengeräten (Zapfsäulen, Tankautomat usw.), zum Belegdrucker und zur Kundenanzeige.
Terminal	Auch hier gibt es zwei Kontrolllampen, die den Datenaustausch zum angeschlossenen Kartenleser anzeigen.
Hinweisfeld	Hier lesen Sie z.B., welche Eingaben das Kartenterminal erwartet: „Kunde Karte einlegen“, „Kunde PIN eingeben“, „Verbindung aufgebaut“ sind einige dieser Hinweise.
Betragsfeld	Zu jedem Zeitpunkt im Ablauf des Verkaufs sehen Sie hier den augenblicklich zu zahlenden Betrag in Euro. Der Kunde sieht denselben Betrag auf der Kundenanzeige.  Wenn die Zahlung abgeschlossen ist, erscheint hier wieder 0.00 Euro, die Kasse wartet auf den nächsten Kunden.
Tankplätze (nur bei direktem Anschluss der Zapfsäulen)	Alle Ihre Tankplätze (bis zu 40 Stück) sind hier immer sichtbar. Sie wissen genau, an welcher Säule gerade ein Kunde tankt, welche Tankung abgeschlossen und welche Säule gesperrt ist. Die unterschiedlichen Symbole machen das Erkennen des Zustandes ganz einfach.
Statuszeile	In der untersten Zeile erhalten Sie stets die Information, mit welcher Programmversion des T-Master Sie arbeiten, und welcher Arbeitsplatz und welcher Benutzer aktuell am System angemeldet ist. Weiter finden Sie auch das Programmverzeichnis sowie Datum und Uhrzeit.

Im gesamten rechten Bereich sind die Tasten abgebildet, die Sie auch beim Anschluss einer Tastatur benutzen würden. Erklärungen (wenn nötig) folgen auf den nächsten Seiten.

### 3. Tastenbedeutung

#### 3.1 Tasten im rechten Bildschirmbereich

Viele der Tasten von der Tastatur haben wir für Sie hierhin gelegt. Das vereinfacht und beschleunigt die Bedienung.

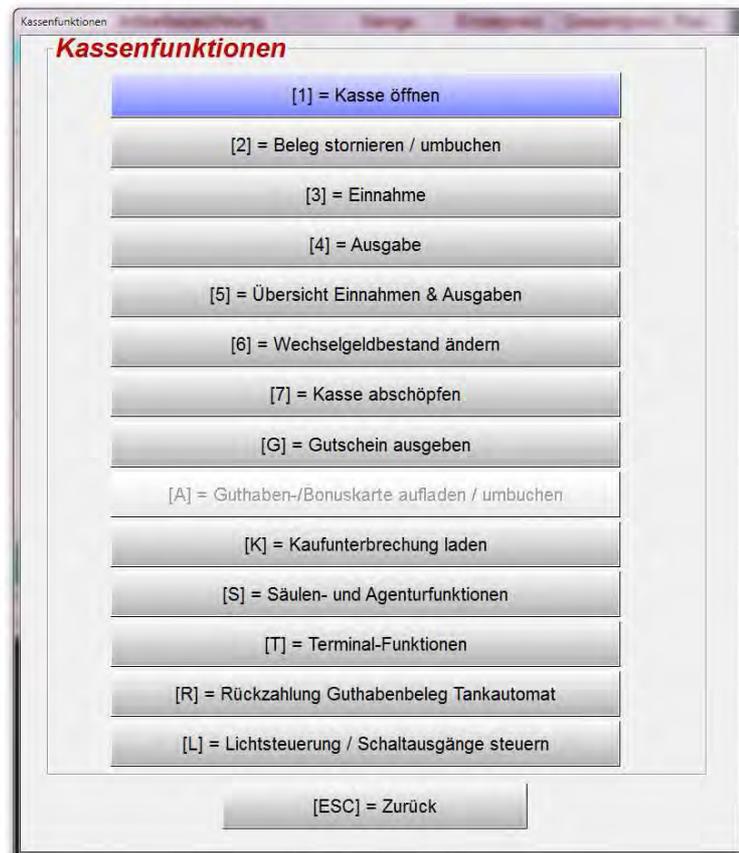
An dieser Stelle geben wir Ihnen kurze Hinweise zu den einzelnen Funktionen im Kassensprogramm. Wenn es ausführliche Erläuterungen an anderer Stelle in diesem Handbuch gibt, sagen wir Ihnen mit diesem Zeichen —> , wo Sie nachsehen können, um mehr zu erfahren.

ESC	Zum Abbruch einer Funktion, zum Verlassen der Schicht usw. Die Bedeutung ist immer abhängig vom jeweiligen Zustand der Kasse.
Zusatztext	Auf Kundenwunsch können Sie einen 3-zeiligen Text mit je bis zu 38 Zeichen eingeben, der auf dem Bon gedruckt wird (siehe auch Hinweis auf Seite E-3).
Info	Wenn Sie weitere Informationen zu dem aktuell angezeigten Artikel bekommen möchten (mittlerer EK und aktuell berechneter Bestand). Die Funktion kann allerdings auch gesperrt sein.
Pfand	—> Kap. 5.1 Zur Rücknahme von Leergut hier tippen und dann den Artikel scannen, den der Kunde zurückgibt.
PIN / LS	—> Kap. 6.1.1 Sie haben zwei Möglichkeiten, ec-Cash-Zahlungen abzuwickeln, nämlich mit Eingabe der 4-stelligen PIN oder mit Lastschriftbeleg. Welche Betriebsart gerade eingestellt ist, zeigt Ihnen T-Master in der Statuszeile an. Sie können zwischen den beiden Möglichkeiten mit dieser Taste hin- und herschalten. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass in den Firmenstammdaten (Funktion 70, Registerkarte „EC-Terminal“) diese Möglichkeit freigegeben wurde.
Kiste	—> Kap. 5.2 Sie verkaufen auch Kistenware? Dann sagen Sie dem T-Master hiermit vor dem Scannen einer Flasche, dass der Kunde eine Kiste kauft. T-Master rechnet dann entsprechend alles aus.
	In der Liste der Artikel nach oben blättern
Suche	Auswahl eines Artikels für die manuelle Eingabe.
Gutschein-Ausgabe	—> Kap. 8.8 Ein Kunde möchte bei Ihnen einen oder mehrere Gutscheine kaufen? Hier ist der Einstieg dazu.

### Kassen-Funktionen



Die Kassenfunktionen 1 - 6 können Sie nur nutzen, wenn kein Verkauf aktiv ist. Kaufunterbrechung laden und Säulenfunktionen sind immer möglich. Ausführliche Informationen finden Sie zu jeder Funktion im Abschnitt 8 dieses Kapitels. Hier geben wir Ihnen kurze Informationen, damit wir Sie nicht ganz „im Dunkeln stehen“ lassen.



E005

- 1 Kasse öffnen  
Öffnen der Kassenlade ohne Verkauf (zum Geld wechseln usw.). Je nach Einstellung in den Firmenstammdaten bekommen Sie einen Beleg ausgedruckt, auf dem Sie eine Begründung eintragen, und den Sie unterschreiben können. Alle manuellen Öffnungen der Kassenlade werden auch im Schichtbericht aufgeführt.  
Während eines laufenden Kassiervorgangs (außer bei der Ansteuerung des ec-Terminals) ist diese Funktion ausgeschaltet.
- 2 Beleg stornieren / umbuchen —> Kap. 8.2  
Verkauf in eine andere Zahlungsart buchen (beispielsweise von Diebstahl in Barzahlung). Auch das vollständige Stornieren eines Verkaufs ist hiermit möglich, außer für Kraftstoff.

- 3 Einnahme —> Kap. 8.3  
Bar-Einnahmen ohne Warenbewegung an der Kasse.  
Beispiel: Einnahmen aus Münzgeräten. Es gibt keine Warenbewegung. Der Barbestand wird aber erhöht und muss in die Schichtberechnung eingehen.
- 4 Ausgabe —> Kap. 8.4  
Für Bar-Ausgaben ohne Warenbewegung. Beispiel: Barzahlung einer Lieferanten-Rechnung. Der Barbestand wird gesenkt und muss in die Schichtberechnung eingehen.
- 5 Übersicht Einnahmen / Ausgaben —> Kap. 8.5  
Anzeige aller Einnahmen und Ausgaben. Sie können einzelne Buchungen auch stornieren.
- 6 Wechselgeldbestand ändern —> Kap. 8.6  
Bei einem automatischen Tresor können Sie kein Geld wechseln, sondern Wechselgeld nur zusätzlich nachlegen.
- 7 Kasse abschöpfen —> Kap. 8.7  
Wenn der maximal zulässige Bargeldbestand in der Kasse erreicht ist, müssen Sie abschöpfen (Bargeld aus der Kasse in den Tresor legen).
- G Gutscheine ausgeben —> Kap. 8.8  
T-Master verwaltet Gutscheine, vom Druck des Beleges bis zur Annahme als Zahlungsmittel. Die Einnahmen für Gutscheine werden in der Schicht gebucht.
- A Guthabekarte aufladen —> Kap. 8.9
- K Kaufunterbrechung laden —> Kap. 8.9  
Wenn Sie einen Verkauf geparkt haben und der Kunde wieder an der Kasse steht, rufen Sie den Verkauf hiermit wieder auf den Bildschirm zurück.
- S Säulenfunktionen / Agenturfunktionen —> Kap. 8.10  
Wenn Ihre Zapfsäulen direkt an T-Master angeschlossen sind (also ohne eine „fremde“ Säulensteuerung), können Sie die folgenden Funktionen ausführen:



-E006



Bon-Storno

Säulen-Funktionen

Löschen

Rabatt oder Sofort-Rabatt

Parken

T Terminalfunktionen —> Kap. 8.11

Hiermit steuern Sie bestimmte Funktionen Ihres Kartenlesers (für ec-, Kredit- und Flottenkarten).

R Rückzahlung Guthabenbeleg Tankautomat  
—> Kap. 8.

In der Liste der Artikel nach unten blättern

—> Kap. 8.2

Umbuchung eines Verkaufs von einer Zahlart in eine andere.

—> Kap. 8.11 für ausführliche Erläuterungen

Stornieren des zuletzt eingegebenen oder des markierten Artikels.

Rabatt ist ein frei eingebbarer Wert, Sofort-Rabatt ist ein fester Wert aus der Rabatttabelle. Die Funktion dieser Taste ist für Ihre Tankstelle eingestellt.

Das nutzen Sie zum vorübergehenden Ausblenden eines Artikels oder eines kompletten Verkaufs. Sie können einen einzelnen Artikel parken (z. B. eine Tankung, die separat abgerechnet werden soll), indem Sie den Artikel markieren und dann „Parken“ drücken.

Den vollständigen Verkauf parken Sie, wenn die Markierung im Verkaufsfenster unter dem letzten Artikel steht.

Inhaus

Können Kunden die Bockwurst im Shop an einem Tisch essen oder einen Kaffee trinken? Dann gilt für den Verkauf ein anderer Steuersatz. Für den Kunden macht das keinen Unterschied, aber für das Finanzamt schon!

Wenn Sie „Inhaus“ gedrückt haben, blinkt in der ersten Spalte („Pos.“) ein kleines Häuschen.

Bon-Übersicht

Oft kommen Kunden noch einmal zurück, weil sie ihren Beleg vergessen haben.

Die Bon-Übersicht zeigt Ihnen eine Liste aller Verkäufe, die Sie jemals mit Ihrem T-Master durchgeführt haben, vom ersten Tag an!



**VORSICHT!** Wenn Sie einem Kunden z.B. einen Tankbeleg aushändigen und dieser Kunde hat den Kraftstoff garnicht bei Ihnen getankt, kann das von den Finanzbehörden als Beihilfe zur Steuerhinterziehung ausgelegt werden. Bestraft wird dafür nicht der Chef, sondern die Person, die den Beleg herausgegeben hat!

Bon-Nr.	Betrag:	Datum/Zeit:	KA:	Typ:	ZA:
442	172.57 EUR	10.08.2017 / 16:45:02	TM	Bon	MO
443	836.40 EUR	10.08.2017 / 16:45:40	TM	Bon	MO
444	1.80 EUR	10.08.2017 / 16:54:26	TM	Bon	BA
445	98.03 EUR	10.08.2017 / 16:55:33	TM	Bon	BA
446	62.43 EUR	15.08.2017 / 15:48:00	TM	Bon	BA
447	57.45 EUR	08.09.2017 / 08:57:45	TM	Bon	BA
448	57.45 EUR	08.09.2017 / 08:59:13	TM	Bon	BA
449	75.14 EUR	12.09.2017 / 11:10:41	TM	Bon	MO
450	76.45 EUR	12.09.2017 / 11:11:58	TM	Bon	MO
451	73.10 EUR	13.09.2017 / 08:07:26	TM	Bon	BA

[ENTER] = OK      [A] = Bon anzeigen      [D] = Direktwahl  
 [ESC] = Zurück      [L] = Lieferschein auf A4-Drucker      [S] = Suche nach Datum

E004

**Enter** Wenn Sie den gesuchten Verkauf gefunden haben, können Sie mit „Enter“ einen Bon ausdrucken. Wenn bereits vorher ein Bon gedruckt wurde, erhalten Sie nun eine Bonkopie.

**A** Sie können sich mit der Taste „A“ einen Verkauf zuerst auf dem Bildschirm ansehen, bevor Sie sich zum Drucken entscheiden.

**D** Wenn Sie die Nummer des Bons kennen, den Sie drucken möchten, können Sie die nach Drücken von „D“ direkt eingeben.

**S** Mit „S“ können Sie einen Bon ab einem bestimmten Datum suchen. Dabei hilft Ihnen der kleine, eingebaute Kalender. T-Master zeigt den ersten Beleg des ausgewählten Tages an.

- L Den ausgewählten Beleg können Sie auch als Lieferschein ausdrucken. In der Funktion 70-Firmenstammdaten, Register Drucktexte Kasse, ist eingestellt, wie viele Exemplare jetzt gedruckt werden.

Wenn an dem Verkauf eine Barzahlung beteiligt war, bekommen Sie einen Ausdruck mit dem Titel BARVERKAUF. Wenn der Kunde möchte, können Sie hierauf auch den Empfang des Betrages quittieren. **Beispiel:**

AfK Horst Gutzki  
Wachholderstr. 42  
40489 Düsseldorf  
0203/123456  
Kassierer: TM

IBAN: DE27450700240633335500  
Deutsche Bank Hagen

40489 Düsseldorf, 13.09.2017 / 08:07:26

BARVERKAUF  
=====

RECHNUNG Nr.: 451  
=====

A-Nr.	Bezeichnung	Menge	Regulärer Preis	Einzelpreis	Rabatt	Gesamtpreis	St
3 99	Diesel	55.00	1	1.149	EUR	63.20	EUR D
6501	Basiswäsche	1.00		4.950	EUR	4.95	EUR D
18	Törööö!	1.00		4.950	EUR	4.95	EUR B
Gesamtsumme:						73.10	EUR
Gegeben 1: 73.10 EUR -> Barzahlung							
Gegeben 2:							
Gesamtsumme netto:						61.90	EUR
Zzgl. MwSt. B (7%):						0.32	EUR
Zzgl. MwSt. D (19%):						10.88	EUR
Lieferscheinbetrag:						73.10	EUR

E004\_1.pdf

Handelt es sich bei dem Beleg um den Kauf von einem einen Monatskunden, erhält der Ausdruck den Titel LIEFERSCHEIN. Auf diesem können Sie sich vom Kunden den Empfang der Ware quittieren lassen.

Auch hierfür haben wir ein **Beispiel:**

AfK Horst Gutzki  
Wacholderstr. 42  
40489 Düsseldorf  
0203/123456  
Kassierer: TM

IBAN: DE27450700240633335500  
Deutsche Bank Hagen

Firma  
Elektro Murkel  
Ohm-Allee 230

Fahrercode: --- km-Stand: ---  
Karte: 250 [H]  
Kennzeichen: STR OM 250

89012 Stromstadt

40489 Düsseldorf, 12.09.2017 / 11:11:58

LIEFERSCHEIN Nr.: 450 Kundennr.: 3  
=====

A-Nr.	Bezeichnung	Menge
747	autopack Weingummi	1.00 Btl
2012	Bockwurst mit Brötchen	3.00
108	Camel Filter	10.00
6503	Große Wäsche	1.00

Ware erhalten: \_\_\_\_\_  
Unterschrift

Unsere Werkstatt mit Voll-Service für alle Kfz-Typen ist von  
Mo - Fr von 08:00 bis 17:00 Uhr geöffnet (bitte Anmeldung)  
>>>> Jeden Dienstag AU und HU für alle Fahrzeuge <<<<  
>>>> NEU Jetzt auch M o t o r r a d - Service NEU <<<<

E004\_2.pdf

- (Minus-Zeichen)

Wenn Ihnen ein Kunde einen Artikel zurückbringt (falsches Öl, falsche Zigaretten, Pfandrücknahme für einen nicht gespeicherten Artikel ...) geben Sie im Mengenfeld das Minus und danach die zurückgegebene Menge ein.

Entparken

Zurückholen eines zuvor geparkten Artikels oder Verkaufs.

Zahlung teilen

Ein Kunde möchte einen Teil des Einkaufs mit Bargeld und den Rest mit Karte bezahlen? Dann leiten Sie das hiermit ein. Sie werden auf dem Bildschirm geführt.



Es kann sein, dass es eine Zeile „Übertrag“ oder merkwürdige Minusbeträge gibt. Das hängt davon ab, ob der erste eingegebene Betrag aus den vor-

	handenen Artikeln gebildet werden kann. Der Ausgleich dieser Summen folgt mit der zweiten Zahlungsart.
Nach-Bon	druckt einen Beleg für den zuletzt abgeschlossenen Verkauf, auch, wenn das Bezahlfenster schon verschwunden ist.
* (Stern-Taste)	<p>Mit jedem Drücken wird die Menge des letzten Artikels in der Liste um 1 erhöht (außer Kraftstoff).</p> <p><b>ACHTUNG</b> bei Zigaretten mit verschiedenen Preisen! Erhöht wird die Menge des Artikels mit Originalpreis. Es kann also sein, dass eine neue Zeile generiert wird.</p> <p>Bei einer manuellen Artikeleingabe mit Mehrfachverkauf und Artikelnummer geben Sie die Anzahl der Artikel ein, dann * und danach die Artikelnummer. Beispiel: Der Kunde kauft 5 mal den Artikel Nr. 797, dann ist die Tastenfolge: 3 * 797 ENTER.</p>
←	Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens

### 3.2 Die Kombination der Funktionstasten F1 ... F12 mit der Umschalttaste



Keine Touchscreen-Funktion, bitte die Tastatur benutzen.

↑ + F2	öffnet das Fenster zur Suche nach EAN-Code.
↑ + F11	Eingabe der Kartenummer eines Monatskunden.
↑ + F12	Einmalige Freigabe eines Tankplatzes für den SB-Betrieb, der eigentlich für den Betrieb am Tankautomaten vorgesehen ist. Das funktioniert allerdings nur, wenn das in den Firmenstammdaten auch freigegeben ist.

### 3.4 Die Kombination mit der Umschalttaste



Keine Touchscreen-Funktion, bitte die Tastatur benutzen.

Manche Tasten haben eine besondere Bedeutung, wenn Sie sie zusammen mit der Umschalttaste (↑) drücken.

Der Aufschlag gilt immer nur für Kraftstoffe, der Rabatt nur für Shopartikel. Betroffen ist immer die zuletzt eingegebene Zeile.

Voraussetzung für die Funktion ist, dass bestimmte Artikel im Artikelstamm abgelegt sind:

↑ + 1	Artikel 9811, Aufschlag für die 1. Flottenkarte
↑ + 2	Artikel 9812, Aufschlag für die 2. Flottenkarte
↑ + 3	Artikel 9813, Aufschlag für die 3. Flottenkarte
↑ + S	Artikel 9820, Eingeben eines Sonderrabattes.

Wenn Sie nach Eingabe eines Rabatts eine Menge oder einen Einzelpreis ändern, müssen Sie den Rabatt löschen und anschließend neu eingeben. Nur dann erreichen Sie eine korrekte Rabatt-Berechnung!

## 4. Ein Kunde hat getankt

Hier unterscheiden wir zwischen zwei verschiedenen Systemen:

- a) Ihr T-Master dient ausschließlich als Kasse, die Säulensteuerung übernimmt eine separate Steuerelektronik.

Rufen Sie die abgeschlossene Tankung über die Fremdsteuerung auf und drücken Sie die Ihnen bekannten Tasten, um die Tankung in die Kasse zu übertragen.

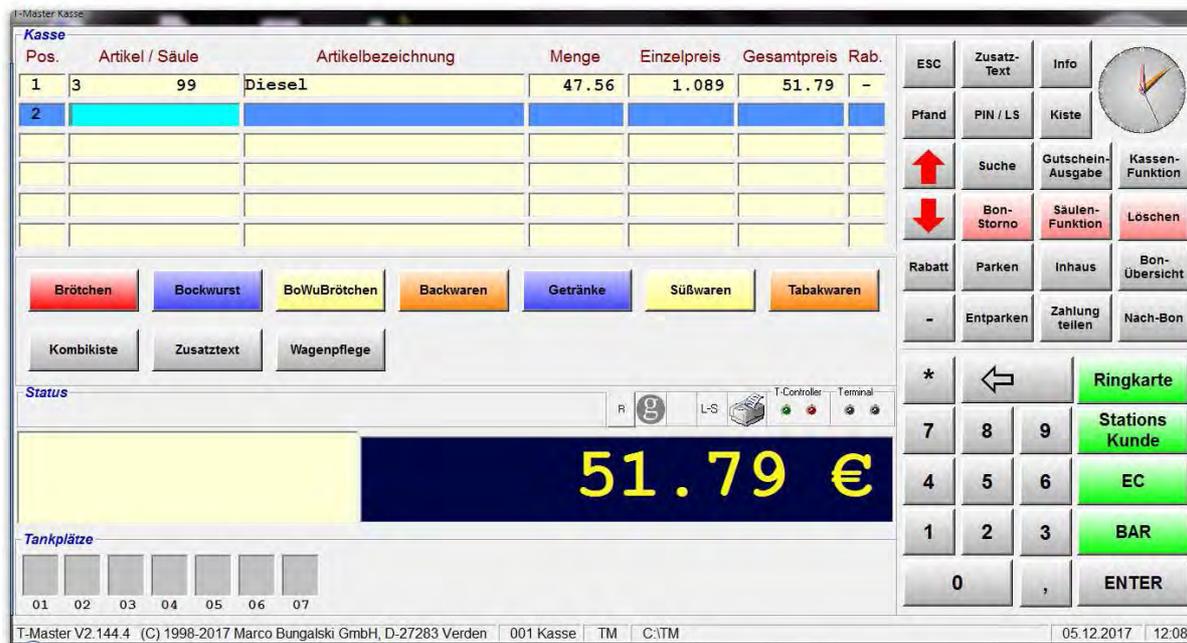
- b) Ihr T-Master ist Säulensteuerung und Kasse in einem System.

Je nachdem, wie Ihr System eingestellt ist, hören Sie beim Entnehmen und beim Einhängen der Zapfpistole ein akustisches Signal.

Zum Abrufen einer Tankung tippen Sie im Bildschirm auf die gewünschte Säule.

Die Tankung erscheint in beiden Fällen im oberen Bereich Ihres Kassensbildschirms, und zwar mit Angabe der Kraftstoffnummer, Säulennummer\*, Kraftstoffsorte, getankter Menge, Literpreis und Gesamtpreis der Tankung.

Groß dargestellt sehen Sie im blauen Feld immer die aktuelle Zwischensumme, hierfür ist kein zusätzlicher Tastendruck erforderlich! Der Kunde sieht die Zwischensumme auf der Kundenanzeige natürlich auch.



E1007

\* Hier ist die Säulennummer die „99“, weil die Kraftstoffeingabe manuell erfolgt ist

## 5. Wie kommen die Artikel in den Bildschirm?

Ihre Kunden nehmen hoffentlich auch Artikel aus dem Shop mit. Sie haben mehrere Möglichkeiten, diese Artikel in den Bildschirm zu bekommen:

Scanner

Wenn Sie Ihre Shop-Artikel zuvor in der Warenwirtschaft gespeichert haben, benutzen Sie den **Scanner**: Sie halten ihn vor den Strichcode auf dem Artikel (nicht zu nah und nicht zu weit, das muss man ein wenig üben) und drücken kurz die Scannertaste. Vielleicht ist der Scanner aber auch so eingestellt, dass er ohne Tastendruck reagiert. nach dem Scannen ist der Artikel im Bildschirm aufgeführt und die nächste Zeile wartet auf eine Eingabe.



E1008

Artikelnummer

Sie geben manuell eine **interne Artikelnummer** ein und drücken dann Enter.



E1009

## Bedienungsanleitung T-Master

Texteingabe

Sie geben den **ersten oder mehrere Buchstaben** des Artikels ein, ...



E1010

... drücken Enter und bekommen von T-Master eine Liste angezeigt. Hierin sind alle Artikel aufgeführt, die mit dem(n) von Ihnen eingegebenen Buchstaben beginnen.



E011

Sie können dann mit F4 sogar noch eine Sondersuche starten.

## Mehrfachartikel mit Scanner

Wenn Sie mehrere Stück eines Artikels verkaufen (zum Beispiel 3 Riegel Mars), geben Sie zuerst die 3 ein ...



... und scannen dann den Artikel. T-Master erkennt diesen **Mehrfachverkauf** und trägt die Stückzahl direkt in das Feld „Menge“ ein.



## Mehrfachartikel manuell

Wenn Sie ohne Scanner arbeiten, geben Sie zuerst die Menge, danach noch die Taste „\*“ im Ziffernblock und zum Schluss die Artikelnummer ein.

## Bedienungsanleitung T-Master

**Mengenänderung** Wenn Ihr Kunde von einem Artikel mehr als ein Stück kauft, können Sie die Menge vor dem Scannen eingeben (das haben Sie weiter oben schon gelesen).

Eine Mengenänderung ist aber natürlich auch noch möglich, wenn der Artikel bereits im Bildschirm steht. Tippen Sie einfach in das entsprechende Feld und geben Sie die gekaufte Stückzahl ein.



E1014

Dann noch Enter – fertig!



E1015

## Verkaufspreis ändern

Sie möchten einen Verkaufspreis ändern? Auch das ist möglich. Geben Sie zuerst den Artikel ein (mit dem Scanner oder manuell), tippen Sie dann in das gewünschte Feld „Einzelpreis“ (oder „Gesamtpreis“, aber geändert wird immer der Einzelpreis) und ändern Sie den Preis für 1 Stück des Artikels.



E1016

Noch 1 mal Enter:



E1017



Jede Preisänderung, die Sie während des laufenden Verkaufs an der Kasse eingeben, ...

... gilt nur für diesen einen Verkauf

... wird vom T-Master in der Tagesabrechnung mit Datum, Uhrzeit und Kassierernennung protokolliert.

Und warum ändert man überhaupt den Verkaufspreis, wenn in der Warenwirtschaft ein fester Preis vorgegeben ist? Na, zum Beispiel bei Artikeln mit MHD (Mindesthaltbarkeitsdatum). Kurz vor Ablauf des MHD verkaufen Sie das Joghurt vielleicht zu einem günstigen Preis, und das können Sie dann bequem an der Kasse direkt erledigen. Am Nachmittag sind die Brötchen, die Sie fertig belegt haben, vielleicht nicht mehr so frisch, dass Sie sie zum normalen Preis verkaufen könnten ...

## Artikel ohne Preis

Hin und wieder haben Sie in Ihrem Shop auch Artikel, die nicht im System gespeichert sind. In diesem Fall verkaufen Sie die Ware über eine Warengruppen-Nummer (die aber vorher im System eingerichtet werden muss).

Ein Beispiel: Artikelnummer 10 für Backwaren, wenn Sie einen Kuchen verkaufen wollen, den es im T-Master mit Strichcode nicht gibt.

In unserem Beispiel drücken Sie:

10 - ENTER - <Preiseingabe> - ENTER.



E1018

## Noch ein kleines „Bonbon“: Der Netto-/Brutto-Rechner

Wenn Sie im Feld „Einzelpreis“ die Taste F4 drücken, bietet Ihnen der T-Master den Netto-/Brutto-Rechner an. Geben Sie einfach den Netto-Verkaufspreis ein, T-Master rechnet entsprechend der Warengruppe den richtigen Brutto-Verkaufspreis aus.



E019

## 5.1 Pfand-Artikel

**Pfandverknüpfung** Wir gehen davon aus, dass Sie in der Warenwirtschaft Pfandartikel gespeichert haben. Wenn Sie jetzt eine Pfandflasche einscannen, erscheinen gleich 2 Zeilen im oberen Bildschirmteil: Der Artikel selbst (die Flasche) und als zweite Zeile der Pfandwert. Auf diese Weise können Sie nicht „vergessen“, das Pfand zu berechnen.

**Mehrfachartikel mit Pfand**

Wenn Sie bei einem Pfandartikel den Inhalt des Mengenfeldes manuell verändern, passt die Kasse die Anzahl der Pfandwerte an!

Auch, wenn Sie einen Artikel per Scanner mehrfach verkaufen (zuerst die Menge eingeben, dann scannen), multipliziert T-Master den Pfandwert.



E1020

Ups! Warum ist denn die Zeile mit dem Warsteiner gelb hinterlegt? Bei diesem Artikel ist ein Jugendschutz hinterlegt. Wenn Sie die Bezahlung einleiten, bekommen Sie noch einen speziellen Hinweis.

**Leergut-Rücknahme**

Wenn Ihnen der Kunde Leergut zurück gibt, tippen Sie zuerst die Taste „Pfand“ und scannen dann den Pfandartikel. T-Master fragt zunächst nach der Menge der Rückgabe:



E1021

## Bedienungsanleitung T-Master

Danach setzt T-Master automatisch eine negative Menge und einen negativen Betrag ein, bzw. zieht die Leergutrückgabe direkt vom Pfand ab.

Im folgenden Beispiel kauft der Kunde 6 Flaschen Evian ein und gibt 4 Flaschen Leergut zurück.



E1022

Wenn die Leergutmenge dieselbe ist wie die gekaufte Menge, bleibt die Pfandzeile mit der Menge „0“ erhalten, damit Sie sehen, dass die Pfandbuchung nicht vergessen wurde:



E1023

## 5.2 Verkauf von Getränkekisten

Und wie sieht das denn mit Kisten aus (in Süddeutschland sagt man auch Tragerl)?

Da bietet der Artikelstamm im T-Master die Möglichkeit, entsprechende Festlegungen zu treffen (siehe in dieser Bedienungsanleitung Teil C, Kapitel 8.1, Kistenartikelnummer). Wenn diese Vorbereitung getroffen wurden, ist es einfach, eine Kiste (ein Tragerl) zu verkaufen. In der Kasse ist das ein ganz normaler Artikel; in der Warenwirtschaft rechnet T-Master aus, wieviel Flaschen jetzt noch am Lager sind.

### Und wie verkaufen Sie eine Kiste?

Ganz einfach: Sie drücken vor dem Scannen der Flasche die Taste „Kiste“ rechts im Bildschirm. T-Master weiß dann, dass der danach gescannte Barcode für eine ganze Kiste gilt.



E1024

Er schreibt die richtige Stückzahl hin, und wenn die Pfandverknüpfung aktiv ist, auch gleich noch die richtige Pfandmenge für die Flaschen und obendrein auch das Pfand für die leere Kiste.

Pos.	Artikel / Säule	Artikelbezeichnung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis	Rab.
1	129	Coke 1,0 l EW	12.00	1.950	23.40	-
2	9502	Pfand 0,25 EUR	12.00	0.250	3.00	-
3	9503	Pfand 1,50 Eur	1.00	1.500	1.50	-
4						

**27.90 €**

E1025

### 5.3 Kombikisten

Was ist denn das? Zum Beispiel Coca-Cola, Fanta, Sprite und Mezzo-Mix in einer Kiste bunt durcheinander gemischt. Voraussetzung ist, dass die Kombikiste definiert ist (—> Abschnitt B, Kapitel 1.1.14).

Es gibt 2 Möglichkeiten:

- a) Auf der Tastatur drücken Sie  $\uparrow$  + F6.
- b) Sie haben eine Taste wie in unserem Beispiel zur Verfügung (—> Kap. B, Abschnitt 4.2 für mehr Informationen).

Es öffnet sich ein Fenster „Kombi-Kiste“. Dort geben Sie zuerst die Kistengröße (Anzahl der Flaschen) ein (linkes Bild).

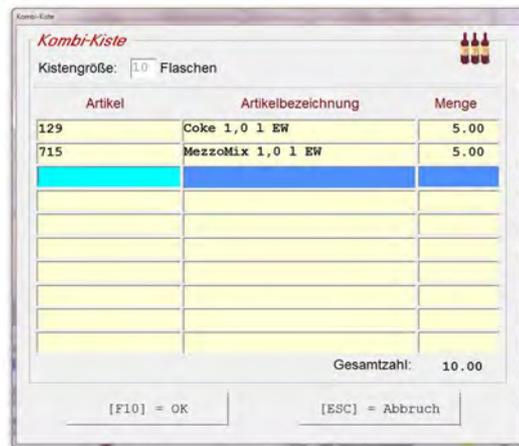
Nacheinander scannen Sie die unterschiedlichen Flaschen an, die in der Kiste gekauft werden (rechtes Bild).



**Tipp:** Wenn der Kunde von einer Sorte 5 Stück kauft, geben Sie zuerst eine 5 ein, dann scannen Sie die Flasche!



E026



E027

Am Ende bestätigen mit F10, der Bildschirm sieht dann so aus:



E1028

## 6. Der Kunde möchte jetzt bezahlen

Um einen Verkauf mit einer Zahlung abzuschließen, haben Sie bis zu 16 verschiedene Möglichkeiten. Eine ganze Reihe dieser Zahlarten können Sie selbst festlegen. Die Funktion „70 Firmenstammdaten \ Zahlarten“ steht Ihnen hierfür zur Verfügung. Für die wichtigsten Zahlarten gibt es fest zugeordnete Tasten, die einen schnellen Zugriff ermöglichen. Diese Tasten sind auf dem Bildschirm rechts in grüner Farbe zu sehen:

**Ringkarte**      gesellschaftseigene Karten

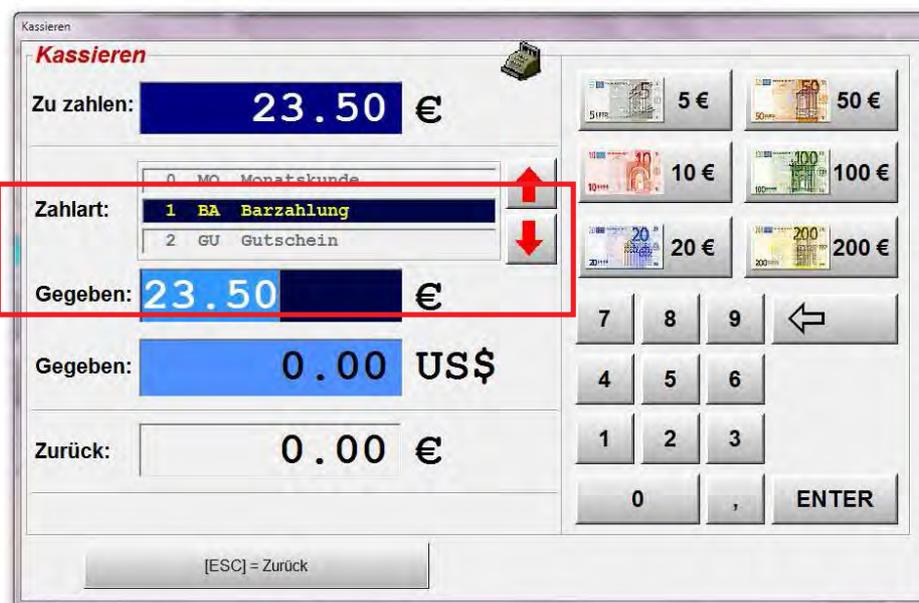
**Stationskunde**      Stationskredit (Monatskunden)

**ec**                      ec-Karten und Kreditkarten

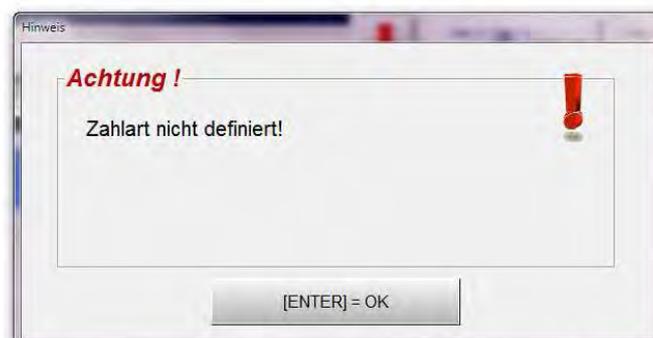
**BAR**                    Barzahlung und Gutscheine

**Zahlung teilen** für eine Split-Zahlung (aufgeteilte Zahlung mit verschiedenen Zahlungsmitteln).

Bevor Sie den Verkauf endgültig abschließen, können Sie noch immer eine andere Zahlart auswählen. Blättern Sie einfach mit den Pfeiltasten in dem angebotenen Menü, bis Sie die richtige Zahlart gefunden haben und drücken Sie dann Enter.



Für den Fall, dass Sie eine nicht vorhandene Zahlungsart auswählen, weist Ihr T-Master das mit dem folgenden Hinweis ab:



## 6.1 Bezahlen mit ec-Cash

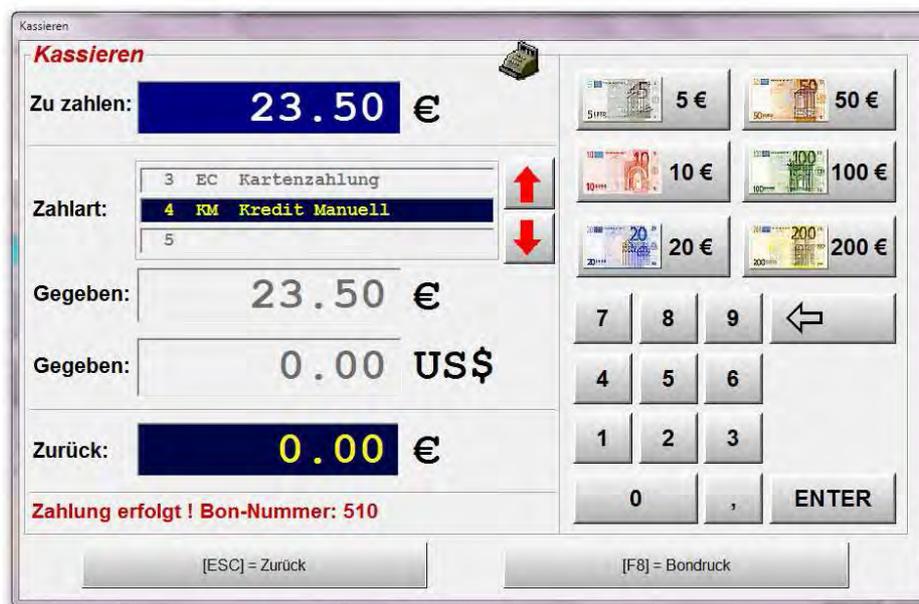
### 6.1.1 Online

- Zum **Einleiten** der ec-Karten-Bezahlung tippen Sie die Taste „EC“
- **Der Kunde sieht** auf der Anzeige des Kartenlesegerätes, was er als nächstes zu tun hat.
- **Sie sehen** diese Anweisungen in Ihrem Kassenschildschirm im Hinweisfeld links neben dem Zahlbetrag.
- Wenn Sie **PIN-Eingabe** als Autorisierung vorgegeben haben, gibt der Kunde seine PIN ein und erhält nach Abschluss der Zahlung einen Original-Beleg. Sie selbst möchten auch eine Belegkopie? Fordern Sie sie einfach mit der Taste F8 an.
- Haben Sie **Lastschrift** vorgesehen, druckt der Drucker automatisch zwei Belege:
  - Der erste Beleg ist gekennzeichnet als Kopie und bleibt mit der Unterschrift Ihres Kunden versehen bei Ihnen.
  - Der zweite Beleg, der automatisch gedruckt wird, ist der Original-Beleg, den Sie Ihrem Kunden aushändigen.

Die Reihenfolge „Kopie - Original“ ist eingeführt worden, um den Ablauf zu beschleunigen. In der Zeit, in der der Kunde die Kopie unterschreibt, wird der zweite Beleg gedruckt, und kann dem Kunden sofort ausgehändigt werden. Für den Kunden ist das Original zum Einreichen beim Finanzamt wichtig.

- Falls in den Firmenstammdaten Ihres T-Master freigegeben, können Sie zwischen PIN und Lastschrift mit der Tasten „PIN / LS“ umschalten. Im Bildschirm sehen Sie die aktuelle Einstellung PIN oder L-S in dem Feld über dem aktuellen Zahlbetrag.
- Weiterhin besteht die Möglichkeit, ein zweites EC-Terminal an der Kasse anzuschließen. Dieses Terminal sprechen Sie dann mit der Tastenkombination  $\uparrow + F$  an.

Der Bildschirm nach Abschluss der Zahlung (Beispiel mit manueller Kartenzahlung):



E1031

### 6.1.2 ec-Zahlung mit Cashback

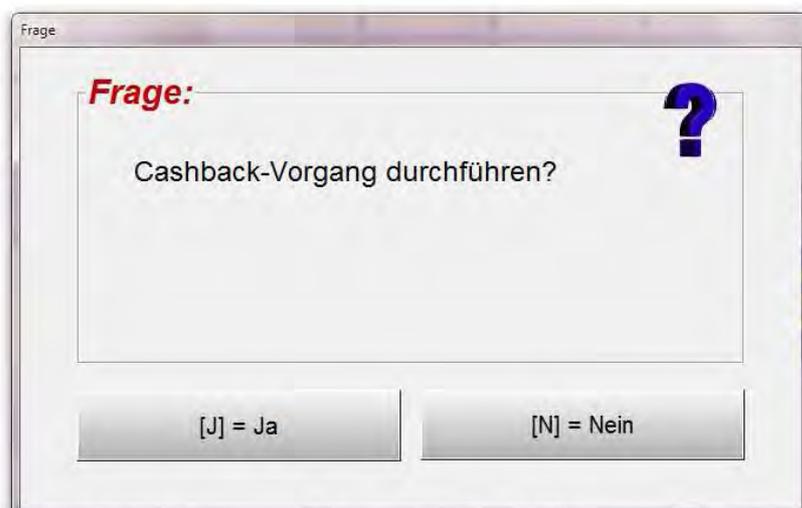
Was ist denn Cashback?

Nehmen wir ein Beispiel: Eine Kundin kauft bei Ihnen für 100 € ein. Sie zahlt mit der Girocard und hat nicht mehr genügend Bargeld zum Einkaufen auf dem Markt bei sich. Sie sagt Ihnen, dass Sie bitte 150 € mit der ec-Zahlung abrechnen möchten. Sie zahlen also 50 € Bargeld aus und schließen damit den Vorgang ab.

Das alles funktioniert aber nur, wenn :

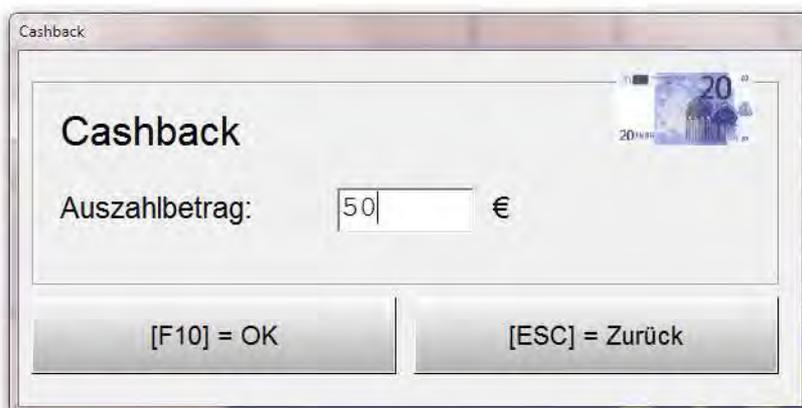
- die Funktion grundsätzlich in Ihrer Kasse freigegeben ist
- die Kundin mindestens für 20 € bei Ihnen einkauft
- Sie genügend Wechselgeld in der Kasse behalten
- der Auszahlungsbetrag 200 € nicht übersteigt.

Und so ist der Ablauf, wenn Sie die Kartenzahlung starten. T-Master fragt sofort:



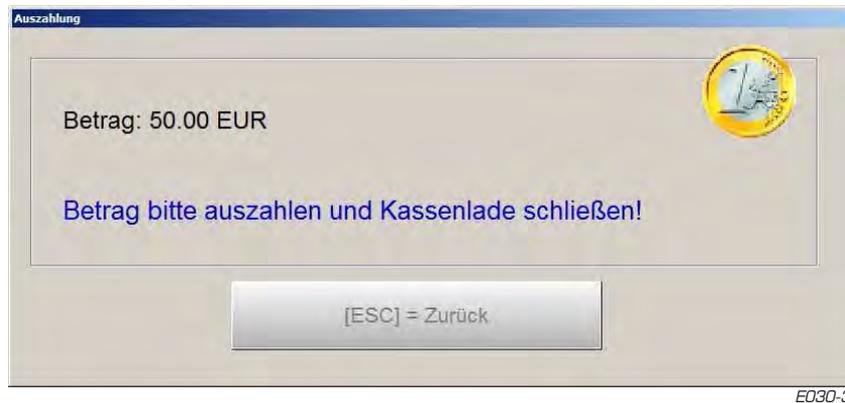
E030-1

Sie bestätigen in diesem Fall mit „J“.



E030-2

Wenn genügend Wechselgeld in Ihrer Kasse bleibt, kommt die Anweisung:



Sollte der Wechselgeldbestand in Ihrer Kasse nach einer Auszahlung zu gering sein, wird der Auszahlungswunsch mit folgenden Hinweis abgelehnt:



Die Auszahlung wird selbstverständlich im System gespeichert, Ihre Schichtabrechnung wird also korrekt sein.

### 6.1.3 Offline (OLV-Verfahren)

Manchmal können Sie ec-Karten nicht online annehmen, weil die Leitung gerade nicht funktioniert, der Magnetstreifen der Karte zerkratzt ist, ... .

In diesem Fall ist es möglich, das OLV (Offline Lastschriftverfahren) anzuwenden. Jedesmal, wenn Sie die Funktion nutzen, und die ec-Karte bei Ihnen noch nicht benutzt wurde, blendet T-Master dieses Fenster ein:

E032

Geben Sie dann einfach die geforderten Daten ein. Auf dem Beleg, den Sie anschließend drucken, tauchen diese Angaben wieder auf. Kommt derselbe Kunde mit dieser Karte wieder, findet T-Master die Daten automatisch.

Je nach Systemeinstellung und -ausstattung bekommt der Kunde jetzt auf dem uPad einen Text angezeigt, den er mit seiner Unterschrift bestätigt.

### 6.2 Bezahlen mit Kredit- und Flottenkarten

Bei manchen Flottenkarten ist die Angabe des Kilometerstandes wichtig.

Geben Sie hierzu vor dem Einleiten der Bezahlung den Kilometerstand in das Feld „Artikel / Säule“ ein, und drücken Sie dann die Taste „EC“.

- Zum **Einleiten** der Kreditkarten-Bezahlung tippen Sie die Taste „EC“.
- **Der Kunde sieht** auf der Anzeige des Lesers, was er als nächstes zu tun hat. **Sie sehen** diese Anweisungen in Ihrem Kassenschildschirm im Hinweisfeld links neben dem Zahlbetrag.
- Der **Drucker** druckt automatisch zwei Belege: Der erste Beleg (das Original) bleibt mit der Unterschrift Ihres Kunden bei Ihnen. Die Kopie händigen Sie Ihrem Kunden aus.

Die Bildschirmdarstellung ist dieselbe wie in Kapitel 6.1 gezeigt, mit Ausnahme der anderen Zahlart.

### 6.3 Bar mit Euro - passend abgezahlt

Das ist die schnellste aller Zahlungen:

Drücken Sie „BAR“

... und Enter.



E1033



E1034



Wenn am Verkauf ein Artikel mit Jugendschutz beteiligt ist, bekommen Sie den Hinweis im Wechsel mit dem Datum angezeigt, vor dem das Geburtsdatum liegen muss.

- Beleg mit F8.



E035

### 6.3.1 Besondere Belege

 Wenn Sie einen Barbeleg mit einem Betrag von mehr als 150,00 Euro drucken, enthält dieser Beleg mehrere Zeilen zum Eintragen des Namens und der Adresse (Rechnungsbeleg). Das ist eine gesetzliche Vorschrift. Stempel nicht vergessen!

 Arbeiten Sie gerade an Ihrer Bistro-Kasse? Dann sieht der Beleg vielleicht auch so aus, und kann vom Kunden beim Finanzamt verwendet werden (Bewirtungsbeleg):

Agentur für Kommunikation  
Horst Gutzki

<<<< Tankstelle am Flughafen >>>>  
Wacholderstr. 42 40489 Düsseldorf  
Tel.: 0203/12345678

- StNr. Station: 123/456/7890 -  
- StNr. Gesellschaft: 098/765/4321 -

Bon-Nr.: 418 Datum: 01.08.2017  
Verk. : 1 Zeit: 16:32:10

Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
Diesel		(3 99) ST:D
152.60 l	1.089 EUR	166.18 EUR
GESAMTSUMME:		166.18 EUR
Gegeben:		166.18 EUR

Zahlungsart: Barzahlung

Bruttobetrag :	166.18 EUR
MwSt. 19% (ST:D) :	26.53 EUR
Nettobetrag :	139.65 EUR

Rechnungsempfänger:

\_\_\_\_\_  
Firmenname

\_\_\_\_\_  
Strasse / Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kassierer und Stempel

Das Bondatum entspricht dem Lieferdatum

Daten aus gezielten Anlagetaxien sind zur besonderen Kennzeichnung durch Sterne eingeschlossen.  
Informationen über den effizienten Einsatz von Kraftstoffen und über Anbieter von Belegungen zu Energieeffizienzverbesserungen und Energieeinsparungen finden Sie unter [www.bfee-online.de](http://www.bfee-online.de) sowie unter [www.energiespartipps-0el.de/auto](http://www.energiespartipps-0el.de/auto)

Verkauf der Kraft- und Schmierstoffe erfolgt im Namen und auf Rechnung der  
<<< SPRIT AG >>>  
++ D I E N S T A G S FRAUENWASCHTAG ++  
;-) mit Rundum-Service für Damen ;-)

Schön dass Sie bei uns eingekauft haben.  
Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch  
Werben Sie neue Kunden und sammeln Sie Pluspunkte für Ihren nächsten Einkauf!

E036

Agentur für Kommunikation  
Horst Gutzki

<<<< Tankstelle am Flughafen >>>>  
Wacholderstr. 42 40489 Düsseldorf  
Tel.: 0203/12345678

- StNr. Station: 123/456/7890 -  
- StNr. Gesellschaft: 098/765/4321 -

Bon-Nr.: 420 Datum: 01.08.2017  
Verk. : 1 Zeit: 16:36:48

Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
Bockwurst mit Brötchen		(2012) ST:B
10.00	1.800 EUR	18.00 EUR
GESAMTSUMME:		18.00 EUR
Gegeben:		18.00 EUR

Zahlungsart: Barzahlung

Bruttobetrag :	18.00 EUR
MwSt. 7% (ST:B) :	1.18 EUR
Nettobetrag :	16.82 EUR

Schön dass Sie bei uns eingekauft haben.  
Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch  
Werben Sie neue Kunden und sammeln Sie Pluspunkte für Ihren nächsten Einkauf!

\*\*\*\*\*  
Bewirtungsaufwand-Angaben  
(Par.4 Abs.5 Ziff.2 EStG)  
\*\*\*\*\*  
Bewirtete Person(en):  
.....  
.....  
.....

Anlass der Bewirtung:  
.....  
.....

Höhe der Aufwendungen:  
.....  
bei Bewirtung in der Gaststätte  
.....  
in anderen Fällen  
.....

Datum Ort  
.....  
.....  
Unterschrift

E037

## 6.4 Bar mit Euro und Rückgeld

Die zweitschnellste Zahlung:

- Drücken Sie **BAR** ...
- ... tippen den gegebenen Betrag ein (Sie können auch die Symbole an der rechten Seite nutzen),



- ... dann noch Enter. T-Master rechnet für Sie das Wechselgeld aus, und zeigt es dem Kunden auf der Kundenanzeige auch an.



- Beleg gewünscht? Ja: F8. Jetzt mit Ausdruck des Rückgeldes
- Kein Beleg gewünscht? Esc oder Enter oder warten oder nächsten Verkauf beginnen!



E041

## 6.5 Mit Fremdwährung

Viele Fremdwährungen gibt es ja nicht mehr, aber doch noch die eine oder andere (US\$, englische £, dän. Kronen ...). Wenn Ihr Kunde mit einer Fremdwährung bezahlen möchte, beginnen Sie zunächst wie mit einer Zahlung in Euro:

- Taste **BAR**
- Jetzt drücken Sie aber **zuerst** die **Leertaste oder 0**. Damit löschen Sie den Inhalt des Feldes Euro.



E1038



E1043

- Dann **Enter**, T-Master weiß, dass Sie Fremdwährung akzeptieren, zeigt Ihnen einen entsprechenden Hinweis an und rechnet sofort auf den exakten Zahlungsbetrag in Fremdwährung um (in unserem Beispiel ist das der US \$, funktioniert aber auch mit jeder anderen Fremdwährung).



E1044



E1045

- Bei passender Zahlung: Enter.
- Bei Überzahlung mit Wechselgeld-rückgabe: Geben Sie zuerst den Zahlungsbetrag ein (hier: 60 US \$) und drücken dann Enter. T-Master rechnet den Rückgeldbetrag sofort in Euro um.

Die weiteren Abläufe sind wie oben beschrieben.

## 6.6 Eine Mischzahlung aus Euro und Fremdwährung

Auch eine Mischzahlung aus Euro und Fremdwährung akzeptiert T-Master:

- Taste **BAR**
- Jetzt geben Sie einfach den Euro-Betrag ein, den Ihnen der Kunde gibt, Beispiel 20 €:

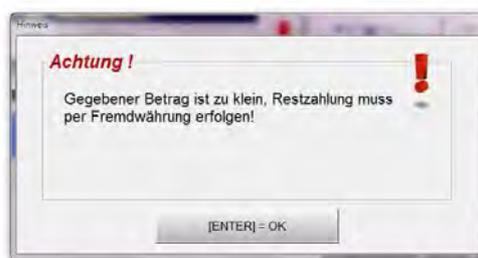


E1038



E1047

- Dann **ENTER**. Es folgt ein Hinweis:



nochmal **Enter**, T-Master rechnet sofort auf den exakten Zahlbetrag in Fremdwährung um (in unserem Beispiel wieder US \$).



E1048



E1049

- Bei Überzahlung mit Wechselgeldrückgabe: Geben Sie zuerst den Zahlbetrag ein (hier: 40 US \$) und drücken dann Enter. T-Master rechnet den Rückgeldbetrag sofort in € um.

Die weiteren Abläufe sind wie oben beschrieben.

## 6.7 Stationskredit

Typisch T-Master! Zum Einleiten der Abrechnung mit dem Kunden haben Sie auch wieder zwei grundsätzliche Möglichkeiten:

### 6.7.1 Eingabe des Kundennamens oder der -nummer

Drücken Sie die Taste „Stationskunde“ rechts im Bildschirm.



E1050

Jetzt möchte T-Master von Ihnen den Kundennamen (Matchcode) oder die Kundennummer wissen. Und weiter geht's, schon wieder 3 Möglichkeiten:

Magnetkarte

Der Kunde gibt Ihnen die Stations-Magnetkarte. Ziehen Sie die Karte durch den Kartenleser in Ihrer Tastatur. T-Master zeigt Ihnen automatisch den richtigen Kunden im Bildschirm an.

Kunde nach Namen suchen



Das ist eventuell in Ihrem T-Master gesperrt (im Firmenstamm einstellbar).

Wenn Sie einen Buchstaben eingeben, erhalten Sie eine Liste mit allen Namen, beginnend mit dem Buchstaben, den Sie eingegeben haben. Blättern Sie mit den Pfeiltasten bis zum richtigen Kunden durch die Liste oder geben Sie weitere Buchstaben ein und schließen Sie mit Enter ab.

Fortsetzung nächste Seite -->

## Manuelle Eingabe der Kundennummer

Sie kennen die Kundennummer? Gut. Bitte eingeben, Enter drücken, die Kennzeichen und Ausweise des Kunden erscheinen auf dem Bildschirm.



E1051

Jetzt mit den Pfeiltasten das gewünschte Kennzeichen auswählen, Enter, Kilometerstand und –wenn danach gefragt wird– den Fahrercode eingeben.



E1052

## 6.7.2 Eingabe der Kartennummer

Wenn der Kunde Ihnen sagen kann, welche Kartennummer er hat, ist das vielleicht der schnellste Weg, um den Verkauf zu starten. Im Betrieb mit dem neuen T-Master-PinPad-II kann auch direkt ein Transponder gelesen werden.

Drücken Sie auf der Tastatur  $\hat{u}$  + F11 oder (in unserem Beispiel haben wir uns eine Taste dafür angelegt. Weitere Info hierzu  $\rightarrow$  Kap. B, Abschnitt 4.2). T-Master möchte jetzt die Kartennummer wissen:



E1053

Jetzt folgt (je nach Einstellung) wieder die Frage nach dem Kilometerstand und dem Fahrercode:



E1054

Wenn Sie bis hierhin gekommen sind, gibt es – Sie kennen das schon – wieder zwei Wege. Welchen der beiden Sie gehen, ist im Kundenstamm für jeden einzelnen Kunden vorgegeben, nämlich Doppelbeleg oder Sammelieferschein:

## 6.7.3 Doppelbeleg

Doppelbeleg heißt, T-Master druckt nach Abschluss des Stationskreditverkaufs den Lieferschein aus. Das Original bleibt mit der Unterschrift des Kunden bei Ihnen, eine Kopie für den Kunden drucken Sie auf Anforderung aus.

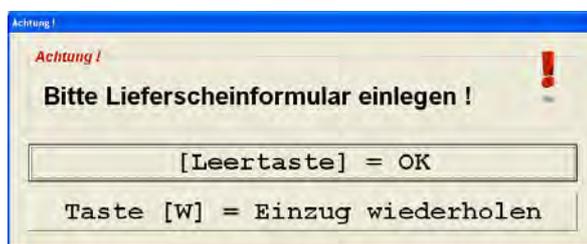
### 6.7.4 Sammellieferschein

Der Sammellieferschein setzt zunächst einen speziellen Drucker voraus, der nicht nur Belege drucken kann. Die Sammellieferscheine haben meistens DIN A4-Höhe, sind aber schmaler als das DIN A4-Format. Sie bestehen häufig aus einem sogenannten „Durchschreibsatz“. Der Kunde unterschreibt jeden Verkauf auf dem Sammellieferschein. Mit der Rechnung versenden Sie das Original, so dass der Kunde auf einen Blick erkennt, dass alle abgerechneten Verkäufe durch ihn getätigt wurden. Die Kopie des Sammellieferscheins bleibt als Nachweis bei Ihnen.

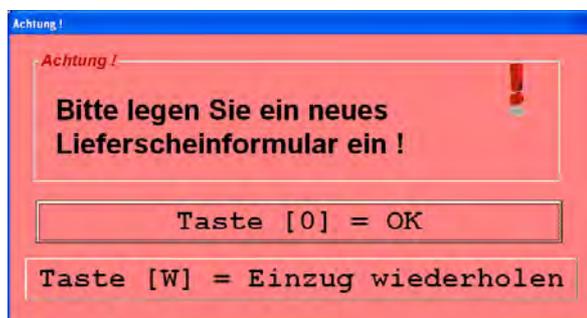
Sie können auch mit handelsüblichem, weißem DIN A4-Papier arbeiten und bei der Rechnungsstellung fotokopieren.

 T-Master wird Ihnen auf dem Bildschirm immer anzeigen, ob Sie den aktuellen Lieferschein oder ein leeres Blatt einlegen müssen. Sie sollten diese **Anzeige immer genau beachten!**

Aufforderung für aktuellen Lieferschein



Aufforderung für leeren Lieferschein



### 6.7.5 Unterschriftspad

Der Kundenstamm kann auch so definiert sein, dass der Kunde nicht auf dem Sammelieferschein, sondern auf dem elektronischen Unterschriftspad unterschreibt.

In diesem Fall sehen Sie (auf dem Monitor) und Ihr Kunde (auf dem uPAD) dasselbe Bild:



Sie oder Ihr Kunde können die Unterschrift bestätigen mit „OK“ oder „F - Fertig“, wiederholen (lassen) mit „C“ oder den Vorgang abbrechen mit „STOP“ oder „ESC - Abbruch“, weil beispielsweise die falschen Kundendaten angezeigt werden. Nach Bestätigung der Unterschrift ist der Vorgang abgeschlossen.

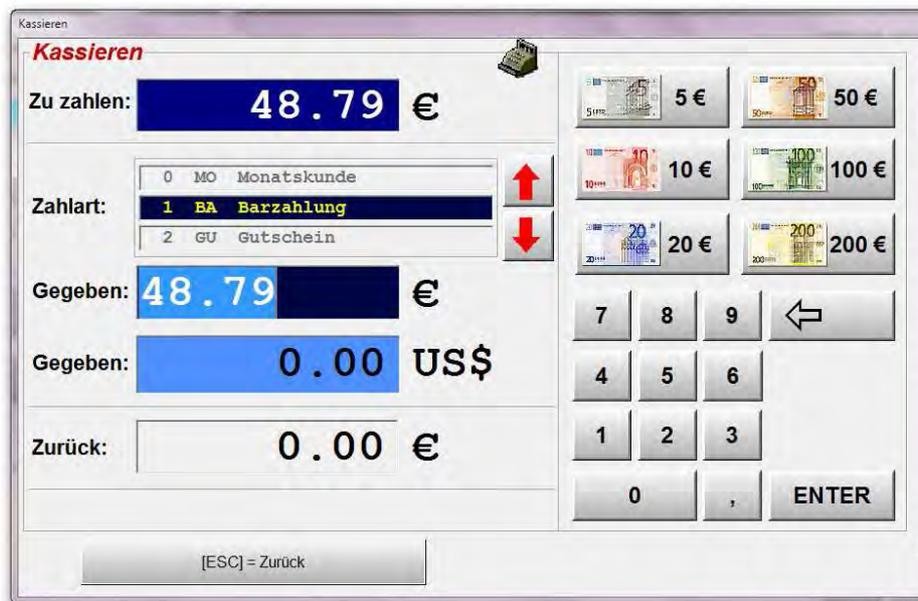


Die Unterschrift ist gespeichert, wird aber auf dem Beleg nicht gedruckt! Die Unterschrift kann in der Funktion 39 geprüft werden. Über den angeschlossenen DIN A4-Drucker können Sie den Beleg drucken.

## 6.8 Der Kunde bezahlt mit Gutschein

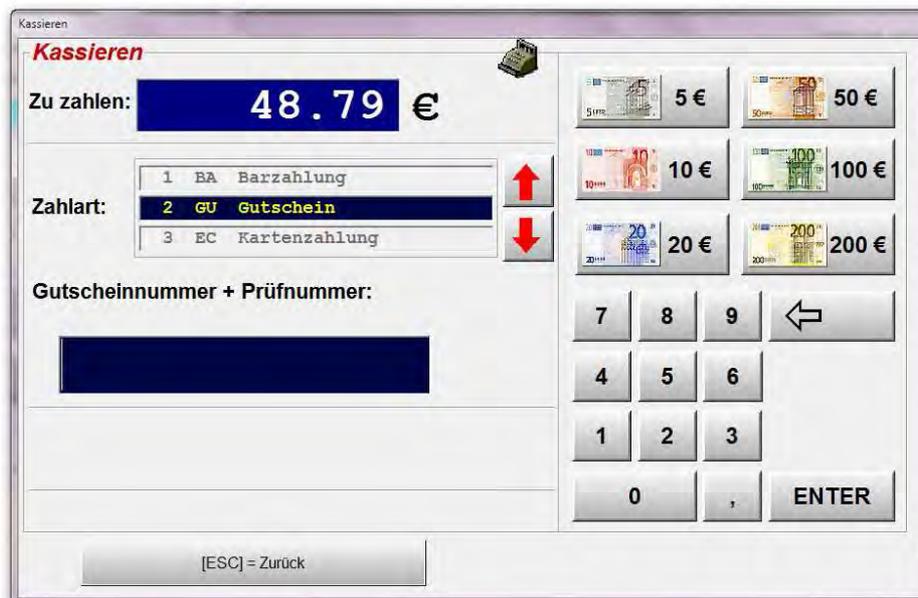
Im Abschnitt 8.8 dieses Kapitels ist beschrieben, wie Sie einen Gutschein verkaufen. Wenn nun ein Kunde seinen Gutschein einlösen möchte, haben Sie dafür ein Zahlungsmittel im T-Master zur Verfügung.

Zum Abrechnen des Einkaufs drücken Sie **BAR** (so, als würden Sie eine Barzahlung einleiten).



E1057

dann 1 x Pfeiltaste unten:



E1058

Geben Sie manuell oder per Scanner die Gutscheinnummer und die Prüfnummer ein.

Je nach Einkaufs- und Gutscheinwert gibt es jetzt verschiedene Möglichkeiten:

## 6.8.1 Gutscheinwert oberhalb Einkaufswert

Nachdem Sie die Nummer des Gutscheins eingegeben oder gescannt haben, erscheint die folgende Frage:



Wie ist das bei ihnen geregelt? Ab, oder besser: bis zu, welchem Restbetrag zahlen Sie aus?

Wenn Sie nicht auszahlen, heißt das für den T-Master: Neuen Gutschein mit dem Restbetrag erzeugen!



Dieser Gutschein bekommt eine neue laufende Nummer „000041“ und die Kennzeichnung, dass der Vorläufer die Nummer „000040“ war (--> Folge-GS: 000040).

Hätten Sie auf die Frage nach der Auszahlung des Restbetrages mit „Ja“ geantwortet, zeigt Ihnen der T-Master den Auszahlungsbetrag im Bildschirm an und druckt auf Wunsch (F8) den folgenden Beleg aus:

Agentur für Kommunikation  
Horst Gutzki  
<<<< Tankstelle am Flughafen >>>>  
Wacholderstr. 42 40489 Düsseldorf  
Tel.: 0203/12345678

- StNr. Station: 123/456/7890 -  
- StNr. Gesellschaft: 098/765/4321 -  
Bon-Nr.: 427 Datum: 01.08.2017  
Verk. : 1 Zeit: 16:53:05

---

### Kassen-Ausgabe ###

Q U I T T U N G

Zweck.....: >Restauszahlung GS 000042  
Betrag.....: 1.21 EUR  
Zahlung...: Barzahlung  
Bereich...: 2 - Geschäftskonto

---

Unterschrift

---

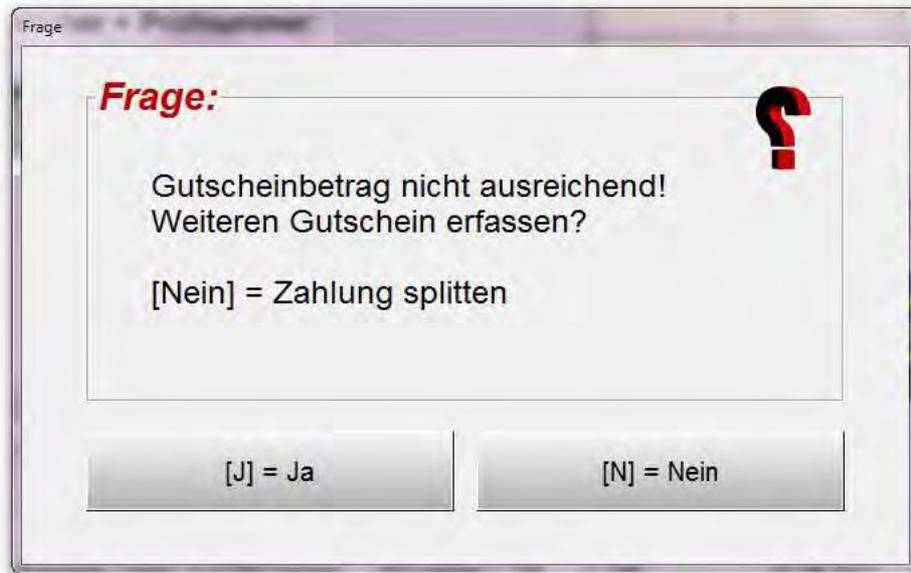
Schön dass Sie bei uns eingekauft haben.  
Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch  
Werben Sie neue Kunden und sammeln Sie  
Pluspunkte für Ihren nächsten Einkauf!

E061

Diesen Beleg lassen Sie sich vom Kunden unterschreiben, denn Sie entnehmen Bargeld aus der Kasse und müssen nachweisen, wo das geblieben ist.

### 6.8.2 Gutscheinwert unter dem Einkaufswert

In diesem Fall muss der Kunde den Restbetrag mit einem anderen Zahlungsmittel bezahlen. Der Ablauf ist zunächst wie vorher, dann kommt der Hinweis:



E062

Mit „J“ erfassen Sie einen oder mehrere weitere Gutscheine:



E063

Mit „N“ splitten Sie die Zahlung und akzeptieren für den Restbetrag z. B. Barzahlung:



E1064

Der offene Restbetrag erscheint im rechten Fenster. Die Zahlart „Barzahlung“ ist vorgeschlagen, Sie können mit der Pfeiltaste unten auf die Zahlart „Kartenzahlung“ wechseln. Nach Auswahl und Enter ist der Vorgang abgeschlossen. Der Gutschein ist automatisch im System als ungültig markiert und kann nicht mehr als Zahlungsmittel angenommen werden.

Im Tagesabschluss wird dieser Verkauf auf 0,5 Belege für Gutschein und 0,5 Belege für Barzahlung aufgeteilt.

## 7. Der Kunde hat kein Geld dabei - Die Kaufunterbrechung

### 7.1 Kompletten Verkauf parken

Das haben Sie bestimmt auch schon erlebt: Sie haben schon eine Tankung aufgerufen, der Kunde hat dazu noch eine Zeitung, Getränke, Süßwaren und Zigaretten gekauft. Alle Artikel sind schon gescannt und warten darauf, als bezahlt gebucht zu werden. Plötzlich merkt der Kunde, dass er sein Geld im Auto vergessen hat! Wahrscheinlich stehen in dieser Situation schon weitere Kunden an der Kasse und wollen auch bezahlen.

Jetzt können Sie den Bildschirm frei machen und den Verkauf „parken“. Und wie geht das?

1. Auch hier wieder: BAR
2. Jetzt die Pfeiltaste „oben“ drücken, bis die Zeile „-1 KU Kaufunterbrechung“ erscheint.



E1065



E1066

3. Enter drücken und beachten: T-Master sagt Ihnen, auf welchem Platz die Kaufunterbrechung gespeichert ist, je nach Systemeinstellung bekommen Sie auch einen Beleg ausgedruckt. Die Platznummer kann man sich merken, muss man aber nicht: Wenn Sie den Verkauf später reaktivieren, bekommen Sie auch eine ausführliche Liste der geparkten Verkäufe.
- Sie können bis zu 9 Verkäufe parken. Ab dem ersten geparkten Verkauf erscheint ein blinkendes „P“ im Bildschirm.



- Bei T-Master mit Säulensteuerung:  
Die Zapfsäule, die zu einem geparkten Verkauf gehört, ist freigegeben für eine weitere Tankung.
- Je nach Einstellung Ihres Systems kann es sein, dass Sie jetzt einen Beleg nach folgendem Muster gedruckt bekommen, den Sie sich zum Beispiel von Ihrem Kunden unterschreiben lassen können:

Agentur für Kommunikation  
Horst Gutzki  
<<<< Tankstelle am Flughafen >>>>  
Wacholderstr. 42 40489 Düsseldorf  
Tel.: 0203/12345678

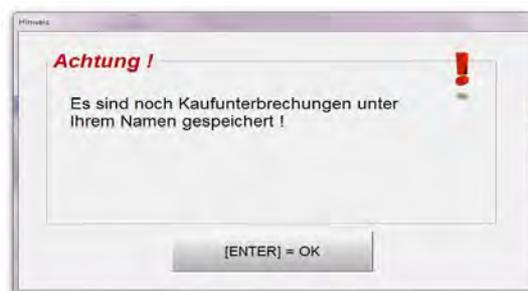
Parking Verkaufsvorgang Platz 2  
Datum/Zeit: 13.09.2017 / 15:58:00  
Verkäufer: 1

(5) Super Bleifrei	Säule 99
57,76 1	1.409 EUR 81,38 EUR

Ware erhalten: \_\_\_\_\_  
Bemerkungen / Grund der Parkung:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

E068

- Wenn Sie Verkäufe geparkt haben und wollen Ihre Schicht beenden, erhalten Sie den Hinweis:



E069

Diesen Hinweis müssen Sie nur bestätigen, er hat keinen Einfluss auf die Abrechnung. Die Kaufunterbrechung kann später von Ihnen oder von einem anderen Kassierer wieder aufgerufen und abgeschlossen werden. Und wie geht das? Na, das lesen Sie im Kapitel 8.7.

## 7.2 Einzelnen Artikel parken

Manchmal möchte man nur einen einzigen Artikel aus dem laufenden Verkauf parken. Das geht bei T-Master so:

Den Artikel, den Sie aus dem laufenden Verkauf herausnehmen möchten, mit den Pfeiltasten markieren (also einfach darauf tippen) ...



E1070

... und die Taste „Parken“ drücken



E071

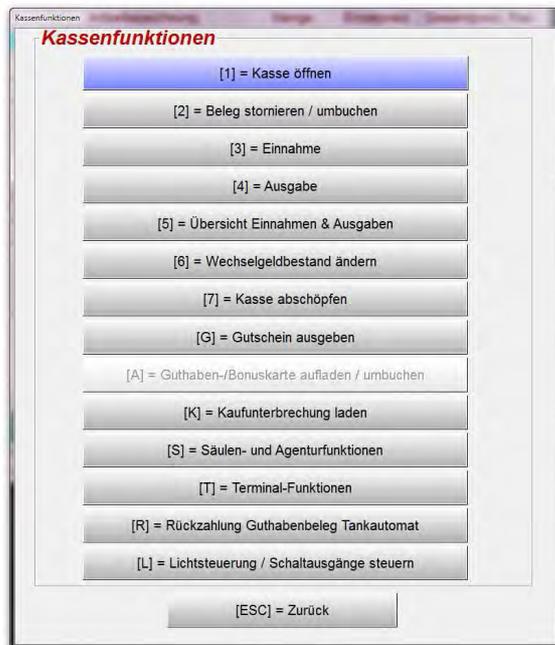
Und wie laden Sie eine gespeicherte Kaufunterbrechung? Lesen Sie einfach nach in Kapitel 8.10 (es geht mit F4 und K).

## 8. Kassenfunktionen

Es gibt verschiedene Situationen, die nicht zum alltäglichen Kassensbetrieb gehören. Die Funktionen hierzu finden Sie, wenn Sie die Taste „Kassensfunktion“ drücken.

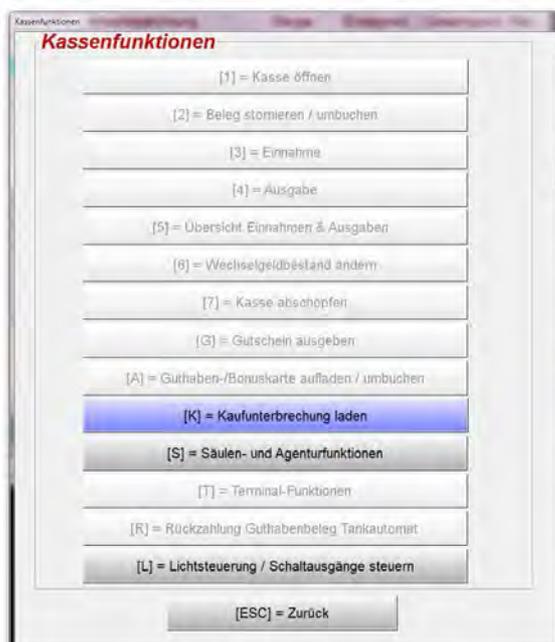


- Die Liste ist vollständig verfügbar, wenn kein Verkauf gestartet ist.



E005

- Bei laufendem Verkauf stehen nur die Funktionen K, S und L zur Verfügung.



E073



## Bedienungsanleitung T-Master

---

- A** Sie können sich mit der Taste „A“ einen Verkauf zuerst auf dem Bildschirm ansehen, bevor Sie sich zum Drucken entscheiden.
- D** Wenn Sie die Nummer des Bons kennen, den Sie drucken möchten, können Sie die nach Drücken von „D“ direkt eingeben.
- S** Mit „S“ können Sie einen Bon ab einem bestimmten Datum suchen. Dabei hilft Ihnen der kleine, eingebaute Kalender. T-Master zeigt den ersten Beleg des ausgewählten Tages an.
- L** Hiermit drucken Sie für den Kunden einen Lieferschein aus.

## 8.3 [3] = Einnahme



Die Funktion steht im laufenden Verkauf nicht zur Verfügung.

Manchmal nehmen Sie Geld in die Kasse ein, oder geben Geld aus der Kasse aus, ohne Ware aus dem Shop zu verkaufen. Beispiel: Sie nehmen eine Bar-Zahlung für Anhängervermietung an.

E1075

In den Firmenstammdaten sind auf der Karte „System“ bereits Einnahmegründe vorgegeben? Gut! Dann können Sie mit der Taste F4 aus dieser Liste auswählen. Sie können aber auch einen anderen Grund manuell eingeben.

- Eine Kundennummer gibt es in diesem Beispiel nicht, kann aber einer Ihrer Monatskunden sein. Die Zahlung erfolgt aber trotzdem in Bar.
- Betrag eingeben, mit Enter weiter ...
- ... mit F4 einen Firmenbereich auswählen (den die Chefin oder der Chef vorher in den Firmenstammdaten auf der Karte „System“ definiert haben) ...
- ... F10 zum Bestätigen.

Es erscheint nun das übliche Zahlungsfenster. Wenn Sie möchten, können Sie eine Zahlart auswählen, Standard ist Bar.

Nach Abschluss der Funktion druckt T-Master einen Zwangsbeleg. Kopien können Sie -wie beim Kundenbeleg- jederzeit und in beliebiger Anzahl ausdrucken.



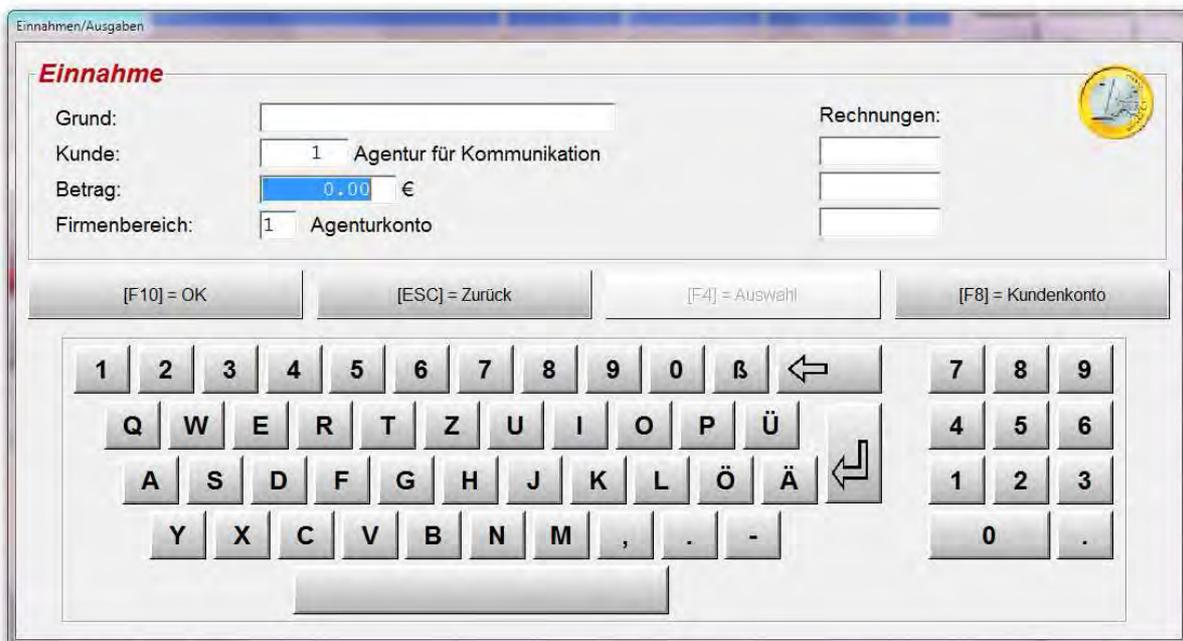
Einnahmen werden in der Tagesabrechnung aufgeführt.



Sollten Sie nachträglich feststellen, dass Sie einen falschen Betrag eingegeben haben, können Sie auch eine Einnahme mit negativem Vorzeichen buchen, um den Fehler „auszubügeln“.



Mit dieser Auswahl können Sie sich auch das Konto eines Kunden ansehen.



E10751

Warum macht man das? Wenn ein Kunde z.B. seinen aktuellen Kontostand wissen möchte und vielleicht eine Anzahlung leisten will.

## Bedienungsanleitung T-Master

Geben Sie zuerst in das Feld „Kunde“ die Kundennummer ein; Sie können mit F4 auch danach suchen.

Dann drücken Sie F8 und bekommen z. B. diese Anzeige:

Kundenbuchungen

**Kundenkonto**

Kunde: Agentur für Kommunikation  
Horst Gutzki

Ums. Monat: 0.00 EUR  
Ums. Jahr: 2736.32 EUR

Buchung:	Soll:	Haben:	Datum:
Lastschriftinzug		16.09	07.09.2012
Rechnungsausgang Nr.47	106.04		03.05.2013
Lastschriftinzug		106.04	03.05.2013
Rechnungsausgang Nr.0		0.00	14.05.2014
Lastschriftinzug		0.00	14.05.2014
Rechnungsausgang Nr.51	86.91		14.05.2014
Lastschriftinzug		86.91	14.05.2014
Rechnungsausgang Nr.52	106.53		21.07.2017
Lastschriftinzug		106.53	21.07.2017

**Kontostand: 0.00 EUR**

Letzte Einträge drucken:

[ESC] = Zurück      [D] = Listendruck      [R] echnungsdruck

E077

In diesem Fall ist das Kundenkonto ausgeglichen, es steht keine Rechnung mehr zur Zahlung an.

- D Druck einer Liste der letzten (in diesem Fall eingestellten 30) Einträge
- R Der Kunde braucht eine Rechnungskopie? Markieren Sie die entsprechende Rechnung und drücken Sie „R“ zum Start des Ausdrucks.

E078

## 8.4 [4] = Ausgabe



Die Funktion steht im laufenden Verkauf nicht zur Verfügung.

Kaufen Sie auch schon mal Lebensmittel im Supermarkt nebenan ein? Und das Geld kommt aus der Kasse, also der laufenden Schicht?

Dann sollten Sie das auch buchen, damit am Schichtende die Kasse stimmt.

E1077

In den Firmenstammdaten sind auf der Karte „System“ bereits Ausgabegründe vorgegeben? Dann können Sie mit der Taste F4 aus dieser Liste auswählen. Sie können aber auch einen anderen Grund manuell eingeben, oder einen vorgegeben Grund erweitern (z.B. mit dem Namen des Geschäftes).

- Eine Kundennummer gibt es bei Ausgaben nicht.
- Betrag eingeben, mit Enter weiter
- mit F4 einen Firmenbereich auswählen (den Sie vorher in den Firmenstammdaten auf der Karte „System“ definiert haben)
- F10 zum Bestätigen.

Es folgt der Hinweis „Ausgabe verbucht!“, den Sie mit Enter bestätigen. Gleichzeitig druckt T-Master einen Zwangsbeleg, den Sie sich vom Empfänger unterschreiben lassen sollten. Kopien können Sie -wie beim Kundenbeleg- jederzeit und in beliebiger Anzahl ausdrucken.



Ausgaben werden in der Tagesabrechnung aufgeführt.

Agentur für Kommunikation  
Horst Gutzki  
<<<< Tankstelle am Flughafen >>>>  
Wacholderstr. 42 40489 Düsseldorf  
Tel.: 0203/12345678

- StNr. Station: 123/456/7890 -  
- StNr. Gesellschaft: 098/765/4321 -  
Bon-Nr.: 431 Datum: 10.08.2017  
Verk. : 1 Zeit: 14:36:44

### Kassen-Ausgabe ###

Q U I T T U N G

Zweck.....: Lebensmittel für Bistro  
Betrag.....: 25.85 EUR  
Zahlung...: Barzahlung  
Bereich....: 4 - Bistro

Unterschrift \_\_\_\_\_

Schön dass Sie bei uns eingekauft haben.  
Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch  
Werben Sie neue Kunden und sammeln Sie  
Pluspunkte für Ihren nächsten Einkauf!

## 8.5 [5] = Übersicht Einnahmen/Ausgaben



Die Funktion steht im laufenden Verkauf nicht zur Verfügung.

Hier bekommen Sie eine Übersicht über gebuchte Einnahmen und Ausgaben. Es ist möglich, Buchungen (Einnahmen und Ausgaben) zu stornieren.

Stornobuchungen werden:

- aus dieser Liste entfernt,
- ein Beleg wird automatisch gedruckt und
- das Storno wird in der Tagesabrechnung aufgeführt.

Buchung:	Betrag EUR:	Kassierer:	Datum:	Typ:
1 ->Ausgabe 1 Gutschein	50.00	1 - TM	01.08.2017	Ein Bar
2 ->Ausgabe 2 Gutscheine	100.00	1 - TM	01.08.2017	Ein Bar
3 ->Restauszahlung GS 000042	1.21	1 - TM	01.08.2017	Aus Bar
4 - Anhängervermietung	125.00	1 - TM	10.08.2017	Ein Bar
5 - Lebensmittel für Bistro	25.85	1 - TM	10.08.2017	Aus Bar

E079

## 8.6 [6] = Wechselgeldbestand ändern



Die Funktion steht im laufenden Verkauf nicht zur Verfügung.

Zum Verändern Ihres Wechselgeldbestandes (Erhöhung oder Senkung) rufen Sie diese Funktion auf. T-Master zeigt Ihnen den aktuell angemeldeten Wechselgeldbestand an. Die Änderung nehmen Sie manuell vor.

Nach dem Aufruf dieser Funktion zeigt T-Master zuerst an, wieviel Wechselgeld Sie am Schichtbeginn eingegeben haben. Rechnen Sie den zusätzlichen Betrag dazu und geben Sie die Summe ein.

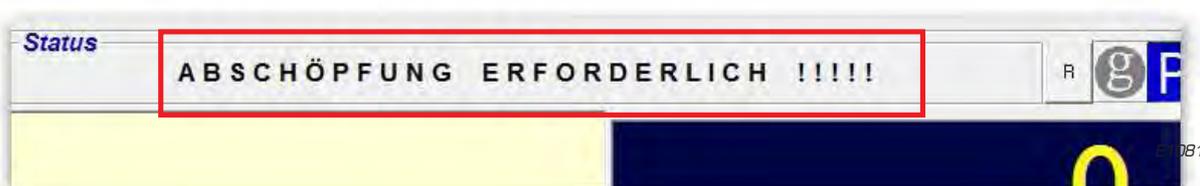
E1080

## 8.7 [7] = Kasse abschöpfen



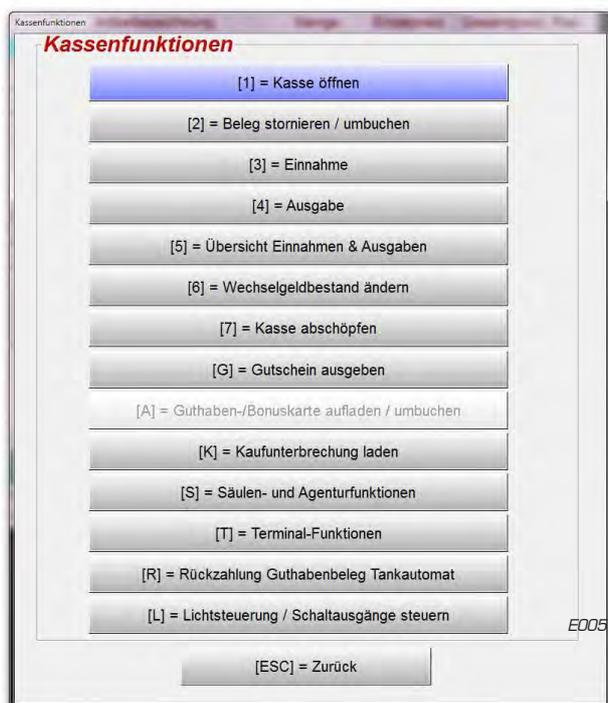
Die Funktion steht im laufenden Verkauf nicht zur Verfügung.

T-Master kann Ihnen sagen, dass zu viel Bargeld in der Kassenlade liegt. Das passiert dann, wenn das in den Firmenstammdaten so vorgegeben ist, und zwar bei einem Bargeldbetrag, der für Ihre Tankstelle eingegeben wurde:



Diese Meldung erscheint immer wieder, und zwar so lange, bis Sie wirklich abgeschöpft haben!

**Wie geht das?** Ganz einfach: Im Kassenschildschirm Taste „Kassen-Funktion“ drücken ...



... dann [7] Kasse abschöpfen



Betrag eingeben und mit F10 bestätigen. Automatisch druckt die Kasse jetzt einen Beleg aus, den Sie unterschreiben und in die Kasse einlegen. Im Bildschirm bekommen Sie auch noch einen Hinweis, wie viel Geld Sie abgeschöpft haben.

In unserem Beispiel warnt T-Master übrigens bei 1.000 Euro Bargeldbestand. Dieser setzt sich zusammen aus dem Wechselgeldbestand zum Schichtbeginn sowie allen Bargeldeinnahmen und -ausgaben.

Wenn Sie versuchen, einen höheren als den Maximalbetrag abzuschöpfen, lässt T-Master das nicht zu:



Wenn Sie bestätigen, wird Ihnen wieder das vorherige Fenster angezeigt. Bei korrekter Entnahme:



## 8.8 [G] = Gutschein ausgeben

T-Master verwaltet für Sie alle von Ihrer Tankstelle ausgegebenen Eigengutscheine. Beim Verkauf erzeugt T-Master den Gutschein und speichert alle Einlösungen. In einer Liste können Sie sich alle Gutscheine anzeigen lassen.

Jetzt wollen wir einen oder mehrere Gutscheine ausgeben: Drücken Sie bitte „Kassen-Funktion“, danach die Taste G:

**Gutscheinausgabe**

Betrag Gutschein:	22.22	EUR	Anzahl:	1
Betrag Gutschein:	30.00	EUR	Anzahl:	1
Betrag Gutschein:	18.80	EUR	Anzahl:	2
Gesamtsumme:	89.82 EUR			
Bemerkung:	HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!			

[F10] = OK      [ESC] = Zurück

E1084

In die Betragsfelder geben Sie die vom Kunden gewünschten Werte und daneben noch die gewünschte Stückzahl ein. In das Feld Bemerkung kann man auch noch etwas schreiben, muss man aber nicht.

Wenn Sie die Eingabe mit F10 abschließen, wechselt das Programm in das Zahlungsfenster. Geben Sie jetzt ein, womit der Kunde bezahlen möchte: Bargeld, ec-Karte, Kreditkarte ... . Nach dem Abschluss druckt T-Master sofort den Gutscheinbeleg aus (oder auch mehrere):



E085

## 8.9 [A] = Guthabekarte aufladen

Diese Funktion ist für Anwendungen in Verbindung mit dem T-Master PCS vorgesehen (Verwendung in Tankstellennetzen).

## 8.10 [K] = Kaufunterbrechung laden - Den unterbrochenen Verkauf fortsetzen

Aha - da kommt der Kunde zurück, dessen Verkauf ich geparkt habe. Also die Parkposition wieder zurückrufen: Bei leerem Verkaufsbildschirm (oder auch bei bereits eingegebenen Artikeln und Tankungen, wenn die Kaufunterbrechung „dazu“ gebucht werden soll) die Taste „Kassen-Funktion“ drücken, dann „K“

ODER

die Taste „Entparken“



Nachdem Sie die Funktion gestartet haben, sehen Sie auf dem Bildschirm ein neues Fenster mit zwei Bereichen: Links alle „Parkplätze“, rechts den jeweils zugehörigen Verkauf mit allen Einzelheiten. Das macht es einfach, den richtigen Verkauf dem richtigen Kunden zuzuordnen. Sie können mit den Pfeiltasten durch die Liste blättern oder mit dem Finger auf die Zeile tippen. Dann drücken Sie einfach „Enter“, und der Verkauf ist wieder im Kassensbildschirm.

Jetzt müssen Sie nur noch abrechnen, aber das können Sie ja schon.

Und weil T-Master aus der Praxis entwickelt ist, kann er auch das hier: 2 Tankungen an der derselben Säule!

Ein Kunde möchte Benzin für den Rasenmäher und Diesel für das Auto tanken. Das ist jetzt ganz einfach, denn er tankt zuerst die eine Sorte, die Tankung parken Sie. Damit geben Sie die Zapfsäule frei und der Kunde kann die zweite Sorte tanken. Diese Tankung rufen Sie dann auf den Bildschirm, nehmen die (erste) geparkte Tankung dazu und rechnen beides in einem Vorgang ab! Genauso geht das natürlich auch mit allen anderen Verkäufen.

## 8.11 [S] = Säulen- und Agenturfunktionen

Wenn Ihre Zapfsäulen, Tankautomaten, Preismaste usw. direkt an den T-Master (also ohne „Umweg“ über eine fremde Säulensteuerung) angeschlossen sind, haben Sie einige Funktionen zur Steuerung zur Verfügung. Wir erläutern hier die, die sich nicht selbst erklären:



E006

### 8.11.1 Sperren / Freigeben aller Säulen

Die Funktion „Sperren“ rufen Sie auf, wenn Sie zum Beispiel abends die Tankstelle schließen.

Am nächsten Morgen öffnen Sie die Tankstelle, Kunden wollen tanken, vorher müssen Sie die Säulen „Freigeben“, und zwar alle gleichzeitig.

### 8.11.2 Sperren / Freigeben einer Säule

Nehmen wir an, ein Kunde hatte mit seinem Auto und einer Zapfsäule einen Unfall. Diese Säule soll nicht mehr benutzt werden. Hier können Sie sie sperren.

Der Techniker war da, die Säule ist wieder repariert, Kunden sollen wieder tanken können, Sie geben die Säule wieder frei.

### 8.11.3 Drucken der Uhrenstände

Druck der aktuell ermittelten Uhrenstände am Belegdrucker.

### 8.11.4 Agenturabschluss

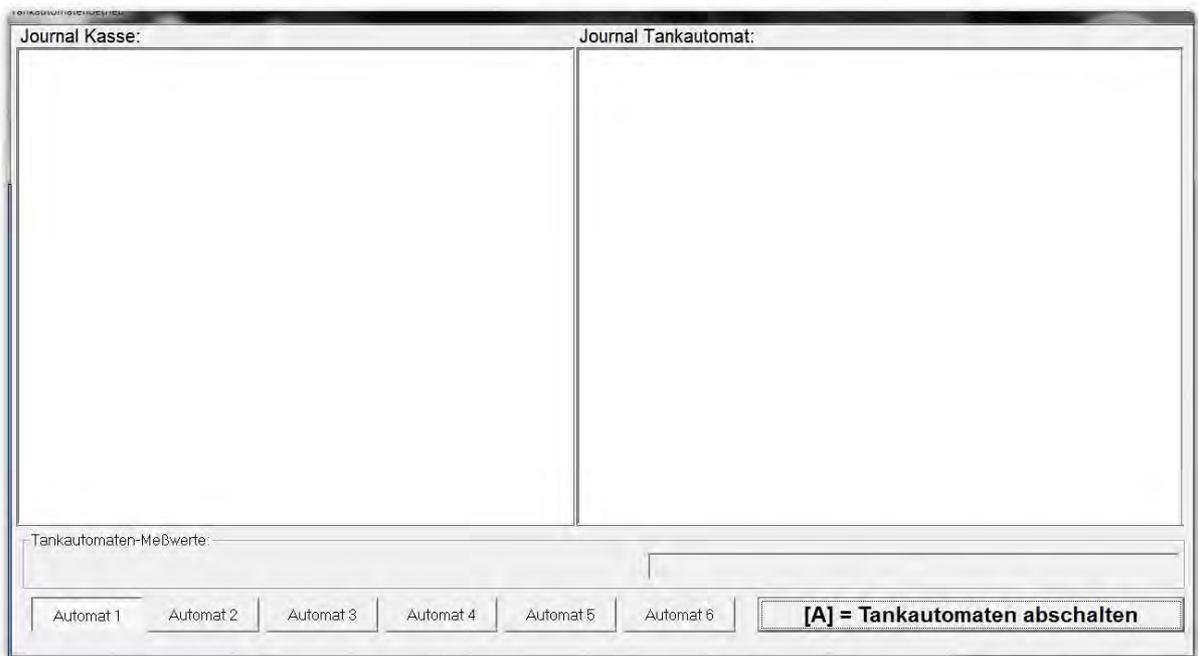
Nur für Tankstellen, die Kraftstoff im Namen einer Gesellschaft verkaufen!



Agenturabschluss: Methode zur Erstellung der Provisionsabrechnung. Je nach Einstellung im Firmenstamm druckt T-Master die Abrechnung am DIN A4-Drucker aus oder speichert sie nur im Archiv.

### 8.11.5 Tankautomaten einschalten

Wenn Sie einen (oder mehrere) Tankautomaten am System angeschlossen haben, schalten Sie ihn mit dieser Funktion ein und aus. Der Kassens Bildschirm verschwindet dann und Sie sehen stattdessen:



E087

Am nächsten Morgen schalten Sie dann mit der Taste „A“ wieder in den normalen Selbstbedienungsbetrieb mit Kassenfunktion um.

### 8.11.6 Säule SOFORT-STOP

Bei Gefahr müssen Sie eine Zapfsäule sofort abschalten können, und zwar auch während der laufenden Tankung. Das geht natürlich auch mit dem NOT-AUS-Schalter, aber damit schalten Sie alle Säulen ab.

### 8.11.7 Säule neu starten

Nach einem Stopp oder nach einer Störung an der Zapfsäule können Sie hiermit einen Neustart auslösen.

### 8.11.8 Säulenbeleuchtung alle aus / ein

Wenn die Elektroverkabelung in Ihrer Tankstelle entsprechend ausgeführt ist, und die Zapfsäulen dafür vorbereitet sind, können Sie mit dieser Funktion die Beleuchtung der Säulen manuell ein- und ausschalten.

### 8.11.9 Säulenbeleuchtung einzeln aus / ein

Wie bei 8.11.8, aber nur für eine bestimmte Säule.

### 8.11.10 Grundpreise einstellen

Bei direkt an den T-Master angeschlossenen Zapfsäulen stellen Sie mit dieser Funktion die Grundpreise für Kraftstoffe ein. Die eingegebenen Werte überträgt der T-Master sofort an den elektronischen Preismast und an alle freien Zapfsäulen. Belegte Säulen werden später aktualisiert.

Geben Sie alle Grundpreise neu ein, die Sie verändern wollen. Zum Schluss drücken Sie „ESC“ zum Verlassen.

Übrigens: Wenn Sie einen Preis eingeben, der mehr als 5 Euro-Cent abweicht, wird der neue Preis **gelb** markiert. Bei mehr als 10 Euro-Cent ist die Markierung **rot**.



Nr.	Kraftstoffsorte	Preis
1	Super Plus Bleifrei	1.379 EUR pro l
2	Bio-Diesel	0.000 EUR pro l
3	Diesel	1.149 EUR pro l
4	Benzin Bleifrei	0.000 EUR pro l
5	Super Bleifrei	0.000 EUR pro l
6	Super E10	1.279 EUR pro l
7		0.000 EUR pro
8		0.000 EUR pro
9		0.000 EUR pro

Grund der Preisverstellung:  
Anweisung vom Chef

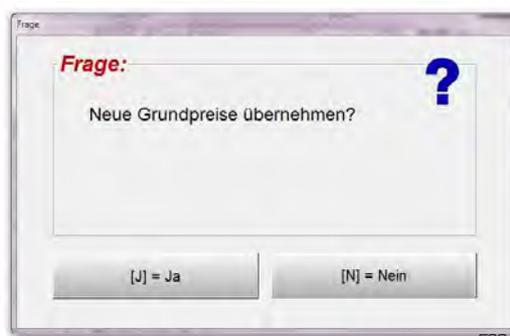
[ESC] = Zurück

E090



Die Angabe eines Grundes der Preisverstellung ist Pflicht, sonst geht's nicht weiter und die Funktion bricht ab!

T-Master fragt Sie, ob Sie die neue Preise übernehmen möchten:



Frage:

Neue Grundpreise übernehmen?

[J] = Ja [N] = Nein

E091

Wenn Sie mit „J“ bestätigen, gehen die Preise sofort weiter an die Außengeräte.

Je nach den Systemeinstellungen folgt jetzt der automatische Ausdruck eines Agenturabschlusses, gefolgt von der Frage, ob der Ausdruck in Ordnung ist.

## 8.11.11 Preisantrag stellen

Wenn von Ihrer Gesellschaft Wettbewerbstankstellen im System hinterlegt sind, können Sie online anhand der einzelnen Wettbewerbspreise den Antrag auf Preisänderung stellen.

Nr.	Kraftstoffsorte	Mitbewerberpreis	Aktueller Preis
1	Super Plus Bleifrei		1.379
2	Bio-Diesel		0.000
3	Diesel		1.149
4	Benzin Bleifrei		0.000
5	Super Bleifrei		1.409
6	Super E10		1.279
7			
8			
9			

E090

## 8.12 Terminal-Funktionen

Über den T-Master können Sie auch Ihren Kartenleser steuern, z. B. , um abends einen Kassenschnitt zu machen:

E091

### 8.13 Rückzahlung Guthabenbeleg Tankautomat

Nehmen wir an, Sie haben einen Tankautomaten zur Bargeldannahme. Ein Kunde geht zum Automaten und hat nur einen 50-EUR-Schein, den er in den Tankautomaten schiebt. Sein Tank ist aber so klein, dass er nur für 32,85 EUR tanken kann. In diesem Fall holt sich der Kunde einen Guthabenbeleg am Tankautomaten und kommt damit am nächsten Tag zu Ihnen. Sie rufen die Funktion F4 / R auf und bekommen folgendes Bild:

Jetzt können Sie entweder den Barcode auf dem Beleg einscannen oder die Gutschennummer manuell eingeben. Wenn die Nummer im System gespeichert ist, folgt der weitere Ablauf zur Auszahlung.

### 8.14 Lichtsteuerung / Schaltausgänge steuern

Möglicherweise sind an Ihrem T-Master Steuerelemente angeschlossen, um die Beleuchtung zu schalten:

## 9. g~paid - Elektronische Telefonkarten

Vielleicht haben Sie die g~paid-Funktion installiert.

g~paid kennen Sie noch nicht? Wir erklären es Ihnen: Sie haben bisher die Karten für D1, D2 usw. als Plastikkarte verkauft, oder Sie haben ein sogenanntes e-loading-Gerät, mit dem Sie schon elektronisch verkaufen.

Die neue Art, Telefonkarten zu verkaufen, bietet Ihnen der T-Master als integrierte Lösung an, ohne weitere externe Drucker.

### 9.1 Verkauf von Aufladenummern

Bei g~paid haben Sie auf Ihrem Kassensystem eine bestimmte Anzahl an Aufladenummern gespeichert. Wenn Sie einen g~paid-Artikel (also eine „Telefonkarte“) verkaufen, druckt T-Master einen Verkaufs-Beleg und direkt anschließend einen Beleg mit der Aufladenummer.

Sobald eine bestimmte Mindeststückzahl an Kartennummern erreicht ist, lädt sich Ihr T-Master automatisch –ohne dass Sie davon etwas merken– neue Aufladenummern über die Telefonleitung. Das dauert im Normalfall nur ein paar Sekunden.

Nun kann es vorkommen, dass auf Ihrem Rechner keine Aufladenummern mehr vorhanden sind, und ein Kunde möchte gern kaufen. Dann erhalten Sie eine Nachricht im Bildschirm mit der Bitte, den Verkauf in ein paar Sekunden noch einmal zu versuchen. In dieser Zeit baut dann der Rechner die Verbindung auf und lädt neue Aufladenummern.

*Und wenn ein Kunde zwei Aufladenummern kaufen möchte, auf Ihrem Rechner aber nur noch eine gespeichert ist?*

In diesem Fall erhalten Sie den Hinweis, dass Sie zunächst nur eine Nummer verkaufen können. Die zweite verkaufen Sie ein paar Sekunden später separat, wenn T-Master sich neue Aufladenummern über die Telefonleitung geholt hat.

### 9.2 Direktloading

Eine zweite Variante ist das so genannte Direktloading. Hierfür benötigen Sie zusätzlich ein T-Master PIN-Pad. Hierüber gibt der Kunde dann seine Mobilfunknummer ein, und bekommt das neue Guthaben direkt auf seine Handkarte geladen (also ohne den „Umweg“ über den Beleg-Ausdruck).



## 10. Mopedmix-Gerät

Bevor Sie mit dieser Funktion starten:

Haben Sie im Firmenstamm (Funktion 70 / 1) auf der Karte „System“ schon eine Auszahlung „Mopedmixbefüllung“ angelegt? Nein? Vielleicht ist jetzt der Zeitpunkt gut, um das nachzuholen!

Wenn Sie ein Mopedmix-Gerät betreiben, das keine direkte Verbindung zur Tankanlage hat (Offline), dann können Sie beispielsweise so vorgehen:

- Sie betanken das Mopedmix-Gerät mit Benzin ...
- ... und füllen die erforderliche Menge Öl ein.
- An der Kasse buchen Sie einen Barverkauf für das Benzin und das Öl.

### **Drucken Sie unbedingt einen Beleg aus!**

- Damit Ihre Kasse am Schichtende kein Minus aufweist (denn das Geld für den Barverkauf haben Sie ja nicht tatsächlich eingenommen!):  
Buchen Sie eine Kassenausgabe in der Höhe des Barverkaufs, der Ausgabegrund ist „Mopedmixbefüllung“.
- Den Zwangsbeleg vom T-Master heften Sie mit dem Beleg für den Barverkauf zusammen und legen beide zu Ihrer Schichtabrechnung - Fertig!

Eine andere Möglichkeit ist auch, die Befüllung direkt auf einen speziellen Monatskunden zu buchen.

Und wie können Sie **Mopedmix verkaufen**? Ganz einfach:

- Legen Sie sich doch einen Artikel an für einen 1/2 Liter, 1 Liter oder 1 Münze.
- Der Artikel bekommt einen festen Preis...
- ... Sie verkaufen mehrere Stück des Artikels.

Natürlich brauchen Sie dann je Mischungsverhältnis einen eigenen Artikel!

## 11. Feierabend - Schichtabschluss (02)

Jetzt ist aber Feierabend! Wir machen einen Schichtwechsel.

Die Kassiererin Frau Abel (nachher nur noch Frau A., weil's einfacher ist) möchte nach Hause gehen.

Herr Birkenstock (Herr B.) ist die Ablösung.

Ach so, die Namen sind übrigens frei erfunden. Wenn bei Ihnen zufällig Frau A. und Herr B. nicht arbeiten: Ein Schichtwechsel geht auch mit allen anderen Mitarbeitern ☺.

Was macht Frau A.		Was macht Herr B.
<b>1</b> ... nimmt zuerst ihren Geldeinsatz aus der Kasse, beendet Ihre Kasse mit der Taste „Esc“ und beantwortet die Frage mit „J“.	⇒	<b>2</b> ... ruft die Funktion "90 Bedienerwechsel" auf und meldet sich am T-Master an. Er startet die Funktion „01-Kassenprogramm“ und gibt seinen Wechselgeldbestand ein (oder auch nicht, je nach Organisation). Er setzt seinen Geldeinsatz in die Kasse und kann jetzt kassieren.
<b>3</b> ... zählt in aller Ruhe ihren Kassenbestand, während Herr B. ...	⇒	<b>4</b> ... kassiert
<b>5</b> ... möchte ihre Schicht abschließen.	⇒	<b>6</b> ... drückt (wenn gerade keine Kunden vor ihm stehen) die Taste Esc und bestätigt mit „J“.
<b>7</b> ... startet die Funktion 02-Schichtabschluss und gibt ihren Benutzernamen und ihr Passwort ein. Wenn für Frau A. noch eine oder mehrere Kaufunterbrechungen gespeichert sind, gibt es jetzt einen entsprechenden Hinweis. Sie kann jetzt noch die Funktion abrechnen und die geparkten Verkäufe beenden. Danach entscheidet sie, ob sie die Gesamtsumme eingibt [G], oder lieber die jeweilige Anzahl der gezählten Münzen und Scheine [Z], oder mit der angeschlossenen Zählmaschine arbeitet.  Nach erfolgter Eingabe erscheint die Frage „Geld richtig gezählt, Abschluss starten?“. Jetzt kann Frau A. noch ihre Eingabe korrigieren. Alles richtig? Mit „J“ bestätigen.  Erst jetzt druckt der Bondrucker den Schichtabschluss aus.		
<b>8</b> Alles in Ordnung? Dann bitte mit „Ja“ bestätigen.	⇒	<b>9</b> ... meldet sich wieder in der Funktion 01-Kassenprogramm an, und weiter geht's mit Kunden bedienen.

## 11.1 Korrekturschicht

Und wenn die Abrechnung nicht stimmt, weil Frau A. sich verzählt hat? Was machen wir dann? Kommen wir an die Daten der Schicht noch heran? Können wir das korrigieren?

Antwort: Die abgeschlossene Schicht ist abgeschlossen, bleibt abgeschlossen und kann nicht mehr verändert werden!

Aber es gibt eine Möglichkeit, wenigstens den Tag „sauber“ zu haben, d.h. ohne falsche Differenzen. Wir öffnen eine so genannte „Korrekturschicht“. Das ist eine Schicht wie jede andere auch. Der einzige Unterschied ist, dass in dieser Schicht nichts verkauft wird. Geben Sie die Beträge wie in den beiden folgenden einfachen Beispielen ein:

### Beispiel 1: Ausgleich einer Plus-Differenz

<b>Was ist passiert?</b>	Frau A. hat eine Differenz von + 100 Euro
<b>Was ist das Ziel?</b>	Ausgleich einer Plus-Differenz.
<b>Was ist zu tun?</b>	Schicht öffnen mit Wechselgeldbestand 100 Euro Schicht abschließen mit Kassenbestand 0 Euro
<b>Ergebnis!</b>	Wir erzeugen eine Differenz von - 100 Euro, die sich mit dem vorherigen Fehler ausgleicht.

### Beispiel 2: Ausgleich einer Minus-Differenz

<b>Was ist passiert?</b>	Herr B. hat eine Differenz von - 100 Euro
<b>Was ist das Ziel?</b>	Ausgleich einer Minus-Differenz.
<b>Was ist zu tun?</b>	Schicht öffnen mit Wechselgeldbestand 0 Euro Schicht abschließen mit Kassenbestand 100 Euro
<b>Ergebnis!</b>	Wir erzeugen eine Differenz von + 100 Euro, die sich mit dem vorherigen Fehler ausgleicht.

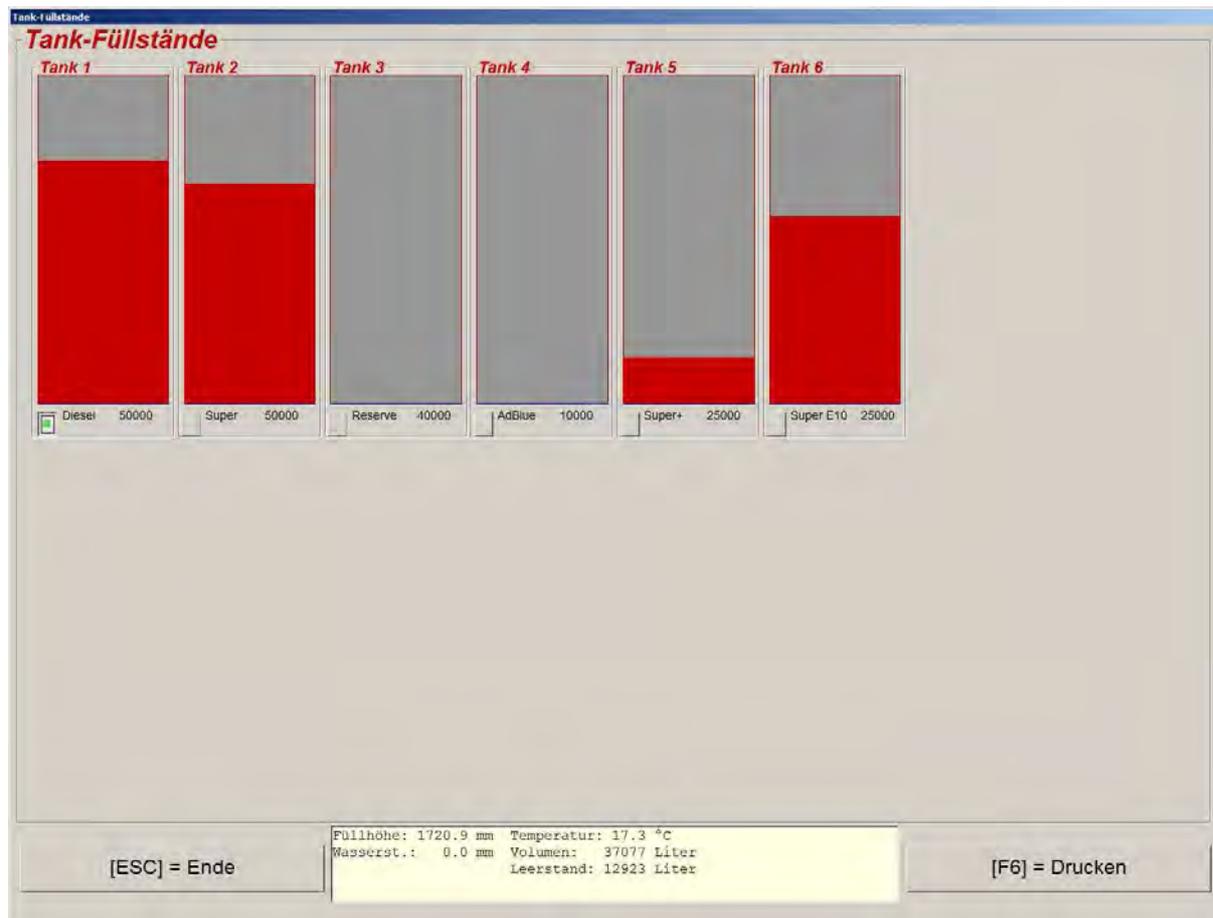
*Leerseite*

F	Kraftstoffvorrat und -preise .....	F - 2
1.	Wieviel Kraftstoff lagert noch in den Tanks? (66) .....	F - 2
2.	Wieviel Kraftstoff habe ich verkauft? (67) .....	F - 2
3.	Kraftstoffbestände ohne Füllstandseinrichtung .....	F - 3
4.	Preisverstellung [38] .....	F - 4

## F Kraftstoffvorrat und -preise

### 1. Wieviel Kraftstoff lagert noch in den Tanks? (66)

Sie haben eine elektronische Füllstandsmessung über die EPSI-Schnittstelle angeschlossen? Dann gibt es hier einen ganz schnellen Überblick über Ihre Kraftstofftanks. Bis zu 16 Tanks und Tankabteile mit Füllhöhe (aktueller Bestand), Temperatur, Wasserstand und Volumen (max. Füllvolumen).



F001

### 2. Wieviel Kraftstoff habe ich verkauft? (67)

Die elektronischen Rechner in Ihren Zapfsäulen addieren ständig die abgegebenen Mengen in elektronische Summenzähler - das sind die Uhrenstände, die Sie mit dieser Funktion abrufen können.

### 3. Kraftstoffbestände ohne Füllstandseinrichtung

Auch wenn Sie keine elektronische Füllstandseinrichtung haben, können Sie den Kraftstoffbestand verfolgen. Hierzu müssen Sie nur im Artikelstamm die Bestandsführung für Kraftstoffe aktivieren (bei jeder Kraftstoffsorte). Dann geben Sie einen Anfangsbestand ein. Lieferungen, die Sie bekommen, buchen Sie als Wareneingang – das war's! Damit haben Sie immer einen aktuellen Überblick.

#### Und wie geht das?

Ein Beispiel:

17 Listen- / Etikettendruck

1 - Listendruck

Artikelauswahl von 1 bis (z.B.) 9

Listen-Art 3

Artikelliste		Datum:15.09.2017 / 10:08:55		Seite: 1	
AfK Horst Gutzki		40489 Düsseldorf			
A-Nr	Bezeichnung	WG	EAN-Code	Bestand	VK-Preis
1	Super Plus	4		1912.39 1	1.499
3	Diesel	3		5995.60 1	1.149
5	Super E5	2		19724.72 1	1.379
6	Super E10	5		4520.33 1	1.359

F007

## 4. Preisverstellung [38]

T-Master bietet Ihnen hiermit eine einfache und übersichtliche Möglichkeit, Ihre Kraftstoffpreise zu ändern.

Die Funktion ist für freie Stationen integriert, die ihre Preise nicht über eine Gesellschaft bekommen und die die Preise über die DFÜ (Datenfernübertragung) zur Marco Bungalski GmbH an die MTS melden.

Die Funktion ist nicht relevant, wenn Sie an eine Gesellschaft angeschlossen sind und Ihre Preise von dort übertragen bekommen. Diese Preise sehen Sie dann aber ebenfalls hier in diesem Menü.

So sieht die Maske direkt nach dem Aufruf aus, wenn keine weiteren Preisänderungen gespeichert sind.

**Preisverstellungen**

aktueller Preis: 1.499      1.089      1.379      1.359

Nr.	Datum	Super Plu	Prod. 2	Diesel	Prod. 4	Super E5	Super E10	Prod. 7	Prod. 8	Prod. 9
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										

Preis:

Am:  ?

Um:  :  Uhr

[ESC] = Zurück      [A] = Aufnehmen      [L] = Löschen      [F8] = Drucken

F002

## Bedienungsanleitung T-Master

Betrachten Sie diese Maske in Spalten. Unter der Tabelle in der Zeile „Preis“ geben Sie einfach den neuen Preis der Kraftstoffsorte ein, die in der Überschrift aufgeführt ist (z. B. Super E10):

Preisverstellungen

aktueller Preis: 1.499 1.149 1.379 1.359

Nr.	Datum	Super Plu	Prod. 2	Diesel	Prod. 4	Super E5	Super E10	Prod. 7	Prod. 8	Prod. 9
1	10.08. 15:15	1.299		1.099		1.259	1.239			
2	10.08. 19:00	1.309		1.109		1.269	1.249			
3	10.08. 19:30	1.259		1.059		1.219	1.199			
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										

Preis:

Am:  ?

Um:  :  Uhr

[ESC] = Zurück [A] = Aufnehmen [L] = Löschen [F8] = Drucken

FO03

Wenn Sie einen „Tippfehler“ einbauen (hier haben wir z. B. das Komma vergessen), merkt das der T-Master:

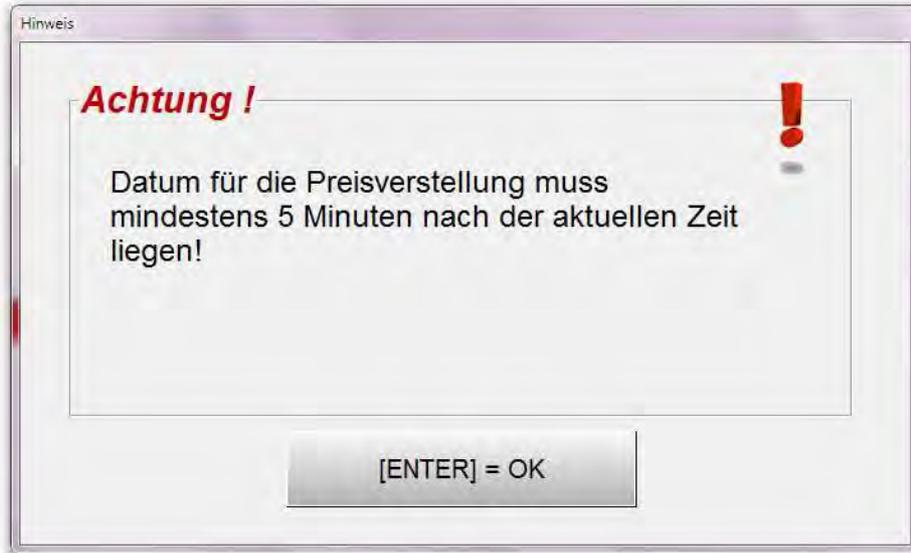
Bei einer Abweichung zum aktuellen Grundpreis von mehr als 10 Euro-Cent ist das Preisfeld automatisch rot hinterlegt.

Zum Abschluss geben Sie noch das Datum und die Uhrzeit ein, zu der die Preisänderung gültig sein soll. Beim Datum hilft Ihnen übrigens ein kleiner Kalender, der angezeigt wird, wenn Sie auf das „?“ klicken.

Fortsetzung siehe nächste Seite ... -->

## Bedienungsanleitung T-Master

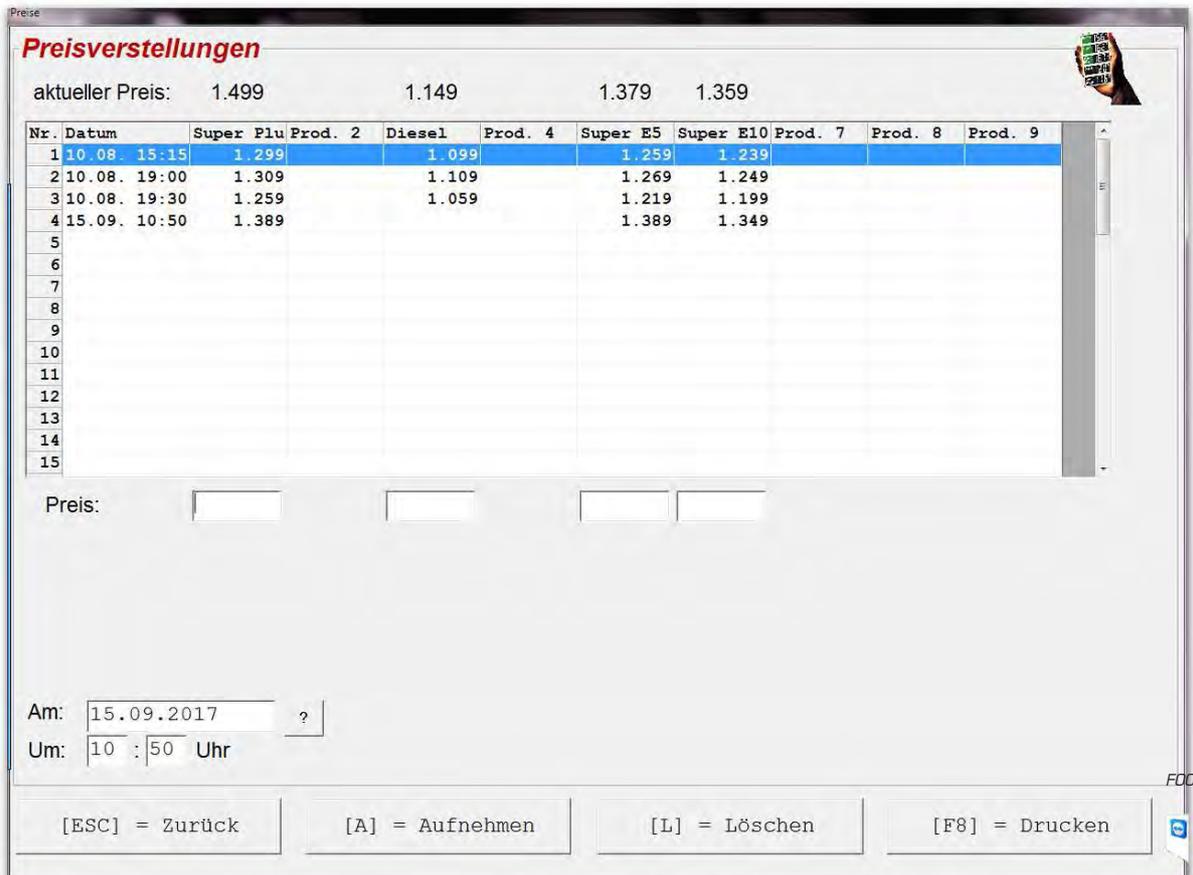
Die eingegebene Uhrzeit muss mehr als 5 Minuten in der Zukunft liegen. Ein bisschen Zeit braucht die Technik eben doch noch. Sollten Sie das mal vergessen haben, sagt Ihnen der T-Master Bescheid, und nimmt die Uhrzeit nicht an.



F005

Bei der Umstellung geht T-Master so vor, dass am Preismast immer der höhere Preis angezeigt wird, das beugt Ärger mit Kunden vor. Also: Preis nach oben heißt, zuerst den Preismast umstellen, Preis nach unten bedeutet, zuerst die Säulen umstellen.

Wenn Sie möchten, können Sie bis zu 15 Preisänderungen im Voraus programmieren, eine Liste aller Preisänderungen ausdrucken, oder eine einzelne Preisänderung auch wieder löschen, bevor sie aktiv wird.



F006

## Bedienungsanleitung T-Master

F8 Drucken

Hier können Sie sich die Übersicht der bereits abgeschlossenen und der geplanten Preisänderungen (zusammen max. 15 Stück) ansehen oder ausdrucken.

Liste Preisverstellung Datum:15.09.2017 / 10:44:12 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

Aktuelle Preise:					
	1.499	1.149	1.379	1.359	€/l
Nr. Datum	Super F1	Diesel	Super E5	Super E1	
1 10.08. 15:15	1.299	1.099	1.259	1.239	€/l
2 10.08. 19:00	1.309	1.109	1.269	1.249	€/l
3 10.08. 19:30	1.259	1.059	1.219	1.199	€/l
4 15.09. 10:50	1.389		1.389	1.349	€/l
Preise geplant :					
Am: 15.09.2017 Um: 10:50 Uhr					

FO08(1)

Bei der Aktivierung einer Preisänderung (von der Zentrale geschickt oder am T-Master eingegeben) druckt T-Master einen Beleg an der Kasse aus und blendet eine entsprechende Information im Bildschirm ein:



FO08



**Tipp:** Wenn Sie aus irgendwelchen Gründen die Preise sofort umstellen möchten (ohne 5 Minuten Wartezeit), dann geht das auch über den Kassens Bildschirm (Tasten F4 - S - G).

*Leerseite*

G Büroarbeiten ..... G - 2

- 1. Agenturabschluss (32) ..... G - 3
- 2. Jeden Tag zum Feierabend - Der Tagesabschluss (30) ..... G - 5
  - 2.1 Der g~paid-Abschluss ..... G - 17
- 3. Monatsende - und jetzt? (35)..... G - 18
- 4. Auch das längste Jahr geht einmal zu Ende -  
Der Jahresabschluss (36)..... G - 19
- 5. Datensicherung - Eine der wichtigsten Aufgaben (76) ..... G - 21
- 6. Wer zahlt Offline - Kartenstamm Lastschriften (16)..... G - 24

## G Büroarbeiten

Es gibt da noch ein paar Dinge, die nicht zum laufenden Tagesgeschäft an der Kasse gehören. Um diese Funktionen dreht es sich in diesem Kapitel.

Die Reihenfolge der Abläufe, die hier beschrieben sind, sollten Sie als Empfehlung ansehen, damit alles möglichst reibungslos abläuft. Sie müssen natürlich nicht zwingend jeden Tag alle Funktionen aufrufen, das bleibt selbstverständlich Ihnen und Ihrer Organisation überlassen.

Bevor Sie den Tagesabschluss starten (Kapitel G2), kann es sein, dass Sie einen Hinweis auf gespeicherte Kaufunterbrechungen bekommen:



Diesen Hinweis können Sie zum Anlass nehmen, geparkte Verkäufe zu prüfen, indem Sie die Funktion Tagesabschluss abrechnen. Sie können den Hinweis aber auch ignorieren, und geparkte Verkäufe in einen der nächsten Tagesabschlüsse übernehmen.

Je nachdem, wie Sie Ihre Firmenstammdaten eingestellt haben, kann es auch Unterschiede im Ablauf geben:

### Agenturabrechnung vor dem Tagesabschluss

Immer dann, wenn Sie mit einer Mineralölgesellschaft arbeiten, und Kraftstoff „im Auftrag“ verkaufen, ist das eine wichtige (tägliche) Funktion.. Darum beschreiben wir das gleich im nächsten Kapitel.

### Vorab-Bankeinzahlung (als Information)

Das ist nur eine Zahl, die Sie eingeben, und die nicht in die Berechnung eingeht. Dieser Wert taucht nur als Information im Tagesabschluss wieder auf. Es handelt sich hier um eine Eingabe für einen ganz speziellen Kundenkreis.

### Buchung der Bankeinzahlungen

für bis zu 3 verschiedene Firmenbereiche. Diese Einzahlungen werden direkt vom Barbestand abgezogen, und zeigen an, dass diese Beträge nicht mehr an der Tankstelle sind. Diese Variante haben wir auch für unsere folgende Beschreibung gewählt.

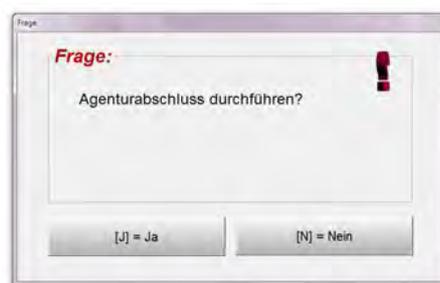
## 1. Agenturabschluss (32)

Diese Funktion ist speziell für bestimmte Mineralölhändler vorgesehen. Hierin ist aufgeführt: Zählerstand Anfang und Ende (der Periode) pro Produkt, Anteil der Kartenumsätze am Verkauf (sortiert nach Flottenkarten, Kreditkarten, ec-Cash), und die Menge an Fehlschaltungen. Am Ende gibt T-Master die insgesamt auf das Agenturkonto einzuzahlende Summe aus.

Der Agenturabschluss kann auch im Kassens Bildschirm von Ihren Mitarbeitern durchgeführt werden: In der Kasse Taste F4 (wenn kein Verkauf gestartet wurde), dann „S“ (Säulenfunktionen/Agenturabschluss) und „6“ (Agenturabschluss). T-Master fragt jetzt zuerst nach, ob der Agenturabschluss wirklich gemacht werden soll. Nach Bestätigung geht's los.

In der Funktion 70 - Firmenstammdaten \ Abschluss-Optionen gibt es ein Feld, in dem Sie bestimmen, ob der Agenturabschluss an der Kasse ausgegeben oder nur im Archiv gespeichert werden soll.

Nach dem Aufrufen der Funktion 32:



G002

evtl. auch:



G001

In diesem Fall rechnen Sie zunächst alle evtl. gespeicherten Kaufunterbrechungen ab und sperren Sie dann alle Säulen.

Nach Abschluss des Agenturabschlusses:



G004



## 2. Jeden Tag zum Feierabend - Der Tagesabschluss (30)

Sie möchten gern täglich wissen, wie Ihr Umsatz aussieht (und vielleicht will das auch Ihr Steuerberater wissen?). Außerdem sind Sie neugierig, was denn alles passiert ist bezüglich Einnahmen, Ausgaben usw. Schließlich möchten Sie Ihre Agenturabrechnung nicht selbst auswerten, dafür haben Sie ja jetzt einen Computer. Für all das ist der Tagesabschluss da!

### Wann müssen Sie den Tagesabschluss starten?

Das bleibt zunächst ganz Ihnen und Ihren internen Abläufen überlassen.

Wichtig ist nur: Sie können bis zu 99 Schichten im System speichern, ohne einen Tagesabschluss zu machen. Die 100ste Schicht können Sie dann nicht mehr starten.

Wenn Sie die Funktion aufgerufen haben, sehen Sie eine Liste mit ...

- aktiven Schichten                      gekennzeichnet durch den Text  
**SCHICHT NOCH AKTIV !**
- abgerechneten Schichten      gekennzeichnet dadurch, dass Schicht-Start und  
Schicht-Ende eingetragen sind
- leere Plätze                              in die T-Master die nächsten Schichten stellt, wenn  
sie von einem Bediener geöffnet werden
- vielleicht einen blauen Pfeil      und einen Hinweis, wenn mehr Schichten vorhanden  
sind, als im Bildschirm dargestellt werden können.

Tagesabschluss

### Tagesabschluss Kasse

Wählen Sie die Schichten mit [ENTER] aus, die in den Tagesabschluss einfließen sollen. Tagesabschluss starten mit Taste [F10].

**Schichten**

Schicht 1	Start: 25.07.17 / 14:12:34	Bon: 407	Kass: KK
	SCHICHT NOCH AKTIV !		
Schicht 2	Start: 01.08.17 / 14:13:34	Bon: 409	Kass: TM
	Ende: 10.08.17 / 14:42:56	Bon: 432	
Schicht 3	Start: 10.08.17 / 14:43:30	Bon: 432	Kass: NL
	SCHICHT NOCH AKTIV !		
Schicht 4	Start: 10.08.17 / 14:57:22	Bon: 435	Kass: TM
	SCHICHT NOCH AKTIV !		
Schicht 5	Start: 10.08.17 / 15:33:41	Bon: 436	Kass: PH
	SCHICHT NOCH AKTIV !		
Schicht 6	Start: 10.08.17 / 15:34:19	Bon: 437	Kass: GF
	SCHICHT NOCH AKTIV !		

**Achtung, weitere Schichtspeicher belegt !**

[F10] = Tagesabschluss starten      [G] = g~paid-Journal      [ESC] = Ende

G005

Jede Schicht, die Sie in die Tagesabrechnung einbeziehen möchten, markieren Sie mit den Pfeiltasten (oben / unten) und dann mit der ENTER-Taste. Rechts und links neben der ausgewählten Zeile erscheint zur Kennung ein Pfeil.

### Tagesabschluss Kasse

Wählen Sie die Schichten mit [ENTER] aus, die in den Tagesabschluss einfließen sollen. Tagesabschluss starten mit Taste [F10].

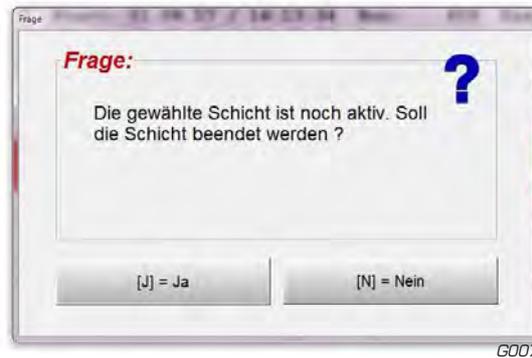
**Schichten**

→	Schicht 1	Start: 25.07.17 / 14:12:34	Bon: 407	Kass: KK	←
		Ende: 10.08.17 / 15:37:25	Bon: 440		
→	Schicht 2	Start: 01.08.17 / 14:13:34	Bon: 409	Kass: TM	←
		Ende: 10.08.17 / 14:42:56	Bon: 432		
→	Schicht 3	Start: 10.08.17 / 14:43:30	Bon: 432	Kass: NL	←
		Ende: 10.08.17 / 15:37:53	Bon: 440		
	Schicht 4	Start: 10.08.17 / 14:57:22	Bon: 435	Kass: TM	
		SCHICHT NOCH AKTIV !			
	Schicht 5	Start: 10.08.17 / 15:33:41	Bon: 436	Kass: PH	
		SCHICHT NOCH AKTIV !			
	Schicht 6	Start: 10.08.17 / 15:34:19	Bon: 437	Kass: GF	
		SCHICHT NOCH AKTIV !			

**Achtung, weitere Schichtspeicher belegt !**

G006

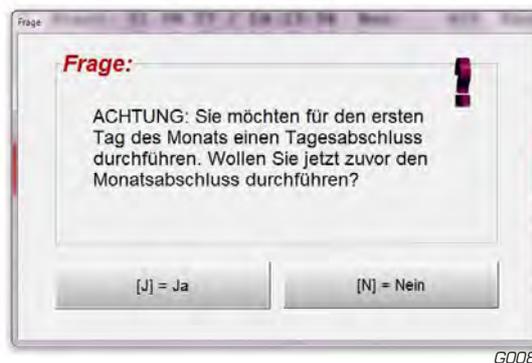
Wenn Sie eine aktive –also eine noch geöffnete– Schicht markieren, fragt T-Master



Sie können mit „J“ bestätigen, T-Master rechnet die Schicht ab und setzt dabei automatisch den SOLL-Bestand auch als IST-Bestand ein, Sie haben also keine Kassendifferenz. Jetzt müssen Sie nur noch mit Enter die Schicht markieren.

**Nachdem Sie alle gewünschten Schichten ausgewählt haben, drücken Sie F10.**

Eventuell erscheint jetzt:



Sie entscheiden! Wenn Sie das machen möchten, verlassen Sie den Tagesabschluss und starten die Funktion „35 Monatsabschluss“, beschrieben im Kapitel G3.



Die folgende Abfrage ist abhängig von der Einstellung in „70 - Firmenstammdaten \ Abschluss-Optionen“. Hier gibt es ein Feld „Abfrage Bankeinzahlung vorab beim Tagesabschluss“. Aber darüber haben wir schon weiter vorn auf der Seite 2 gesprochen.

### Variante 1:

T-Master fragt Sie nach dem Betrag, den Sie zur Bank bringen (oder schon gebracht haben). Dieser Betrag wird nicht aus dem Bargeldbestand abgebucht, sondern dient nur der Information.



Geben Sie den Betrag ein und bestätigen Sie mit „Enter“. Danach startet der eigentliche Tagesabschluss automatisch.

### Variante 2:

T-Master möchte von Ihnen wissen, wie viel Geld Sie auf die einzelnen Firmenkonten eingezahlt haben (oder einzahlen werden).

Ausgabe an Bank

**Bankeinzahlung**

Bitte Betrag eingeben:  EUR

Firmenbereich:  Agenturkonto

Bitte Betrag eingeben:  EUR

Firmenbereich:

Bitte Betrag eingeben:  EUR

Firmenbereich:

Die Beträge werden erst verbucht, wenn der Tagesabschluss mit "Ja" bestätigt wird!

-Tagesabschluss archiviert

[ENTER] = OK    [ESC] = Abbruch    [F4] = Auswahl

G010

Geben Sie jetzt die Beträge und die Firmenbereiche ein und bestätigen Sie mit Enter. Es folgt ggf. die Frage, welche Agenturabschlüsse in den Tagesabschluss eingehen sollen.

Auswahl Agenturabschlüsse

**Auswahl Agenturabschlüsse Tagesabschluss**

Von Nummer:  08.11.2017 16:21:43

Bis Nummer:  08.11.2017 16:21:43

Auswahl Agenturabschlüsse, die in den Tagesabschluss oder Monatsabschluss kumuliert einbezogen werden

[ESC] = Abbruch    [ENTER] = OK    [F4] = Auswahl

G011

Sie können in den Feldern „Von Nummer“ und „Bis Nummer“ mit F4 aus einer Liste auswählen. Wieder mit Enter bestätigen, T-Master führt den Tagesabschluss durch und zeigt Ihnen das Auswahlmenü für die Ausgabe an.



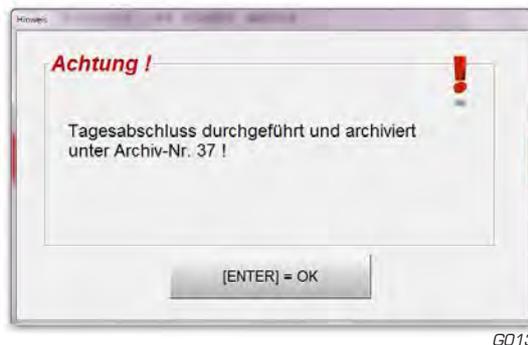
Zufrieden? Geben Sie bitte „Ja“ ein.



### **Wichtiger Hinweis:**

Wenn Sie den Tagesabschluss gesehen und gedruckt haben, und der Ausdruck in Ordnung ist, **müssen** Sie das Wort **JA** eingeben.

Wenn Sie das nicht tun, schließt T-Master den Tag nicht ab, und löscht die betroffenen Schichten nicht aus dem Speicher. Die Liste der Schichten wird immer länger und eines Tages, wenn 99 Schichten gespeichert sind, können Sie keine weitere Schicht mehr öffnen!



Jetzt zeigen wir Ihnen einen **Tagesabschluss als Beispiel**. Bitte nehmen Sie die enthaltenen Daten nicht allzu ernst, sie stammen aus einem System, das nicht an einer Tankstelle installiert ist!

Bei dem größten Teil des Inhalts können Sie selbst erkennen, worum es geht, an anderen Stellen haben wir für Sie eine kurze Erläuterung eingefügt.



# Bedienungsanleitung T-Master

Tagesabschluss Nr. 25	Datum: 15.09.2017 / 14:31:43 Seite: 1
AfK Horst Gutzki	40489 Düsseldorf
=====	
· (19) Ersatzteile	8160 D 136.25 11.00 114.50
· (22) Washkarten	8190 D 16.90 2.00 14.20
· (29) Bistro	D 12.00 8.00 10.08
· (40) Pfand	D 35.40 194.00 29.75
· (42) Sonstige Ware Mwst. voll	D 2.25 1.00 1.89
	Summe: 3503.19 2437.47 2955.80
	=====
Mwst B ( 7%):	8.29 EUR
Mwst C ( 0%):	0.00 EUR
Mwst D (19%):	539.10 EUR
<b>Umsatz Shop:</b>	<b>1214.06 EUR Menge: 689.00</b>
<b>Umsatz Kraftstoff:</b>	<b>2277.13 EUR Menge: 1740.47 Liter/kg</b>
<b>Umsatz Gastronomie:</b>	<b>12.00 EUR Menge: 8.00</b>

Tagesabschluss Nr. 25 Datum: 15.09.2017 / 14:31:43 Seite: 1  
 AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf  
 =====

Voraussetzung für die folgende Auswertung ist die Aktivierung der Funktion in den Firmenstammdaten, Registerkarte „Abschluss-Optionen“, bei „Warengruppen nach Zahlungsarten in Abschlüssen“.

### Abschluss nach Zahlungsarten für die Warengruppen:

WGr. Bezeichnung	Menge:	Monatskd:	Bar:	Gutschein:	EC:	Andere:	Summe:
1 Benzin Bleifrei	552.51	557.66	86.27	79.04	0.00	50.00	772.97 EUR
2 Super Bleifrei	241.74	239.65	26.95	21.60	0.00	50.00	338.20 EUR
3 Diesel	870.42	169.63	820.62	62.09	0.00	0.00	1052.34 EUR
4 Super Plus Bleifrei	75.80	113.62	0.00	0.00	0.00	0.00	113.62 EUR
7 Tabakwaren	160.00	0.00	586.40	0.00	0.00	0.00	586.40 EUR
8 Getränke	228.00	0.00	294.75	0.00	0.00	0.00	294.75 EUR
9 Spirituosen	22.00	0.00	15.37	0.00	0.00	0.00	15.37 EUR
11 Süßwaren	52.00	0.00	86.13	0.00	0.00	0.00	86.13 EUR
12 Zeitschriften 7%	4.00	11.15	4.56	0.00	0.00	0.00	15.71 EUR
13 Lebensmittel	15.00	1.10	23.80	0.00	0.00	0.00	24.90 EUR
19 Ersatzteile	11.00	136.25	0.00	0.00	0.00	0.00	136.25 EUR
22 Washkarten	2.00	16.90	0.00	0.00	0.00	0.00	16.90 EUR
29 Bistro	8.00	0.00	12.00	0.00	0.00	0.00	12.00 EUR
40 Pfand	194.00	0.00	35.40	0.00	0.00	0.00	35.40 EUR
42 Sonstige Ware Mwst. voll	1.00	0.00	2.25	0.00	0.00	0.00	2.25 EUR
	2437.47	1245.96	1994.50	162.73	0.00	100.00	3503.19 EUR
	=====	=====	=====	=====	=====	=====	=====

### Kartenumsätze nach Kraftstoff- und Shopumsatz:

Es folgt die Agentursummen-Berechnung, die Sie in den Firmenstammdaten auf der Karte „System“ im Feld „Tagesabschluss-Typ“ ein- und ausschalten können. Dieser Berichtsteil gibt Ihnen an, welchen Betrag Sie auf das Agenturkonto (bei Mineralölgesellschaften) überweisen müssen.

Damit T-Master auch an dieser Stelle richtig rechnen kann, müssen Sie vorher:

- In den Firmenstammdaten, Registerkarte „Provisionstabelle“ Ihre Provision in Euro je Liter Kraftstoff eingeben. Die Provisionen für Kraftstoffverkäufe zieht T-Master vom Agenturgeld ab, denn Ihre Provision sollen Sie ja nicht überweisen.
- In den Firmenstammdaten, Registerkarte „Disagio-Sätze“ alle Karten eintragen, die Sie an Ihrer Tankstelle akzeptieren. Zusätzlich zu jeder Karte gibt es zwei Felder:

„Disagio-Satz“, in dem Sie eintragen, wie viel Disagio Sie für Shopverkäufe berechnet bekommen

„Provisions-Minderung“, in dem der Abzug von Ihrer Kraftstoffprovision bei Kraftstoffverkäufen steht.

Auch diese Daten tragen Sie einmalig ein.

Disagien und Provisions-Minderungen für Kartenzahlungen werden bei der Tages- und Monatsabrechnung vom T-Master automatisch zum Agenturgeld addiert, weil Sie diesen Betrag an Ihre Mineralölgesellschaft bezahlen müssen.

Tagesabschluss Nr. 25                      Datum:15.09.2017 / 14:31:43    Seite: 1  
AfK Horst Gutzki                              40489 Düsseldorf

=====

**Agenturabschluss: 5**

<b>Produkt: 1:Super Plus Bleifrei</b>		<b>Grundpreis:</b>	<b>1.499</b>	<b>EUR</b>
Neuer Preis:	1.499 EUR			
Uhrenanfang:	0.00 1/kg	Uhrenende:	0.00	1/kg
<b>Durchlauf:</b>	<b>0.00 1/kg</b>		<b>0.00</b>	<b>EUR</b>
UTA:	0.00 1/kg		0.00	EUR
DKV:	0.00 1/kg		0.00	EUR
<b>Produkt: 2:Bio-Diesel</b>		<b>Grundpreis:</b>	<b>1.189</b>	<b>EUR</b>
Neuer Preis:	1.189 EUR			
Uhrenanfang:	0.00 1/kg	Uhrenende:	0.00	1/kg
<b>Durchlauf:</b>	<b>0.00 1/kg</b>		<b>0.00</b>	<b>EUR</b>
UTA:	0.00 1/kg		0.00	EUR
DKV:	0.00 1/kg		0.00	EUR
<b>Produkt: 3:Diesel</b>		<b>Grundpreis:</b>	<b>1.209</b>	<b>EUR</b>
Neuer Preis:	1.209 EUR			
Uhrenanfang:	0.00 1/kg	Uhrenende:	0.00	1/kg
<b>Durchlauf:</b>	<b>0.00 1/kg</b>		<b>0.00</b>	<b>EUR</b>
UTA:	0.00 1/kg		0.00	EUR
DKV:	0.00 1/kg		0.00	EUR
<b>Produkt: 4:Benzin Bleifrei</b>		<b>Grundpreis:</b>	<b>1.399</b>	<b>EUR</b>
Neuer Preis:	1.399 EUR			
Uhrenanfang:	0.00 1/kg	Uhrenende:	0.00	1/kg
<b>Durchlauf:</b>	<b>0.00 1/kg</b>		<b>0.00</b>	<b>EUR</b>
UTA:	0.00 1/kg		0.00	EUR
DKV:	0.00 1/kg		0.00	EUR
<b>Produkt: 5:Super Bleifrei</b>		<b>Grundpreis:</b>	<b>1.399</b>	<b>EUR</b>
Neuer Preis:	1.399 EUR			
Uhrenanfang:	0.00 1/kg	Uhrenende:	0.00	1/kg
<b>Durchlauf:</b>	<b>0.00 1/kg</b>		<b>0.00</b>	<b>EUR</b>
UTA:	0.00 1/kg		0.00	EUR
DKV:	0.00 1/kg		0.00	EUR

## Bedienungsanleitung T-Master

---

<b>electronic-cash-Vorgänge:</b>				
<b>Karte</b>	<b>Zahlungen</b>	<b>Summe</b>	<b>Disagio</b>	<b>Prov.Minderung</b>
Maestro	0	0.00 EUR	0.00 EUR	
EUROCARD	0	0.00 EUR	0.00 EUR	
VISA	0	0.00 EUR	0.00 EUR	
Diners	0	0.00 EUR	0.00 EUR	
American Expres	0	0.00 EUR	0.00 EUR	
Unbekannte	0	0.00 EUR	0.00 EUR	
<hr/>				
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>0</b>	<b>0.00 EUR</b>	<b>0.00 EUR</b>	
Gesamt Kraftstoffe:	0.00 l/kg		+	0.00 EUR
Electronic Cash:			-	0.00 EUR
Zuzüglich Disagio/Prov.Minderung:			+	0.00 EUR
Provisionen:			-	0.00 EUR
Kartenaufschlag: LOMO-Aufschlag		1 Bons	+	0.40 EUR
Kartenaufschlag: DKV-Aufschlag		1 Bons	+	1.30 EUR
Kartenaufschlag: UTA-Aufschlag		1 Bons	+	0.13 EUR
<b>Einzahlungen auf Agenturkonto:</b>			=	<b>1.83 EUR</b>

~~~~~



# Bedienungsanleitung T-Master

Möglicherweise haben Sie auch ec-Karten im Offline-Verfahren an der Kasse angenommen? Dann gibt es auch noch diese Auswertung:

Tagesabschluss Nr. 25 Datum:15.09.2017 / 14:31:43 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

## Offline-Lastschriften

| BelegNr: | Konto-Nr:  | BLZ:     | Betrag:   | Bon-Nr: | Name:            |
|----------|------------|----------|-----------|---------|------------------|
| 12       | 0805033040 | 66666666 | 1.00 EUR  | 117637  | Unbekannt        |
| 13       | 0805033040 | 66666666 | 3.95 EUR  | 117638  | Unbekannt        |
| 14       | 0016981100 | 29162697 | 1.20 EUR  | 117639  | QMarco Bungalski |
| 15       | 0805033041 | 66666666 | 3.00 EUR  | 117641  | Test 6245        |
| 16       | 0805033041 | 66666666 | 24.95 EUR | 117642  | Test 6245        |
| 17       | 0805033040 | 66666666 | 24.95 EUR | 117643  | Unbekannt        |
| 18       | 0805033041 | 66666666 | 0.50 EUR  | 117644  | Test 6245        |
| 19       | 0016981100 | 29162697 | 8.00 EUR  | 117645  | QMarco Bungalski |
| 20       | 0805033040 | 66666666 | 1.20 EUR  | 117646  | Unbekannt        |
| 21       | 0805033041 | 66666666 | 2.30 EUR  | 117647  | Test 6245        |
| 22       | 0016981100 | 29162697 | 1.20 EUR  | 117648  | QMarco Bungalski |
| 23       | 0805033040 | 66666666 | 1.30 EUR  | 117649  | Unbekannt        |
| 24       | 0016981100 | 29162697 | 9.95 EUR  | 117650  | QMarco Bungalski |
| 25       | 0805033041 | 66666666 | 2.00 EUR  | 117651  | Test 6245        |
| 26       | 0805033041 | 66666666 | 3.95 EUR  | 117652  | Test 6245        |
| 27       | 0016981100 | 29162697 | 1.85 EUR  | 117653  | QMarco Bungalski |
| 28       | 0805033040 | 66666666 | 24.95 EUR | 117654  | Unbekannt        |
| 29       | 0016981100 | 29162697 | 1.29 EUR  | 117655  | QMarco Bungalski |
| 30       | 0805033040 | 66666666 | 5.00 EUR  | 117656  | Unbekannt        |
| 31       | 0805033041 | 66666666 | 3.95 EUR  | 117657  | Test 6245        |
| 32       | 0805033040 | 66666666 | 3.95 EUR  | 117658  | Unbekannt        |
| 33       | 0016981100 | 29162697 | 3.95 EUR  | 117659  | QMarco Bungalski |
| 34       | 0805033041 | 66666666 | 1.20 EUR  | 117660  | Test 6245        |
| 35       | 0805033041 | 66666666 | 24.95 EUR | 117661  | Test 6245        |

Gesamtsumme Lastschriften: 160.54 EUR

Tagesabschluss Nr. 25 Datum:15.09.2017 / 14:31:43 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

\* Disketten-Begleitzettel (erstellt mit T-Master) \*

Belegloser Datenträgeraustausch  
Sammel-Einziehungsauftrag

Vol-Nr.....: 0  
Erstellungsdatum.....: 25.02.2008  
Anzahl Datensätze C.....: 24  
Summe EUR der Datensätze C....: 16054  
Kontrollsumme der Kontonummern: 13804429389  
Kontrollsumme der BLZ.....: 1337472201  
Absender-Name.....: Paul Kuhn  
Absender BLZ / Kontonummer....: 50000000, 8522145

10523 Berlin, 25.02.2008

PAUL KUHN, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Büroarbeiten

## Bedienungsanleitung T-Master

Wichtig ist Angabe von Unregelmäßigkeiten. Hier erkennen Sie auf einen Blick, wenn etwas Ungewöhnliches an der Kasse passiert ist. Eine Preisänderung für einen Stadtplan oder Jägermeister ist jedenfalls nicht alltäglich!

Das Unregelmäßigkeitsprotokoll wird laufend geführt und im Archiv gespeichert.

### Unregelmäßigkeitsprotokoll:

|               |                           |             |             |    |         |           |
|---------------|---------------------------|-------------|-------------|----|---------|-----------|
| Bon 225: 65   | Haribo Stafetten          | Anderer VK: | 1.125 EUR   | TM |         |           |
| Bon 225: 482  | Jägermeister 0,02 l       | Anderer VK: | 0.665 EUR   | TM |         |           |
| Bon 225: 1311 | ADAC Stadtplan Düsseldorf | Anderer VK: | 3.758 EUR   | TM |         |           |
| Bon 226: 65   | Haribo Stafetten          | Menge < 1 : | 0           | KA | Gesamt: | 0.00 EUR  |
| Bon 227: 49   | Zündkerzen Super-Funk     | Menge < 1 : | 0.00        | KA | Gesamt: | 0.00 EUR  |
| Bon 227: 2012 | Bockwurst mit Brötchen    | Menge < 1 : | 0.00        | KA | Gesamt: | 0.00 EUR  |
| Bon 228: 65   | Haribo Stafetten          | Menge < 1 : | 0           | KA | Gesamt: | 0.00 EUR  |
| Bon 231:      | Storniert !               |             |             | TM | Gesamt: | 50.69 EUR |
| Bon 248:      | Storniert !               |             |             | TM | Gesamt: | 0.70 EUR  |
| Bon 251: 7019 | Ersatzteile               | Anderer VK: | 633.200 EUR | NL |         |           |

### 2 aktuelle Kaufunterbrechungen:

Platz Nr. 1 geparkt von NL am 19.02.2008 um 09:49:06

|                             |           |       |          |
|-----------------------------|-----------|-------|----------|
| 3 Diesel                    | 1.209 EUR | 54.33 | Stk/1/Kg |
| 110 Red Bull 330 ml         | 2.950 EUR | 1.00  | Stk/1/Kg |
| 9502 Pfand 0,25 EUR         | 0.250 EUR | 1.00  | Stk/1/Kg |
| 2012 Bockwurst mit Brötchen | 1.800 EUR | 1.00  | Stk/1/Kg |
| 307 Coke 0,5l PET MW        | 1.000 EUR | 1.00  | Stk/1/Kg |
| 9501 Pfand 0,15 EUR         | 0.150 EUR | 1.00  | Stk/1/Kg |
| 15 Kaffee                   | 1.500 EUR | 2.00  | Stk/1/Kg |

Platz Nr. 2 geparkt von NL am 19.02.2008 um 09:50:32

|                       |           |       |          |
|-----------------------|-----------|-------|----------|
| 1 Super Plus Bleifrei | 1.499 EUR | 33.36 | Stk/1/Kg |
|-----------------------|-----------|-------|----------|

Ende des Protokolls.

## 2.1 Der g~paid-Abschluss

Wenn Sie mit der Telefonkartenverarbeitung g~paid arbeiten (Telefonkarten elektronisch), dann gibt es im Tagesabschluss noch den Schalter „G“ für das g~paid-Journal. Hier sehen Sie, wie viele g~paid-Artikel Sie verkauft haben:

**Tagesabschluss**

**Tagesabschluss Kasse**

Wählen Sie die Schichten mit [ENTER] aus, die in den Tagesabschluss einfließen sollen. Tagesabschluss starten mit Taste [F10].

**Schichten**

| Schicht   | Start               | Ende                | Bon    | Kass |
|-----------|---------------------|---------------------|--------|------|
| Schicht 1 | 10.01.05 / 13:49:32 | 11.11.04 / 17:14:06 | 114005 | TM   |
| Schicht 2 | 11.11.04 / 17:14:06 | 11.11.04 / 17:14:53 | 113988 | PH   |
| Schicht 3 | 11.11.04 / 17:22:10 | 11.11.04 / 17:22:42 | 113989 | TM   |
| Schicht 4 | 11.11.04 / 17:28:22 | 11.11.04 / 17:29:21 | 113990 | KK   |
| Schicht 5 | 11.11.04 / 17:29:34 | 11.11.04 / 17:30:13 | 113993 | KK   |
| Schicht 6 | 11.11.04 / 17:30:26 | 11.11.04 / 17:31:25 | 113994 | PH   |

**Achtung, weitere Schichtspeicher belegt!**

[F10] = Tagesabschluss starten    [G] = g~paid-Journal    [ESC] = Ende

-Tagesabschluss

Wenn Sie „G“ gedrückt haben, können Sie den Zeitraum bestimmen, für den Sie eine Auswertung wünschen, und zwar auf die Minute genau:

**g-paid Abverkäufe**

**Datum**

Ausgabe ab Datum: 10.01.2005

Ausgabe ab Uhrzeit: 00:00

Ausgabe bis Datum: 10.01.2005

Ausgabe bis Uhrzeit: 23:59

[ESC] = Zurück    [F4] = Auswahl

**g-paid Abverkäufe**

**Datum**

Ausgabe ab: Januar 2004

Ausgabe bis: 04

Mo Di Mi Do Fr Sa So

1 2 3 4

5 6 7 8 9 10 11

12 13 14 15 16 17 18

19 20 21 22 23 24 25

26 27 28 29 30 31

Heute: 30.01.2004

[ESC] = Zurück    [F4] = Auswahl

Nach der Auswahl sehen Sie alle verkauften g~paid-Artikel:

**Bildschirm-Ansicht**

Telefonkartenverkäufe    Datum: 12.09.2003 / 17:16:43    Seite: 1

| Datum/Zeit          | Netz         | Betrag           | Seriennummer   |
|---------------------|--------------|------------------|----------------|
| 09.09.2003 09:18:35 | m-guard test | 10.00 EUR        | 31579779141259 |
| 09.09.2003 08:18:35 | m-guard test | 10.00 EUR        | 53072277099164 |
| 09.09.2003 11:20:32 | m-guard test | 20.00 EUR        | 62883280083776 |
| 09.09.2003 14:03:54 | m-guard test | 10.00 EUR        | 95684696246537 |
| 09.09.2003 17:35:28 | m-guard test | 10.00 EUR        | 84816520753376 |
| 09.09.2003 17:36:40 | m-guard test | 10.00 EUR        | 52391232927189 |
| <b>Gesamtsumme:</b> |              | <b>70.00 EUR</b> |                |

[ESC] = Zurück    Zeile 1 von 14

### 3. Monatsende - und jetzt? (35)

Zum Ende eines jeden Monats müssen Sie die Monatsabrechnung durchführen. Keine Angst: Das ist nicht schwer und dauert auch nicht lange! Wenn Sie die Funktion starten, übernimmt T-Master alle abgerechneten Tage in den Monatsabschluss.

**ACHTUNG!** Bevor Sie den Monatsabschluss (zum Beispiel für den August) aufrufen, rechnen Sie zunächst alle Schichten und Tage ab, die zum August gehören! Wenn Sie das nicht tun, kann T-Master keinen vollständigen Monatsabschluss machen.

Rechnen Sie aber noch keinen Tag des neuen Monats ab (das ist in unserem Beispiel der September), sonst taucht dieser in der Abrechnung des August auf!

Wenn Sie alles so weit vorbereitet haben, rufen Sie einfach die Funktion 35 auf. T-Master fragt nach dem Ausgabemedium (Drucker, Zweitdrucker, Bildschirm ...).

Wählen Sie die Ausgabeart jetzt aus, T-Master beginnt dann sofort mit dem Monatsabschluss. Den Inhalt wollen wir Ihnen jetzt nicht noch einmal zeigen, weil es sich nämlich im Wesentlichen um den Aufbau des Tagesberichtes handelt. Ausnahmen bestätigen aber auch hier die Regel, denn der Monatsabschluss beinhaltet auch:

- Die Summen der Einnahmen und Ausgaben des gesamten Monats.
- Den aktuellen Kassen-Barbestand des letzten Tages des Monats.
- Die Umsätze der im Monat akzeptierten Kartenzahlungen.

Jede akzeptierte Karte müssen Sie in der Funktion „70 - Firmenstammdaten\ Disagio-Sätze“ anlegen!

- Vollständige Summe aller „Tages-Agentursummen“
- Die Literumsätze der Kraftstoffarten je Kartenart
- Die Bearbeitungsgebühren aus dem Stationskredit

Die Frage ...



G018

... beantworten Sie wie immer mit JA, wenn alles in Ordnung ist. Sollte im Ausdruck etwas nicht stimmen, brechen Sie mit ESC ab und wiederholen den Monatsabschluss zu einem späteren Zeitpunkt.



Wenn Sie nicht mit JA antworten, ist der Monat zwar auf dem Papier ausgedruckt, aber nicht wirklich abgeschlossen!!



Vergessen Sie nicht, die Monatskundenumsätze und die Kraftstoffverkäufe zu kontrollieren. Weitere Hinweise bekommen Sie im Inhaltsverzeichnis auf der Seite 4.

### 4. Auch das längste Jahr geht einmal zu Ende - Der Jahresabschluss (36)

Zum Ende eines Jahres wollen Sie einen Jahresabschluss machen. In diesem Bericht stecken alle Daten, die Sie –seit dem letzten Jahresabschluss– mit der Funktion Monatsabschluss erfasst haben.

Nach Aufruf der Funktion 36 startet T-Master automatisch mit dem Bildschirm:



Sobald Sie das Ausgabeziel eingegeben haben, erstellt T-Master die Abrechnung. Das dauert nicht lange, weil nach jedem Monatsabschluss der Berichtsinhalt bereits aktualisiert wurde.

Der Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses sind selbsterklärend.

In diesem Abschluss haben wir die Provisionen und Disagien gelöscht, damit Sie nicht durch falsche Zahlen verwirrt werden!



Und Sie denken ja daran, die abschließende Frage mit JA zu beantworten, weil sonst das Jahr nicht abgeschlossen wird!

#### Ach so, und noch etwas:

Unter Umständen ist jetzt auch

- eine Inventur fällig (Funktion 65),
- eine Lagerbestandsliste (Funktion 63)
- und eine Lagerbewertung (Funktion 64).

# Bedienungsanleitung T-Master

Jahresabschluss Nr. 1 Datum: 19.01.2014 / 08:27:25 Seite: 1

Jahresabschluss beinhaltet die Monatsabschlüsse 1 bis 2

| Zahlungsart:           | Summe EUR:   | Belege:              |
|------------------------|--------------|----------------------|
| · ( 0) Monatskunde     | Mo 13448.08  | 334.0                |
| · ( 1) Bar             | BA 243799.26 | 15691.0              |
| · ( 2) Scheck          | SC 99.54     | 2.0                  |
| · ( 3) electronic cash | EC 141399.13 | 3370.0               |
|                        | Summe :      | 398746.01    19397.0 |

| Wareng: Bezeichnung:       | Kto: | Mwst: | Summe EUR: | Menge:    |
|----------------------------|------|-------|------------|-----------|
| · ( 1) Benzin Bleifrei     | 1510 | A     | 67764.22   | 66203.40  |
| · ( 2) Super Bleifrei      | 1510 | A     | 219445.50  | 210227.54 |
| · ( 3) Diesel              | 1510 | A     | 47563.58   | 57733.76  |
| · ( 4) Super Plus Bleifrei | 1510 | A     | 10976.89   | 10132.14  |
| · ( 7) Tabakwaren          | 8140 | A     | 19032.10   | 6090.00   |
| · ( 8) Getränke            | 8170 | A     | 2984.52    | 2624.00   |
| · ( 9) Spirituosen         | 8170 | A     | 2570.47    | 1605.00   |
| · (10) Backwaren           | 8770 | B     | 2032.20    | 703.00    |
| · (11) Süßwaren            | 8180 | B     | 1565.15    | 2191.00   |
| · (12) Zeitschriften 7%    | 8050 | B     | 1879.28    | 1940.00   |
| · (13) Lebensmittel        | 8060 | B     | 731.58     | 769.00    |

... usw.

Summe: 398924.51    363666.84

Mwst A (16%): 53982.17  
Mwst B ( 7%): 459.54  
Mwst C ( 0%): 0.00

Umsatz Shop: 30892.48 EUR Menge: 12987.00  
Umsatz Kraftstoff: 367853.53 EUR Menge: 350679.84 Liter/kg

Jahresabschluss Nr. 1 Datum: 19.01.2014 / 08:27:51 Seite: 2

## Agentursummen-Berechnung

| Kraftstoff-Sorte:                                              | Durchschn.-Preis: | Menge:     | Summe:        |
|----------------------------------------------------------------|-------------------|------------|---------------|
| · (1) Super Plus Bleifrei                                      | 1.081             | 2934.43 l  | 3172.58 EUR   |
| % Provision                                                    |                   |            | 0.00 EUR      |
| · (2) LKW-Diesel                                               | 0.000             | 0.00 l     | 0.00 EUR      |
| % Provision                                                    |                   |            | 0.00 EUR      |
| · (3) Diesel                                                   | 0.823             | 20436.90 l | 16817.68 EUR  |
| % Provision                                                    |                   |            | 0.00 EUR      |
| · (4) Benzin Bleifrei                                          | 1.022             | 23275.58 l | 23791.39 EUR  |
| % Provision                                                    |                   |            | 0.00 EUR      |
| · (5) Super Bleifrei                                           | 1.042             | 72194.41 l | 75248.83 EUR  |
| % Provision                                                    |                   |            | 0.00 EUR      |
| Summe Kraftstoffe:                                             |                   | 118841.32  | 119030.48 EUR |
| · (16) Unbek. Karten                                           |                   | 1151       | -48003.57 EUR |
| % Disagio-Betrag                                               |                   |            | 0.00 EUR      |
| Einzuzahlen auf Agenturkonto:                                  |                   |            | 71026.91 EUR  |
| (Summe Disagio: 0.00 EUR, Summe Provisionsminderung: 0.00 EUR) |                   |            |               |

## 5. Datensicherung - Eine der wichtigsten Aufgaben (76)

**Warum ist die Datensicherung so wichtig?** In Ihrem System sind sehr viele Daten gespeichert, die Sie selbst eingegeben haben, z.B. der gesamte Artikelstamm. Auch die Konten Ihrer Monatskunden haben Sie eingerichtet. Sie verkaufen Artikel über den Scannercode, haben also immer den aktuellen Bestand aller Waren im System verfügbar: Monatskunden tanken und kaufen Shopartikel „auf Kredit“, usw. Alle diese manuell oder durch Verkäufe erzeugten Daten sind auf der Festplatte Ihres Systems gespeichert.

Stellen Sie sich vor, es gibt in der Nähe Ihrer Tankstelle ein Gewitter. Der Blitz schlägt ein und zerstört Ihre Festplatte mit allen Daten, die wir vorhin aufgezählt haben. Oder es brennt in Ihrem Büro, es bricht jemand bei Ihnen ein, oder, oder, oder. Dann sind möglicherweise alle Ihre wichtigen Daten, die Sie mühsam erzeugt haben, verloren.

Außerdem müssen Sie auch noch an das Finanzamt denken, auch, wenn Sie das vielleicht nicht gern tun! Denn die elektronisch erzeugten und gespeicherten Daten müssen Sie (wie früher die Journalrollen) über einen Zeitraum von 10 Jahren aufbewahren. UND diese Daten dürfen auch nicht änderbar sein (Stichwort GoBD)! Wenn es also mal eine Buchprüfung gibt, müssen diese Daten verfügbar sein!

**Die Datensicherung ist so gut wie eine Versicherung - nur nicht so teuer!**

**Wohin sollten Sie Ihre Daten sichern?** Da gibt es ganz verschiedene Möglichkeiten, von denen eine der „elegantesten“ sicherlich der USB-Stick ist. Wenn Sie ein internes Firmennetzwerk haben, dann suchen Sie sich ein Netzlaufwerk aus, das im besten Fall automatisch ebenfalls gesichert wird. Aber genauso gut funktioniert das auch mit einer CD / DVD (wenn Sie einen Brenner eingebaut haben). Auf jeden Fall sollten Sie sich für ein Speichermedium entscheiden, das Sie aus dem Computer entnehmen können. Warum? Das lesen Sie im übernächsten Abschnitt.

**Wie stellen Sie den Pfad zur Datensicherung ein?** Im Menü „70 Einstellungen“, Untermenü „1 Firmenstammdaten“, Register „System“.

**Wann sollten Sie eine Datensicherung durchführen?** Ganz einfach: Mindestens täglich nach dem Tagesabschluss. Aber wenn Sie viele Daten eingeben oder geändert haben, auch zwischendurch. Je öfter, desto besser!

**Wie sollten Sie die Datensicherung durchführen?**

Bis Version 2.138.11:

Bis zu dieser Version können Sie die Datensicherung nicht aus dem T-Master aufrufen. Sie müssen den T-Master beenden, und die Datensicherung separat starten, und zwar mit Hilfe des Symbols auf dem Bildschirm oder in der Startleiste (entweder haben Sie sich dieses Symbol selbst angelegt, oder Ihr Vertriebspartner hat das für Sie erledigt).

Klicken Sie einfach mit der linken Maustaste doppelt auf das Symbol „Datensicherung“ und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

### Ab Version 2.138.12:

Ab dieser Version rufen Sie die Datensicherung mit der Funktion 76 direkt aus dem T-Master auf.

Vorher müssen Sie in den Firmenstammdaten (Funktion 70) auf dem Register „System“ eingeben, wohin die Daten gesichert werden.

**Wo bewahren Sie Ihre Datensicherung auf?** Sie nehmen sie mit nach Hause (oder jedenfalls weg von der Tankstelle); denn wenn jemand bei Ihnen einbricht und den PC stiehlt, dann nimmt er auch externe Speichermedien mit! Und ein Feuer in der Tankstelle verbrennt nicht nur den T-Master, sondern auch Ihre Datensicherung.

Viele Anwender glauben, der Geldtresor ist eine gute Stelle zum Aufbewahren der Datensicherung. Das ist aber nur bedingt richtig, denn Papier(geld) ist gegen Hitze viel unempfindlicher als ein USB-Stick. Das glauben Sie nicht? Dann machen Sie doch 'mal folgenden Test: Legen Sie im Sommer –wenn die Sonne scheint– einen Geldschein und einen nicht mehr benötigten USB-Stick für ein paar Stunden auf das Armaturenbrett oder die Hutablage in Ihrem Auto. Welches von den beiden, glauben Sie, können Sie anschließend nicht mehr gebrauchen? Probieren Sie es einfach aus, aber bei der Diskette bitte darauf achten, dass keine aktuelle Datensicherung auf ihr gespeichert ist. Und den Geldschein gut beobachten, sonst ist er am Ende vielleicht verschwunden?

**Wie oft sollten Sie den Datenträger wechseln?** Täglich, d.h., Sie legen sich für jeden Wochentag (Montag, Dienstag, Mittwoch usw.) ein entsprechend beschriftetes Medium bereit, und benutzen diese dann immer im Wechsel.

**Warum sollten Sie für jeden Tag eine eigene Datensicherung haben?** Weil Sie dann wirklich sicher sind. Selbst, wenn das zuletzt verwendete Speichermedium dann einmal zerstört wird, haben Sie immer noch den vorletzten Tag. Und bedenken Sie: Es geht hier um eine einmalige Anschaffung! Denn den USB-Stick vom Montag benutzen Sie am kommenden Montag wieder.

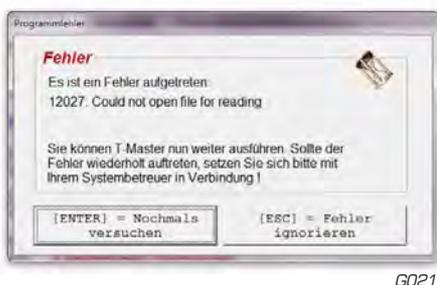


**Noch ein Tipp:** Um einen abgeschlossenen Zeitraum zu sichern, sollten Sie überlegen, ob Sie für jeden Monat eine CD oder DVD brennen, die Sie dann gut archivieren können. Aber auch hier nicht vergessen: Auch CDs haben so etwas ähnliches wie ein MHD, sie sind (so sagen manche Fachleute) nicht unbegrenzt lesbar. Was heißt das? Nach ein paar Jahren vorsichtshalber die CD auf eine neue CD oder DVD kopieren.

Nach dem Start der Datensicherung sehen Sie die Frage:



Wenn Sie ein entnehmbares Speichermedium nutzen, und es noch nicht eingelegt haben, meldet T-Master:



und danach:



Stecken oder legen Sie das Speichermedium jetzt ein, und beginnen Sie erneut.

Wenn T-Master mit dem Kopieren begonnen hat, können Sie den Fortschritt am Bildschirm verfolgen:



In unserem Beispiel haben wir einen USB-Stick benutzt. Nach Abschluss der Datensicherung sehen Sie:



Es ist sehr wichtig, dass Sie warten, bis diese Meldung erscheint, sonst kann es sein, dass die Datensicherung nicht vollständig abgeschlossen ist, und **dann haben Sie keine Datensicherung erzeugt!**

## 6. Wer zahlt Offline - Kartenstamm Lastschriften (16)

An der Kasse können Sie aus verschiedenen Gründen eine ec-Karte auch offline, d.h. ohne Nutzung des Kartenlesers, akzeptieren. Voraussetzung ist, dass Sie eine Kassentastatur mit integriertem Kartenleser verwenden.

T-Master bietet zu diesem Zweck eine Speicherfunktion an. Wenn eine ec-Karte an der Kasse zum ersten Mal gelesen wird, muss Ihre Kassiererin bestimmte Kundendaten eingeben, die dann von der Kasse für den Lastschriftbeleg verwendet und automatisch gespeichert werden.

Die Liste stellt sich dann so dar:

**Stammdaten Lastschriften**

**Kartenstamm Lastschriften**

Laufende Nummer:

**Kontakt**

Name:  Erfasst: 17.01.2008 21:54 Uhr  
 Telefon:  von: T-Master  
 Bemerkung:   
 Sperre:

**Bankverbindung**

Konto-Nummer:   
 Bankleitzahl:

[ESC] = Zurück    [F2]=Position zurück    [F4]=Konto Suchen    [F7]=Namen Suchen  
 [F3]=Position vor    [F6]=Löschen    [F8]=Listendruck

-Kartenstamm Lastschriften

Wie Sie sehen, können Sie von hier aus auch eine Karte sperren.

|     |                                                                                   |        |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------|--------|
| H   | Chefsache .....                                                                   | H - 2  |
| 1.  | Was ist denn so passiert an meiner Kasse -<br>Das elektronische Journal (40)..... | H - 2  |
| 2.  | Wo kommt das Geld her, wo geht es hin -<br>Einnahmen und Ausgaben (41).....       | H - 5  |
| 3.  | Kassenbestand ändern (31) .....                                                   | H - 5  |
| 4.  | Artikelauswertungen - Statistik pur (42) .....                                    | H - 6  |
| 4.1 | Warengruppenauswertung (42) .....                                                 | H - 8  |
| 4.2 | Renner- / Pennerliste (42) .....                                                  | H - 10 |
| 4.3 | Basis für die Personalplanung -<br>Die Zeitauslastung (42) .....                  | H - 12 |
| 4.4 | Die Kassiererauswertung (42) .....                                                | H - 13 |
| 4.5 | Verkaufsauswertung (42) .....                                                     | H - 14 |
| 4.6 | Artikelauswertung (42) .....                                                      | H - 15 |
| 5.  | Was passiert denn heute an der Kasse -<br>Übersicht aktueller Tag (34).....       | H - 16 |
| 6.  | Sind alle Kundenrechnungen schon bezahlt -<br>Offene-Posten-Liste (54) .....      | H - 18 |
| 7.  | Ab und zu müssen wir auch 'mal aufräumen -<br>Reorganisation (71) .....           | H - 19 |
| 8.  | Alles gespeichert - Das Archiv (75) .....                                         | H - 20 |
| 9.  | Für die Werkstatt –<br>Rechnungen erstellen (50) .....                            | H - 22 |
| 10. | Wenn Sie Ihre Daten an anderer Stelle benötigen –<br>Der Datenexport (77) .....   | H - 27 |
| 11. | Tankdatenexport (44) .....                                                        | H - 27 |
| 12. | Die Gutscheinliste (43) .....                                                     | H - 28 |
| 13. | Abschlagszahlung (55) .....                                                       | H - 30 |

# H Chefsache

## 1. Was ist denn so passiert an meiner Kasse- Das elektronische Journal (40)

Ihr System besitzt keine Journalrolle, auf der alle Abläufe protokolliert werden, sondern ein elektronisches Journal. Diese Funktion bietet Ihnen einen vollständigen Überblick über alle Vorgänge, die an der Kasse durchgeführt wurden, und zwar vom ersten „Lebenstag“ Ihres T-Master bis zum aktuellen Zeitpunkt. Wenn Sie die Funktion starten, sehen Sie, dass es vielfältige Auswahlmöglichkeiten zur Eingrenzung gibt:

H001

Von ... bis Bonnummer

T-Master gibt jedem Vorgang eine Bonnummer, unabhängig davon, ob Sie einen Kundenbeleg drucken oder nicht.

Von ... bis Warengruppe

Wenn Sie beispielsweise nur alle Verkäufe für Kraftstoffe sehen möchten, geben Sie z.B. in den beiden Feldern die Warengruppe 1 bis 6 ein. Die Auswertung zeigt Ihnen dann alle Bons, in denen mindestens eine der ausgesuchten Warengruppen enthalten ist.

Von ... bis Artikelnummer

Auch auf einzelne Artikel bezogen können Sie das Journal anzeigen lassen.

Artikelumsatz ausgeben

Ohne Berücksichtigung der Einstellungen für Artikel- und Warengruppennummern bekommen Sie

## Bedienungsanleitung T-Master

hiermit eine Auswertung aller einzelnen Artikel. Je Zeile gibt T-Master die Artikelnummer, den Namen, die Warengruppe, die verkaufte Menge und den eingenommenen Betrag an.

Neben der Angabe der Gesamtsumme sehen Sie auch die Anzahl Verkäufe und Mengen. Beispiel:

| <b>Gesamtsumme:</b>              |                       | <b>13270.76 EUR</b> |            |             |
|----------------------------------|-----------------------|---------------------|------------|-------------|
| Gesamtmenge:                     |                       | 9329.97             |            |             |
| Anzahl Bons:                     |                       | 163                 |            |             |
| Splitzahlungen:                  |                       | 5                   |            |             |
| <b>Artikel-Umsätze kumuliert</b> |                       |                     |            |             |
| Nr.                              | Artikel               | WG                  | Menge      | Betrag      |
| 1                                | Super Plus Bleifrei   | 4                   | 182.20 l   | 161.58 EUR  |
| 2                                | Bio-Diesel            | 5                   | 123.20 l   | 93.51 EUR   |
| 3                                | Diesel                | 3                   | 1002.32 l  | 1180.66 EUR |
| 4                                | Benzin Bleifrei       | 1                   | 462.77 l   | 579.30 EUR  |
| 5                                | Super Bleifrei        | 2                   | 695.98 l   | 936.47 EUR  |
| 11                               | Kümmerling Orange     | 9                   | 2.00 Fl.   | 3.00 EUR    |
| 12                               | Lift Active           | 8                   | 185.00 Fl. | 196.20 EUR  |
| 13                               | FOCUS                 | 12                  | 6.00       | 19.20 EUR   |
| 14                               | Arbeitszeit           | 54                  | 0.50       | 21.25 EUR   |
| 15                               | Kaffee                | 29                  | 8.00       | 12.00 EUR   |
| 16                               | Reifen                | 19                  | 4.00       | 355.80 EUR  |
| 49                               | Zündkerzen Super-Funk | 19                  | 16.00      | 207.20 EUR  |
| 65                               | Haribo Stafetten      | 11                  | 63.00      | 77.20 EUR   |
| 66                               | Chipsfrisch ungarisch | 11                  | 64.00      | 151.32 EUR  |
| 93                               | Capuccino Drink       | 8                   | 130.00     | 117.00 EUR  |
| 105                              | Coke 1 l MW PET       | 8                   | 31.00 l    | 44.10 EUR   |
| 108                              | Camel Filter          | 7                   | 132.00     | 475.20 EUR  |
| 110                              | Red Bull 330 ml       | 8                   | 563.00 Ds. | 1660.85 EUR |
| 218                              | Marlboro Gold 25      | 7                   | 97.00      | 381.05 EUR  |
| 219                              | Domino                | 14                  | 1.00       | 1.25 EUR    |
| 306                              | Sprite 0,33 l Dose    | 8                   | 144.00 Ds. | 122.40 EUR  |
| 307                              | Coke 0,5l PET MW      | 8                   | 492.00 Fl. | 492.00 EUR  |
| 482                              | Jägermeister 0,02 l   | 9                   | 37.00 Fl.  | 25.87 EUR   |
| 493                              | Eifel-Pils Ds. 0,5 l  | 9                   | 10.00 Ds.  | 11.00 EUR   |

Kundensummen ausgeben

Auch eine Auswertung nach Stationskunden ist möglich. Geben Sie einfach ein „J“ ein, definieren Sie den Auswertungszeitraum, fertig. Ein Beispiel:

| <b>Gesamtsumme:</b>                   |                        | <b>13270.76 EUR</b> |      |
|---------------------------------------|------------------------|---------------------|------|
| Gesamtmenge:                          |                        | 9329.97             |      |
| Anzahl Bons:                          |                        | 163                 |      |
| Splitzahlungen:                       |                        | 5                   |      |
| <b>Monatskunden-Umsätze kumuliert</b> |                        |                     |      |
| Nr.                                   | Kunde                  | Betrag              | Bons |
| 1                                     | MovieMaxx24            | 213.12 EUR          | 16   |
| 2                                     | Gerda Meir-Machmann    | 1218.77 EUR         | 4    |
| 3                                     | Elektro Murkel         | 430.47 EUR          | 6    |
| 4                                     | Gerd und Gundula Gause | 1.25 EUR            | 1    |
|                                       | <b>Summe:</b>          | <b>1863.61 EUR</b>  |      |

Von ... bis Kundennummer

Diese Felder nehmen die Nummern Ihrer Stationskunden (Monatskunden) auf.

Nur Kassierer

Wenn Sie nur die Aktivitäten eines einzelnen Mitarbeiters sehen möchten, geben Sie hier die Kassierernummer ein. Sobald Sie eine Personalnummer eingeben, erscheint der zugehörige Name rechts neben dem Feld.

Nur Kasse

T-Master kann mit mehreren Kassenplätzen ausgestattet sein, die Sie hier einschränken können.

|                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nur Zahlart                                                                                          | Wenn Sie zum Beispiel nur die Barverkäufe auswerten möchten: Hier treffen Sie die Auswahl.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Nur Agenturkunden                                                                                    | Nur diesen Kundenkreis berücksichtigen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Ganzen Bon drucken                                                                                   | Hier wählen Sie, ob Sie alle Informationen jeden Verkaufs sehen möchten, oder nur die jeweilige Gesamtsumme.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Einnahmen/Ausgaben und Stornos                                                                       | Nur Belege mit Einnahmen, Ausgaben oder Stornobuchungen auswählen. In der Liste werden auch die jeweiligen Gründe aufgeführt, die Sie an der Kasse eingegeben haben.                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Nur Tankplatz                                                                                        | Hier können Sie die Auswertung auf einen bestimmten Tankplatz beziehen (zum Beispiel, wenn ein Kunde vorgestern getankt und seinen Beleg vergessen hat. Er weiß aber, an welchem Tankplatz er gestanden hat).                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Nur Warenrücknahmen / Nullverk.                                                                      | Nur Belege mit Warenrücknahmen oder Nullverkäufen auswählen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Nur Kartentyp                                                                                        | Zur Einschränkung der Auswahl auf bestimmte Kartentypen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Betrag von ... bis                                                                                   | Zur Einschränkung der Auswahl auf bestimmte Beträge.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Ausgabe als Dieselbescheinigung                                                                      | In der Landwirtschaft wird häufig um Jahresende diese Bescheinigung benötigt, um die steuerliche Behandlung von Dieseldkäufen zu unterstützen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                                                                      |  <b>WICHTIGE EINSTELLUNGEN:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zeitraum mit Hilfe der Bonnummern einstellen</li><li>• Warenguppe „Diesel“ bis „Diesel“</li><li>• Kundennummer auswählen (immer nur 1 Kunde)</li><li>• „Ganzen Bon drucken“ auf „N“</li><li>• „Ausgabe als Dieselbescheinigung“ auf „J“ und los geht's (Beispiel auf der folgenden Seite).</li></ul> |
| Liste als CSV exportieren                                                                            | Mit dieser Option bekommen Sie eine Datei, die Sie z. B. in einer Tabellenkalkulation verwenden können. Hierin sind auch aufgeführt: <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Fahrercode</li><li>- Einnahmen, Ausgaben und Storno</li><li>- je nach Exportvorgabe in den Firmenstammdaten mit In-Haus-MwSt.</li></ul>                                                                                                                                        |
| Mit F10 starten Sie die Ausgabe und können noch die Ausgabeart (Bildschirm, Drucker usw.) bestimmen. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

Bonnummer von 114080 bis 114153  
 Warengruppe von 3 bis 3  
 Artikelnummer von 3 bis 3

## D I E S E L - B E S C H E I N I G U N G

Agentur für Kommunikation  
 Horst Gutzki  
 <<<    Tankstelle im Zentrum    >>>  
 Schloss Lüntenbeck +++ 42327 Wuppertal  
 Tel.: 0202/51559400    Fax: 0202/51559400  
 StNr. Station:            123/456/7890  
 StNr. Gesellschaft: 098/765/4321

Hiermit bescheinigen wir, dass  
 Firma  
 Paul Gruber GbR  
 Am Wiesenrand 1a  
 59221 Irgendwo  
 die nachfolgend aufgeführten Waren von uns bezogen hat:

| Bon-Nr.      | Datum/Uhrzeit<br>Artikel             | Gesamtsumme<br>Einzelpreis | Zahlungsart<br>Menge | Verkäufer<br>Gesamtpreis |  |             |
|--------------|--------------------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------------|--|-------------|
| 114138       | 10.11.2005 / 16:42:27<br>3 99 Diesel | 256.64 EUR                 | BA<br>3.333 EUR      | TM<br>77.00 1            |  | 256.64 EUR  |
| 114145       | 28.11.2005 / 11:00:11<br>3 99 Diesel | 11251.55 EUR               | BA<br>3.333 EUR      | TM<br>563.22 1           |  | 1877.21 EUR |
| 114152       | 28.11.2005 / 18:21:21<br>3 99 Diesel | 1256.72 EUR                | BA<br>1.099 EUR      | TM<br>921.30 1           |  | 1012.51 EUR |
| Gesamtsumme: |                                      | 3146.36 EUR                |                      |                          |  |             |
| Gesamtmenge: |                                      | 1561.52                    |                      |                          |  |             |
| Anzahl Bons: |                                      | 3                          |                      |                          |  |             |

## 2. Wo kommt das Geld her, wo geht es hin - Einnahmen und Ausgaben (41)

An der Kasse buchen Sie verschiedene Bar-Einnahmen und Bar-Ausgaben, die nichts mit Artikelverkäufen zu tun haben (zum Beispiel bezahlen Sie Lieferanten in Bar oder Sie verkaufen einen Gutschein und nehmen Bargeld dafür ein). All diese Einnahmen und Ausgaben sind im jeweiligen Tagesabschluss aufgeführt. Mit der Funktion 41 können Sie sich aber alle Einnahmen und Ausgaben „isoliert“ anzeigen / drucken, und zwar alle Buchungen, die mit dem T-Master durchgeführt und in einem Tagesabschluss gespeichert wurden.

## 3. Kassenbestand ändern (31)

Diese Funktion dient dazu, eine eventuell erforderlich gewordene Korrektur des gesamten, an der Tankstelle verfügbaren Bargeldes, des Kassenbestandes durchzuführen. Diese Funktion sollte nur den Chefs vorbehalten sein (Einstellung in Funktion 13 „Verwaltung“).

## 4. Artikelauswertungen - Statistik pur (42)

In diesem Menüpunkt sind verschiedene Auswertungsmöglichkeiten zusammengefasst, die für viele Tankstellen-Chefs wirklich interessant sind.



Bitte vergessen Sie nicht: Alle Beispiele in dieser Anleitung sind selbstverständlich vollkommen unrealistisch. Eine Tankstelle mit diesen Daten würde wohl kaum überleben!

Artikel-Auswertungen

### Artikel-Auswertungen

*Zeitraum*

Von Bonnummer:  ?

Bis Bonnummer:  ?

Von Monat/Jahr:  /

Bis Monat/Jahr:  /

*Warengruppen/Zahlarten*

Von Warengruppe:  1 ?

Bis Warengruppe:  99 ?

Von Statistik-WG:  ?

Bis Statistik-WG:  ?

Nur Zahlart:  Alle Zahlarten

Nur Kartentyp:  -Alle Karten-

*Sonstiges*

Listen-Art:  1 ? Warengruppenauswertung

Monatsausw. mit Stücklisten-Artikeln:  J

[R]enner- oder [P]ennerliste:  R

Anzahl Plätze bei Renner-/Pennerliste:  100

Anzahl Tage bei Verkaufsauswertung:  14

Nur Artikel ohne Umsatz / mit Bestand:  N  N  0 Alle Lieferanten

Letzter EK-Preis nach Hauptlieferanten:  N

Sortiert nach [S]tückzahl oder [U]msatz:  S

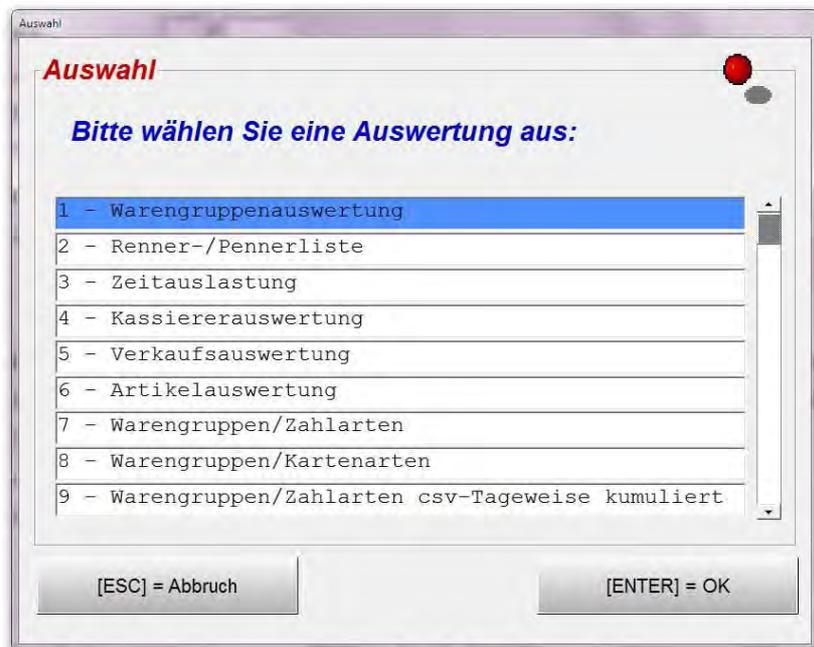
Liste als csv Exportieren:  N

[ESC] = Ende      [F10] = Start Ausgabe      [F4] = Auswahl

H002

Die grundsätzlichen Einstellungen gelten für alle Auswertungen. Es geht dabei um Bonnummern, Zeiträume, Warengruppen und Statistik-Warengruppen (wissen Sie noch? Die Statistik-WG haben Sie in der Funktion 14 festgelegt).

Die Möglichkeiten zur Auswertung –die einzelnen Listenarten– sind:



H003

Alle Auswertungen können Sie auch in eine Datei exportieren. Schreiben Sie einfach in das Feld „Liste als csv exportieren“ ein „J“, und Sie bekommen eine Datei, die Sie direkt (z.B. mit Microsoft Excel®) bearbeiten können. Das Ziel für diese Datei haben Sie in den Firmenstammdaten (70) im Register „Export“ festgelegt.

## 4.1 Warengruppenauswertung (42)

Auch das ist wieder eine statistische Auswertung. T-Master berechnet aus allen Verkäufen (des von Ihnen gewählten Zeitraums) den Umsatz (absolut und prozentual), den Wareneinsatz als Geldwert und als Menge, sowie den Roherlös in Euro und in Prozent, der sich aus den Verkäufen ergibt. Wenn Sie möchten, können Sie auch nach Zahlarten getrennt auswerten.

Und was nützt das? Wenn Sie sehen, dass eine Warengruppe besonders schlecht am Gesamtumsatz beteiligt ist, dann prüfen Sie, ob ...

- ... die Platzierung der entsprechenden Artikel im Shop so gut ist, dass Ihre Kunden die Ware auch finden können.
- ... die Verkaufspreise für diese Warengruppe stimmen.
- ... vielleicht ein Mitbewerber diese Warengruppe günstiger anbietet.
- ... Ihre Kunden die Artikel dieser Warengruppe gar nicht kaufen wollen.
- ... Sie vielleicht einen Teil Ihres Sortiments aufgeben müssen, um Ihren Shop effizienter zu machen.
- ... usw., Sie haben vielleicht noch ganz andere Ideen!

Solche und ähnliche Fragen sollten Sie sich kritisch selbst stellen und entsprechend reagieren: Preise ändern, Artikel anders positionieren, Regale umstellen, Sortiment ändern usw.

Artikel-Auswertungen

### Artikel-Auswertungen

*Zeitraum*

Von Bonnummer:  ?

Bis Bonnummer:  ?

Von Monat/Jahr:  /

Bis Monat/Jahr:  /

*Warengruppen/Zahlarten*

Von Warengruppe:  ?

Bis Warengruppe:  ?

Von Statistik-WG:  ?

Bis Statistik-WG:  ?

Nur Zahlart:

Nur Kartentyp:

*Sonstiges*

Listen-Art:  ? Warengruppenauswertung

Monatsausw. mit Stücklisten-Artikeln:

[R]enner- oder [P]ennerliste:

Anzahl Plätze bei Renner-/Pennerliste:

Anzahl Tage bei Verkaufsauswertung:

Nur Artikel ohne Umsatz / mit Bestand:    Alle Lieferanten

Letzter EK-Preis nach Hauptlieferanten:

Sortiert nach [S]tückzahl oder [U]msatz:

Liste als csv Exportieren:

[ESC] = Ende      [F10] = Start Ausgabe      [F4] = Auswahl

H002

Wenn Sie die Auswahl „Von Monat ... bis Monat“ einstellen, können sie vom T-Master auch Stücklisten-Artikel auswerten lassen. Was bedeutet das?

## Bedienungsanleitung T-Master

Wenn Sie die Warengruppenauswertung ohne Stücklistenartikel starten, bekommen Sie eine Liste mit den tatsächlichen Verkäufen, auch mit denen der Stücklisten-Artikel. Hierzu ein Beispiel:

Sie verkaufen belegte Schinken-Brötchen. Die Stückliste dazu beinhaltet ein Brötchen, Butter, Schinken, Salat.

Die Auswertung ohne Stücklisten-Artikel liefert reale Werte, denn hier sind ausschließlich die kompletten Artikel berücksichtigt. :

Warengruppenauswertung Datum:18.04.2009 / 14:41:55 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 58089 Hagen

Auswertung der aktuellen Artikel von 04/2009 bis 04/2009  
Von Warengruppe 29 bis 29  
Ohne Stücklisten-Artikel

| Warengruppe<br>Bezeichnung | Umsatz<br>Brutto EUR | Netto EUR | (in %)   | Menge Wareneinsatz<br>kg/l/Stk. | Wareneinsatz<br>EUR | Roherlös<br>EUR | Handels-<br>spanne % |
|----------------------------|----------------------|-----------|----------|---------------------------------|---------------------|-----------------|----------------------|
| 29 Bistro                  | 12.28                | 10.31     | 100.00 % | 30.00                           | 2.98                | 7.33            | 71.10 %              |
| Gesamtsumme:               | 12.28                | 10.31     |          | 30.00                           | 2.98                | 7.33            | 71.10 %              |

Die Auswertung mit Stücklisten-Artikeln liefert den doppelten Umsatz für die betroffenen Artikel, denn es sind die kompletten Artikel, und zusätzlich noch alle Bestandteile berücksichtigt:

Warengruppenauswertung Datum:18.04.2009 / 14:39:46 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 58089 Hagen

Auswertung der aktuellen Artikel von 04/2009 bis 04/2009  
Von Warengruppe 29 bis 29  
Mit Stücklisten-Artikeln

| Warengruppe<br>Bezeichnung | Umsatz<br>Brutto EUR | Netto EUR | (in %)   | Menge Wareneinsatz<br>kg/l/Stk. | Wareneinsatz<br>EUR | Roherlös<br>EUR | Handels-<br>spanne % |
|----------------------------|----------------------|-----------|----------|---------------------------------|---------------------|-----------------|----------------------|
| 29 Bistro                  | 24.56                | 20.63     | 100.00 % | 40.00                           | 5.97                | 14.66           | 71.06 %              |
| Gesamtsumme:               | 24.56                | 20.63     |          | 40.00                           | 5.97                | 14.66           | 71.06 %              |

## 4.2 Renner- / Pennerliste (42)

H004

Was sind denn Renner und Penner? Ganz einfach: Ein Renner ist ein Artikel, der sich besonders gut verkauft, ein Penner ist das Gegenteil, er ist nur minimal oder manchmal überhaupt nicht am Umsatz beteiligt.

Und was sind die Folgen der Auswertung?

**Bei Rennern** sollten Sie darauf achten, dass Sie immer genügend Artikel im Vorrat haben, um nicht einem Kunden sagen zu müssen „Tut mir leid, ist ausverkauft!“

**Bei Pennern** ist der Aufwand etwas größer.

Auf die Frage „Warum ist dieser Artikel ein Penner?“ gibt es viele Antworten:

- Der Verkaufspreis zu hoch?
- Das Haltbarkeitsdatum abgelaufen?
- Die Platzierung für den Kunden nicht auffindbar, weil nicht am richtigen Ort oder durch andere Artikel verdeckt?
- Das Regal ist leer an der Stelle, an der eigentlich der Artikel liegen sollte? Sehen Sie doch mal im Lager nach!
- Der Artikel ist durch Diebstahl „ausverkauft“. Dann weiß Ihr T-Master nicht, dass der Bestand gleich Null ist und bestellt auch nicht nach!
- Der Artikel ist verstaubt, dann will ihn niemand mehr haben.



### 4.3 Basis für die Personalplanung - Die Zeitauslastung (42)

Diese Funktion hilft Ihnen bestimmt bei der Aufstellung Ihrer Personalplanung. Über einen frei wählbaren Zeitraum gesehen (Tage, Wochen, Monate oder Jahre) können Sie die tägliche Kundenfrequenz in Abhängigkeit von der Uhrzeit ermitteln. T-Master weiß, wann und wie viele Kunden bei Ihnen gekauft haben und erstellt daraus ein Balkendiagramm. Aushilfen müssen in „kundenschwachen“ Zeiten nicht unbedingt an der Tankstelle sein, oder sie werden dann für Arbeiten z.B. im Lager oder im Außenbereich eingesetzt.

Den Zeitraum für die Auswertung bestimmen Sie selbst.

Zeitauslastung Datum:15.09.2017 / 15:13:04 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

Auswertung von Bonnummer 387 bis 460  
Bon 387: 20.07.2017 / 14:24:44  
Bon 460: 15.09.2017 / 13:52:28  
Von Warengruppe 1 bis 99

| Uhrzeit             | Verkäufe<br>gesamt | Verkäufe<br>Kraftstoff | Verkäufe<br>Shop | Kraftstoff<br>und Shop | Prozentuale Verteilung<br>(100% = Spitzenstunde) |
|---------------------|--------------------|------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------------------------|
| 00:00-00:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 01:00-01:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 02:00-02:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 03:00-03:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 04:00-04:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 05:00-05:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 06:00-06:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 07:00-07:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 08:00-08:59         | 3                  | 2                      | 0                | 3                      | 12%                                              |
| 09:00-09:59         | 1                  | 0                      | 1                | 0                      | 4%                                               |
| 10:00-10:59         | 2                  | 2                      | 0                | 0                      | 8%                                               |
| 11:00-11:59         | 9                  | 2                      | 6                | 3                      | 36%                                              |
| 12:00-12:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 13:00-13:59         | 2                  | 0                      | 1                | 1                      | 8%                                               |
| 14:00-14:59         | 13                 | 6                      | 6                | 3                      | 52%                                              |
| 15:00-15:59         | 19                 | 6                      | 12               | 3                      | 76%                                              |
| <b>16:00-16:59</b>  | <b>25</b>          | <b>12</b>              | <b>11</b>        | <b>2</b>               | <b>100%</b>                                      |
| 17:00-17:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 18:00-18:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 19:00-19:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 20:00-20:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 21:00-21:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 22:00-22:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| 23:00-23:59         | 0                  | 0                      | 0                | 0                      | 0%                                               |
| <b>Gesamtsumme:</b> | <b>74</b>          | <b>30</b>              | <b>37</b>        | <b>7</b>               |                                                  |

H004\_1

## 4.4 Die Kassiererauswertung (42)

Hier können Sie die Effektivität Ihrer Mitarbeiter auswerten.

Kassiererauswertung Datum:15.09.2017 / 15:13:54 Seite: 1  
 AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

-----  
 Auswertung von Bonnummer 387 bis 460

Bon 387: 20.07.2017 / 14:24:44

Bon 460: 15.09.2017 / 13:52:28

Von Warengruppe 1 bis 99

| Kassierer           |                             | WG | Anzahl | Kassiervorgänge | Umsatz             | Menge          |
|---------------------|-----------------------------|----|--------|-----------------|--------------------|----------------|
| TM                  | Super Bleifrei              | 2  |        | 4               | 1087.94 EUR        | 768.50         |
| TM                  | Diesel                      | 3  |        | 26              | 1724.06 EUR        | 1520.59        |
| TM                  | Super Plus Bleifrei         | 4  |        | 2               | 245.47 EUR         | 170.80         |
| TM                  | Super E10                   | 5  |        | 1               | 87.01 EUR          | 57.28          |
| TM                  | Tabakwaren                  | 7  |        | 7               | 439.20 EUR         | 96.00          |
| TM                  | Getränke                    | 8  |        | 23              | 199.90 EUR         | 158.00         |
| TM                  | Spirituosen                 | 9  |        | 3               | 27.70 EUR          | 19.00          |
| TM                  | Backwaren                   | 10 |        | 5               | 28.92 EUR          | 5.00           |
| TM                  | Süßwaren                    | 11 |        | 19              | 156.50 EUR         | 90.00          |
| TM                  | Zeitschriften 7%            | 12 |        | 1               | 3.20 EUR           | 1.00           |
| TM                  | Ersatzteile                 | 19 |        | 2               | 39.52 EUR          | 2.00           |
| TM                  | Waschkarten                 | 22 |        | 3               | 22.85 EUR          | 3.00           |
| TM                  | Bistro                      | 29 |        | 26              | 78.05 EUR          | 64.00          |
| TM                  | Pfand                       | 40 |        | 26              | 34.25 EUR          | 137.00         |
| <b>TM</b>           | <b>-&gt; T-Master</b>       |    |        | <b>148</b>      | <b>4174.57 EUR</b> | <b>3092.17</b> |
| HG                  | Super Bleifrei              | 2  |        | 1               | 98.63 EUR          | 70.00          |
| HG                  | Diesel                      | 3  |        | 1               | 57.45 EUR          | 50.00          |
| HG                  | Super Plus Bleifrei         | 4  |        | 1               | 54.47 EUR          | 39.50          |
| HG                  | Tabakwaren                  | 7  |        | 3               | 116.60 EUR         | 19.00          |
| HG                  | Getränke                    | 8  |        | 2               | 13.20 EUR          | 7.00           |
| HG                  | Süßwaren                    | 11 |        | 2               | 4.00 EUR           | 2.00           |
| HG                  | Pfand                       | 40 |        | 2               | 1.75 EUR           | 7.00           |
| <b>HG</b>           | <b>-&gt; Horst Gutzki</b>   |    |        | <b>12</b>       | <b>346.10 EUR</b>  | <b>194.50</b>  |
| NL                  | Ersatzteile                 | 19 |        | 2               | 1410.00 EUR        | 33.00          |
| <b>NL</b>           | <b>-&gt; Niko Laus</b>      |    |        | <b>2</b>        | <b>1410.00 EUR</b> | <b>33.00</b>   |
| KK                  | Diesel                      | 3  |        | 1               | 51.79 EUR          | 47.56          |
| KK                  | Getränke                    | 8  |        | 1               | 0.65 EUR           | 1.00           |
| KK                  | Süßwaren                    | 11 |        | 1               | 1.75 EUR           | 1.00           |
| KK                  | Pfand                       | 40 |        | 1               | 0.15 EUR           | 1.00           |
| <b>KK</b>           | <b>-&gt; Klara Korn</b>     |    |        | <b>4</b>        | <b>54.34 EUR</b>   | <b>50.56</b>   |
| PH                  | Tabakwaren                  | 7  |        | 1               | 44.80 EUR          | 8.00           |
| PH                  | Getränke                    | 8  |        | 2               | 3.90 EUR           | 2.00           |
| PH                  | Backwaren                   | 10 |        | 1               | 4.95 EUR           | 1.00           |
| PH                  | Süßwaren                    | 11 |        | 1               | 1.70 EUR           | 1.00           |
| PH                  | Pfand                       | 40 |        | 2               | 0.50 EUR           | 2.00           |
| <b>PH</b>           | <b>-&gt; Paul Hilfreich</b> |    |        | <b>7</b>        | <b>55.85 EUR</b>   | <b>14.00</b>   |
| GF                  | Super Bleifrei              | 2  |        | 1               | 80.59 EUR          | 57.20          |
| GF                  | Diesel                      | 3  |        | 1               | 63.20 EUR          | 55.00          |
| <b>GF</b>           | <b>-&gt; Gisela Flink</b>   |    |        | <b>2</b>        | <b>143.79 EUR</b>  | <b>112.20</b>  |
| <b>Gesamtsumme:</b> |                             |    |        | <b>175</b>      | <b>6184.65 EUR</b> | <b>3496.43</b> |

H004\_2

Chefsache

## 4.5 Verkaufsauswertung (42)

Sie möchten wissen, welche Warengruppen in der letzten Zeit in welchem Umfang an Ihrem Verkauf beteiligt waren? Kein Problem: Starten Sie eine Artikel-auswertung und stellen Sie im Bildschirm unten die Listen-Art „Verkaufsauswertung“ ein. Dann legen Sie noch fest, welchen Zeitraum in Tagen Sie auswerten möchten. Wir haben hier auch noch die Warengruppen eingeschränkt, und bekommen daher keinen Kraftstoff angezeigt.

|                                        |     |                                          |   |
|----------------------------------------|-----|------------------------------------------|---|
| Monatsausw. mit Stücklisten-Artikeln:  | J   | Letzter EK-Preis nach Hauptlieferanten:  | N |
| [R]enner- oder [P]ennerliste:          | R   | Sortiert nach [S]tückzahl oder [U]msatz: | S |
| Anzahl Plätze bei Renner-/Pennerliste: | 100 | Liste als csv Exportieren:               | N |
| Anzahl Tage bei Verkaufsauswertung:    | 14  |                                          |   |

H005

Sie bekommen hier eine Spalte „mittlerer Einkaufspreis“ angezeigt. Wenn Sie im Auswahlm Menü in das Feld „Letzter EK-Preis nach Hauptlieferanten“ ein „J“ eintippen, wird diese Spalte ersetzt durch die Angabe „Letzter Einkaufspreis“.

Im Ind so sieht: heisnielsweise die Ausnahme aus:

```
Verkaufsauswertung          Datum:15.09.2017 / 15:07:06 Seite: 1
AfK Horst Gutzki           40489 Düsseldorf
```

```
=====
Auswertung der aktuellen Artikel der letzten 14 Tage bis heute
mit mittlerem Einkaufspreis
Von Warengruppe 1 bis 99
```

| Art. | Artikelbezeichnung     | WG | Bestand    | Umsatz   | Erwartet   | mittlerer<br>Einkaufspreis | aktueller<br>Verkaufspreis |
|------|------------------------|----|------------|----------|------------|----------------------------|----------------------------|
| 5    | Super ES               | 2  | 19666.96 l | 57.76 l  | 19609.20 l | 1.20 EUR                   | 1.38 EUR                   |
| 3    | Diesel                 | 3  | 5995.60 l  | 304.00 l | 5691.60 l  | 1.00 EUR                   | 1.15 EUR                   |
| 108  | Camel Filter           | 7  | 100.00     | 10.00    | 90.00      | 3.29 EUR                   | 3.60 EUR                   |
| 93   | Capuccino Drink        | 8  | -340.00    | 1.00     | -341.00    | 0.65 EUR                   | 0.90 EUR                   |
| 103  | EVIAN 0,5l             | 8  | -8.00 Fl.  | 3.00 Fl. | -11.00 Fl. | 0.96 EUR                   | 1.50 EUR                   |
| 638  | Zitronenlimo           | 8  | 44.00 Fl.  | 1.00 Fl. | 43.00 Fl.  | 0.40 EUR                   | 0.65 EUR                   |
| 10   | Bäckwaren              | 10 | 0.00       | 1.00     | -1.00      | 0.00 EUR                   | 0.00 EUR                   |
| 18   | Törööö!                | 10 | -2.00      | 1.00     | -3.00      | 2.60 EUR                   | 4.95 EUR                   |
| 727  | Torte Törööö           | 10 | 1.00       | 1.00     | 0.00       | 6.25 EUR                   | 9.90 EUR                   |
| 170  | Haribo Colorado        | 11 | -6.00      | 1.00     | -7.00      | 0.60 EUR                   | 1.70 EUR                   |
| 747  | gutopäck Weingummi     | 11 | 25.00 Btl  | 2.00 Btl | 23.00 Btl  | 1.33 EUR                   | 2.10 EUR                   |
| 825  | Ültje Erdnüsse         | 11 | -10.00 Ds. | 1.00 Ds. | -11.00 Ds. | 1.11 EUR                   | 1.75 EUR                   |
| 2015 | Mars                   | 11 | 6.00       | 3.00     | 3.00       | 0.70 EUR                   | 1.50 EUR                   |
| 13   | FOCUS                  | 12 | -2.00      | 1.00     | -3.00      | 3.18 EUR                   | 3.20 EUR                   |
| 7019 | Ersatzteile            | 17 | 0.00       | 2.00     | -2.00      | 0.00 EUR                   | 0.01 EUR                   |
| 6501 | Basiwäsche             | 22 | -1.00      | 1.00     | -2.00      | 1.98 EUR                   | 4.95 EUR                   |
| 6503 | Große Wäsche           | 22 | -6.00      | 2.00     | -8.00      | 2.76 EUR                   | 8.95 EUR                   |
| 2000 | Brötchen               | 29 | 201.00     | 10.00    | 191.00     | 0.18 EUR                   | 0.25 EUR                   |
| 2006 | Thunfisch              | 29 | -9.00      | 3.00     | -12.00     | 0.13 EUR                   | 0.40 EUR                   |
| 2008 | Brötchen mit Thunfisch | 29 | -12.00     | 1.00     | -13.00     | 1.95 EUR                   | 2.50 EUR                   |
| 2012 | Bockwurst mit Brötchen | 29 | -86.00     | 3.00     | -89.00     | 0.00 EUR                   | 1.80 EUR                   |
| 9501 | Pfand 0,15 EUR         | 40 | -332.00    | 1.00     | -333.00    | 0.15 EUR                   | 0.15 EUR                   |
| 9502 | Pfand 0,25 EUR         | 40 | 0.00       | 3.00     | -3.00      | 0.25 EUR                   | 0.25 EUR                   |

H005 (1)

In diesem Beispiel haben wir einen Zeitraum von 7 Tagen (rückwirkend) betrachtet; wir nehmen an, das ist ein Bestellzyklus. In der Liste sehen Sie den aktuellen Bestand, den Umsatz des Betrachtungszeitraums, und den erwarteten Bestand (jetzt 7 Tage vorausschauend), wenn wir nichts einkaufen würden.

Außerdem bekommen Sie auch Informationen zum mittleren EK netto (ohne MwSt.) und zum aktuellen VK brutto (einschließlich MwSt.).

## 4.6 Artikelauswertung (42)

Mit dieser Tabelle bekommen Sie ganz genaue Informationen zu den verkauften Artikeln. Wenn Sie wissen möchten, wie viele einzelne Artikel zu welchem Preis, mit welchem Wareneinsatz und mit welchem Roherlös Sie verkauft haben - hier sind Sie richtig!

Artikelauswertung Datum: 15.09.2017 / 15:15:46 Seite: 1  
 AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

=====  
 Auswertung von Bonnummer 447 bis 460  
 Bon 447: 08.09.2017 / 08:57:45  
 Bon 460: 15.09.2017 / 13:52:28  
 Von Warengruppe 1 bis 99

| Artikel Nr.         | Bezeichnung             | Wg. | Umsatz Brutto EUR | Netto EUR     | (in %)         | Menge kg/l/Stk. | Wareneinsatz EUR | Roherlös EUR | (in %)          |
|---------------------|-------------------------|-----|-------------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|--------------|-----------------|
| 5                   | Super B5                | 2   | 81,38             | 68,39         | 13,28 %        | 57,76           | 69,08            | -0,69        | 0,00 %          |
| <b>WG 2</b>         | <b>Super Bleifrei</b>   |     | <b>81,38</b>      | <b>68,39</b>  | <b>13,28 %</b> | <b>57,76</b>    | <b>69,08</b>     | <b>-0,69</b> | <b>0,00 %</b>   |
| 3                   | Diesel                  | 7   | 350,38            | 294,45        | 57,18 %        | 304,94          | 303,42           | -8,97        | 0,00 %          |
| <b>WG 3</b>         | <b>Diesel</b>           |     | <b>350,38</b>     | <b>294,45</b> | <b>57,18 %</b> | <b>304,94</b>   | <b>303,42</b>    | <b>-8,97</b> | <b>0,00 %</b>   |
| 106                 | Camel Filter            | 7   | 60,00             | 50,42         | 9,79 %         | 10,00           | 32,88            | 17,54        | 53,35 %         |
| <b>WG 7</b>         | <b>Tabakwaren</b>       |     | <b>60,00</b>      | <b>50,42</b>  | <b>9,79 %</b>  | <b>10,00</b>    | <b>32,88</b>     | <b>17,54</b> | <b>53,35 %</b>  |
| 93                  | Capuccino Drink         | 8   | 0,90              | 0,76          | 0,15 %         | 1,00            | 0,65             | 0,11         | 16,92 %         |
| 103                 | EVIAN 0,5l              | 8   | 4,50              | 3,78          | 0,73 %         | 3,00            | 2,87             | 0,91         | 31,71 %         |
| 638                 | Zitronenlimo            | 8   | 0,45              | 0,55          | 0,11 %         | 1,00            | 0,40             | 0,15         | 37,50 %         |
| <b>WG 8</b>         | <b>Getränke</b>         |     | <b>6,05</b>       | <b>5,09</b>   | <b>0,99 %</b>  | <b>5,00</b>     | <b>3,92</b>      | <b>1,17</b>  | <b>29,85 %</b>  |
| 10                  | Backwaren               | 10  | 4,95              | 4,63          | 0,90 %         | 1,00            | 0,00             | 4,63         |                 |
| 18                  | T8866!                  | 10  | 4,95              | 4,63          | 0,90 %         | 1,00            | 2,60             | 2,03         | 78,08 %         |
| 727                 | Torte Töröö             | 10  | 9,90              | 9,29          | 1,86 %         | 1,00            | 6,25             | 3,00         | 48,00 %         |
| <b>WG10</b>         | <b>Backwaren</b>        |     | <b>19,80</b>      | <b>18,51</b>  | <b>3,59 %</b>  | <b>3,00</b>     | <b>8,85</b>      | <b>9,66</b>  | <b>109,15 %</b> |
| 170                 | Haribo Colorado         | 11  | 1,70              | 1,59          | 0,31 %         | 1,00            | 0,60             | 0,99         | 165,00 %        |
| 747                 | autopack Weingummi      | 11  | 4,20              | 3,92          | 0,76 %         | 2,00            | 2,66             | 1,26         | 47,37 %         |
| 825                 | Ülrje Erdnüsse          | 11  | 1,75              | 1,64          | 0,32 %         | 1,00            | 1,11             | 0,53         | 47,75 %         |
| 2019                | Mars                    | 11  | 4,50              | 4,21          | 0,82 %         | 3,00            | 2,11             | 2,10         | 99,53 %         |
| <b>WG11</b>         | <b>Süßwaren</b>         |     | <b>12,15</b>      | <b>11,36</b>  | <b>2,21 %</b>  | <b>7,00</b>     | <b>6,48</b>      | <b>4,88</b>  | <b>75,31 %</b>  |
| 13                  | FOCUS                   | 12  | 3,20              | 2,99          | 0,58 %         | 1,00            | 2,18             | 0,81         | 37,16 %         |
| <b>WG12</b>         | <b>Zeitschriften 78</b> |     | <b>3,20</b>       | <b>2,99</b>   | <b>0,58 %</b>  | <b>1,00</b>     | <b>2,18</b>      | <b>0,81</b>  | <b>37,16 %</b>  |
| 7019                | Ersatzteile             | 19  | 39,52             | 33,21         | 6,45 %         | 2,00            | 0,00             | 33,21        |                 |
| <b>WG19</b>         | <b>Ersatzteile</b>      |     | <b>39,52</b>      | <b>33,21</b>  | <b>6,45 %</b>  | <b>2,00</b>     | <b>0,00</b>      | <b>33,21</b> |                 |
| 6501                | Basiswäsche             | 22  | 4,95              | 4,16          | 0,81 %         | 1,00            | 1,98             | 2,18         | 110,10 %        |
| 6503                | Große Wäsche            | 22  | 17,90             | 15,04         | 2,92 %         | 2,00            | 5,52             | 9,62         | 172,46 %        |
| <b>WG22</b>         | <b>Wachskarten</b>      |     | <b>22,85</b>      | <b>19,20</b>  | <b>3,73 %</b>  | <b>3,00</b>     | <b>7,50</b>      | <b>11,70</b> | <b>156,00 %</b> |
| 2000                | Brötchen                | 25  | 2,20              | 2,06          | 0,40 %         | 10,00           | 1,80             | 0,26         | 14,44 %         |
| 2006                | Thunfisch               | 25  | 1,20              | 1,11          | 0,22 %         | 3,00            | 0,39             | 0,72         | 184,62 %        |
| 2009                | Brötchen mit Thunfisch  | 25  | 2,50              | 2,34          | 0,45 %         | 1,00            | 0,49             | 1,95         | 377,55 %        |
| 2012                | Bockwurst mit Brötchen  | 25  | 3,40              | 3,05          | 0,98 %         | 3,00            | 2,94             | 2,11         | 71,77 %         |
| <b>WG29</b>         | <b>Bistro</b>           |     | <b>11,30</b>      | <b>10,56</b>  | <b>2,05 %</b>  | <b>17,00</b>    | <b>5,62</b>      | <b>4,94</b>  | <b>87,90 %</b>  |
| 9501                | Pfand 0,15 EUR          | 40  | 0,15              | 0,13          | 0,03 %         | 1,00            | 0,15             | -0,02        | 0,00 %          |
| 9502                | Pfand 0,25 EUR          | 40  | 0,75              | 0,63          | 0,12 %         | 3,00            | 0,75             | -0,12        | 0,00 %          |
| <b>WG40</b>         | <b>Pfand</b>            |     | <b>0,90</b>       | <b>0,76</b>   | <b>0,15 %</b>  | <b>4,00</b>     | <b>0,90</b>      | <b>-0,14</b> | <b>0,00 %</b>   |
| <b>Gesamtsumme:</b> |                         |     | <b>607,53</b>     | <b>514,74</b> |                | <b>414,70</b>   | <b>440,83</b>    | <b>74,11</b> |                 |

H006 (1)



Übrigens: Diese Spalte zeigt Ihnen an, mit wieviel % dieser Artikel am Gesamtumsatz beteiligt ist!

## 5. Was passiert denn heute an der Kasse - Übersicht aktueller Tag (34)

Diese „Chef“-Funktion erlaubt Ihnen, den gerechneten (also den SOLL-) Bestand aller Schichten auszuwerten, die noch nicht in einem Tagesabschluss berücksichtigt wurden, bzw. die noch geöffnet sind.

Wann ruft man diese Funktion auf? Wenn zum Beispiel ein Kunde der Meinung ist, dass er zu wenig Wechselgeld zurück bekommen hat (Kassensturz).



Selbstverständlich können und sollten Sie diese **Funktion für den Kassierer sperren!** Warum?

Wir wollen hier niemandem eine Betrugsabsicht unterstellen, aber: Wenn Ihr Kassierer vor Schichtende weiß, wie viel Bargeld in seiner Kasse liegen muss, dann wird er keine Kassendifferenz mehr haben, jedenfalls keine positive!

Zunächst wertet T-Master alle Warengruppen aus, ohne Rücksicht auf Kassierer und Zahlarten:

Tagesübersicht Datum:12.10.2017 / 11:32:37 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

=====  
**Übersicht über den laufenden Tag:**

| Wareng: | Bezeichnung:        | Kto: | MwSt: | Summe EUR: | Menge:  |
|---------|---------------------|------|-------|------------|---------|
| • ( 2)  | Super Bleifrei      | 1510 | D     | 1184.67    | 853.42  |
| • ( 3)  | Diesel              | 1510 | D     | 1638.70    | 1426.19 |
| • ( 4)  | Super Plus Bleifrei | 1510 | D     | 405.69     | 281.44  |
| • ( 7)  | Tabakwaren          | 8140 | D     | 110.50     | 19.00   |
| • ( 8)  | Getränke            | 8170 | D     | 10.20      | 8.00    |
| • ( 9)  | Spirituosen         | 8170 | D     | 1.10       | 1.00    |
| • (10)  | Backwaren           | 8770 | B     | 19.80      | 3.00    |
| • (11)  | Süßwaren            | 8180 | B     | 17.85      | 10.00   |
| • (12)  | Zeitschriften 7%    | 8050 | B     | 3.20       | 1.00    |
| • (19)  | Ersatzteile         | 8160 | D     | 39.52      | 2.00    |
| • (22)  | Waschkarten         | 8190 | D     | 29.80      | 4.00    |
| • (29)  | Bistro              | 8770 | B     | 19.20      | 21.00   |
| • (40)  | Pfand               |      | D     | 1.70       | 8.00    |
|         |                     |      |       | Summe:     |         |
|         |                     |      |       | 3481.93    | 2638.05 |
|         |                     |      |       | =====      | =====   |

H501 (1)

## Bedienungsanleitung T-Master

Danach geht's an die Details jeder einzelnen Schicht. In unserem Beispiel ist die erste Schicht bereits abgerechnet, die Schichten 2 und 3 sind noch offen:

| <b>Schicht:</b>                                                     | <b>Zahlart:</b> | <b>Summe EUR:</b> | <b>Belege:</b> |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------------|----------------|
| <hr/>                                                               |                 |                   |                |
| ( 1) TM T-Master                                                    | ( 0) Mo         | 1531.60           | 5.0            |
|                                                                     | ( 1) BA         | 559.63            | 14.0           |
|                                                                     | ( 5)            | 48.57             | 1.0            |
|                                                                     |                 |                   |                |
| Schichtstart...: 10.08.2017 / 16:43:56 - Ende:15.09.2017 / 14:10:18 |                 |                   |                |
| Umsätze Bar...: 559.63 EUR                                          |                 |                   |                |
| + Wechselgeld : 300.00 EUR                                          |                 |                   |                |
| = Bestand soll: 859.63 EUR                                          |                 |                   |                |
| Bestand ist...: 859.63 EUR                                          |                 |                   |                |
| Differenz.....: 0.00 EUR                                            |                 |                   |                |
| Manuelle Kassenöffnungen in der Schicht:                            |                 |                   | 2              |
| Sofortlöschungen in der Schicht.....:                               |                 |                   | 8              |
| <hr/>                                                               |                 |                   |                |
| ( 2) TM T-Master                                                    | ( 0) Mo         | 1173.25           | 4.0            |
|                                                                     | ( 2) GU         | 12.35             | 2.0            |
| Ein Bar: >Ausgabe 18 Gutscheine                                     |                 | 160.00            |                |
| Aus Bar: >Restauszahlung GS 000065                                  |                 | 1.40              |                |
| Wechselgeld.....:                                                   |                 | 100.00            |                |
| Sofortlöschungen in der Schicht.....:                               |                 | 3                 |                |
| <hr/>                                                               |                 |                   |                |
| ( 3) KK Klara Korn                                                  | ( 0) Mo         | 90.60             | 1.0            |
|                                                                     | ( 1) BA         | 60.93             | 0.5            |
|                                                                     | ( 2) GU         | 5.00              | 0.5            |
| Wechselgeld.....:                                                   |                 | 250.00            |                |
| <hr/>                                                               |                 |                   |                |
| <b>Summe Verkäufe gesamt:</b>                                       |                 | <b>3481.93</b>    | <b>28</b>      |
| <b>Barumsätze (inkl. Einnahmen/Ausgaben):</b>                       |                 | <b>779.16</b>     | <b>16.5</b>    |
| <b>Soll-Barbestand der offenen Schichten:</b>                       |                 | <b>569.53</b>     |                |

H501 (1)

Aber Moment mal, woher kommen denn bei Klara Korn die „halben“ Belege?

Ganz einfach: Sie hat eine gesplittete Zahlung mit Gutschein- und Bargeld gebucht.

## 6. Sind alle Kundenrechnungen schon bezahlt - Offene-Posten-Liste (54)

Hier erhalten Sie eine komfortable Übersicht über alle noch nicht bezahlten Rechnungen Ihrer Kreditkunden. Sollte keine offene Rechnung mehr im System gespeichert sein (was wir Ihnen wünschen), dann gibt die Funktion keine Meldung aus, sondern beendet „sich selbst“.

Übrigens: Ein positiver Betrag wie bei dem Herrn Niemand ergibt sich, wenn ein Kunde eine Vorauszahlung geleistet hat.

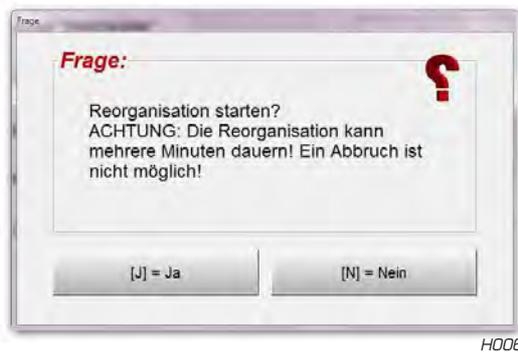
| OP-Liste Kunden     |                        | Datum: 15.09.2017 / 15:36:55 |            | Seite: 1           |
|---------------------|------------------------|------------------------------|------------|--------------------|
| AFK Horst Gutzki    |                        | 40489 Düsseldorf             |            |                    |
| <i>KdNr</i>         | <i>Kunde</i>           | <i>Ort</i>                   |            | <i>Saldo</i>       |
| 3                   | Elektro Murkel         | 89012                        | Stromstadt | -670.10 EUR        |
| 4                   | Gerd und Gundula Gause | 44807                        | Bochum     | -64.70 EUR         |
| 5                   | Florian Helfer         | 40489                        | Düsseldorf | -9.95 EUR          |
| 40                  | Klaus Komischke        | 12345                        | Berlin     | -9.30 EUR          |
| 100                 | Paul Onkel             | 15973                        | Lehrstadt  | -244.63 EUR        |
| <b>Gesamtsumme:</b> |                        |                              |            | <b>-998.68 EUR</b> |

H601

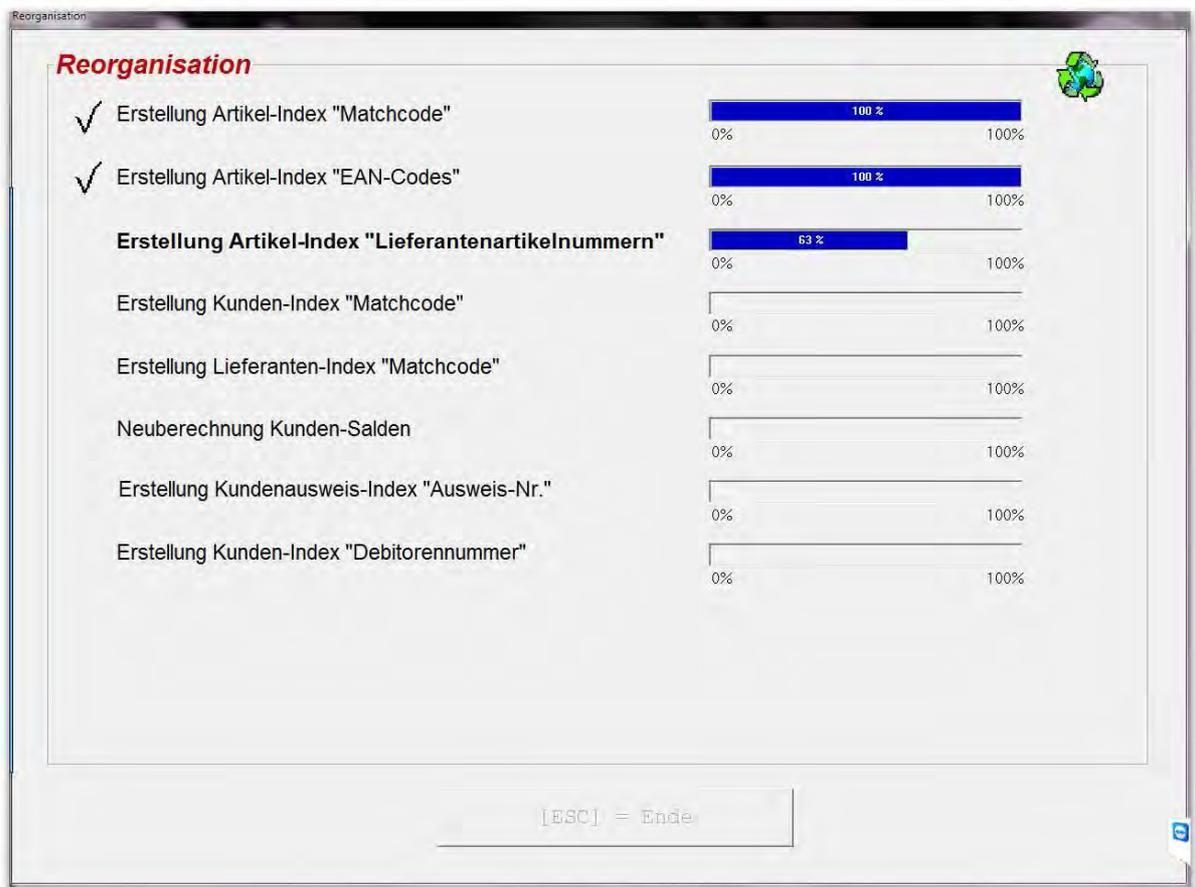
## 7. Ab und zu müssen wir auch 'mal aufräumen - Reorganisation (71)

Es kann vorkommen, dass die Datenbestände auf Ihrer Festplatte nicht mehr zu 100% „konsistent“ sind - das bedeutet nicht, dass die Daten verloren gegangen sind, sondern nur, dass das Programm nicht mehr aktuell zugreifen kann oder dass einfach „alte“, überflüssige Daten noch in der Datenbank gespeichert sind. Das zeigt sich in „merkwürdigen“ Daten, die Sie so noch nie gesehen haben, und die auch nicht mehr klar zu deuten sind.

Rufen Sie dann die Funktion 71 auf ...



...bestätigen mit „J“ und warten Sie (geduldig), ...



... bis das Programm beendet ist. T-Master meldet sich dann mit

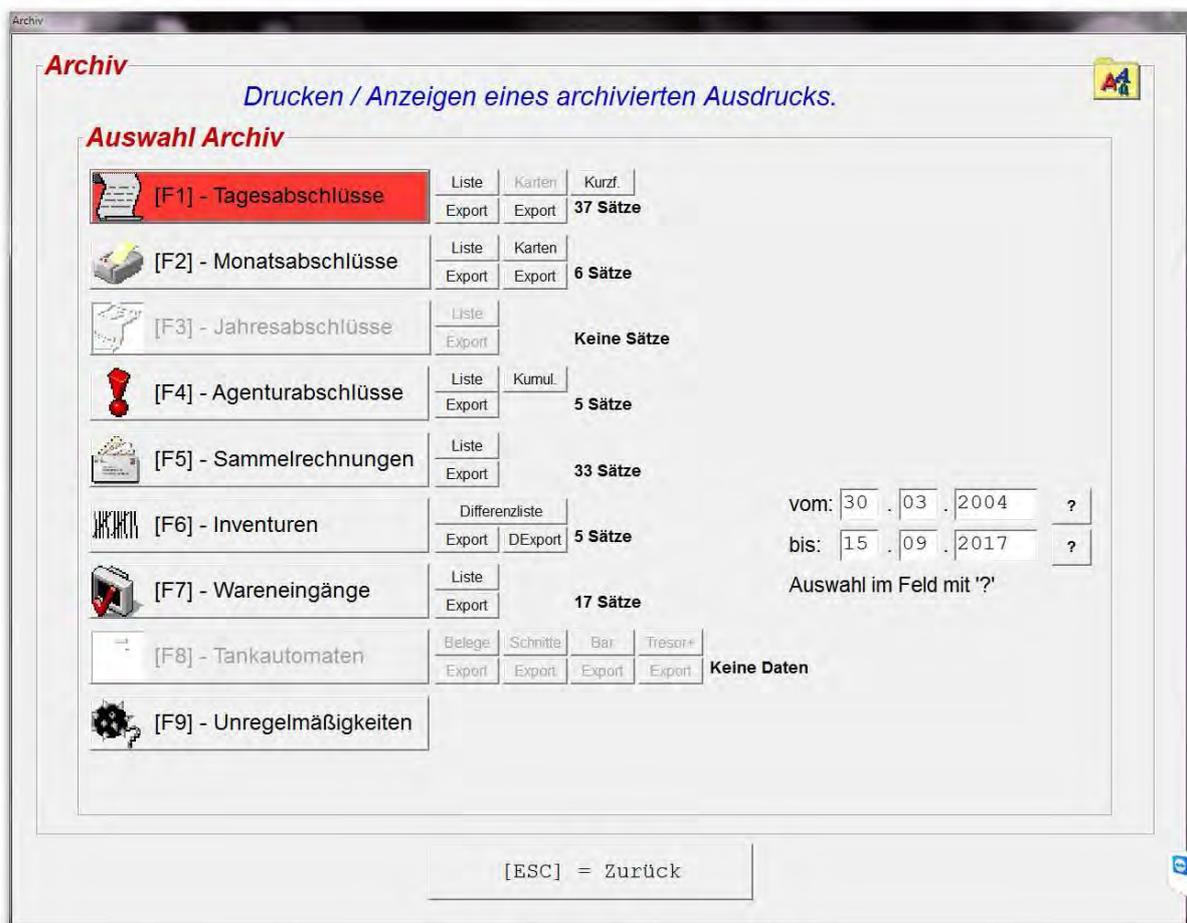


H007

Jetzt einfach bestätigen, danach bekommen Sie noch einen Bildschirmbericht, jetzt sind alle Datenbestände aktualisiert.

## 8. Alles gespeichert - Das Archiv (75)

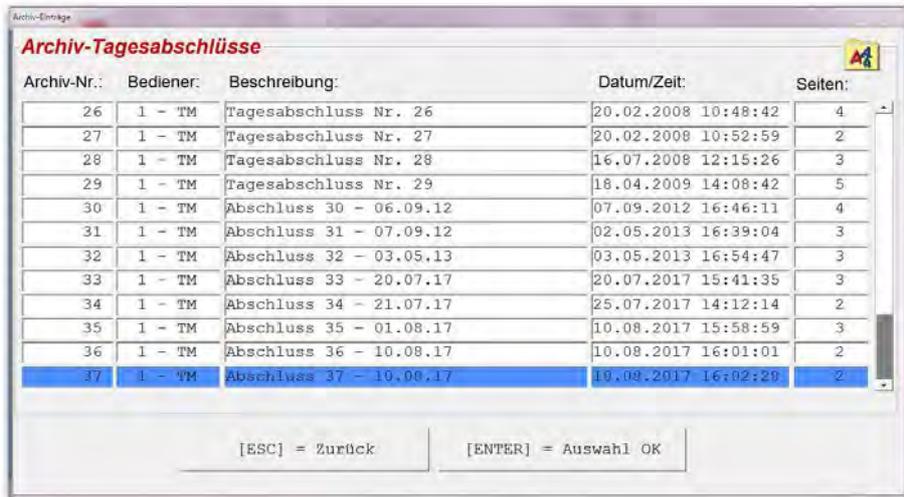
Die Archivfunktion ist wie ein Elefant – sie vergisst nichts! Alle (!) im folgenden Bildschirm aufgeführten Berichtstypen bleiben von Anfang an und ohne Ende gespeichert!



H008

## Bedienungsanleitung T-Master

Sie können jeden gespeicherten Bericht beliebig oft aufrufen und anzeigen oder ausdrucken. Wenn Sie z.B. F1 drücken (Tagesabschlüsse) bekommen Sie eine Übersicht über alle gespeicherten Tagesabschlüsse usw.



| Archiv-Nr.: | Bediener: | Beschreibung:           | Datum/Zeit:         | Seiten: |
|-------------|-----------|-------------------------|---------------------|---------|
| 26          | 1 - TM    | Tagesabschluss Nr. 26   | 20.02.2008 10:48:42 | 4       |
| 27          | 1 - TM    | Tagesabschluss Nr. 27   | 20.02.2008 10:52:59 | 2       |
| 28          | 1 - TM    | Tagesabschluss Nr. 28   | 16.07.2008 12:15:26 | 3       |
| 29          | 1 - TM    | Tagesabschluss Nr. 29   | 18.04.2009 14:08:42 | 5       |
| 30          | 1 - TM    | Abschluss 30 - 06.09.12 | 07.09.2012 16:46:11 | 4       |
| 31          | 1 - TM    | Abschluss 31 - 07.09.12 | 02.05.2013 16:39:04 | 3       |
| 32          | 1 - TM    | Abschluss 32 - 03.05.13 | 03.05.2013 16:54:47 | 3       |
| 33          | 1 - TM    | Abschluss 33 - 20.07.17 | 20.07.2017 15:41:35 | 3       |
| 34          | 1 - TM    | Abschluss 34 - 21.07.17 | 25.07.2017 14:12:14 | 2       |
| 35          | 1 - TM    | Abschluss 35 - 01.08.17 | 10.08.2017 15:58:59 | 3       |
| 36          | 1 - TM    | Abschluss 36 - 10.08.17 | 10.08.2017 16:01:01 | 2       |
| 37          | 1 - TM    | Abschluss 37 - 10.08.17 | 10.08.2017 16:02:29 | 2       |

[ESC] = Zurück      [ENTER] = Auswahl OK

H009

## 9. Für die Werkstatt - Rechnungen erstellen (50)

Vielleicht haben Sie auch eine Werkstatt bei Ihrer Tankstelle? Oftmals gibt es dort dann kein eigenes PC-System, mit dem Sie Angebote, Lieferscheine und Rechnungen erstellen können.

Hier hilft Ihnen der T-Master.

Am Beispiel einer Rechnung zeigen wir Ihnen den vollständigen Ablauf. Sie werden lernen, wie Sie Texte eingeben und Ihrer Rechnung Artikel hinzufügen. Zum Schluss drucken wir gemeinsam die Rechnung aus, die am Ende so aussehen soll:

Agentur für Kommunikation  
Horst Gutzki  
Wacholderstr. 42  
40489 Düsseldorf  
0203/12345678  
StNr. Station: 123/456/7890  
StNr. Gesellschaft: 098/765/4321  
Bankverb.: Kto. 6662154, BLZ 45070024  
Deutsche Bank Hagen

AfK Gutzki, Wacholderstr. 42,40489 Düsseldorf

Firma  
Elektro Murkel  
Ohm-Allee 230

89012 Stromstadt

40489 Düsseldorf, 15.09.2017

R E C H N U N G Nr. 2511 Kundennr.: 1234567/ 3 Seite 1  
=====

| A-Nr. | Bezeichnung | Menge | E-Preis | G-Preis | St |
|-------|-------------|-------|---------|---------|----|
|-------|-------------|-------|---------|---------|----|

Wir berechnen Ihnen folgende Leistungen:

|    |                                                                                                      |        |            |            |   |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|------------|------------|---|
| 14 | Arbeitszeit Rainer Zufall<br>- Zündkerzen getauscht<br>- Motor befestigt<br>- Ölwechsel durchgeführt | 3.00   | 42.500 EUR | 127.50 EUR | D |
| 29 | Motoröl 5W40                                                                                         | 7.00 1 | 9.950 EUR  | 69.65 EUR  | D |
| 49 | Zündkerzen Super-Funk<br>(gebraucht)                                                                 | 6.00   | 1.500 EUR  | 9.00 EUR   | D |

Gesamtsumme: 206.15 EUR

Gesamtsumme netto: 173.24 EUR  
Zzgl. MwSt. D (19%): 32.91 EUR  
Rechnungsbetrag: 206.15 EUR

Eingabekennzeichen: H=Handeingabe, K=Karte, P=PIN, T=Tankautomat

Unsere Werkstatt mit Voll-Service für alle Kfz-Typen ist von  
Mo - Fr von 08:00 bis 17:00 Uhr geöffnet (bitte Anmeldung)  
>>>> Jeden Dienstag AU und TÜV für alle Fahrzeuge <<<<<  
>>>> NEU Jetzt auch M o t o r r a d -Service NEU <<<<<

Zahlungsziel: Zahlbar sofort und ohne Abzüge zum 16.09.2017

Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers.





# Bedienungsanleitung T-Master

Rechnungswesen

**Kunde**

Kundennr.: 3  
 Firma Elektro Murkel  
 Ohm-Allee 230  
 89012 Stromstadt

Telefon: 089/01121  
 Telefax: 089/01123

Umsatz Monat: 464.00 EUR  
 Umsatz Jahr: 2934.47 EUR

Zahlungsziel: 9: Lastschrift vom Konto mit der IBAN: DE9840050000000190042

**Artikel**

| Pos. | Art.-Nr. | Artikelbezeichnung / Text                | Menge | E-Preis | Brutto G-Preis |
|------|----------|------------------------------------------|-------|---------|----------------|
| 1    | L        | Wie berechnen Ihnen folgende Leistungen: |       |         |                |
| 2    | L        |                                          |       |         |                |
| 3    | 14       | Arbeitszeit                              | 3.00  | 42.500  | 127.50         |
| 4    | L        | - Zündkerzen getauscht                   |       |         |                |
| 5    | L        | - Motor befestigt                        |       |         |                |
| 6    | L        |                                          |       |         |                |
| 7    | 29       | Motoröl 5W40                             | 7.00  | 9.950   | 69.65          |
| 8    | 49       | Zündkerzen Super-Funk                    | 6.00  | 12.950  | 77.70          |
| 9    | L        | (gebraucht)                              |       |         |                |
| 10   |          |                                          |       |         |                |

**Info**

Summe netto: 230.96 EUR  
 Summe brutto: 274.85 EUR

[ESC] = Ende/Speichern    [F4] = Suche Matchcode    [F5] = Brutto/Netto    [F7] = Zeile löschen    [F8] = Artikelstamm    [F9] = Zeile einfügen

H012

Oh, wir haben noch vergessen, dass wir auch einen Ölwechsel gemacht haben. Also einfach in die Pos. 6 und Text eingeben.

Rechnungswesen

**Kunde**

Kundennr.: 3  
 Firma Elektro Murkel  
 Ohm-Allee 230  
 89012 Stromstadt

Telefon: 089/01121  
 Telefax: 089/01123

Umsatz Monat: 464.00 EUR  
 Umsatz Jahr: 2934.47 EUR

Zahlungsziel: 9: Lastschrift vom Konto mit der IBAN: DE9840050000000190042

**Artikel**

| Pos. | Art.-Nr. | Artikelbezeichnung / Text                | Menge | E-Preis | Brutto G-Preis |
|------|----------|------------------------------------------|-------|---------|----------------|
| 1    | L        | Wie berechnen Ihnen folgende Leistungen: |       |         |                |
| 2    | L        |                                          |       |         |                |
| 3    | 14       | Arbeitszeit                              | 3.00  | 42.500  | 127.50         |
| 4    | L        | - Zündkerzen getauscht                   |       |         |                |
| 5    | L        | - Motor befestigt                        |       |         |                |
| 6    | L        | - Ölwechsel durchgeführt                 |       |         |                |
| 7    | 29       | Motoröl 5W40                             | 7.00  | 9.950   | 69.65          |
| 8    | 49       | Zündkerzen Super-Funk                    | 6.00  | 12.950  | 77.70          |
| 9    | L        | (gebraucht)                              |       |         |                |

**Info**

Summe netto: 230.96 EUR  
 Summe brutto: 274.85 EUR

[ESC] = Ende/Speichern    [F4] = KFZ-Kennzeichen    [F5] = Brutto/Netto    [F7] = Zeile löschen    [F8] = Artikelstamm    [F9] = Zeile einfügen

H013

## Bedienungsanleitung T-Master

Jetzt sieht es natürlich nicht mehr so schön aus, denn es fehlt uns ein Abstand zwischen dem Ölwechsel in Pos. 6 und dem Öl in Pos. 7. Kein Problem! Einfach die Pos. 7 markieren und F9 drücken (Zeile einfügen).

**Kunde**

Kundenr.: 3      Telefon: 089/01121  
 Firma Elektro Murkel      Telefax: 089/01123  
 Ohm-Allee 230  
 89012 Stromstadt      Umsatz Monat: 464.00 EUR  
 Umsatz Jahr: 2934.47 EUR

Zahlungsziel: 9: Lastschrift vom Konto mit der IBAN: DE9840050000000190042

**Artikel**

| Pos. | Art.-Nr. | Artikelbezeichnung / Text                | Menge | E-Preis | Brutto G-Preis |
|------|----------|------------------------------------------|-------|---------|----------------|
| 1    | L        | Wie berechnen Ihnen folgende Leistungen: |       |         |                |
| 2    | L        |                                          |       |         |                |
| 3    | 14       | Arbeitszeit                              | 3.00  | 42.500  | 127.50         |
| 4    | L        | - Zündkerzen getauscht                   |       |         |                |
| 5    | L        | - Motor befestigt                        |       |         |                |
| 6    | L        | - Ölwechsel durchgeführt                 |       |         |                |
| 7    | L        |                                          |       |         |                |
| 8    | 29       | Motoröl 5W40                             | 7.00  | 9.950   | 69.65          |
| 9    | 49       | Zündkerzen Super-Funk                    | 6.00  | 12.950  | 77.70          |
| 10   | L        | (gebraucht)                              |       |         |                |

**Info**

Summe netto: 230.96 EUR  
 Summe brutto: 274.85 EUR

[ESC] = Ende/Speichern    [F4] = Suche Matchcode    [F5] = Brutto/Netto    [F7] = Zeile löschen    [F8] = Artikelstamm    [F9] = Zeile einfügen

Alles fertig? OK, dann ESC drücken:

H014

**Vorgang abschliessen**

**Vorgang abschliessen**

[1] = Vorgang als Rechnung speichern und drucken

[2] = Vorgang als Lieferschein speichern und drucken

[3] = Vorgang als Angebot speichern und drucken

[4] = Vorgang als Rechnung speichern

[5] = Vorgang als Lieferschein speichern

[6] = Vorgang als Angebot speichern

[7] = Vorgang parken

[8] = Vorgang verwerfen

[ESC] = Zurück zum Vorgang

H015

Und wenn Sie alles richtig gemacht haben, bekommen Sie vom T-Master jetzt so etwas Ähnliches wie am Anfang des Kapitels gezeigt.

Übrigens: Sie können den Ausdruck des Angebotes / des Lieferscheins / der Rechnung jederzeit mit der Funktion 52 wiederholen (die Beschreibung finden Sie im Kapitel D 3.3).

## **10. Wenn Sie Ihre Daten an anderer Stelle benötigen - Der Datenexport (77)**

In den letzten Jahren ist der elektronische Datenaustausch zwischen verschiedenen Systemen immer wichtiger geworden. Datenbestände aus Kassen und Warenwirtschaftsprogrammen wie T-Master müssen in die Finanzbuchhaltung, an die Zentrale, an Kunden oder an Partner übertragen werden.

Dementsprechend ist auch die Zahl der Austauschformate gewachsen und die Anforderungen bezüglich der automatischen Datenübertragung gestiegen.

T-Master verfügt seit der Version 2.136.0 über die Möglichkeit, im automatischen Export per Tagesabschluss erstellte Dateien direkt auf einen vorher eingerichteten Server zu übertragen. Das gilt auch für die einzelnen manuell erstellten Datenexporte. Der Datenaustausch erfolgt über das File-Transfer-Protokoll (FTP).

Der Datenexport ist sehr speziell an verschiedene Kundenbedürfnisse angepasst. Der Umfang der Exportformate wächst stetig, die einzelnen Beschreibungen sind äußerst detailliert und technisch ausgelegt.

Für die meisten Anwender ist dieses Kapitel von weniger großer Bedeutung. Aus diesem Grund gibt es an dieser Stelle keine weitere Beschreibung. Wenn Sie an ausführlichen Informationen interessiert sind, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung, er hilft Ihnen gern weiter.

## **11. Tankdatenexport (44)**

Ähnlich wie bei der Funktion 77 ist auch der Tankdatenexport nur für bestimmte Zwecke vorgesehen. Hier exportiert der T-Master die so genannten „A-Sätze“, die in anderen System weiter verwendet werden können.

Auch hier bitten wir Sie, bei Interesse mit Ihrem Vertriebspartner Kontakt aufzunehmen.

## 12. Die Gutscheinliste [43]

Hier können Sie drei verschiedene Arten von Gutscheinen überwachen:

- 1 In der Kasse können Sie Gutscheine ausgeben und als Zahlungsmittel annehmen.
- 2 Auch vom Tankautomaten ausgestellte Gutscheine (Restguthaben aus Bartankungen) sind im T-Master gespeichert.
- 3 Guthabekarten, die in einer Tankstellenkette akzeptiert werden, sind zentral gespeichert. Deren Status können Sie ebenfalls abrufen.



**Achtung!** Wenn Sie eine Liste ausdrucken, in der die Prüfnummern aufgeführt sind, könnte jemand mit dieser Liste eine Gutscheinzahlung buchen, ohne den Gutschein in der Hand zu halten!

*Fortsetzung nächste Seite -->*

## Bedienungsanleitung T-Master

Hier als Beispiel die Liste aller eingelösten Gutscheine. In der ersten Zeile sehen Sie einen Gutschein, für den noch ein Restguthaben besteht (Gutschein Nr: 51). Was wir hier nicht sehen ist, dass für diesen Vorgang ein neuer Gutschein erzeugt wurde, das erkennen wir erst in der folgenden Liste.

Darunter der Gutschein Nr: 65, mit dem etwas eingekauft und das Restguthaben ausgezahlt wurde:

Übersicht eingelöste Gutscheine Datum:10.10.2017 / 14:00:02 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

**Ausgabe sortiert nach Einlösedatum**  
Von Ausgabedatum: 10.10.2017 bis Ausgabedatum: 10.10.2017

| GS-Nr.:                             | Ausgabereitpunkt: | Einl.-Zeit/Prüfnr.: | Betrag:          | Bemerkung: | Kassierer: | VK-Bon:  | EL-Bon: |
|-------------------------------------|-------------------|---------------------|------------------|------------|------------|----------|---------|
| > 51                                | 10.10.2017 13:38  | 39878               | 8,75 EUR         |            | TM         | 461      | 464     |
| 65                                  | 10.10.2017 13:38  | 02996               | 3,60 EUR         |            | TM         | 461      | 462     |
| Ausgabe: ->Restauszahlung GS 000065 |                   |                     |                  |            |            | 1,40 EUR | 463     |
| <b>Summe:</b>                       |                   |                     | <b>12,35 EUR</b> |            |            |          |         |

Gutscheine, die Teileingelöst wurden, sind mit '>' gekennzeichnet.

G029\_1

Übersicht gültige Gutscheine Datum:10.10.2017 / 13:59:52 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

**Ausgabe sortiert nach Ausgabedatum**  
Von Ausgabedatum: 10.10.2017 bis Ausgabedatum: 10.10.2017

| GS-Nr.:       | Ausgabereitpunkt: | Einl.-Zeit/Prüfnr.: | Betrag:           | Bemerkung:           | Kassierer: | VK-Bon: | EL-Bon: |
|---------------|-------------------|---------------------|-------------------|----------------------|------------|---------|---------|
| 48            | 10.10.2017 13:38  | 61469               | 20,00 EUR         |                      | TM         | 461     |         |
| 49            | 10.10.2017 13:38  | 27472               | 20,00 EUR         |                      | TM         | 461     |         |
| 50            | 10.10.2017 13:38  | 94935               | 20,00 EUR         |                      | TM         | 461     |         |
| 52            | 10.10.2017 13:38  | 31803               | 10,00 EUR         |                      | TM         | 461     |         |
| 53            | 10.10.2017 13:38  | 69523               | 10,00 EUR         |                      | TM         | 461     |         |
| 54            | 10.10.2017 13:38  | 34626               | 10,00 EUR         |                      | TM         | 461     |         |
| 55            | 10.10.2017 13:38  | 48273               | 10,00 EUR         |                      | TM         | 461     |         |
| 56            | 10.10.2017 13:38  | 49219               | 5,00 EUR          |                      | TM         | 461     |         |
| 57            | 10.10.2017 13:38  | 14467               | 5,00 EUR          |                      | TM         | 461     |         |
| 58            | 10.10.2017 13:38  | 33218               | 5,00 EUR          |                      | TM         | 461     |         |
| 59            | 10.10.2017 13:38  | 77227               | 5,00 EUR          |                      | TM         | 461     |         |
| 60            | 10.10.2017 13:38  | 13163               | 5,00 EUR          |                      | TM         | 461     |         |
| 61            | 10.10.2017 13:38  | 95218               | 5,00 EUR          |                      | TM         | 461     |         |
| 62            | 10.10.2017 13:38  | 98214               | 5,00 EUR          |                      | TM         | 461     |         |
| 63            | 10.10.2017 13:38  | 85486               | 5,00 EUR          |                      | TM         | 461     |         |
| 64            | 10.10.2017 13:38  | 03645               | 5,00 EUR          |                      | TM         | 461     |         |
| > 51          | 10.10.2017 13:38  | 39878               | 10,00 EUR         |                      | TM         | 461     |         |
| 66            | 10.10.2017 13:57  | 56010               | 1,25 EUR          | --> Folge-GS: 000051 | TM         | 464     |         |
| <b>Summe:</b> |                   |                     | <b>146,25 EUR</b> |                      |            |         |         |

Gutscheine, die Teileingelöst wurden, sind mit '>' gekennzeichnet. Sie sind nicht mehr gültig und fließen in die Gesamtsumme nicht mit ein.

G029\_2

Chefsache

## 13. Abschlagszahlung (55)

An manchen Tankstellen ist es üblich, von Monatskunden mit Lastschriftinzug einen Zwischenbetrag zur Monatsmitte vom Konto einzuziehen. Das nennen wir im T-Master eine Abschlagszahlung. Die Höhe des Betrages ist abhängig vom Umsatz des Kunden. Das Ergebnis der Funktion ist eine Lastschriftdatei, die Sie zu Ihrer Bank oder Sparkasse geben.

Bei der Rechnungsstellung am Monatsende zieht T-Master den Abschlagsbetrag selbstverständlich vom Rechnungsbetrag ab.

**Abschlagsrechnung erstellen** 

**Benutzerabfrage**

Verarbeitung von/bis Kundennummer:  -

Verarbeitung von/bis Kundengruppe:  -

Bearbeitung bis Bonnummer:

Abschlagsdatum:

Kunden-Prüfliste zum Bankeinzug:

**Aufgabenstatus**

- Daten-Testlauf / Kopiervorgang
- Kundenabschläge erstellen
- Ausdruck Protokoll / Begleitzettel
- Kundendaten ändern / DTAUS SEPA

G030

T-Master sieht sich den aktuellen Saldo des Kunden an, und rundet den Betrag auf die nächste 10er-Stelle ab. Dieser Betrag erscheint dann in der Lastschriftdatei.

Das Beispiel der hierzu passenden Monatsrechnung finden Sie auf der nächsten Seite.

# Bedienungsanleitung T-Master

Hier die Übersicht der Abschlagszahlungen von heute:

Abschlag Kunden Datum:10.10.2017 / 14:31:14 Seite: 1  
AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

## Abschlagzahlungen Kunden

Abschlagsgenerierung vom...: 10.10.2017 / 14:30:00  
Abschlagsdatum.....: 10.10.2017  
Kundennummern.....: 1 bis 9999  
Generierung bis Bon-Nummer : 468 10.10.2017 / 14:23:49

| <b>Kd.</b>              |                    | <b>Rechnungs</b> |          |
|-------------------------|--------------------|------------------|----------|
| <b>Nr.</b>              | <b>Kundenname</b>  | <b>Betrag</b>    |          |
| 4                       | Gerd und Gundula G | 830.00 EUR       |          |
| Summe ohne Lastschrift: |                    | 830.00 EUR       |          |
| 1                       | Agentur für Kommun | 360.00 EUR       |          |
|                         | Deb.-Nummer: 10242 |                  | 0.00 EUR |
| 2                       | Gerda Meir-Machman | 30.00 EUR        |          |
|                         | Deb.-Nummer: 10002 |                  | 0.00 EUR |
| Summe Lastschrift:      |                    | 390.00 EUR       |          |
| Gesamtsumme:            |                    | 1220.00 EUR      |          |

| <b>Warenart :</b>    | <b>Menge :</b>        | <b>VK-Summe :</b> |
|----------------------|-----------------------|-------------------|
| Super Plus           | 221.00 1              | 315.10 EUR        |
| Diesel               | 44.80 1               | 48.12 EUR         |
| Super E5             | 625.00 1              | 875.00 EUR        |
| Summe Lastschriften: | 390.00 EUR (Anzahl:2) |                   |

G031

Chefsache

## Bedienungsanleitung T-Master

... und die Sammelrechnungen dazu:

Sammelrechnungen Kunden Datum:10.10.2017 / 14:31:41 Seite: 1  
 AfK Horst Gutzki 40489 Düsseldorf

### Sammelrechnungen Kunden

Rechnungsgenerierung vom...: 10.10.2017 / 14:31:26  
 Rechnungsdatum.....: 10.10.2017  
 Kundennummern.....: 1 bis 9999  
 Generierung bis Bon-Nummer : 468 10.10.2017 / 14:23:49

| Kd.<br>Nr.                                     | Kundenname         | Rechnungs<br>Betrag | Kraftstoff<br>Rabatt<br>Nicht-KS-Rab. | Gebühr<br>enthalten | L<br>s     | Rg.-<br>Nr. |
|------------------------------------------------|--------------------|---------------------|---------------------------------------|---------------------|------------|-------------|
| 4                                              | Gerd und Gundula G | 836.40 EUR          | 9.00 EUR                              | 0.00 EUR            | -          | 58          |
|                                                |                    | 830.00 EUR          | Abschlag am 10.10.2017                |                     |            |             |
| 40                                             | Klaus Komischke    | 457.53 EUR          | 0.00 EUR                              | 0.00 EUR            | -          | 59          |
| 100                                            | Paul Onkel         | 269.38 EUR          | 2.94 EUR                              | 2.50 EUR            | -          | 60          |
|                                                | Deb.-Nummer: 112   |                     | 0.00 EUR                              |                     |            |             |
| Summe ohne Lastschrift:                        |                    | 1563.31 EUR         | 11.94 EUR                             | 2.50 EUR            |            |             |
| 1                                              | Agentur für Kommun | 363.22 EUR          | 1.77 EUR                              | 0.00 EUR            |            | JB 56       |
|                                                | Deb.-Nummer: 10242 | 360.00 EUR          | Abschlag am 10.10.2017                |                     |            |             |
| 2                                              | Gerda Meir-Machman | 38.60 EUR           | 0.38 EUR                              | 0.00 EUR            |            | JB 57       |
|                                                | Deb.-Nummer: 10002 | 30.00 EUR           | Abschlag am 10.10.2017                |                     |            |             |
| Summe Lastschrift:                             |                    | 401.82 EUR          | 2.15 EUR                              | 0.00 EUR            |            |             |
| Gesamtsumme:                                   |                    | 1965.13 EUR         | 14.09 EUR                             | 2.50 EUR            |            |             |
| Abschlagsumme:                                 |                    | 1220.00 EUR         |                                       |                     |            |             |
| <b>Warenart:</b>                               |                    | <b>Menge:</b>       |                                       | <b>VK-Summe:</b>    |            |             |
|                                                | Super Plus         | 221.00              | 1                                     | 315.10 EUR          |            |             |
|                                                | Diesel             | 443.00              | 1                                     | 505.65 EUR          |            |             |
|                                                | Super E5           | 820.66              | 1                                     | 1141.88 EUR         |            |             |
| Summe Lastschriften:                           |                    | 11.82 EUR           | (Anzahl:2)                            |                     |            |             |
| <b>Summe Lastschriften Deutsche Bank Hagen</b> |                    |                     |                                       | <b>401.82 EUR</b>   |            |             |
|                                                | Lastschriftart     | Erstlastschriften   |                                       | Folgelastschriften  |            |             |
|                                                | Basislastschrift   |                     |                                       | 2                   | 401.82 EUR |             |

G032

Natürlich würden Sie in der Praxis so nicht machen - eine Abschlagszahlung und eine Monatsrechnung am selben Tag. Aber wir machen das so - damit Sie erkennen, wie es geht.

## Stichwortverzeichnis

### Symbole

0,5 Belege E - 48  
 2 getrennte Rechnungen D - 5  
 2 Tankungen an der derselben Säule E - 63

### A

Abrechnungsdatum für Monatskunden A - 10  
 Abrechnungszeiträume D - 3  
 Abrufen einer Tankung E - 17  
 Abschlag C - 39  
 Abschlagszahlung D - 3  
 Abschlagszahlungen, Übersicht H - 31  
 Abschlagzahlung H - 30  
 abschöpfen E - 10  
 Abschöpfung B - 31, E - 60  
 Absenderadresse D - 6  
 ADAC-Karte C - 24  
 Adress-Aufkleber D - 25, D - 30  
 Adressfenster B - 20  
 Agentur-Kunde D - 9  
 Agenturabrechnung G - 2, G - 5  
 Agenturabschluss B - 52, E - 65, G - 3  
 Agenturabschluss, Bildschirmansicht sperren B - 26  
 Agenturabschluss, Druck sperren B - 26  
 Agenturgeschäft B - 25  
 Agenturkonto G - 12  
 Agentursummen-Berechnung G - 12  
 Agentursummenberechnung B - 25  
 Aktions-VK C - 33  
 Aktionspreis C - 78  
 aktueller Tag H - 16  
 Alle Säulen sperren/freigeben E - 64  
 Alte Bestellung C - 64  
 Angebot C - 34  
 Angebote H - 22  
 Angebotspreise C - 78  
 Anzahlung E - 56  
 Archiv H - 20  
 Artikel kopieren C - 43  
 Artikel löschen C - 42  
 Artikel ohne Preis E - 23  
 Artikel parken E - 11, E - 51  
 Artikel Rücknahme E - 14  
 Artikeleingabe in die Kasse E - 18  
 Artikeleingabe mit Artikelnummer E - 18  
 Artikeleingabe mit Scanner E - 18  
 Artikeleingabe perText E - 19  
 Artikelmanagement C - 3  
 Artikelnummer C - 26, C - 39  
 Artikelnummer, Sperre B - 30  
 Artikeltaste zuweisen B - 65  
 aufgeteilte Zahlung E - 28  
 Aufschlag C - 39  
 Aufschlag bei Flottenkarten C - 15  
 Ausblendung Rückgeldfenster B - 18  
 Ausgabe E - 10, E - 58  
 Ausgabegrund B - 29  
 Ausgaben B - 29, G - 5, H - 5  
 Außer-Haus-Verkauf C - 13  
 Ausweise sperren D - 17  
 Auszahlung des Restbetrages E - 46  
 automatische Bestellung C - 50

### B

Back-Office A - 2  
 Bankdaten D - 13  
 Bankeinzahlung G - 7  
 Bankeinzahlung vorab B - 26  
 Bankverbindung B - 4  
 Bar mit Fremdwährung E - 37  
 Bar mit Rückgeld E - 36  
 Bar passend bezahlt E - 34  
 Bar-Ausgabe E - 58  
 Bar-Einnahme E - 55  
 Barcode C - 28  
 Basislastschrift D - 3  
 Bearbeitungsgebühr D - 9  
 Beleg drucken E - 7  
 Beleg stornieren E - 9, E - 53  
 Beleg umbuchen E - 53  
 Beleg vergessen E - 12  
 Benutzername B - 58  
 Benzindiebstahl D - 21  
 Berührungsbildschirm B - 64  
 Bestandsführung für Kraftstoffe F - 3  
 Bestellfaktor C - 52  
 Bestellfrequenz, Beispielrechnung C - 4  
 Bestellmengen-Ermittlung C - 52  
 Bestellung mit dem MDE-Gerät C - 61  
 Bestellvorschlag C - 63  
 Betriebsmittel D - 21  
 Bewertung A - 10  
 Bewirtungsbeleg B - 44, E - 35  
 bezahlen E - 28  
 Bezahlen mit ec-Cash E - 29  
 Bezahlen mit Flottenkarte E - 33  
 Bezahlen mit Kreditkarte E - 33  
 Bezahlfenster E - 3  
 Bildschirm-Tasten definieren B - 64  
 Bon abschneiden B - 15  
 Bon-Fußzeile B - 13  
 Bon-Infozeile B - 13  
 Bon-Kopfzeile B - 13  
 Bruch C - 73  
 Bruch/Verderb D - 21  
 Buchstabencode für MwSt. C - 14  
 Buchung der Bankeinzahlungen G - 2  
 Bankeinzahlungen G - 2

### C

Cashback B - 10, E - 30  
 COM-Port B - 6  
 COR1 A - 11  
 CSV exportieren H - 4

### D

Datenexport H - 27  
 Datensicherung B - 30, G - 21  
 Debitoren-Nummer D - 5  
 Diebstahl C - 73  
 Dieselbescheinigung H - 4  
 Differenzen klären B - 27  
 Differenzliste C - 94  
 Direktloading E - 69  
 Disagio B - 57, G - 12

Disagio-Sätze B - 26  
Doppelbeleg D - 2, D - 4, E - 41

## E

e-mail B - 54  
EAN C - 28  
EAN 5 C - 29  
EAN-Codes, eigene C - 24  
EAN-Liste C - 83  
ec Offline E - 32  
ec-Cash-Zahlungen E - 8  
EC-Stornos B - 10  
eichpflichtiger Bereich B - 42  
Eichtext B - 15  
Eigenbedarf D - 21  
Eigene EAN-Codes C - 24  
Eigenrechnungen D - 5  
Eingabe der Kartenummer E - 41  
Eingabe von Kundennamen E - 39  
Eingabe von Kundennummer E - 39  
Einnahme E - 10, E - 55  
Einnahmegrund B - 29  
Einnahmen B - 29, G - 5, H - 5  
Einnahmen- und Ausgaben-Übersicht H - 5  
Einzelne Säule sperren/freigeben E - 64  
Einzelnen Artikel parken E - 51  
EK-Preis C - 38  
EKW-Vorgaben C - 11  
EKW-Warengruppen C - 13  
elektronische Füllstandseinrichtung F - 3  
elektronische Füllstandsmessung F - 2  
elektronische Unterschrift D - 2, D - 4, E - 43  
elektronisches Journal H - 2  
Empfängeradresse D - 6  
Entparken E - 14, E - 63  
EPSI-Steuerung A - 3, B - 7  
Erlös-Konto C - 13  
Etikettendruck C - 45

## F

Fehlschaltung D - 21  
Festpreise D - 20  
Firmenlastschrift D - 3  
Firmenname B - 4  
Flottenkarten, Aufschlag C - 15  
Formulardaten B - 5  
Fremdwährung B - 50, E - 37, E - 38  
Fremdwährungskurs B - 50  
FTP-Replikation B - 54  
FTP-Upload B - 55  
Füllmenge C - 31  
Funktionstaste zuweisen B - 66

## G

g~paid C - 24, C - 36, E - 69  
g~paid-Abschluss G - 17  
g~paid-Journal G - 17  
Gebinde-EAN C - 32  
Gebinde-Etikett C - 78  
Geburtsdatum C - 14  
geeichte Version B - 30  
gelbe Zeile E - 24  
geplatzte Lastschrift D - 40, D - 42  
gesplittete Zahlung H - 17  
Getränkekiste C - 31  
GoBD D - 49, G - 21

gpaid E - 7  
Grund der Preisverstellung E - 66  
Grundpreis C - 31, C - 75  
Grundpreise einstellen E - 66  
Gruppierung von Artikeln C - 42  
Guthabenbeleg Tankautomat E - 11  
Guthabekarte aufladen E - 10, E - 63  
Guthabekarten B - 33, H - 28  
Gutschein ausgeben E - 10, E - 62  
Gutscheine als Zahlungsmittel H - 28  
Gutscheine kaufen E - 8  
Gutscheine vom Tankautomaten H - 28  
Gutscheinliste H - 28  
Gutscheinnummer E - 44  
Gutscheinwert oberhalb Einkaufswert E - 45  
Gutscheinwert unter dem Einkaufswert E - 47

## H

halbe Belege H - 17  
Händler-Passwort B - 9  
Hauptlieferant C - 39  
Heftrand B - 12  
Höchstbestand C - 30

## I

In-Haus-Verzehr C - 13  
Inhaus E - 12  
Inventur C - 87  
Inventur im Detail C - 91

## J

Jahresabschluss G - 19  
Jahresstatistik für 1 Artikel C - 42  
Journal H - 2  
Journal als CSV exportieren H - 4  
Jugendschutz C - 14, C - 37, E - 3, E - 34

## K

Kartenrestriktion C - 11  
Kartenzusätze B - 57  
Kasse abschöpfen E - 60  
Kasse öffnen E - 9, E - 53  
Kassenbarbestand mit Kassendifferenz B - 27  
Kassenbestand H - 5  
Kassendifferenz B - 27  
Kassenfunktionen E - 52  
Kassensturz H - 16  
Kassiererauswertung H - 13  
Kaufunterbrechung B - 15, E - 49  
Kaufunterbrechung laden E - 10, E - 63  
Kautionsliste D - 26  
Kein Rechnungsdruck D - 8  
Kettenbrief D - 27  
KFU (Kaufunterbrechung) B - 15  
Kistenpfand C - 31  
Kistenverkauf C - 31  
Kistenware E - 8  
Kombi-Kisten B - 38  
Kombikisten E - 27  
Kompletten Verkauf parken E - 49  
Konto eines Kunden ansehen E - 56  
Korrekturschicht E - 72  
Kraftstoff ohne Agenturabrechnung B - 26  
Kraftstoff-Mindestbestandswarnung B - 6

Kraftstoffpreise ändern F - 4  
Kraftstoffprovision B - 36  
Kraftstoffrabatt auf Lieferschein B - 13  
Kraftstofftanks F - 2  
Kraftstoffvorrat F - 2  
Kreditkarten E - 28  
Kreditlimit D - 9  
Kunden suchen D - 14  
Kundenanzeige A - 6, B - 31  
Kundenbindung D - 2  
Kundenkonto löschen D - 49  
Kundenliste C - 84  
Kundenlisten D - 22  
Kundennummer D - 3  
Kundennummer suchen D - 15  
Kundenrechnungen drucken D - 37  
Kuverttext B - 20

## L

Lagerbestand, Bewertung A - 10  
Lagerbestandsliste C - 99  
Lagerbewertung C - 101  
Lastschrift B - 11  
Lastschrift, Umschaltung auf PIN B - 10  
Lastschrift-Mandat D - 3  
Lastschriftbeleg E - 8, G - 24  
Lastschriftdateien B - 24  
Leergut-Rücknahme E - 24  
Leergutautomat C - 22  
Leergutmenge gleich gekaufte Menge E - 25  
Leergutrückgabeautomat B - 16  
Lichtsteuerung E - 68  
Lieferantenauswertung C - 103  
Lieferanteneingabe C - 7  
Lieferscheine H - 22  
Lieferscheine zurücksetzen D - 32  
Lieferzeit C - 39

## M

Magnetkarten D - 2  
manuelle Bestellung C - 50  
Manuelle Eingabe der Kundennummer E - 40  
manuelle Kassenöffnung B - 16  
manuelle Kraftstoffverkäufe B - 7  
Matchcode C - 26, D - 5  
Maximalbetrag für Cashback B - 10  
MDE-Gerät A - 6, C - 61, C - 88  
Mehr- oder Minderlieferung C - 64  
mehrere Banken B - 4  
Mehrfachartikel manuell E - 20  
Mehrfachartikel mit Pfand E - 24  
Mehrfachartikel mit Scanner E - 20  
Mehrfachverkauf E - 20  
Mehrwegflaschen in Kisten C - 31  
Mengenänderung E - 21  
Mengenrabatt C - 33  
MHD abgelaufen C - 73  
Mindest- und Höchstbestände C - 4  
Mindest- und Höchstbestände festlegen C - 4  
Mindestbestand C - 30  
Mindestbestandsliste C - 85  
Minus-Artikel C - 36  
Minus-Zeichen E - 14  
Mischzahlung (Euro und Fremdwährung) E - 38  
Mittl. EK C - 28  
Monatsabrechnung G - 18

Monatsabschluss G - 18  
Monatskunden D - 2  
Mopedmix verkaufen E - 70  
Mopedmix-Gerät E - 70  
Mwst.-Sätze B - 49

## N

Nach-Bon E - 15  
Nachkommastellen C - 36  
Nachlässe D - 19  
Nächste freie Artikelnummer C - 41  
Nächste Rechnungsstellung D - 8  
negativer Wareneingang C - 65  
Netto-/Brutto-Rechner E - 23  
Netto-Kunde D - 9  
nicht bezahlte Rechnungen H - 18  
nicht erfasste Artikel C - 95  
nicht vorhandene Zahlungsart E - 28

## O

Ober-Warengruppen B - 24  
offene Bestellungen C - 43  
offene Salden D - 46  
Offene-Posten-Liste H - 18  
Offline Lastschriftverfahren G - 24  
Offline-Lastschriftverfahren B - 10  
OLV E - 32  
Online-Banking D - 39

## P

P im Bildschirm E - 49  
papierloses Büro D - 6  
Parken E - 11  
passend abgezähltes Geld E - 34  
Passwort B - 58  
Penner H - 10  
Personalnummer B - 58  
Personalplanung H - 12  
Pfad zur Datensicherung G - 21  
Pfand C - 23, E - 8  
Pfand-Artikel E - 24  
Pfandartikel zunehmen C - 94  
Pfandrücknahme E - 14  
Pfandverknüpfung C - 23, E - 24  
PIN B - 11  
PIN, Umschaltung auf Lastschrift B - 11  
PIN-Code B - 33  
Preis-Barcodes C - 25  
Preisänderung E - 6  
Preisangebot E - 67  
Preise sofort umstellen F - 7  
Preisschilder C - 75  
Preisverstellung F - 4  
Provision B - 36, G - 12  
Provisionen B - 26  
Provisions-Minderung G - 12  
Provisionssatz B - 36  
Prüfnummer E - 44  
Prüfnummern H - 28  
PTB A - 3

## R

Rabatt B - 34, B - 60, E - 11  
 Rabatt in % B - 61  
 Rabatt in Euro B - 61  
 Rabattgruppe D - 9  
 Rechnungen H - 22  
 Rechnungs-Typ D - 6  
 Rechnungsbeleg E - 35  
 Rechnungsformat B - 19  
 Rechnungskopie E - 57  
 Rechnungslauf D - 32  
 Rechnungsperiode D - 3, D - 8  
 Regal-Etikett C - 75  
 Regaletiketten C - 31  
 Renner C - 4, H - 10  
 Reorganisation H - 19  
 Replikation B - 48, B - 54  
 Reservierte Artikelnummern C - 22  
 Ringkarte E - 28  
 Roherlös H - 8  
 Rückgeldfenster E - 3  
 Rücklastschrift D - 42  
 Rücknahme von Leergut E - 8  
 Rückzahlung Guthabenbeleg Tankautomat E - 68

## S

Saisonartikel B - 36  
 Saisonzeiten B - 36  
 Sammellieferschein D - 2, E - 42  
 Sammellieferscheine rücksetzen B - 27  
 Sammellieferscheine zurücksetzen D - 32  
 Säule neu starten E - 65  
 Säule SOFORT-STOP E - 65  
 Säulen- und Agenturfunktionen E - 64  
 Säulen- und Steuerfunktionen E - 64  
 Säulenbeleuchtung aus / ein E - 65  
 Säulenbeleuchtung einzeln aus / ein E - 66  
 Schaltausgänge E - 68  
 Schicht beenden mit geparktem Verkauf E - 50  
 Schichtabschluss E - 71  
 Schichtwechsel E - 71  
 Schneidhilfe C - 77  
 SEPA-Dateien B - 4  
 SEPA-Einzug, Anzahl Tage bis ... A - 11  
 SEPA-Lastschriftteilnehmer B - 24  
 Serienbrief D - 27  
 Shop-Statistik C - 16  
 Sofort-Rabatt B - 34, E - 11  
 Sonder-Oberwarengruppen B - 24  
 Sonderfälle A - 8  
 Sonderfunktionen D - 16  
 Sonderpreis C - 78  
 Sonderrabatt C - 22  
 Split-Zahlung E - 28  
 Stammdaten der Tankstelle B - 2  
 Startparameter A - 8  
 Stationskredit D - 2, E - 39  
 Statistik C - 42, C - 43, H - 6  
 Status E - 6  
 Stern-Taste E - 15  
 Steuernummer B - 12  
 Stornieren E - 11  
 Strichcode C - 28  
 Stücklisten-Artikel C - 23, C - 47  
 Stücklistenartikel C - 78

## T

T-Controller A - 3, B - 6, E - 7  
 T-M-Net B - 9  
 T-M-Net-Server B - 30  
 Tagesabschluss G - 5  
 Tankautomat B - 39  
 Tankautomaten einschalten E - 65  
 Tankdatenexport H - 27  
 Tankplätze B - 6, E - 7  
 Tankung abrufen E - 17  
 Tastatur Sonderausführungen A - 4  
 Telefonkartenverkauf C - 24  
 Terminal E - 7  
 Terminal-Funktionen E - 67  
 Terminalwarengruppen C - 17  
 Textzeile H - 24  
 TOMRA-Leergutautomaten C - 22  
 TOMRA-Leergutrückgabeautomat B - 16  
 Touch-Screen B - 45  
 Touchscreen A - 12, B - 64  
 Tragerl E - 26  
 Transitkonto B - 37

## U

u-PAD A - 6  
 Übersicht der Abschlagszahlungen H - 31  
 Übersicht Einnahmen/Ausgaben E - 59  
 Überweiser D - 40  
 Überweisungseingang D - 41  
 Uhrenstände E - 64, F - 2  
 Uhrzeit drucken B - 15  
 Uhrzeitdruck D - 10  
 Umsatz seit der letzten Abrechnung D - 48  
 undefinierte Warengruppen B - 9  
 Unregelmäßigkeiten G - 16  
 Untermenü definieren B - 67  
 Untermenü zuweisen B - 69  
 Unterschriftspad E - 43  
 uPAD D - 2  
 Update-Service A - 13  
 USB-Stick B - 30  
 UTAX-Schnittstelle A - 2, B - 6, B - 7

## V

Verbuchung „Bankeinzahlung“ B - 26  
 Verkauf beenden E - 28  
 Verkauf abschließen E - 28  
 Verkauf parken E - 11  
 Verkauf von Getränkekisten E - 26  
 Verkaufsauswertung H - 14  
 Verkaufspreis ändern E - 22  
 Verwendungszweck B - 24  
 VK-Preis C - 27  
 VK-Preis II C - 29  
 Vorab-Bankeinzahlung G - 2, G - 7  
 Vorhandene Bestellung C - 64

## W

Wareneingang C - 65  
Wareneingang manuell C - 70  
Wareneingangsbuchung C - 65  
Warengruppen C - 11  
Warengruppen, zugelassene D - 17, D - 18  
Warengruppenauswertung H - 8  
Warengruppenumsätze B - 25  
Warenwirtschaft C - 3  
Warnschwelle Artikel VK/EK B - 34  
Warnschwelle Rabatt B - 34  
Waschanlage C - 38  
Waschprogramm C - 38  
Wechselgeldbestand E - 4, E - 5  
Wechselgeldbestand ändern E - 10, E - 59  
Werkstatt-Rechnungen H - 22  
Wettbewerbs-Tankstellen B - 52  
Wettbewerbspreise E - 67  
Wettbewerbstankstellen E - 67

## X

XML-Format D - 39

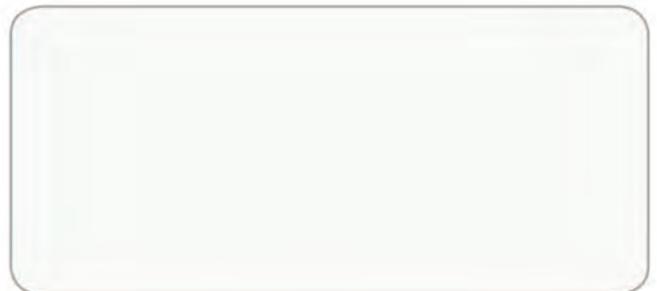
## Z

Zahlarten B - 37, H - 8  
Zahlung mit Gutschein E - 44  
Zahlung splitten (aufteilen) E - 48  
Zahlung teilen E - 14  
Zahlungsziel B - 5, D - 10  
Zeitauslastung H - 12  
Zeitschriften mit Titel B - 34  
Zeitschriften und Zeitungen C - 22  
Zeitschriften-EAN C - 28  
Zeitungsverarbeitung B - 34  
Zusatztext C - 45, E - 8  
Zuschlagstabelle D - 19  
zweite Artikelbezeichnung B - 12  
Zwischenzeilendruck B - 14

# T-Master – Die Tankstellen-Komplettlösung

**T-Master – Genau richtig für Sie!**

Ihr zuständiger Vertriebspartner:



Hinweis: Alle Angaben sind zum Zeitpunkt der Drucklegung gültig. Alle genannten Produkt- und Firmennamen unterliegen dem Markenschutz der einzelnen Firmen.

Marco Bungalski GmbH

Clärenore-Stinnes-Str. 2  
27283 Verden

Tel.: +49 4231 776 999-9

Fax: +49 4231 776 999-8

E-Mail: [info@bungalski.de](mailto:info@bungalski.de)

[www.bungalski.de](http://www.bungalski.de)